GK
318
H53

PRODRROMUS

einer

FLORA

des

Kronlandes

Salzburg

und dessen

angränzenden Ländertheilen,

als:

Berchtesgaden, des k. k. Salzkammergutes nebst Mondsee, eines kleinen Theils des nördlichen Tirol mit Inbegriff des gesammten Zillerthales, von Heiligenblut (im angränzenden Kärnthen) nebst der in botanischer Beziehung so interessanten, bei Lienz im Pusterthale liegenden „Kirschbaumer-Alpe“, mit besonderer Uebersicht der Spezialfloren der einzelnen Gauen,

entworfen

von

Rudolph Hinterhuber,

Apotheker in Mondsee,

und

Julius Hinterhuber,

Apotheker in Salzburg.

SALZBURG 1851.

Druck der Oberer'schen Buchdruckerei.

QK 518
.H53

Bis dat, qui cito dat.

Seit dem Erscheinen der Flora von Salzburg ist zu viele Zeit verflossen, so vieles entdeckt, geändert, ausgemerzt und veraltet worden, dass eine völlige Umgestaltung und Ergänzung seit nahe dreissig Jahren als nothwendig erachtet wurde. Unser hochgelehrte Veteran der Botaniker, Herr *Franz Anton von Braune*, unterzog sich auch mit Liebe diesem erneuerten Unternehmen, und man darf sagen, dass er es damit zu einem erfreulichen Abschluss brachte; aber widrige Verhältnisse hinderten wie so oft, so auch hier dessen Erscheinen, dessen Freude der hochbetagte gefeyerte Mann so gerne erleben möchte. Uneinigkeit über die Eintheilung, Ergänzung oder Schmälerung des Werkes, die besonders in letzteren Jahren immer vermehrt auftauchenden Entdeckungen in unserem Floren-Gebiete und vermöge Verzögerung nicht ganz zu rechtfertigende Meinung, durch gelassenes Abwarten endlich eine um so vervollkommnete Flora an das Licht treten lassen zu können, hier die Censur, dort Mangel an Lettern, die Furcht vor geringer Abnahme des Buches bei ohnediess nicht eben günstigen Zeitverhältnissen, später die Wirren, welche eben so unheilvollen Einfluss auf Kunst und Wissenschaft übten, und so gar manche Hindernisse hemmten und hemmen noch immer die Drucklegung dieser ganz sicher auf vieler Erfahrung basirten Arbeit.

Es muss daher denen, welche an der scientia amabilis unseres Floren - Gebietes einigen Antheil nehmen, nicht unwillkommen sein, durch diesen Prodrömus eine ziemlich vollständige Uebersicht der gesammten phanerogamischen Flora dieses von Gott mit überreicher Vegetation so sichtbar gesegneten Landes zu erhalten. Wir lassen uns gerne belehren, wenn hie und da eine Lücke gefunden werden sollte*), in dem starken Bewusstsein, dass auf dieser Erde gar nichts auf Vollkommenheit rechnen dürfe, am wenigsten aber die Flora oder Fauna eines Landes, welches von Hochgebirgen durchkreuzt auch eben so reich an Waldungen, Flächen, Seen und Sümpfen ist, welche alle noch gar manche Entdeckung dem Auge des kommenden Forschers gewähren dürften. Vieljährige Erfahrungen jedoch, die Benützung der besten Quellen, die Mithilfe erprobter Botaniker und eigene Anschauung haben zu dieser übersichtlichen Darstellung gewiss das ihrige geleistet und es wird durch eine weitere Completirung, macht sie nicht so lange Pause, als zwischen jetzt und dem Erscheinen der Flora von Salzburg im Jahre 1797 entstanden ist, die Vervollständigung des Werkes leicht aufrecht erhalten werden können.

Dass wir die Gränzen nicht strenge um das Herzogthum Salzburg gesteckt, dass wir auch einen ganz kleinen Theil des angränzenden Tyrol so wie des Baierlandes, das gesammte k. k. Salzkammergut und einen Theil des Haus-

*) Da der Prodrömus bis zu seinem „Erscheinen“ (April 1850 — April 1851) ein Jahr bedurfte, gerade so lange, als dessen Bearbeitung in Anspruch nahm, so entschuldigt diess wohl hinlänglich die wenigen Nachträge.

ruckkreises (der Bezirk Mondsee) so wie endlich die reichhaltige Flora des von Botanikern so zahlreich besuchten „Heiligenblut“ und der diesem benachbarten Kirschbaumeralpe bei Lienz im Pusterthale mit eingeschlossen haben, wird man uns, so hoffen wir, um so mehr Dank wissen, als wir dadurch die Brauchbarkeit dieses Prodromus vermehrt, durch genaue Angabe der Standorte aber sowohl als durch die einzelnen am Schlusse beigegebenen Floren-Verzeichnisse in die Flora des Herzogthums gewiss keine Begriffsverwirrung gebracht haben.

Leider unterliessen wir früher die Entdecker der einzelnen Standorte genau zu verzeichnen, eine Sünde, die wir uns selbst nicht so ganz vergeben können und auf viele Nachsicht rechnet, obschon es sich auch zufällig trifft, dass selbst der grosse Koch in seiner Flora von Deutschland und der Schweiz sich eines ähnlichen Vergehens schuldig machte. Grösser jedoch wird diese Schuld immerhin bei einer Provinzial-Flora, und wir haben uns daher so viel als thunlich bemüht, diesen Fehler so wenig als möglich an das Licht treten zu lassen.

Bei Sichtung der Familien und Genera haben wir Koch's Synopsis, bei Aufzählung der Arten der leichteren Uebersicht wegen das Alphabet zu Grunde gelegt. Eine Flora dürfte hier freilich nicht üben, was einem Prodromus erlaubt ist, bei dem es sich überhaupt nur darum handelt, eine völlige Uebersicht theils für Sammler theils zur Ergänzung einheimischer Herbarien zu bieten, so wie auch anderseits den Weg zur weiteren Vervollständigung zu bahnen. Kürze und der bedeutend geringere Preis entschädigen

hier für ausführliche Beschreibungen, die man nöthigenfalls wohl auch in anderen Werken findet. Arten, bei denen der Name des Entdeckers oder gar die Unbekanntschaft mit selbem, oder endlich mit Vorbehalt gelieferte Notizen, über ihr wirkliches Vorkommen nicht völlige Bürgschaft zu leisten vermögen, sind, wenn auch in den Verzeichnissen aufgeführt, doch zur weiteren Sicherung mit einem Fragezeichen versehen.

Abarten sind jezuweilen, auch wenn deren Existenz in unserem Floren-Gebiete nicht eben bekannt ist, doch der Rücksichtnahme des Forschers wegen, eben weil sie Abarten, daher für eine gewisse Norm unzulänglich sind, namentlich ausführlich bei den Aconiten, aufgeführt und öfters sogar der zu berücksichtigende Unterschied vor anderen Normen desshalb erwähnt, um in vorkommenden Fällen schon bei Excursionen, bei denen man sich dieses Prodromus als gewiss nicht unnützen Wegweisers bedienen dürfte, möglich zu machen, diese Normen zu erkennen, Interesse für sie zu fördern, und zu veranlassen, dass sie zur weiteren Kenntnissnahme, zur Sichtung, Einverleibung in die Herbarien oder zur Cultivirung und Fortpflanzung in Bezugnahme auf deren weitere Literatur der Botanisirbüchse des Sammlers einverleibt werden. Ebenso sind die vorzüglichsten Synonyma aller in unserem Gebiete vorkommenden Arten, deren Benennung der allseitigen und erleichterten Brauchbarkeit wegen grösstentheils nach Koch, dieses leider seither dahingeschiedenen gefeierten Heros der deutschen Botaniker, aufgenommen wurde, theils zur Verständigung für alle jene, die ihre Herbarien nach anderen Autoren

geordnet haben, theils aber auch zur weiteren Erörterung, und um der doch so nöthigen Pflanzenliteratur in etwas Genüge zu leisten, aufgeführt. Cultivirte Pflanzen wurden in diesem Prodrömus, als nicht zur eigenthümlichen Flora dieses Gebietes gehörend, grösstentheils umgangen.

Endlich finden sich hier auch einzelne Arten eingereiht, deren Vorkommen auf salzburgischem Pflanzengebiete durch Koch gesichert scheint, da man annehmen darf, dass die Etiquetten der ihm zugesendeten Pflanzen die Grundlage seiner Angaben geboten haben, und wiederholt bedauern wir, dass die Einsender in dessen Werken nur gar selten genannt werden. Doch verbürgen wir von unserer Seite durch Einschaltung in diesem Prodrömus keineswegs deren Vorhandensein, welches erst noch zu beweisen sein wird, und geben dergleichen Notizen, wie wir sie gefunden haben.

Bei den einzelnen Verzeichnissen der in den verschiedenen Gauen und auf den vorzüglichsten Gebirgen wachsenden Pflanzen wurden, die Verzeichnisse der Floren der „Ebene von Salzburg“, des „Kammergutes“ und von „Mondsee sammt dem Schafberge“ ausgenommen, nicht durchgehends alle daselbst wachsenden Pflanzen, sondern nur jene aufgeführt, die einiges Interesse bieten oder jenen Gauen oder Bergen eigenthümlich sind. Namentlich ist dieses bei den Pflanzenverzeichnissen von Pongau, Lungau, Pinzgau, Zillerthal und Heiligenblut der Fall.

Auch sind jene Verzeichnisse in derselben systematischen Ordnung wie der Prodrömus gehalten, welche unserer Meinung nach jenen Vorzug vor der alphabetisch eingereihten bieten

dürfte, dass sie, nach dem natürlichen Systeme sich reihend, den Sucher mit der Gruppierung des Prodomus vertrauter macht, während sie nach weniger Uebung nicht nur denselben, sondern, was noch mehr ist, einen wissenschaftlichen Ueberblick gewährt, das Alphabet aber die verwandten Glieder der Familien-Kette lieblos trennt. Schnelle Auffindung jedoch, selbst dem Ungeübten, im Prodomus, bietet das alphabetisch geordnete, selbst die Synonyme enthaltende Register.

Viele der erwähnten Standorte sind den Berichten der „Flora“ oder „botanischen Zeitung“ von Regensburg, mehrere den persönlichen Angaben des sel. Herr Prof. Hoppe, sehr viele aber den schätzenswerthen Erörterungen des um die Flora von Salzburg so verdienten und gefeierten Botanikers, des dahingegangenen k. k. Bergrathes Mielichhofer, der selbe uns mit gewohnter Güte mittheilte, entlehnt. Eigene Erfahrungen und Bekanntschaften mit thätigen Pflanzenforschern thaten das übrige und so übergeben wir denn unseren Prodomus, der nach unserem besten Wissen und Gewissen so mancher Lücke in der botanischen Literatur Salzburgs steuert, und eine ausführliche Florasalisburgensis leichter erwarten lässt, der freundlichen Nachsicht des botanischen Publikums. Möge man dabei unser Motto nicht ausser Augen lassen, wenn auch nicht zu läugnen ist, dass der Gedanke zu dieser Ausgabe uns ziemlich spät erhellet hat, woran indess grösstentheils die stete Erwartung der sich leider von Jahr zu Jahr verzögerten Herausgabe von Braune's neuer Flora von Salzburg, über

welche das botanische Publikum in steter Spannung erhalten wurde, Schuld trug.

Um die Brauchbarkeit dieses Prodrömus zu erweitern, würden wir rathen, selben theilweise beim Einbände mit Schreibpapier-Blätter durchschneiden zu lassen, um Anmerkungen, neue Entdeckungen, neue Standorte u. dgl., deren Vollständigkeit wohl keine bekannte Flora bieten dürfte, hier am gehörigen Orte zur geeigneten Benützung und Vervollkommenng dieser Ausgabe einschalten zu können.

Möge unsere wohlgemeinte Arbeit eine freundliche Nachsicht bei Florens Jüngern und Verehrern genießen!

Salzburg, am 21. April 1851.

I. Classe.

Phanerogamische Exogenen.

(Ringfaserige, wahrnehmbar blühende:)

Dicotyledonen.

[Zweikeimblättrige.]

I. Unter - Classe.

Thalamifloren.

(Fruchtbodenblüthige.)

Ranunculaceen.

(*Clematideen.*)

Clematis vitalba L. Gemeine Waldrebe 13. Kl. 2. Ord. Str. An Zäunen und Gebüschten allenthalben. Namentlich zahlreich am Fusse des Rainberges, Kapuziner-, Mönch- und Gaisberges. Juni. Juli.

Atragene alpina L. Alpenrebe, 13. Kl. 2. Ord. Str. *Atragene austriaca* Scop. *Atragene clematidis* Crtz.. *Clematis alpina* Lmk. Mill. An felsigen Voralpen z. B. bei dem Fürstenbrunn am Untersberg, am Parmstein bei Kaltenhausen nächst Hallein, am Nockstein, Griesberg bei Mondsee etc. Juni—Juli.

(*Anemoneen.*)

Thalictrum alpinum L. Alpen-Wiesenraute 13. Kl. 2. Ord. Ausd. An feuchten Orten der höchsten Alpen, z. B. auf dem Malnitzertauern. Juni—Juli.

Th. augustifolium Jacquin. Schmalblättrige Wiesenraute. Ausd. Auf feuchten Wiesen um Salzburg, z. B. auf den Moorwiesen an der Glan, am Fusse des Untersberges, bei Ursprung, zwischen Ischl und Ebensee etc.; varirt sehr. Juni. Juli.

Th. aquilegifolium L. Aglaiblättrige Wiesenraute. Ausd. Auf Wiesen, in Wäldern und Hainen höher gelegener Ebenen und Voralpen. Zunächst Salzburg im Lazaretwäldchen und auf den Moorwiesen an der Glan. Durch das ganze Land verbreitet. Mai—Juli.

Th. flavum L. Gelbe Wiesenraute. Ausd. Syn. *Th. nigricans* Jacq. Auf feuchten Wiesen z. B. auf den Moorwiesen an der Glan zunächst dem Untersberg; in den Auen an der Salzach, bei Ursprung etc. Juni—Juli.

Th. majus L. Grössere Wiesenraute. Ausd. In der Fusch und im Velberthale im Pinzgau. Juli. Mielichhofer.

Th. minus L. Kleinere Wiesenraute. Ausd. Auf dem Nassfelde in Gastein und in der Zem im Zillerthale. Varirt sehr. Mai—Juni.

Th. saxatile Schleicher. (*Th. minus* II. *saxatile* Good.) Stein-Wiesenraute. Ausd. Am Drachenstein bei Mondsee an schattigen felsigen Stellen. Juli. Rd. Hntrhbr.

Th. simplex L. Einfache Wiesenraute. Ausd. Findet sich nach Sauter in unserem Pflanzen-Gebiete vor. Juli.

Anemone alpina L. Alpen-Windröschen. 13. Kl. 7. Ord. Ausd. Varietäten davon sind: a) *A. apüfolia* Wulf. *A. grandiflora* Hoppe b) *Pulsatilla burseriana* Rchb. (*A. myrrhidifolia* Vill.) Auf Hochalpen im ganzen Gebiete, im salzburgischen aber grösstentheils als Varietät a) vorkommend z. B. auf dem Untersberge, hohen Göll, Tennengebirge, Schafberg etc. etc. b) auf Hochgebirgen Pongaus. Juni-Juli.

A. baldensis L., baldisches Windröschen. Ausd. Syn. *A. fragifera* Wulf. An steinigten Orten der höchsten Alpen; auf dem Malnitzertauern, Radstadtertauern, auf den beiden Pasterzen von heil. Blut. Juli.

A. hepatica L., dreilappiges Windröschen. Ausd. Syn. *Hepatica triloba*. DC *Hepatica nobilis* Volk. Die ro-

saroth blühende Varietät findet man namentlich an der westlichen Seite des Neuhauserberges, ziemlich nahe dem Fusse desselben; die weissblühende jezuweilen im Parke zu Aigen, bei Mondsee etc. Blüht in manchem Jahre schon Anfangs oder Mitte Februars, doch ist ihre eigentliche Blüthezeit März—April.

A. narcissiflora L. Narzissenblüthiges Windröschen. Ausd. Auf Alpen-Weiden, namentlich zahlreich vorkommend auf dem Untersberge, Lattenberge, Göll, Loferer-Bergen, Tennengebirge, Schafberge, auf den Alpen des Salzkammergutes, Pinzgauer-, Pongauer- und Zillerthaler-Alpen. Juni—Juli.

A. nemorosa L. Buschwindröschen. Ausd. In Wäldern, Hainen, auf Waidwiesen der Ebenen und Berge; allenthalben in Menge. April—Mai.

A. patens L. ausgebreitetes Windröschen. Ausd. Syn. *A. Wolfgangiana* Bess. Auf sonnigen Hügeln — Haiden; auf Wiesen bei Freilassing. April. Hargasser.

A. pulsatilla L., violettes Windröschen. Ausd. Syn. *Pulsatilla vulgaris* Mill. auf sonnigen Haiden; im Parke zu Klessheim, bei Grödig am Fusse des Untersberges; bei Teisendorf. Ist unter den Benennungen Küchenschelle, Kuh-schelle, Osterblume bekannt.

A. ranunculoides L. Ranunkelwindröschen. Ausd. in Hainen, Wäldern und Auen allenthalben in Menge. April—Mai.

A. vernalis L. Frühlings-Windröschen. Ausd. Syn. *Pulsatilla vernalis* Mill. Auf den Weiden der höchsten Alpen. Raurisergoldberg, auf den Tofern in Grossarl, Malnitzer- und Radtstadter-Tauern, in der Zwing im Zillerthale, auf den Pasterzen bei Heiligenblut. Mai—Juni.

(*Ranunculeen.*)

Ranunculus aconitifolius L., eisenhutblättriger Hahnenfuss; 13. Kl. 2. Ord. Ausd. In Gebirgswäldern bis zum ewigen Schnee hinaufsteigend; auf dem Untersberg, Lattenberg, Berchtesgadner-, Loferer- und Abtenauer-Alpen, überhaupt im Gebirgslande nicht selten, namentlich auf den Pon-

gauer-Bergen, so auch auf dem Schafberge bei Mondsee, Steingebirge am Attersee, den Bergen des Salzkammergutes etc. etc. Mai—August. Steigt diese Art zur Ebene herab, wird sie grösser, vielblühiger, die Blattzipfel länger zugespitzt, sie wird zum *R. platanifolius* L., welchen wir daher als keine eigene Species zeichnen, sondern hier nur als bekannte Varietät anführen wollen. So finden wir sie namentlich häufig in der Gegend um Strass (Neumarkter-Route) Thalgau und Mondsee.

R. acris L. Scharfer Hahnenfuss. Ausd. Auf Wiesen der Ebenen und Berge, bis zu den Gletschern hinaufsteigend, allenthalben gemein. An trockenen bergigen Orten wird die Pflanze kleiner und die Blätter sind weniger eingeschnitten; (Koch's Synops d. deutsch. u. Schw. Fl. pag. 17) so gestaltet ist die Pflanze als *R. Stevani* Andr. bekannt. Mai—Juli.

R. alpestris L. Alpen-Hahnenfuss. Ausd. An kiesigen etwas feuchten Orten der Kalkalpen, sowohl bis zum ewigen Schnee hinauf, als auch in die Ebene herabsteigend; auf dem Untersberge, Lattenberg, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg und Griesberg bei Mondsee, von letztern bis in das Thal herabsteigend. Mai—Juli.

R. aquatilis L. Wasser-Hahnenfuss. Ausd. Syn. *R. heterophyllus* Wipp. In stehenden Wässern; z. B. im Ofenlochteich, in der Glan bei St. Rochus etc. wie allenthalben im salzburgischen. Variirt mehrfach. Juni—August.

R. auricomus L. Goldgelber Hahnenfuss. Ausd. Syn. *R. polymorphus* All. *R. vernus* Spenn. *R. Cassubicus* Rchb. In Wäldern, auf Waldwiesen, an Zäunen und Gebüsch; an ziemlich feuchten Orten, allenthalben im salzburgischen; z. B. am Gehwege vor dem Linzerthore; am Viehberge; auf dem Mönchsberg; im Lazarethwäldchen; bei Maria Plain etc. April—Mai.

R. bulbosus L. Zwiebelwurziger Hahnenfuss. Ausd. Auf Weiden und Feldern; auf den Exerzier-Feldern vor dem Neuthore und auf dem Rainberge in Menge; auch auf dem Hügel bei Glanegg, bei Maria Plain etc. Mai—Juli.

R. divaricatus Schrk. Spreitzender Hahnenfuss. Ausd. Syn. *R. circinatus* Sibth. *R. rigidus* Hoffm. *R. stagnalis*

Wallr. *R. pantothrix* a. Dc. *R. aquatilis* var. b. L. *) Variirt sehr. Juni—August.

R. Flamula L. Brennender Hahnenfuss. Ausd. Auf feuchten Wiesen, an Ufern und Pfützen allenthalben, z. B. auf den Moorwiesen bei Glanegg; bei Ursprung, bei Seekirchen, bei Schönram, bei Mondsee etc. Var. *R. reptans* L. Letztere sehr zahlreich bei Mondsee. R. H. Juni—Herbst.

R. Ficaria L. Feigwurzelliger Hahnenfuss. Ausd. Syn. *Ficaria ranunculoides* Roth. *Ficaria verna* Hds. Auf Wiesen, an Zäunen, in Wäldern, Hainen, allenthalben in Menge und zahlreich beisammen. Die kleinen Wurzelknöllchen dieser Pflanze, welche mehrentheils sehr seicht unter dem Boden sich befinden und daher leicht von heftigen Regen aufgeschwemmt oder auch vom Winde fortgetrieben werden können, gaben schon zu wiederholten Malen Anlass zur Sage von einem Getreide- oder Kartoffel-Regen. April—Mai.

R. fluitans Lmk. Fluthender Hahnenfuss. Ausd. Syn. *R. peucedanoides* Dsf. In Flüssen und Bächen, selten in ruhigem Wasser; bei Faistenau, Mondsee. Juli—August.

R. glacialis L. Gletscher-Hahnenfuss — Eis-Hahnenfuss. Ausd. Syn. *R. gelidus*. Hoffm sgg. Auf den höchsten Granitalpen, an steinigen und kiesigen Orten; auf der Palfneralpe, auf dem Rathhausberge in Gastein, Mießlichhofer, auf dem Raurisergoldberg, auf dem Nassfelder-Tauern, Pinzgauer-Hochalpen, Windsfeld im Lungau, Waxeggerkaar in der Zem im Zillerthale etc. Juli—August.

R. hybridus Biria. Bastard-Hahnenfuss. Ausd. Syn. *R. thora* Jacq. *R. thora* b. L. *R. pseudo-thora* Host. *R. ptores* Rchb. An kiesigen steinigen Orten der Lofer- und Tiroler-Alpen. Ferstel. Mai—Juni

R. lanuginosus L. Wolliger Hahnenfuss. Ausd. In gebirgigen Laubwäldern; auf dem Mönchsberge, Rainberge, Viehberge, Gaisberg, Untersberg etc. Mai—Juli.

R. Lingua L. Grosser Hahnenfuss. Ausd. An dem Rande stehender Wasser; am nordwestlichen Ende des Mond-

*) Nächst Zell am See in Pinzgau, in Bächen bei Mitterndorf im Zillerthale.

**) Syn. *R. longifolius* Lmk.

see, im Zellersee in Pinzgau, bei Mittersill, Goldek, Juli—August.

R. montanus L. Willd. Berg-Hahnenfuss. Ausd. Syn. *R. nivalis* Jacq. Allenthalben auf niedern Bergen, bis in die Alpen hinaufsteigend, um Salzburg gemein. Variirt mehrfach. April—Juli.

R. nemorosus DC. Hain-Hahnenfuss. Ausd. Syn. *R. breynius* Crtz. *R. aureus* Rchb. In Gebirgswäldern; in die Voralpen und Alpen hinaufsteigend. Mai—Juni.

R. parnassifolius L. Parnassiablättriger Hahnenfuss. Auf der Kirschbaumer Alpe bei Lienz in Tirol. (Julische Alpen) Juni—Juli.

R. philonotis Ehrh. Rauher Hahnenfuss. Einj. Syn. *R. hirsutus* Curt. *R. sardous* Crtz. *R. pallidior* Vill. *R. agrarius* All. *R. parvulus* L. var. *R. intermedius* Poir. *R. pumilus* Thuill. *R. palidus* Russel. Unter der Saat, auf Kalk und Lehmboden, an Sümpfen und Gräben; z. B. ausserhalb der Vorstadt Nonnthal; von Hallein angefangen an der Strasse durch das ganze Gebirgsland, auch ausser der Vorstadt Stein, rechts an der Strasse, sehr zahlreich auch am Fusse des Schafberges bei Mondsee und durch das ganze Kammergut. Mai—August.

R. polyanthemos L. Reichblüthiger Hahnenfuss. Ausd. (*R. polyanthemos* Schl. Horn. s. Wahlb. = *R. nemorosus* DC.) Auf Waldwiesen und in Wäldern allenthalben im salzburgischen in Menge; z. B. am Fusse des Gaisberges; bei Maria Plain; bei Lengfelden; am Fusse des Untersberges etc. Mai—Juli.

R. pyrenaeus L. Pyrenäischer Hahnenfuss; Ausd. Auf den beiden Pasterzen bei Heiligenblut. Varietäten davon sind: *R. bupleurifolius* Lap. Jacq. und *R. plantagineus* All. Juni—Juli.

R. repens L. Kriechender Hahnenfuss. Ausd. Allenthalben auf etwas feuchten Ackern und im Gartenlande, eine Varietät davon ist. *R. prostratus* Poir. Mai — Juli.

R. rutaefolius L. Rautenblättriger Hahnenfuss. Ausd. Syn. *Callianthemum coriandrifolium* Rchb. *Callianthem.*

rutaefolium Meyer. An kiesigen grasreichen Orten der höchsten Alpen bis zum ewigen Schnee; auf dem Radstadter-Tauern, auf der Seekarrspitze, auf den Pinzgauer-Hochalpen, auf dem Geisstein bey Kitzbüchl, Kaiserberg, Venediger, am Hirzbach in der Fusch, in der Zem im Zillerthale, auf der rechten Pasterze bei Heiligenblut. Juli—August.

R. sceleratus L. Blasenziehender Hahnenfuss Einj. An den Ufern von Flüssen, See'n, Sümpfen und Bächen; Vor dem Ledererthor auf dem Salzach-Gries; ausser der Vorstadt Nonnthal an Bächen; bei Hallein. Juni—Herbst.

R. Seguierei Vill. Seguiers Hahnenfuss Ausd. Syn. *R. columnae* All. auf der von Lienz in Tirol benachbarten Kirschbaumer-Alpe, und zwar auf dem Kamme, der dieselbe von dem Gailthale scheidet, auf der höchsten Höhe. Juni—Juli.

(*Helleboreen.*)

Caltha palustris L. Sumpf-Dotterblume, Schmalzblume. 13 Kl. 2 Ord. Ausd. An Gräben, auf nassen Wiesen und feuchten Haiden, allenthalben zahlreich. April—Herbst.

Trollius europaeus L. Europäische Trollblume, Butterblume. 13 Kl. 2 Ord. Ausd. Auf feuchten Wiesen, bis in die Alpen hinaufsteigend, allenthalben. Zunächst auf den Wiesen bei Freisaal ausserhalb der Vorstadt Nonnthal; bei Maria Plain; auf den Moorwiesen an der Glan; bei Elixhausen und Ursprung. Mai—Juli.

T. napellifolius Scop. Eisenhutblättrige Trollblume. Ausd. Unweit des Christophstollens auf dem Radhausberge in der Gastein. Mielichhofer. Juli.

Helleborus niger L. schwarze Niesswurze, (auch unter den Namen Schneerose, Hainwurz, Starkwurz, Schneewurz und Christblume bekannt,) 13 Kl. 2 Ord. Ausd. In schattigen Wäldern der Ebenen und niedrigen Gebirge. Am Fusse des Untersberges bei Glanegg und Grödig, wie rings um denselben; am Haunsberg, bey Berchtesgaden, bey Golling und Werfen, sehr zahlreich blühend in sämmtlich südwestlichen Waldungen um Mondsee. Februar—April.

H. odoratus W. Kit. Duftende Niesswurze Ausd. im Bärenthal (Thalgau) zunächst der Strasse. Hoppe. März—April.

H. viridis L. Grüne Niesswurze, Ausd. An steinigen kiesigen und schattigen Orten; längs einem Erdaufwurfe bei Morzg, auf dem Hilfberge und dem Dumpen bei Mondsee. April.

Aquilegia atrata Koch. Geschwärzte Akeley. 13. Kl. 7 Ord. Ausd. Auf dem Lattenberg bei Reichenhall, in der Gegend um Lofer, am Griesberge bei Mondsee, unter Gebüsch an der Salzburger Strasse bei Ischl. v. Braune. Juni—Juli.

A. Einseleana Saut. soll nach Pichlmayer am Fusse des Watzmanns in Berchtesgaden vorkommen.

A. pyrenaica DC. Pyrenäische Akeley. Ausd. Syn. *Aquilegia alpina* Lmk. Sternb. An felsigen gebirgigen Orten in dem Alpenthale Bundschuh in Lungau und auf den benachbarten Lienzer-Alpen in Tyrol. Juli—August.

A. vulgaris L. Gemeiner Akeley. Ausd. In Wäldern und an Waldrändern allenthalben; auf dem Neuhauser- und Heuberg in der Gnigl; bei der Kugelmühle und am Fürstenbrunnen am Untersberg; bei Werfen unter Zaismann; bei Staubach; am Griesberge und am Fusse des Schafberges bei Mondsee. Gewöhnliche Varietäten davon sind: *A. nivea* Bmg. *A. platiseptala* Rchb. *A. viscosa* Rchb. Garten-Varietäten sind: *A. corniculata*, *A. inversa*. *A. stellata*. Juni—Juli.

Delphinium consolida. L. Feld-Rittersporn. Einj. Unter der Saat und auf Brachfeldern hie und da im salzburgischen. Varietäten davon sind: *D. pubescens* DC. und *D. tenuissimum* Sibth. Juni—August.

Aconitum Lycoctonum L. Wolfs-Eisenhut. 13 Kl. 7 Ord. Ausd. (Differt cephalis pubescentibus ab *A. vulp.*) An waldigen und buschig—gebirgigen Orten, in den Ebenen und Voralpen; auf dem Festungsberg gegen den Nonnberg bei Salzburg; auf den Moorwiesen am Untersberg; auf dem Kapuzinerberg bei Salzburg; bei Mattsee, Mondsee, Werfen; so wie namentlich auf Voralpen im salzburgischen nicht selten. Varietäten davon kommen in unserem Gebiete folgende vor:

A. galactonum Rchb.

A. Jacquinianum Host.

A. intermedium Hoppe. (grössere Form von *Mycoctonum* Rchb.)

A. Lamarkii Rchb.

A. Thelyphonum Rchb. (mit aufwärts allmählig schmalerer Haube.)

A. Vulparia Rchb. (mit in der Mitte schmalerer Haube.)

A. Myoctonum Rchb. (mit senkrechter Kaputze des Honigbehälters, an der Spitze einwärts gekrümmten Nagel)

A. pallidum Rchb. (mit abgekürztem nur einen halben Kreis umschreibendem Sporne.)

Bei den ersteren minderbekannten geben die Behaarung oder Kahlheit der Stengel und Blüthen, die Spalten-Anzahl der Blätter, die Länge oder Kürze der Blütenstielchen und ihre Farbe die charakteristisch sein sollenden Merkmale. Bestimmte Standorte kann man hier um so weniger anführen, als man jezuweilen hier und dort von solchen Formen überrascht, ja sogar, wie z. B. auf dem Aconitenreichen Untersberge mit ihren Uebergängen vertraut, und daher über die Unhaltbarkeit jener Arten hinlänglich belehrt wird. Die herrschende Witterung während ihrer Entwicklung, Bodenverhältnisse, Lichtung der Wälder, Abweichungen etc. mögen viel zu diesen Abänderungen beitragen. Juli—August.

A. Napellus L. Wahrer Eisenhut. Ausd. An Bächen und an feuchten Orten, gebirgigen Gegenden und auf nassen Waiden der Alpen; kömmt als reine Form in unserem Gebiete nicht vor, indessen in Gestalt einer Menge von Varietäten. Die vorzüglichsten darunter sind:

A. autumnale Rchb. (mit köpfigen oder aufwärts gekrümmtem Sporne, niedriger, vorne etwas abstehender Haube.)

A. Bernhardianum Rchb. (Die Blütenstielchen kürzer als die Blüthe.)

A. Brauneanum Rchb. (ist Syn. mit *A. formosum* Rchb.)

A. Clusii Rchb. (Syn. mit *A. hians* Rchb. von dem es sich durch höheren Wuchs und gebogener Rispe unterscheidet (mit beinahe gerundetem Sporn und langbehaarten Staubgefäßen. Beide Varietäten nach Mielichhofer auf der Mayralpe in der Tofern bey Hüttenschlag in Grossarl. Juli — August)

A. commutatum Rchb. (ist Syn. von *A. tauricum* Wulf.)

A. eminens Koch. (unterscheidet sich von *A. autumnale* Rchb. durch das längere Lippchen des Honigbehälters.)

A. eustachyum Rchb. (unterscheidet sich von dem wahren *A. Napellus* L. nur durch die gerade Honiglippe)

A. firmum Rchb. (ist Syn. mit *A. acutum* Rchb. bei Heiligenblut im Walde der „Fleiss.“) Juli.

A. formosum Rchb. (unterscheidet sich von *A. Kölleanum* Rchb. durch kraus — flaumhaarige Blütenstiele. Untersberg; Schafberg bei Mondsee; zahlreich auf den Gebirgen des Salzkammergutes. Juli — September.

A. Hoppeanum Rchb. (unterscheidet sich von *A. Kölleanum* Rchb. dass der Sporn aufwärts gekrümmt, die Staubfäden beharrt, die Haube klaffend ist.) bei Heiligenblut. Juli.

A. inunctum Koch. (ist wohl Syn. mit *A. strictum* Bernh.)

A. Kochleri Bernhard. (ist Syn. mit *A. laetum* Rchb.)

A. Koelleanum Rchb. (eine der bekanntesten Formen; die Blütenstiele aufrecht, die Staubfäden kahl, der Sporn sehr kurz, zugerundet und nicht aufwärts verbreitet oder gekrümmt) auf dem Untersberge, Schafberge bey Mondsee etc. wie bei *A. formosum*, und selbst unter diesem vorkommend; namentlich auch nach Hoppe auf den Pasterzen bei Heiligenblut.

A. laetum Rchb. (mit abgestutztem Kelche, haarigen Staubgefäßen; zunächst verwandt mit *A. tauricum* Wulf.)

A. laxiflorum Schlch. (Syn. mit *A. microphyllum* Gaud.)

A. laxum Rchb. (unterscheidet sich von *A. Kölleanum* Rchb. durch aufwärts gekrümmten Sporn, haarige Staubfäden und klaffende Haube.)

A. angusifolium Brnh. (unterscheidet sich von *A. Hoppeanum* Rchb. wohl nur durch die Blätter.)

A. microphyllum Gaud. (unterscheidet sich von *A. multifidum* Koch durch die 3—4' erreichende Höhe und behaarte Aestchen)

A. Mielichhoferi Rchb. (Syn. mit *A. Hoppeanum* Rchb.) bei Heiligenblut; Juli.

A. multifidum Koch. (mit aufliegender höher gewölbten Haube und sehr schmalen Blättergipfeln)

A. neomontanum Wulf. (ist mit nachfolgenden synonym.)

A. neubergense Rchb. (wie *A. autumnale* Rchb. aber mit halbkreisförmiger aufliegender Haube.)

A. pyramidale Rchb. (mit aufliegender halbkreisförmiger Haube, verlängertem Blütenstielchen)

A. strictum Bernh. Rchb. (unterscheidet sich von *A. formosum* Rchb. dadurch, dass die Blütenstielchen steif abstehen.)

A. tauricum Wulf. (von *A. Koelleanum* Rchb. durch die sehr haarigen Staubfäden verschieden) auf höheren Alpentriften; auf dem Tennengebirge, steinernen Meere bei Berchtesgaden, auf dem Dachsteine auf der Seite gegen Gosau, auf dem Radstadter- und Malnitzer-Tauern; Juli—August.

A. paniculatum Lmk. Rispiger Eisenhut. Ausd. An etwasfeuchten Orten der Alpen; auf dem Radstadter-Tauern, Rathhausberg in Gastein, hohen Narr und Nassfelder-Tauern; auf den Rauriser- und Fuscher-Alpen. Juli — August.

Die vorzüglichsten Varietäten davon sind:

A. cernuum Wulf. (mit halbkugelige gewölbter Haube) im Thale von Grossarl an Hecken; *Mielichhoferi* im Nassfelde bei Gastein, auf dem Nassfelder- und Rad-

stadter - Tauern, bei Heiligenblut; auf der Kirschbaumer-Alpe bei Lienz. Juli—August.

A. flexicaule Hoppe. Hornschuh. (unterscheidet sich von obigem nur durch zarterem Bau und gebogenem Stengel) im Möllthale, namentlich bei Heiligenblut. Juli—August.

A. hebegynum DC. (mit schmalerer Haube, längerem Schnabel)

A. humile Dilarb. (unterscheidet sich von *A. cernuum* Wulf. nur durch zärterem Bau und niederen Wachsthum.)

A. mole Rchb. (mit höher gewölbter Haube, kurzem Schnabel.)

A. Stoerkeanum Rchb. Störke's Eisenhut. Ausd. Angebirgigen waldigen Orten der Voralpen; sehr zahlreich auf dem Untersberge; hohe Göll, Watzmann, Tennengebirge, auf den Bergen des Salzkammergutes, Fuscher- und Radstadter - Tauern. Juli—August.

eine vorzügliche Varietät davon ist

A. exaltatum Brnh. (mit haarigen Staubgefässen, pyramidenförmiger Rispe und höherer Haube.)

A. intermedium DC. und

A. neomontanum Willd. sind wohl nur Syn. von *A. Stoerkeanum* Rchb.

A. variegatum. L. Bunter Eisenhut. Ausd. In den Thälern der Alpen und Voralpen; auf dem Untersberge, hohen Göll (namentlich auf dessen Vorgebirge „Rossfeld“) Berchtesgadner- und Lofer-Alpen, auf dem Schafberge bei Mondsee, so wie überhaupt auf den Bergen des Salzkammergutes; im Nassfelde in Gastein etc. Die Blütenfarbe ist violett, blau weiss, oder weiss und blau bunt. In Gärten kultivirt gewinnt diese Art bedeutend an Höhe und Stärke, so wie an Grösse der Blumen und wird zur Prachtpflanze. Juli—August.

Die vorzüglichsten Abarten dieser Species, grösstentheils durch Reichenbach gesondert, sind:

A. album Ait. (mit verbreiteten wenig eingeschnit-

tenen Blattgipfeln und weissen Blüthen) und

A. Bernhardianum Wallr. (*A. pseudo-Cammarum* Rchb.)

A. Cammarum Jacq. (mit gerader Haube, violetter oder blauer Blüthe) sehr zahlreich auf dem Untersberge (namentlich in der Rossitte) Göll, Watzmann, Schafberg bey Mondsee wie auf allen Bergen des Salzkammergutes sehr zahlreich Juli—August. Die gewöhnlichsten unter den Formen sind:

A. Judenbergense Clus. (wie obige, jedoch mit kräftigem Stengel und gedrängter Blütenrispe.)

A. lacinosum Schl. (von *A. Judenbergense* Clus. durch fein geschliessene Blätter sich unterscheidend) auf dem Gschöss bei Kitzbühl in Tirol. Juli—August.

A. laevigatum Schl. (ist wohl Syn. mit *A. rostratum* Bernh.)

A. leucanthemum Rchb. (ist *A. variegatum* Rchb. mit weisser Blüthe)

A. macranthum Rchb. (mit sehr grossen geschlossenen Blüthen, geradem Stengel und sehr breit getheilten Blättern) sehr prachtvoll in der Rossitte am Untersberge vorkommend. Juli—August.

A. mixtum Rchb. (mit weiss und blauen Blüthen bunt blühend,) wird häufig in Gärten kultivirt. Juli—August.

A. nasutum Fisch. (mit an der Spitze ein wenig vorwärts geneigter Haube, und abwärts gebogenem Schnabel.)

A. rhynchantum Rchb. (mit ausgezeichnet grossen Blüthen)

A. rostratum Bernh. (mit vorwärts gekrümmter Haube und geradem Schnabel; kömmt auch mit weisser Blüthe vor.)

A. variegatum Rchb. (mit vorwärts gekrümmter Haube, aufwärts zurück gebogenem Schnabel und blauen oder weiss und blauen bunten Blüthen.) in der Rossitte am Untersberge von der oberen Alphütte oder der Colowrathöhle bis zur Höhe. (Schneid.)

Ich habe die bemerkenswertheren Varietäten der oben aufgezählten Arten des Genus „*Aconitum*“ nicht aus dem

Grunde hier aufgezeichnet, als ob selbe durchwegs alle unserer Flora angehören dürften, sondern damit dem Sammler jener Arten bey vorkommenden Zweifeln einiger Anhaltspunkt gebothen wird. Ueberhaupt sind die Abweichungen und Uebergänge bei diesem Genus so häufig, dass man einzelnen Varietäten wohl kaum bestimmte oder gar ausschliessende Standorte anweisen kann, da sie selbst an besuchten und durchsuchten Orten wie plötzlich aus der Erde hervorgezaubert uns entgegen lachen, und unsere bisherige Aufmerksamkeit auf diese Floraskinder gleichsam in Frage zu stellen suchen. Der Untersberg namentlich wie so mancher seiner Nachbarn können jedem Forschenden Beweise hiefür liefern.

(*Uneigentliche Ranunculeen.*)

Actea spicata L. Aehrentragendes Christophskraut, Schwarzkraut, Wolfskraut 13 Kl. 1 Ord. Ausd. Syn. *Christophorina spicata* Moench. *Actea nigra* Fl. W. *Actea rubra* W. In Hainen und schattigen Waldungen, allenthalben; auf dem Kapuzinerberge, Mönchsberge, Rainberge, Heuberge, Gaisberge, Untersberge etc. durch ganz Pongau und Pinzgau; bey Mondsee etc. Mai—Juni.

Paeonia corallina Retz. Korallentragende Päonie. 13. Kl. 1 Ord. Ausd. Syn. *Paeonia daurica* Andr. Auf dem Müllersberge am Kugelbache, und in dem Höllgraben bei Reichenhall. Wird bereits im salzburgischen in mehreren Gärten cultivirt und ist eine prachvolle, zugleich üppig wuchernde Zierpflanze. Blüht ein Monat früher als *P. officinalis* L. April—Mai.

Berberideen.

Berberis vulgaris L. gemeiner Sauerdorn — Weinscharling — Poaslbeer — Berberizge — Essigdorn. 6 Kl. 1 Ord. Str. In Gebüsch und an gebirgigen waldigen Orten allenthalben im salzburgischen gemein; in den Auen um Salzburg, am Fusse des Gaisberges etc. durch das Gebirgsland, durch das ganze Salzkammergut etc. zahlreich vorkommend. Mai—Juni.

Nymphaeaceen.

Nymphaea alba L. Weisse Seerose 13. Kl. 1 Ord. Ausd.

In stehenden und langsam fliessenden Wassern; in den St. Peter- und Leopoldskron-Teich nächst Salzburg; im Mattsee. Mondsee, Krottensee, Zellersee in Pinzgau etc. Juli—August. Varietät mit um die Hälfte kleineren Blüten:

N. alba minor DC. Ausd. am nordwestlichen Ufer des Mondsee, nächst dem Guggenkeller. Juli.

N. biradiata Sommerauer. Doppeltstrahlige Seerose. Ausd. In der sumpfigen Lacke bei Uttendorf in Pinzgau. Ausd. Juli—August.

Nuphar luteum Smith. gelbe Teichrose, grosses Butterfass; gelbe Seerose. Ausd. Syn. *Nymphaea lutea* L. *Nymphanthus europaeus* Desv. Variirt mehrfach. In stehenden und langsam fliessenden Wassern. Im Seekirchner (Waller) See, Mattsee, Mondsee, Attersee etc. Juni—August.

N. pumilum Smith. kleine Teichrose. Ausd. Syn. *Nymphaea pumila* Hoffm. *Nymphaea minima* Smith. *Nymphaea Kalmiana* Hook. Im Zeller-See in Pinzgau und in dem alten Achensturz der Salzach neben der Hochstrasse, zwischen dem Tischler Hänselwirth und der Wegbrücke bei Zell am See; in dem See bey Herrenwies nächst Radstadt und im Seewaldsee auf dem Trattberg. (südöstlich) Juli—August.

Papaveraceen.

Papaver alpinum L. Alpen-Mohn 13 Kl. 1 Ord. Ausd. An kiesigen und steinigen Orten der höheren Kalkalpen; man findet ihn vorzugsweise in folgenden zwei Formen:

- (a) *P. Burseri* Crantz. (*P. alpinum* Jacq. weissblühend, an der Basis schwefelgelb. Auf dem Watzmann; Tennengebirge (Schwarzkogel) hohe Göll (auf dem Brett); steinerne Meer; (Stein- oder Metzger-Alpe; Dachstein, nächst dessen Gletscher und am oberen Gosau-See; auf dem Nebelberg, auf der Hochwies bei Lofer. Juli—August.
- (b) *P. aurantiacum* Lois. (*P. alpinum* Hoppe, *P. pyrenaicum* a *luteum* DC.) schön citronengelb blühend, an der Basis schwefelgelb oder blassgrün; (wird getrocknet pommeranzengelb) auf der Kirschbaumer-Alpe bei Lienz im Pusterthale) auf dem sogenannten „Kanzele“. Juli—August.

P. dubium L. Zweifelhafter Mohn. Einj. An kultivirten Orten, auf Feldern mit *P. rhoeas*, aber viel seltener. Varirt wie alle *Papaver*-Arten. Juni—Juli.

P. Rhoeas L. Klatsch-Mohn. Klatsch-Rose. Einj. An kultivirten Orten, vorzüglich in Kornfelder allenthalben in Menge. Varirt mehrfach. Mai—Juli.

Chelidonium majus L. gemeines Schöllkraut, Schöllwurz, Gilbkraut, Schwalbenkraut, Schwindwurz, Warzenkraut. 13 Kl. 1 Ord. Ausd. An schattigen felsigen Orten, auf Schutthaufen, an Mauern und Wegen, unter Zäune, allenthalben im salzburgischen in Menge.

Fumariaceen.

Corydalis cava Schweigg. und Koert. Hohle Hohlwurz. Hahnenkamm. 17 Kl. 1 Ord. Ausd. Syn. *Corydalis bulbosa* Pers. *C. tuberosa* DC. *Fumaria bulbosa* a cava L. F. cava Mill. F. bulbosa Mill. Scop. F. major Roth. *Capnoides cava* Moench. In Hainen, Obstgärten, an Zäunen, allenthalben im salzburgischen gemein. April—Mai.

C. fabacea Pers. Bohnenartige Hohlwurz; Ausd. Syn. *Fumaria intermedia* Ehrh. Gaud. Merat. F. fabacea Retz. In Hainen, Obstgärten und im Gebüsch; auf dem Mönchsberg; bey Hellbrunn; Hoch-Müller. April—Mai.

C. solida Smith. Unausgehölte Hohlwurz. Ausd. Syn. *Corydalis bulbosa* DC. *C. digitata* Pers. *C. Halleri*. Willd. *Fumaria bulbosa solida* L. F. Halleri W. F. solida Ehrh. F. digitata Bess. *Capnoides solida* Moench. In Hainen und im Gebüsch, jedoch sehr selten; bei Hellbrunn; Hoppe. April—Mai.

Fumaria officinalis L. gemeiner Erdrauch. 17 Kl. 1 Ord. Einj. An kultivirten und unfruchtbaren sandigen Orten; als Unkraut in Gartenbeeten und auf Gartenwegen; auf dem Friedhof zu St. Peter; in den Auen um Salzburg. Mai—September.

F. Vaillantii Lois. Vaillant's Erdrauch. Einj. Gehört nach Dr. Sauter zu unserem Pflanzengebiete. Juli—August.

Cruciferen.

Nasturtium amphibium R. Brown. verschieden.

blättrige Brunnenkresse. 15 Kl. 2 Ord. Ausd. Syn. *Sysimbrium amphibium* L. *Sysimb. roripa* Scop. *Myagrum aquaticum* Lmk. *Brachylobus amphibius* All. *Radicula Canefolia* Moench. *Camelina aquatica* Brot. In Gräben, stehenden Wasser und an Ufern; Mai—Juli.

N. officinale R. Brown. Gebräuchliche Brunnenkresse. Ausd. Syn. *Sisymbrium nasturtium* L. *Cardamine fontana* Lmk. *Card. nasturtium* Moench. An Quellen, Bächen und Teichen mit reinem Wasser allenthalben in Menge. Varirt ausser dem Wasser an feuchten Orten mit sehr kleinen, kurzgestielten Blättchen: *Nasturtium microphyllum* Rchb. März—September.

N. palustre DC. Sumpf-Brunnenkresse. Einj. Syn. *Nasturt. terrestre* R. Brown. *Sisymb. palustre* Leyss. *Sisymb. islandicum*. Gunth. *Sisymb. hybridum* Thuill. *Myagrum palustre* Lmk. *Radicula palustris* Moench. *Brachylobus sylvestris* All. An feuchten Orten und Gräben—Juni—September.

N. sylvestre R. Brown. Wilde Brunnenkresse. Ausd. *Sisymb. sylvestre* L. *Sisymb. vulgare* Pers. *Nast. rivulare* Rchb. *Radicula innata* Moench. Auf feuchten Wiesen, auf Weiden, Waldwegen und Bauernhöfen—Var. *Nast. sylvestre* Rchb. Juni—Juli.

Barbarea arcuata Rchb. Gebogenschottige *Barbarea*. 15 Kl. 2 Ord. Zweij. Syn. *Barb. taurica* DC. An feuchten Orten April—Juni.

B. vulgaris. R. Brown. Gemeine *Barbarea*. Zweij. Syn. *Erysimum Barbarea* L. An feuchten Orten ziemlich gemein. Ist durch die jüngern schräge aufrecht stehenden Schotten von obiger Art leicht zu unterscheiden. April—Juni.

Turritis glabra L. Kahles Turmkraut. 15 Kl. 2 Ord. Zweij. Syn. *Arabis perfoliata* Lmk. *Arab. turritis* Clus. *Erysimum glastifolium* Crantz. *Sisymbrium simplicissimum* Lap. Allenthalben auf sonnigen Rainen. Auf felsigen, steinigen und rauen Orten; auf dem Mönchsberg, Kapuzinerberg, Rainberg, Viehberg, Gaisberg, bei Mondsee, im ganzen Salzkammergute, durch das ganze Gebirgsland. Juni—Juli.

Arabis alpina L. Alpen-Gänsekraut. 15 Kl. 3. Ord. Ausd. Syn. *Arab. albida* Jacq. *Arab. Allionii* DC. *Arab. incana* Moench. *Arab. clusiana* Schrk. *Turritis verna* Lam. In Felsenspalten und im Gerölle der Alpen und Voralpen; mit den Bächen in die Ebenen herabsteigend, z. B. in der Joseph- und Liefringer-Au bei Salzburg; auf dem Nockstein, Kühberg, Untersberg etc. Schafberg und sogar am Fusse des Greisberges (bei Mondsee) nächst der Strasse nach Scharfling; allenthalben auf den salzburgischen und den Alpen des Kammergutes gemein. Juni—Juli.

Arabis arenosa Scop. Sand-Gänsekraut. Zweij. Syn. *Sisymb. arenosum* L. *Turritis arenosa*; Lap. *Cardamine arenosa* Roth. Auf Sandfelder; in Felsenspalten und an steinigen Orten der Alpen und Voralpen; auf den Mönchsberg, Rainberg, Viehberg, Untersberg, Griesberg und Schafberg bei Mondsee, im ganzen Salzkammergute etc. Juni—Juli.

Arabis auriculata Lam. Oehrchentragendes Gänsekraut. Einj. Syn. *Arabis recta* Vill. *Arab. aspera* All. *Arab. patula* Wallr. *Arab. incana* Roth (nicht Willd.) *Turritis patula* Ehrh. Auf trockenen bergigen Hügeln, auf Kalkboden; im Ofelekgraben und Stegenwacht in Grossarl; Hirzloch in der Fusch; nach Mielhhof. Mai—Juni.

Arabis bellidifolia Jacq. Massliebenblättriges Gänsekraut. Ausd. Syn. *Arab. lucida* L. Fil. Auf ziemlich feuchten Triften der Voralpen und Alpen; auf dem Untersberge, auf dem Schafberge bei Mondsee, Rathhausberg in Gastein, Raurisergoldberg, Radstadter-Tauern, Zillerthaler-Alpen, so wie anderseits auch auf den höheren Bergen des Kammergutes nicht selten. Juni—Juli.

Arabis ciliata R. Brown. Gewimpertes Gänsekraut. Zweij. In Felsenspalten und an steinigen Orten der Alpen und Voralpen; auf dem Untersberge bei dem Mückenbrunnen, Göll, Tennengebirge, Schafberg, wie allenthalben auf salzburgischen Alpen. Varietäten davon sind: *Turritis ciliata* Schlch. (*Turrit. rupestris* Hoppe, *Turrit. alpina* L.) und *Turritis alpestris* Schlch. (*Turrit. ciliata* W. H. b. *Arabis hirsuta* L.) erstere mit kahlen, letztere mit rauhaarigem

Stengel. Letztere Varietät ziemlich häufig auf unseren höhern Bergen verbreitet und in die Niederungen herabsteigend; erstere z. B. auf dem Untersberge. Juni—Juli.

Arabis coerulea Hänk. Blaublühendes Gänsekrout. Ausd. Auf den höchsten Alpen, vorzüglich im Kiese nahe an dem ewigen Schnee; auf dem Rauriser-Tauern, auf dem Brennkogel; Ackerkogel in Grossarl; Radstadter- und Nassfelder-Tauern; Speyereck (in Lungau) auf der Höhe zwischen den Kalkschieferplatten; auf den Pasterzen bei Heiligenblut (nächst dem Pasterzengletscher) und auf den Alpen Karrthal und Frosnitz ober der Windischmatterei. Juli—August.

Arabis Halleri L. Hallers-Gänsekrout. Ausd. Syn. *Cardamine stolonifera* Scop. An grasreichen und felsigen Orten der Alpen im Zillerthale z. B. auf dem Gerlosstein; an der Landstrasse bei Goigen im Brixenthale. Abarten davon sind *Arab. stolonifera* L. Hornem. *Arabis ovirensis* Wulf. *Cardamine diversifolia* Sternb. *Arab. tenella* Host. Juni—Juli.

Arabis hirsuta Scop. Rauhaariges Gänsekrout. Zweij. Syn. *Arab. sagittata* Rchb. L. *Turritis hirsuta* L. Wahlb. *Arab. contracta* Spenn. Auf Wiesen und Hügeln, zwischen Gebüsch an Bergen allenthalben gemein. *Arab. nemorensis* Rchb. ist von obiger Art eine langschottige Abart. Mai—Juni.

Arabis petraea Lmk. Stein-Gänsekrout. Ausd. Syn. *Cardamine petraea* L. *Card. hastulata* Engl. Bot. *Card. hispida* L. Fil. Auf dem Dachstein bei Hallstadt. Simony. Mai—Juni.

Arabis pumila Jacq. Niedriges Gänsekrout. Ausd. Syn. *Arab. scabra* All. *Arab. nutans* Moench. In Felsenspalten und in dem Kiese der Alpen und Voralpen; auf dem Untersberge (bei dem Mückenbrunnen) Lattenberg; Schafberg bei Mondsee, so wie überhaupt auf den höheren Bergen des Kammergutes; Tennengenbirge, Radstadtertauern; im Fuschertale, in der Zwing. etc. Juni—Juli.

Arabis turrita L. Turmartiges Gänsekrout. Zweij.

Syn Arab umbrosa Crantz. *Arab. ochroleuca* Lam. *Turrita mayor* Wallr. In Felsenspalten und an steinigten waldigen Orten; an der Drachensteinwand bei Mondsee zwischen Steingerölle. Mai—Juni.

Cardamine alpina Willd. Alpen-Schaumkraut. 15 Kl. 2 Ord. Ausd. *Syn. Arabis bellidifolia* Scop. *Arab. bellidioides* Lam. An felsigen bewässerten Orten der höchsten Granitalpen; auf dem Radhausberg, Raurisergoldberg, hohen Narr; Heiligenbluter-Tauern; auf der Redschtz und dem Küssboden bei Heiligenblut; auf der Zinckenwand in Lungau; Kathahornkar im Zillerthale. Juli-August.

Cardamine amara L. bitteres Schaumkraut. Ausd. *Syn. Cardam. parviflora* Lmk. *Cardam. nasturtium* Thuill. An Quellen, in Gräben mit reinem Wasser, und an feuchten waldigen Orten. Varirt mit behaartem Stengel oder Stengel und Blütenstielchen. April—Mai.

Cardamine hirsuta L. Vielstengliches Schaumkraut. Einj. *Syn. Card. multicaulis* Hoppe. *Card. intermedia* Hornem. *Card. umbrosa* Andr. *Card. flexuosa* With. Auf feuchten Waldwiesen, bebauten Orten etc. allenthalben um Salzburg in Menge. April—Juni.

Cardamine impatiens L. Spring-Schaumkraut. Zweij. *Syn. Card. apetala* Moench. In Gebirgswäldern der Voralpen und an den Flussufern der Ebenen; in der Josephau bei Salzburg; im Nonnthale neben dem Bauernfeindhofe; am Haberberge und Schlossberge bei Werfen. Mai—Juli.

Cardamine pratensis L. Wiesen-Schaumkraut. Ausd. Auf Wiesen und an grasigen waldigen Orten; allenthalben um Salzburg in Menge. Varirt. April—Juni.

Cardamine resedaefolia L. Resedablättriges Schaumkraut. Ausd. *Syn. Card. heterophylla* Host. *Arabis resedifolia* Lmk. In der mittleren Region der Granitalpen; auf dem Tofern in Grossarl; Raurisergoldberg; Radhausberg und im Nassfelde bei Gastein; Kathahornkar im Zillerthale; auf den Pasterzen bei Heiligenblut, namentlich auf der linken. Juli—August.

Cardamine sylvatica Link. Wald-Schaum-

kraut. Einj. An waldigen Orten; bei Mattsee und Köstendorf? April-Juni.

Cardamine trifolia L. Dreiblättriges Schaumkraut. Ausd. In feuchten Gebirgswäldern und Auen; in der Josephau bei Salzburg; am Gaisberge, bei Plainfeld; bei Thalgau und Mondsee. Mai—Juni.

Dentaria bulbifera L. Zwiebeltragende Zahnwurz. 15 Kl. 2 Ord. Ausd. In Gebirgswäldern in fetter Dammerde; bei Aigen am Gaisberge; Viehberg; bei dem 1. (alten) Steinbruche am Untersberge; bei Mondsee; bei Werfen. April—Mai.

Dentaria digitata Lam. Fingerblättrige Zahnwurz. Ausd. Syn. *Dentaria pentaphyllos* Scop. In Gebirgswäldern bei Hopfgarten im Brixenthale; bei Kitzbüchl. Traunsteiner. Mai—Juli.

Dentaria enneaphyllos L. Neunblättrige Zahnwurz. — Sanikelwurz. Ausd. Syn. *Cardamine enneaphyllos* R. Brown. In Laubwäldern und in Gebirgswäldern der Voralpen; namentlich zwischen Gebüsch allenthalben im salzburgischen in Menge; Kapuzinerberg; Mönchberg und an allen denen ähnlichen Standorten. Die Wurzeln davon sind als *Rad. saniculi* officinell. April—Mai.

Hesperis matronalis L. gemeine Nachtviole. 15 Kl. 2 Ord. Zweij. Ausd. In dem „äussern Stein“ an der Strasse; auch in Werfen an Häusern, Strassen und auf Schutthaufen; wahrscheinlich nur ein Flüchtling aus Gärten. Mai—Juni.

Sisymbrium alliaria Scop. Knoblauchs-Rauke. 15 Kl. 2 Ord. Zweij. Syn. *Erysimum alliaria* L. *Hesperis alliaria* Lmk. *Alliaria officinalis* Andr. DC. In Gebüsch und an Wegen und Waldsäumen allenthalben gemein; auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Heuberg. April—Juni.

S. officinale Scop. Gebräuchliche Rauke. Einj. Syn. *Erysimum officinale* L. *Chamaeplium officinale* Wallr. An Wegen, Strassen und Zäunen, auf Schutthaufen und Feldern allenthalben gemein. Juni—August.

S. sophia L. Feinblättrige Rauke. Einj. Syn. *S.*

parviflorum Lam. Auf Sandfeldern, an Wegen, Mauern und Zäunen; namentlich sehr verbreitet am Tannberg, so wie sehr zahlreich im Dorfe Heiligenblut. Mai—Herbst.

S. strictissimum L. Steifstengelige Rauke. Ausd. Bei Uttendorf und am Schlosse Kaprun in Pinzgau und bei Döllach im Möllthale (2 Stunden von Heiligenblut). Mai—Juli.

S. thalianum Gaud. Thalls Rauke. Einj. Syn. *Arabis thaliana* L. *Conringia thaliana* Rchb. Auf Feldern und auf gebautem Lande; auf den Feldern an der Salzach, bei der Brücke des heiligen Johannes gegen Maria Plain in Menge; bei Bergheim; so auch auf den Feldern bei Maxglan und Liefering. April—Mai; dann wieder im Herbst.

Braya alpina Sternberg und Hoppe. Alpen-Braye. 15 Kl. 2 Ord. Ausd. Auf den höchsten Granitalpen; bisher bloß auf der „Gamsgrube“, „Leiter“ und auf der „Fleiss“ (sämtlich bei Heiligenblut) Hoppe. Juli.

Erysimum canescens Roth. Graublättriger Hederich. 15 Kl. 2 Ord. Einj. Syn. *Erys. diffusum* Ehrh. *Cheiranthus alpinus* J. Ch. Boccone All. Auf der Gamsgrube am Grossglockner bei Heiligenblut. Juli—August.

E. cheiranthoides L. Lackartiger Hederich. Einj. Syn. *Cheiranthus sylvestris* Lmk. Ch. *sapigerus* Willd. *Erys. parviflorum* Pers. Auf Feldern, Aeckern und an Wegen in Lungau allenthalben gemein; jezuweilen findet man es sogar am Salzachgries, z. B. vor dem Ledererthore. Juni—Herbst.

E. lanceolatum R. Brown. Lanzettblättriger Hederich, Ausd. Syn. *Erys. Cheiranthus* Pers. *E. murale* Dsf. DC. *Cheiranthus erysimoides* Jacq. Ch. *alpinus*

Lam. Ch. pumilus Gaud. Auf rauhen Gebirgen in Voralpen-Regionen bis zu den höchsten Alpen emporsteigend; am Grossglockner bei Heiligenblut. Juni.

Sinapis arvensis L. Feld-Senf; 15 Kl. 2 Ord. Einj. Unter der Saat und auf Feldern allenthalben um Salzburg gemein. Juni—Juli.

Alyssum calycinum L. Kelchfrüchtiges Steinkraut. 15 Kl. 2 Ord. Einj. Syn. *Adyseton calycinum* Scop. *Ad. mutabile* Moench. *Moenchia campestris* Roth. *Clypeola alyssoides* L. *Clyp. calycina* All. Auf Feldern und sonnigen Hügeln; auf dem Rainberge bei Salzburg wie auch an der Strasse neben dem Steinbruche daselbst; an der Aussenseite des Kapuzinerberges gegen die Gnigl; Mai—Juni.

A. campestre L. Feld-Steinkraut. Einj. Auf Feldern; auf den Moorwiesen bei Glanegg und Grödig; bei Söllheim; bei Elixhausen. Mai—Juni.

Lunaria rediviva L. Spitzfrüchtige Mondviele. 15 Kl. 1 Ord. Ausd. Syn. *Lunar. perennis* Gml. In Wäldern der Gebirge und Voralpen; auf dem Untersberg nächst dem Wege zur Schwaigmüller-Alpe (bei der sausenden Wand) und im Brunnthale; auf dem Lattenberg; bei der Eisskapelle in Berchtesgaden; am Fusse des Drachenstein bei Mondsee; auf den Voralpen bei Lofer. Mai—Juni.

Petrocallis pyrenaica R. Brown. Pyrenäische Steinschmüchel. 15 Kl. 1 Ord. Ausd. Syn. *Draba pyrenaica* L. *D. rubra* Crantz. *Zizia pyrenaica* Roth. Auf den Gipfeln der höchsten Kalkalpen in Felsenspalten und zwischen Steinen; auf dem „Brett“ (Vorgebirge des hohen Göll) bei Berchtesgaden; auf dem Göll bei Hallein; auf den Pinzgauer-Alpen (wo?); Juli.

Draba aizoides L. Immergrünes Hungerblümchen. 15 Kl. 1 Ord. Ausd. Syn. *Draba alpina* Scop. *Moenchia aizoides* Roth. *Alyssum ciliatum* Lam. An felsigen Orten und in Felsenspalten der Alpen-Regionen bis zu den höchsten Alpen; auf dem Untersberg, Schafberg bei Mondsee (hier besonders zahlreich) Göll, Watzmann, Tennengebirge, auf den Bergen des Salzkammergutes, Lofer-Alpen, wie

überhaupt auf den salzburgischen Gebirgen nicht selten. In unserem Gebiete vorkommende niedliche Abarten dieser lieblichen Alpen-Frühlingspflanze sind: *Draba aizoides* Sternb. auf den höchsten Pinzgauer-Alpen (nach Mlchhfr.) und *Draba affinis* Host. auf dem Untersberg an den Felsen der Sonnenwendstatt nächst der Schwaigmüller-Alpe. Hoppe. April—Mai.

D. fladnizensis Wulf. Fladnitzer-Hungerblümchen. Ausd. Syn. *Draba helvetica* Schleich. DC. *Dr. sclerophylla* Gaud. *Dr. nivalis* Sering. Auf den höchsten Alpen bis zum ewigen Schnee; auf den Pinzgauer-Alpen (auf dem Venediger); — bei dem Fuscherbade: in Bundschuhe im Lungau. Mlchhfr. auf der Gamsgrube und an den Leitensteig über Fladnitz (bei Heiligenblut); auf dem Geisstein bei Kitzbühl, auf dem Nebelsberge bei Lofer; v. Spitzel. Juli.

D. frigida Sauter. Kaltes Hungerblümchen. Ausd. Syn. *Dr. stellata* Koch. Auf den Felsen höherer Alpen; auf dem Untersberg; auf den Alpen von Grossarl; Rauris, Gastein, Hirzbachberg, Fusch; in Bundschuhe in Lungau. Mlchhfr. auf dem Watzmann und Tennengebirge: auf den höheren Bergen des Kammergutes; auf den Lofer-Bergen; Geisstein bei Kitzbühl; v. Schmuck. Eine Abart davon: *Dr. muricella* Wahlb. (*Dr. nivalis* Liljebl.) soll sich auf Hochalpen bei Kitzbühl vorfinden.

D. Johannis Host. Johannis-Hungerblümchen. Ausd. Auf den höchsten Granitalpen im salzburgischen; auf den höchsten Gegenden im Weichselbache in der Fusch. Mlchhfr. wie auch auf den Alpen bei Heiligenblut; Hoppe. Grössere Exemplare sind *Dr. Johannis* Hoppe, (*Dr. nivalis* Gaud.) Eine von Hoppe auf der Gamsgrube bei Heiligenblut entdeckte Abart dieser Species ist *Dr. Hoppeana* Rudolphi; Rchb. (*Dr. Hoppe* Traschel) Juli—August.

D. laevigata Hoppe. Geglättetes Hungerblümchen. Ausd. Auf den höchsten Alpen; in der Fleiss bei Heiligenblut in und zwischen Rasen der *Voitia nivalis*; auf der Höhe des Rauriser-Tauern beim „hohen Thor“ in nackten Felsenriffen. R. H. Juli.

D. lapponica Willd. Lappländisches Hungerblümchen. Ausd. Syn. *Dr. androsacea* Wahlb. *Dr. ciliaris* Wahlb. *Dr. fladnizensis* Gaud. *Dr. Wahlenberg* Hartm. An felsigen Orten der höchsten Granitalpen am ewigen Schnee angränzend; auf der Schneideck-Alpe bei Heiligenblut; auf dem Geissteine bei Kitzbühl; Traunsteiner. Juli.

D. pumila Milichh. Niedriges Hungerblümchen. Ausd. auf dem Rauriser-Goldberge. Milichh fr. Juni.

D. Sauteri Hoppe. Sauter's Hungerblümchen. Ausd. Auf dem Watzmann in Berchtesgaden (auf dem sogenannten Watzmann-Anger;) auf dem Tennengebirge (in der Nähe des Schwarzkogels;) eine sehr hübsche Abart davon „*Dr. Spitzelii* Hoppe“ (mit einem von abstehenden Haaren flaumhaarigen Schafte und mit gedrängterem Blüthenstande) findet sich unter der ursprünglichen Art auf dem „Kammerlinghorn“ am Hirschbüchel (bei Berchtesgaden). v. Spitzel. Juni—Juli.

D. stellata Jacq. Sternhaariges Hungerblümchen. Ausd. Syn. *Dr. hirta* Jacq. *Dr. austriaca* Crtz. *Dr. saxatilis* Koch. Auf nackten Felsen der Kalkalpen; auf dem Speyereck bei Mauterndorf in Lungau, von dem Berg Rücken über den schmalen Grat nördlich, aufwärts zwischen den Kalkschieferplatten bis zur Höhe des Speyereck's; auch auf dem Matreyer-Tauern an der Messerlingerwand. Milichh fr. Juni—Juli.

D. tomentosa Whlb. Filziges Hungerblümchen. Ausd. Auf Hochalpen; auf dem Untersberge unter dem Jungfernbrunnen; hohe Göll, Watzmann, Lofer-Alpen; Kastenstein in Pinzgau und Geisstein bei Kitzbühl; auf den höheren Bergen des Salzkammergutes; auf dem Heiligenbluter-Tauern; auf der Salmshöhe am Grossglockner bei Heiligenblut. Eine Abart davon ist nach Koch *D. Traunsteineri* Hoppe und zwar ein Bastard von *D. tomentosa* Whlb. und *D. carinthiaca* Hoppe, von welcher ersterer es die Blätter, von letzterer Blüthe und Schüttchen hat. Auf dem Geissteine bei Kitzbühl. Juli.

D. verna L. Frühlings-Hungerblümchen. Einj. Syn. *Erophila vulgaris* DC. An freien Orten allenthalben; auf

dem Mönchberge neben dem Wege der langen steinernen Stiege, so wie oberhalb der gedeckten Stiege auf der steinernen Brüstung; allenthalben an mageren Stellen. Man findet auch hie und da eine Abart davon: *Erophila praecox* DC. (Dr. *spathulata* Lang, Hoppe. Dr. *praecox* Sw.) mit rundlichen Schöttchen. April—Mai.

D. Zahlbruckneri Host. Zahlbruckners Hungerblümchen. Ausd. Syn. Dr. *glacialis* Haenke. *Draba Hoppeana* Rchb. Auf den höchsten Granitalpen; am Hirzbachberg in der Fusch; auf dem Schareck im Nassfelde in Gastein und auf den Alpenfelsen in der Zwing im Zillerthale nach Mlchhfr. am Pasterzen-Gletscher und auf der Salms Höhe am Grossglockner bei Heiligenblut; (auf Glimmerschiefer). Nach Koch scheint diese Art eine Abart der Dr. *aizoides* L., durch den höchsten Standort erzeugt zu sein. (Wahrscheinlich dürfte ihr Vorkommen auf Glimmer auch grossen Einfluss üben.) Juli—August.

Kernera saxatilis Rchb. Stein-Kernere. 15 Kl. 1 Ord. Ausd. Syn. *Myagrum saxatile* L. *Alyssum alpinum* Scop. *Alyss. myagroides* All. *Alyss. rupestre* Willd. *Cochlearia saxatilis* Lam. *Nasturtium saxatile* Crtz. *Camelina saxatilis* Pers. An steinigen und felsigen Orten der Voralpen und Alpen, und mit den Bächen in die Ebene herabsteigend; in den Auen an der Salzach um Salzburg; auf dem Kapuzinerberg, Mönchberg, Rainberg, Gaisberg, Untersberg, auf dem Schafberge und am Griesberge, (hart an der Strasse) bei Mondsee, wie allenthalben auf den Alpen Salzburgs und des Kammergutes. Eine Abart davon ist (die Stengelblätter an der Basis mit Ohrchen) *Cochlearia auriculata* Lmk. (*Myagrum alpinum* Lap. M. *auriculatum* DC. *Kernera auriculata* Rchb.) Mai—Juli.

Camelina dentata Pers. Gezählter Leindotter. 15 Kl. 1 Ord. Einj. Syn. *Camelina pinnatifida* Hornem. *Myagrum pinnatifidum* Ehrh. *Myagr. dentatum* Willd. *Myagr. Bauhini* Gmel. *Myagr. c. sativum* L. *Alyssum dentatum* W. Auf Aeckern unter Lein. Juni—August.

C. sativa Crantz. Gebäuter Leindotter. Einj. Syn. *Myagrum sativum* L. *Alyssum sativum* Sm. Auf Feldern, Aeckern und an sandigen Orten. Je nach der Behaarung

oder Kahlheit, so wie nach der mehr oder minderen Grösse der Schöttchen sich vorfindende Abarten sind: *Cam. sylvestris* Fries. *Cam. microcarpa* Andr. z. Juni—August.

Thlaspi alliaceum L. Knoblauchduftendes Taschelkraut. 15 Kl. 1 Ord. Einj. Auf Aeckern bei Maria Plain sehr zahlreich, so wie auf Aeckern zwischen dem Kapuziner- und Neuhauserberge, bei Thalgau, bei Mondsee (vorzüglich auf dem Gaisberge daselbst) und bei Berchtesgaden. Mai—Juni-

T. alpinum Jacq. Alpen-Taschelkraut. Ausd. Syn. *T. montanum* DC. *T. sylvium* Gaud. *T. alpinum* Schleich. Auf Alpenweiden im Zillerthale und um Heiligenblut. April—Juni.

T. perfoliatum L. Durchwachsenes Taschelkraut. Auf Aeckern; am Viehberge bei Salzburg, auf Aecker bei Thalgau. Kleinere Exemplare sind nach Koch *T. alpestre* Gmel. April—Mai.

T. rotundifolium Gaud. Rundblättriges Taschelkraut. Ausd. Syn. *Iberis rotundifolia* L. *Hutchinsia rotundifolia* Moench. Richb. *Iberis repens* Lam. Zwischen dem losen Gestein und im Kiese der höchsten Alpen. vorzüglich an den Gletschern; auf dem Stauffen, Watzmann; bei der Eiskapelle in Berchtesgaden; auf dem Dachsteingebirge, namentlich in der Nähe des Dachsteingletschers; auf dem steinernen Meer und auf den höchsten Kalkgebirgs-Alpen bei Lofer. Juli—August.

Biscutella laevigata L. Gemeine Brillenschote. 15 Kl. 1 Ord. Ausd. Syn. *B. alpestris* W. K. *B. ambigua* Wallr. *Clypeola didyma* Crtz. Von den Voralpen bis zum ewigen Schnee und mit den Bergbächen in die Ebenen herabsteigend allenthalben im salzburgischen; in den Auen um Salzburg, bei Glanegg; auf dem Untersberg, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, auf den Bergen des Kammergutes wie nicht minder in dessen Thälern. Artet sehr manigfaltig aus. Juni—August.

Lepidium campestre R. Brown, Feld-Kresse.

15 Kl. 1 Ord. Einj. Syn, *Thlaspi campestre* L. *Iberis campestris* Wallr. Im Zillerthale allenthalben auf Feldern gemein. Juni—Juli.

Hutchinsia alpina R. Brown. Alpen-Hutchinsie. 15 Kl. 1 Ord. Ausd. Syn. *Lepidium alpinum* L. *Lepidium Halleri* Crtz. *Noccaea alpina* Rchb. *Draba Nasturtium* Scop. An kiesigen und feuchten Orten und an Bächen der Alpen auf Kalkboden, mit denselben in die Ebenen herabsteigend: auf dem Untersberge. Lattenberge, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, auf den Kammergut- und Lofer-Alpen. Juli—August.

H. brevicaulis Hoppe. Kurzstengelige Hutchinsie. Ausd. *Lepidium brevicaule* Hoppe. *Noccaea brevicaulis* Rchb. An kiesigen nassen Orten und an Bächen der höheren Granitalpen; im Nassfelde, auf dem Radhausberge und auf dem Nassfeldertauern bei Gastein; auf dem Raurisergoldberg; auf den höheren Pinzgauer- und Zillerthaler-Alpen; auf den Pasterzen, auf der Leiter und Gamsgrube bei Heiligenblut. Juli—August.

Hutchinsia petraea R. Brown. Stein-Hutchinsie. Einj. Syn. *Lepidium petraeum* L. *Lepidium Linnaei* Crtz. *Teesdalia petraea* Rchb. Auf Felsen und in deren Spalten und auf trockenen sonnigen Hügeln im Salzburgerischen nach Koch. (?).

Capsella bursa pastoris Moench. Gemeines Hfrentaschel. (Taschelkraut) 15 Kl. 1 Ord. Einj. Syn. *Thlaspi bursa pastoris* L. Auf Feldern, an kultivirten Orten, an Wegen etc. allenthalben gemein. Blüth vom Frühjahr bis in den Spätherbst. Artet verschiedenartig aus.

Neslia paniculata Desv. Rispige Neslie. 15 Kl. 1 Ord. Einj. Syn. *Myagrum paniculatum* L. *Vogelia paniculata* Hornem. *Vog. sagitata* Medic. *Alyssum paniculatum* Willd. *Bunias paniculata* L'herit. *Rapistrum paniculatum* Roth- Gaertn. Wallr. *Crambe paniculata* All. *Nasturtium paniculatum* Crtz. *Cochlearia sagittata* Crtz. Unter der Saat und auf Brachfeldern auf Letten und Kalkboden. Juni—Juli.

Bunias Erucago L. Senfblättrige Zackenschote. 15

Kl. 1 Ord. Einj. Syn. *Erucago runcinata* Hornem. *E. glandulosa* Rchb. *E. dentata* Moench. *E. campestris* Dsv. *Myagrum clavatum* Lmk. Unter der Saat, auf dem Gries und in den Auen an der Salzach; bei Elixhausen (am Wege); am Ufer des Rackinger-Weiher bei Elixhausen. — Eine Abart (mit ganzen Blättern) ist unter den Namen *Bunias aspera* Retz (*Erucago aspera* Hornem. *Bunias vulgaris* Andr.) bekannt. Juni—Juli.

Raphanus Raphanistrum L. Acker-Rettig. 15 Kl. 2 Ord. Einj. Syn. *Rapistrum arvense* All. *Raphanistrum Lampsana* Gaertn. *Raphanistr. innocuum* Medic. *Raphanistr. arvense* Wallr. *Raphanus sylvestris* Lam. *Raphanistr. segetum* Bmg. Allenthalben auf Aeckern gemein. Artet häufig aus. Juni.—Juli.

Cistineen.

Helianthemum alpestre Rchb. Str. Syn. *Helianthemum oelandicum* Wahlb. *Cistus oelandicus* Jacq. *C. alpestris* Scop. Koch führt diese stets gleich bleibende Art als Abart seines *Helianthemum oelandicum* Wahlb. an, welches er vorzüglich auf Granit-Alpen vorkommen lässt. Dass es von dieser Art ganz leise Uebergänge zu vielen andern z. B. *Cistus canus* Jacq. (*C. marifolius* Sm.) *Cistus Segueri* Crantz *C. serpillifolius* Willd. etc. giebt, ist nicht zu läugnen. Bei uns ist nur obige Art heimisch. Auf Kalkalpen, theils an Felsen, theils im niederen Rasen der Plateaus mit *Silene acaulis*; *Saxifraga androsacea*; *caesia*, *Gentiana acaulis* etc. wuchernd und bis zum ewigen Schnee hinaufsteigend; auf dem Untersberg, Lattenberg, Göll. Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, auf den höheren Bergen des Kammergutes, Lofer-Alpen, auf den Gebirgen Pongau's und Pinzgau's. Juni—August.

Helianthemum vulgare Gaertn. Gemeines Sommerröschen. Str. Syn. *Cistus Helianthemum* Willd. *Helianthem. chamaecistus* Mill. An Waldrainen der Ebene und Berge bis in die Alpen und zum ewigen Schnee hinaufsteigend; allenthalben im salzburgischen gemein; z. B. am Kapuzinerberg, Mönchberg, Rainberg, Nockstein, Gaisberg etc. etc. Behaarung oder Kahlheit der Blätter und

Grösse der Blumen bilden je nach dem veränderten Standorte so manche Abart dieser Pflanze, worunter wir nach Koch als bei uns vorkommend namentlich *Helianthemum grandiflorum* DC. (*Cistus grandiflorus* Scop.) rechnen. Diese Abart trifft man auch vorzüglich schön und nicht selten auf dem südöstlichen Abhange des Schafberges bei Mondsee. Juli—August.

Violarieen.

Viola albiflora Besser. Bessers weissblühendes Veilchen. 5 Kl. 1 Ord. Ausd. In der Josephau unter Gebüsch, nahe am Durchschlag, gegen Hellbrunn. Koch führt diese durch ihre ausgezeichneten Ballonartigen Früchte feststehende Art als Abart von *Viola odorata* L. auf, mit welcher sie nicht einmal den Geruch theilt. April—Mai.

Viola arenaria DC. Sand-Veilchen. Ausd. Syn. *V. rupestris* Sm. *V. numulariaefolia* Host. Auf Sandfeldern in Auen und in gebirgigen trockenen Orten; in der Lieferinger-Au bei Salzburg; auf dem Mönchberg etc.; bei Mondsee. Artet zuweilen aus. Mai—Juni.

Viola biflora L. Zweiblühthiges Veilchen. Ausd. An nassen felsigen Orten der höchsten Alpen, und mit den Bergbächen in die Ebenen herabsteigend; in den Auen an der Salzach, namentlich in der Lieferinger-Au; auf dem Untersberge, Lattenberg, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, auf den höheren Gebirgen des Kammergutes, Lofer-Alpen etc. Mai—Juli.

Viola calcarata L. Gesporntes Veilchen. Ausd. Bei Heiligenblut. Juni—Juli.

Viola canina L. Hundsveilchen. Ausd. Auf Heiden an trockenen Orten, Waldrändern, sonnigen Hügeln, allenthalben in Menge; auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Rainberg, Heuberg; bei Aigen etc. Artet aus. März—Mai.

Viola collina Besser. Hügel-Veilchen. Ausd. Syn. *Viola umbrosa* Hoppe. In Hainen, unter Gebüsch; in der Josephau; bei Hellbrunn; bei Aigen (z. B. auf den Freundschaftshügel) am Sonnberge bei Mittersill, nach Milchhfr. bei Heiligenblut, nach Hoppe. April—Mai.

Viola epipsila Ledeb. Ausd. Auf Sumpfwiesen

und nassen Stellen um Salzburg nach Milchhfr. und Hoppe. Mai.

Viola hirta L. Kurzhaariges Veilchen. Ausd. Auf trockenen Wiesen, Triften und an Gebüsch; auf dem Vieh- und Neuhauserberg, bei Guggenthal an der Strasse, auf dem Schlossberge bei Werfen; bei Mondsee. Artet aus. April—Mai.

Viola mirabilis L. Verschieden blüthiges Veilchen. Ausd. Am Fusse des Neuhauserberges, so wie am Viehberge unter Gebüsch. April—Mai.

V. montana L. Berg-Veilchen. Ausd. In Bergwaldungen, allenthalben nicht selten. Mai—Juli.

Viola odorata L. Wohlriechendes Veilchen. Ausd. Allenthalben auf Hügeln und an Waldrändern; auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg (nächst dem Schlösschen, gegen Süden, am Abhange) Viehberg, Heuberg, Gaisberg etc. Bei Maria Plain kömmt nebst diesem am Kalvarienberge nächst dem Treppenwege auch die weissblühende Abart vor. April—Mai.

V. palustris L. Sumpf-Veilchen. Ausd. In Sumpfmossen und auf torfigen Wiesen; auf den Moorwiesen bei Glanegg und bei Ursprung, so wie im Moorgrunde (nächst dem Guggenkeller) bei Mondsee. Artet aus (*V. palustr. uliginosa* Fries.) Mai.

V. pinnata L. Vieltheiliges Veilchen. Ausd. Auf den Alpen, bei Heiligenblut, (gegen den Grossglockner,) so wie auf der Kirschbaumeralpe bei Lienz. Juni—Juli.

Viola sciaphila Koch. Schattenliebendes Veilchen. Ausd. An schattigen Orten der Berge und Voralpen, nach Dr. Sauter. April—Mai.

V. Rupprii All. Rupp's Veilchen. Ausd. An einer Felswand auf dem Mönchsberge, (?) nach Milchhfr. Mai.

V. suavis Milchhfr. Duftendes Veilchen. Ausd. In der Josephau. Milchhfr. Mai.

V. sylvestris Lam. Wald-Veilchen. Ausd. In Wäldern, unter Gebüsch und Zäunen; in den Auen an der Salzach, namentlich zahlreich in der Josephau, bei Hell-

brunn; am Fusse des Gaisberges; im Parke zu Aigen, bei Hallein, bei Mondsee. April—Mai.

V. tricolor L. Dreifarbiges Veilchen. Einj. Allenthalben auf Aeckern und fruchtbaren Feldern, eben so häufig, als die in Saatzfeldern vorkommende Abart davon *V. arvensis* Murr. Mai—Oktober.

Resedaceen.

Reseda lutea L. Gelbes Harnkraut — Reseda. Ackerwau, spanische Raute. 11 Kl. 3 Ord. Zweij. Auf steinigen felsigen Hügeln, an Wegen und unkultivirten Orten; am Fusse des Rainberges; vor dem Ledererthore an der Salzach; in der Lieferinger-Au; um Golling; Werfen. Juli—August.

R. luteola L. Gelbliches Harnkraut Färberwau, Waureseda, Gelbkraut, Ackerpfrimer, Warde, Gaude. Zweij. Auf Feldern, an Mauern und Wegen; vor dem Ledererthore an der Salzach, bei Maria Plain; bei Hallein, Golling, um Seekirchen, um Ischl und bei Ebensee. Juli—August.

Droseraceen.

Drosera intermedia Hayn. Mittelständiger Sonnentheu. 5 Kl. 5 Ord. Ausd. An moorigen sumpfigen Orten; auf den Moorwiesen am Untersberge, bei Ursprung, bei Mattsee, Seekirchen, Zell am See im Pinzgau Juli—August.

D. longifolia L. Langblättriger Sonnentheu. Ausd. Syn. *D. anglica* Huds. Sm. Auf den Moorwiesen am Untersberge, bei Leopoldskrone, Ursprung, Seekirchen, Mattsee, Mondsee. Juli—August.

D. obovata Koch. Verkehrteirundblättriger Sonnentheu. Ausd. Syn. *D. neglecta* Lehm. In dem Sumpfe am Schwarzsee bei Kitzbichl. Juli—August.

D. rotundifolia L. Rundblättriger Sonnentheu. Ausd. Syn. *Rorella rotundifolia* All. In Sümpfen und auf Moorwiesen; auf den Moorwiesen bei Glanegg am Untersberge, bei Ursprung, bei Seekirchen, Mattsee, Mondsee, Zell am See im Pinzgau. Juli—August.

Polygaleen.

Polygala alpestris Rchb. Alpen-Kreuzblume. 17 Kl. 2 Ord. Ausd. Auf dem Gaisberge, Untersberge, überhaupt hie und da auf den salzburgischen und Kammerguts-Gebirgen vorkommend. Juni—Juli.

P. amara L. bittere Kreuzblume, Kreuzwurze. 17 Kl. 2 Ord. Ausd. Auf feuchten torfhaltigen Wiesen bis in die höchsten Alpen hinaufsteigend; allenthalben im salzburgischen. Die Abarten davon: *P. amara* Jacq. *P. amarella* Crtz. auf Felder, bei der Gnigl, bei Maria Plain, Lengfelden und Ursprung; *P. myrtifolia* Fries auf dem Gaisberge und auf den Moorwiesen bei Glanegg. July—August.

P. chamaebuxus L. Buchsbaumbblätterige Kreuzblume — Str. Auf Haiden und in Wäldern, bis in die höchsten Alpen hinaufsteigend; allenthalben im salzburgischen gemein; z. B. in den Auen um Salzburg; auf dem Mönchsberg, Kapuzinerberg, Rainberg, Heuberg, Gaisberg etc. April—Juni.

P. comosa Schk. Schopfige Kreuzblume. Ausd. Auf trockenen Wiesen, an unkultivirten Orten der Ebene, Vor-alpen und Berge; auf dem Heuberg, Gaisberg, auf dem Hügel bei Glanegg; auf dem Schafberge bei Mondsee; bei Werfen. Mai—Juni.

P. uliginosa Rchb. Sumpf-Kreuzblume. Ausd. Auf den Moorwiesen bei Glanegg und Ursprung; am Fusse des Gaisberges; bei Söllheim und Radeck. Juni—Juli.

P. vulgaris L. gemeine Kreuzblume. Ausd. Auf trockenen Wiesen, an unkultivirten Orten der Ebene, Vor-alpen und Berge; auf dem Mönchsberg, Kapuzinerberg, Rainberg, Viehberg, Heuberg, Gaisberg, bei Maria Plain etc. Ar-tet namentlich an der Farbe der Blüthen öfters aus. Mai—Juni.

Sileneen.

Gypsophila muralis L. Mauergypskraut. Kleine Mauernelke, Mauerkalkkraut. 10 Kl. 2 Ord. Einj. Syn. *G. agrestis* Pers. *G. serotina* Hayne. *Saponaria muralis* Link. Auf Aeckern und Feldern, vorzüglich an sehr trockenen Orten; bei Tamsweg (im Lungau) auf Feldern in Menge. Juli—Aug.

G. repens L. Kriechendes Gypskraut. *Ausd. Syn.* *G. prostrata* All. *Saponaria diffusa* Lmk. Auf kiesigen Abhängen der Alpen und mit den Giesbächen in die Ebenen herabsteigend; in der Lieferinger-Au, Joseph-Au, auf dem Untersberg, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg und am Griesberg nächst der Strasse bei Mondsee; auf den Bergen des Kammergutes. Juni—Aug.

Tunica saxifraga Scop. Steinbrechende Felsenelke. 10 Kl. 2 Ord. *Ausd. Syn.* *Gypsophila saxifraga* L. *Dianthus saxifragus* L. *Dianthus filiformis* Poir. *Imperatia filiformis* Moench. Auf steinigen Hügeln, trockenen Kiessfeldern, in Auen und an Wegen allenthalben im salzburgischen gemein; in den Auen um Salzburg; auf dem Mönchberg, Gaisberg etc. Juli—Aug.

Dianthus arenarius L. Sandnelke, Bergfedernelke, wilde Zwergnelke. 10 Kl. 2 Ord. *Ausd.* Auf trockenen Anhöhen am Zellerberge im Zillerthale (?). Juli—Sept. v. Br. Flor. salisb. 1. Thl. pag. 400.

D. barbatus L. Bart-Nelke, schöner Hans. *Ausd. Syn.* *Tunica barbata* Scop. *Caryophyllus barbatus* Moench. Auf Wiesen der höheren Alpen zwischen Kals und Windischmaterei, wie auch auf den Pasterzen bei Heiligenblut. Juli—August.

D. caesius Smith. Blaugraue Nelke. *Ausd. Syn.* *D. glaucus* Huds. *D. plumarius et caesius* Lej. *D. virginicus* L. *D. arenarius* Thuill. *D. caespitosus* Poir. In Felsenspalten auf dem Ennskraxsattel. auf dem Radstadter-Tauern. Mai—Juni.

D. carthusianorum L. Karthouser-Nelke, Feldnelke, Steinnelke. *Ausd. Syn.* *D. vaginatus* Rchb. *Tunica carthusianorum* Scop. *Caryophyllus carthusianorum* Moench. Auf trockenen bergigen Wiesen, bis in die Alpen hinaufsteigend; allenthalben im salzburgischen in Menge; auf dem Mönchsberg, Kapuzinerberg, Rainberg, Heuberg, auf den Schanzen um die Stadt, Gaisberg etc. Juli—Aug.

D. glacialis Haenk. Eiselnelke. *Ausd. Syn.* *D. alpinus* Sturm. Auf den höchsten Granitalpen in Lungau, Pongau und Pinzgau; auf dem Raurisergoldberg, Venediger;

sehr zahlreich auf den Pasterzen bei Heiligenblut. Juli—August.

D. monspessulanus L. Vorgebirgsnelke. Ausd. Syn. *D. monspeliacus* L. *D. erubescens* Trev. *D. acuminatus* Tausch. Auf felsigen, waldigen Hügeln und Alpen bei Heiligenblut. Artet aus: z. B. *D. alpestris* Hoppe Sternb. Juli—Aug.

D. plumarius L. Feder-Nelke. Ausd. Syn. *D. moschatus* Mayer. *D. odoratus* Vest. *Caryophyllus plumarius* Moench. *Tunica plumaria* Scop. *D. hortensis* Schrad. Auf Wiesen ausser dem Nonnthale; auf Gräber; (zwar gepflanzt aber verwildert). Juli.

D. prolifer L. Sprossende Nelke. Kopfnelke, kleine Sandnelke. Einj. Syn. *Tunica prolifer* Scop. *Caryophyllus aridus* Moench. Auf Sandfeldern und sonnigen Hügeln im Zillerthale. Juli—Aug.

D. superbus L. Prachtnelke. Stolze Nelke, Buchnelke, Stutzernelke. Zweij. Syn. *D. fimbriatus* a. Link. *Caryophyllus superbus* Moench. Auf feuchten sumpfigen Wiesen im salzburgischen ziemlich oft vorkommend.; auf den Mooswiesen bei Leopoldskrone und Glanegg; bei Söllheim, Elixhausen, Seekirchen. Juli—Aug.

D. sylvestris Wulf. Wilde Nelke. Ausd. An felsigen trockenen Orten auf den Tofern bei Grosarl; Radhausberg, Raurisergoldberg. Artet aus, daher die Abarten *D. virgineus* Jacq. *D. Scheuchzeri* Richb. etc. Juli—Aug.

Saponaria officinalis L. Gebräuchliches Seifenkraut, Wachskraut, Hundsnelke, Speichelwurzel, Seifenwurz, Waschwurz. 10 Kl. 2 Ord. Ausd. Syn. *Lychnis officinalis* Scop. *Bootia vulgaris* Neck. Im Kiese der Bäche und an Flüssen, an Zäunen und Gebüsch der Ebene und niedriger Berge; auf dem Nonnberge bei Salzburg gegenüber der Klosterkirche unter der Mauer gegen die Vorstadt Nonnthal; vor dem Mirabelthore bei der Schiessstätte; am Fusse des Schlossberges bei Werfen, neben dem Wege nach der Kalchaubrücke; unter der Kendlbrücke an der Landgränze in Lungau. Juli—Aug.

Silene acaulis L. Stielloses Leimkraut. 10 Kl. 3 Ord. Ausd. Syn. *Lychnis acaulis* Scop. *Cucubalus, acaulis* L. An felsigen feuchten Orten der Alpen bis über die Schneelinie hinaus; auf dem Untersberg, Göll, Watzmann, Stauffen, Lattenberg, Loferalpen, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, auf sämtlichen höhern Bergen des Kammergutes wie allenthalben auf den salzburgischen Alpen. (Ist nicht so ganz stiellos). Juni—Aug.

S. alpestris Jacq. Alpenleimkraut. Ausd. Auf den Pasterzen bei Heiligenblut wie auch auf den benachbarten Tiroleralpen. Juli—Aug.

S. Armeria L. Garten-Leimkraut. Einj. An felsigen Orten und sandigen Plätzen zwischen Gebüsch; soll auf Felder um Salzburg wie auch auf dem Gries an der Salzach vorkommen. (?) Mai—Juli.

S. inflata Sm. Blasiges Leimkraut. Ausd. Syn. *Cucubalus behen* L. *Cucubalus inflatus* Salisb. Allenthalben auf trockenen Wiesen, an unkultivirten Orten, und buschigen felsigen Hügeln um Salzburg; Kapuzinerberg (sowohl auf seinen Bergwiesen als vor dem Linzerthore am Fusse desselben), Gaisberg etc. Juli—Aug.

S. noctiflora L. Nachtblühendes Leimkraut. Einj. Syn. *Lychnis noctiflora* Schrb. Oefers unter der Saat, vorzüglich auf Lehm- und Kalkboden. Juli—Sept.

S. nutans L. Nickendes Leimkraut. Ausd. Auf Wällen, Hügeln und niedrigen Bergen, wie auch an Straßen; allenthalben im salzburgischen gemein. Juni—Juli.

S. pumilio Wulf. Niedriges Leimkraut. Ausd. Syn. *Cucubalus pumilo* L. *Lychnis pumilio* Scop. An felsigen, etwas feuchten Orten der Granitalpen; auf dem Radhausberg in Gastein; Raurisergoldberg; in der Tofern in Grossarl, auf dem Preber, Bundschuhalpen, Schilcherhöhe, Speikkogel, Zinkenwand; (sämtlich in Lungau) wie auch auf den benachbarten Tiroler- und Kärntner-Alpen. Juli—August.

S. quadrifida L. Viergetheiltes Leimkraut. Ausd. An felsigen, etwas feuchten Orten der Alpen, auf dem Untersberge, hohe Göll, (wo in Folge deren Sammlung der

Botaniker „Georg Hargasser“ abstürzte) Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee und auf den höheren Bergen des Kammergutes, Radstadtertauern, Lungauer - Gasteiner- und Rauriser-Alpen. Juli—Aug.

S. rúpestris L. Felsen-Leimkraut. Ausd. An trockenen Orten der Alpen und Voralpen; in der Tofern im Grossarl-Thale; an den Tonschiefer-Felsen bei Zell am See überall, und durch das ganze Pinzgau hinauf; nach Mielichhofer: auf dem steinernen Meere bei Saalfelden; im Nassfelde in der Gastein; auf dem Raurisertauern wie auch besonders zahlreich bei Heiligenblut. Juli—Aug.

S. saxifraga L. Steinbrech-Leimkraut. Ausd. Auf Lungauer-Alpen; nach Prof. Gries. Juli—Aug.

Lychnis alpina L. Alpen-Lichtnelke. 10 Kl. 5 Ord. Ausd. Beim Kalserthörl bei Heiligenblut; nach Hoppe. Soll auch auf den höchsten Alpen bei Matterei vorkommen. Juli—Aug.

L. diurna Sibthorp. Tags-Lichtnelke. Ausd. Syn. *L. sylvestris* Hoppe, *L. dioica* a. *L. Melandrium sylvestre* Röhl. *Saponaria dioica* Moench. In Gebüsch und an waldigen feuchten Orten allenthalben in Menge. Mai—Juni.

L. Flos-cuculi L. Kukuks-Lichtnelke, Gauchnelke, Sumpfspechnäglein, Schlitznäglein, Rindfleischblume, Kukukspeichel. Ausd. Syn. *L. laciniata* Link. *Melandrium flos cuculi* Roehling. Auf fruchtbaren Wiesen und an waldigen Orten; im Schallmoos in der Gnigl; auf den Moorzweiden am Untersberge; bei Freisaal ausser der Vorstadt Nonnthal; bei Ursprung etc. Mai—Juli.

L. githago Lamarck. Korn-Lichtnelke, Raden, Kornnäglein, Kornröslein, zottiger Feldkümmel. Einj. Syn. *Agrostema githago* L. *Lychnis agrostema* Spr. *Githago segetum* Dsv. *Lychnis segetum* Dsv. Unter der Saat in Menge. Juni—Juli.

L. vespertina Sibth. Abend-Lichtnelke. Zweij. Syn. *L. dioica* b. *L.* Auf unkultivirten Hügeln, trockenen Wiesen, an Acker- und Weggrändern, jedoch selten. Findet

sich mit gefüllten, dann mit weissen Blüthen. (*L. alba* Mill.) Juni—Aug.

Alsineen.

Sagina procumbens L. Niederliegendes Mastkraut. 10 Kl. 4 Ord. Einj. Auf Aeckern, Triften und grasreichen etwas feuchten Orten. Mai—Herbst.

Spergula arvensis L. Acker-Spark. 10 Kl. 5 Ord. Einj. Auf Aeckern und Feldern im Zillerthale. Artet auch aus. Juni—Juli.

S. nodosa L. Knotiger Spark. Einj. Syn. *S. refracta* Drth. *S. arvensis* L. var. c. Auf sandigen, feuchten und torfhaltigen Orten; in den Auen an der Salzach. Juli—Aug.

S. subulata Sw. Einj. Auf der Durchgängel-Alpe in der Rauriss; nach Mielichhofer. Juli—Aug.

S. saginoides L. Mastkrautähnlicher Spark. Ausd. Syn. *Stellaria biflora* fl. dann. An felsigen, moosigen und entblössten feuchten Orten der Voralpen und Alpen; auf dem Tennengebirge (R. H.) Abtenauer-Pinzgauer- und namentlich auf den Lofer-Alpen. Juli—Aug.

Alsine aretioides Mert. et Koch. Aretienartige Miere. 10 Kl. 2 Ord. Ausd. Syn. *Arenaria aretioides* Portenschlag. *Siebera cherlerioides* Hoppe. *Siebera argentea* Braun. *Sommerauera quadrifida* Hoppe. *Cherleria octandra* Sieb. *Cherleria imbricata* Ser. In Felsenspalten der höchsten Alpen. Auf dem Tennengebirge (nächst dem Viecekogel. R. H.); auf der Reitalpe bei Lofer; Hundstöd bei Saalfelden; Windsfeld in Lungau, wie auch auf den benachbarten Tiroler- und Kärntner-Alpen. Juli—Aug.

A. austriaca Mert. et Koch. Oesterreichische Miere. Ausd. Syn. *Sabulina austriaca* Rchb. *Stellaria biflora* Wulf. *Arenaria austriaca* Jacq. *Arenaria elongata* Schlichth. *Ar. grandiflora* L. Auf den höchsten Alpen; in der Schwarzler-Alpe im Leongangthale bei Saalfelden; auf

den Bundschuh-Alpen in Lungau, Prof Gries; und auf dem Gerlosstein im Zillerthale. (siehe v. Braune Salzb. und Bercht. pag. 403) Juli—Aug.

A. Jacquinii Koch. Büschelblüthige Miere. Einj. Syn. *Arenaria fasciculata* Koch. *Sabulina fastigiata* Rchb. Auf trockenen Hügeln und sandigen Feldern im Zillerthale. Juli—Aug.

A. lanceolata All; nach Sauter. (?)

A. laricifolia Wahlb. Lerchenblättrige Miere. Ausd. Syn. *Arenaria laricifolia* L. Auf dünnen Triften der höheren Alpen im Zillerthale; Zwing im Hirzbach in der Fusch; nach Mielichhofer; auf der Kirschbaumer-Alpe bei Lienz im Pusterthale. R. H. Juli—Aug.

A. recurva Wahlb. Krumblättrige Miere. Ausd. Syn. *Arenaria recurva* All. *Sabulina recurva* Rchb. An sonnigen Orten der höchsten Alpen; auf dem Fuschertauern, auf der Reitalpe bei Lofer. R. H. wie auch auf den benachbarten Lofer- so wie Tiroler- dann auf den unserem Gebiete nahen Kärntneralpen; (man sehe v. Braune Salzb. u. Bercht.) Juli—Aug.

A. rubra Wahlb. Rothblühende Miere. Einj. Syn. *Arenaria rubra a campestris* L. Willd. An sandigen Orten der Ebenen und Berge in Pongau; in Bockstein neben dem Waschhause zwischen Steinplatten. Mai—Sept.

A. stricta Wahlb. Schlanke Miere. Ausd. *Spergula stricta* Swartz. *Sabulina stricta* Rchb. *Arenaria uliginosa* Schl. Gaud. Auf dem Schonramer-Torfmoore. v. Spitzl. (Siehe Koch's Synops. Seite 130).

A. tenuifolia Wahlb. Feinblättrige Miere. Einj. Syn. *Arenaria tenuifolia* L. *Sabulina tenuifolia* Rchb. Auf Aeckern, Feldern, an gebirgigen Orten im Zillerthale. (?) Juni—Aug.

A. verna Bartl. Frühlings Miere. Ausd. Syn. *Arenaria verna* L. *a cespitosa et verna* Rchb. An grasreichen steinigen Orten der Alpen und Voralpen; auf dem Teufelshorn im Bliembach bei Werfen; Tennengebirge;

Windsfeld in Lungau; Rauris- und Gasteiner-Alpen; Kathahornkarr im Zillerthale. M l c h h f r. Juli—Aug.

(Koch führt als Abart dieser Species mit niedrigem Stengel, armbüthig und mit grösseren Blüthen Als i n e Gerardi Wahlb. (*Sabulina Gerardi* Rchb. *Arenaria striata* Roth) an; sie führt auch wirklich keine anderen Unterscheidungsmerkmale, und theilt mit *A. verna* die Standorte. Namentlich aber findet sich diese Abart in schönen grossblumigen Exemplaren auf dem „Brett“ und auf dem Watzmann in Berchtesgaden, R. H., auf den Gasteiner-Alpen und auf dem Rauriser-Tauern. Prof. Gries.)

A. Villarsii. Mert. et Koch. Villars-Miere. Ausd. Syn. *Sabulina Villarsii* Rchb. Auf den höchsten Alpen von Hr. Bergrath Mielichhofer auf dem Schwarzler im Leogang-Thale bei Saalfelden und auf dem Gerlosstein im Zillerthale aufgefunden. Juli—Aug.

Cherleria sedoides L. Fetthennenähnliche Cherlerie. 10 Kl. 3 Ord. Ausd. Auf zimlich feuchten Felsen der höheren Alpen; auf dem „salzburger hohen Thron“ des Untersberges; Schafberg bei Mondsee; auf den höheren Bergen des Kammergutes; auf dem Watzmann; Brett, Tennengebirge; Radhausberg in Gastein; Raurisergoldberg; Fuscher-tauern; Tofern; Lofer- Lungauer- Pinzgauer- und Zillerthaler-Alpen. Juli—Aug.

Moehringia muscosa L. gemeine Möhringia. 10 Kl. 3. Ord. Ausd. An etwas feuchten schattigen Felsen und an alten Mauern allenthalben in Menge; Mönchsberg, Kapuzinerberg. Juni—Aug.

M. polygonoides Koch. Knöterigartige Möhringie. Ausd. Syn. *Arenaria polygonoides* Wulf. *Stellaria ciliata* Scop. *Cerastium filifolium* Vest. *Sabulina polygonoides* Rchb. Auf felsigen Weiden unter dem Gerölle der höheren Alpen; auf dem Radhausberge in Gastein; auf dem Raurisergoldberg; Pinzgauer-Alpen; Schafberg bei Mondsee R. H.; auf dem kleinen Röthenstein bei Kitzbichl; im Zwing im Hierzbach in der Fusch, nach Mielichhofer; nach Prof. Gries auch auf dem Mönchberg. Juni—Aug.

M. trinervia Clairv. Dreinervige Möhriugie. Ausd. Syn. *Arenaria trinervia* L. *Arenaria trinervis* Smith. Schk. Im Gebüsch und in etwas feuchten Wäldern; auf dem Mönchberg; bei Heiligenblut. Mai—Juli.

Arenaria biflora L. Zweiblumiges Sandkraut. 10 Kl. 3. Ord. Ausd. Syn. *Alsinanthus biflorus* Dsv. *Alsinella biflora* Swarz. *Arenaria cespitosa* Ehrh. An felsigen feuchten Orten und an Bächen der höheren Alpen; auf den Pinzgauer-Alpen; auf dem Geisstein bei Kitzbichl, Traunsteiner; auf der Schilcherhöhe, Speiereck und Trogberg bei Mauterndorf (alle 3 in Lungau); Raurisergoldberg; auf dem Rothkopf in der Zem im Zillerthale. Juli—Aug.

A. ciliata L. Gewimpertes Sandkraut. Ausd. Auf felsigen und kiesigen Orten der Alpen; auf dem Radstadter- und Fuschertauern; in der Zwing; auf der Herzog-Rainers-Höhe in Lungau; in der Rauris; auf den Pinzgauer-Alpen; (namentlich auf dem Venediger,) auf dem Heiligenbluter-Tauern; auf den Gebirgen des Salzkammergutes; eine vielstenglige Abart ist als *Ar. multicaulis* Wulf. Jacq. L. und auf dem Untersberg vorkommend, bekannt. Juli—Aug.

A. serpyllifolia L. Quendelblättriges Sandkraut. Zweij. Auf Felder, vorzüglich an sandigen Orten, bis in die Alpen hinaufsteigend, im Flugsande an der Salzach, auf den Wällen um die Stadt. Artet manchmal aus und wird behaart: *A. viscida* Hall. Juni—Aug.

A. grandiflora All. grossblüthiges Sandkraut. Ausd. Syn. *A. juniperina* Vill. *Stellaria aculeata* Scop. Auf dem Geisstein bei Kitzbichl. Traunsteiner Juli—August.

Holosteum umbellatum L. Doldenblüthige Spurre. 10 Kl. 3. Ord. Einj. Syn. *Alsine umbellata* DC. Auf Feldern und an bebauten Orten der Ebene und niedriger Berge allenthalben. März—Mai.

Stellaria cerastoides L. Hornkrautähnliche Sternmiere. 10 Kl. 3. Ord. Ausd. Syn. *Cerastium refractum* All. *C. trigynum* Vill. *C. stellarioides* Hartm. An feuchten Orten und an Bächen, in die höheren Alpen hinaufsteigend; auf den Raurisergoldberg, auf dem Nassfelder

tauern, Heiligenblutertauern, auf dem Spelereck in Lungau, Geisstein bei Kitzbichl, Pasterzen bei Heiligenblut. Juli—August.

St. crassifolia Ehrh. Dickblättrige Sternmiere. Ausd. Syn. *Cerastium tetragonum* Baumg. *Labraria crassifolia* Ehrh. Auf dem Wege über die Gerloswand, über dem höchsten Rücken des Ramsberges nach der Alpe Prindlingkärzl im Zillerthale. Trotz der genau (von wem?) angegebenen Standorte zweifelt Mielichhofer an dem wirklichen Vorkommen daselbst. Ist übrigens keine Alpenpflanze sondern kommt in Norddeutschland in niedrigen Gegenden vor. R. H. Juli—Aug.

St. glauca With. Meergrüne Sternmiere. Ausd. Auf feuchten Wiesen, an Sümpfen und Fischtaichen im Zillerthale. Juni—Juli.

St. graminea L. Grasartige Sternmiere. Ausd. Auf Wiesen, Heiden und Feldern. Mai—Juli.

St. Holostea L. Grossblumige Sternmiere. Ausd. An grasreichen Orten der Wälder, an Zäunen und Gebüsch (?). April—Mai.

St. media Vill. Gemeinste Sternmiere, Mäusedarm, Hühnerdarm, Vogelgras. Einj. Syn. *Alsine media* L. *Alsine avicularum* Lam. *Alsine vulgaris* Moench. An kultivirten Orten, auf Schutthaufen, an Wegen, Gräben etc. allenthalben in Menge. Artet zuweilen aus. Blüht fast das ganze Jahr.

St. nemorum L. Wald-Sternmiere. Ausd. Syn. *Alsine nemorum* Schrb. In fruchtbaren Hainen und an Bächen in gebirgigen Gegenden, in die Voralpen hinaufsteigend, allenthalben gemein. Mai—Juli.

Malachium aquaticum Fries. Wasser Weichkraut. 10 Kl. 5 Ord. Ausd. Syn. *Cerastium aquaticum* L. *Stellaria aquatica* Scop. *Larbrea aquatica* Ser. An feuchten Gebüsch, Ufern und Gräben. Juni—Aug.

Cerastium alpinum L. Alpen-Hornkraut. 10 Kl. 5 Ord. Ausd. Syn. *Centunculus alpinus* Scop. Auf hö-

heren, sowohl Granit- als Kalk-Alpen; auf dem Radhausberg, Raurisergoldberg, Fuscher- und Malnitzertauern, Tofern; auf den Pinzgauer-Alpen; im Zillerthale. Juli—Aug.

C. arvense L. Acker-Hornkraut. Ausd. Syn. *Centunculus arvensis* Scop. *Myosotis linearis* Moench. Auf Felder und sonnigen Hügeln, an Wegen und Ackerrändern, in die Voralpen und selbst in die höchsten Alpen hinaufsteigend, allenthalben im salzburgischen gemein. April—Mai, auf den Alpen später.

C. brachipetalum Desportes. Kurzblumiges Hornkraut. Einj. Syn. *Cerast. barbulatum* Wahlb. *Cerast. strigosum* Fries. *Cerast. viscosum* Poll. Wahlb. *Cerast. canescens* Horn. Auf kräuterreichen Hügeln, an gebirgigen und unkultivirten Orten im Zillerthale. (?) Mai—Juni.

C. glomeratum Thuill. Geknäultes Hornkraut. Einj. Syn. *Cerast. ovale* Pers. *Cerast. vulgatum* L. Sm. *Cerast. viscosum* Fries. Gaud. *Cerast. rotundifolium* Waldst. Auf Aeckern und an kultivirten etwas feuchten Orten, an Ufern und Gräben, allenthalben im salzburgischen gemein. Artet sehr aus. Mai—Aug.

C. latifolium L. Breitblättriges Hornkraut. Ausd. Auf den höhern Granit- und Kalkalpen; auf dem hohen Göll, Tennengebirg, Watzmann, auf dem Fuscher- und Heiligenbluter- (Rauriser-) Tauern, überhaupt auf den höheren Rauriser-, Gasteiner- und Pinzgauer-Alpen. Artet aus. Juli—August.

C. ovatum Hoppe. Eirundblättriges Hornkraut. Ausd. Syn. *Cerast. carinthiacum* Vest. *Cerast. refractum* Wulf. Auf dem Bachkiese der höheren Alpen bei Heiligenblut, Hoppe. Auf der Kühwegeralpe bei Hermagor nächst Villach. Hauser. Juli—Aug.

C. semidecandrum L. Kleines Hornkraut. Einj. Syn. *C. viscidum* Lk. *C. viscosum* Pers. Auf Felder und sonnigen Hügeln, Artet sehr aus. März—Mai.

C. triviale Lk. Grosses Hornkraut. Einj. und Zweij. Syn. *Cerastium vulgatum* Wahlb. *Cerastium vis-*

cosum L. Auf Aeckern und an kultivirten etwas feuchten Orten. Mai—Herbst.

Elatineen.

Elatine triandra Schk. Dreimänniger Tännel. 8 Kl. 4. Ord. Einj. In Sümpfen bei Lambach im Pinzgau. Mlchhfr. Juni—Aug.

Lineen.

Linum austriacum L. Oesterreich'scher Flachs. 5. Kl. 5. Ord. Ausd. Auf dem hohen Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, und überhaupt auf den Bergen des Kammergutes nicht selten. R. H. Juli—August.

L. catharticum L. Purgier-Flachs. Einj. Allenthalben auf Wiesen, auf dem Mönchberg, auf den Wiesen an der Glan ausserhalb dem Lazaretwäldchen, bei Aigen, Gnigl und Maria Plain; Werfen unterhalb Zaismann, im salzburgischen Gebirgslande so wie im gesammten Kammergute nicht selten. Jnni—Aug.

L. usitatissimum L. Gewöhnlicher Flachs. Syn. *L. arvense* Lk. *L. sativum* b. L. Wird allgemein kultivirt und kommt auch hie und da unter der Saat verwildert vor. Juli—Aug.

L. viscosum L. Klebriger Flachs. Ausd. Syn. *L. sylvestre* Scop. Auf Wiesen und Gebirgshaiden, auf den Wiesen nächst der Kugelmühle am Untersberge; im Bliembach bei Werfen. Juni—Juli.

Malvaceen.

Malva alcea L. Sigmars-Malve. 16 Kl. 2 Ord. Ausd. An der Strasse von Werfen nach Bischofshofen unweit Spöck an einem Raine unter der Strasse; auch am Pfleggerichts-

gebäude in Werfen, am Mooshammerschlossberg in Lungau. v. Braune; bei Saalfelden; R. H. Juli—Aug.

M. rotundifolia L. Rundblättrige Malve, Käsepappel. Einj. Syn. *Malva vulgaris* Fries. *Malva neglecta* Wallr. An kultivirten Orten, an Wegen, Häusern und Schutthaufen allenthalben in Menge. Juni—Herbst.

M. sylvestris L. Wilde Malve. Einj. Auf Felsen um Salzburg, auf dem Schlossberge, Mönchberge, im Nonnthal; bei Radeck, um Werfen. Juli—Aug.

Tiliaceen.

Tilia grandifolia Ehrh. Grossblättrige Linde, Sommerlinde. 13 Kl. 1 Ord. Bm. In Laubholzwäldern auf harten Gestein, in die Voralpen hinaufsteigend; allenthalben im salzburgischen gemein. Juli.

T. parvifolia Ehrh. Kleinblättrige Linde. Bm. In Laubwäldern, aber nicht in die Voralpen hinaufsteigend. Juli. (Jedoch später als die vorhergehende Art.)

Hypericineen.

Hypericum hirsutum L. Rauchhaariges Hartheu. 18 Kl. 1 Ord. Ausd. Syn. *Hyp. villosum* Crtz. In Wäldern und auf unkultivirten buschigen Hügeln; auf dem Kapuzinerberge, Heuberge, bei Maria Plain, am Fusse des Untersberges. Juni—Aug.

H. humifusum L. Gestrecktes Hartheu, Ausd. Auf Haiden und Triften, bei Bruck unweit Zell am See in Pinzgau, auch auf den Feldern des Zimmerberges bei Bischofshofen im Pflegerichte Werfen und im Gasteinerthale. Mlch hfr. Juni—Herbst.

H. montanum L. Berg-Hartheu. Ausd. In Wäldern und Gebüsch; auf dem Kapuzinerberg bei Salzburg. Juni—Aug.

H. perforatum L. Gemeines Hartheu, Johanniskraut, Hexenkraut. Ausd. Auf trockenen Wiesen, Heiden und Hügeln bis in die Alpen hinaufsteigend, allenthalben im salzburgischen gemein. Juli—Aug.

H. quadrangulare L. Vierkantiges Hartheu, Konradskraut, Peterskraut, eckiges Hartheu, wildes Hartheil. Ausd. Syn. *H. maculatum* Crtz. *H. fallax* Guin. *H. obtusum* Moench. *H. dubium* Leers. *H. Leersii* Gmel. Auf Waldtriften, an Gräben und Ufern um Salzburg. Juli—Aug.

H. tetrapterum Fries. Vierflügeliges Hartheu. Ausd. Syn. *H. quadrangulare* Smith. *H. quadrialatum* Whlb. *H. quadrangulum* Crtz. *H. acutum* Moench. Auf feuchten Wiesen, an Ufern und Gräben um Salzburg; auf den Moorwiesen bei Glanegg, in der Josephau, bei Seekirchen, bei Mattsee, Zell am See in Pinzgau. Juli—Aug.

Acerineen.

Acer campestre L. Feldahorn, Massholder, Masseller, Strauchahorn, gemeiner oder kleiner Ahorn, Esplern, Essdorn, Aplern, Schwebstockholz, Weisslöbern, Weissbaum, Weissesper. 8 Kl. 1 Ord. Bm. In Gebüsch und Wäldern niedriger Gegenden, am Gaisberg, Heuberg, Untersberg; bei Mondsee, so wie im ganzen Kammergute vereinzelt vorkommend. Eine Abart mit zugespitzten, an der Spitze selbst aber abgerundeten Lappen der Blätter ist *A. austriacum*. Tratt. Mai.

A. Negundo L., zwar gepflanzt, in der Allee welche am Fusse des Rainberges nach Leopoldskrone führt, unweit der Sinnhub, links am Wege. I. H.

A. platanoides L. Spitzer-Ahorn, Spitzahorn, Spitzflader, norwegischer, schwedischer, oder polnischer Ahorn; grosser Milchahorn, Zuckerahorn, Lin- oder Limbaum, Leimbaum, Leimahorn, Breitlaub. Bm. In Wäldern niedriger Gebirge, nicht in die Voralpen hinaufsteigend, auf dem Mönchsberg, Gaisberg, im Gebirgslande seltener. Eine Abart davon ist: *A. lacinatum* du Roi. April—Mai.

A. pseudoplatanus L. Weisser Ahorn, Fladerbaum, falscher Platanenahorn, Bergahorn, grosser Ahorn, weisser Ahorn, Ehrn, Avle, Waldesche, Steinhorn, Urle, Spielholz, Weinblattbaum, Breitlöbern. Bm. Syn. *A. montanum* Lam. *A. creticum* Schum. *A. parvifolium* Tausch. *A. recurvatum* Brnh. In Gebirgswäldern, in die Voralpen hinaufsteigend, allenthalben im salzburgischen so wie in unserem ganzen Gebiete gemein; auf dem Mönchsberg, Gaisberg, Untersberg wie auch im Pinzgau, Pongau, Lungau etc. Mai—Juni.

Geraniaceen.

Geranium columbarium L. Tauben-Storchschnabel. 16. Kl. 1. Ord. Einj. Auf Aeckern, im Gebüsch und an steinigen Orten, wie auch im Gartenlande, um Salzburg, bei Werfen, Tamsweg in Lungau. Juni—Juli.

G. dissectum L. Zerschnittener Storchschnabel. Einj. Auf Aeckern unter der Saat, an Feldzäunen um Salzburg. Juni—Juli.

G. molle L. weisser Storchschnabel. Einj. An Häusern und allenthalben an ungebauten Orten im salzburgischen. Mai—August.

G. palustre L. Sumpf-Storchschnabel. Ausd. Auf sumpfigen Wiesen und an Wiesegebüsch um Salzburg, bei Werfen, ebenso im Zillerthale Juli—August.

G. phaeum L. Braunblühender Storchschnabel. Ausd. In Wäldern der Gebirge und Voralpen, um Thalgau und Mondsee, bei Unterach, bei Weissenbach am Attersee; bei Werfen auf dem Burgerberge innerhalb der Feldzäune, ebendasselbst auch am Fusse des Schlossberges; auf dem Radstadtertauern. Mai—Juni.

G. pratense L. Wiesen-Storchenschnabel. Ausd. Auf Wiesen, an Ufern und an feuchtem Gebüsch bei Werfen; auf Bergwiesen in Lungau, nach Michl. Juli—Aug.

G. pusillum L. Kleiner Storchschnabel. Einj. Syn. *G. rotundifolium* Poll. Fries. *G. malvaefolium* Scop. *G. parviflorum* Curt. Auf Schutthaufen, an Wegen und Zäunen um Salzburg Juli—Herbst.

G. pyrenaicum L. Pyrenäischer Storchschnabel. (?)

G. Robertianum L. Rupprechts-Storchschnabel. Einj. An Waldrainen, auf Felsen, an feuchten Zäunen und alten Mauern allenthalben in Menge. Juli—Oktober.

G. rotundifolium L. Rundblättriger Storchschnabel. Einj. Syn. *G. viscidulum* Fries. *G. malvaceum* Whlb. Auf Aeckern und an steinigen buschigen Orten, an Zäunen und Strassen. Juni—Herbst.

G. sanguineum L. Blutrother Storchschnabel, rothe Hühnerwurz, Blutrösel, Nabelwurz, Birgschnabelkraut. Ausd. Auf sonnigen Hügeln an rauhen Orten um Salzburg, wie auch um Tamsweg in Lungau. Juni—Herbst.

G. sylvaticum L. Wald-Storchschnabel. Ausd. In Waldungen und Auen um Salzburg allenthalben in Menge. Juni—Aug.

Erodium cicutarium L. Scherlingsblättriger Reiherschnabel. 16 Kl. 1 Ord. Einj. Syn. *Geranium cicutarium* L. *G. chaerophyllum* Cav. Roth. Auf Aeckern, Sandfeldern und unkultivirten Orten allenthalben im salzburgischen gemein. April—Herbst.

E. moschatum L. Herit. Bisamduftender Reiherschnabel. Einj. Syn. *Geranium moschatum* L. Auf Aeckern und an Wegen im Pinzgau; vorzüglich in der Gegend von Kitzbüchl (?) (siehe Koch's Flor. germ. pag. 141.) Mai—Juli.

Balsamineen.

Impatiens noli tangere L. Gemeines Springkraut. 5 Kl. 1 Ord. Einj. Syn. *I. luteum* Lamk. *Balsamina noli tangere* Moench. In Wäldern, Auen, an Bächen und Ufern gemein. Juli—Aug.

Oxalideen.

Oxalis acetosella L. Gemeiner Sauerklee. 10 Kl. 5 Ord. Ausd. Syn. *Oxys acetosella* Scop. All. *Oxys alba* Lmk. In Hainen und feuchten Gebüsche allenthalben im salzburgischen in Menge. April—Juni.

O. corniculata L. Gehörnter Sauerklee. Einj. Syn. *Oxys corniculata* Scop. Vor dem Neuthor an der Wand des Mönchberg nächst dem Tuchschererhäuschen, eben, so am Wege nach der Vorstadt Mülln am Mönchsberge. Bei Mondsee nicht selten; R. H. Juni—Oktober.

O. stricta L. Steifer Sauerklee. Zweij. An der Mauer der Kollegiums-Kirche in Salzburg. J. H. Juli—August.

II. Unter-Classe.

Calycifloren.

(Kelchblüthige.)

Celastrineen.

Staphylea pinnata L. Gemeine Pimpernuss, Klappnuss, Balsamnuss, Todtenkopfbäum, Blasenstrauch. 5 Kl. 3 Ord. Bm. Syn. *Staphylodendron pinnatum* Scop. In Gebirgswäldern, bei dem Fürstenbrunnen am Untersberge, auf dem Parmstein bei Kaltenhausen, auf dem Nocksteine bei Guggenthal, im Stockwiesenwinkel in Gehölzen nächst dem Ufer des See's, so wie auf dem Griesberge bei Mondsee. R. H. Mai—Juni.

Evonymus europaeus L. Gemeiner Spindelbaum, Pfaffenhüttchen-, Pfaffenkappel- und Pfaffenmützen-Strauch. 5 Kl. 1. Ord. Str. Syn. *E. vulgaris* Scop. *E. angustifolius* Vill. Pohl. Schultz. In Wäldern und Gebüsche

allenthalben im salzburgischen, in den Auen um Salzburg sehr zahlreich. Mai—Juni.

E. latifolius Scop. Breitblättriger Spindelbaum. Str. In Gebirgswäldern, bei Mondsee am Griesberge. R. H., bei Werfen, Lent, Gastein, Taxenbach, Lofer, im Zillerthale. Mai—Juni.

E. verrucosus Scop. Warziger Spindelbaum. Str. Syn. *E. europaeus* y. *leprosus* L. In Bergwäldern an rauhen gebirgigen Orten, bei Lofer an der Gränze von Tirol. Mai—Juni.

Rhamneen.

Rhamnus cathartica L. Gemeiner Wegdorn, Kreuzdorn, Kreuzbeere, Hirschdorn, Dintenbeer'n, Saftgrün, Wersenstrauch, 5 Kl. 1 Ord. Str. Syn. *Corvispina cathartica* Moench. In Wäldern und Gebüsch, in Hintersee und Abtenau, bei Golling, Werfen, Lend, Taxenbach, Saalfelden, Mittersill, Zell am See, bei Mondsee, im Zillerthal. Mai—Juni.

R. Frangula L. Glatter Wegdorn, Faulbaum, Pulverholz, Zapfenholz, Grundholz, Zweckenbaum. Bm. Syn. *Frangula vulgaris* Rchb. *Frangula alnus* Mill. In Wäldern und in Gebüsch allenthalben im salzburgischen gemein. Mai—Juni.

R. pumila L. Niedriger Wegdorn. Str. Auf dem Schlossberg bei Salzburg auf der sogenannten Katze an Felsen, wie auch hie und da auf Pinzgauer- und Zillerthaler-Alpen. Mai—Juni.

R. saxatilis L. Stein-Wegdorn. Str. An felsigen Orten, auf dem Staufen, auf dem Schafberge bei Mondsee, R. H. bei St. Gilgen, Abtenau, Hintersee; bei Unken und Lofer; im Zillerthale. Mai—Juni.

Papilionaceen.

I. Gruppe: Loteen.

Genista anglica L. Englischer Ginster. 17 Kl. 3 Ord. Str. Syn. *G. britanica* Hort. Auf feuchten torf-

hältigen Haiden und in Waldungen um Salzburg. (?) Braune Flora salisb. 2. Thl. pag. 321. Mai—Juni.

G. germanica L. Deutscher Günsler. Str. Syn. *Voglera spinosa* Fl. Wett. An waldigen Orten und steinigen Plätzen, auf dem Mönchberg, Rainberg, Gaisberg; am Fusse des Untersberges wie allenthalben im salzburgischen. Mai—Juni.

G. tinctoria L. Färber-Ginster. Str. Syn. *Genistoides tinctoria* Moench. *Genista pubescens* Lang. *Spartium tinctorium* Roth. Auf trockenen Wiesen, auf Triften und an waldigen Orten, auf dem Mönchberg Kapuzinerberg, Kühberg, Gaisberg, auf den Wiesen an der Glan, ausserhalb des Lazarethwäldchens, bei Neumarkt; im Gebirgslande allenthalben. Juni—Aug.

Cytisus capitatus Jacq. Köpfiger Bohnenbaum. 17 Kl. 3 Ord. Str. Syn. *C. supinus* L. *C. hirsutus* Lam. Roth. Crantz. (nicht L.) Bei Strasswalchen, nach Dr. Storch. Mai.

C. nigricans L. schwärzlicher Bohnenbaum. Str. Bei Köstendorf nächst Neumarkt; nach Dr. Storch. Juni—Juli.

Ononis repens L. Kriechende Heuhechel. 17 Kl. 3 Ord. Ausd. Syn. *O. arvensis* y. Smith. *O. procurrentis* Wallr. Eine Vartetät ohne Dornen: *O. arvensis* a. *inermis* Sm. *O. mitis* Gmel. Auf Aeckern und trockenen Wiesen, an der Alm gegen Berchtesgaden. Letztere Varietät nicht selten bei Mondsee. Juni—Juli.

O. rotundifolia L. Rundblättrige Heuhechel Ausd. Auf den unserem Gebiete angrenzenden Alpen und Voralpen von Tirol, auf den Alpen bei Lienz im Pusterthale sehr zahlreich. Mai—Juni.

O. spinosa L. Dornige Heuhechel, Heudorn. Ausd. Syn. *O. campestris* Koch. Ziz. Auf Triften und unfruchtbaren Feldern allenthalben gemein. Juni—Juli.

Anthyllis alpestris Richb. Alpen-Wundklee, Wundkraut. 17 Kl. 6 Ord. Ausd. Auf dem Steingebirge am Attersee nicht selten, (R. H.) wird aber auch ganz sicher auf manchen anderen der Salzburger-Gebirge vorkommen.

Unterscheidet sich von der nachfolgenden nicht blos, wie Koch sagt, an der Grösse und Farbe der Blumenkrone, welches sie ganz sicher nicht zur eigenen Art machen würde, und überhaupt nur ein durch den Standort bedingter Unterschied ist, sondern durch ihre langgestilten halbeirunden einfachen Wurzel- und lanzetförmigen Stengelblätter, welcher Unterschied auch durch die Cultur keine Aenderung findet. Juni—Aug.

A. vulneraria L. Gemeiner Wundklee, gemeines Wundkraut. Ausd. Auf trockenen Wiesen und grasreichen Hügeln bis in die Hochalpen hinaufsteigend allenthalben im salzburgischen gemein. Mai—Juli.

Medicago falcata L. Sichel-Schneckenklee, heiliges Heu, schwedisches Heu, schwedische Luzern, deutsche Luzern. 17 Kl. 3 Ord. Ausd. Auf trockenen Wiesen, sonnigen Hügeln und an Wegen allenthalben gemein. Auf dem Mönchsberg, Rainberg Kapuzinerberg. Artet aus. Juni—Herbst.

M. lupulina L. Hopfen-Schneckenklee, gelber Wiesenklee, kleiner Hopfenklee. Einj. Auf Wiesen, an grasreichen und kultivirten Orten allenthalben gemein. Artet auch aus. Mai—Herbst.

M. minima Lam. Kleinster Schneckenklee. Einj. Syn. *M. hirsuta* All. *M. rigidula* Roth. *M. polymorpha* e. *minima* L. Schk. Auf dem Haunsberg (?).

M. sativa L. Gebauter Schneckenklee, ewiger Klee. Ausd. Diese Art soll ursprünglich aus Spanien stammen, ist aber jetzt an vielen Orten auch weit von denjenigen Stellen, wo sie gebaut wird, wirklich heimisch. Juli—Herbst.

Melilotus officinalis Willd. Gebräuchlicher Honigklee, Bärnklee, Schottenklee, Steinklee. 17 Kl. 3 Ord. Zweij. Syn. mit den Abarten *Trifolium macrorrhizum* u. *T. palustre* W. K. Auf Wiesen, an Ufern und Gräben allenthalben im salzburgischen gemein. Juni—Sept.

M. vulgaris Willd. Gemeiner Honigklee. Zweij. Syn. *M. alba* Thuill. *Trifolium album* Lois. *T. meliloti officinalis* b. L. An Wegen und unkultivirten Orten allenthalben. Am Fusse des Rainberges bei dem Steinbruch; in der Lieferinger-Au etc. Eine hübsche Abart davon ist

der hie und da in Gärten oder auf Felder angebaute „Riesenklee“ (so genannt, weil er in guter humusreicher Erde eine Höhe von 6—8 Schuh erreicht.) *Mellotus leucantha* Koch. Juni—Sept.

Trifolium agrarium L. Goldfarbiger Klee. 17 Kl. 3. Ord. Ausd. Syn. *T. aureum* Poll. Vill. *T. strepens* Crantz. Auf Bergwiesen und an Waldrändern, allenthalben. Auf dem Viehberg, Gaisberg etc. sehr häufig nächst Mondsee, links am Wege nach Innerschwand. Juni—Jull.

T. alpestre L. Wald-Klee. Ausd. An gebirgigen, und buschigen Orten, bis in die Voralpen hinaufsteigend. Auf dem Kapuzinerberg, Gaisberg, Untersberg etc. Juli—August.

T. alpinum L. Alpen-Klee. Ausd. Auf dem Windischmatreiertauern auf dem Wege über den Ganazberg nach der Alpe Gamnitz. Juli—Aug.

T. arvense L. Acker-Klee. Einj. Auf Aeckern und Brachfelderu allenthalben im salzburgischen gemein. Juli—Sept.

T. badium Schrb. Lederbrauner Klee. Zweij. Syn. *T. spadiceum* Vill. Auf etwas feuchten Alpentriften. Auf dem Göll und dessen Vorgebirge Brett, selbst auf dem Rossfelde bei Hallein, auf dem Genner bei Hintersee, auf dem Tennengebirge, Lofer- und Pinzgauer-Aipen. Juli—August.

T. filiforme L. Fadenförmiger Klee. Einj. Syn. *T. procumbens* Pol. Curt. Gmel. *T. dubium* Abbot. Sibth. Auf Wiesen, Aeckern und Feldern, jedoch sehr selten. Mai—Herbst.

T. fragiferum L. Erdbeer-Klee. Ausd. Auf etwas feuchten Triften bei Golling; auf dem Schafberge bei Mondsee. Juni—Herbst.

T. glareosum Schleicher. Ausd. Im Achen. thale auf steingen Plätzen der höchsten Alpen, 7000'—8000'-hoch und an dem Gries der Alpen. Juli—Aug.

T. hybridum L. Bastard-Klee. Ausd. Syn. *T. bicolor* Moench. Auf fruchtbaren und feuchten Wiesen um Salzburg. Mai—Herbst.

T. medium L. Mittlerer Klee. Ausd. Syn. *T. flexuosum* Jacq. Auf Gebirgswiesen und an grasreichen bergigen Orten; auf dem Viehberg, Gaisberg, auf den Moorwiesen am Untersberg, bei Maria Plain, bei Thalgau, Mondsee, St. Gilgen, durchs ganze Kammergut etc. Juni—Juli.

T. montanum L. Berg-Klee. Ausd. Syn. *T. album* Crantz. Auf Bergwiesen, auf dem Mönchsberg, Viehberg, Gaisberg; auf den Moorwiesen bei Glanegg, bei Mondsee, so wie durch das ganze Gebirgsland. Mai—Juli.

T. pallescens Schrb. Verbleichender Klee. Ausd. Syn. *T. hybridum* Savi (non L.). Auf den höchsten Alpentriften auf dem Fuschertauern, Nassfeldertauern, Heiligenblutertauern, auf dem Geisstein bei Kitzbichl. Juli—September.

T. pratense L. Wiesenklee. Zweij. Allenthalben auf Wiesen gemein, wird aber auch in Menge gebaut. Artet sehr aus. Mai—Sept.

T. procumbens L. Liegender Klee. Einj. Syn. *T. campestre* Besser. Sturm. *T. agrarium* Poll. Auf Aeckern, Feldern, Wiesen und an Rainen allenthalben gemein. Artet aus. Mai—Herbst.

T. repens L. Kriechender Klee. Ausd. Auf Wiesen, Triften und allenthalben an kultivirten Orten um Salzburg. Auf dem Mönchsberg; bei Maria Plain, Heuberg, Gaisberg, Halleiner-Berge etc. Mai—Herbst.

T. rubens L. Röthlicher Klee. Ausd. An gebirgigen, felsigen und waldigen Orten. Auf den Feldern bei Klessheim sehr zahlreich, vorzüglich unter dem Getreide. (?) Juli—Aug.

T. saxatile All. Felsen-Klee. Ausd. An kiesigen Orten nächst dem Pasterzen-Gletscher bei Heiligenblut. Juli—Aug.

T. spadiceum L. Brauner Klee. Einj. Auf nasen und torfhaltigen Wiesen. Auf den Moorwiesen bei Gla-

negg sehr zahlreich; auf dem Kapuzinerberg, Rainberg, auf Berglehnen im Kammergute, auf Wiesen bei Werfen, im Zillerthale etc. Juli—Aug.

Dorycnium herbaceum Vill. Krautartiger Backenklees. 17 Kl. 3 Ord. Syn. *D. sabaudum* Richb. *D. intermedium* Ledebour. *D. pentaphyllum* Scop. *Lotus Dorycnium* Crantz. Host. (non L.) Bei St. Gilgen; nach Dr. Storch. Juni—Juli.

Lotus corniculatus L. Gemeiner Schotenklees. 17 Kl. 3 Ord. Ausd. Syn. *L. arvensis* Schk. Pers. Auf Triften, Wiesen und an Waldrändern allenthalben gemein. Kömmt sowohl kahl als rauhhaarig vor. Mai—Herbst.

Tetragonolobus siliquosus Roth. Schottentragende Spargelerbse. 17. Kl. 3 Ord. Ausd. Syn. *Lotus siliquosus* L. Auf feuchten Wiesen und Triften. Auf den Wiesen längst der Alm, bei Leopoldskrone, Gredig etc. Mai—Juni.

Phaca alpina Jacq. Alpen-Berglinse. 17 Kl. 3 Ord. Ausd. Syn. *Colutea alpina* Lam. Am kleinen Rothenstein; auf dem Geisstein bei Kitzbichl; bei Falleck unweit Weissbach. Mieli chhofer. In Gastein will Funk ein Exemplar gefunden haben. Sie ist eigentlich eine Bewohnerin der Kalkgebirge und bisher noch sehr selten gefunden worden. Juli—Aug.

P. astragalina DC. Tragantartige Berglinse. Ausd. Syn. *Astragalus alpinus* L. *Phaca minima* All. Auf dem Brett in Berchtesgaden; Pichlmayer. Auf dem Kiese der Gasteiner-Ache bei Bockstein; Mieli chhofer. Auf dem Radstadter-, Rauriser-, Fuscher- und Nassfelder- (Malnitzer-) Tauern. Auf den Pinzgauer-Alpen; auf den Waxenegger-Bergmähdern, in der Zem im Zillerthale wie auch auf den benachbarten Tiroler- und Kärntner-Alpen. Juli—Aug.

P. australis L. Südliche Berglinse. Ausd. Syn. *Colutea australis* Lam. Zahlreich in der Sieglitz im Nassfelde in der Gastein; Mieli chhofer. Auf dem Tennengebirge (auf der „Tagweide“) R. H. Auf dem Gerlosstein, auf den Fuscher-Alpen, auf Alpen bei Kitzbichl; v. Schmuck; auf den Waxenegger-Bergmähdern; in der Zem

im Zillerthale; in der Zwing: auf den Pasterzen bei Heiligenblut. Hoppe. Juli—Aug.

P. frigida L. Kalte Berglinse. Ausd. Syn. *Colutea frigida* Poir. *Astragalus pubescens* Schrank. *Phaca ochreata* Crantz. Unterhalb der Winterkarrscharte in der Tofern bei Hüttschlag in der Grossarl zahlreich; Mielichhofer. In der Zwing im Hintergrunde des Hirzbaches unter dem hohen Tenn in der Fusch; auf den Gasteiner-Hochalpen. Juli—Aug.

Oxytropis campestris DC. Feld-Spitzkiel. 17 Kl. 3. Ord. Ausd. Syn. *Phaca campestris* Wahlb. *Astragalus campestris* L. Auf kiesigen und sonnigen Orten der Voralpen, bis zu dem ewigen Schnee emporsteigend. Auf dem Radstadter- Rauriser- Fusch- und Nassfelder- (Malnitzer) Tauern; auf dem Speiereck in Lungau, R. H. nächst Döllach bei Heiligenblut. R. H. Abarten davon sind a. *Ox. sordida* Gaud. (*Phaca campestris* b. *sordida* Wahlb. *Astragalus sordidus* Willd. *Astrag. uralensis* L. suec. (nicht L. spec.) Willd. u. Jacq. *Astrag. tyrolensis* Sieb.) b. *Astrag. sordidus* Spitzel, erstere jenseits der Tauernkette, mit schmutzig gelber, letztere, ausschliesslich diesseits der Tauernkette, mit blauer Blumenkrone, und auf den Fuscheralpen in einer Höhe von 5000'—7000' sehr zahlreich vorkommend. v. Spitzel.

O. Halleri DC. Haller's-Spitzkiel. Ausd. Syn. *Astr. Halleri* All. *Astr. foetidus* Vill. *Astr. viscosus* Willd. in Bundschuhe in Lungau, und in der Zwing. Mielichhofer. Juli—Aug.

O. montana DC. Berg-Spitzkiel. Ausd. Syn. *Astragalus montanus* L. Jacq. *Phaca montana* Crtz. Wahlb. Auf dem Untersberg, vorzüglich auf der bair'schen Seite; auf dem Göll und dessen Vorgebirge „Brett“, auf dem Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, Steingebirge am Attersee, auf dem Dachsteingebirge; R. H. wie überhaupt auf den höheren Bergen des Kammergutes, auf den Pongauer- Pinzgauer- und Zillerthaler-Alpen. Juli—August.

O. pilosa DC. Haariger Spitzkiel. Ausd. Syn. *Astrag. pilosus* L. Auf den Salzburg angränzenden Tyroler- und Kärntner-Alpen. Juli—Aug.

O. triflora Hoppe. Dreiblüthiger Spitzkiel. Ausd. Am Scharreck in der Sieglitz im Nassfelde in Gastein, Mielichhofer. Auf dem Heiligenbluter- (Rauriser) Tauern und in der Fleiss bei Heiligenblut. Hoppe. Juli—Aug.

O. uralensis DC. Uralischer Spitzkiel. Ausd. Syn. *Astrag. uralensis* L. *Phaca uralensis* W h l b. (*Astrag. velutinus* Sieb. ist eine stärker wollig-zottige Abart davon.) Auf steilen Felsen bei der Weitenkarscharte zwischen der Schalbachalpe und der Tofern bei Hüttschlag bei Grossarl. Mielichhofer. Auf dem Geisstein bei Kitzbühl. v. Schmuck. Juni—Juli.

Astragalus Cicer L. Kicherartiger Tragant. 17 Kl. 3 Ord. Ausd. Syn. *A. microphyllus* Sch ü b l u Mart. *Astragaloides cicer* M ö n c h. *Astragalus pseudo-cicer* Opitz. Auf den Waxenegger-Bergmähdern im Zillerthale. Juni—Juli.

A. dubius Mielichhofer. Zweifelhafter Tragant. Auf der Knappleiten in der Zwing. Mielichhofer. Juli—Aug.

A. glycyphyllos L. Süssholzblättriger Tragant. Ausd. An waldigen Orten und auf Bergwiesen. Auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Rainberg, vor dem Neuthor, Heu-berg, durchs ganze Gebirgsland des Gebietes; allenthalben im salzburgischen gemein. Juni—Juli.

A. Onobrychis L. Tyroler-Tragant. Ausd. Auf der Windau-Alpe bei Lienz im Pusterthale. Juli—Aug.

A. leontinus Wulf. Langfahniger Tragant. Ausd. Auf Wiesen und an trockenen Triften bis in die Alpen hinaufsteigend. Im Zillerthale und den angränzenden Tyroler-Alpen. (?) Juni—Juli.

II. Gruppe: *Hedysareen*.

Coronilla Emerus L. Strauchige Kornwicke. 17 Kl. 3 Ord. Str. Syn. *Emerus major* Miller. Bei Mondsee; St. Gilgen; auf dem Schafberge bei Mondsee; R. H.

im Zimitzgraben bei Ischl und an der Strasse nach Ebensee.
v. Braune. bei Hintersee. Mai—Juni.

C. vaginalis Lam. Scheidenblättrige Kornwicke. Ausd. Syn. *C. minima* Jacq. Auf dem Untersberge. Pichlmajer. Zahlreich bei Ischl in der Gegend die „Heide“ genannt; (siehe v. Braune „kleinen Fremden - Führer nach Ischlect“ Seite 20.) Auf Alpentriften im Zillerthale. Koch und Gaudin unterscheiden folgende verwandte 4 Arten: 1. *C. vaginalis* Lam., 2. *C. minima* L. DC., 3. *C. coronata* L. DC., 4. *C. montana* Jacq. (*C. coronata* Jacq.) Mai-Juli.

C. varia L. Bunte Kornwicke. Ausd. Auf sonnigen Hügeln, Feldern und trockenen Wiesen allenthalben im salzburgischen gemein. Auf dem Rainberg, Kapuzinerberg, auf dem Hügel zu Birgelstein, Mönchberg, Gaisberg. Juni—Juli.

Hippocrepis comosa L. Zopffiger Hufeisenklee. 17 Kl. 3. Ord. Ausd. Syn. *H. perennis* Lam. An sonnigen gebirgigen Orten und auf trockenen Wiesen, vorzüglich auf Kalkboden, in die höchsten Alpen hinaufsteigend, allenthalben in Menge. Mai—Juli.

Hedysarum obscurum L. Gebirgs-Hahnenkopf. 17 Kl. 3. Ord. Ausd. Syn. *H. alpinum* Jacq. *H. controversum* Crantz. An bewässerten Triften der Alpen und an höchst unzugänglichen Felsentriften. Auf dem Untersberge, Lattenberg bei Reichenhall, hohe Göll sammt Brettgebirge, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee (hart an der Spitze in Felsenrissen) auf den höheren Bergen des Kammergutes, auf den Alpen Pinzgau's und Pongau's, auf der Gerloswand im Zillerthale. Juli—Aug.

Onobrychis sativa Lam. Angebaute Esparsette, heilig Heu, Stachel-Heu, Schweizerklee, Windhopfkraut, türkischer Klee, Hahnenkamm. 17 Kl. 3. Ord. Ausd. Syn. *O. viciaefolia* Scop. *Hedysarum onobrychis* L. Auf Hügeln und Bergwiesen. Auf der südlichen Seite des Rainberges bei Salzburg sehr zahlreich. Mai—Juli.

III. Gruppe: *Vicieen*.

Vicia angustifolia Roth. Sibth. Schmalblättrige Wicke. 17. Kl. 3 Ord. Einj. Auf Aeckern und Brachfeldern wie auch an Ufern im Pinzgau. Mai—Juni.

V. Cracca L. Vogel-Wicke. Ausd. Auf Wiesen, an Ufern, uuter dem Getreide, an Hecken und Zäunen allenthalben im salzburgischen gemein. In den Auen an der Salzach in Menge. Juni—Aug.

V. dumetorum L. Hecken-Wicke. Ausd. In Hecken, vorzüglich auf Bergen und Voralpen. In den Waldungen bei Maria Plain, bei Mondsee. Juli—Aug.

V. Faba L. Sau-Wicke, Sau- oder Ross-Bohne. Einj. Syn. *Faba vulgaris* Moench. Wird, vorzüglich im Gebirgslande, in den verschiedensten Abarten gebaut, kommt aber auch durch ausgefallenen Saamen hie und da verwildert vor. Juli—Aug.

V. hirsuta Koch. Rauchhaarige Wicke. Einj. Syn. *Ervum hirsutum* L. Auf Aeckern, in Gärten und an sandigen Ufern allenthalben gemein. In den Auen an der Salzach sehr zahlreich. Juni—Juli.

V. sativa L. Futter-Wicke. Einj. Auf Aeckern unter der Saat, besonders unter dem Haber. Mai—Juni.

V. sepium L. Zaun-Wicke. Ausd. Syn. *Wiggersia sepium* Fl. Wett. In Hainen, an Büschen und Zäunen allenthalben im salzburgischen. Bei Gredig, Bergheim, Plain-etc. etc. Durchs ganze Gebirge. Mai—Juni.

V. sylvatica L. Wald-Wicke. Ausd. Syn. *Wiggersia sylvatica* Fl. Wett. *Ervum sylvaticum* Petr. In Bergwäldern. Bei Maria Plain, am Gaisberge, am Schober, Drachenstein und Schafberg bei Mondsee. R. H. Juli—Aug.

V. tenuifolia Roth. Schmalblättrige Wicke. Ausd. Auf Wiesen und Waldtriften bei Hallein und Golling. Juni—August.

V. tetrasperma Koch. Viersamige Wicke. Einj. Syn. *Ervum tetraspermum* L. *Vicia gemella* Crantz. Auf Aeckern, an kultivirten Orten und auf Sandfeldern allenthalben um Salzburg gemein. Juni—Juli.

Ervum Lens. Gemeine Linse. 17 Kl. 3 Ord. Einj. Syn. *Cicer lens* Willd. *Lens esculenta* Moench. Wird allenthalben zum Küchengebrauche kultivirt und kommt auch hie und da gleichsam verwildert vor. Juni—Juli.

Pisum sativum L. Gemeine Erbse. Einj. Wird allgemein zum Küchengebrauche kultivirt, und kommt auch im Pinzgau allenthalben unter Hafer wild vor. Mai—Juli.

Lathyrus pratensis L. Wiesenblatterbse. 17. Kl. 3 Ord. Ausd. Auf Wiesen, an Zäunen und Ufern allenthalben im salzburgischen gemein; in den Auen um Salzburg gemein. Juni—Juli

L. sylvestris L. Wald-Platterbse. Ausd. An waldigen, buschigen und gebirgigen Orten. Bei Aigen, am Fusse des Gaisberges, auf dem Viehberge, Heuberge, nächst Mondsee an der Strasse nach Innerschwand, bei Werfen, im Zillertale etc.

Orobolus luteus L. Gelbe Walderbse. 17 Kl. 3 Ord. Ausd. Syn. *O. montanus* Scop. *O. laevigatus* W. K. In Wäldern der höheren Gebirge und auf Alpen. Auf dem Schafberge bei Mondsee; auf und nächst dem Wildeneggerhorn am Genner bei Hintersee sehr zahlreich. R. H. Auf den Gebirgen bei St. Gilgen. v. A man. Mai—Juni.

O. niger L. Schwarze Walderbse. Ausd. In Wäldern der Ebenen und niedriger Berge. Auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Viehberg, Gaisberg. Juni—Juli.

O. vernus L. Frühlings-Walderbse. Ausd. Syn. *O. flaccidus* Kit. In Wäldern der Ebenen und Berge, in die Alpen hinaufsteigend. Auf dem Mönchberg, Rainberg, Kapuzinerberg, Gaisberg, wie allenthalben im salzburgischen gemein. April—Mai.

Amygdaleen.

Prunus avium L. Süsses Kirsche, Vogelkirsche. Bm. Syn. *Cerasus dulcis* Fi. Wett. *Cerasus nigricans* Ehrh. *Cerasus Juliana* DC. *Cerasus duracana* DC. Artet sehr aus, daher sie auch schon desshalb zu vielen Synonymen Anlass both. In Wäldern der Berge und Voralpen allenthalben im salz-

burgischen; z. B. auf dem Viehberg, Heuberg, Gaisberg. April—Mai.

P. Cerasus L. Sauerkirsche. Bm. Syn. *Cerasus acidula* Fl. Wett. *Cerasus caproniana* DC. Aus dem Oriente stamend; bei uns allgemein in Obstgärten kultivirt und auch hie und da verwildert vorkommend. April—Mai.

P. chamaecerasus Jacq. Zwerg-Pflaume, Erdweichsel. Str. An Bergabhängen, Rainen etc. Am Fusse des Untersberges an Wegen. (?) April—Mai.

P. Mahaleb L. Mahaleb-Kirsche, Dintenbeere, Steinweichsel, Steinkirsche. Str. Syn. *Cerasus mahaleb* Mill. Um Werfen, Saalfelden, Zell am See. Mai—Juni.

P. Padus L. Ahlkirsche, Stinkbaum, falscher Faulbaum, Alpkirsche, Vogelpflaume, Faulbeere, Else. Bm. Syn. *Cerasus Padus* DC. *Padus avium* Miller. In feuchten Wäldern und im Gebüsch allenthalben im salzburgischen in Menge. April—Mai.

P. spinosa L. Schlehen-Pflaume, Schlehe, Schwarzdorn, Heckdorn, Dornschlehe. Syn. *P. fruticans* Weihe. Auf sonnigen Hügeln, im Gebüsch und an steinigen Orten allenthalben in Menge. April—Mai.

Rosaceen.

I. Gruppe: *Spiraeaceen*.

Spiraea Aruncus L. Geisbärtige Spierstaude, Waldgeisbart, Waldbocksbart, Geiswedel, Waldbart. 12 Kl. 2 Ord. Ausd. In feuchten Hainen, an Bächen und Quellen in die Voralpen hinaufsteigend. Vor dem Linzerthore am Kapuzinerberg, Gaisberg, Untersberg etc. Juni—Juli.

S. Filipendula L. Knollige Spierstaude, rother Steinbrech, Haarstrang, Filipendelwurz. Ausd. Syn. *Filipendula vulgaris* Moench. Auf den Moorwiesen am Untersberg, bei Grödig, Ursprung und Elixhausen; bei Seekirchen, Mondsee etc. Juni—Juli.

S. Ulmaria L. Sumpf-Spierstaude, Ulmen-Spierstaude, Krampfkraut, Mädelsüss, Wiesenkönigin, Wurmkraut,

Johannswedel. Ausd. Syn. *Ulmia palustris* Moench. Auf feuchten Wiesen, an Gräben, in Weidenbüsch. Auf den Moorwiesen an der Glan am Untersberg, in den Auen um Salzburg, bei Elixhausen, bei Mondsee, um Werfen, Saalfelden, Zell am See; überhaupt im Pinzgau häufig. Juni—Juli.

II. Gruppe: *Dryadeen*.

Dryas octopetala. Achtkronblättrige Dryade; (in Pongau und Pinzgau unter dem Namen „Kateinl“ bekannt) 12 Ki. 3 Ord. Ausd. Syn. *Geum chamaedrifolium* Crtz. Auf Alpentriften, mit den Bergbächen in die Thäler herabsteigend. Auf dem Nockstein bei Guggenthal, R. H. auf dem Untersberg, Lattenberg, Staufen, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg und Griesberg bei Mondsee, bei letzteren hart an die Strasse herabsteigend und daselbst freundlich wuchernd, ebenso am Fusse des Steingebirges am Attersee, zunächst der Strasse, welche von Weissenbach nach Ischl führt, auf allen Bergen des Kammergutes, so wie wohl auf den meisten schroffen Kalkgebirgen durch unser ganzes Pflanzengebiet. Juli—August.

Geum intermedium Ehrh. Mittlere Benediktswurz. 12 K. 3 Ord. Ausd. Am Fusse des Gaisberges, bei Maria Plain, bei Schellenberg, Golling, bei Thalgau, v. Braune. Juli—Aug.

G. montanum L. Berg-Benediktswurz. Ausd. Syn. *Caryophyllata montana* Scop. *Siversia montana* Bl. u. Fingerh. Auf Alpentriften, auf dem Tennengebirge, Tofern, Radhausberg, in vorzüglicher Menge auf den Waxenegger-Bergmähdern und am Gerlosstein auf der Schilberhöhe im Windfelde, auf dem Preber und Gstoder im Lungau, auf dem Heiligenbluter-Tauern. Juni—Aug.

G. reptans L. Rankende Benediktswurz. Ausd. Syn. *Caryophyllata reptans* Lam. *Siversia reptans* Bl. u. Fingerh. Auf den Jochen der höchsten Alpen, auf Felsen und an kiesigen Orten, vorzüglich gern in der Nähe oder am Rande der Gletscher. Auf dem Radhausberg, Raurisergoldberg, Brennkogel auf dem Heiligenblutertauern, am Pasterzengletscher in Heiligenblut, auf dem Fuschertauern, auf

der Zinkenwand im Lungau, auf den höchsten Pinzgauer-Alpen. Juli—Aug.

G. rivale L. Bach-Benediktwurz, Wiesengraffel. Ausd. Syn. *Caryophyllata rivalis* Scop. *Caryophyllata aquatica* Lam. Wird zuweilen abnorm (mit in Blätter verwandelter Blumenkrone etc.) getroffen: *G. hybridum* Wulf. Auf feuchten Wiesen und an Bächen, in die Voralpen und Alpen hinaufsteigend. Am Wege nach Aigen, an Wassergräben im Nonnthal und bei Maria Plain und Bergheim, hie und da durch das ganze Gebiet. Mai—Juni.

G. urbanum L. Gemeine Benediktwurz, Nelkenwurz, ächte Benediktwurz, Igelkraut, Hasenauge. Ausd. Syn. *Caryophyllata urbana* Scop. *Caryoph. officinalis* Moench. In Hainen und an etwas feuchten Gebüsch, an Zäunen, Hecken und auf Feldern, sogar an Häusern, allenthalben um Salzburg gemein. Juli—Aug.

Rubus caesius L. Acker-Brombeere. 12 Kl. 3 Ord. Str. In Hecken, Auen und auf Aeckern allenthalben in Menge; in Auen an der Salzach (Joseph- und Lieferinger-Au) gemein. Das zahlreiche „Ausarten“ dieses Genus hat zu verschiedenen Bearbeitungen und Namens-Taufen Anlass gegeben, die aber eben das Studium dieser Art nicht erleichtert haben. Nachbenannte sind Abarten obiger Spezies: *R. umbrosus* Weihe, *R. arvensis* Weihe, *R. pseudocae-sius* Weihe, *R. pseudoidaeus* Weihe. Juli—Aug.

R. fruticosus L. Gemeiner Brombeerstrauch. Str. In Waldungen, Hecken und auf Aeckern allenthalben gemein. In den Auen an der Salzach in Menge. Abarten davon sind: *R. corylifolius* Smith. (nach Dr. Storch auf dem Gaisberge.) *R. tomentosus* Borkh. *R. amoennis* Portschl. *R. hybridus* Vill. *R. glandulosus* Bellard Juli—Aug.

R. idaeus L. Himbeerstrauch, Imbeere, Kindelbeere. Str. In Wäldern, Auen und an Hecken, vorzüglich in Holzschlägen auf Bergen, allenthalben in Menge. Mai—Juli.

R. saxatilis L. Felsen-Brombeerstrauch. Str. In Waldungen, Auen und Hainen, in die Alpen hinaufsteigend; auf dem Untersberg, (besonders zahlreich in der Klinger

scharte), auf dem Lattenberg, auf Berge und Bergniederungen bei Mondsee, R.H. auf dem Trattberge, R. H. im Bliembach bei Werfen, bei Mittersill und Zell am See im Pinzgau etc. Juni—Juli.

Fragaria collina Ehrh. Hügel-Erdbeere, Brösling. Steinbeere, Steinknöpf, Pflasterbeere, Dammersbeere, harte Erdbeere. 12 Kl. 3. Ord. Ausd. An gebirgigen Orten, auf unkultivirten Hügeln, im Gebüsch und an Hecken, allenthalben im salzburgischen gemein. Mai—Sept.

F. elatior Ehrh. Hochstengelige Erdbeere. Ausd. Syn. *F. hortensis* Tausch. In Bergwäldern, z. B. auf dem Kapuzinerberge, Rainberge, Heuberge, Gaisberg, bei Maria Plain. Mai—Juli.

F. vesca L. Wilde Erdbeere. Ausd. Syn. *Frag. sylvestris* Duchesn. *F. vulgaris* Ehrh. *Potentilla vesca* Scop. In Wäldern, Hecken, auf Hügeln und Bergen, allenthalben in unserem Pflanzengebiet gemein. Abarten davon sind: *Frag. efflagellis* Duch. (mit kurzen oder fehlenden Ausläufern), *F. monophylla* Duch. (fehlen die seitenständigen Blättchen) und *F. semperflorens* Duch. (immerblühend, den ganzen Sommer hindurch Blüthen und Früchte tragend.) Mai—Juni. Auf den Alpen bis in den Herbst.

Comarum palustre L. Sumpf-Siebenfingerkraut. Sumpffünfblatt, Blutauge. Ausd. Syn. *Potentilla palustris* Scop. *Potentilla Comarum* Nestl. *Potentilla rubra* Hall. *Fragaria palustris* Crtz. *Argentina rubra* Lmk. An sumpfigen, torfhaltigen Orten, in Gräben und an Fischteichen allenthalben gemein. Auf den Moorzweiden bei Glanegg und Grödig, in der Gnigl, bei Maria Plain. Juni—Juli.

Potentilla alba L. Weissblumiges Fingerkraut. 12 Kl. 3. Ord. Ausd. Syn. *Fragaria alba* Crtz. *P. cordata* Braune. Allenthalben in Waldungen im Zillerthale wie auch in der Lackmayeralpe in der Tweng. (?) Mai—Juni.

P. anserina L. Gänse-Fingerkraut. Ausd. Syn. *Fragaria anserina* Crtz. *Argentina vulgaris* Lmk. Auf Triften, an Wegen, um die Häuser der Dörfer, an sandigen Ufern etc. allenthalben im Menge. Artet auch aus. Juli und Herbst.

P. argentea L. Silberweisses Fingerkraut. Ausd. Syn. *Fragaria argentea* Crtz. An sonnigen waldigen Orten um Salzburg, jedoch sehr selten; mehr bei Werfen auf dem Söllberge im Pfarrerfelde, wie auch hie und da im Pinzgau, z. B. bei Zell am See; bei Ramingstein im Lungau, an der Mauer des Bergverwalters Garten. Nach Mlchhfr. Sehr zahlreich bei Heiligenblut. Artet auch aus. Juni—Juli.

P. aurea L. Goldfarbiges Fingerkraut. Ausdr. Syn. *Fragaria aurea* Crantz. An grasreichen Orten der Alpen und Voralpen; auf dem Untersberg, Lattenberg, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg und wohl den meisten höheren Bergen des Kammergutes wie des salzburgischen Gebirgslandes. Juli—Aug.

P. Brauneana. Hopp. Braune's Fingerkraut. Ausd. Syn. *P. minima* Hall. Fil. Auf dem Untersberge, (namentlich auf der sogenannten Sonnwendstadt nächst der Schweigmülleralpe), Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg, wie auch auf den meisten höhern Bergen des Kammergutes und des salzburgischen Gebirgslandes. Juni—Juli.

P. caulescens L. Vielstengeliges Fingerkraut. Ausd. Syn. *Fragaria caulescens*. Crtz. In Felsenspalten der Alpen und namentlich Voralpen oder auf Kalkfelsen am Fusse der Gebirge; um Salzburg: auf dem Mönchberg, Festungsberg, Nonnberg, Kapuzinerberg und Rainberg sehr zahlreich; am Griesberge bei Mondsee; an den nordöstlichen Felsenwänden, welche den Wolfgang-See begränzen, wie auch im Kammergute und im salzburgischen Gebirgslande allenthalben.

P. cinerea Chaix. Aschgraues Fingerkraut. Ausd. Syn. *P. arenaria* Borkhaus. *P. incana* Moench. *P. ovata* Poiret. Auf einem Felsen am Wege nach Grossarl. Dr. Storch. Juni—Juli.

P. clusiana Jacq. Clusius-Fingerkraut. Ausd. In Felsenspalten der höchsten Alpen. Auf dem Tennengebirge, auf dem Stein- oder Höllengebirge am Attersee, auf dem Hochzinken, auf dem Windsfeld im Lungau. Juli—Aug.

P. fragariastrum Ehrh. Erdbeerartiges Fingerkraut. Ausd. Syn. *Fragaria sterilis* L. *Comarum fraga-*

rioides Roth. Auf buschigen Hügeln und an Waldrändern und Zäunen; auf dem Plainberg, Neuhauserberg, Heuberg, Gaisberg etc. April—Mai.

P. grandiflora L. Grossblumiges Fingerkraut. Ausd. Auf Alpen im Zillerthale, nach Dr. Storch. Juli—Aug.

P. hirta L. Haariges Fingerkraut. Ausd. An grasreichen Orten im Zillerthale; nach v. Braune's Flora salisburg. 2. Theil, Seite 78. Juli—Aug.

P. intermedia L. Mittleres Fingerkraut. Ausd. Auf dem Burgfelsen bei Mattsee, an der Mauthbrücke zu Lend. Mlchhfr. Mai—Juni.

P. intermedia L. Mittleres Fingerkraut Ausd. Syn. *P. canescens* Besser. *P. adscendens* Willd. *P. intermedia* Whlbg. *P. inclinata* Vill. *P. recta* L. et Jacq. *Fragaria recta* Crtz. Auf dem Burgfelsen bei Mattsee; an der Mauthbrücke zu Lend. Mlchhfr. An waldigen, steinigen und sonnigen Orten im Zillerthale; nach v. Braune's Flora von Salzburg. 2. Theil, Seite 74. Mai—Juni.

P. nitida L. Glänzendes Fingerkraut. Ausd. Auf der Kirschbaumer Alpe bei Lienz im Pusterthale. Juli—Aug.

P. nivea L. Schneeweisses Fingerkraut. Ausd. An grasreichen Orten der höchsten Granitalpen. Auf dem Gaisstein und dem kleinen Röthenstein bei Kitzbühel. (Tyrol.) Juli—Aug.

P. norvegica L. Norwegisches Fingerkraut. Einj. und zweij. Auf dem Weissberge im Salzburgischen; siehe Bot. Zeit. vom Jahre 1830, Seite 296; auf der alten Gartenmauer des einstigen Edelsitzes Lambach, Stuhlfelden gegenüber, im Pinzgau und auf einer nassen Wiese bei Eschenau, unweit Lendt; Mlchhfr. Um Mittersill nach Storch. Juni—Juli.

P. opaca L. Glanzloses Fingerkraut. Ausd. Auf buschigen Hügeln und an felsigen Orten. Auf dem Mönchberg, Viehberg, Heuberg, Gaisberg, wie überhaupt durch unser ganzes Pflanzengebiet, aber stellenweise und nicht überall. Mai—Juni.

P. prostrata Mielichhofer. Niederliegendes Fingerkraut. Ausd. Bei Hüttan. Mlchhfr.

P. reptans L. Kriechendes Fingerkraut. Ausd. Syn. *Fragaria pentaphylla* Crtz. An feuchten Orten, an Wegen, Gräben und Ackerrändern allenthalben. Juli—Aug.

P. salisburgensis Haenke. Alpen-Fingerkraut. Ausd. Syn. Pot. dubia Sut. *Fragaria villosa* Crtz. Pot. crocea Hall. Fil. Pot. rubens Vill. Auf den Alpen-Karrthal und Frosnitz; auf dem Gaisstein bei Kitzbühl, auf dem Fuschertauern, auf dem Heiligenbluter- und Nassfelder-Tauern; R. H. auf den Gasteiner- und Zillerthaler-Alpen; Mlchhfr. Juli—Aug.

P. verna L. Frühlings-Fingerkraut. Ausd. Syn. *Fragaria verna* Crtz. Auf sonnigen und trockenen Orten, an Waldrändern; auf dem Mönchberg, Viehberg, Heuberg, Gaisberg, etc. April-Mai.

Tormentilla erecta L. Gebräuchliche Tormentille, Ruhrwurz, Fingerkraut, Rothwurz, Hühnerwurz, Blutwurz, rothe Heilwurz. 12. Kl. 3. Ord. Ausd. Syn. *Potentilla sylvestris* Neck. Pot. tetrapetala Hall. Fil. *Fragaria tormentilla* Crtz. *Torment. officinalis* Smith. In Waldungen, auf Haiden, Triften, in die Alpen hinaufsteigend. In dem Lazarethwäldchen bei St. Rochus; auf dem Mönchberg, Gaisberg, wie überhaupt durch unser ganzes Pflanzengebiet hie und da an Waldrainen etc. vorkommend. Juni—Juli.

Sibbaldia procumbens L. Gestreckte Sibbaldie. 5. Kl. 5. Ord. Ausd. An abhängigen felsigen Orten der höchsten Alpen. In der Tofern bei Hüttschlag in Grossarl, auf dem Radhausberg in Gastein, auf dem Rauriesergoldberg, auf den Fuscheralpen; Mlchhfr; auf dem Radstadter Tauern, wie auch auf den Alpen bei Heiligenblut. Hoppe. Juli—Aug.

Agrimonia Eupatoria L. Gemeiner Odermennig, Adermennig, Steinwurz, Leberblette. 11 Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Ag. officinalis Lam. Ag. pilosa Led. Auf trockenen Wiesen, uncultivirten buschigen Hügeln und an Waldrändern; in die Voralpen hinaufsteigend; allenthalben in unserem Pflanzengebiete gemein. Juni—Aug.

Rosa alpina L. Alpenrose. 12 Kl. 3. Ord. Str. Syn. *R. rupestris* Crtz. *R. inermis* Miller. *R. pendulina* Wallr. An felsigen Orten der Voralpen und Alpen. Auf dem Kapuzinerberge, Kühberg, Nockstein, Gaisberg, Untersberg, bei Mondsee längs der Strasse nach St. Gilgen; durch das ganze Gebirgsland mit Inbegriff des gesammten Kammergutes; überhaupt wohl auf den meisten Gebirgen unseres Gebietes. Von mehreren Abarten ist bei uns die nicht selten sich vorfindende *R. pyrenaica* Gouan (und *La Peyrous*) leicht kennbar durch das dunklere Grün ihrer Blätter, die spätere Blüthezeit, und vorzüglich durch ihre grösseren, schmackhaften und behaarten Früchte so wie behaarten Blüthenstiele und (manchmahl) Kelchröhren einer besonderen Erwähnung werth. Man findet sie z. B. hie und da am Fusse des Untersberges. juli—Aug.

R. arvensis Huds, Feldrose, kriechende Rose, Schlangenrose. Waldrose. Str. Syn. *R. sylvestris* Herrm. *R. repens* Wib. *R. scandens* Wallr. *R. turguriorum* Willd. *R. ovata* Lej. In Hecken und Gartenbefriedigungen allenthalben gemein. Abart davon ist *R. glauca* Dierb. Juni,

R. canina L. Hundsrose. Ausd. Str. An Hecken, Zäunen und an waldigen Orten allenthalben gemein, z. B. bei Grödig, bei Maria Plain, Lengfelden, Ursprung, auf dem Gaisberg etc. etc. Die ausgezeichnetste unter den so vielen Abarten dieser Rose ist *R. alba* L., welche gleich ihrer Mutterpflanze dieselben Standorte theilt, und allenthalben nicht selten vorkommt, so namentlich auf den Bergen um Salzburg. Juni.

R. cinnamomea L. Zimmtrose, Mairose, Pfingstrose, Zuckerrose. Str. Syn. *R. collincola* Ehrh. *R. majalis* Herrm. *R. spinosissima* Whlbg. *R. mutica* fl. dan. *R. fluvialis* fl. dan. In Hecken und auf waldigen unkultivirten Hügeln, auf den Moorwiesen ausserhalb des Lazarethwäldchens, auf dem Gaisberg, Untersberg, bei Reichenhall etc. Mai—Juni.

R. gallica L. Lindl. Französische Rose. Str. Syn. *R. austriaca* Crtz. Soll am Rainberge vorkommen. (?)

In Gärten, selbst im Gebirgslande, wird sie zahlreich cultivirt. Juni.

R. pimpinellifolia DC. Biebernellblättrige Rose. Str. Syn. *R. spinosissima* Smith. *R. campestris* Wallr. *R. eglantheria* Bauch. *R. borealis* Tratt. Auf uncultivirten Hügeln, auf Bergabhängen, an Ackerrändern. Bei Glanegg am Untersberge, auf dem Gaisberg, Prof. Gries; um Werfen, bei Zell am See im Pinzgau, im Zillerthale. Artet aus. Juni—Juli.

R. pomifera Herrmann. Apfelrose. Str. Syn. *R. villosa* Wulf. Lindl. DC. *R. cretica* Vest bei Tratt. *R. ciliato-petala* Bess. Auf den Voralpen um Lofer, v. Spitzel; bei Döllach und Sagriz bei Heiligenblut. Hoppe. Juni—Juli.

R. rubiginosa L. Weinrose. Str. Syn. *R. eglantheria* Mill. *R. suavifolia* Lightf. Im Gebüsch und in Waldungen um Werfen und im Pinzgau. Juni.

R. rubrifolia Vill. Rothblättrige Rose. Str. Syn. *R. glaucescens* Wulf. *R. glauca* Dsf *R. rubicunda* Hall. Fil. *R. multiflora* Rey. *R. lurida* Andrs. *R. vestita* Sternb. Im Lungau, namentlich zahlreich um Mauterndorf; *R. H.* in der Krühhgasse und am Fusse des Haarbachberges in der Grossarl; auf dem Malnitzer Tauern und im Gasteinerthale, Mlchhfr. bei Heiligenblut, Hoppe. Juni—Juli.

R. systyla Bast. Woods. Griffelsäulige Rose. Str. Syn. *R. stylosa* Desv. Bei Salzburg; *R. H.* (siehe Reichb. *Flora germ. excurs.* Sect. 3 Seite 624) Auf Voralpen bei Unken und Lofer; v. Spitzel. Juni

R. tomentosa Smith. Filzige Rose. Str. Syn. *R. marginata* Wallr. In Hecken und Waldungen Bei Werfen, bei Taxenbach und Lend, bei Zell am See und Saalfelden im Pinzgau; Mlchhfr. Bei Heiligenblut; Hoppe. Unter mehreren Abarten dieser Rose dürfte *R. villosa* Poll. für unser Pflanzengebiet die bekannteste sein. Juni—Juli.

Sanguisorben.

Alchemilla alpina L. Alpen-Frauenmantel. 4. Kl. 1. Ord. Ausd. An felsigen und kiesigen Orten der Alpen-

und Voralpen-Region, ja selbst in die höchsten Alpen hinaufsteigend; allenthalben in unserem Alpengebiete. Juni—August.

A. arvensis Scop. Feld-Frauenmantel. Ausd. Syn. *Aphanes arvensis*. L. *Alchemilla aphanes* Scop. Auf Aeckern und Wiesen der Ebene und niedriger Berge allenthalben im Salzburgerischen gemein, z. B. auf Wiesen bei Grödig. Dr. Storch. Mai—Herbst.

A. fissa Schummel. Gespaltener Frauenmantel. Ausd. Syn. *A. pyrenaica* Duf. *A. minor* Tausch. Host. Auf den Loferalpen, auf dem Radhausberge und in der Fusch. Dr. Storch; auf dem Radstadtertauern, auf dem Gaisstein bei Kitzbühel, v. Schmuck; auf den Nassfelderalpen in Gastein, auf den beiden Pasterzen bei Heiligenblut, Hoppe. Juli—Aug.

A. pubescens M. Bieb. Flaumiger Frauenmantel. Ausd. In der Fusch. Dr. Storch. Auf den Pasterzen am Grossglockner bei Heiligenblut. Hoppe. Juni—Juli.

A. vulgaris L. Gemeiner Frauenmantel. Ausd. Auf Wiesen und Triften in die Alpen hinaufsteigend; allenthalben in unserem Pflanzengebiete gemein. Unter einigen durch die Floren einzelner Länder bekannten Abarten dieser Pflanze ist *A. truncata* Tausch, welche auf dem kleinen Röthenstein bei Kitzbühel vorkömmt, hierher zu rechnen. Mai—Juni.

Sanguisorba officinalis. L. Gemeiner Wiesenknopf. 4. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Pimpinella officinalis* L. Lamark. Auf den Wiesen der Ebenen und niedriger Berge allenthalben gemein. Juli—Aug.

Poterium Sanguisorba. L. Gemeine Becherblume, schwarze Bibernelle, rauhes Blutkraut, kleine Pimpernelle, welsche Bibernelle, kleines Sperberkraut, gemeines Nagelkraut, Magelkraut. 21. Kl. 7. Ord. Ausd. Syn. *Pimpinella Sanguisorba* Gaertn. Auf Wiesen und Triften in die Voralpen hinaufsteigend. In den Auen an der Salzach, am Rainberg, bei Thalgau und Mondsee, bei Golling, bei Werfen unter Zaismann etc. Mai—Juli.

Pomaceen.

Crataegus monogyna Jacq. Einsamiger Weissdorn. 12 Kl. 2. Ord. Str. Syn. *Mesp. monogyna* Willd. *Mesp. Oxyacantha* Scop. *Crataegus kyrtostyla* Fingerh. In Hecken und Waldungen, auf dem Moenchberg, in der Riedenburg, in Klessheim etc. Mai-Juni.

C. Oxyacantha L. Gemeiner Weissdorn, Mehlbeere. Hagedorn, Christdorn, Müllerbrod, Munddornmispel. Str. Syn. *Mespilus Oxyacantha* Gaert. *Mesp. ozyacanthoides* Thuill. In Hecken der Ebene und niedriger Berge allenthalben gemein und in Menge, z. B. als Hecken um die Stadt Salzburg, auf dem Moenchberg, Gaisberg etc. Mai—Juni.

Cotoneaster tomentosa Lindl. Filziger Steinmispel. 12. Kl. 2. Ord. Str. Syn. *Mespilus tomentosus* Mill. *Mesp. eriocarpa* DC. An Abhängen und steilen felsigen Orten der Voralpen und Alpen bei Werfen und im Lungau. Mlchhfr. Mai.

C. vulgaris Lindl. Gemeiner Stelnmispel, Quittenmispel, Zwergmispel, Steinmispel, rothe Steinäpfelchen, Hirschbirle, Lainäpfelchen. Str. Syn. *Mespilus Cotoneaster* L. An gebirgigen steinigen Orten, auf Felsen, in die Voralpen hinaufsteigend. Auf dem Kapuzinerberg (auf der grossen Bastion gegen das Linzerthor) auf dem Rainberg, Moenchberg, auf der Widdersbergalpe bei Werfen, Birnhorn, bei Saalfelden etc. April-Mai.

Pyrus communis L. Gemeine Birne, Holzbirne. Hölzten, Saubirne, Krutschen. 12 Kl. 2. Ord. Bm. Syn. *P. Achras* Gaertn. Allenthalben an waldigen Orten. Am Fusse des Untersberges, bei Golling, Werfen, Berchtesgaden, Lotter, Gastein, Saalfelden, im Kammergute etc. April-Mai.

P. Malus L. Gemeiner Apfelbaum, Holzapfel, Wildling, Büschapfel. Bm. Syn. *Sorbus Malus* Crtz. In Wäldern und Hecken der Ebenen und niedriger Berge, allenthalben, vorzüglich im Gebirgslande gemein. April—Mai.

Aronia rotundifolia Pers. Gemeiner Felsenmispel, Gamsbeere. 12 Kl. 2. Ord. Str. Syn. *Mespilus*

Amelanchier L. *Pyrus Amelanchier* Willd. *Amelanchier vulgaris* Moench. *Sorbus Amelanchier* Crtz. *Crataegus Amelanchier* DC. *Crataegus rotundifolia* Lmk. *Aronia cretica* Pers. var. An Bergabhängen in Felsenspalten. Auf dem Kapuzinerberg, Küh- oder Neuhauserberg, Nockstein, Untersberg, am Griesberge und Schafberge bei Mondsee; R. H. Im Kammergute nicht selten, auf dem Schlossberge bei Werfen, bei Saalfelden etc. Mai.

Sorbus Aria Crtz. Mehliges Eberesche, Mehlsbeere, Mehlsbeerbaum - Arolsbeere. 12. Kl. 2. Ord. Bm. Syn. *Crataegus Aria* L. *Aria nivea* Host. *Pyrus Aria* Ehrh. *Pyrus intermedia* Ehrh. *Mespilus Aria* Scop. *Azarolus Aria* Bernh. In Bergwäldern, in die Voralpen hinaufsteigend. Auf dem Mönchberg, Rainberg, Viehberg, Gaisberg, Untersberg; sehr zahlreich am Griesberge bei Mondsee, im ganzen Kammergute, wie allenthalben in unserem Gebirgslande. Mai.

S. Aucuparia L. Gemeine Eberesche, Vogelbeerbaum, wilder Spierling, Abrasch, Drosselbeere, Moosbeerbaum. Bm. Syn. *Pyrus aucuparia* Gaertn. *Mespilus aucuparia* Scop. In Wäldern, Auen, wie allenthalben an schattigen Orten; wird auch als Alleebaum an den Strassen gepflanzt. Mai—Juni.

S. Chamaemespilus Crtz. Zwerg-Eberesche. Str. Syn. *Mespilus chamaemespilus* L. *Pyrus chamaemespilus* DC. *Crataegus chamaemespilus* Jacq. *Crataegus humilis* Lmk. *Aronia chamaemespilus* Pers. An felsigen Abhängen der Alpen. Auf dem Untersberge (am Wege in die Schwaigmülleralpe und in der Klingerscharte) auf den Widdersberg-Alpen bei Werfen, auf dem Tennengebirge. R. H. Juni—Juli.

S. domestica L. Zahme Eberesche, zahmer Sperberbaum, Spierlingsbirne, Spiraufel, Adelsche, Eyeringbirne, Eyerschützen. Bm. Syn. *Pyrus domestica* Sm. *Pyrus sorbus* Gaertn. *Mespilus domestica* All. An gebirgigen Orten. Am Fusse des Untersberges, in der Rettenlacke bei Maria Plain, in der Ebenau, bei Werfen. Mai—Juni.

S. torminalis Crtz. Elsebeerbaum, Atlasbeerbaum, Elritzen, Darmbeerbaum, Adlersbeere, Spierlingsbaum. Bm.

Syn. *Crataegus torminalis* L. *Pyrus torminalis* Ehrh. In Bergwäldern. Am Fusse des Untersberges, bei Maria Plain, bei Elsbethen am Fusse des Gaisberges; kommt auch sehr oft an Zäunungen vor. Mai.

Onagrarien.

Epilobium alpinum L. Alpen-Weidenröschen. 8 Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *E. anagallidifolium* Lmk. An sumpfigen Orten der Alpen. Auf dem Untersberg (oberhalb der sogenannten steinernen Stiege in Menge), auf dem Göll, Lattenberg, Schafberg bei Mondsee; auf den Gebirgen des Kammergutes; auf den Gasteiuer-, Rauriser- und Fuscher-Alpen; auf den Pinzgäuer Gebirgen etc. Juli—Aug.

E. augustifolium L. Schmalblättriges Weidenröschen. Ausd. Syn. *E. spicatum* Lmk. *E. Gesneri* Vill. *Chamaenerion augustifolium* Scop. In Holzschlägen, in die Voralpen hinaufsteigend. Auf den Moorwiesen bei Glanegg, im Lazarethwäldchen, bei Maria Plain, am Haunsberg etc. Juli—Aug.

E. Dodonaei Vill. Rosmarinblättriges Weidenröschen. Ausd. Syn. *E. rosmarinifolium*. Haenk. Jacq. DC. *E. augustifolium* d- L. *E. augustissimum* Ait. *E. augustifolium* Lmk. *Chamaenerion palustre* Scop. *Chamaenerion augustifolium* Moench. An kiesigen Orten der Alpen und von da in die Thäler hinabsteigend. Auf dem steinernen Meere bei Saalfelden; R. H. am Hundstod (Hundstöd) bei Saalfelden, v. Spitzel. Juli—Aug.

E. hirsutum L. Zottiges Weidenröschen. Ausd. Syn. *E. grandiflorum* All. *E. ramosum* Huds. *E. amplexicaule* Lmk. *E. aquaticum* Thuill. *Chamaenerion hirsutum* Scop. *Chamaenerion grandiflorum* Moench. An sumpfigen, waldigen Orten, an Ufern und feuchten Hecken allenthalben. Bei Aigen an dem Wege neben dem Bache bei dem „Bräu im Stein“ Hof; bei Maria Plain, Hellbrunn, Grödig, Glanegg etc. Juni—Juli.

E. montanum L. Berg-Weidenröschen. Ausd. Syn. *Chamaenerion montanum* Scop. In Wäldern und Gebü-

schen. Auf dem Untersberg, Lattenberg, auf den Lofer-, Abtenauer-, Lungauer- und Zillerthaler-Alpen. Bekannte Abarten davon sind *E. roseum* Fries und *E. collinum* Gml. Juni—Aug.

E. organifolium Lmk. Dostenblättriges Weidenröschen. Ausd. Syn. *E. alsinaefolium* Vill. *E. alpestre* Schmid. *E. montanum* d. *alpestre* Willd. An Bächen und Quellen der Alpen und Voralpen. Im Thale Leogang; bei Lofer; v. Spitzel. Auf den Gasteiner-, Rauriser- und Fuscher-Gebirgen. Mlchhfr. Juli—Aug.

E. palustre L. Sumpf-Weidenröschen. Ausd. Auf torfhaltigen sumpfigen Wiesen und an Gräben bei Zell am See im Pinzgau. Mlchhfr. Juli—Aug.

E. parviflorum Schreb. Kleinblumiges Weidenröschen. Ausd. Syn. *E. molle* Lmk. *E. hirsutum* b. L. *E. hirsutum* All. *E. pubescens* Roth. *E. villosus* Ait. *Chamaenerion parviflorum* Schreb. Auf sumpfigen Wiesen, an Ufern, in Weidengebüsch; in die Voralpen hinaufsteigend, allenthalben im Salzburgischen. Eine Abart davon ist *E. rivulare* Whlb. Juni—Juli.

E. roseum Schreb. Rosenrothes Weidenröschen. Ausd. Syn. *E. roseum purpureum*. Fries. *E. purpureum* Fries. *E. montanum* c. Willd. *E. nudum* Schum. *Chamaenerion roseum* Schreb. In Gräben, an Bächen und sumpfigen Orten allenthalben. Bei Aigen, bei Maria Plain, auf dem Heuberg, bei Reichenhall etc. Juli—Aug.

E. trigonum Schrk. Dreikantiges Weidenröschen. Ausd. Syn. *E. alpestre* Rchb. *E. montanum* b. *alpestre*. Jacq. *E. roseum* g. *trigonum* DC. Auf etwas feuchten Triften der Alpen. Auf dem Untersberg, Göll, Schafberg bei Mondsee; R. H. Loferalpen; Mlchhfr. Auf den Bergen des Kammergutes etc. Juli—Aug.

Oenothera biennis L. Zweijährige Nachtkerze, Gartenrapunzel, gelbe Rapunzel, gelber Weiderich, Rapunzelpallerie, Siebenschläfer, Nachtröschen. 8. Kl. 1. Ord. Zweij. Syn. *Onagra biennis* Scop. An kiesigen Flusstellen, in Weidengebüsch, auf Triften, an sandigen Wegen. An der Salzach in den Auen um Salzburg etc. Juli—Aug.

Circaea alpina L. Alpen-Hexenkraut. 2. Kl. 1. Ord. Ausd. In schattigen Laubwäldern, in die Voralpen hinaufsteigend. Auf dem Untersberg (bei der sausen den Wand und bei der Hoppensquelle), auf dem Göll, Watzmann, Staufen, Lattenberg, Loferalpen, Schafberg bei Mondsee, und nächst Zinkenbach, hart an der Strasse von St. Gilgen nach Ischl; R. H. bei Abtenau, bei Hintersee und auf dem Gennocr, Regenspitze, Tennengebirge etc. Juni—Juli.

C. intermedia Ehrh. Mittleres Hexenkraut, Ausd. Syn. *C. alpina* b. *intermedia* DC In feuchten, schattigen, mit vieler Dammerde versehenen Hainen und an schattigen Gebirgsbächen. An Zäunen auf dem Wege von Kuchel nach dem Wasserfalle bei Golling; im Pass Lueg; um Gastein. Mlch h tr. Juli—Aug.

C. lutetiana L. Gemeines Hexenkraut. Ausd. In schattigen und feuchten Hainen, an alten feuchten Mauern und Felsen. Am Fusse des Kapuzinerberges, vom äussern Stein gegen die Gnigl an einer alten Mauer in Menge; auch auf dem Mönchberg, Viehberg, Gaisberg, wie allenthalben in unserem Pflanzengebiete gemein. Juli—Aug.

Haloragreen.

Myriophyllum spicatum L. Aehrenförmiges Tausendblatt. 21. Kl. 5. Ord. Ausd. In Seen, Lachen und Gräben allenthalben. In der Lache am Rainberg; in den Stadtgräben um Salzburg; in Wassergräben bei Freysaal, im Mattsee, Seekirchnersee, Mondsee etc. Juli—Aug.

M. verticillatum L. Quirlförmiges Tausendblatt. Ausd. In Seen, Lachen und Gräben mit dem Vorhergehenden. Artet aus. Juli—Aug.

Hippurideen.

Hippuris vulgaris L. Gemeiner Tannenwedel. 1 Kl. 1. Ord. Ausd. In Gräben, Teichen und Bächen. Ausserhalb der Vorstadt Nonnthal gegen Freysaal (in einem

Bählein links am Wege), in einem Teiche bei Mondsee, bei Goldegg im Pongau, bei Saalfelden im Pinzgau etc. Juli—Aug.

Callitrichineen.

Callitriche autumnalis L. Herbst-Wasserstern. 21 Kl. 1. Ord. Ausd. In Wassergräben und Seen. In den Wassergräben ausserhalb der Vorstadt Nonnthal gegen Freysaal, wie auch in der Gnigl bei dem Robinighof. Blüht vom Frühjahr bis Herbst.

C. hamulata Kützing. Hackenblüthiger Wasserstern. Ausd. In Gewässern, z. B. bei Freysaal ausserhalb der Vorstadt Nonnthal, bei Hellbrunn, Hallein, bei Maria Plain, Gnigl. Koch zählt folgende Abarten auf: *C. verna* L. *C. pallens* Bieb. *C. minima* Hoppe. *C. cespitosa* Schultz. *C. stellata* Hoppe. *C. intermedia* Hoppe. *C. augustifolia* Hoppe.

C. stagnalis Scop. Breitblättriger Wasserstern. Ausd. Sowohl in stehenden als fliessenden Wassern. Bei Hellbrunn, Grödig, Maria Plain, Gnigl. Vom April bis Herbst.

C. vernalis Kützing. Frühlings-Wasserstern. Ausd. In Wassern mit den Vorgehendem. Abart: *C. pedunculata* DC. Vom Frühjahr bis Herbst.

Ceratophylleen.

Ceratophyllum demersum L. Rauhes Hornblatt. Ausd. Syn. *C. oxyacanthum* Cham. Bei Bruck am Zellersee im Pinzgau. Sauter. Juli—Aug.

Lythrarieen.

Lythrum Salicaria L. Gemeiner Weiderich, rother Weiderich, Weidenkraut, Blutkraut, blauer Fuchsschwanz.

11. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Salicaria spicata* Lmk. An sumpfigen Orten, in Weidengebüschen, an Ufern und Gräben allenthalben in Menge. 2. B. in den Stadtgräben und Auen um Salzburg. Juni—Sept.

Peplis portula L. Gemeiner Afterquendel. 6. Kl. 1. Ord. Einj. Auf im Winter überschwemmt gewesenen Orten, auf feuchten Triften und an Ufern. Am Zellersee im Pinzgau; im Zillerthale. Juni—Sept.

Tamariscineen.

Myricaria germanica. Dsv. Deutsche Myrikarie. 16. Kl. 1. Ord. (5. Kl. 3. Ord. L.) Str. Syn. *Tamarix germanica* L. *Tamariscus germanicus* Scop. Im Kiese der Waldbäche und der Flüsse. In der Josephau, Lieferingerau, bei Ischl, bei Werfen an der Salzach, in der Lend, Gastein. Juni—Juli.

Cucurbitaceen.

Bryonia alba L. Schwarzbeerige Zaunrübe, Stickwurz, Gichtrübe, Gichtwurz, Schieswurz, Raswurz, Hundsrübe, Hundskürbis, Teufelskirsche, wilder Zittwer, Rossrübe, Rothwurz, Schwerwurz, Schwanzwurz, Sauwurz, Withou. 21. Kl. 7. Ord. Ausd. Bei Grödig und Schellenberg. Juni—Juli.

Paronichieen.

Herniaria glabra L. Kahles Bruchkraut, glattes Harnkraut, Tausendkorn, Jungfernkorn, Jungferngras. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf sandigen kiesigen Feldern, trockenen Triften und Haiden. In den Auen um Salzburg im Flugsande; bei Werfen an der Salzach, bei Fischhorn im Pinzgau. Juni—September.

H. hirsuta L. Behaartes Bruchkraut. Ausd. Syn. *H. lenticulata* All. *H. millegrana* Poll. An sandigen kiesigen Orten. Im Flugsande in den Auen um Salzburg, doch seltener als die Vorhergehende. Juli—Sept.

Sclerantheen.

Scleranthus annuus L. Jähriger Knauel. 10 Kl. 2. Ord. Einj. Auf Feldern und allenthalben an cultivirten Orten. Juni—Herbst.

S. perennis L. Mehrjähriger Knauel. Ausd. Auf Sandfeldern, trockenen Triften, Heiden, an gebirgigen und felsigen Orten. Mai—Herbst.

Crassulaceen.

Rhodiola rosea L. Gemeine Rosenwurz. 22 Kl. 6 Ord. Ausd. Syn. *Rhodiola odorata* Lam. *Sedum roseum* Scop. *Sedum Rhodiola* DC. Auf dem Radhausberg, Raurisergoldberg, Tofern, am Kaltensteln; Hochfeuchte bei Radstadt in grosser Menge. Mlchhfr. Auf der Grossgischalpe und auf den Bundschuhalpen im Lungau; R. H. Auf Zillerthaler-Alpen. Juli—Aug.

Sedum acre L. Scharfe Fetthenne, kleiner Mauerpfeffer, Steinpfeffer, scharfes Knorpelkraut. 10. Kl. 5. Ord. Ausd. Auf Sandfeldern, Heiden, Mauern, an trockenen Bergabhängen etc. allenthalben in Menge. Juni—Juli.

S. album L. Weisse Fetthenne, Steinwurz, Klaffenkraut, Taubenweizen, Hühneroehr, weisse Tripmadam. Ausd. Auf Felsen, Mauern, Rainen, Schornsteinen etc. allenthalben gemein. Juli—Aug.

S. annuum L. Jährige Fetthenne. Zweij. Auf Felsen und Mauern, und von den Voralpen in die höchsten Alpen hinaufsteigend, im Pinzgau allenthalben gemein. Mlchhfr. Juni—Aug.

S. atratum L. Schwärzliche Fetthenne. Einj. Syn. *S. haematoides* Scop. *S. rubens* Sturm. An felsigen und sonnigen Orten der Alpen. Auf dem Gaisberg, Untersberg, Göll, Watzmann, Steinberg, Schafberg bei Mondsee, auf allen Gebirgen des Kammergutes, Tennengebirge, etc. R. H. Auf allen höheren Alpenegegenden der Urgebirgstäler im Salzburgischen; Mlchhofr. Juli—Aug.

S. dasycyllum L. Bereifte Fetthenne. Ausd. Syn. *S. glaucum* Lam. (nicht Kit.) Auf etwas feuchten Felsen der Alpenthäler und an Mauern. Auf den Ruinen von Warthenfels bei Thalgau, v. Aman. In den Thälern von Grossarl, Gastein, Fusch, Mlchhfr, Bei Heiligenblut sehr zahlreich, R. H. Juni—Juli.

S. Fabaria Koch. Gebirgs-Fetthenne. Ausd. Syn. *S. Telephium* b. *purpureum* L. *S. purpureum* Tausch (nicht Rchb.) *S. Telephium* Rchb. *Anacampseros vulgaris* Hav. *Telephium majus* C. Bauh. Bei Thalgau, v. Aman. R. H. Eine wie Koch sagt, in Deutschland seltene Pflanze. Juli—Aug.

S. repens Schl Kriechende Fetthenne. Ausd. Syn. *Crassula rubens* L. *S. saxatile* All. Auf Felsen der Alpen und höheren Gebirge. Auf dem Untersberg, Göll, (?) Lattenberg, (?) Tennengebirge, (?) Rauriser-, Gasteiner-, Pinzgauer- und Zillerthaler-Alpen. Mlchhfr. Juli—Aug.

S. sexangulare L. Sechskantige Fetthenne. Ausd. Syn. *S. saxatile* Willd. *S. schistosum*. Lej. Auf Sandfeldern, Heiden, alten Mauern und Bergabhängen. Auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, bei der Kalchaubrücke in Werfen; auf dem Rothenkopf und Waxeggerkarr in der Zem im Zillerthale, v. Braune. Juni—Juli.

S. Telephium a. L. Knollige Fetthenne, Schneewurzel, Bruchwolfswurzel, Geschwulstkraut, Donnerbart, Ausd. Syn. Mit purpurner Blüthe: *Anacampseros tryphylla* Haw. An gebirgigen, sonnigen und waldigen Orten Vor dem inneren Steinthore wie auch an anderen Stellen des Kapuzinerberges; auf dem Mönchberge, Gaisberg etc. Juli—Aug.

S. villosum L. Drüsenhaarige Fetthenne. Zweij. Auf feuchten, schlammigen und torfigen Wiesen. Bei Mondsee, (nächst dem Höribach). R. H. Bei Saalfelden (ehe man den Hohlweg erreicht); R. H. Auf dem Gangthale bei Schellgaden im Muhrwinkel im Lungau. Juli—Aug.

Sempervivum arachnoidum L. Ueberspinnene Hauswurz. 11 Kl. 4. Ord. Auf Felsen bei Mauterndorf und

auf den Bundschuhalpen im Lungau. R. H.; auf dem Windsfelde; auf Gasteiner- und Pinzgauer-Alpen; bei Heiligenblut R. H. Juli—Aug.

S. Brannii Fuuk. Braun's Hauswurz. Ausd. Auf den Felsen der höchsten Alpen des Grossglockners und der Pasterzen bei Heiligenblut. Juli—Aug.

S. Funkii Braun. Funk's Hauswurz. Ausd. Auf dem Malnitzertauern und den benachbarten Tyroler- und Kärntner-Alpen. Juli—Aug.

S. hirtum L. Kurzhaarige Hauswurz. Auf dem Radstadter- und Malnitzer-Tauern; auf dem Windsfelde im Lungau; auf Alpen bei Heiligenblut. Juli—Aug.

S. montanum L. Berg-Hauswurz. Ausd. Auf den höchsten Alpen an kahlen Felsen. Auf dem Radhausberg, Raurisergoldberg, Pinzgauer-, Lungauer-, Zillerthaler- und Heiligenbluter-Alpen. Juli—Aug.

S. tectorum L. Gemeine Hauswurz. Ausd. Syn. *Sedum tectorum* Scop. Auf Mauern und Schornsteinen allenthalben gemein. Juli—Aug.

S. Wulfenii Hoppe. Wulfens-Hauswurz. Ausd. Syn. *S. globiferum*. Wulf. Auf Felsen bei Mauterndorf im Lungau wie auch auf benachbarten Alpen von Kärnten und Tyrol. R. H. Juli—Aug.

Grossularieen.

Ribes alpinum L. Alpen-Johannes- (und Stachel-) Beere, Straussbeere, Korinthen, Affaritzen, Dabermatschen, Wildkerschen 5, Kl. 1. Ord. Str. Syn. *Rib. dioicum* Moench. An gebirgigen, rauhen und felsigen Orten. Auf dem Moenchberg innerhalb der Monikapforte rechts an den Felsenwänden; auf dem Stauffen, bei Lofer, Saalfelden, Werfen, im Zillerthale. Mai.

R. Grossularia L. Gemeine Stachelbeere, Klosterbeere, Rauchbeere. Str. Syn. *Grossularia Uva* Scop.

Gross. hirsuta Mill. *Ribes hybridum* Bess. *Ribes uva crispa*. Fl. Dan. In Werfen auf dem Söll- und Schlossberge, auch an der Landstrasse über dem sogenannten Schlossberge gegen das Blahaus zu, (wahrscheinlich verwildert.) Wird auch allgemein in Gärten kultivirt. April—Mai.

R. nigrum L. Schwarze Johannisbeere, Ahlbeere, Gichtbeere, Bodsbeere, Wändelbeere, Olmern. Str. Syn. *Rib. olidum* Moench. In der Riedenburger vor dem Neuthore, vor dem Linzerthore und bei Söllheim an lebenden Befriedigungen. April—Mai.

R. petraeum Wulf. Rothblühende Johannisbeere. Str. An felsigen feuchten Orten der Voralpen im Pongau, z. B. in der Wolfau bei Hüttschlag in Grossarl, bei Badgastein im Gasteiner-Thale, Mlchhfr; bei Zell am See. Mai.

R. rubrum L. Rothe Johannisbeere, rothe Krausbeere, Johannisbeere, Johannistraube, Ribisel, Weinberlstaude. Str. Syn. *Grossularia rubra* Scop. In Werfen an der Landstrasse über dem Schlossberge, in Saalfelden am Gerlingerbache, bei Wörth, eine Stunde von Rauris gegen den Tauern zu; R. H. in Goldeck, im Lungau etc., wird auch allenthalben in Menge kultivirt. April—Mai.

Saxifrageen.

Saxifraga aizoides L. Immergrüner Steinbrech. 10. Kl. 2. Ord. Ausd. Im Kiese der Alpenbäche und an feuchten und nassen Orten der Voralpen. Auf dem Untersberg, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, auf den Bergen des Kammergutes, auf den Pongauer-, Lungauer- und Pinzgauer-Alpen. Abarten davon sind: *S. atrorubens* Bert. und *S. autumnalis* L., letzter auf vielen Gebirgen, namentlich auch auf dem Untersberge vorkommend, und *S. crocea* Gd. ebendasselbst. Juli—Aug.

S. aizoon Jacq. Traubenblüthiger Steinbrech, kleines Nabelkraut, Frauenkraut, hauswurzartiger Steinbrech, Steinresel. Ausd. Syn. *S. Cotyledon* e L. *S. Cotyledon*

Mill. S. recta Lap. Auf Felsen der Alpen und Voralpen. Auf dem Nockstein, Untersberg, Göll, Watzmann, Steinberg, Lattenberg, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, auf den Bergen des Kammergutes, auf den Lofer und Gasteiner-Alpen etc. Juli—Aug.

S. androsacea L. Mannsschildartiger Steinbrech. Ausd. Syn. *S. pyrenaica* Scop. An felsigen und feuchten Orten der Alpen. Auf dem Untersberg (bei dem Mückenbrun in Menge), Göll, Watzmann, Lattenberg, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, auf den Bergen des Kammergutes, Immelberg bei Werfen, Raurisergoldberg, Radhausberg, Windsfeld, Tofern, Schilcherhöhe im Lungau, im Zillerthale etc. Abarten davon sind: *S. capitata* Lam. und *S. pulvinata* Traunst. Juli—Aug.

S. aretioides Lap. Aretienartiger Steinbrech. Ausd. Nach Möslers Flora in der Eiscapelle bei Berchtesgaden. Juli—Aug.

S. aspera L. Rauher Steinbrech. Ausd. Syn. *S. aspera elongata* Gaud. An felsigen, feuchten Orten der Alpen und deren Thäler. In der Tofern bei Hüttschlag in der Grossarl, Raurisergoldberg, Radhausberg und in der Böckstein bei Gastein. Mlchhfr. Auf den Lungauer-, Pinzgauer- und Zillerthaler-Alpen. Juli—Aug.

S. biflora All. Zweiblühiger Steinbrech. Ausd. Auf Felsen der Alpen bis zum ewigen Schnee emporsteigend. Auf dem Brennkogel, Raurisertauern, Fuschertauern, in der Zwing auf dem hohen Thenn, am Pasterzengletscher und auf der Salmshöhe am Grossglockner bei Heiligenblut. Hoppe. Juli—Aug.

S. bryoides L. Birnmoosartiger Steinbrech. Ausd. An trockenen kiesigen Orten der höchsten Alpen. Auf dem Raurisergoldberg, auf dem Fuscher- und Radstadter-Tauern, auf den Speiereck und den Bundschuhalpen im Lungau; R. H. Hohenzinken, (?) Zillerthaler-Alpen. Juli—Aug.

S. burseriana L. Burser's Steinbrech. Ausd. Auf Kalkfelsen und in deren Spalten auf Voralpen und Alpen.

Auf dem Untersberg an den obersten Felsenwänden des Brunnthales; an den Felsen der Schneide (obersten Kante), der Rositte und an Felsen an dem Wege vom Hallthurm nach den „zehn Kasern,“ in vorzüglicher Menge im Bliembach bei Werfen, auf dem Radstadtertauern, am Wege von Wörth nach dem Tauernhaus des Rauriser- (Heiligenbluter-) Tauerns, in der Nähe dieses Hauses hart am Wege an Felsen, R. H., auf Pinzgauer- und Zillerthaler-Alpen (wo?) Juni—Juli.

S. caesia L. Meergrüner Steinbrech. Ausd. Syn. *S. recurvifolia* Lap. Auf Felsen der Voralpen bis zum ewigen Schnee hinauf und mit den Bergbächen in die Alpenthäler herabsteigend. Auf dem Nockstein, R. H. Untersberg, Lattemberg, Göll, Watzmann, Steingebirge, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, und auf allen höheren Bergen des Kammergutes, Sonntagshorn, Lofer-Alpen, Tofern, auf den Pinzgauer-, namentlich den Füscher-Alpen zahlreich. Juni—Juli.

S. caespitosa L. Rasiger Steinbrech. Ausd. Syn. *S. decipiens* Ehrh. *S. palmata* Sm. *S. petraea* Roth. Auf dem Brennergebirge im Brixenthale, auf dem Rettenstein; Radstadtertanern Mlchhfr. Mai—Juni.

S. Clusii Gouan. Klusius Steinbrech. Ausd. Syn. *S. leucanthemifolia* Lap. Auf Alpen bei Kitzbühel (diesem nächster Standort am wilden Krähkogel im Oetzthale in Tyrol. Juli—Aug.

S. controversa Strn b. Streitiger Steinbrech. Einj. An sehr rauen Orten der Alpen. Auf dem Radstadtertauern, auf der Hinteralpe bei Kendelbruck und auf dem Gangthale bei Schellgaden, wie auch auf dem Speyereck im Lungau; in der Siegelitz und auf dem Kahlenkarr im Nassfelde in Gastein, Mlchhfr. auf dem Gaisstein bei Kitzbühl, Traunst. in vorzüglich grosser Menge aber bei Heiligenblut. R. H. Juli—Aug.

S. crustata Vest. Krustirter Steinbrech. Ausd. Syn. *S. longifolia* c minor Strnbg. *S. longifolia* Lap. Auf den höchsten Alpen der benachbarten Kärnthner und

Tyroler Gebirge, auf den Pasterzen bei Heiligenblut, (?) auf der Kirschbaumeralpe bei Lienz im Pusterthale in Tyrol. R. H. Juli—Aug.

S. cuneifolia L. Keilblättriger Steinbrech. Ausd. Syn. *S. punctata* Gunn. Auf dem Matereyer Tauern, auf dem Gaisstein bei Kitzbühel, v. Schmuck. Juli—Aug.

S. exarata Vill. Gefurchter Steinbrech. Ausd. Auf den Gasteiner- und Rauriser-Alpen, (nach Michhfr. zweifelhaft) auf Alpen bei Heiligenblut und auf der Kirschbaumeralpe bei Lienz im Pusterthale. Hoppe. Juni—Juli.

S. Hirculus L. Cistenblumiger Steinbrech, Bocksteinbrech, Bocksauge. Ausd. Syn. *S. flava* Link. Auf den Moorwiesen ausser Ursprung, links unter der Strasse gegen Trum. Pfarrer Michl. Juli—Aug.

S. Hohenwartii Strnbg. Hohenwarts-Steinbrech. Ausd. Syn. *S. sedoides* var. *Hohenwartiana* DC Auf dem Glocknergebirge (zwischen der Salms Höhe und Hohenwarte, und auf selber) bei Heiligenblut. Rohrer. Juli—Aug.

S. Kochii Hornung. Koch's Steinbrech. Ausd. In der Zwing am Gerölle unter dem Gletscher. Bot. Zeit. 1842, Seite 139. Juli—Aug.

S. muscoides Wulf. Moosartiger Steinbrech. Ausd. Syn. *S. caespitosa* Scop. *S. pyrenaica* Vill. An felsigen Orten der Alpen Auf dem Göll, (?) Radhausberg, Rauriser-goldberg, Radstadter- und Fuschertauern, Michhfr. Brunnengebirge, Zillerthaler-Alpen. Juli-Aug.

S. mutata L. Verwandelter Steinbrech. Zweij. An felsigen Orten niedriger, die Alpen begleitender Gebirge. Im Pass Lueg im Gesenke der Befestigungswerke und nächst Stegenwald hart an der Strasse. Auf dem Radstadtertauern, auf den Bundschuhalpen im Lungau, im Zillerthale. Juni—Juli.

S. oppositifolia L. Gegenblättriger Steinbrech. Ausd. Syn. *S. coerulea* Pers. Auf dem Brettgebirge bei Berchtesgaden sehr zahlreich, so auch auf dem Watzmann,

R. H. Tofern in Grosarl, auf den Gasteiner-, Rauriser- und Pinzgauer-Alpen; auf dem Radstadtertauern auf der Seekarripitze. Juni—Juli.

S. planifolia Lap. Flachblättriger Steinbrech. Ausd. Syn. *S. tenera* Sut. *S. muscoides* All. Auf dem Radhausberge in Gastein, und zwar im Nassfelde über dem Mundloche des Kristophstollens hinauf an den Felsenwänden, auch auf dem Scharreck in der Nähe des Gletschers im Nassfelde in der Gastein und in der Zwing am Hierzbach in der Fusch. Mlchhfr. Juni—Juli.

S. rotundifolia L. Rundblättriger Steinbrech. Ausd. Syn. *Geum rotundifolium* Moench *Miscopetalum rotundifolium* Haw. An feuchten Orten der Alpen und Voralpen. Bei der Kugelmühle, am Steinbruch und am Fürstenbrunnen am Untersberg in Menge, auch auf dem Nockstein, Gaisberg, R. H. Untersberg, Lattenberg, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Gries- und Schafberg bei Mondsee, wie überhaupt auf allen Bergen des Kammergutes und auf den Alpen Salzburgs nicht selten. Juni—Aug.

S. Rudolfiana Hornschuh. Rudolphi-Steinbrech. Ausd. Am Scharreck im Nassfelde in der Gastein in der Nähe des Gletschers; Mlchhfr. Auf den höchsten Alpen des Fuschertauerns und auf dem Kalserthörl in der Nähe des Glocknergebirges bei Heiligenblut. Hoppe. Juli—Aug.

S. sedoides L. Fetthennähnlicher Steinbrech. Ausd. Syn. *S. trichodes* Scop. *S. sedoides* a. *Flavida* DC. Auf Felsen der Alpen des hohen Fülling, des Füscher-, Heiligenbluter- und Radstadtertauern. Juli—Aug.

S. Seguieri Spreng. Seguiers Steinbrech. Ausd. Auf den höchsten Alpen bei Heiligenblut. Hoppe. Juli—August.

S. stenopetala Gaud. Nacktstieliger Steinbrech. Ausd. Syn. *S. aphylla* Strnb. Auf den höchsten salzburgischen und deren angrenzenden Tyroler- und Steyermärker-Alpen. Auf dem Watzmann, Steinberg, Tennengebirge, R. H. Dachstein, Simon y. Radstadtertauern, Fernbach. Juli—Aug.

S. stellaris L. Sternblüthiger Steinbrech. Ausd. An bewässerten Orten der Alpen und an Bächen in die Vor-alpen herabsteigend. Auf dem Untersberg (zahlreich bei dem Mückenbrunnen und den zehn Kasern), Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, wie auf allen höheren Bergen des Kammergutes, Stauffen, Lattenberg, Lofer-alpen etc. Juli—Aug.

S. tridactylites L. Dreigefingerter Steinbrech. Einj. An trockenen sonnigen Orten und auf Mauern. Auf dem Kapuzinerberg an den Felsenwänden ausserhalb des zweiten Kalkofens, auf Feldern an der Salzach, bei der Brücke des heil. Johannes bei Maria-Plain, auch auf dem Radstadtertauern. Kleinere Exemplare sind *S. minuta* Pol-lin. April—Juni.

S. umbrosa L. Schattenliebender Steinbrech. Ausd. Auf dem Mönchberg, in dem Festungsgraben gleich rechts, wenn man von dem eigentlichen Schlossberge durch das Thor auf den Mönchberg kommt. R. H. und Virgil Helmreich. Koch führt in seiner Synopsis zwar diesen Standort an, sagt aber, dass er noch der Bestätigung bedürfe; (welcher?) Er hat so manchen Standort ohne diese Klausel aufgeführt, bei welchen die Garantie dafür wohl noch etwas minder sicher geboten wurde. Für die Ewigkeit darf freilich kein Standort garantirt werden. Nach Michxlr. wurde sie auch auf dem Tennengebirge bei Abtenau, (sicher in der Niederung) aufgefunden. Juli—Aug.

Chrysosplenium alternifolium L. Wechselblättriges Milzkraut, Goldsteinbrech, Goldmilz, Goldveilchen, Steinkresse, Krötenkraut, Halbkitzl, Zittrachkraut, Krätzenkraut. 8. Kl. 1. Ord. Ausd. An nassen, etwas schattigen Orten, an Quellen und Bächen, an feuchten Felsen und alten Mauern allenthalben in Menge. März—Juni.

Umbelliferen.

Sanicula europaea L. Gemeiner Sanikel. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Caucalis* *Sanicula* Crantz. *Astrantia* *diapensia* Scop. *Sanicula officinalis* Gouan. *Sanicula vul-*

garis L. In schattigen Wäldern, Auen, an etwas feuchten Orten allenthalben gemein Mai—Juli.

Astrantia major L. Grosse Astrantie. 5. Klasse 2. Ord. Ausd. In Vorwäldern und auf Gebirgstriften. Im Lazarethwäldchen bei Salzburg, auf dem Kapuzinerberg, bei Aigen, bei Neumarkt und Kestendorf, bei Mondsee, Ischl, am Lamprechtsteine im Lungau, bei Mittersill etc. Artet aus. Juni—Aug.

Eryngium campestre L. Feld-Mannstreu. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Eryng. vulgare* Lam. Auf unfruchtbaren Hügeln, Feldern, an Wegen der Ebenen und niedriger Berge, in den angränzenden Gegenden von Oberösterreich und Tyrol. Juli—Aug.

Cicuta virosa L. Giftiger Wasserschierling. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Cicutaria aquatica* Lam. *Coriandrum Cicuta* Roth. Bei Fischhorn am Zellersee im Pinzgau. Juli—Aug.

Apium graveolens L. Gewöhnliche Sellerie. 5. Kl. 2. Ord. Zweij. Syn. *Seseli graveolens* Scop. *Sium Apium* Roth. *Sium graveolens* Vest. Wird allgemein in Gärten zum Küchengebrauche kultivirt. Juli—Sept.

Petroselinum sativum. Hoffm. Gewöhnliche Petersiglie, Petersill. 5. Kl. 2. Ord. Einj. Syn. *Apium Petroselinum* L. *Apium vulgare* Lam. Wird allgemein zum Küchengebrauche kultivirt. Juni—Juli.

Helosciadium repens Koch. Kriechender Sumpfschirm. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Sium repens* Jacq. An sumpfigen Orten ohne bestimmter Angabe von Herrn Dr. Sauter im Salzburgischen aufgefunden. — Kommt hie und da in Moorgräben vor. Mlchhfr. Juli—September.

Ammi majus L. Grosses Ammi. 5 Kl. 2. Ord. Einj. Syn. *A. Boeberi* Hoek. *Apium Ammi* Crtz. *Ammios muricata* Moench. Auf Aeckern im Zillerthale. (Mlchhfr. bezweifelt diess.) Juni—Juli.

Aegopodium Podagraria L. Gemeiner Gaisfuss, Hasenscharling. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Sison Podagraria* Spr. *Podagraria Aegopodium* Moench. *Tragoselinum Angelica* Lam. *Pimpinella angelicaefolia* Lam. *Ligusticum Podagraria* Crtz. *Seseli Aegopodium* Scop. An Hecken und etwas feuchten Zäunen, an schattigen Orten, auch in die Voralpen hinaufsteigend, allenthalben gemein. Mai—Juli.

Carum Carvi L. Gemeiner Kümmel. 5. Kl. 2. Ord. Zweij. Syn. *Seseli Carum* Scop. *Ligusticum Carvi* Roth. Wird allgemein des Saamens wegen in Gärten gebaut, und kommt als Flüchtling derselben auch öfters verwildert vor. April—Mai.

Pimpinella magna L. Grosse Bibernell. Ausd. Auf Wiesen der Ebenen u. Voralpen. Auf dem Untersberg, Lattenberg, Göll, Watzmann; Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, auf den Gebirgen des Kammergutes, bei Werfen bei Maiss durch den Wald am Wege nach Windbühel; im Gasteinerthale, im Pinzgau etc. Artet sehr aus. Juli—Aug.

P. saxifraga L. Gemeine Bibernell. Ausd. Auf Triften und unkultivirten Hügeln, an sonnigen und waldigen Orten, in die Alpen hinaufsteigend, allenthalben gemein. Artet gleich der Vorhergehenden sehr aus. Juli—Aug.

Bérula augustifolia Koch. Schmalblättrige Berle. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Sium augustifolium* L. *Sium Berula* Gouan. *Sium erectum* Huds. *Apium Sium* Crntz. In Gräben, Bächen, Teichen und Sümpfen. Ausser der Vorstadt Nonnthal, bei Hellbrunn, auch ausser der Vorstadt Mülln auf sumpfigen Feldern. Juli—Aug.

Bupleurum longifolium L. Langblättriges Hasenohr, Durchbrech, Durchwachs. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *B. aureum* Fischer. Auf dem sogenannten Hahnenkamm am Göll bei Hallein, in der Nähe des Rossfeldes, R. H. Juli—Aug.

B. ranunculoides L. Ranunkelblättriges Hasenohr, ranunkelblättriger Durchbrech, Durchwachs. Ausd. Auf dem Untersberg unterhalb dem Geyereck an der Felsenwand, wie auch nächst der steinernen Stiege gegen die Rossitte zu,

ausserhalb des kahlen zuckerhutförmigen Felsen, hier jedoch nur mit Lebensgefahr (am Besten baarfuss) zu bekommen. Zuerst an beiden Standorten entdeckt vom Wurzelgräber Schwaiger, und von selbem Sechserblümmel genannt. Juli—August.

(*Seselineen.*)

Aethusa Cynapium L. Garten-Gleisse, Hunds-Petersiglie, Katzen-Petersiglie, falsche Petersiglie. 5. Kl. 2. Ord. Einj. Syn. *Coriandrum Cynapium* Crtz. *Aethusa segetalis* Boenningh. An kultivirten Orten, auf Schutthaufen etc. allenthalben gemein. Juni—Herbst.

Libanotis montana. All. Berg-Heilwurz. 5. Kl. 2. Ord. Zweij. Syn. *Athamanta Libanotis* L. *Seseli Libanotis* Koch. *Libanotis vulgaris* DC. *Lib. daucoides* Scop. *Lib. athamantica* Fl. Wett. Auf dem Fuscher- und Radstadter-Tauern. Artet aus. Juli—Aug.

Athamanta cretensis L. Alpen-Augenwurz. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Libanotis cretensis* Scop. *Lib. hirsuta* Lam. An felsigen und kiesigen Orten auf Alpen und Voralpen. Auf dem Schafberge bei Mondsee, am Genner bei Hintersee, am Zwiselhorn bei Zinkenbach, am schönsten und zahlreichsten aber hart an der Strasse, welche von Weissenbach (am Attersee) nach Ischl führt, eine Viertelstunde vom ersteren Orte entfernt, am Fusse des Steingebirges, so wie längs diesem ganzen Gebirge, dann an den Traunufern, namentlich gegen Ebensee, auch auf dem Göll, Watzmann und Tennengebirge. R. H. Auf Lofer- (namentlich Reit-) und Zillerthaler-Alpen. Juni—August, je nach Verhältniss und Lage des Standortes.

Silau pratensis Bess. Wiesen-Silau. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Peucedanum Silau* L. *Peucedanum pratense* Lam. *Cnidium Silau* Spr. *Seseli Silau*. Scop. *Seseli selinoides* Jacq. *Sium Silau* Roth. *Crithmum Silau* Roth. *Ligusticum Silau* Lk. Auf fruchtbaren Wiesen allenthalben

um Salzburg gemein. Auf dem Kapuzinerberg, Viehberg, bei Aigen etc. Juni—Aug.

Meum athamanticum Jacq. Haarblättrige Bärenwurzel, Bärenfenchel, Mutterwurz. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Athamantha Meum* L. *Aethusa Meum* Murr. *Ligusticum Meum* Crtz. *Ligust. capillaceum* Lam. *Seseli Meum* Scop. Auf dem Schafberge bei Mondsee, auf dem Kantenbrunn, auf den Bundschuhalpen im Lungau. R. H. Juli—Aug.

Meum Mutellina Gaertn. Alpen-Bärenwurzel. Bärenfenchel, Matterey, Mattau, Madaun. Ausd. Syn. *Phelandrium Mutellina* L. *Ligust. Mutellina* Crtz. *Aethusa Mutellina* Lmk. *Oenanthe purpurea* Lam. Auf Triften der Alpen und Voralpen. Auf dem Untersberg, Göll, Watzmann, Stauffen, Schafberg bei Mondsee, und überhaupt auf den höheren Gebirgen des Kammergutes, Tennengebirge, Trattberg, Genner, Schilcherhöhe, Rauriseralpen, Fuschertauern. Juli—Aug.

Gaya simplex Gaud. Einfache Gaje. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Laserpitium simplex* All. *Pachypleurum simplex* Rchb. *Ligusticum simplex* All. *Laserpitium lucidum* Ait. *Laserpitium mutelloides* Crtz. Auf höheren Alpen-Triften. Auf dem Watzmann, Brett, Tennengebirge, steinernen Meer, auf hohen Kammergutsalpen, ebenso im Pongau und Pinzgau. R. H. Frosnitz, Karrthal. Juli—Aug.

(*Angeliceen.*)

Selinum carvifolium L. Kümmelblättrige Silge. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Angelica carvifolia* Spr. *Laserpitium selinoides* Scop. *Mylinum carvifolium* Gaud. In feuchten Wäldern, auf Waldwiesen und in Hecken. Auf den Moorwiesen bei Glanegg und Grödig, am Untersberge, bei Hallein, Schellenberg. Juli—Aug.

Angelica sylvestris L. Wald-Angelica. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Ang. palustris* Riv. *Imperatoria sylvestris* DC. *Selinum sylvestre* Crtz. *Selinum pubescens* Moench. *Selinum Angelica* Lk. Auf Wiesen, an feuchten

Orten, vorzüglich an Gräben, Waldrainen und Auen, allenthalben gemein. Juli—Aug.

(*Peucedaneen.*)

Peucedanum Cervaria Lap. Starrer Haarstrang, Hirschwurz, grosse Bergpetersiglie. 5 Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Athamanta Cervaria* L. *Ligusticum Cervaria* Spr. *Cervaria Rivini* Gaertn. *Cerv. glauca* Gaud. *Cerv. rigida* Moench. *Athamanta latifolia* Viv. *Selinum Cervaria* Crtz. Sel. *glaucum* Lmk Allenthalben in unserem Pflanzengebiete, zunächst z. B. am Kapuzinerberge, auf dem Mönchberge, auf dem Küh- (oder Neuhauser-) Berge, auf dem Gaisberge etc. Juli—Aug.

P. Oreoselinum Moench. Berg-Haarstrang. Ausd. Syn. *Athamanta Oreoselinum* L. *Selinum Oreoselinum* Scop. *Oreoselinum legitimum* M. Bieb. *Oreos. nigrum* Delabr. Auf trockenen Wiesen und in Gebirgswäldern. Am Fusse des Untersberges bei der Kugelmühle. Juli—August.

Thysselinum palustre Hoffm. Sumpf-Olsmick; 5. Kl. 2. Ord. Zweij. Syn. *Selinum palustre* L. Wahlb. Sel. *sylvestre* Jacq. Sel. *Thysselinum* Crtz. *Thysselinum angustifolium* Rchb. *Peucedanum sylvestre* DC. *Peuc. palustre* Moench. *Athamanta pisana* Savi. Auf sumpfigen Wiesen, an Wiesenhecken und Gräben zunächst dem Rackinger-Weiher bei Ursprung; am Zellersee im Pinzgau. R. H. Juli—Aug.

Imperatoria Ostruthium L. Gemeine Meisterwurz. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Peucedanum Ostruthium* Koch. *Selinum Imperatoria* Crtz. Auf felsigen Triften und in den Thälern der Voralpen Auf dem Untersberge in der Rossitte und in der Klingerscharte, auf dem Göll, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, auf den Gasteiner- (auch im Nassfelde; Mlchhtr.,) Rauriser- und Pinzgauer-Alpen. Juli—Aug.

Pastinaca sativa L. Gemeiner Pastinack. 5. Kl. 2. Ord. Zweij. Syn. *Anethum Pastinaca* Wib. *Selinum*

Pastinaca Crtz. Auf Wiesen und unkultivirten Hügeln allenthalben um Salzburg. Wird auch allgemein zum Küchengebrauche kultivirt. Juli—Aug.

Heracleum alpinum L. Alpen-Heilkraut. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Auf dem Untersberge nächst der Klingerscharte so wie auch bei der Schwaigmülleralpe und in der Rossitte. R. H. Auf den Lofer- und Pinzgauer-Alpen. Mlchhfr. Juli—Aug.

H. asperum M. Bieb. Rauhes Heilkraut. Zweij. Syn. *Sphondilium asperum* Hoffm. Rchb. *Heracleum montanum*. Schlch. Gaud. *Heracl. Panaces* L. Soll (an Giessbächen) auf den Pinzgauer-Alpen vorkommen. (?) Juli—Aug.

H. austriacum L. Oesterreichisches Heilkraut. Ausd. Syn. *Sphondilium austriacum* Scop. Auf Alpen- und Vor-alpen-Wiesen. Auf dem Untersberge in der Rossitte, an der steinernen Stiege und nächst dem Wege vom Salzburger Hohenthron nach der Schwaigmülleralpe. Auf dem Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, so wie überhaupt auf den Bergen des Kammergutes nicht selten; Trattberg, Schmittenstein, Lofer- und Pinzgauer-Alpen etc. Juli—Aug.

H. Sphondylium L. Gemeines Heilkraut. Zweij. Syn. *Heracl. proteiforme* Crtz. *Heracl. branca ursina* All. *Sphondylium Branca* Scop. *Sphond. branca ursina* Hoffm. Auf Wiesen und an waldigen etwas feuchten Orten bis in die Alpen hinaufsteigend, allenthalben gemein. Juni—Herbst.

(*Thapsieen.*)

Laserpitium alpinum Waldst. Kit. Alpen-Laserkraut. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Laserpitium trilobum* L. *Laserpit. aquilegifolium* DC. *Siler alpinum* Bmgtrnr. Auf der Mitterwiese bei Saalfelden. Mlchhfr. Juli—Aug.

L. latifolium L. Breitblättriges Laserkraut, grosses Laserkraut, weisse Hirschwurz, weisser Enzian. Ausd. Auf

Gebirgen und auf den Voralpen unter Gesträuch. Auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Kühlberg, Gaisberg, wie in unserem Pflanzengebiete allenthalben auf Voralpen. Artet aus. Beispiele sind nach Koch. Laserp. Libanotis Lam. L. Cer-
 varia Gmel. Juli-Aug.

L. pruthenicum L. Preussisches Laserkraut. Zweij. Syn. Laserpit. selinoides Crtz. Laserpit. glaucum Scop. Laserpit. minus Riv. In feuchten Wäldern und auf Waldwiesen. Auf den Wiesen an der Glan ausserhalb des Lazarethwäldchens, auf Waldwiesen bei Mondsee. R. H. Juli—August.

L. Siler L. Gebräuchliches Laserkraut. Ausd. Syn. Laserpitium montanum Lam. Siler montanum Crtz. Siler lancifolium Moench. Am Kapuzinerberg oberhalb dem Kalkofen gegen das Neuhauserschlösschen, so wie am Vierberge ober dem sogenannten Feiertagschlösschen in der Nähe des Gehsteiges, welcher gegen die Neuhauser Felder führt. R. H. Auf dem Mönchberg; Hargasser. Auf einer Wiese unweit Pfandl bei Ischl. v. Braune. Juli—August.

Orlaya grandiflora Hoffm. Grossblumiger Breit-same. 5. Kl. 2. Ord. Einj. Syn. *Caucalis grandiflora* L. *Platyspermum grandiflorum* Koch. Auf Feldern jenseits der Saalbrücke gegen Salzburghofen zu, unter der Saat. Hargasser. Juli—Aug.

Daucus Carota L. Gewöhnliche Mohrrübe, Möhre, Vogelnest, gelbe Rübe. Zweij. Syn. *Dauc. vulgaris* Neck. Allenthalben an Feldrainen und auf Feldern in Menge. Wird auch zum Hausgebrauche aller Orten kultivirt. Juni—Herbst.

(*Caucalineen.*)

Caucalis daucoides L. Mohrrübenförmige Haft-dolde. 5. Kl. 2. Ord. Einj. Syn. *Caucalis leptophylla* Pollich. *Daucus platycarpus* Scop. Allenthalben unter der Saat gemein. Juni—Juli.

Tórilis Anthriscus Gmel Hecken - Borstdolde, Klettenkörbel, Bettelläuse. 5. Kl. 2. Ord. Zweij. Syn *Torilis rubella* Moench. *Caucalis Anthriscus* Scop. In Wäldern, unter Gesträuch, an Zäunen und Hecken. Auf den Wiesen an der Glan ausserhalb des Lazarethwäldchens. Juni—Juli.

(*Scandicineen.*)

Anthriscus sylvestris Hoffm. Grosser Klettenkörbel. Ausd. Syn. *A. torquata* Dub. *A. cicutaria* Dub. *A. alpestris* Wim. *A. elatior* Bess. Auf Wiesen, an Hecken, Ufern, in die Alpen hinaufsteigend, allenthalben. Mai—Juni.

A. vulgaris Pers. Gemeiner Klettenkörbel Einj. Syn. *Scandix Anthriscus* L. *A. Caucalis* M. Bieb. *Caucalis Scandix* Scop. *Caucalis scandicina* Roth. *Cauc. aequicolorum* All. *Torilis Anthriscus* Gaert. An unkultivirten Orten, um Dörfer, an Landstrassen und Wegen, allenthalben gemein. Mai—Juni.

Chaerophyllum aureum L. Gelbfrüchtiger Kälberkropf. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Chaeroph. maculatum* Willd. *Myrrhis aurea* Spr. *Scandix aurea* Roth. Auf unkultivirten Hügeln, unter Gebüsch, an Waldrändern, in die Voralpen hinaufsteigend, vorzüglich im Zillerthale. Juni—Juli.

Ch. bulbosum L. Knolliger Kälberkropf. Zweij. Syn. *Myrrhis bulbosa* Spr. *Scandix bulbosa* Roth. In Hecken, auf unkultivirten Hügeln, unter Gesträuch. Auf den Moorwiesen an der Glan, ausserhalb dem Lazarethwäldchen, bei Plainfeld. R. H. Juni—Juli.

Ch. hirsutum L. Rauhaariger Kälberkropf. Ausd. Syn. *Ch. palustre* Lam. *Ch. Cicutaria* Vill *Myrrhis hirsuta* Spr. *Scandix hirsuta* Scop. An Bächen, auf nassen Wiesen, in feuchten Wäldern, bis in die Alpen hinaufsteigend, allenthalben in unserem Pflanzengebiete. Juli—Aug.

Ch. Villarsii Koch. Villar's Kälberkropf. Ausd. Syn. *Ch. Cicutaria* Rehb. *Ch. hirsutum* Vill Host. nicht L. Auf Wiesen und in Wäldern der Alpen: bei Lofer

auf der Kallbrunneralpe, im Pinzgau, M l c h h f r. bei Kitzbühel v. S c h m u c k. Juni—Juli.

(*Smyrneen.*)

Conium maculatum L. Gefleckter Schierling. 5. Kl. 2. Ord. Zweij. Syn. *Cicuta maculata* L a m. *Cicuta major* L a m. *Coriandrum Cicuta* C r t z. *Coriandrum maculatum* R o t h. Auf Schutthaufen, in Hecken, in Vorwäldern und Auen, allenthalben um Salzburg gemein; zunächst auf dem Festungsberge. Juli—Aug.

Pleurospermum austriacum Hoffm. Oesterreichischer Rippensame. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Ligusticum austriacum* L. Lig. Gmelini Vill. Am Rossittenbache am Fusse des Untersberges, Pichlmayer. Am Fusse des Drachenstein bei Mondsee, R. H. Juli—Aug.

Araliaceen.

Hedera Helix L. Gemeiner Epheu, Wintergrün, Baumwinde. 5. Kl. 1. Ord. Str. Syn. *H. chrysocarpa* W a l s c h. *H. poetarum* Bertol. *H. poetica* B a u h. An Felsen, altem Gemäuer und Bäumen allenthalben gemein. Zunächst auf dem Nonnberge, Mönchberge, Kapuzinerberge etc. October.

Corneen.

Cornus mascula L. Gelber Hornstrauch, Kornelkirsche, Hornkirsche. 4. Kl. 1. Ord. Str. Allenthalben auf trockenen Hügeln, gebirgigen Orten, unter Gebüsch. Auf dem Kapuzinerberg, Heuberg Gaisberg, Untersberg etc. etc. April—Mai.

C. sanguinea L. Rother Hornstrauch, Rothbeinholz, rother Hartriegel. Str. An steinigen Orten, an Hecken und Zäunen der Ebenen und Berge. Heuberg, Gaisberg, Griesberg und Schafberg bei Mondsee etc. Mai—Juni.

Loranthaceen.

Viscum album L. Weisser Mistel, Kunster, Affelter, Mestel, Mispel, Marentacken, Heil aller Schaden. 22. Kl. 3. Ord. Str. Auf den Aesten verschiedener Bäume, vorzüglich aber auf Birn- und Apfelbäumen. Allgemein in Obstgärten, zahlreich z. B. an der Landstrasse nach Golling, kommt auch auf Rothbuchen und Mehlbeerbäumen, z. B. auf dem Vieh- und Kapuzinerberge vor. März-April.

Caprifoliaceen.

(Sambuceen.)

Adoxa Moschatellina L. Gemeines Bisamkraut, Bisamerdrauch, Bisamhahnenfuss. 8. Kl. 4. Ord. Ausd. Syn. *Moschatellina tetragona* Moench. *M. Adoxa* Scop. An feuchten Hecken der Ebenen und niedriger Berge. Auf dem Mönchberg, innerhalb der Monikapforte gleich rechts an dem Felsen und unter dem Zaune, in der Lieferinger- und Josephau, an der Strasse nach Hellbrunn, in Werfen allenthalben unter Hecken, im Pinzgau etc. März—Mai.

Sambucus Ebulus L. Zwerg-Hollunder, Attich, Attig, Adach, Arch, Kraut- oder Feldholder. 5. Kl. 3. Ord. Ausd. An Waldrändern und Hecken, allenthalben, vorzüglich an Wald entblössten oder abgeholzten Hügeln und am Fusse höherer Gebirge vorkommend. In den Wäldungen bei Freylassing, am Fusse des Untersberges, auf dem Gaisberg, bei Seekirchen, bei Neumarkt, Hintersee, am Gries- und am Schafberge bei Mondsee, bei Ischl etc. Juli—Aug.

S. nigra L. Gemeiner Hollunder, Holler. Str. In Wäldern, Auen, an Hecken und Zäunen, allenthalben in Menge. Eine hübsche Abart hiervon, doch selten vorkommend, ist *S. laciniata* Mill., welche hie und da in Gärten bei Anlagen von Bosketts kultivirt wird. Juni—Juli.

S. racemosa L. Trauben-Hollunder. Str. In Wäldern und Auen. Bei Kaltenhausen, bei Hintersee, hart an der Strasse, welche von Mondsee nach St. Gilgen führt, namentlich zwischen Plonberg und Michlofen nächst dem Geländer an der Seeseite und von Scharfling bis zum Patzenhäusel „zwischen den Bergen,“ R. H. In Werfen, im Lungau, Grossarl, Gastein, Saalfelden etc. Mai—Juni.

Viburnum Lantana L. Wolliger Schneeball, wolliger Schlingbaum, Schwindelbeerbaum, Kandelwinde, kleiner Mehlbaum, Patscherben 5. Kl. 3. Ord. Str. An waldigen, gebirgigen Orten, auf Letten- und Kalkboden, allenthalben. Im Lazarethwäldchen, auf dem Gaisberg, am Fusse des Untersberges, bei Thalgau und Mondsee, im Kammergute sehr zahlreich. Mai.

V. Opulus L. Gemeiner Schneeball, gemeiner Schlingbaum, Wasserholder, Schwelken, Calickenbeerstrauch, wilder Schneeball, Eibenbeere, Leberbeere, rothe Blutbeere, Str. Syn. *V. roseum* Host. In etwas feuchten Hecken, an Ufern und Waldrändern. In den Auen an der Salzach in Menge. Mai—Juni.

(*Lonicereen.*)

Lonicera alpigena L. Alpen-Heckenkirsche. 5. Kl. 1. Ord. Str. Auf Alpen und Voralpen, in die Ebenen herabsteigend. Bei der Fürstenquelle am Untersberge, auf dem Neuhauserberg, Viehberg, Gaisberg, bei Hallein am Fusse des Lattenberges, am Griesberge und Schafberge bei Mondsee, im Kammergute nicht selten, um Werfen etc. wie allenthalben im salzburgischen Gebirgslande. Mai—Juni.

L. coerulea L. Blaue Heckenkirsche, Bergzwergekirsche, blaue Doppelkirsche. Str. Syn. *Caprifolium coeruleum* Lam. *Isica coerulea* Borch. In der Frohnwiese, um Radstadt, bei Moosham im Attingfelde, auf den Bundschuhalpen, (im Lungau,) bei Bökkstein. im Nassfelde. Mlch h fr. Mai—Juni.

L. nigra L. Schwarze Heckenkirsche. Str. Syn. *Caprifolium roseum* Lmk. *Xylosteum nigrum* Roehl. In

Wäldern der Voralpen und niedriger Gebirge. Bei der Kugelmühle am Untersberge, in Werfen an Felsen gegen die Kettenbachalpe zu, von der Pflegeralpe hinauf; auf Felsen auf der Blienteckalpe, v. Braune; bei Bad-Gastein, bei Zell am See im Pinzgau, Mlchhfr; auf der Gerlossteiner-Alpe im Zillerthale. Mai—Juni.

L. Xylosteum L. Gemeine Heckenkirsche. Str. In Hecken und Wäldern, an Zäunen und Sträuchen allenthalben gemein, z. B. in den Auen um Salzburg. Mai—Juni.

Linnaea borealis L. Nördliche Linnea. 14. Kl. 2. Ord. Ausd. Bei dem sogenannten Kreuzweg unter dem Wildenkaar, 6 bis 7 Schritte rechts vom Saumschlage an einem bemoosten Platze auf dem Radhausberge in der Gastein, Mlchhfr. Russegger. Juli—Aug.

Stellaten.

Sherardia arvensis L. Acker-Sherardie. 4. Kl. 1. Ord. Zweij. Allenthalben auf Aeckern und an kultivirten Orten. Sommer.

Asperula arvensis L. Feldwaldmeister. 4. Kl. 1. Ord. Einj. Syn. *A. ciliata* Moench. Auf Kalk und Lehm haltigen Aeckern allenthalben gemein. Mai—Juni.

A. cynanchica L. Hügel-Waldmeister. Ausd. Syn. *A. rubicola* Lam. *A. montana* Kit. *Galium cynanchicum* Scop. An sonnigen Orten, auf Heiden etc. allenthalben gemein. juni—Juli.

A. galioides M. B. Labkrautartiger Waldmeister. Ausd. Syn. *Galium glaucum* L. Jacq. *G. campanulatum*. Vill. *G. montanum* Pollich. Auf dem Stauffen vor der Hofbäckeralpe, am sogenannten Knappenwege. Juli—August.

A. laevigata L. Glattfrüchtiger Waldmeister. Ausd. Syn. *A. fallax* Ehrh. *Galium rotundifolium* b. L. Sehr

schön und zahlreich am Steingebirge am Attersee am Wege, welcher von Steinbach nach der sogenannten grossen Alpe führt, etwa halben Weges. R. H. Juni—Aug.

A. odorata L. Gemeiner Waldmeister. Ausd. Syn. *A. rivalis* Sibth. *Galium odoratum* Scop. In der Damm-erde unter dem Schatten der Wälder, sowohl der Ebenen als niedriger Gebirge, allenthalben gemein, z. B. auf dem Kapuzinerberg, Mönchberg, Gaisberg, Untersberg, bei Thal-gau und Mondsee, im Kammergute etc. Mai—Juni,

A. taurina L. Italischer Waldmeister. Ausd. Auf dem Radstadter-Tauern nach Melchhfr. Juli.

Galium Aparine L. Klettterndes Labkraut. 4. Kl, 1. Ord. Einj. Syn. *Aparine hispida* Moench. Auf Aeckern, in Gräben, an Zäunen allenthalben gemein, z. B. an den Zäunen vor den Thoren der Stadt Salzburg in Menge. (Eine bekannte Abart dieser mit glatten Früchten ist *G. spurium* L., welche nach Professor Gries an Zäunen und Hecken um Salzburg vorkommt, Juni—Herbst,

G. boreale L. Nordisches Labkraut. Ausd. Auf Hei-den, in Wäldern, Auen und auf Waldwiesen, z. B. auf den Moorwiesen am Untersberg, auf dem Mönchberg, Kapuziner-berg, Rainberg, Heuberg, Gaisberg, bei Elixhausen, Mond-see etc. Juli—Aug.

G. Cruciata Scop. Kreuzblättriges Labkraut. Ausd. Syn. *G. cruciatum* Sm. *G. Valantia* Fl. Wett. *Valantia cruciata* L. Val. *chersonensis* Willd. Val. *ciliata* Prsl. *Aparine latifolia* Moench. Auf Waldwiesen, an Zäunen und Hecken allenthalben gemein- April—Mai.

G. helveticum Weigel. Schweizer Labkraut. Ausd. Syn. *G. baldense* Spr. *G. saxatile* Sut. Auf dem Radstadter-Tauern, Gaisstein bei Kitzbühel, Rottenstein und den benachbarten Tyroler-Alpen. Traunsteiner. Juli—August.

G. Mollugo L. Weisses Labkraut. Ausd. Syn. *G. album* Lk. Auf trockenen Wiesen, an Wegrändern und in Wäldern allenthalben gemein, z. B. in dem Leopoldskronwäldchen, Lazarethwäldchen, bei Maria Plain etc. Mai—Aug.

G. palustre L. Sumpf-Labkraut. Ausd. In Gräben und an Ufern, z. B. vor dem Nonnthale, bei der Leopoldskrone, in den Auen um Salzburg. Mai—Juni.

G. pumilum Lam. Zwerg-Labkraut. Ausd. Syn. *G. trychophyllum* All. Wulf. Nach Melchhfr. auf den Alpen Pinzgau's. (Eine Abart davon ist nach Koch. *G. pusillum* L.) Juni—Juli.

G. rotundifolium L. Rundblättriges Labkraut. Ausd. Syn. *G. decipiens* Ehrh. *Asperula laevigata* b. Lmk. In Wäldern der niedrigen Gebirge und Voralpen. Auf dem Untersberg, Stauffen, Rossfelde bei Hallein, Schober bei Thalgau, Drachenstein bei Mondsee etc. Juli—Aug.

G. saxatile L. Felsen-Labkraut. Ausd. Syn. *G. hercinicum* Weig. *G. montanum* Huds. Auf Heiden und sehr steinigen unfruchtbaren, etwas feuchten Boden, allenthalben auf Bergen. Juli—Aug.

G. sylvaticum L. Wald-Labkraut. Ausd. Syn. *G. laevigatum* Vill. In Wäldern der Ebenen und niedriger Gebirge. Auf dem Nonnberg, Mönchberg, im Lazarethwäldchen, im Walde bei Maria Plain, Gaisberg etc. Juni—Juli.

G. sylvestre Poll. Heide-Labkraut. Ausd. Syn. *G. pusillum* L. *G. multicaule* Wallr. Auf Heiden und an Waldrändern, in die Alpen hinaufsteigend, allenthalben vorkommend. Artet sehr aus. Hierher ist auch *G. montanum* Vill. zu zählen, welches nach Prof. Gries auf dem Untersberge vorkommt. Juni—Juli.

G. tricorne With. Dreihörniges Labkraut. Einj. Syn. *G. spurium* Roth. *G. Valantia* Wigg. *Valantia Aparine* Poll. Val. *tricorne* Roth. *Valantia triflora* Lnk. Auf Aeckern, Kalk- und Lehmboden. Auf dem Kapuzinerberg bei Salzburg. (?) Juli—Herbst.

G. uliginosum L. Morast-Labkraut. Ausd. Syn. *G. spurium* Sprengl. Auf moosigen, torfhaltigen Wiesen, an Gräben und Teichen. Mai—Juli.

G. vernum Scop. Frühlings-Labkraut. Ausd. Syn. *G. Bauhini* R. & Sch. *Valantia glabra* L. In schattigen Wäldern und auf feuchten Wiesen. Auf dem Mönchberg. (?) Mai—Juni.

G. verum L. Gelbes Labkraut. Ausd. Syn. *G. luteum* Lam. Auf Wiesen, Triften und Waldrändern. Auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, um Werfen, um Mondsee, nicht selten im Gebirgslande. Juni—Aug.

Valerianeen.

Valeriana celtica L. Celtischer Baldrian. Speick. 3. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf der Schilcherhöhe, den Bundschuhalpen, auf dem Speiereck bei Mauterndorf und auf dem Preber, sämmtlich im Lungau, R. H. Auf dem Radstadter-Tauern, Fehrenbach. Juli—Aug.

V. dioica L. Kleiner Baldrian. Ausd. Auf nassen Wiesen, in die Voralpen hinaufsteigend. In den Auen um Salzburg in Menge, an Wassergräben bei Maria Plain etc, Mai—Juni.

V. elongata L. Verlängerter Baldrian. Ausd. An etwas feuchten und felsigen Orten auf dem Heiligenbluter-Tauern, so wie auf den angränzenden Tyroler- und Kärnthner-Alpen, z. B. auf der Kirschbaumer-Alpe bei Lienz im Pusterthale. R. H. Juni—Juli.

V. montana L. Berg-Baldrian. Ausd. Allenthalben auf Voralpen und kleineren Bergen gemein. Auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Viehberg, Gaisberg, Untersberg etc., so wie überhaupt auf unseren Bergen hie und da oft sehr zahlreich vorkommend, so z. B. auf dem Gries-, sowie Schafberg bei Mondsee, auf den Bergen des Kammergutes etc. allenthalben gemein. Juli—August.

V. officinalis L. Gebräuchlicher Baldrian. Ausd. In Wäldern, Auen, an feuchten Orten, an Gräben, Bächen, an Ufern und Hecken, allenthalben gemein, z. B. sehr zahlreich in den Auen an der Saizach. Juni—Aug.

V. sambucifolia Mik. Holderblättriger Baldrian. Ausd. In feuchten Wäldern, an Gräben, Ufern und im Gebüsch. An der Alm bei der Leopoldskrone, in den Auen an der Salzach. Juni—Aug.

V. saxatilis L. Stein-Baldrian. Ausd. Allenthalben auf Voralpen und kleineren Bergen gemein. Auf dem Kapuzinerberg, Mönchberg, Rainberg, Heuberg, Nockstein, Gaisberg, so wie durch unser ganzes Pflanzengebiet; an bemerkten Standorten sich häufig vorfindend. Juni—Juli.

V. supina L. Niedriger Baldrian. Ausd. Auf dem Kaiserkopf im Pinzgau; auf dem Hundstod in der Buchauscharte bei Saalfelden, Mlchhfr.; wie auch auf den angrenzenden Tyroler- und Kärntner-Alpen. Juli—Aug.

V. tripteris L. Dreiblättriger Baldrian. Ausd. Allenthalben auf Bergen, z. B. Mönchberg, Rainberg, Kapuzinerberg, Viehberg, Gaisberg u. s. w. Mai—Aug.

Valerianella Auricula DC. Ohrfrüchtiger Feldsalat. 3.Kl. 1.Ord. Einj. Syn. *Fedia Auricula* D.Fl. *Valerianella laxiflora* Dufr. *Fedia laxiflora* Roem. s. Schult. Unter Saaten. Juli—Aug.

V. dentata DC. Gezählter Feldsalat. Einj. Syn. *V. rimosa* Bast. *Fedia tridentata* Rchb. Unter der Saat. Juli—Aug.

V. olitoria Moench. Rapunzel-Feldsalat, Rapunselsalat, Lämmerlattich. Einj. Syn. *Valeriana olitoria* Willd. *Valeriana Locusta olitoria* L. *Fedia olitoria* Vahl. *Fedia striata* Stev. *Fedia Locusta* Rchb. An kultivirten Orten und auf Feldern allenthalben gemein, wird aber auch auf Feldern gezogen. April—Mai.

Dypsaceen.

Dipsacus Fullonum L. Mill. Weber-Karden, Karteschendistel, Walker, Tuchmacherdistel, Bubendistel, Kratzdistel, Hirtenstab, Igelkopf. 4. Kl. 1. Ord. Zweij. Syn. *D. sativus* Gm l. An steinigten Ufern von Flüssen und Bächen auf sogenannten Gries; an Strassen. Um Salzburg nicht selten, so auch im Kammergute, z. B. nächst der Strasse von Ischl nach Ebensee am kiesigen Ufer der Traun. Juli—Aug.

D. laciniatus L. Geschlitzte Karden. Zweij. Auf feuchten Triften und an Gräben an der Strasse nach Maxglan, nach Hallein. Juli—Aug.

D. pilosus L. Behaarte Karden. Zweij. Syn. *Cephalaria appendiculata* Schrader. An schattigen Ufern der Bäche und an Zäunen. An der Strasse nach Hallein, bei Aigen, Reichenhall. Juli—Aug.

D. sylvestris Mill. Wilde Karden. Zweij. Syn. *D. Fullonum* Pollich. *D. vulgaris* Gm l. Auf Feldern und an Wegrändern und Gräben. Davon gibt es auch eine Abart mit gefiederten mittleren Stengelblättern. Juli—Aug.

Knautia arvensis Coult. DC. Acker-Knautie, Grindelkraut, Nonnenklappel, Schwärkraut, Witwenblume. 4. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Scabiosa arvensis* L. Sc. polymorpha Schmidt. *Trichera arvensis* R & Sch. Auf Feldern, Hügeln, Wiesen und an Waldrändern allenthalben. Nach Dr. Storch namentlich auf Wiesen an der Mur bei St. Michael im Lungau und an dem Ufer der Salzach bei Mühlbach in Oberpinzgau. Juli—Sept.

K. longifolia Koch, Langblättrige Knautie. Ausd. Syn. *Scabiosa longifolia* W. & Kit. Sc. *sylvatica* b *longifolia* D. Flor. Am Ende des Pass Lueg gegen Werfen, auf der Walcheralpe in der Fusch, auf den Pasterzen und auf der Gamsgrube bei Heiligenblut, Hoppe. Juni—Juli.

K. sylvatica DC. Wald-Knautie. Ausd. Syn. *Scabiosa sylvatica* L. Allenthalben in Gebirgswäldern gemein.

Auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Viehberg, Gaisberg, im ganzen Kammergute etc. Juli—Sept.

Succisa australis Rchb. Südlicher Teufelsbiss. 4. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Scabiosa australis* Wulf. *Sc. repens* Brign. Auf den Moorfeldern am Untersberge, bei Maria Plain. August—September.

S. pratensis Moench. Wiesen-Teufelsbiss, Teufelsabbis, Peterskraut, Teufelswurzel. Ausd. Syn. *Scabiosa Succisa* L. *Astarocephalus Succisa* Wallr. Auf moorigen Wiesen. Auf den Moorwiesen am Untersberg, bei Maria Plain, Guggenthal, Söllheim, Ursprung, Plainfeld, Thalgau, Mondsee, Zell am Moos, Seekirchen etc. Aug.—Sept.

Scabiosa Columbaria L. Tauben-Skabiose. 4. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Sc. polymorpha* Wgl. *Sclerostamon Columbaria* Moench. *Columbaria vulgaris* Prsl. *Asterocephalus Columbaria* Wallr. Auf Feldern, trockenen Hügeln, allenthalben in Menge. Juni—Herbst.

S. lucida Vill. Spiegelnde Skabiose. Zweij. Syn. *Sc. stricta* W. & K. *Sc. norica* Vest. Am Kniepeiss bei Bockstein an den Felsen. Mlchhfr. Ich selbst fand einmal zwei Exemplare nahe dem oberen Judenburg am Gaisberg. R. H. Juli.

Compositen.

Erste Unterordnung: *Corymbiferen*.

I. Gruppe: *Eupatorieen*.

Eupatorium cannabinum L. Hanfartiger Wasserdost, Künigundenkraut. 19. Kl. 2. Ord. Ausd. An waldigen, nassen Orten, an Bächen und Gräben. Juli—Aug.

Adenostyles albifrons L. Fil. Graublättriger Drüsengriffel. (Diese wie nachfolgende Art, welche beide das Volk wohl nicht zu unterscheiden versteht, in unserer

Gebirgswelt unter dem Namen „Pestwurz“ bekannt.) 19 Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Ad. Petasites Bl. & Fingh. Ad. albidus Cass. Cacalia albifrons L. Sk. Cac. Petasites Lam. Cac. hirsuta Vill. Cac. tomentosa Jacq. An waldigen Orten der Voralpen und auf Alpentriften. Auf dem Gaisberg, Untersberg, (am Wege nach der Schwaigmülleralpe, so wie der Klingeralpe, ebenso im Brunnthal und am „Mückenbrun,“) auf dem Lattenberg, Göll, bei den Oefen in Golling, auf dem Kollmannsberg und Schafberg bei Mondsee, wie überhaupt im salzburgischen Gebirgslande, wie auf den Bergen des Kammergutes nicht selten. — Ist von der nachfolgenden Art sehr leicht durch die beiden kleinen den Stengel umfassenden Afterblättchen zu unterscheiden. Juli—Aug.

A. alpina Bl. & Fingh. Alpen-Drüsengriffel, Pestwurz. Ausd. Syn. A. viridis Cass. Cacalia alpina L. Cac. glabra Vill. Cac. alliariaefolia Lam. Tussilago Cacalia Scop. Auf Alpentriften, wie auch in die Voralpen und Niederungen herabsteigend. Auf dem Untersberg, Gaisberg, Nockstein, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Griesberg und Schafberg bei Mondsee, am ersteren längs der Strasse, welche von Mondsee nach St. Gilgen führt, so wie überhaupt auf den Gebirgen des salzburgischen Hochlandes und des Salzkammergutes gemein. Mai—Juli.

II. Gruppe: Tussilagineen.

Homogyne alpina Cass. Alpen-Homogyne. 19. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. Tussilago alpina L. Auf etwas feuchten Triften der Alpen und Voralpen, und mit den Bergbächen auch in die Ebenen herabsteigend. Auf dem Mönchberg, Gaisberg, Nockstein, auf den Moorwiesen bei Glanegg, Untersberg, wie wohl allenthalben auf den Alpen und Voralpen des salzburgischen Gebirgslandes und des Salzkammergutes gemein. Mai—Juli.

H. discolor Cass. Verschiedenfarbige Homogyne. Ausd. Syn. Tussilago discolor Jacq. Tussilago alpina b. L. Auf höheren Alpen. Auf dem Gaisberg, (auf der Höhe,) so wie auf dem Schafberg bei Mondsee und auf den Ab-

tenauer-Gebirgen, z. B. das „Wieselhorn“ und den „Braun-
nedel“ nicht selten. R. H. Tennengebirge, Göll und Watz-
mann, R. H. Im Lungau auf Urkalkalpen. Mch hfr.
Mai—Juli.

Tussilago Farfara L. Gemeiner Huflattig. 19 Kl.
2. Ord. Ausd. An feuchten Orten, vorzüglich auf schotteri-
gen (steinigen) Boden auf Gerölle. Auf dem Mönchberg,
Rainberg, Kapuzinerberg etc. allenthalben und aller Orten.
gemein. Plinius nannte ihn *Filius ante patrem*. März-April.

Petasites albus Gaertn. Weisse Pestilenzwurz.
19. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Tussilago alba* Hoppe; Zwitter:
Tussil. alba L. Das Weibchen: *Tussil. ramosa* Hoppe.
Auf feuchten Wiesen und an Bächen der Gebirge und nie-
driger Alpen, an Waldrainen. In der Josephau, auf dem
Küh- oder Neuhauserberg, Gaisberg, bei Glanegg, bei Neu-
markt, bei Mondsee; (namentlich sehr zahlreich im Mitter-
müllerhölzchen,) um Werfen etc. April—Mai.

P. niveus Baumg. Schneeweisse Pestilenzwurz.
Ausd. Syn. *Tussilago nivea* Vill. Hoppe. *Tussil;* *frigi-
da* Vill. Das Weibchen: *Tussil. paradoxa* Retz. An
Bächen der Voralpen und Alpen, wie auch in die Ebenen
herabsteigend. Auf dem Küh- oder Neuhauserberg, bei der
Kugelmühle am Untersberg. April—Mai.

P. officinalis Moench. Gebräuchliche Pestilenz-
wurz, Schweisswurz, Kraftwurz, Giftwurz, grosser Huflattich,
Lehmblatt, deutscher Kostus. Ausd. Syn. *Tussilago Petas-
ites* Hoppe. Zwitter; *Tussilago Petasites* L. *Petasites offi-
cinalis* Flor. Wett. *Petasites vulgaris* Dsf. — Das Weib-
chen: *Tussilago hybrida* L. An Bächen, Flussumfern und auf
feuchten Wiesen, auf dem Küh- oder Neuhauserberg,
Gaisberg, bei der Kugelmühle am Untersberg; bei Neu-
markt, bei Thalgau und Mondsee, (bei letzterem Orte vor-
züglich zahlreich nächst der Strasse am Tumpen und auf
dem See angrenzenden Feldern bei Gries) bei Golling,
Werfen etc. März—April.

III. Gruppe: Astereen.

Aster alpinus L. Alpen-Aster. 19. Kl. 2. Ord. Ausd. Auf felsigen Alpentriften. Auf dem Untersberg, (namentlich auf dem Salzburger Hohenthron und auf der Berchtesgadner Seite,) Schafberg bei Mondsee, (nächst und an der Spitze,) auf dem Genner (Gennerhorn) bei Hintersee, Höllen- oder Steingebirge am Attersee, auf allen höheren Gebirgen des Kammergutes, auf dem Tennengebirge, R. H. Auf den Lofer- und Zillerthaler-Alpen, v. Braune. Juli—Aug.

A. Amellus L. Virgils-Aster. Ausd. Auf aufgeschwemmten Plätzen am Ufer des Mondsee, zunächst dem Markte, R. H. Bei Hintersee. Aug.—Sept.

Bellidiastrum Michellii Cass. Michel's Bellidiastrum. 19. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *B. montanum* Bl. & Fingerh. *Doronicum Bellidiastrum* L. *Arnica Bellidiastrum* Willd. *Aster Bellidiastrum* Scop. *Margarita Bellidiastrum* Gaud. An kiesigen Orten der Alpen und an feuchten Abhängen der Voralpen-Regionen, mit den Flüssen in die Ebenen herabsteigend, allenthalben gemein. Auf dem Kapuzinerberg, Mönchberg, Rainberg, Gaisberg, Untersberg, Griesberg und Schafberg bei Mondsee etc. Juni—Juli.

Bellis perennis L. Dauerndes Gänseblümchen, Angerblume, Tausendschön, Monatsblümchen, Masslieben, Monale. 19. Kl. 2. Ord. Ausd. Auf Wiesen und Triften aller Orten gemein. Blühet fast das ganze Jahr hindurch. Mit beblätterten aber liegenden Stengel: *B. sylvestris* Cyrill.

Erigeron acris L. Scharfes Berufkraut. 19. Kl. 2. Ord. Zweij. Auf unfruchtbaren Feldern, sandigen Hügeln und Heiden, z. B. an den Ufern der Salzach in den Auen bei Salzburg, Kapuzinerberg, Gaisberg etc. Juli—August.

E. alpinus L. Alpen-Berufkraut. Ausd. An kiesigen Orten der Alpen. Auf dem Gaisberg, Untersberg, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Gaisberg, Schafberg bei

Mondsee, Schlossberg bei Werfen, so wie überhaupt auf den höheren Bergen Salzburgs und des gesammten Gebirgslandes. Eine Abart davon ist *E. grandiflorus* Hoppe, welche auf den Pasterzen bei Heiligenblut vorkömmt. Juli—Aug.

E. angulosus Gaud. Kantiges Berufkraut. Einj. Syn. *E. droebachense* Schleich. *E. acris* b. *augustus* Hartm. In der Voralpen-Region. Im Pinzgau bei Annaberg, Hollersbach gegenüber, auf von der Salzach angeschwemmten Kiesboden, wie auch auf den meisten Kiesbeeten der Bäche im Oberpinzgau. Juli—Aug.

E. canadensis L. Gemeines Berufskraut. Einj. An kultivirten Orten und im Kiese der Flüsse allenthalben in Meuge. Juli—Aug.

E. glabratus Hoppe & Hornschuh. Kahles Berufskraut. Ausd. Auf Alpen und Voralpen, jedoch sehr selten, namentlich vorkommend auf dem Untersberg, wo es Prof. Hoppe zuerst unterschied, auf dem Schafberge bei Mondsee, R. H. soll auch auf dem Gaisberge bei Salzburg vorkommen. (?) Juli—Aug.

E. uniflorus L. Einblüthiges Berufkraut. Ausd. An grasreichen Orten der höchsten Alpen. Auf dem Untersberg, Göll, Watzmann, so wie überhaupt auf allen höheren Bergen Pongau's, Pinzgau's, Zillerthals und des Salzkammergutes. Juli—Aug.

E. Villarsii Bellard. Villars Berufkraut. Ausd. Syn. *E. atticum* Vill. *E. rupestris* Hoppe (nicht Bl. & Fingerh.) In Leogang bei Lofer, Mlchhfr. Auf den Pasterzen bei Heiligenblut. Juli—Aug.

Solidago alpestris W. & Kyd. Alpen-Goldrute. 19. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *S. virgaurea* L. var. d. (ebenso bei Koch.) In Wäldern, auf unkultivirten Hügeln, auf Bergen, allenthalben vorkommend. Aug.—Sept.

S. Virga aurea L. Gemeine Goldrute, St. Petersstab, heidisches Wundkraut, Guldenwundkraut. In Wäl-

dern, Holzschlägen, auf unkultivirten Hügeln, auf Bergen, allenthalben in unserem Pflanzengebiete gemein, z. B. auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, bei Maria Plain etc. mit dem obigen die Standorte ziemlich theilend. Juli—Aug.

IV. Gruppe: *Heliantheen*.

Bidens cernua L. Nickender Zweizahn, Wasserhanf, Pfauenspiegel, Wasserdost, Gelbfärbekraut, Staukrass-19. Kl. 2. Ord. Einj. An sumpfigen Orten und Gräben allenthalben gemein. In den Auen um Salzburg, bei Maria-Plain, in der Gnigl, bei Maxglan etc. Abarten davon sind die an torfhaltigen Orten wachsende 2—3 Zoll hohe einköpfige B. *minima* L. (namentlich rechts am Wege von Golling nach Abtenau) und die mit ansehnlichem Strahl vorkommende *Coreopsis bidens* L. Juli—Herbst.

B. tripartita L. Dreitheiliger Zweizahn. Einj. An sumpfigen Orten und Gräben, z. B. in Gräben an der Moosstrasse nach Glanegg und auf den Moorwiesen daselbst, bei Maria Plain, Seekirchen, Mattsee, Zell am See im Pinzgau etc. August—Herbst.

V. Gruppe: *Inuleen*.

Bupthalmum salicifolium L. Weidenblättriges Rindsauge. 19. Kl. 2. Ord. Ausd. Auf Kalkboden in gebirgigen Orten, zwischen Gebüsch, auf trockenen Wiesen, allenthalben gemein, z. B. auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Rainberg, Gaisberg etc. Eine grossblüthige Abart davon ist *B. grandiflorum* L., z. B. auf dem Schafberge bei Mondsee vorkommend. Juli—Aug.

Inula salicina L. Weidenblättriger Alant. Ausd. Syn. *Aster salicinus* Scop. Auf feuchten Wiesen und an Gräben. Im Roseneggergarten an der Salzach an Felsen; auf dem Kapuzinerberg. Juli—Aug.

Pulicaria dysenterica Gaertn. Flöhkraut, Badekraut, Donnerwurz, Dürrwurz, Ruhrkraut, Hunds-

auge, wilder Wolferley. Ausd. Syn. *Inula dysenterica* L. *Aster dysenterica* Scop. *Diplopappus dysenterica* Bl. & Fingerh. Auf feuchten Wiesen, an Gräben und Sümpfen. Am Wege nach Maxglan, ausser der Vorstadt Stein am Wege nach Aigen, an der Alm nächst dem Gneise, an der Strasse längs dem linken Ufer des Mondsee, bei dem Pfarrhofe in Werfen, an der Strasse nach Bischofhofen, wie allenthalben an Wassergräben. Juli—Aug.

Conyza squarrosa L. Sparrige Dürrwurz, gelbe Münze, grosses Mückenkraut, Flöhhkraut. 19. Kl. 2. Ord. Zweij. Auf unfruchtbaren Hügeln und an Waldrändern, auf dem Kapuzinerberg, Gaisberg, Untersberg, Schafberg bei Mondsee etc. Jnli—Aug.

Filago arvensis L. Feld-Fadenkraut. 19. Kl. 2. Ord. Einj. Syn. *Gnaphalium arvense* Lam. *Achariterium arvense* Bl. & Fingerh. *Oglifa arvensis* Cass. *Filago montana* L. Whlb. Auf Feldern und Heiden, namentlich auf dem Gaisberge, wie auch hie und da in der Ebene. Juli—Aug.

F. germanica L. Deutsches Fadenkraut. Einj. Syn. *Gnaphalium germanicum* Huds. *Impia germanica* Bl. & Fingerh. *Gifola vulgaris* Cass. Nächst dem „Höribach“ bei Mondsee auf Brachfeldern v. Passel. Juli—Aug.

Gnaphalium carpathicum Whlbg. Karpaten-Ruhrkraut. 19. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Gnaph. alpinum* Gaud. *Antennaria alpina* Bl. & Fingerh. Auf dem Gaisstein bei Kitzbihel, Traunsteiner. Auf der Schattbachalpe in der Gastein, Mlchhfr. Auf der rechten Pasterze bei Heiligenblut, Hoppe. Auf den Lofer-Alpen. (?) Juli—Aug.

G. dioicum L. Frühlings-Ruhrkraut. Ausd. Syn. *Antennaria dioica* Gaertn. Auf Heiden, sonnigen Hügeln und an lichten Orten in Waldungen. Auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Heuberg, Gaisberg etc. Im grössten Theile unseres Gebirgslandes heimisch. Mai—Juli.

G. Leontopodium Scop. Gestrahltes Ruhrkraut, Edelweiss; Jägerblume. Ausd. Syn. *Filago Leontopodium* L.

Auf sonnigen Triften der höheren Alpen. Auf dem Göll, (im sogenannten wilden Freithof,) auf dem Brett (hohen Brett,) bei Berchtesgaden, am Watzmann (auf der Seite gegen den Königssee,) auf dem Tennengebirge, (auf der sogenannten Tagweid.) R. H. Auf den Tofern, Blünteck, Teufelshorn, auf Gasteiner-, Rauriser- und Pinzgauer-Alpen. Mlchhfr. Auf Loferalpen, namentlich auf dem sogenannten Edelweisslanner (auf dem Reitalpen-Gebirge oder Reitersteinberge, v. Spitzel. Auf der rechten Pasterze bei Heiligenblut. Hoppe. Am erst- und drittgenannten Standorte manchemal nur mit Lebensgefahr, auf den übrigen leicht zu erhalten. Juli—Aug.

G. margaritaceum L. Perlenartiges Ruhrkraut. Ausd. Syn. *Elychrysum margaritaceum* DC. In Waldlichtungen nächst dem Tennengebirge bei Abtenau, namentlich nächst dem Steige (noch in der Ebene) welcher zur Tennalpe führt. R. H. Auf dem Viehberge bei Salzburg (?) bei Moosham im Lungau, Mlchhfr. Juli—Aug.

G. norvegicum Gunner. Norwegisches Ruhrkraut. Ausd. Syn. *G. sylvaticum* Sm. *G. sylvat. b. fuscum* Wahlb. *G. fuscum* Pers. *G. fuscum* Lam. Bei Ferleiten auf dem Fuschertauern, R. H. auf dem Gaisstein und dem Venediger, auf den Gasteiner Alpen, Mlchhfr. Soll auch auf dem Tennengebirge vorkommen. (?) Juli—August.

G. supinum L. Niedriges Ruhrkraut. Ausd. Syn. *G. pusillum* Haenk. An felsigen, befeuchteten Orten der höheren Alpen. Auf der Reitalpe (Reitersteinberg) zwischen Reichenhall, Lofer und Ramsau, R. H. In der Tofern, im Grossarlerthale, auf dem Nassfeldertauern, auf der Schilcherhöhe im Lungau, Mlchhfr. auf dem Heiligenblutertauern, Hoppe. Von mehreren Abarten dieser Pflanze findet sich *G. supinum* Willd. Pers. (*G. supinum a. Wahlb.*) auf dem Gaisstein und Kaiserberg im angränzenden Tyrol, so wie *G. pusillum* Willd. (*G. supinum b. pusillum* Pers.) namentlich auf dem Tennengebirge, Troberg, Raurisergoldberg und auf Gasteiner-Alpen, Mlchhfr. Juli—August.

G. sylvaticum L. Pers. Wald-Ruhrkraut. Ausd. Syn. *G. rectum* Smith. *G. sylvaticum* a. Wahlb. Auf Heiden, trockenen Triften und waldigen Orten allenthalben, z. B. auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Nockstein, Gaisberg, im Lazarethwäldchen, bei Maria Plain, auf dem Untersberg etc. wie durch unser gesamtes Gebirgsland. Juli—August.

Helichrysum arenarium DC. Sand-Sonnengold. 19. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Gnaphalium arenarium* L. Im Zillerthale. (?) Juli—Aug.

VI. Gruppe: *Anthemideen*.

Artemisia Absinthium L. Wermuth-Beifuss Ausd. An unkultivirten gebirgigen und felsigen Orten. An Felsen auf dem Kapuzinerberge, am Schloss- oder Festungsberge, am Nonnberge; an der Salzach bei Salzburg in den Auen, ebenso auch an dem Festungsberge und an der Salzach bei Werfen in Menge. v. Braune. Juli—Aug.

A. campestris L. Feld-Beifuss. Ausd. Auf Feldern und unfruchtbaren Hügeln. (wo?)

A. Mutellina Vill. Mutellin-Beifuss, Raute, Edelraute. Ausd. Syn. *A. rupestris* All. *A. rupestris* b. L. *A. umbelliformis* Lam. *A. glacialis* Wulf. Jacq. An sonigen Felsen der höheren Alpen. Auf dem Tofern, Radstadtertauern, Radhausberg, Nassfeldertauern, hohe Narr, Raurisergoldberg, auf höheren Pinzgaueralpen, in der Zwing im Zillerthale; Mlch h fr. Auf den Pasterzen bei Heiligenblut. Hoppe. Juli—Aug.

A. spicata Wulf. Jacq. Aehriger Beifuss, und gleich der vorhergehenden auch Raute oder Edelraute genannt. Ausd. Syn. *A. Boccone* All. *A. Genipi* Stöckh. *A. rupestris* Vill. nicht L. Auf Felsen der höheren Alpen. Auf dem Radstadter-, Nassfelder- und Rauriser- Heiligenbluter-) Tauern, auf dem Raurisergoldberge, auf höheren Pinzgauer-Alpen, auf dem Gaisstein und Venediger, in der Zwing im Hierzbach. Hoppe, Mlch h fr. Juli—August.

A. vulgaris L. Gemeiner Beifuss, Stabkraut, Besenkraut, Beywichbeyfuss, Sonnenwendgürtel, Gänsekraut, Himmelsuhr. Ausd. Auf unkultivirten Hügeln, an Wegen, an Mauern, Ruinen und Ufern allenthalben. Aug.—Sept.

Tanacetum vulgare L. Gemeiner Rheinfarn. 19. Kl. 2. Ord. Ausd. Auf unkultivirten Hügeln und an Wegen. Bei Golling; Werfen; Zell am See; am Mooshammer Schlossbüchl in Lungau; hie und da im salzburgischen Gebirgslande. R. H. Juli—Aug.

Achilléa atrata L. Schwarzelchige Schaafgarbe. 19. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Anthemis corymbosa* Haenk. An nassen Felsen und an Alpenbächen. Auf dem Untersberg; Lattenberg; Stauffen; Göll; Watzmann; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee; wie überhaupt auf den höheren Bergen unseres Pflanzengebietes nicht selten. Juli—Augst.

A. Clavenae L. Bittere Schaafgarbe, Bergwermuth, im Kammergute „Schaba“ (das „a“ unrein ausgesprochen) genannt, auch unter den Gebirgsbewohnern als „Speick“ (weisser Speick) bekannt. Ausd. Auf den höchsten Felsenkämmen der Alpen. Untersberg; Lattenberg; Stauffen; Göll; Watzmann; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee; wie überhaupt auf allen höheren Gebirgen unseres Pflanzengebietes. Juli—Aug. Eine Abart davon: *A. glabrata* Hoppe, kömmt auf dem hl. Bluter-Tauern vor.

A. Millefolium L. Gemeine Schaafgarbe. Ausd. An unkultivirten Orten, an Waldrändern, Wegen und Ruinen, allenthalben in Menge. Juni—Herbst.

A. moschata Wulf. Bisam-Schaafgarbe. Ausd. Syn. *A. livia* Scop. An nassen Orten der höchsten Alpen. Auf dem Matereyertauern; Nassfeldertauern; so wie auf den benachbarten Tyroler- und Kärnthner-Alpen. Mielichhofer. Soll bei der Eiskapelle in Berchtesgaden vorkommen. Juli—Augst.

A. Ptarmica L. Bertram-Schaafgarbe, Nieseakraut, weisser Darant, wilder Dranzun. Ausd. Syn. *A. alpina* Schl. In der Unterseewiese im Zillerthale. Juli—Aug.

A. tanacetifolia All. Rheinfarnblättrige Schaafgarbe Ausd. Auf der Platte in der Grimmel. J.H. Juli—Aug.

Anthemis alpina L. Alpen-Anthemis, 19. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *A. Barrelieri* Ten. Auf den höchsten Alpen; auf dem Fuschertauern; Waxeggerkarr; am Rothkopfe im Zillerthale; auf dem hl. Blutertauern; R. H. Juli—August.

A. arvensis L. Feld-Anthemis. Einj. Syn. *A. agrestis*. Wallroth. An sandigen Plätzen und allenthalben an kultivirten Orten um Salzburg. Juni—Herbst.

A. Cotula L. Stinkende Anthemis, Krötendille, Gänsekropf, Kuhdille. Einj. An kultivirten Orten, auf Schutthaufen und an Wegen. Auf den Feldern bei Maria Plain und Klessheim. Juni—Herbst.

A. tinctoria L. Färber-Anthemis, Streichblume, Gillblume, Ochsenauge, Rindsblume. Ausd. Syn. *A. austriaca* M. B. *A. discoidea* W. A. *tatrae* Kit. An steinigen, trockenen Orten und auf Bergwiesen allenthalben. Juli—August.

Matricaria Chamomilla L. Gemeine Kamille, Sitzrömerey, Römerey, Hermel, Halmringen, wilde Kamille. 19. Kl. 2. Ord. Einj. Auf Anbau und an ungebauten Orten allenthalben, vorzüglich aber auf mit Lein gebauten Feldern. Mai—Juli.

Chrysanthemum alpinum L. Alpen-Wucherblume. 19. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Pyrethrum alpinum* Willd. An felsigen Orten der höheren Alpen. Auf dem Göll; Watzmann; Tennengebirge; Loferalpen; Tofern; Rettenstein; in der Zem im Zillerthale; auf dem Breitkarr und Waxeggerkarr. Juli—August.

Chr. coronopifolium Vill. Krähenfussblättrige Wucherblume. Ausd. Syn. *Chr. atratum* L. *Chr. Halleri* Sut. *Pyrethrum Halleri* Sut. An felsigen Orten der höheren Alpen; mit den Flüssen in die Nebenthäler hinabsteigend. Auf dem Göll; Watzmann; Tennengebirge; R. H. Schilcherhöhe in Lungau; ebendasselbst auf den Bundschuhalpen; Ritterstein; in der Zwing etc. Juli—Aug.

Chr. Leucanthemum L. Weisse Wucherblume.
Ausd. Auf Wiesen und an waldigen Orten, allenthalben in
Menge. Juni—Juli.

Chr. Parthenium Pers. Mutterkraut — Wucher-
kraut, Metter, Metterich, Matronenkraut, Metram, Jungfern-
kraut, Fieberkraut. Ausd. Syn. *Matricaria Parthenium* L.
Pyrethrum Parthenium Smith. Auf Mauern und Schutt-
haufen; wohl nur verwildert aus benachbarten Gärten.
Juni—Juli.

Doronicum austriacum Jacq. Oesterreichische
Gemswurz. 19. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *D. scorpioides* W.
& Gr. fl. siles. *D. Pardalianches* a. L. *Arnica austriaca*
Hoppe. In Waldschlägen, an Waldrändern, in der Vor-
alpenregion auf fetter Dammerde. Auf dem Schafberge bei
Mondsee; auf dem Steingebirge am Attersee, 1 Stunde von
Steinbach; am Fusse des Kantenbrunn nächst Annaberg; auf
dem Sonntagshorn. R. H. Auf dem Radhausberg, Mielich-
hofer. Geisstein bei Kitzbühl; Traunsteiner- in der
Zwing; Mielichhofer. Loferalpen; v. Spitzl. Juni—Aug.

D. caucasicum Biebst. Kaukasische Gemswurz,
Ausd. Syn. *D. cordifolium* Strnbg. *D. orientale*. Adams.
D. Columnae Ten. *Arnica cordata* Wulf. An felsigen
Orten, in Felsenspalten. Auf dem Schafberge bei Mondsee;
(östlich) auf dem Tennengebirge; R. H. auf den Lofer-
Alpen Juli—Aug

D. Pardalianches L. var. β . Gemeine Gews-
wurz. Ausd. Syn. *D. latifolium* Clus. *D. Mathioli* Tausch.
Auf dem Blienteck neben der Pflegers-Alpenhütte; auf dem
Hochgailling zwischen Lesach und Göriach im Lungau.
Mai—Juni.

Aronicum Clusii Koch. Clusius-Schwindelkraut.
19. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Doronicum Clusii* Tausch.
An feuchten Orten der höchsten Alpen. Kömmt in mehreren
Abarten vor, und zwar: *a. Doronicum longifolium* Rchb.
auf hohen Alpen im Pinzgau; (wo?) auf dem Geissteine
bei Kitzbühl; v. Schmuck. *b. Arnica Doronicum* Jacq.
Arnica stiriaca Vill *Aronicum Doronicum* Rchb. auf dem
Untersberge; Göll; Tennengebirge; Loferalpen. *c. Doroni-*

cum Bauchini Rchb Saut. Aronicum Bauchini Rchb auf dem Gerlosstein im Zillerthale. *d* Doronicum Clusii var. Tausch. Arconicum glaciale Rchb. Arnica glacialis Wulf. Jacq. Auf dem Untersberg (in dem sogenannten. Eisloch am Wege gegen den Berchtesgadner „hohen Thron“) auf dem Dachstein auf dem Radstadtertauern; auf den Gasteiner-, Rauriser- und Fuscher-Alpen; auf dem Venediger; auf dem Geisstein bei Kitzbühl. Juli—August.

A. scorpioides Koch. Scorpionartiges Schwindelkraut. Ausd Syn. Arnica scorpioides L. Grammarthron scorpioides Bluf. & Fingerh. Doronicum IV. styriacum Cluss. An kiesigen und felsigen Orten der Alpen. Auf dem Untersberg; Lattenberg; Göll; Watzmann; Schafberg bei Mondsee; wie überhaupt auf den Gebirgen Pinzgaus, des Salzkammergutes und den Lofer-Alpen allenthalben vorkommend. Artet gleichfalls aus. Juli—Aug.

Arnica montana L. Berg-Wollverley, im Pinzgau unter dem Namen „Kathareinwurz“ im Lungau als „Kraftwurz“ bekannt. 19. Kl. 2. Ord. Ausd. Auf Waldwiesen und an gebirgigen feuchten Orten, in die Alpen hinaufsteigend. Auf den Moorwiesen bei Glanegg; bei Elixhausen; auf dem Untersberg; auf dem Rossfelde bei Hallein; Schlenken; Schafberg bei Mondsee so wie daselbst auf den Moorwiesen gegen Zell am Moos und auf allen Bergwiesen, namentlich des Mondseer-Berges; hie und da im Salzkammergute, sogar auf die Tauern, z. B. Radstadtertauern, hinansteigend, daher allenthalben in unserem Pflanzengebiete. Juni—Juli.

Cineraria alpestris Hopp. Alpen-Aschenpflanze. 19. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *C. integrifolia alpina* Jacq. Auf Voralpen im Zillerthale wie auch bei Heiligenblut. Mai—Juni.

C. capitata Wahlbg. Kopfige Aschenpflanze. Ausd. Syn. *C. aurantiaca* DC Gaud. *C. capitata* b. *discoidea*. Rchb. Auf den Alpen in der Zem im Zillerthale. Juni—Juli.

C. crispa Jacq. Krausblättrige Aschenpflanze. Ausd. Am Kantenbrunn bei Annaberg im Abtenau'schen; in der Nähe von Werfen nächst der Strasse, im Kammergute (auf dem Loser bei Aussee nächst den Alpen). R. H. Auf dem

Radstadtertauern, P. J. Gries, auf den Bundschuh- und Preber-Alpen im Lungau. Michl. Eine Abart davon (Pappus von der Länge der Röhre) *C. rivularis* W. & K. kommt nach Mielichhofer in der Josef-Au an der Salzach vor. Juni—Juli

C. longifolia Jacq. Langblättrige Aschenpflanze. Ausd. Auf Wiesen bei Heiligenblut. Bekannte Abarten davon sind: *C. longifolia* Rchb. und *C. discoidea* Hoppe. Juni—Juli.

C. palustris L. Sumpf-Aschenpflanze. Einj. An sumpfigen, schlammigen Orten im Lungau und im Zillerthale. (?) Juni—Juli.

C. pratensis Hoppe, Koch. Wiesen-Aschenpflanze. Ausd. Auf sumpfigen Wiesen bei Froschheim, hinter der Schiesstätte, wie auch bei Söllheim; sehr zahlreich auch bei Mondsee auf Wiesen und nächst den Wassergräben hinter dem Briellhof und auf den Sumpfwiesen bei St. Lorenz, und zwar mit und ohne Strahlenblumen (letztere als *C. capitata* Hoppe & Hornschuh bekannt.) Mai—Juni.

Senecio abrotanifolius L. Stabwurzblättrige Kreuzwurz, im Pongau als „Bärenkraut“ bekannt, auch an einzelnen Orten, z. B. in Abtenau, als „Raute“ bezeichnet. 19. Kl. 2. Ord. Ausd. Auf kalkhaltigen Alpen. Auf dem Untersberg; Stauffen (besonders zahlreich); Göll; Watzmann; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee, so wie auf allen Gebirgen des Salzkammergutes, eben so in Pongau (am meisten am Traustein in Grossarl) und Pinzgau nicht selten. Juli—Aug.

S. Cacaliaster Lam. Pestwurzartige Kreuzwurz. Ausd. In Gastein auf dem Wege nach dem Nassfelde; Hoppe. Auf den Voralpen des Radstadter- Raurisser- und Nassfelder-Tauern. Mielichhofer. Juli—Aug.

S. carniolicus Willd. Krainer-Kreuzwurz. Ausd. An kiesigen Orten der höheren Granitalpen. Auf dem Raurisergoldberg; Radhausberg; Nassfeldertauern; Windsfeld im Lungau; Zinkenwand; Zillerthaler-Alpen. Juli—Aug.

S. cordatus Koch. Herzblättrige Kreuzwurz. Ausd. Syn. *Cineraria cordifolia* Gouan. L. Jacq. Auf Alpen-

triften und an Waldrändern der Voralpen, auf den Alpen von Kantenbrunn. Mielichhofer. Auf Lofer- (z. B. auf dem Sonntagshorn) Abtenauer- und Pinzgauer-Alpen. Juli—August.

S. Doronicum L. Gebirgs-Kreuzwurz. Ausd. An steinigen Orten der Alpen. Auf dem Schafberge bei Mondsee, nächst dem sogenannten „Schafbergthörl“; auf dem Steingebirge am Attersee; auf dem Dachsteingebirge; auf dem steinernen Meer bei Berchtesgaden; R. H. auf der Steinoder Metzgeralpe und auf dem Nebelberge bei Saalfelden, v. Braune; auf Zillerthaler-Alpen, Mielichhofer. Juli—August.

S. erucifolius L. Raukenblättrige Kreuzwurz. Ausd. Auf buschigen kräuterreichen Hügeln, an Wegen und Weidengebüsch nicht selten in unserem Gebiete. Juli—Aug.

S. Fuchsii Gml. Fuchs-Kreuzwurz, Heidisch-Wundkraut, Steingünsel, Mägdehülle, Goldruthe. Ausd. Syn. *S. salicifolius* Wallr. *S. saracenicus* Poll. In Gebirgswäldern. Auf dem Kapuzinerberg; Gaisberg; Untersberg; Schafberg bei Mondsee; um Werfen. Juli—Aug.

S. Jacobaea L. Jacobs-Kreuzwurz. Zweij. Auf Wiesen, an unkultivirten waldigen Orten. Auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Viehberg; Heuberg; Gaisberg; am Fusse des Untersberges etc. Juli—Aug.

S. lyratifolius Rchb. Leyerförmigblättrige Kreuzwurz. Ausd. Syn. *Cineraria alpina* *b* *alata* L. *Cineraria Zahlbruckneri* Host. In den Thälern der höheren Alpen. Auf dem Untersberg, auf der Seite des Hallthurmes; bei Lofer; v. Spitzel. Auf dem Tennengebirge; R. H.

S. nemorensis L. Hain-Kreuzwurz. Ausd. In Gebirgswäldern allenthalben. Auf dem Gaisberg; Untersberg. (?) Juli—August.

S. rupestris Waldst. & Kit. Felsen-Kreuzwurz. Auf Kalkfelsen, in die Alpen hinaufsteigend. Auf dem Untersberg; Lattenberg; Lofer-Alpen; Tennengebirge; auf dem Glasenberg am Wege nach Grossarl; Hoppe; auf Bergen in Pinzgau. Mai—Juli.

*) Nach Koch's Synops. Seite 450 soll auch *S. nebrodensis* L., und zwar „auf Kalkfelsen in die Alpen hinaufsteigend“ im Salzburgischen vorkommen. (Wo?)

S. sylvaticus L. Wald-Kreuzwurz. Einj. In sandigen Wäldern und auf abgetriebenen Waldplätzen. Auf dem Mönchberg; Gaisberg; am Fusse des Untersberges; Schafberg bei Mondsee etc. Juli—Aug.

S. viscosus L. Klebrige Kreuzwurz. Einj. Zu Pichl an der Strasse nach Mauterndorf in Lungau; Mielichhofer. Soll auch in Pinzgau vorkommen. Juli—Oktober.

S. vulgaris L. Gemeine Kreuzwurz, Grindkraut, Grimmkraut, Speykraut, Würgekraut. Einj. Allenthalben auf kultivirtem und sandigem Boden gemein. April—Oktbr.

Zweite Unterordnung: Cynarocephalen.

IX. Gruppe fehlt.

X. Gruppe: Carduineen.

Cirsium arvense Scop. Brach-Kratzdistel. 19. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf Aeckern und unkultivirten Orten hie und da. Zeugt wie die folgenden gerne Abarten. Juli—Aug.

C. eriophorum Scop. Wollköpfige Kratzdistel. Zweij. Syn. *Carduus eriophorus* L. *Cnicus eriophorus* Roth. Auf dem Schmittenstein; Schlenken; Trattberg; Schafberg; (am Schafbergthörl) bei Wartenfels im Thalgausischen; Wieselhorn nächst Zinkenbach (nächst dem Alpenwege) Braunedel am inneren Weissenbach bei Strobel (auf den Einbergalpen) R. H. im Bliembach (inner Werfen). Juli—Aug.

C. heterophyllum All. Verschiedenblättrige Kratzdistel. Ausd. Syn. *Carduus heterophyllus* L. *Cnicus heterophyllus* Willd. In der Böckstein in dem Felde des Neufanges, nahe am Zaune, Mielichhofer; als Flüchtling aus einem Garten am Aufgange in das „Mittermüller-Hölzchen“ bei Mondsee ziemlich zahlreich verwildert. R. H. Eine Abart davon: *Carduus helenoides* L. findet sich im Zillerthale vor. Mielichhofer. Juni—Juli.

C. hybridum Koch. Bastard-Kratzdistel. Zweij. Syn. *Cnicus palustris oleraceus* Schied. *Cnicus parvi-*

florus. Schleich. Auf nassen Wiesen zwischen *Cirs. palustre* und *Cirs. oleraceum*, von denen diese Pflanze ein Bastard ist. Juli—Aug.

C. lanceolatum Scop. Lanzettblättrige Kratzdistel. Zweij. Syn. *Carduus lanceolatus* L. *Cnicus lanceolatus* Willd. An Wegen, auf Triften und Schutthaufen allenthalben gemein. Juni—Sept.

C. Mielichhoferi Saut. Mielichhofers - Kratzdistel. Ausd. Bei Bückstein Juli. (?)

C. oleraceum Scop. Kohl - Kratzdistel. Ausd. Syn. *Cnicus oleraceus* L. *Carduus acanthifolius* Lam. Auf feuchten Wiesen, an Gräben, allenthalben gemein Juli—Aug.

C. palustre Scop. Sumpf - Kratzdistel. Zweij. Syn. *Carduus palustris* Willd. Auf nassen Wiesen und an sumpfigen Orten und Hohlwegen allenthalben gemein. Juli—Aug.

C. pannonicum Gaud. Ungarische Kratzdistel. Ausd. Syn. *Carduus pannonicus* L. Fil. *Card. serratuloides* Jacq. (nicht L.) *Card. serratuloides* Scop. Soll im Pass Lueg vorkommen. (?) Juli.

C. praemorsum Michl. Abgebissene Kratzdistel. Ausd. Syn. *Cnicus oleraceo-rivularis* Schied. In Gesellschaft mit *Cirs. rivulare* und *Cirs. oleraceum*, von denen es auch ein Bastard ist. Namentlich nicht selten auf den Moorzweiden bei Elixhausen, wosie auch Herr Pfarre Michl zuerst entdeckte. Juli—Aug.

C. rivulare Jacq. Brach - Kratzdistel Ausd. Syn. *Cnicus rivularis* Willd. *Cirs. tricephalodes* Lam *Cirs. carniolicum* All. *Carduus Erisithales* Vill. Auf feuchten Wiesen, sowohl der Gebirge als Voralpen und bis in die Thäler heruntersteigend. In unserem Pflanzengebiete dürfte die als *Cnicus salisburgensis* Willd. bekannte Abart mit zweiköpfigem Stengel und lang gestieltem Köpfchen die verbreitetste und sicherlich allenthalben sich vorfindende sein; so bei Elixhausen, Plainfeld, Thalgau, Mondsee etc Juli—Aug.

C. spinosissimum Scop. Sehr stachelige Kratzdistel. Ausd. Syn. *Cirs. spinosum* Gmel. *Cnicus spinosissimus* L. Auf hohen Gebirgen. Auf dem Untersberg (auf dem Wege von dem Salzburger - nach dem Berchtesgadner - Ho-

henthronen); auf dem Watzmann; Göll; Tennengebirge; Dachsteingebirge; Steingebirge am Attersee; auf hohen Abtenauer- und Lofer-Alpen etc. Juli—Aug.

Carduus acanthoides L. Stachel-Distel. 19. Kl. 1. Ord. Zweij. Syn. *Card. polyacanthos* Schreb. Curt. Schl. *Card. crispus* Huds. (nicht L.). An unkultivierten Orten, an Wegen und auf Schutthaufen. Juli—Aug.

C. crispus L. Krause Distel. Zweij. An unkultivierten Orten und Wegen, vorzüglich im Lungau in Menge. Juli—August.

C. defloratus L. Abgeblühte Distel. Ausd. Syn. *Card. cirsioides* Vill. *Cirsium defloratum* Scop. An gebirgigen felsigen Orten der Voralpen und Alpen, wie auch auf die Niederungen herabsteigend. In der Josephs- und Lieferinger-Au bei Salzburg, auf den Moorwiesen am Untersberge; auf dem Nockstein; Gaisberg; Untersberg etc.; so wie auf allen umherliegenden und angränzenden Gebirgen unseres Pflanzen-Gebietes.

C. nutans L. Nickende Distel. Zweij. Auf trockenen Triften und an Wegen; allenthalben gemein. Juli—Aug.

C. Personata L. Maskenblumige Distel. Ausd. Syn. *Arctium Personata* L. *Card. arctioides* Vill. Auf Voralpen, und mit den Giesbächen in die Alpenthäler herabsteigend. In der Josephs- und Lieferinger-Au; bei Elsbethen und Goldenstein; bei Hallein, wie allenthalben im Salzburgischen. Juli—August.

C. platylepis Saut. Richb. Breitschuppige Distel. Zweij. Auf Alpenwiesen bei Lofer und Kitzbühl in einer Höhe von 4000', z. B. auf dem Geisstein bei Kitzbühl. Juli—August.

Lappa major Gaertn. Grössere Klette, Grindwurz, Klettendistel, Drickenkraut, Rossklette. 19. Kl. 1. Ord. Zweij. Syn. *Lappa officinalis* All. *Arctium majus* Schrk. *Arctium Lappa* Willd. Auf Schutthaufen, im Kiese der Flüsse und Bäche; in den Auen um Salzburg; an Wegen; allenthalben gemein. Juli—Aug.

L. minor DC. Kleinere Klette. Zweij. Syn. *Arctium minus* Schrank. Auf Schutthaufen und an Wegen allenthalben gemein. Juli—Aug.

L. tomentosa Lam. Filzige Klette. Zweij. Syn. *Arctium tomentosum* Schk. *Arctium Bardana* Willd. Auf Schutthaufen, im Flusskiese der Auen und an Wegen und Waldrändern mit der vorhergehenden gemein. Juli—Aug.

XI. Gruppe: Carlineen.

Carlina acaulis L. Stengellose Eberwurz, Ross-wurz, englische Distel, wilde Artischocke, Barometerwurz. 19. Kl. I. Ord. Zweij. Syn. *C. Chamaeleon* Vill. *C. caulescens* Lam. *C. subacaulis* DC. Auf trockenen Hügeln, Heiden, Gebirgstriften, allenthalben. Auf den Moorzweiden bei Glanegg; Mönchberg; Rainberg, Gaisberg etc., wie aller Orten auf oben angedeuteten Standorten. Juli—Aug.

C. longifolia Rchb. Langblättrige Eberwurz. Zweij. Syn. *C. nebrodensis* Gass. An felsigen Abhängen oberhalb dem Sintersbachwasserfall, fast 5000', bei Kitzbichl. Juli—Aug. (siehe Koch's Synop. Seite 407.)

C. vulgaris L. Gemeine Eberwurz. Zweij. An unkultivirten waldigen Orten. Auf dem Kapuzinerberge; Mönchberge; Rainberg; Gaisberg etc. etc. Juli—Sept.

XII. Gruppe: Serratuleen.

Saussurea alpina DC. Alpen-Saussuree. 19. Kl. I. Ord. Ausd. Syn. *Serratula alpina* L. var *a* und *b*. An grasreichen Orten der höheren Granitalpen. Auf dem Frauenkogel in Grossarl; auf dem hl. Bluter-Tauern; auf dem Felberertauern; auf Fuscher-Alpen; Mielihofer; auf dem Geisstein bei Kitzbichl, v. Schmuck. Juli—Aug.

S. macrophylla Saut. Grossblättrige Saussuree. Ausd. Im Hintergrunde des Spratenthales am kleinen Rüthenstein bei Kitzbichl. Juli—August.

S. pygmaea Spr. Zwergige Saussuree. Ausd. Syn. *Serratula pygmaea* Jacq. *Cnicus pygmaeus* L. *Cirsium*

pygmaeum Scop. *Lagurostemon pygmaeum* Cass. Auf felsigen Orten der Alpen. Auf dem Untersberge von den zehn Kasern bis auf den Berchtesgadner-Hohenthron, auf dem „hohen Brett“ bei Berchtesgaden; auf dem Tennengebirge; auf den Pasterzen bei Heiligenblut. R. H. Juli—Aug.

Serratula tinctoria L. Färber-Scharte, blaue Schart, Bergwiesen-Scharte, Scharben und Sichelkraut. 19. Kl. 1. Ord. In Wäldern und auf feuchten Waldwiesen. Auf den Moorwiesen bei Glanegg und auf dem Untersberge. Juli—Aug.

XIII. Gruppe: Centaurieen.

Centaurea Cyanus L. Korn-Flockenblume, blaue Kornblume. 19. Kl. 3. Ord. Zweij. Unter der Saat allenthalben gemein. Juni—Juli.

C. Jacea L. Gemeine Flockenblume. Ausd. Auf trockenen Wiesen, an unkultivirten Orten, allenthalben gemein. Juni—Herbst.

C. montana L. Berg-Flockenblume. Ausd. Syn. *C. mollis* W. & Kit. In Gebirgswäldern und auf Voralpen. Auf dem Kapuzinerberg; Mönchberg; Viehberg; Heuberg; Gaisberg; auf den Moorwiesen bei Glanegg; wie überhaupt auf unseren Bergen und in unseren Gebirgsthälern nicht selten, Juli—Aug.

C. phrygia L. Phrygische Flockenblume. Ausd. Syn. *C. austriaca* Rchb. *C. flosculosa* Balb. In Wäldern und auf Wiesen der Gebirge und Voralpen. Auf dem Stauffen; Schafberg bei Mondsee; bei Golling; auf Wiesen an der Lamprechtstein-Wand in Lungau; in dem Larzenbache bei Werfen; bei Kollinais und am Annaberger in der Abtenau in Menge; ebenso bei Zell am See. Mchhfr. Juli—August.

C. Scabiosa L. Skabiosenartige Flockenblume. Ausd. Auf trockenen unkultivirten Hügeln, an Aecker- und Wegerändern, sowohl in den Ebenen als auf die Voralpen und

Gebirge hinaufsteigend, z. B. auf den Feldern um Salzburg allenthalben gemein. Juli—Sept.

XIV. Gruppe fehlt.

Dritte Unterordnung: Cichoriaceen.

XV. Gruppe fehlt.

XVI. Gruppe: Lapsaneen.

Lápsana communis L. Gemeiner Rainkohl. 19. Kl. 1. Ord. Einj. An kultivirten und waldigen Orten allenthalben gemein. Juli—Sept.

L. foetida. Willd. Stinkender Rainkohl. Ausd. Syn. *Hyoseris foetida*. L. In Hainen der Voralpen und mit den Bergbächen in die Ebenen herabsteigend; auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Viehberg; Gaisberg; etc. etc. so wie in unseren Gebirgswaldungen, namentlich des Kammergutes, sehr zahlreich. Juli—Aug.

XVII. Gruppe: Hyoserideen.

Cichorium Intybus L. Gemeine Cichorie. Ausd. An unkultivirten, unbebauten Orten, auf trockenen Triften und an Strassen, allenthalben gemein. Juli—Aug.

XVIII. Gruppe: Leontodonteen:

Thrinicia hirta Roth. Kurzhaariger Hundslattich. 19. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *T. Leysseri* Wallr. kleinere Exemplare *T. hispida* Rchb. (nicht Roth.) *Leontodon hispidum* Pollich. *L. saxatile* Lmx. *Apargia hirta* Sm. *Hedypnois hirta* Fl britt. *Hyoseris taraxacoides* Vill. *Rhagadiolus taraxacoides* All. Auf Triften, vorzüglich an sandigen etwas feuchten Orten. Auf dem Radstadtertauern, in der Gastein; im Nassfelde. Juli—Aug.

Leontodon autumnalis L. Herbst-Löwenzahn. 19. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Hedypnois autumnalis* Willd. *Apargia autumnalis* Don. Auf Feldern und Viehweiden, in die Alpen hinaufsteigend, allenthalben. Juli—Herbst.

L. hastilis L. Spisslicher Löwenzahn. Ausd. Syn. *L. protheiforme* Vill. *Hedypnois hispida* Smith. Auf

Wiesen, Triften, an unkultivirten Orten, auf die höchsten Alpen hinaufsteigend. allenthalben. Abarten davon sind *L. hispidum* L. *Apargia hispida* Host. *Hieracium incanum* Pollich. *L. danubiale* Jacq. *Hieracium danubiale* Pollich. Letztere Abart findet sich auf dem Radstadtertauern. *Apargia hastilis* Willd. *Apargia dubia* W. Hoppe. *Apargia hyoserioides* Welw. *Apergia hyoseridiflora* Saut. *L. caucasicus* Rchb. Dahin dürfte wohl auch *Apargia scabra* Mlchfr. gehören, welche nach selbem Autor in der Stegenwacht in Grossarl vorkommt. Juni—Herbst.

L. incanus Scop. Grauer Löwenzahn, Ausd. Syn. *Hierac. incanum* L. *Apargia incana* Willd. Scop. In Felsenspalten und an felsigen Orten, bis in die Alpen, und mit den Bächen herabsteigend. Auf dem Kapuzinerberg; Viehberg; Gaisberg; etc etc. Juli—Aug.

L. pyrenaicum Gouan. Pyrenäischer Löwenzahn. Ausd. Syn. *L. squamosum* Lam. Auf Alpentriften. Auf dem kleinen Hundstod bei Saalfelden; v. Spitzl, auf dem Radhausberg in der Gastein und auf dem Thoreck in Grossarl in Menge. Mlchhfr. Juli—Aug.

L. Taraxaci Lois. Schwarzhaariger Löwenzahn. Ausd. Syn. *Apargia Taraxaci* Willd. *Hedypnois Taraxaci* Vill. *Picris Taraxaci* All. *L. montanum* Lam. Auf den Triften der höchsten Alpen; auf den Gasteiner-, Rauriser-, Füscher- und Pinzgauer-Alpen. Mlchhfr. Juli—Aug.

Picris hieracioides L. Habichtskrautartiges Bitterkraut. 19. Kl. 1. Ord. Zweij. An unkultivirten Orten, an Wegen und Waldrändern allenthalben, (vorzüglich zahlreich in Pinzgau.) Als Abarten sind besonders zu erwähnen *Apargia umbellata* Schrk. und (vielleicht als eigene Art) *Picris crepoides* Saut., welch' letzteres sich auf Bergwiesen auf dem Geisstein bei Kitzbichl findet. Juli—Aug.

XIX. Gruppe: Scorzonereen.

Tragopogon pratense L. Wiesen-Bocksbart, Josefsblume, Haberwurzel, Habermilch, Morgenstern. 19. Kl.

1. Ord. Zweij. Auf Wiesen und Triften allenthalben in Menge. Seine Sprossen gleich dem Spargel zugerichtet kommen ihm an Güte des Geschmacks ziemlich gleich. Mai—August.

Scorzonera grandiflora Lap. Grossblumige Schwarzwurz. 19. Kl. 1. Ord. Ausd. (?) Syn. *Sc. alpina* Hoppe. Auf den Triften der höchsten Alpen. Auf dem Karrthal; Frosnitz; auf den Pasterzen bei Heiligenblut. Juli.

S. humilis L. Niedrige Schwarzwurz. Ausd. Auf feuchten Wiesen. Auf den Moorwiesen an der Glan am Untersberge; am Tannberge; auf dem Griesberge bei Mondsee und aller Orten, wo sie vorkömmt, ziemlich zahlreich. Artet aus. Mai—Juni.

XX. Hruppe: *Hypochoerideen*.

Hypochaeris maculata L. Geflecktes Ferkelkraut. 19. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf Waldtriften, steinigen Hügeln, Heiden und unter Gebüsch, z. B. auf den Moorwiesen bei Glanegg. Juli—Aug.

H. radicata L. Langwurzliges Ferkelkraut. Ausd. Syn. *Achyrophorus radicans* Scop. *Scorzonera taraxacifolia* Jacq. Auf Wiesen, Triften und an Waldrändern. Auf dem Mönchberg auf den Feldern bei dem Markadenter-Wirth; auf dem Rainberg; im Lazarethwäldchen; auf den Moorwiesen an der Glan. Juli—Aug.

H. uniflora Vill. Einblumiges Ferkelkraut. Ausd. Syn. *H. helvetica* Jacq. Auf Triften der Alpen und Vor-alpen. Auf Alpenwiesen im Bundschuh und auf der Lasabergalpe im Lungau; auf den Alpen in der Zem und Floiten im Zillerthale. Juli—Aug.

XXI. Gruppe: *Chondrilleen*.

Willemetia apargioides Cass. Löwenzahnähnliche Willemetie. 19. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Hieracium*

stipitatum Jacq. Wibelia apargioides Roehl. Crepis apargioides Willd. Peltidium apargioides Zollik. Zollixoferia apargioides N. v. E. Borkhausia apargioides Host. Auf Wiesen und in Wäldern der Alpen und Voralpen und der daran gränzenden Ebenen. Auf den Moorwiesen bei Glanegg am Untersberge so wie auf den Untersberg selbst; auf den Feldern bei Ursprung; auf dem Göll; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee, Steingebirge am Attersee, so wie überhaupt auf den Gebirgen des Kammergutes und jenen bei Lofer hie und da vorkommend. Juli—Aug.

Taraxacum lividum Wigg. Ausd. Syn. *Leontodon palustre* With. *L. lividus* W. & Kit. *L. erectum* Schrank. *Hedypnois paludosa* Scop. *Apargia salina* Fl. Wett. Um Salzburg hie und da, z. B. in der Lieferinger-Au vorkommend. Juni—Juli.

T. officinale Wigg. Gebräuchliches Pfaffenröhrlein, Löwenzahn, Sonnenwurz, Weglattich, Pfaffendostel, Röhrblume. Saublume. 19. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Leontodon Taraxacum* L. *Leontodon officinale* With. *Taraxacum vulgare* Schrank. *Taraxac. dens leonis* Desf. Auf sowohl feuchten als trockenen Wiesen, an kultivirten wie auch unkultivirten Orten, allenthalben in Menge. Eine der Abarten dieser Pflanze ist das auf unseren Gebirgen und wohl auch in die Ebene herabsteigend, hie und da vorkommende *Leontodon alpinus* Hoppe, welches namentlich auf Wiesen nächst St. Lorenz so wie auf dem angränzenden Schafberge bei Mondsee nicht selten sich vorfindet. Mai-Herbst.

Chondrilla prenanthoides Vill. Hasenlattich ähnlicher Knorpelsalat. 19. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Prenanthes chondrilloides* L. *Lactuca prenanthoides* Scop. An kiesigen Orten im Windbache bei der Grieskaser in Berchtesgaden. Zahlreich auf Sand am Ufer des Zimitzbaches bei Ischl. v. Braune. Juli—Aug.

XXII. Gruppe: *Lactuceen*.

Phoenixopus muralis Koch. Mauer-Ruthensalat. 19. Kl. 1. Ord. Einj. Syn. *Prenanthes muralis* L. Chon-

drilla muralis Lam. *Mycelis angulosa* Cass. *Myc. muralis* Rchb. *Cicerbita muralis* Wallr. *Lactuca muralis* Meyr. In Wäldern, auf Schutthaufen, an Felsen und Mauern allenthalben gemein. Auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; bei Maria Plain etc. etc. Dessen Blätter können zubereitet den besten Spinat ersetzen Juli—Aug.

Prenanthes purpurea L. Purpurrother Hasenlattich, rother Berglattich, dürre Henne, Hasenstrauch, Bergsalat. 19. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Chondrilia purpurea* Lam. In Gebirgswäldern allenthalben gemein, z. B. auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Viehberg; Gaisberg; etc. etc. Juli—Aug.

Sonchus alpinus L. Alpen-Gänsedistel, Haasensalat, Haasenkohl, Haasenbergkohl. 19. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *S. montanus* Lam. *S. coeruleus* Smith. *S. canadensis* With. *Aracium alpinum* Monn. *Cicerbita alpina* Wallr. *Cic. coerulea* Scop. In höheren Alpenthälern, Alpenschluchten, unter Gesträuche, namentlich gerne unter Krummholz. Auf der Höhe des Gaisberges am östlichen Abhange ausserhalb der Steinmauer; R. H. auf dem Untersberge, namentlich zahlreich in der Nähe des Mückenbrunn und in der Klinger- oder Mittagsscharte, so wie er auch schon nächst dem Alpenwege zur Schwaigmülleralpe zu finden ist; auf dem Göll; Tennengebirge, so wie überhaupt auf den höheren Abtenauer- und Lofergebirgen; Schafberg bei Mondsee, Steingebirge am Attersee, wie auch auf den Gebirgen des Kammergutes. Juli—Aug.

S. arvensis L. Acker-Gänsedistel. Ausd. Syn. *Hieracium arvense* Scop. Auf Aeckern; auf den Feldern ausserhalb der Vorstadt Mülln, so wie ausser der Vorstadt Nonnthal; auf dem Friedhose zu St. Peter, wie allenthalben. Juli—Aug.

S. asper Vill. Rauhe Gänsedistel. Einj. Syn. *S. fallax* Wallr. Auf Steinhaufen, an Ruinen alter Mauern und Felsen allenthalben gemein. Juni—Herbst.

S. oleraceus L. Gemeine Gänsedistel. Einj. Syn. *Hieracium oleraceum* Scop. An kultivirten Orten; auf

Feldern; in Gärten; auf Schutthaufen und an Strassen allenthalben gemein. Artet aus. Juni—Herbst.

XXIII. Gruppe: *Crepideen*.

Barkhausia foetida DC. Stinkende *Barkhausia*.
19. Kl. 1. Ord. Einj. Syn. *Crepis foetida* L. An unfruchtbaren Orten, an Wegen und auf Aeckern allenthalben. Juni—Aug.

Crepis alpestris Rchb. Tausch. Alpen-Pippau.
19. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Hieracium alpestre* Jacq. An trockenen felsigen Orten der Gebirge. Auf dem Stauffen (auf der sogenannten Alpenwiese nächst der Hofbäckeralpe); Watzmann; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee. R. H. auf den Alpen in Grossarl; Hoppe; auf dem Speiereck in Lungau; Mlchhfr. Lofer-Alpen. Juli—Aug.

C. aurea Tausch. Goldgelber Pippau. Ausd. Syn. *Hieracium aureum* Scop. *Leontodon aureum* L. Jacq. *Geranium aureum* Rchb. Auf etwas feuchten Triften der Alpen und Voralpen: auf dem Gaisberge; R. H. auf dem Rossfelde bei Hallein; Göll; Watzmann; Untersberg; Lattenberg; Stauffen; Schafberg bei Mondsee wie überhaupt auf den Alpen unseres Pflanzengebietes sich oft und zahlreich vorfindend. Juli—Aug.

C. bien n is L. Zweijähriger Pippau. Zweij. Auf Wiesen und in etwas feuchten Waldungen und an Wegen allenthalben gemein. Mai—Juni.

C. blattarioides Vill. Schabenkrautblättriger Pippau Ausd. Syn. *C. sibirica* Gouan. *C. austriaca* Jacq. *Hieracium pyrenaicum* L. *Hierac. blattarioides* L. Auf Alpen- und Voralpen-Triften. Auf dem Untersberg; Göll; Watzmann; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee; Steingebirge am Attersee, so wie überhaupt auf vielen der Abtenauer-, Lofer- und Kammerguts-Gebirge; Tofern etc. ebenso findet es sich auch auf den Gasteiner- und Pinzgauer-Alpen vor. Juli—Aug.

C. grandiflora Tausch. Grossblumiger Pippau. Ausd. Syn. *Hieracium grandiflorum* Willd. All. *Hierac. pappoleucum* Vill. *Hierac. conyzaefolium* Gouan Auf Alpentriften auf der hohen Salfe im Brixenthale, auf den Gasteiner- und Zillerthaler-Alpen Mlch hfr. wie auch auf den beiden Pasterzen bei Heiligenblut. Hoppe. Juli.-Aug.

C. Jacquini Tausch. Jacquins-Pippau. Ausd. Syn. *Hieracium chondrilloides* L. *Geracium chondrilloides* Rchb. An felsigen Orten der Alpen; auf dem Schafberge bei Mondsee; R. H. auf dem Brettgebirge bei Berchtesgaden, R. H. in der Buchau-Scharte bei Saalfelden; Mlch hfr. Juli—August.

C. paludosa Moench. Sumpf-Pippau. Ausd. Syn. *Hieracium paludosum* L. *Geracium paludosum* Rchb. *Aracium paludosum* Moench. Auf Wiesen und in feuchten sumpfigen Wäldern In den Auen an der Salzach; Mlch hfr. In dem Lazarethwäldchen und auf den Wiesen an der Glan; bei Glanegg; auf dem Mönchberg; Gaisberg. Juni—Juli.

C. praemorsa Tausch. Abgebissener Pippau. Ausd. Syn. *Hieracium praemorsum* L. *Geracium praemorsum* Rchb. *Intybus praemorsus* Fries. *Intybellia praemorsa* Monn. An gebirgigen, steinigen Orten, auf Kalkboden; auf dem Kapuzinerberg; Mönchberg; wie auch allenthalben auf Felder um Salzburg, R. H. zahlreich auch in der Gastein. Mlch hfr. Mai—Juni.

C. pulchra L. Schöner Pippau. Einj. Syn. *Prenanthes hieracifolia* Willd. *Prenanth. pulchra* DC. *Prenanth. viscosa* Baumg. *Intybellia pulchra* Monn. *Sclerophyllum pulchrum* Gaud. *Chondrilla pulchra* Lam. *Lapsana pulchra* Vill. *Phaegasium lapsanoides* Cass. Auf Hügeln und niedrigen Bergen um Salzburg, Werfen und Gastein. Mielichhofer. Juni—Juli.

C. succisaefolia Tausch. Abbissblättriger Pippau. Ausd. Syn. *Hieracium succisaefolium* All. *Omalocline succisaefolia* Monn. Auf feuchten Voralpenwiesen. Auf dem Stauffen, auf der sogenannten Alpenwiese bei der Hofbäcker-

alpe. Koch nennt unter mehreren folgende Abarten davon: *Hieracium integrifolium* Hoppe, *Crepis hieracioides* W. & K. *Geracium succisaefolium* Rchb. Juli—Aug.

C. tectorum L. Dächer-Pippau. Einj. Syn. *C. Dioscoridis* Poll. Gschn. DC. *C. stricta* Schultz. Auf Aeckern; auf dem Mönchberg bei Salzburg. Mai—Juni.

Soyéria hyoseridifolia Koch. Schweinsalatblättrige Soyeria. 19. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Hieracium hyoseridifolium* Vill *Crepis hyoseridifolia* Tausch. Auf den höchsten Alpen. Auf dem „Brett“ und Watzmann in Berchtesgaden; R. H. bei Leogang bei Lofer und in der Buchauscharte bei Mittersill; Mlchhfr. Juli—Aug.

S. montana Monn. Berg-Soyeria. Ausd. Syn. *Hypochoeris pontana* L. *Andryala pontana* Vill. *Crepis montana* Tausch. Auf Voralpen und Alpen-Wiesen bei Lofer und im Pinzgau. Mlchhfr. Juni—Juli.

Hieracium albidum Vill. Weisliches Habichtskraut. 19. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *H. intybaceum* Jacq. Auf felsigen und kiesigen Orten der Alpen in Lungau, z. B. auf der Rainerhöhe; im Anlaufthale in der Gastein; auf Pinzgauer-Alpen; auf der „hohen Salve“ im Brixenthale. Mlchhfr. Aug.

H. alpinum L. Alpen-Habichtskraut. Ausd. Auf Voralpen und Alpentriften. Auf den Gasteiner-, Rauriser-, Fusch- und Grossarler-Alpen; auf dem Nassfelder und Matereyer-Tauern; Pramberg im Lungau, auf den Waxeggermähdern im Zillerthale. Man zählt davon viele Abarten, von denen sich als die für unsere Flora bemerkenswerthe-
sten *H. alpinum* L. *b. pumilum* Hoppe auf dem Rauriser-tauern; Mlchhfr. so wie auf dem Gaisstein bei Kitzbühl; v. Schmuck. *H. Halleri* Vill. Hoppe. auf der Riegeralpe in der Fusch; Mlchhfr. *H. hybridum* Vill, besonders schön auf dem Mattereyertauern; Mlchhfr. vorfindet. Juni—Juli.

H. amplexicaule L. Stengelumfassendes Habichtskraut. Ausd. An grasreichen felsigen Orten der Voralpen-

und Alpen; zunächst an den Felsenwänden in dem Gasthausgarten „zur Schlange“ auf dem Nonnberge bei Salzburg; bei Uttendorf im Pinzgau; Mlchhfr. auf dem Heiligenbluter- und Mattereyer-Tauern; im Zillerthale. Abarten davon sind *H. petraeum* Hoppe und *H. intybaceum* Hoppe. Juni—Juli.

H. andryaloides Vill. Wolldistelblättriges Habichtskraut. Ausd. An Felsenwänden auf dem Gaisstein; „Kaiser“ und Gamshag bei Kitzbühl in Tyrol. Juni—Juli.

H. angustifolium Hoppe. Schmalblättriges Habichtskraut. Ausd. Auf höheren Alpentriften. Auf den Gasteiner-, Rauriser- und Heiligenbluter-Alpen; Hoppe auf Pinzgauer- und Zillerthaler-Alpen; Mlchhfr. Juni—Aug.

H. aurantiacum L. Pomeranzenfarbiges Habichtskraut. Ausd. oder zweij. Auf Alpentriften in unserem Pflanzengebiete nicht selten. Auf dem Gaisberg; um Zederhaus in Lungau; auf den Tofern; auf Gasteiner- und Pinzgauer-Alpen; Mlchhfr. Eine Abart davon ist *H. Hinterhuberi* Schultz Bip. nebst mehreren insbesondere dadurch unterschieden, dass sie keine „Ausläufer“ hat, und überhaupt eine Mittelspecies zwischen *H. aurantiacum* und *H. sabinum* ist. Findet sich vorzugsweise auf dem Rossfelde in der Nähe des sogenannten „Hahnenkammes“ am Göll und auf dem Schafberge bei Mondsee zwischen der „Vormauer“ und dem „Mönchsee“ auf kahlen sonnigen Bergrücken. R. H. Die Blüthezeit zugleich mit obigem. Juli—Aug.

H. Auricula L. Aurikel-Habichtskraut. Ausd. Syn. *H. dubium* Smith. Willd. Gaud. *H. Lactucella* Wallr. Auf Wiesen, Triften und Rainen, an Strassen und Wegen, allenthalben gemein; zunächst auf dem Mönchberge; Mielichhofer, am Kapuzinerberge; R. H. Juni—Herbst.

H. bifidum Kit. Zweispaltiges Habichtskraut. Ausd. An Felsen der Hoffnageralpen in Pinzgau. Mlchhfr. Eine Abart davon ist nach Koch, *H. pictum* Schlch. Juni—August.

H. boreale Fries. Nördliches Habichtskraut. Ausd.

Syn. *H. sylvaticum* Wahlb. *H. sabaudum nigrescens* Sering. *H. sylvestre* Tausch. *H. nemorosum* Dierb. An unkultivirten Orten, unter Gebüsch, auf Heiden und an Waidrändern. (?) Juli—Herbst.

H. bupleuroides Gml. Durchwachsartiges Habichtskraut. Ausd. Syn. *H. polyphyllum* Willd. Tausch. *H. glaucum* Wahlb. An felsigen Orten der Voralpen und Alpen. An den abgestürzten Kalkfelsen in den Hohlwegen zwischen Lofer und Saalfelden, wie auch zwischen Lofer und Pass Strub; Mlchhfr. im Zillerthale; Mlchhfr. Juli—Aug.

H. dentatum Hoppe. Gezähntes Habichtskraut. Ausd. Syn. *H. speciosum* Hornem. Auf den Pasterzen bei Heiligenblut; Hoppe. Nachfolgende vor uns aufgezeichnete Standorte gelten sicherlich nur einer Abart von *H. villosum* L. „an felsigen Orten der Alpen,“ als: auf dem Untersberge; Tennengebirge; Loferalpen; Pinzgaueralpen; auf dem Gaisstein bei Kitzbühl; auf dem Speiereck im Lungau. Juli—Aug.

H. furcatum Hoppe. Gabeliges Habichtskraut. Ausd. Syn. *H. sphaerocephalum* Froel. Auf Alpentriften bis zum ewigen Schnee hinaufsteigend. Auf den Gasteiner- und Rauriseralpen; auf den Matreyertauern; Mlchhfr. auf dem Gaisstein und „Kaiser“ bei Kitzbühl; Traunsteiner, auf Heiligenbluter-Alpen; Hoppe. Abarten davon sind nach Koch. *H. uniflorum* und *pussillum* Hoppe. *H. angustifolium* Hoppe. *H. alpicola* Schleich. Gaud. Tausch. *H. Auricula* Vill. *H. hybridum* Chai x. Juli—August.

H. glabratum Hoppe. Kahles Habichtskraut. Ausd. Syn. *H. flexuosum* DC. Gaud. *H. trichocephalum* Willd. An felsigen Orten und im Kiese der Alpen- und Voralpen-Giesbäche. Auf dem Untersberg; Loferalpen; v. Spitzel. Mittersilleralpen und im Zillerthale. Mlchhfr. Juli—Aug.

H. glanduliferum Hoppe. Drüsentragendes Habichtskraut. Ausd. Syn. *H. glabratum* Schleich. DC. *H.*

Schraderi III. glabratum Gaud. Auf den höchsten Jochen der Alpen. Auf Pinzgaueralpen; Michhfr. auf dem Gaisstein bei Kitzbühl, Traunsteiner. auf Alpen bei Heiligenblut; Hoppe.

H. Jacquinii Vill. Jaquins-Habichtskraut. Ausd. Syn. H. humile Host. Willd. H. pumilum Jacq. An felsigen und steinigen Orten der Voralpen und Alpen. Im Pass Lueg an den Felsenwänden; sehr zahlreich am Fusse des Drachenstein bei Mondsee; R. H. auf dem Hundstein bei Saalfelden; v. Spitzel. auf dem Matereyertauern; auf Zillerthaler-Alpen; Mlchfr. Juni—Juli.

H. incisum Hoppe. Eingeschnittenes Habichtskraut. Ausd. Am Luterberg bei Heiligenblut. Hoppe. Juli—Aug.

H. longifolium Schleich. Langblättriges Habichtskraut. Ausd. Syn. H. helveticum Sut. H. pollyphyllum Schl. H. flexuosum Gaud. Auf dem „hohen Brett“ bei Berchtesgaden. Pichlmayr. juli—Aug.

H. murorum L. Fries. Mauer-Habichtskraut. Ausd. In Wäldern, auf unkultivirten Hügeln und an Mauern allenthalben gemein. Artet aus. Juni—Aug.

H. Nestleri Vill. Nestlers-Habichtskraut. Ausd. nach v. Braune's Flora salisb. 2. Theil. Seite 413 auf unkultivirten Hügeln im Zillerthale. (?) Juli.

H. Pilosella L. Gemeines Habichtskraut. Ausd. Auf trockenen Triften, Heiden und Hügeln, an Wegen und alten Mauern, allenthalben gemein. Unter mehreren Abarthen ist hier vorzugsweise H. pilosellaeforme Hoppe. (H. Hoppeanum Schult.) häufig auf Alpenwiesen in der Grossarl und Fusch; Mlchfr. so wie am Leiterbache bei Heiligenblut; Hoppe vorkommend, bemerkenswerth. Mai—Herbst; letztere Abart Juli—Aug.

H. praealtum Vill. Hohes Habichtskraut. Ausd. Auf trockenen Wiesen, Bergen und unkultivirten Hügeln allenthalben; zunächst auf dem Mönchberge; Rainberge und Kapuzinerberge. Unter den vielen Abarten verdienen als

zu unserer Flora gehörig erwähnt zu werden: *H. florentinum* Willd. Spr. *H. cymosum* Pollich. *H. piloselloides* Wallr. und *H. vulgare* Tausch, erstere sehr zahlreich um Salzburg vorkommend. Juni—Juli.

H. pratense Tausch. Wiesen-Habichtskraut. Ausd. Syn. *H. collinum* Gschnat. DC. *H. cymosum* Willd. *H. ambiguum* Ehrh. Auf torfhaltigen Wiesen bei Zell am See im Pinzgau. Mlch hfr. juli—Aug.

H. prenanthoides Vill. Hasenlattichartiges Habichtskraut. Ausd. Bei Maria Plain bei Salzburg (?) nach Schriften. Juli—Aug.

H. pulmonarioides Vill. Lungenkrautartiges Habichtskraut. Ausd. Syn. *H. sudeticum* Sternb. An den Felsen des Radhausberges in der Gastein und der Grossarler-Alpen. Mlch hfr. juli—Aug.

H. sabaudum L. Savoyer-Habichtskraut. Ausd. Auf Hügeln, unkultivirten Orten und unter Gebüsch. Auf dem Mönchberg; Rainberg; Kapuzinerberg; am Plainberg; bei Goldenstein; etc. Prof. Gries. Juli—Aug.

H. saxatile Jacq. Felsen-Habichtskraut. Ausd. Syn. *H. glaucum* All. DC. *H. scorzoneraefolium* Vill. *H. Allionii* Monn. An felsigen Orten der Voralpen und Alpen und auf Bergen und Hügeln, welche die Alpen begleiten, und im Kiese der auf den Alpen entspringenden Flüsse, allenthalben gemein. Zunächst auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Gaisberg etc. Juli—Aug.

H. Schraderi DC. Schlch. Schraders Habichtskraut. Ausd. Syn. *H. alpinum* Willd. Auf höheren Alpentriften. Auf dem Radstadtertauern bei der Lackenalpe; Mlch hfr. (auf dem Gamshag und Gaisstein bei Kitzbühl. Traunsteiner. juli—Aug.

H. staticaefolium Vill. Graselkenblättriges Habichtskraut. Ausd. An unfruchtbaren felsigen und sandigen Orten der Alpen, und mit den Bergbächen in die Ebenen herabsteigend. Auf dem Kapuzinerberg; Rainberg; Gais-

berg; so wie in der Josephsau und Lieferingerau und selbst an der Stadtmauer vor dem Ledererthore, in der Nähe des sogenannten „Zwergelgartens.“ Sehr zahlreich und üppig auch am Fusse des Drachensteines bei Mondsee. R. H. Juni—Juli.

H. umbellatum L. Doldiges Habichtskraut. Ausd. Syn. *H. coronopifolium* Bernhard. An waldigen Orten um Salzburg; an steinigen Orten auf dem Gaisberge; Hoppe, vorzüglich schön und zahlreich am unteren Gosausee, eine Stunde von Gosau im Kammergute. R. H. Juli—Herbst.

H. villosum L. Zottiges Habichtskraut. Ausd. An felsigen Orten der Voralpen und Alpen. Auf dem Untersberge; Lattenberg; Stauffen; Göll; Watzman; Tennengebirge; Genner; Schafberge bei Mondsee; Steingebirge am Attersee; so wie überhaupt auf den Gebirgen Salzburgs und des gesammten Kammergutes nicht selten. Eine interessante Abart davon ist *H. valde pilosum* Vill. welche namentlich auf dem Untersberge und besonders ausgezeichnet auf dem Schafberg bei Mondsee vorkommt. Juli—Aug.

H. vulgatum Fries. Gemeines Habichtskraut. Ausd. Syn. *H. murorum* c. L. *H. murorum* II *sylvaticum* Gaud. *H. sylvaticum* Lmk. Vill. In Wäldern, an unkultivirten Orten, unter Gesträuch. Um Salzburg, namentlich bei Golling. Artet aus. Juni—Juli.

Campanulaceen.

Jasione montana L. Berg-Jasione, Schafsskabiose, Schafsrapunzel, Schafsgriindkraut. 5. Kl. 1. Ord. Zweij. Syn. *J. undulata* Lmk. An sandigen und trockenen Orten, auf unfruchtbaren Hügeln und Heiden. Auf dem Radstadtertauern so wie auf dem Preber in Lungau. Mlchhfr. Juli—August.

Phyteúma betonicifolium Vill. Betonienblättrige Rapunzel. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf Alpentriften. In der Gastein allenthalben auf Bergwiesen; R. H. auf dem Radstadtertauern; auf dem Blaisling; auf Pinzgaueralpen;

Mlchhfr. auf den Pasterzen bei Heiligenblut, R. H. Eine Abart davon ist *Phyt. persicifolium* Hoppe. Juli—Aug.

Phyt. Halleri All. Hallers-Rapunzel. Ausd. Auf Alpentriften in der Zem im Zillerthale. Mlchhfr. Juli.

Phyt. hemisphaericum L. Halbkugelige Rapunzel. Ausd. Syn. *Rapunculus haemisphaericus* Mill. An grasreichen Orten der höheren Alpen; auf dem Untersberg; Göll; Tennengebirge; R. H. auf dem Radhausberg; Raurisergoldberg; Rauriser- und Fuscher-Tauern; auf der Schilherhöhe in Lungau; im Windsfelde; auf den Tofern; auf den Waxeggerbergmähdern im Zillerthale; auf Pinzgauer- und Lofer-Alpen. Mlchhfr. Juli—Aug.

Phyt. orbiculare L. Kugelförmige Rapunzel. Ausd. Syu. *Rapunculus orbicularis* Scop. Auf Wiesen und Triften, in die Alpen hinaufsteigend. Auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; bei Maria Plain; Heuberg; bei Aigen, Gaisberg; wie allenthalben nicht selten Juni—Aug.

Phyt. pauciflorum L. Armblumige Rapunzel. Ausd. Auf den höchsten Alpen. Auf dem Radhausberge in der Gastein; auf dem Raurisergoldberg; auf dem Radstadter- Fuscher- Nassfelder- und Heiligenbluter- Tauern; auf den Tofern; auf den Pinzgauer- und Zillerthaler-Alpen; Mlchhfr. Die Abart davon: *Phyt. globulariaefolium* Rchhb. Hoppe und Strnbg. findet sich vorzüglich auf den Radstadter- und Heiligenbluter-Tauern und auf den Pasterzen bei Heiligenblut. R. H. Juli—Aug.

Phyt. Sieberi Sprg. Sieber's Rapunzel. Ausd. Auf der Kirschbaumeralpe bei Lienz in Tyrol. juli—Aug.

Phyt. spicatum L. Aehrige Rapunzel. Ausd. Syn. *Rapunculus spicatus* Scop. In Wäldern und auf Bergwiesen, allenthalben in Menge. Auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Viehberg; Gaisberg; etc. Mai—Juni.

Campanula alpina L. Jacq. Alpen-Glockenblume. 5. Kl. I. Ord. Ausd. An trockenen felsigen Orten der Alpen. Auf dem Untersberg; Göll; Watzmann; Tennenge-

birge; Schafberg bei Mondsee, so wie überhaupt auf den höheren Salzburger- Lofer- und Kammergutes- Gebirgen zu treffen. Juli—August.

C. barbata L. Bärtige Glockenblume. Ausd. An kräuterreichen Orten der Alpen. Auf dem Rossfelde bei Hallein; Watzmann; Tennengebirge; (wie überhaupt auf den Abtenauer- Gebirgen) Loferalpen; R. H. Radhausberg; Raurisergoldberg; Radstadter- Nassfelder- Fuscher- und Heiligenbluter- Tauern; Pinzgauer- Alpen; Mlchhfr. Juli—Aug.

C. caespitosa Scop. Rasige Glockenblume. Ausd. In Felsenspalten in vorzüglicher Menge auf der Gamsgrube und den Pasterzen bei Heiligenblut. Hoppe. Juli—Aug.

C. Cervicaria L. Natterkopfbältrige Glockenblume. Ausd. Syn. *C. ligulata* Rchb. (ohne von dem Standorte unterrichtet zu sein, wird hier nur für ihr Vorkommen in unserem Gebirge verbürgt.) Juli—Aug.

C. glomerata L. Geknäulte Glockenblume. Ausd. Auf Wiesen, an unkultivirten kräuterreichen Orten, an Waldrändern und auf niedrigen Bergen allenthalben gemein. Artet aus. Mai—Juni.

C. patula L. Absteheude Glockenblume. Zweij. Auf Wiesen und an Waldrändern allenthalben gemein. Mai—Juli.

C. persicifolia L. Pflrsichblättrige Glockenblume. Ausd. Syn. *C. decurrens* Mill. In Wäldern und an Gebirgsabhängen. Auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Viehberg; Roseneggerhügel; Gaisberg; etc. Juli—Aug.

C. pulla L. Dunkelblaue Glockenblume. Ausd. Auf hohen Alpentriften. Auf dem Tennengebirge; Dachstein; Einberg; Steingebirge am Attersee; R. H. Radhausberg; Radstadter- Fuscher- und Heiligenbluter- Tauern. Mlchhfr. Juli—Aug.

C. pusilla Haenk. Niedrige Glockenblume. Ausd. Syn. *C. caespitosa* Vill. nicht Scop. *C. rotundifolia*, b.

L. An felsigen und kiesigen Orten der Alpen, in die Voralpen und mit den Flüssen und Bergbächen in die an die Alpen gränzenden Ebenen herabsteigend. Auf dem Gamskarrkogel und Radhausberg in der Gastein, wie auch auf Pinzgauer-Alpen. Mlchhfr. Eine Abart davon: *C. pubescens* Willd. Schmidt. wächst am Krimmlerfall. Mlchhfr. Juni—Aug.

C. rapunculoides L. Rapunzelartige Glockenblume. Ausd. Syn. *C. trachelioides* Rchb. *C. crenata* Lk. *C. Trachelium* Bull. *C. acranica* Spr. *C. nutans* Lmk. In Wäldern, auf Aeckern und unkultivirten Hügeln, allenthalben gemein. Auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; bei Maria Plain; bei Aigen; Gaisberg; etc. Juli—Aug.

C. Rapunculus L. Rapunzel-Glockenblume. Einj. Auf trockenen Wiesen, unkultivirten Orten, und an Waldrändern, allenthalben. Auf dem Mönchberg; bei Aigen; bei Klessheim; etc. Mai—Aug.

C. rotundifolia L. Rundblättrige Glockenblume. Ausd. Auf Triften, trockenen Wiesen, an alten Mauern und Felsen, an Wegen und in Wäldern, allenthalben gemein. Auf den Stadtmauern von Salzburg; auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; nicht minder zahlreich längs der Strasse, welche von Mondsee nach St. Gilgen führt, am Fusse des Griesberges. Artet aus. R, H. Juni—Herbst.

C. Scheuchzeri Vill. Scheuchzers Glockenblume. Ausd. Syn. *C. linifolia* Lam. Haenk. Jacq. *C. rotundifolia* Jacq. Auf Triften und Wiesen der Voralpen und Alpen. Auf dem Untersberg; Lattenberg; Göll; Watzmann; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee; Steingebirge am Attersee, so wie überhaupt auf den Gebirgen Salzburgs und des Kammergutes zahlreich. Juli—Aug.

C. thyrsoides L. Straussblüthige Glockenblume. Zweij. Auf den Tofern und Ackerkogel in Grossarl; Mlchhfr; und auf der „Platte bei Heiligenblut; Hoppe. Juli—Aug.

C. Trachelium L. Nesselblättrige Glockenblume. Ausd. In Wäldern, Auen und Gebüsche. Auf dem Mönch-

berg; Viehberg; bei Maria Plain; in der Lieferinger-Au; etc. Eine hübsche Abart davon ist *C. urticifolia* Willd. Schmidt. Juli—Aug.

Prismatocarpus Speculum DC. 5. Kl. 1. Ord. Einj. Syn. *Campanula Speculum* L. Allenthalben unter der Saat; z. B. auf den Feldern bei Aigen; bei Hellbrunn; bei Bergheim; Gnigl; Seekirchen; etc. etc. Juni—Aug.

Vaccineen.

Vaccinium Myrtillus L. Gemeine Heidelbeere, Myrrthen-Heidelbeere, Bickbeer, Aigelbeere, Schwarzbeere, Preisselbeere, Zechbeere. 8. Kl. 1. Ord. Str. Syn. *Vitis idaea Myrtillus* Moench. In Wäldern und an den Rändern derselben, in die Alpen hinaufsteigend. In dem Lazarethwäldchen; bei Maria Plain; auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Gaisberg; Untersberg; etc. wie allenthalben in Bergwaldungen. Mai—Juni.

V. Oxycoccus L. Moos-Heidelbeere, Torfbeere, Moos- oder Sumpfbeere, Saubeere, Moosgränzen. Str. Syn. *Oxycoccus palustris* Pers. *Oxycoccus europaeus* Pers. Schollera *Oxycoccus* Roth. An morastigen, torfhaltigen Orten. Auf den Moorzweiden an der Glan bei Glanegg; im Schallmoos bei der Gnigl; bei Ursprung; Schönram: bei Mondsee etc. Juli—Aug.

V. uliginosum L. Morast-Heidelbeere, Rauschheidelbeere, Trunkelbeer, grosse Sumpfheidelbeere, Nebelbeere, Affenbeere, Rauschbeere. Str. In Nadelwäldern und auf Torfboden, in die Alpen hinaufsteigend. Auf den Moorzweiden bei der Leopoldskrone; auf dem Nockstein; Gaisberg; Untersberg; am Parmstein bei Kaltenhausen bei Golling; Werfen; Mondsee. Mai—Juni.

V. Vitis idaea L. Preusselbeere, Kronsbeere, Steinbeere, Gränzen, Krestliug. Str. Syn. *V. punctatum* Lam. *Vitis idaea punctata* Moench. In Wäldern und auf Heiden; auf Sandboden, in die Alpen hinaufsteigend. Auf dem Gaisberg; Untersberg; am Parmstein bei Kaltenhausen;

bei Golling; Schafberg bei Mondsee; etc. überhaupt hie und da auf Bergen sich vorfindend. Mai—Juli.

Ericineen.

I. Gruppe: *Ericaceen*.

Arctostáphylos alpina Spr. Alpen-Bärentraube, Krähenbeere Moosheidelbeere. 10. Kl. 1. Ord. Str. Syn. *Arbutus alpina* L. An felsigen trockenen Orten der Alpen. Auf dem Untersberge; Schafberg bei Mondsee. (auf der Spitze) Tennengebirge; R. H. Loferalpen; Pinzgauer-Gebirge; Mlch hfr. Juni—Juli.

A. officinalis Wimm. & Grab. Gebräuchliche Bärentraube, Steinbeere, spanische Heidelbeere, Rauschgranten. Str. Syn. *A. Uva ursi* Spr. *Arbutus Uva ursi* L. Auf dem Tofern bei Grossarl; auf den Gasteiner-Rauriser- und Fuscher-Alpen; im Zillerthale; Mlch hfr. Juni—Juli.

Andrómeda polifolia L. Poleyblättrige Andromede, falscher Prost, wilder Rossmarin. 10. Kl. 1. Ord. Str. Syn. *Rhododendron polifolium* Scop. *Andr. glaucophylla* Lk. *Andr. oleaefolia* Hort. In torfigen Sümpfen und auf morastigen Heiden. Auf den Moorzweiden am Untersberge und in dem Graben nächst der Moosstrasse; ebenso bei Ursprung; auf dem Haarmoose bei Laufen; auf den Moorgründen nächst dem Brielhofe bei Mondsee; R. H. auf dem Brielaumoose bei Zell am See im Pinzgau; auf der Melhardlau im Lungau; Mlch hfr. Juni—Juli.

Callúna vulgaris Salisb. Gemeines Heidekraut, Sendel. 8. Kl. 1. Ord. Str. Syn. *Erica vulgaris* L. *Calluna* DC. In Wäldern, auf Waldtriften und trockenen Wiesen, auf Sandboden, allenthalben in Menge. Aug.—Herbst.

Erica carnea L. Fleischfarbige Heide, Hoardach, auch gleich obiger Sendel genannt. Str. Syn. *E. herbacea* L. Willd. *E. saxatilis* Salisb. *E. bracteata* Moench. Auf Heiden und in Nadelwäldern der Gebirge und Voral-

pen. Auf dem Kapuzinerberg; Mönchberg; Viehberg; Gaisberg; etc. wie allenthalben nicht selten. April—Mai.

II. Gruppe: *Rhodoraceen*:

Azalea procumbens L. Liegende Azalie, Zwergporst, Felsenstrauch, Gamshadach, Gamsmiach. 5. Kl. 1. Ord. Str. Syn. *Chamaeledon procumbens* Desv. Auf Felsen der höheren Alpen. Auf dem Untersberg; Göll; Watzmann; Tennengebirge; Stauffen; Schafberg bei Mondsee; Steingebirge am Attersee; Loferalpen; Gasteinergebirge: auf den höheren Bergen des Kammergutes, oft an eines Rasen Stelle die Spitzen der Berge bedeckend. Juli—Aug.

Rhododendron ferrugineum L. Rostfarbiger Alpenbalsam, Schneerose, Dandrose. 10. Kl. 1. Ord. Str. Auf dem Untersberg, sowohl zwischen der oberen Meisterbauern-Alpe und dem Geyereck, ziemlich rechts vom Steige, unter Krummholz, als auch in der Nähe der Schwaigmüller-Alpe; auf dem steinernem Meer; R. H. auf dem Radhausberg; Raurisergoldberg; Fuscheralpen; Pinzgaueralpen; Zillerthaler-Alpen. Michxfr. Eine hübsche Abart davon ist *Rh. intermedium* Hoppe, deren Blätter nicht behaart, die Rückseite aber grün ist, welche namentlich auf dem Dachsteine in der Nähe des Gletschers vorkömmt. R. H. Juli—Aug.

Rh. hirsutum L. Rauchhaariger Alpenbalsam, Alpenrose, Alpenrausch, Almrausch, Rosenholz, Nebelrose, Holzrösl, Steinrösl. Str. Allenthalben auf Kalkalpen in Menge, wie auch in den Niederungen sich vorfindend. Zunächst vor dem Linzerthore am Kapuzinerberge in der Nähe des Kalkofens. Auf dem Untersberge; Stauffen; Göll; Watzmann; Tennengebirge, Schafberg und Griesberg bei Mondsee; Steingebirge am Attersee; so wie überhaupt auf den meisten Kalkgebirgen Salzburgs und des Kammergutes zahlreich zu treffen, in unermesslicher Menge aber namentlich auf dem Dachsteingebirge, wo es dem Auge einen prachtvollen Anblick biethet. Juli—Aug.

Rhodothamnus Chamaecistus Rchb. Niedrige Alpenrose. 10. K, 1. Ord. Str. Syn. *Rhododendron Cha-*

maecistus L. Auf Felsen der Kalkalpen, hie und da bis zum Fusse der Berge herabsteigend, so namentlich am Griesberge bei Mondsee, wo sie in der Nähe der Strasse nach St. Gilgen nicht sparsam wächst, überhaupt aber auf allen höheren Kalkgebirgen unseres Pflanzengebietes nicht selten, zunächst namentlich auf dem Nockstein; Untersberg. Juni—Juli.

Pyrolaceen.

Pyrola chlorantha Sw. Grünlichblühendes Wintergrün. 10. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *P. virens* Schweigg. und Koert. *P. media* Hayn. nicht Sw. *P. asarifolia* Rad. nicht Michaux. *P. rotundifolia* Sturm. nicht L. In Waldungen bei Hintersee, nächst der Vizinalstrasse, so wie in Waldungen am Fusse des Steingebirges am Attersee. R. H. Hie und da am Fusse der Abtenauerberge, z. B. des „Einberges“ am inneren Weissenbach; R. H. Juni—Juli.

P. minor L. Kleineres Wintergrün. Ausd. Um Salzburg. Auf dem Gaisberg; Nockstein; Viehberg; auf den Anlagen zu Kaltenhausen und auf dem Parmstein; auf dem Untersberge. Juni—Juli.

P. rotundifolia L. Rundblättriges Wintergrün, gemeines, Waldmannsgold, Birnkrautberl. Ausd. In schattigen Wäldern. Auf dem Viehberg; Gaisberg; auf den Anlagen bei Kaltenhausen und am Parmstein; Bürgberg bei Werfen; um Lofer; Tamsweg; etc. Juni—Juli.

P. secunda L. Einerseitwendiges Wintergrün. Ausd. In Bergwäldern. Auf dem Viehberg; Nockstein; Gaisberg; Untersberg; am Parmstein bei Kaltenhausen; bei Golling; bei Mondsee; so wie überhaupt im salzburgischen Gebirgslande wie im Kammergute nicht selten. Juni—Juli.

P. uniflora L. Einblumiges Wintergrün. In schattigen Bergwäldern. Auf dem Gaisberg; Untersberg; am Parmstein bei Kaltenhausen; auf dem Genner bei Hintersee; auf dem Schafberge bei Mondsee; Steingebirge am Attersee; am Dachsteingebirge; auf Abtenauer- und Loferbergen; bei Werfen; etc. Juni—Juli.

Monotropeen.

Monótropha Hypopitys L. Vielblumiges Ohnblatt, Schmerwurz, Fichtenspargel, Waldwurz. 10 Kl. 1. Ord. Ausd. In schattigen Wäldern zwischen halbfaulen Blättern und lockerer Dammerde die Wurzel treibend. Auf dem Untersberg; Watzmann; Tennengebirge; R. H. im Dumpenhölzchen bei Mondsee; v. Aman. Gasteiner-Alpen; Lofergebirge; Mlch h fr. Artet aus. Juli—Aug.

III. Unter-Classe.

Corolliflorae.

(Blumenkronenblüthige.)

Aquifoliaceen.

Ilex Aquifolium L. Gemeine Stechpalme, Schradl, Schrödl. 4. Kl. 2. Ord. Str. In Wäldern und auf Bergtriften. Am Fusse des Untersberges bei Grossgmein im Hinterwinkel sehr zahlreich: bei Neumarkt; Ebenau; Mondsee; Werfen; Lofer; im Pinzgau; etc. Artet aus. Mai-Juni.

Oleaceen.

I. Gruppe: Oleinen.

Ligustrum vulgare L. Gemeiner Hartriegel, Gimpelbeere. 2. Kl. 1. Ord. Str. Allenthalben an Hecken und Zäunen, auf buschigen Hügeln; in Wäldern und Auen in Menge, Juni—Juli.

II. Gruppe: *Lilaceen*.

Fraxinus excelsior L. Hohe Esche, Aschbaum, Eschern, Wundholz, Gaisbaum, Laugespe, Vogelzungenbaum. 2. Kl. 1. Ord. Str. In Wäldern bis zu einer Höhe von 3500 in die Alpen hinaufsteigend, allenthalben, namentlich zahlreich im Gebirgslande, gemein. April—Mai.

Asclepiadeen.

Cynanchum laxum Bartl. Schlaffer Hundswürger. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Auf dem Kapuzinerberge. Dr. Sauter.

C. Vincetoxicum R. Br. Gemeiner Hundswürger, Schwalbenwurz, St. Lorenzkraut, Giftwurz. Ausd. Syn. *Asclepias Vincetoxicum* L. *Vincetoxicum vulgare* Schult. An gebirgigen felsigen Orten und auf Voralpen, allenthalben gemein. Auf dem Kapuzinerberg, Mönchberg, Viehberg, Gaisberg, Untersberg; Juli—Aug.

Apocyneen.

Vinca minor L. Kleineres Sinngrün, Sidergrün, Tottenkraut. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Pervinca minor* Scop. In Hainen und Wäldern allenthalben gemein. Auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Viehberg; bei Aigen; Hellbrunn; Gaisberg: etc. April—Mai.

Gentianeen.

I. Gruppe: *Menyanthes*:

Menyanthes trifoliata L. Dreiblättrige Zottenblume, Bitterklee, Biberklee, Fieberklee, Magenklee, Scharbocksklee, Bocksklee, Bocksbohne. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. An sumpfigen Orten, auf torfigen Wiesen und in Gräben. Bei Freysaal ausserhalb der Vorstadt Nonnthal; bei Maria Plain; bei Gnigl im Schallmoos; auf den Moorwiesen bei Glanegg; bei Seekirchen; bei Mondsee etc. April—Juni.

II. Gruppe: echte *Gentianeen*.

Swertia perennis L. Ausdauernde Swertia. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Gentiana palustris* All. *Gent. paniculata* Lam. Am Prebersee auf dem Preber bei Tamsweg; auf den Bundschuhalpen; R. H. so wie auch auf der Stiegelbauern-Alpe am Gangthal bei Schellgaden; sämmtlich im Lungau; Mlch hfr. Juli—Aug.

Lomatogonium carinthiacum Alex Braun. Kärnthner Fransenkante. 5. Kl. 2. Ord. Einj. Syn. *Swertia carinthiaca* Wulf. *Gentiana carinthiaca* Froel. An sonnigen steinigen Orten der Alpen. Auf dem Nassfelde bei Gastein; auf dem Radstadtertauern auf dem Gottesacker; Raurisergoldberg; Fuschertauern; Mlch hfr. auf der Pasterze und Fleissnitz bei Heiligenblut und von dort über Sagritz und Döllach in Kärnthen. Juli—Aug.

Gentiana acaulis L. Stengelloser Enzian, im Gebirgslande unter dem Namen „Bündniss“ bekannt. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *G. angustifolia* Vill. *G. grandiflora* Lmk. *Pneumonanthe acaulis* Schmidt. *Cimnialis acaulis* Borkh. *Cim. grandiflora* Meyerhoff. Auf Voralpen- und Alpen-Triften, in die Ebenen herabsteigend. Auf den Moorzweiden bei Glanegg in Menge; auf dem Nockstein; R. H. Untersberg; Schafberg bei Mondsee, so wie namentlich auf höheren Salzburgeralpen so wie jenen des Kammergutes nicht selten. Mai—Juli.

G. aestiva Roem. & Schult, Flügelkantiger Enzian. Ausd. Syn. *G. angulosa* M. Bieb. *Hippion aestivum* Schmidt. Auf Wiesen auf dem Gaisberg; bei Golting; Werfen; Mondsee. Mai—Juni.

G. asclepiadea L. Schwalbenwurzartiger Enzian, Kreuzwurz. Ausd. Syn. *Pneumonanthe asclepiadea* Schmidt. *Dasystephana asclepiadea* Borkh. An grasreichen Orten der Alpentäler, in die Voralpen hinaufsteigend, allenthalben vorkommend. Auf dem Gaisberg: am Fusse des Untersberges; auf nassen Wiesen bei Mondsee so wie ebendasselbst auf dem Gaisberge und Schafberge; R. H. bei

Ischl und im gauzen Kammergute nicht selten; auf dem Rossfelde bei Hallein etc. Aug.—Sept.

G. bavarica L. Baierischer Enzian. Ausd. Syn. *G. prostrata* Wahlb. *G. serpillifolia* Lmk. *Hippion bavaricum* Schmidt. *Ericoila bavarica* Borkh. An feuchten Orten der Alpen. Auf dem Untersberge bei dem Mückenbrunnen in Menge; Göll; Watzmann; auf den Abtenauer-Bergen, z. B. Tennengebirge; Kantenbrunn; Einberg; etc. auf den Hallstadter-Bergen, namentlich sehr zahlreich auf dem Dachsteingebirge; R. H. Eine Abart davon ist nach Koch. *G. rotundifolia* Hoppe. Juli—Aug.

G. brachyphylla Vill. Kurzblättriger Enzian. Ausd. Syn. *G. terglowiensis* Haecq. Auf den höchsten Granitalpen. Auf dem Scharreck im Nassfelde in der Gastein; Nassfeldertauern; Mlchhfr. Raurisergoldberg; R. H. Venediger im Pinzgau, am ewigen Schnee; auf dem Geisstein bei Kitzbühl; Traunst. so wie an denen obigen Standorten angränzenden Tyroler- und Kärnthner-Alpen. Juli—August.

G. ciliata L. Gefranzter Enzian. Einj. Syn. *Hippion ciliatum* Schmidt. Auf Bergen, an steinigen etwas feuchten Orten. Am Kapuzinerberg; Gaisberg (in seiner ganzen Länge) Untersberg; wie überhaupt auf all' unseren Bergen hie und da vorkommend, ja selbst in der Ebene, z. B. nächst Seekirchen; Neumarkt; Mondsee etc. sich findend. Aug.—September.

G. cruciata L. Kreuzförmiger Enzian, Sibillenwurzel. Ausd. Syn. *Hippion cruciatum* Schmidt. *Ericoila cruciata* Borkh. Auf trockenen Wiesen, an sonnigen unkultivirten Orten. Auf dem Rainberge; am Fusse des Kapuzinerberges; Gaisberg; Untersberg; namentlich recht zahlreich am Fusse des Schafberges bei Hüttenstein, in der Nähe der alten Glashütte; R. H. etc. Wurde in neuester Zeit gegen die Hundswuth empfohlen. Juli—Sept.

G. excisa Prsl. Ausgeschnittener Enzian. Ausd. Syn. *G. acaulis* Vill. Auf Wiesen der höheren (Granit-?) Alpen, nicht in die Thäler herabsteigend. Auf dem

Staufen (?) auf dem Raurisergoldberg; auf Pinzgaueralpen; Mlchhfr. Eine Abart davon, welche gleichfalls auf unseren Alpen hie und da sich vorfindet, ist *G. alpina* Vill. Juli—August.

G. Froelichii Hladn. Frölichs-Enzian. Ausd. Syn. *G. Hladnikiana* Host. *G. angustifolia* Rchb. *G. carnica* Welw. Soll von Hr. Dr. Schwarz auf dem Hundstod bei Saalfelden aufgefunden worden seyn. (?) Aug.—Sept.

G. germanica Willd. Deutscher Enzian. Einj. Syn. *G. amarella* Poll. *Hippion amarella* Schmidt. Auf Wiesen und an waldigen Orten allenthalben; z. B. bei Glanegg am Untersberge in Menge. Aug.—Sept.

G. glacialis Thoms Langstieliger Enzian. Einj. Syn. *G. tenella* Rottb. *G. tetragona* Roth. *G. Koenigii* Gmn. *Hippion longepedunculatum* Schm. Auf den höchsten Alpen, meistens in der Nähe der Gletscher. Auf dem Brennkogel bei Rauris; auf dem Fuschertauern; R. H. Radstadtertauern; Speiereck bei Mauterndorf im Lungau; R. H. Venediger; Geisstein bei Kitzbühl; auf den Pasterzen bei Heiligenblut; Hoppe.

G. imbricata Froel. Ziegelblättriger Enzian. Ausd. Soll auf den Abtenauergebirgen, als Tenneugebirge und Kantenbrun bei Annaberg vorkommen, dürfte aber dennoch wahrscheinlich nur *G. bavarica* L. seyn Juli—August.

G. nana Wulf, Kleinster Enzian. Einj. Syn. *Hippion nanum* Schm. *Eurithalia nana* Borkh. Auf dem Raurisergoldberg; Brennkogel; Nassfelder- und Heiligenblutertauern. Mlchhfr. auf der Gamsgrube am Grossglockner bei Heiligenblut; Hoppe. Juli—Aug.

G. nivalis L. Schnee-Enzian. Einj. Syn. *Hippion nivale* Schmidt. *Ericoila nivalis* Borkh. Auf Alpen. Auf dem Untersberg; namentlich bei der oberen Meisterbauer-Alpe; Lattenberg; Stauffen; Göll; Watzmann; Tenneugebirge; besonders vielblüthig und zahlreich auf dem Schafberge bei Mondsee auf dem Plateaux, welches zur Spitze führt. R. H. Allenthalben auf unseren höheren Kalkalpen nicht selten. Juli—Aug.

G. obtusifolia Willd. Stumpfblättriger Enzian,

Syn. *G. pyramidalis* N. v. E. *G. montana* N. v. E. *G. chloraefolia* N. v. E. *G. spathulata* Barthl. *Hippion obtusifolium* Schmidt. Auf dem oberen Plaisling auf dem Radstadtertauern; Prof. Gries wie auch auf den Gasteiner-Rauriser- und Fuscher-Alpen; Mlchhfr. bei Heiligenblut am Tauern; R. H. Juli—Aug.

G. pannonica Scop. Pannonischer Enzian, Hochwurz; Enzian. Ausd. Syn. *G. purpurea* Schrank. *Pneumonanthe pannonica* Schmidt. An grasreichen Orten der Alpen allenthalben auf den Gebirgen unseres Pflanzengebietes. Auf dem Untersberg; Lattenberg; Stauffen; Göll; Watzmann; Tennengebirge; Genner; Schafberg bei Mondsee; etc. etc. Ist bei uns officinell. Aug.—Sept.

G. Pneumonanthe L. Gemeiner Enzian. Ausd. Syn. *G. linearifolia* Lmk. *Ciminalis pneumonanthe* Borkh. *Pneumonanthe vulgaris* Schmidt. Auf feuchten toorfigen Wiesen. Auf den Moorwiesen am Untersberge; bei Ursprung; Seekirchen; Mondsee; Schönram, etc. Juli—Aug.

G. prostrata Haenke. Liegender Enzian. Einj. Syn. *Hippion prostratum* Schmidt. *Ericoila prostrata* Borkh. Auf den höchsten Alpen, bis zu den Gletschern. Auf dem Fuscher und Heiligenbluter-Tauern, in der Zwing, Mlchhfr. auf den Pasterzen bei Heiligenblut, Hoppe auf den Alpen Karrthal und Frosnitz; (soll auch auf dem Hundsstein vorkommen;?) Juli—Aug.

G. punctata L. Punctirter Enzian. Ausd. Syn. *Pneumonanthe punctata* Schmidt. *Dasystephana punctata* Borkh. Auf dem Untersberg bei den vier Kasern und nächst dem Wege, welcher von den zehn Kasern nach dem Berchtesgadner „hohen Thron“ führt; auf dem Tennengebirge, R. H. im Bundschuh im Lungau, auf Pinzgauer- und Zillerthaler-Alpen, Mlchhfr. Eine hübsche (unpunktirte) Abart davon, *G. campanulata* Jacq. findet man jedoch als vereinzelte Seltenheit im Bundschuh im Lungau, Mlchhfr. und auf der Reitalpe (Reitersteinberg) bei Reichenhall, R. H. Juli—August.

G. utriculosa L. Bauchiger Enzian. Einj. Syn

Hippion utriculosum Schmidt. *Ericoila utriculosa* Borkh. Auf feuchten Triften der Alpen und Voralpen, in die Ebenen herabsteigend. Auf den Moorwiesen bei Glanegg wie auch auf dem Untersberg selbst. Juni—Aug.

G. verna L. Frühlings-Enzian. Schusterblume (Schuastablärml) Schusternelke (Schuastanagerl) Ausd. Syn. *G. serrata* a. Lmk. *G. bavarica* Jacq. *Hippion vernum* Schmidt. *Ericoila verna* Borkh. Allenthalben auf feuchten Wiesen und in die Alpen bis zum ewigen Schnee hinaufsteigend. Zunächst in prachtvollen Rasen blühend zu treffen auf dem Gaisberg, vereinzelt blühend aller Orten. April—Juni.

Erythraea Centaurium Pers. Gemeines Tausendguldenkraut, Tausendguldenkraut, Fieberkraut, rother Aurin, Erdgalle. 5. Kl. 1. Ord. Zweij. Syn. *Gentiana Centaurium* L. *Chironia Centaurium* Schmidt. *Centauria vulgaris* Schuh. *Hypocentaurea Centaurium* Schult. Auf Triften und an lichten etwas feuchten Orten, auf freyen Waldplätzen. Auf den Moorwiesen am Untersberg, im Schallmoos bei der Gniggl, bei Ursprung, bei Hüttenstein nächst St. Gilgen, sehr zahlreich auf der Hofalpe bei Mondsee, bei Ischl etc. hie und da durch unser ganzes Gebiet. Juli—Sept.

E. pulchella Fries. Niedliches Tausendguldenkraut. Zweij. Syn. *E. inaperta* Schlecht. *E. ramosissima* Pers. *Chironia Gerardi* Schmidt. Theils mit der vorgehenden die Standorte theilend, theils, und zwar grösstentheils, auf Getreideäckern unter der Saat. Sowohl mit einem ein- oder armblüthigen als auch sehr ästigen Stengel vorkommend, unter deren erstere auch *Gentiana pulchella* Swartz gehört. Juli—September.

Polemoniaceen.

Polemonium coeruleum L. Blaues Sperrkraut, griechischer Baldrian, Himmelsleiter, Jakobsleiter. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. Bei Moosham im Lungau am Schlosshügel in sehr grosser Menge, aber mit weisser Blüthe. (Wahr-

scheinlich nur Flüchtlinge vom vormaligen Pflegergarten daselbst; M l c h f r.) Juni—Juli,

Convolvulaceen.

I. Gruppe: echte Convolvulaceen.

Convolvulus arvensis L. Ackerwinde. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. An kultivirten Orten, auf Rainen und im Flusskiese, allenthalben gemein. Juni—Juli.

C. sepium L. Zaunwinde, Bettlersseil, Purgirwinde. Ausd. Syn. *Calystegia sepium* R. Brown. An Zäunen und im Gebüsche allenthalben gemein. Juli—Herbst.

II. Gruppe: Cuscutineen.

Cúscuta Epilinum Weihe. Leinseide. 5. Kl. 2. Ord. Einj. Syn. *C. densiflora* Willem. *C. major* Koch. u. Ziz. *C. vulgaris* Prsl. Unter den Lein, den sie oft gänzlich erstickt. Juli—Aug.

C. Epithymum L. Thymseide, Thymianflachsseide, Quendelwolle. Einj. Syn. *C. europaea* c. *Epithymum* L. *C. minor*. DC. *C. filiformis*. b. Lmk. Auf Heiden und an waldigen Orten, auf Heide, Günster und Quendel schmarotzend. Juli—Aug.

C. europaea L. Gemeine Flachsseide, Nesselseide, Vogelseide, Teufelszwirn, Filzkraut. Einj. Syn. *C. major* DC. *C. vulgaris* Pers. *C. tubulosa* Presl. *C. tetrandra* Moench. *C. Epithymum* Thuill. Auf *Urtica dioica*, Hopfen, Hanf und Weiden schmarotzend. Juli—Aug.

Boragineen.

I. Gruppe: Heliotropeen fehlt.

II. Gruppe: Cynoglossean.

Asperugo procumbens L. Gestrecktes Scharfkraut. 5. Kl. 1. Ord. Einj. An unkultivirten Orten, Wegen und Schutthaufen. Sehr zahlreich vorkommend bei Tamsweg im Lungau. Mai—Juni.

Echinospermum deflexum Lehm. Herabgebogener Igelsame. 5. Kl. 1. Ord. Zweij. Syn. *Lithospermum deflexum* Lehm. *Rochelia deflexa* Röm. & Schult. *Myosotis deflexa* Wahlb. Im Lungau. Mlchhfr. Juli-Aug.

E. Lappula Lehm Kettenartiger Igelsame. Zweij. Syn. *Myosotis Lappula* L. *Rochelia Lappula* R. & Schult. *Cynoglossum Lappula* Scop. *Lappula Myosotis* Moench. Auf trockenen unkultivirten Hügeln. In der Gastein; um Weisegg im Lungau; Mlchhfr. bei Döelach nächst Heiligenblut; R. H. An letzterem Standorte findet man auch eine Abart davon: *E. squarrosum* Rchb. *Myosotis squarrosa* M. Bieb. Juli—Aug.

Cynoglossum officinale L. Gebräuchliche Hundszunge. 5. Kl. 1. Ord. Zweij. Auf unkultivirten steinigten Hügeln, an Wegen und Zäunen; z. B. in den Auen an der Salzach. Mai—Juni.

III. Gruppe: *Anchuseen*.

Anchúsa officinalis L. Gebräuchliche Ochsenzunge. Zweij. und manchmal ausd. Syn. *A. angustifolia* DC. *A. arvensis* Tausch. An unkultivirten steinigten Orten, an Wegen und Mauern, bei Salzburg selten, jedoch sehr zahlreich im Zillerthale. Mai—Herbst.

Lycópsis arvensis L. Acker-Krummhals, Wolfsgesicht, wilde blassblaue Ochsenzunge. 5. Kl. 1. Ord. Einj. Syn. *Anchusa arvensis* M. Bieberst. Bei Unternberg im Lungau an Zäunen; Michl. auf Brachfeldern im Zillerthal. Mlchhfr. Juli—Herbst.

Symphytum officinale L. Gebräuchliche Leinwurz, Schwarzwurz. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf nassen Wiesen, an Flussufern und Gräben, allenthalben in Menge. Zunächst in den Stadtgräben um Salzburg, auf den Feldern bei Leopoldskron, bei Hellbrunn etc. Juni—Aug.

S. tuberosum L. Knollige Beinwurz. Ausd. An schattigen Orten und in Bergwäldern. In den Auen um Salzburg sehr zahlreich, auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Viehberg, bei Aigen, bei Maria Plain, Gaisberg etc. Mai—Juni.

IV. Gruppe: *Lithospermeen*.

Cerínthe minor L. Kleinere Wachsblume. 5. Kl. 1. Ord. Zweij. Syn. *C. glabra* Scop. *C. acuta* Moench. Auf Feldern, an Ackerrändern und Wegen. Auf den Feldern an der Strasse nach Grödig, ebenso an der Strasse nach Hallein, auf dem Gaisberg, um Klessheim etc. Juni—Juli.

Echium vulgare L. gemeiner Natterkopf, Otternkopf, Schlangenhaupt, wilde blaue Ochsenzunge, stolzer Heinrich, falscher Weid. Frauenkrieg. 5. Kl. 1. Ord. Zweij. An felsigen Orten und Mauern. Am Fusse des Rainberges, bei Grödig, Hallein, wie überhaupt in unserem Gebiete nicht selten. Juni—Sept.

Pulmonaria mollis Wolff. Koch. Weichhaariges Lungenkraut. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *P. media* Host. Auf der Kallbrunalpe bei Lofer. April—Mai.

P. officinalis L. Gebräuchliches Lungenkraut, geflecktes Lungenkraut, Hirschkohle, Backkraut, blaue Schlüsselblume, Fleckenkraut, scharfe Ochsenzunge, Hirschmangold. „Fleisch und Blut“ Ausd. Syn. *P. maculata* Dietr. Allenthalben in schattigen Laubwäldern; z. B. auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, vor dem Neuthore, bei Itzling, Maria Plain etc. etc. April—Mai.

Lithospermum arvense L. Acker-Steinsame, Feldhirse, Blutkraut, falsche Meerhirse, rothes Perlkraut, schwarze Steinhirse, Schminkwurz, Bauernschminke. 5. Kl. 2. Ord. Einj. Auf Aeckern und Feldern bei Klessheim, um Werfen, Mondsee, Tamsweg etc. Mai—Juni.

L. officinale L. Gebräuchlicher Steinsame, gewöhnliches Perlkraut, gewöhnliche Steinhirse, Meerhirse, Meergries, Perlhirse, Sonnenhirse, Vogelhirse, Waldhirse, Marienthänen, wilder Thee. Ausd. An gebirgigen rauen Orten unter Gebüsch allenthalben wie auch in den Auen um Salzburg. Mai—Juli.

Myosótis intermedia Link. Mittleres Mauseohr

(Vergissmeinnicht) Brachvergissmeinnicht, Acker-Mause-
öhrchen, Krötenäugel, Susannenkraut. 5. Kl. 1. Ord. Zweij.
Syn. *Echioides annua* Moench. *Myosotis annua* Lapeyr.
Allenthalben auf Aeckern. Juni—Aug.

M. palustris With. Sumpf-Mauseohr, Sumpf-Vergissmeinnicht, Jälänger-jelieber, blauer Augentrost, blaue Leuchte. Ausd. Syn. *Echioides palustris* Moench. Auf Wiesen und feuchten Heiden, an Gräben, Ufern und Sümpfen, allenthalben gemein. Artet aus. Mai—Aug.

M. suaveolens Kit. wohlriechendes Mauseohr, wohlriechendes Vergissmeinnicht, Bergvergissmeinnicht. Alpen-Vergissmeinnicht. Ausd. Syn. *M. alpestris* Schm. Hook. *M. odorata* Poir. *M. rupicola* Sm. *M. sylvatica* Hoffm. nach Koch. Auf Hochalpen. Auf dem Untersberge, namentlich prachtvoll bei der oberen Meisterbauern-(Firmian-) Alpe. Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee etc. wie überhaupt auf unseren höheren Kalkalpen nicht selten. Artet aus. Juli—Aug.

M. sylvatica Ehrh. Wald-Mauseohr (Vergissmeinnicht.) Zweij. Allenthalben in Gebirgswäldern. Mai-Juli.

Eritrichium Hacquetii Koch. Hacquet's Eritrichium. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Myosotis terglonensis* Hacq. *Myosotis nana* Wulf. *Myosotis pauciflora* Vill. Auf den höchsten Granitalpen der Salzburger- und angränzenden Tyroler-Gebirge. Auf dem hohen Gailing in Lungau; Sauter. Juli—Aug.

E. nanum Schrad. Zwerg-Eritrichium. Ausd. Syn. *Myosotis nana* Vill. Auf den höchsten Granitalpen. Auf dem Preber und Supitscheck im Lungau; Sauter. auf dem Felberer-Tauern. Mlchhfr. Juli—Aug.

Solaneen.

Solanum Dulcamara L. Bittersüßer Nachtschatten, Bittersüss, Hirschkraut, Mäuseholz, Stockwurz, Wasserranken, Alfranken, Eyserschaalenbeere, Hundsbeere. 5. Kl. 1. Ord. Str. Syn. *Dulcamara flexuosa* Moench. Im Gebüsch und an feuchten waldigen Orten so wie an

Ufern allenthalben gemein. Zunächst sehr zahlreich in den Auen an der Salzach. Juni—Aug.

S. miniatum Bernh. Mennigrother Nachtschatten. Einj. Auf Schutthaufen, an Strassen und Zäunen. Zunächst in den Waldungen bei Leopoldskrone. (?) Juli—Herbst.

S. nigrum L. Schwarzer Nachtschatten. Einj. An Strassen und Zäunen. Zunächst bei den Stationen auf dem Kapuzinerberg am Wege; vor dem Neuthor; bei Maxglan etc. Juli—Herbst.

Physalis Alkekengi L. Gemeine Schlutte, Judenkirsche, Teufelsjuppe, Balsamkirsche. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. In der Josefau; in der Abtenau im Hintersteingraben; bei Werfen am Jägerbichl und am Schlossberg, bei Gundacker. Juni—Juli.

Atropa Belladonna L. Tollkirsche, Wolfskirsche, Saukirsche, Wuthkirsche, Teufelskirsche, Wolfsauge, Hirschweichel, Wolfswurz, Appoloniawurz, Tollkraut. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Bellad. trichotoma* Scop. *B. baccifera* Lmk. In Vorwäldern, in Holzschlägen. Auf dem Gaisberge nächst Aigen; auf dem Untersberg am Wege nach der unteren Meisterbauern- (Firmian-) Alpe, so wie in der Rositte, bei Hallein, Pass-Lueg, Werfen, am Schafberge bei Mondsee, so wie überhaupt durch das ganze Gebirgsland stellenweise und mitunter sehr zahlreich vorkommend. Juni—Juli.

Hyosciamus niger L. Schwarzes Bilsenkraut. 5. Kl. 1. Ord. Zweij. & Einj. Auf Schutthaufen, an Wegen, Hecken, auf Aeckern, an Bauernhäusern und an kultivirten Orten, allenthalben gemein. Juni—Juli.

Datura Stramonium L. Gemeiner Stechapfel, Dornapfel, Rauchapfel, Krötenmelde. 5. Kl. 1. Ord. Einj. Syn. *Stramonium foetidum* Scop. *Stramon. vulgatum* Gaert. *Stramon. spinosum* Lmk. An Wegen, Schutthaufen, und im Gartenlande. Am Wege nach Hallein nächst der Fahrstrasse, in Froschheim, auf dem Viehberg etc. Juli—Aug.

Verbasceen.

Verbascum Blattaria L. Mottenwollkraut. 5. Kl. 1. Ord. Zweij. An kiesigen und feuchten Orten und Wegen. Bei St. Zeno nächst Reichenhall, bei Berchtesgaden, Werfen, sehr zahlreich bei Mondsee, (nächst dem Brielhof) so wie bei Nussdorf am Attersee; R. H. Juni—Juli.

V. Lychnitis L. Lichtnelkenartiges Wollkraut. Zweij. Am Trattberge auf der Abtenauer-Seite auf sonnigen Bergwiesen; R. H. bei Moosham im Lungau; Mlch hfr. Juli—August.

V. nigrum L. Schweifiges Wollkraut, unächter Himmelbrand, Himmelskerze. Zweij. An steinigen und waldigen Orten, an Strassen und Gräben, allenthalben gemein. Artet aus. Juli—Aug.

V. phlomoides L. Windblumeähnliches Wollkraut. Zweij. Auf unkultivirten steinigen Hügeln, auf Sandfeldern und an alten Mauern und Felsen. Bei Golling und Werfen in Menge. Mlch hfr. Artet aus. Juli—Aug.

V. Schraderi Meyr. Schraders-Wollkraut. Zweij. Auf unkultivirten und steinigen Hügeln, auf Sandfeldern und Felsen an sonnigen Orten. Bei Werfen am Ende des Pass Lueges. Juli—Aug.

V. spurium Koch. Bastard-Wollkraut. Zweij. Bei Moosham in Lungau, und wahrscheinlich mit *V. Lychnitis* L. von dem es sich durch die hinablaufenden Blätter, den dickeren Filz, die kurzgestielten Blüthen und grösseren Kelch unterscheidet, an mehreren Standorten. Juli—Aug.

V. Thapsus L. Grossblumiges Wollkraut, Himmelbrand, ächter Himmelbrand, Himmelskerze, Königskerze. Zweij. Allenthalben auf unkultivirten steinigen Hügeln und Felsen. Zunächst auf der Stadtmauer, auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, in den Auen an der Salzach etc. Artet aus. Juli—Aug.

Scrophularia aquatica L. Wasser-Braunwurz,

14. Kl. 1. Ord. Ausd. An Bächen, Fischteichen und Gräben allenthalben gemein. Zunächst sehr zahlreich in den Auen an der Salzach. Juni—Aug.

S. Neesii Wirtgen. Nees-Braunwurz. Ausd. In einem Graben nächst dem Waldmeister-Hause bei Mondsee. Woods. Juli—August.

S. nodosa L. Gemeine Braunwurz. Ausd. In feuchten Wäldern, an Gräben, Ufern und in Weidengebüsche. Sehr zahlreich in den Auen an der Salzach. Juni—August.

Antirrhineen.

Digitalis grandiflora Lam. Grossblüthiger Fingerhut. 14. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *D. ambigua* Murr. *D. ochroleuca* Jacq. *D. lutea* Poll. An felsigen und steinigen Orten der Voralpen und Alpen. Auf dem Kapuzinerberge, vorzüglich an der äusseren Seite gegen die Gnigel zu, an dem Steige oberhalb des Kalkofens; ebenso auf dem Viehberg, Gaisberg, Untersberg, Schafberg bei Mondsee, so wie durch unser ganzes Gebiet hie und da vorkommend. Juni—Juli.

Linaria alpina Mill. Alpen-Leinkraut, goldenes Verschreikraut, unser Frauen Haar, blaue Johannesblüh'. 14. Kl. 2. Ord. Einj. Syn. *Antirrhinum alpinum* L. An steinigen und kiesigen Orten der Alpen, und mit den Bächen in die Ebenen herabsteigend. Zunächst in der Lieferinger-Au bei Salzburg, so wie sie auch schon in der Josefs-Au aufgefunden wurde. Auf dem Stauffen; R. H. in Werfen unter dem Jägerbichl an der Salzach neben der Bürger-Au. v. Braune. auf den Abtenauer-Gebirgen, namentlich zahlreich auf dem Tennengebirge. Kantenbrun bei Annaberg, Einberg, Wieselhorn. Auf dem Dachstein und Hallstädter-Salzberg; auf dem Steingebirge am Attersee. R. H. auf Gasteiner- Lungauer- und Pinzgauer-Alpen. Juli—August.

L. minor Desf. Kleines Leinkraut, Einj. Syn. *L. viscida* Moench. *Antirrhinum minus* L. Auf Aeckern und

an unkultivirten Orten, bei Sinnhub am Fusse des Rainberges, auf Gräbern im Kirchhofe zu St. Peter, bei Hellbrun, Werfen, Mondsee; Ischl. Juli—Herbst.

L. vulgaris Mill. Gemeines Leinkraut. Ausd. Syn. *Antirrhinum Linaria* L. Auf Feldern, an Rainen und Wegen. allenthalben gemein. Auf dem Mönchberg, Rainberg, in den Auen um Salzburg, in der Hammerau, Gaisberg, bei Ischl, Ebensee etc. Juli—Sept.

Veronica agrestis L. Acker-Ehrenpreis, 2. Kl. 1. Ord. Einj. Syn. *V. versicolor* Fr. Auf Aeckern und an kultivirten Orten, allenthalben gemein. April—Herbst.

V. alpina L. Alpen-Ehrenpreis. Ausd. Syn. *V. integrifolia* Schrank; *V. Gebhardiana* Vest. Auf Alpen. Auf dem Untersberg, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Gerner, Schafberg bei Mondsee, so wie überhaupt auf unseren Gebirgen auch mit Einschluss der Gasteiner- Füscher- Pinzgauer- Lofer- und Kammerguts-Alpen, hie und da vorkommend. Juli—Aug.

V. Anagallis L. Wasser-Ehrenpreis. Ausd. Allenthalben in stehenden Wässern und Bächen gemein. z. B. in Bächen bei Maria Plain, bei Leopoldskrone, bei Hellbrun, bei Seekirchen, Mondsee etc. Mai—Aug.

V. aphylla L. Blattloser Ehrenpreis. Ausd. Syn. *V. depauperata* W. & K. Auf unseren höheren Alpen allenthalben, zunächst auf dem Untersberge; Rossfeld bei Hallein, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schatberg bei Mondsee etc. Juli—Aug.

V. arvensis L. Feld-Ehrenpreis. Einj. An kultivirten Orten wie auch auf unfruchtbaren Feldern, allenthalben gemein. März—Aug.

V. Beccabunga L. Quellen-Ehrenpreis, Bachbunge. Ausd. In stehenden Wassern, an Quellen und Bächen allenthalben in Menge. z. B. in den Bächen ausserhalb der Vorstadt Nonnthal gegen Freysaal und Hellbrun; hinter der Schiessstätte vor dem Mirabellthor; gegen Maria Plain etc. Mai—Aug.

V. bellidioides L. Massliebenblättriger Ehrenpreis. Ausd. An grasreichen Orten der Alpen und Voralpen. Auf dem Radhausberge in der Gastein, Radstadtertauern, Brunnengebirge im Brixenthale, auf Lungauer- und Zillerthaler-Alpen. M l c h h f r. Juli—Aug.

V. Buxbaumii Tenore. Buxbaums-Ehrenpreis. Einj. Syn. *V. hospita*. D. fl. *V. persica* Poir. *V. Tournefortii* Gmel. *V. cymbalariaefolia* Schmidt. *V. filiformis* DC. An kultivirten Orten und auf Aeckern hie und da, namentlich nicht selten auf dem Gaisberge; R. H. ebenso bei Mondsee; R. H. April—Juni.

V. Chamaedrys L. Wald-Ehrenpreis. Ausd. Auf trockenen Wiesen, an Waldrändern, Zäunen und Wegen, in die Alpen hinaufsteigend. Zunächst auf dem Mönchberg, Rainberg, Gaisberg etc. sehr zahlreich verbreitet im Kammergute. Mai—Juli.

V. fruticulosa L. Strauchiger Ehrenpreis. Ausd. nach v. Braune's Salz. Flora 1. Th. Seite 12 auf den Zemer-Alpen im Zillerthale. (?)

V. hедераefolia L. Epheublättriger Ehrenpreis. Einj. Auf Aeckern und ungebauten Orten wie auch im Gartenlande, allenthalben; namentlich um Salzburg nicht selten, so auch bei Werfen, Mondsee, bei Ischl etc. April—Mai.

V. latifolia L. Breitblättriger Ehrenpreis. Ausd. Syn. *V. Teucrium* L. *V. Pseudo Chamaedrys* Jacq. An grasreichen, trockenen Orten. Auf dem Mönchberg, Rainberg, Gaisberg. Juni—Juli.

V. montana L. Berg-Ehrenpreis. Ausd. In schattigen Laubwaldungen. Auf dem Kapuzinerberg, Viehberg, Gaisberg, Untersberg. (?) Mai—Juni.

V. officinalis L. Aechter Ehrenpreis. Ausd. Allenthalben auf Bergen und Holzschlägen, und in die Hochalpen hinaufsteigend. Auf dem Mönchberg, Gaisberg, Untersberg. etc. Juni—Jul.

V. prostrata L. Gestreckter Ehrenpreis. Ausd. Im Zillerthale. M l c h h f r. Mai—Juni.

V. saxatilis Jacq. Felsen-Ehrenpreis. Ausd. An felsigen Orten der Alpen. Auf dem Untersberg, Strauffen, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Genner, Schafberg bei Mondsee, Steingebirge am Attersee, Zimitz etc. so wie überhaupt auf unseren Gebirgen nicht selten. Juli—Aug.

V. serpyllifolia L. Gundelblättriger Ehrenpreis. Ausd. Auf feuchten Triften. Am Fusse des Rainberges, bei Maria Plain, auf dem Gaisberge, Untersberge, bei Mondsee; R. H. nach früheren Berichten auch um Werfen, im Lungau, Pinzgau und Zillerthale. April—September.

V. urticifolia L. Fil. Nesselblättriger Ehrenpreis. Ausd. An schattigen Orten der Voralpen und der Ebenen. Zahlreich durch das ganze Gebirgsland, zunächst auf dem Mönchberg, Rainberg, Kapuzinerberg, Viehberg, Gaisberg, etc. Mai—Juli.

V. verna L. Frühlings-Ehrenpreis. Einj. Syn. *V. polygonoides* Lam. *V. succulenta* All. Im Zillerthale; Mlch hfr. April—Mai.

Paederóta Bonarota L. Blaue Päderote. 2. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *P. coerulea* L. Fil. *P. chamaedryfolia* Suffr. *Wulfenia Bonarota* Sm. *W. chamaedryfolia* Host. Auf dem Birnhorn bei Leogang im Bezirksgerichte Saalfelden; Mlch hfr. auf dem Geisstein bei Kitzbühl; Traunsteiner. Juli—Aug.

Limosélla aquatica L. Wasser-Sumpfkraut. 14. Kl. 2. Ord. Einj. An Sümpfen, Teichrändern und an feuchten, im Winter überschwemmten Orten. Um Mittersill im Pinzgau; Mlch hfr. Juli—Aug.

Orobanchen.

Orobánche coerulea Vill. Blaue Sommerwurz. 14. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *O. purpurea* Jacq. *O. laevis* L. Auf der Wurzel von *Achillea Millefolium* schmarotzend. Auf Abtenauer-Gebirgen, Hargasser. Auf dem Schafberge bei Mondsee; von Aman, auf dem Dachsteingebirge. Juli—August.

O. Cardui Sauter. Distel-Sommerwurz. Ausd. Auf unseren Alpen. Juli.

O. cruenta Bertol. Blutrothe Sommerwurz. Ausd. Syn. *O. vulgaris* Gaud. *O. cariophyllacea* Schultz. *O. gracilis* Sm. Auf üppigen Wiesen auf Wurzeln von *Lotus corniculatus* oder *Hippocrepis comosa* schmarotzend. Im Gebirgslande nicht selten, uns zunächst am Gaisberge und am Fusse des Untersberges. R. H. Juli—Aug.

O. Epithymum DC. Quendel-Sommerwurz. Ausd. Syn. *O. rubra* Engl. bot. *O. sparsiflora* Wallr. Auf Heiden, auf Wurzeln von *Thymus Serpyllum*. Bei Ursprung; J. H. Juni—Juli.

O. flava Martius. Gelbe Sommerwurz. Ausd. Auf feuchten Triften auf den Wurzeln von *Tussilago nivea* am Viehberge und am Untersberge. Juli.

O. Galii Duby. Labkrauts-Sommerwurz. Ausd. Syn. *O. laxiflora* Rchb. *O. major* Pollich. *O. caryophyllacea* Sm. *O. bipontina* Schultz. Auf trockenen Wiesen und an Waldrändern auf den Wurzeln von *Galium verum* und *G. Molugo* schmarotzend. In unseren Waldlichtungen nicht selten, zunächst am Viehberge und Gaisberge. R. H. Juni—Juli.

O. minor Sutton. Kleine Sommerwurz. Einj. Auf den Wurzeln von *Trifol. pratense*. Auf den Feldern bei Glanegg; Pichlmayer. Juni

O. Origani Sauter. Dosten-Sommerwurz. Ausd. Auf dem gemeinen Dosten, doch selten. (wo?) Juli.

O. platystigma Rchb. Breitgrifflige Sommerwurz. Ausd. Auf dem Trattberg gegen Abtenau. (siehe Rchb. flora excurs. sect. II. Seite 353.) R. H. Juli.

O. ramosa L. Aestige Sommerwurz. Auf fetten etwas feuchten Aeckern auf *Canabis sativa* oder *Polygonum Fagopyrum* hie und da, jedoch ziemlich selten sich vorfindend. Juni—Juli.

O. Salviae Schultz Bip. Salbey-Sommerwurz. Ausd. Bei Berchtesgaden in der Ramsau und bei Lofer auf der Wurzel von *Salvia glutinosa*; v. Spitzel. Juni—Juli.

O. Scabiosae Koch. Scabiosen-Sommerwurz. Ausd. Auf Alpentriften bei Berchtesgaden und Lofer auf der Wurzel von *Scabiosa columbaria*. v. Spitzel. Juli.

O. Teucrii Schultz. Gamander-Sommerwurz. Ausd. Soll um Salzburg (wo?) vorkommen. Juli.

Lathraea Squamaria L. Gemeine Schuppenwurz. 14. Kl. 2. Ord. Ausd. In Laubwäldern, an schattigen Bächen. Im Parke zu Hellbrunn; am Fürstenbrunnen am Untersberge; am Fusse des Gaisberges; bei Aigen; Neumarkt; Mondsee; Werfen. März—April.

Rhinantaceen.

Tozzia alpina L. Alpen-Tozzie. 14. Kl. 2. Ord. Ausd. Auf nassen Alpentriften und mit den Bergbächen in die Niederungen herabsteigend. Zunächst bei der Kugelmühle am Untersberge an dem Bache, welcher von der Fürstenquelle kommt, in Menge; auf dem Untersberg bei der oberen Meisterbauern- (oberen Firmian-) Alpe, ebenso beim Mückenbrunn, bei der Klingeralpe etc. auf den Gebirgen des Kammergutes; auf den Pinzgauer- und Zillertaler-Alpen. Juli—Aug.

Melampyrum arvense L. Acker-Wachtelweizen. 14. Kl. 2. Ord. Einj. Auf Aeckern, Kalk- und Lehmboden, allenthalben gemein. Zunächst sehr zahlreich auf den Moorwiesen von Glanegg. Juni—Juli.

M. cristatum L. Kammähriger Wachtelweizen. Einj. In Wäldern und auf Wiesen. Ausserhalb dem Lazarethwäldchen auf den Moorwiesen wie auch auf den Feldern nächst der Moosstrasse. Bei Ursprung; in Bergwaldungen bei Trum; Seekirchen; Neumarkt; Mattsee; Mondsee; Ischl.

M. nemorosum L. Blauer Wachtelweizen. Einj. An Waldrändern. Auf dem Kapuzinerberg; nächst Elsbeethen am Wege; im Walde bei Maria Plain; nächst Mattsee an der Strasse nach Kestendorf. R. H. Juli—Aug.

M. pratense L. Wiesen-Wachtelweizen. Einj. Syn. *M. sylvaticum* Sturm. *M. vulgatum* Pers. In Wäldern, auf Heiden und toorfigen Wiesen. Auf dem Mönchberg; auf den Moorwiesen am Untersberg; bei Maria Plain und Lengfelden, überhaupt aber in unserem ganzen Gebirgslande nicht selten. Juni—Juli.

M. sylvaticum L. Gebirgs-Wachtelweizen. Einj. In Wäldern und auf Voralpenwiesen. Auf dem Untersberg; Stauffen; Lattenberg und so weiter in dieser Gebirgskette; auf dem Schafberge bei Mondsee; am Steingebirge am Attersee in den Waldungen, die zur sogenannten „grossen Alpe“ führen, auf Ischler-Bergen; auf dem Burgerberg und am Wege nach dem Bliembach, auf dem Heidberg, Eisenstein oder rothen Wand, im Burgerwalde und bei Zehndorf bei Werfen; v. Braune. Juli—Aug.

Pedicularis asplenifolia Floerke. Streifenfarnblättriges Läusekraut. 14. Kl. 2. Ord. Ausd. Auf dem Radstadtertauern; Radhausberg in Gastein; Raurisergoldberg; Mlchhfr. Heiligenblutertauern; auf den Pasterzen bei Heiligenblut; Hoppe. auf dem Geisstein bei Kitzbühl; Traunsteiner. Juli—Aug.

P. foliosa L. Beblättertes Läusekraut. Ausd. Auf grasreichen Alpenwiesen (nicht kiesigen Orten, wie Koch sagt) Auf dem Rossfelde bei Hallein; Schafberg bei Mondsee; R. H. auf Abtenauer- Lofer- und Fuscher-Alpen. Juli—Aug.

P. Jacquinii Koch. Jacquins-Läusekraut. Ausd. Syn. *P. rostrata* Jacq. Soll auf Lofer- und Pinzgauer-Alpen vorkommen. Ich selbst habe sie nie gesehen; R. H. Juli—August.

P. incarnata Jacq. Fleischfarbiges Läusekraut. Ausd. Auf feuchten Alpenwiesen. Auf dem Untersberg; Watzmann; Göll; auf Abtenauer- Lofer- und Pinzgauer-Alpen.

P. palustris L. Sumpf-Läusekraut. Ausd. oder Zweij. In Sümpfen und an feuchten schwammigen Orten, allenthalben gemein. Zunächst vor dem Nonnthale; auf den Moorwiesen bei Glanegg; nächst der Strasse nach Gredig; im

Schallmoos in der Gnigl; bei Ursprung; Plainfeld etc. Mai—Juli.

P. recutita L. Beschnittenes Läusekraut. Ausd. Syn. *P. obsoleta* Crtz. Auf höheren feuchten Alpenwiesen. Auf dem Untersberg, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Abtenauerberge, auf Kammerguts-Alpen, Gasteiner-Pinzgauer- und Zillerthaler-Alpen. Juli—Aug.

P. rostrata L. Geschnäbeltes Läusekraut. Auf höheren Alpenwiesen. Ausd. Auf dem Untersberg, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, auf den Gebirgen des Kammergutes wie überhaupt auf unseren höheren Kalkgebirgen allenthalben vorkommend. Juli—Aug.

P. Sceptum Carolinum L. Scepterförmiges Läusekraut, Karls-Scepter. Ausd. Ausschliesslich nur auf den Moorwiesen bei Glanegg vorkommend. Juli

P. tuberosa L. Knotenwurzliges Läusekraut. Ausd. Syn. *P. adscendens* Hoppe & Sternbg. Auf der linken Pasterze bei Heiligenblut; R. H. Eine botanische Sage lässt diese Pflanze auf dem Göll vorkommen. (?) Juli—Aug.

P. verticillata L. Quirlblüthiges Läusekraut. Ausd. Auf Alpenwiesen. Auf dem Untersberg, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, wie überhaupt auf den Hochalpen unserer Kalkgebirge nicht selten. Juli-Aug.

Rhinanthus Alektorolophus Pollich. Acker-Klappertopf. 14. Kl. 2. Ord. Einj. Syn. *R. Christa galli* C. L. *R. villosus*. Pers. *R. hirsutus* Lam. All. *Mimulus Alektorolophus* Scop. *Alectorolophus grandiflorus* *b. pubescens* Wallr. Auf Aeckern unter der Saat allenthalben gemein. Mai—Juni.

Rh. alpinus Baumg. Alpen-Klappertopf. Einj. Auf feuchten Grasboden am Radhausberg in der Gastein. Mielichhofer. Juli.

Rh. angustifolius Gmelin. Schmalblättriger Klappertopf. Einj. Syn. *R. Crista galli* *b. L.* Auf der Empachalpe in der Fusch, Mielichhofer. und am nördlichen und nord-

östlichem Fusse des Geissteines bei Kitzbichl. Traunsteiner. Juli—Aug,

Rh. major Ehrh. Grosser Klappertopf. Einj. Syn. *Alectorolophus grandiflorus* Wallr. A. glaber All. A. major Rchb. *Mimulus Christa galli* Scop. Allenthalben auf Wiesen gemein, z. B. auf den Wiesen um Grödig sehr zahlreich. Mai—Juni.

Rh. minor Ehrh. Kleiner Klappertopf. Einj. Syn. *R. Christa galli* Pollich. (a. L.) *Alectorolophus parviflorus* Wallr. *Alectorolophus minor* Wimm & Grab. Allenthalben auf Wiesen gemein, z. B. sehr zahlreich auf den Moorwiesen von Glanegg. Mai—Juni.

Bartsia alpina L. Alpen-Bartsie. 14. Kl. 2. Ord. Ausd. Auf feuchten Alpenwiesen. Auf dem Untersberg, Göll, Watzmann, Schafberg bei Mondsee, Tennengebirge, Steingebirge am Attersee, Hallstädtersalzberg, Dachsteingebirge, Reitalpe, so wie überhaupt auf den höheren Abtenauer-Pongauer- und Lofer-Bergen hie und da sich vorfindend. Juli—August.

Euphrasia minima Schleich. Kleinster Augentrost. 14. Kl. 2. Ord. Einj. Syn. *E. pratensis* a Rchb. *E. officinalis* b. Lam. Auf höheren Alpenwiesen auf unseren Gebirgen gemein. Auf dem Untersberg, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee etc. etc. Juli—August.

E. Odontites L. Rother Augentrost. Einj. Syn. *Odontites verna* Rchb. *Odontites rubra*. Pers. *Euphr. verna* Bellard. *Bartsia Odontites* Sm. Auf nassen Wiesen und an Bächen allenthalben gemein. Juni—Herbst.

E. officinalis L. Gemeiner Augentrost. Einj. Auf Wiesen und Heiden allenthalben gemein. Artet aus. Juli—August.

E. salisburgensis Funk. Salzburger Augentrost. Einj. Syn. *E. alpina* DC. Im gesammten Gebirgslande allenthalben vorkommend, zunächst auf dem Mönchberge,

namentlich nächst der Monica - Pforte am Wege, der von der Augustinerkirche hinan führt; auf dem Rainberge am Steinbruche, auf dem Kapuzinerberge, Viehberge. Gaisberge, etc. Juli—Aug.

L a b i a t e n.

I. Gruppe: Ocymoideen, fehlt.

II. Gruppe: *Menthoideen*.

Mentha aquatica L. Wassermünze. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *M. intermedia* Host. An Ufern und Gräben allenthalben in Menge. An Wassergräben ausserhalb der Vorstadt Nonnthal, bei Leopoldskrone, bei Aigen, bei Gnigl, Maria Plain etc. Artet sehr aus. Juli—Aug.

M. arvensis L. Ackermünze. Ausd. An Ufern und an kultivirten etwas feuchten Orten gemein. Bei Maria Plain, Hellbrun, Gredig, Glanegg etc. Unter mehreren Abarten verdienen erwähnt zu werden: *M. austriaca* Host. *M. divaricata* Host. *M. gentilis* Host. *M. grata* Host. *M. laxa* Host. *M. parviflora* Host. *M. dubia* Schrb. *M. exigua* All. Juli—Aug.

M. pratensis Sole. Wiesen- Münze. Ausd. Syn. *M. gentilis* L. Meyer. *M. prima* Dod. *M. rubra* Huds. *M. resinosa* Opitz. An Ufern und Gräben allenthalben gemein. Bei Maria Plain, Bergheim, Aigen, Elsbethen etc. Juli—August.

M. sativa L. Gezähnte Münze. Ausd. Allenthalben an sumpfigen Orten und Gräben, bei Hellbrun, Maria Plain, Aigen, etc. Unter vielen Abarten dieser Pflanze sind die für uns wissenswerthesten *M. austriaca* Jacq. *M. dentata* Moench. *M. gentilis* Fries. *M. maculata* Host. *M. mellissaefolia* Lej. *M. viridula* Host. *M. verticillata* Riv. Juli—August.

M. sylvestris L. Wilde Münze. Ausd. An Ufern, Gräben und Bächen, hie und da vorkommend. Ziemlich zahlreich bei Zell am See in Pinzgau. Unter den vielen Abarten mögen hier folgende eine Berücksichtigung verdie-

nen: *M. nemorosa* Willd. Nees ab Esenb. Beck. *M. pyramidalis* Ten. *M. reflexifolia* Opitz. *M. spicata* Crtz. *M. undulata* Willd. Rchb. *M. velutina* Lej. *M. viridis* L. Finden sich auch nicht alle diese Abarten bei uns vor, so macht man sich doch gerne bei Ansicht einer Species mit deren Literatur vertraut. Juli—Aug.

Lycopus europaeus L. Gemeiner Wolfsfuss. 2. Kl. 1. Ord. Ausd. An Ufern und feuchten Orten allenthalben. Juli—Aug.

III. Gruppe: Monardeen.

Salvia glutinosa L. Klebriger Salbey. 2. Kl. 1. Ord. Ausd. Allenthalben in Wäldern und Gebüsch, in die Voralpen hinaufsteigend. Auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Viehberg, Gaisberg etc. namentlich sehr zahlreich im Kammergute. Juli—Aug.

S. pratensis L. Wiesen Salbey. Ausd. Auf trockenen Wiesen und Feldern, allenthalben gemein. Mai—Juli.

S. verticillata L. Quirlständiger Salbey. Ausd. Auf unkultivirten Hügeln, an Wegen und Zäunen. Zunächst am Fusse des Mönchberges vor dem Neuthor, gegen die Vorstadt Mülln; am Rainberge, auf dem Kapuzinerberg, am Fusse des Gaisberges etc. Juli—Aug.

IV. Gruppe: Satureineen.

Origanum vulgare L. Gemeiner Dost, Wohlgemuth. Ausd. An unkultivirten und sonnigen Hügeln allenthalben gemein. Zunächst auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Rainberg, Viehberg, Gaisberg, bei Maria Plain, in den Auen um Salzburg etc. Juli—Aug.

Thymus Serpyllum L. Feld-Thymian, Qnendelkraut, Kudelkraut, Serpyll. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf sonnigen Anhöhen, trockenen Feldrainen, Feldern und unkultivirten Orten allenthalben in Menge. Artet aus. Eine Ab-

art davon: *Th. angustifolius* Schreb. kommt in den Auen an der Salzach im Flugsande vor. I. Gries. Juli—Sept.

Calamintha Acinos Clairv. Feld-Calaminthe, 14. Kl. 1. Ord. Einj. Syn. *C. arvensis* Lam. *Thymus Acinos* L. *Acinos thymoides* Moench. *A vulgaris* Pers. *Melissa Acinos* Benth. Auf Feldern und an unkultivirten Orten. Bei Werfen auf dem Söllerberg, im Krämer-Milchfelde; v. Braune. im Zillerthale. Juni—Aug.

C. alpina Lmk. Alpen-Calaminthe, Alpen-Thymian. *Thymus alpinus* L. Allenthalben auf Hügeln und Voralpen in Menge. Jul —Aug.

C. Nepeta Clairv. Poleyartige Calaminthe, Katzen-Münze. Ausd. Syn. *C. parviflora* Lam. *C. trichotoma* Moench. *C. obliqua* Host. *Melissa Nepeta* L. *Thymus Nepeta* Sm. *Thymus Calamintha* Scop. Auf Hügeln und an waldigen Orten. Im äusseren Stein am Fusse des Kapuzinerberges; auf dem Neuhauserberg; Rainberg; vorzüglich zahlreich vorkommend im Lungau, namentlich bei Tamsweg. Juli—August.

C. officinalis Moench. Gebräuchliche Calaminthe, falsche, auch wilde Melisse, auch (wie oben) Katzen-Münze genannt. Ausd. Syn. *C. montana* a. Lam. *C. menthaefolia* Host. *C. umbrosa* Richb. *Thymus Calamintha* L. In Wäldern der Ebenen und Gebirge, vorzugsweise in unseren Gebirgsgauen. Juli—Aug.

Clinopodium vulgare L. Gemeine Wirbelborste. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Melissa Clinopodium* Benth. An lichten Waldstellen, auf unkultivirten Hügeln, an Zäunen und Strassen, allenthalben gemein. Juli—Aug.

V. Gruppe: *Melissineen*.

Horminum pyrenaicum L. Pyrenäisches Drachenmaul, Krottenwampe. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Melissa pyrenaica* Jacq. Auf dem steinernen Meere und von da herab in den Saalfeldner-Hohlwegen, in vorzüglich gros-

ser Menge aber auf der Stein- oder Metzger-Alpe bei Saalfelden v. Braune. Juli—Aug.

VI. Gruppe: *Nepeteen*.

Népeta Cataria L. Gemeine Katzen-Münze. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. Bei Radstadt; bei Tamsweg wie überhaupt im Lungau nicht selten vorkommend. Soll auch nach Angaben auf dem Viehberge (?); bei Maxglan (?); und um Werfen zu finden seyn. Juni—Aug.

Glechóma hederacea L. Gemeine Gundelrebe, Gundermann, Erdepheu, Soldatenpetersilie. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Nepeta Glechoma* Benth. *Calamintha hederacea* Scop. In Hainnen, an Zäunen, um feuchtes Gebüsch und Wiesenrändern allenthalben in Menge. April-Mai.

VII. Gruppe: *Stachydeen*.

Lamium album L. Weisses Bienensaug, taube Nessel, Todtennessel, Wurmnessel. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *L. vulgatum* b. *album* Benth. *L. foliosum* Crtz. An Zäunen, Mauern und Waldrändern allenthalben. April—Mai.

L. amplexicaule L. Stengelumfassender Bienensaug. Einj. Syn. *Pollichia amplexicaulis* Willd. Auf Aeckern und an kultivirten Orten. März—Herbst.

L. maculatum L. Gefleckter Bienensaug. Ausd. Syn. *L. album* b. Pollich. *L. vulgatum* a. *rubrum* Benth. *L. rugosum* Ait. An etwas feuchten Waldrändern, Wegen, an Gräben und unter Gebüsch. April—Herbst.

L. purpureum L. Rother Bienensaug. Einj. Syn. *L. nudum* Crtz. *L. incisum* Schl. *L. intermedium* Fl. dan. Allenthalben an kultivirten Orten, an Zäunen und Gräben, in Menge. März—Herbst.

Galeóbdolon luteum Huds. Gelbe Waldnessel. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *G. vulgare* Pers. *G. Galeop-*

sis Curt. *Galeopsis Galeobdolon* L. *Leonurus Galeobdolon* Scop. *Lamium Galeobdolon* Willd. In Wäldern und in etwas feuchtem Gebüsch. Auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Viehberg; Gaisberg; Untersberg etc. wie allenthalben vorkommend. Mai—Juli.

Galeopsis bifida Boenngh. Ausgerandeter Hohlzahn. Einj. Unter der Saat; an Wegen etc. Juli-Aug.

G. Ladanum L. L. Acker-Hohlzahn. Einj. Unter mehreren Abarten dieser Pflanze ist hier vorzugsweise als hier und da sich vorfindend zu bemerken *G. grandiflora* Bluff. & Fingerh. und *G. parviflora* Lam. nicht minder *G. canescens* Schult. Juli—Aug.

G. ochroleuca Lmk. Gelblichweisser Hohlzahn. Einj. Syn. *G. cannabina* Pollich. *G. villosa* Hds. *G. grandiflora* Roth. *G. segetum* Rchb. *G. dubia* Leers. *G. prostrata* Vill. DC. Unter der Saat und auf unkultivierten Sandfeldern. (?) Juli—Aug.

G. Tetrahit L. Gemeiner Hohlzahn. Einj. Unter der Saat, auf Schutthaufen, an Wegen, allenthalben gemein. Juli—Aug.

G. versicolor Curt. Bunter Hohlzahn. Einj. Syn. *G. cannabina* Roth. *G. Tetrahit* b. L. In Hainen, im Flusskiese, an Gräben; z. B. in den Auen um Salzburg. Juli—Aug.

Stachys alpina L. Alpen-Ziest. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. In Gebirgswäldern. Auf dem Rainberg; Gaisberg; Untersberg; auch in der Josephau in dem Durchschlag bei Hellbrunn nicht selten. Juli-Aug.

St. ambigua Smith. Zweideutiger Ziest. Ausd. Bei der Grossgmain, am Fusse des Untersberges Juli-Aug.

St. annua L. Jähriger Ziest. Einj. Unter der Saat auf Kalk und Lehmboden. Juli—Herbst.

St. germanica L. Deutscher Ziest. Zweij. Syn. *St. lanata* Crtz. (nicht Jacq.) *St. polystachya* Tenore. *St.*

biennis Roth. *St. intermedia* Ait. *St. montana* Riv. *St. nova* Sadl.? *St. pannonica* Lang. Auf dem Radstadtertauern; Mlchhfr. Juli—Aug.

St. palustris L. Sumpf-Ziest. Ausd. An Ufern, auf sumpfigen Wiesen und Aeckern. In den Auen an der Salzach und überhaupt um Salzburg zahlreich. Juli—Aug.

St. recta L. Gerader Ziest. Ausd. Syn. *St. Betonica* Scop. *St. Sideritis* Vill. *St. procumbens* Lam. *St. bufonia* Thuill. *Betonica hirta* Gouan. *Betonica decumbens* Moench. An gebirgigen rauhen Orten zwischen Gesträuch allenthalben um Salzburg. In den Auen an der Salzach; auf dem Kapuzinerberg; Mönchberg; Gaisberg; etc. Juni—Aug.

St. sylvatica L. Wald-Ziest. Ausd. An buschigen, waldigen und etwas feuchten Orten. Zunächst sehr zahlreich in den Auen an der Salzach. (?) Juli—Aug.

Betonica Alopecuros L. Gelblichweisse Betonie. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Sideritis Alopecuros* Scop. Auf Alpentriften. Auf dem Untersberge, sowohl bei der „steinernen Stiege“ als nächst der Schwaigmüller-Alpe und auf dem Wege nach den zehn Kasern von dem Hallthurm hinauf; auf den Abtenauer- Kammerguts- Lofer- und Pongauer-Alpen heimisch. Juli—Aug.

B. officinalis L. Gebräuchliche Betonie Ausd. Syn. *B. nutans* Kit. Auf Wiesen, Heiden, in lichten Wäldern. Auf dem Mönchberg; im Lazarethwäldchen; Viehberg; Gaisberg; etc. wie allenthalben vorkommend. Artet manichfaltig aus. (*B. stricta* Ait. *B. hirta* Rchb. *B. incana* Rchb. *B. serotina* Host.) Juni—Aug.

Marrubium vulgare L. Gemeiner Andorn, wilder Taurant, Gottesvergess, Gotteshilf. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *M. apulum* Ten. *M. saxatile* Rofin. An sandigen Orten im Zillerthale. Mlchhfr. Juli—Sept.

Ballóta nigra L. Schwarze Ballote. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. An sandigen Orten, an Wegen, auf Schutthaufen.

Sehr zahlreich im Lungau. Mielichhofer. Artet aus. Juli—August.

Leonúrus Cardiaca L. Gemeiner Löwenschwanz. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. Allenthalben an Wegen und auf Schutthaufen. Zunächst vor dem Ledererthore am Wege; ausserhalb der Vorstadt Stein, im Abfalter; an der Strasse nach Aigen; ausserhalb der Vorstadt Mülln am Wege nach Maxglan etc. Juni—Juli.

VIII. Gruppe: *Scutellarineen*:

Scutellaria galericulata L. Gemeines Helmkraut. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. An feuchten Orten, an Gräben. Auf den Moorwiesen nächst der Strasse nach Glanegg und Gredig; R. H. bei Werfen unter dem Jägerbichl am Zaune der Bürgergärten; bei Zell am See und Mittersill im Pinzgau etc. Juli—Aug.

Sc. minor L. Kleines Helmkraut. Ausd. Auf sumpfigen Wiesen und an Gräben. Auf den Moorwiesen bei Glanegg und Gredig; in den Auen an der Salzach wie auch in den Stadtgräben um Salzburg; R. H. bei Seekirchen; Mattsee; Mondsee etc. Juli—Aug.

Prunella alba Pallas. Weisse Brunelle. 14. Kl. 1. Ord. Ausd. In der Rossitte am Untersberge und zwar die Abart *P. laciniata* L., jedoch sehr selten. R. H. Juli—August.

P. grandiflora L. Grosblüthige Brunelle. Ausd. An gebirgigen, steinigen und trockenen Orten. Auf dem Mönchberg; Kapuznerberg; Vielberg; Gaisberg; wie allenthalben vorkommend. Juli—Aug.

P. vulgaris L. Gemeine Brunelle. Ausd. Auf Wiesen, Triften, an lichten Waldorten, allenthalben in Menge Juli—August.

IX. Gruppe: *Prasieen*, fehlt.

X. Gruppe: *Ajugoideen*.

Ajuga genevensis L. Haariger Günzel. Ausd.

Syn. *A. alpina* L. *A. montana* Rchb. *A. rugosa* Host. Auf Sandfelder, Heiden und an Wegen, allenthalben gemein. Mai—Juni.

A. pyramidalis L. Pyramidalischer Günsel. Ausd. Syn. *A. rupestris* Schleich. *Buzula pyramidalis* All. Auf Voralpen- und Alpen-Triften. Auf dem Untersberge; (Berchtesgadner-Seite) auf der Reitalpe bei Reichenhall; (Reitersteinberg) auf den Abtenauer-Gebirgen, z. B. Tennengebirge, Kantenbrun, Einberg, Wieselhorn; auf den Gossauer-Bergen, Dachstein, auf dem Schafberg bei Mondsee, Steingebirge am Attersee, auf dem Genner bei Hintersee, auf den Lofer-Alpen, Gasteiner- und Rauriser-Alpen, auf dem Radstadter- und Fuscher-Tauern. Juni—Juli.

A. reptans L. Kriechender Günsel. Ausd. Syn. *A. alpina* Vill. Auf Wiesen und Triften, selbst an Wegen, in die Alpen hinaufsteigend, allenthalben gemein. Mai—Juni.

Teucrium Botrys L. Trauben-Gamander. 14. Kl. 1. Ord. Einj. Am Fusse des Rainberges bei den Steinbrüchen, bei Leopoldskrone, Hellbrun, auf dem Mönchberg, Gaisberg etc. Juli—Sept.

T. Chamaedrys L. Gemeiner Gamander. Ausd. Auf Hügeln und rauhen Gebirgen. Auf dem Mönchberg; Gaisberg, Untersberg, wie allenthalben auf unseren Gebirgen. Juli—Sept.

T. montanum L. Berg-Gamander. Ausd. Syn. *T. supinum* Jacq. An sonnigen, felsigen und kiesigen Orten der Ebenen und Gebirge. Am Kapuzinerberge nächst dem äusseren Kalkofen; auf dem Rainberg; Gaisberg; Untersberg; bei Mondsee am Fusse des Griesberges etc. nächst der Strasse nach St. Gilgen; ebenso nächst der Strasse, welche von St. Gilgen nach Ischl führt; bei Unterach; auf dem Steingebirge am Attersee; auf den Kammerguts- und Abtenauer-Bergen; bei Werfen; Gastein; Rauris; im Zillerthale etc. Juni—Aug.

T. Scorodonia L. Salbeyblättriger Gamander, Lachenknoblauch. Ausd. Am Fusse des Schafberges bei Mond-

see nächst der vormaligen fürstl. Wrede'schen Glashütte; R. H. am Limberge bei Zell am See im Pinzgau; Mielichhofer. Juli—Aug.

Verbenaceen.

Verbena officinalis L. Gemeines Eisenkraut. 14. Kl. 2. Ord. Einj. Auf Schutthaufen, an Wegen und Mauern, allenthalben gemein, z. B. in den Auen an der Salzach in Menge. Juni—Herbst.

Lentibularieen.

Pinguicula alpina L. Alpen Fettkraut. 2. Kl. 1. Ord. Zweij. und ausd. Syn. *P. flavescens* Floerke. *P. alba* Kuchl. *P. purpurea* Willd. Auf moosigen Wiesen der Alpen und Voralpen, in die Ebenen herabsteigend. Auf dem Kapuzinerberg; Rainberg; am Nockstein; Gaisberg; am Griesberge und Schafberg bei Mondsee so wie hie und da auf unseren Gebirgen sich vorfindend. Mai—Juni.

P. vulgaris L. Gemeines Fettkraut. Auf toorfigen Wiesen. Am Fusse des Kapuzinerberges, wo man über die Anhöhe nach dem äusseren Kalkofen geht, am Wege; R. H. bei Ursprung; zwischen Guggenthal und Plainfeld; bei Seekirchen; Mattsee; Mondsee; bei Werfen etc. Mai—Juni.

Utricularia minor L. Kleiner Wasserschlauch. 2. Kl. 1. Ord. Ausd. An sumpfigen Orten und in Gräben. Nächst dem Stanzingerhofe bei Aigen; bei Gredig; Mattsee; bei Schonram; am Zellersee in Pinzgau etc. Juni—Aug.

U. vulgaris L. Gemeiner Wasserschlauch. Ausd. In stehendem Wasser. In den Stadtgräben um Salzburg; bei Hellbrun; Gredig; in dem Stubachthal im Pinzgau. Juni—Aug.

Primulaceen.

Lysimachia nemorum L. Hain-Lysimachie. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. In Hainen und etwas feuchten Laubwäldern.

dern. Am Fusse des Untersberges; bei Faistenau; Hintersee; etc. bei Werfen in der Kalkau, gegen Staudach zu. Juni—Juli.

L. Nummularia L. Kriechende Lysimachie; Wiesengold, Pfeningkraut, Nattergold. Ausd. Syn. *Coris monspeliensis* Rchb. An Gräben und sumpfigen Orten allenthalben gemein. Am Rande der Felder bei Heiligenkreuz gegen den Gaisberg; auf dem Viehberg; bei Hellbrun; bei Aigen; Maria Plain etc. Juni—Aug.

L. punctata L. Getüpfelte Lysimachie. Ausd. Auf dem Gaisberge in der Nähe des „oberen Judenberger“ am Wege nach der Zistel, links; bei dem hangenden Stein bei Schellenberg; R. H. Juni—Aug.

L. thyrsiflora L. Straussblüthige Lysimachie. Ausd. Syn. *Naumburgia guttata* Moench. *Thyrsanthus palustris* Schrk. Vor dem Linzerthore am Rande eines kleinen Teiches ausserhalb dem Gablerbräuhofe, links von der Hauptstrasse. Juni—Juli.

L. vulgaris L. Gemeine Lysimachie, Eiswurzel. Ausd. Syn. *L. lutea* Irasek. An sumpfigen Orten und Wiesen, an Ufern und Gräben, allenthalben. Bei Maria Plain; auf dem Viehberge; bei Heiligenkreuz am Fusse des Gaisberges; bei Seekirchen; Ursprung; Mattsee; Mondsee; Ischl; Werfen; etc. Eine Abart davon: *L. paludosa* Baumg. kommt auf den Sumpfwiesen des Zellersee's im Pinzgau vor. Michhfr. Juni—Aug.

Anagallis arvensis L. Acker-Gaulheil, Hühnerdarm. 5. Kl. 1. Ord. Einj. Syn. *A. phoenicea* Lam. A. mas. Vill. Auf Aeckern und an unkultivirten Orten gemein. Juni—Herbst.

Centunculus minimus L. Wiesen-Kleinling. 4. Kl. 1. Ord. Einj. Am Ufer des Zellersee's (am Winterwege) im Pinzgau. Juni—Juli

Androsace alpina Lmk. Alpen-Mannsschild. 5. Kl 1. Ord. Ausd. Syn. *A. pennina* Gaud. *Aretia alpina*

L. Wulf. Jacq. Aretia glacialis Schleicher. Aretia helvetica v. Braune. Auf dem Radhausberg in der Gastein; Raurisergoldberg; Nassfeldertauern; Brennkogel; Fuscher-Alpen; Heiligenbluter-Alpen; Mlchhfr. Hoppe. auf dem Geisstein bei Kitzbühl; v. Schmuck.

A. carnea L. Fleischfarber Mannsschild. Ausd. Syn. Aretia Halleri L. Soll auf den höchsten Felsen des Brennkogels vorkommen. (?) Juli.

A. Chamaejasme Host. (nicht Wulf.) Haariger Mannsschild. Ausd. Syn. A. villosa Jacq. (nicht Lin.) Auf unseren Kalkgebirgen. Auf dem Rossfeld bei Hallein; Untersberg; Göll; Watzmann; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee etc. Juli—Aug.

A. helvetica Gaud. Moosartiger Mannsschild. Ausd. Syn. A. bryoides DC. Aretia helvetica L. Schrk. Wlhb. Diapensia helvetica L. In Felsenspalten der höheren Alpen. Auf dem Untersberg an den Felsenwänden der Rossitze so wie zwischen den Salzburger- und Berchtesgadener „hohen Thron“ in der Nähe der „steinernen Kaser“; auf dem steinernen Meere; R. H. auf der „übergossenen Alpe“; auf dem „Hundstod“ bei Saalfelden; v. Spitzel. auf dem Fuschertauern; Mlchhfr. Juli—Aug.

A. lactea L. Milchweisser Mannsschild. Ausd. Syn. A. pauciflora Vill. Primula lactea Lmk. Auf höheren Kalkalpen. Auf dem Untersberg; Stauffen; Göll; Watzmann Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee; auf den Kammerguts- Abtenauer- und Lofer-Alpen; Raurisergoldberg; in der Zwing. Juli—August.

A. obtusifolia All. Stumpfblättriger Mannsschild. Ausd. Syn. A. chamaejasme Wulf. A. Lachenalii Gml. A. lactea Vill. A. villosa Spr. Aretia ciliata Murr. Auf den höchsten Alpen. Auf den Gasteiner- Rauriser- und Fuscher-Alpen; Mlchhfr. auf dem Geisstein bei Kitzbühl; v. Schmuck. auf den Pasterzen und auf der Salmshöhe am Grossglockner bei Heiligenblut; Hoppe. Juli—Aug.

Primula Auricula L. Aurickel, Gamsblume, Gamswurz, Schwindelblümel, Bergnäglein, Abbiss, Richalar. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf Felsen der Alpen und Voralpen. Auf dem Untersberg; Göll; Watzmann; Tennengebirge; wie überhaupt auf den Abtenauergebirgen; auf dem Dachstein; Hallstädtersalzberg; Reitalpe; so wie auf mehreren Lofer-Alpen. Mai—Juli.

P. elatior Jacq. Schlüsselblume, Gartenprimel. Ausd. Syn. *P. inodora* Hoffm. *P. veris* *b. elatior* L. Auf sonnigen Hügeln, auf Wiesen, an lichten Waldplätzen, an Waldrainen, aller Orten gemein. April—Mai, oft auch schon im März. Spielarten, wie *P. inflata* L. *h. non inflata* findet man auf jeder Wiese bunt durcheinander.

P. farinosa L. Mehlstaubige Schlüsselblume, Vogelauge, Lerchauge, Lerchenblümlein. Ausd. Syn. *Androsace farinosa* Spr. Auf nassen, toorfigen Wiesen. Auf den Moorziesen bei Glanegg; ausserhalb der Vorstadt Nonnthal bei Freisaal; bei Aigen; Gnigl; Ursprung; Seekirchen; Mondsee. Juni—Juli.

P. Floerkeana Schrad. Flörkes-Schlüsselblume. Ausd. Syn. *P. intermedia* Tratt. *P. minima hybrida* R. & H. Auf dem Zirknitzer-Tauern gegen das Nassfeld zu; I. H. auf Zillerthaler-Alpen; M. & H. auf Alpen bei Heiligenblut und der demselben benachbarten Kirschbaumer-Alpe bei Lienz. Juli—August.

P. glutinosa L. Wulf. Klebrige Schlüsselblume, blauer Speick. Ausd. An feuchten Orten der höheren Alpen, in Glimmergerölle. Auf dem Radhausberg in der Gastein; Nassfelder-Tauern; I. H. wilden Krimmel; Gerloswand; auf der Schilberhöhe, bei dem Langschützsee und der Zinkenwand im Lungau; M. & H. auf dem Rauriser-Tauern; R. H. auf Zillerthaler-Alpen. Juni—Aug.

P. integrifolia L. Ganzblättrige Schlüsselblume. Ausd. Syn. *P. Candolleana* R. & H. Auf etwas moorigen Orten der höchsten Granitalpen. Auf dem Speiereck im Lungau; (?) Auf den Pasterzen und Grossglockner bei Heiligenblut; R. H. Juli—Aug.

P. longiflora All. Langblumige Schlüsselblume, wie die nachfolgende auch „rother Speick“ genannt. Ausd. Auf Alpentriften auf dem Radhausberge; im Nassfelde; auf dem Heiligenbluter-Tauern; (Kärntner-Seite) auf der linken Pasterze bei Heiligenblut; Hoppe auf den Waxeggerbergmähdern im Zillerthale; v. Braune auf Pinzgauer-alpen; Mielichhofer auf dem Geisstein bei Kitzbühl; v. Schmuck. Juni—Juli.

P. minima L. Kleinste Schlüsselblume. Auf felsigen feuchten Orten der höheren Alpen. Auf dem Untersberge (am Berchtesgadner hohen Throne) Hargasser. Göll (sammt „Brett“) Watzmann; Tennengebirge; steinernem Meere; Dachstein; Radhausberg; auf Rauriser- Lungauer-Pinzgauer- und Zillerthaler-Alpen. Mlchhfr. Eine Abart davon: *P. truncata* Lehm. (*P. Irasekiana* Tratt.) welche ursprünglich auf dem Tennengebirge entdeckt wurde, ist seither (vielleicht 40 oder mehr Jahre) trotz aufmerksamen Nachspürens nicht mehr aufgefunden worden, scheint also nur als ein Kind zufälliger Bastardirung oder eigenthümlicher Gestaltung einzeln sich vorgefunden zu haben. Juli—August.

P. officinalis Jacq. Gebräuchliche Schlüsselblume, Himmelsschlüssel, Petersschlüssel, Fastenblume, Limoni-blärml. Ausd. Syn. *P. veris* a *officinalis* L. *P. veris* Lehm. Auf niedrigen Bergwiesen, auch auf Mösern. Auf dem Mönchberg; Viehberg; bei Aigen; Gaisberg; Rainberg; Moorwiesen bei Glanegg; recht zahlreich auf Wiesen bei Weissenbach am Attersee, etc. April—Mai.

P. spectabilis Tratt. Ansehnliche Schlüsselblume, rothe Schlüsselblume, Ausd. In einer Schlucht zwischen dem Drachenstein und dem Höllkarr (der Saugraben genannt) nächst der Theklakapelle bei St. Lorenz bei Mondsee so wie auch zwischen der Eisenau und der Steinalpe auf dem Schafberge; ebenso, jedoch ziemlich kleinblüthig, nächst der Tennalpe auf dem Tennengebirge. R. H. Koch. zählt *P. Clusiana* Tausch. mit bewimperten Blättern und *P. calycina* Rchb. mit fein gezähnelten Blättern ohne Wimpern als Abarten obiger Art, so wie es wohl auch *P. in-*

tegrifolia Jacq. ist. Blüht am ersteren Standorte im Mai, am letzteren Juni—Juli.

P. villosa Jacq. Flaumige Schlüsselblume. Ausd. Syn. *P. Allioni* Lois. *P. alpina* Lois. *P. Balbisii* Lehm. *P. ciliata* Schrk. *P. decora* Sims. *P. glutinosa* All. *P. hirsuta* DC. In der Zemm im Zillerthale; M l c h h f r. Zählt nach Koch viele Abarten, darunter *P. nivalis* Don. *P. nivea* Host. *P. pedemontana* Thom. *P. pubescens* Rchb. Letztere Abart soll sich im Bliembach bei Werfen vorfinden. Mai—Juni.

Cortúsa Matthioli L. Matthiol's Cortuse, Bergsanikel, Bärsanikel, Heils- oder Wundglöcklein. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf dem Dachstein bei Hallstadt; (?) auf dem Linkerskopf bei Lofer; auf dem Geisstein bei Kitzbühl; v. Schmuck. auf dem Traunstein bei Gmunden und von da durch die Grünau nach den steyerischen Gebirgen, an nas sen Orten, Quellen oder Giesbächen der Alpen und Voralpen. Ganslmayer. Mai—Juni.

Soldanella alpina L. Alpen-Drottelblume, im Zillerthale Schneeglöckel und falsche Glockenblume, im Lungau Bschröckkraut, im salzburgischen Teufelshorn genannt. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. An feuchten Orten auf Alpen bis zu dem ewigen Schnee hinauf und in die Voralpen herabsteigend, auf unseren höheren Kalkgebirgen heimisch. Zunächst auf dem Untersberg; Stauffen; Göll; Watzmann; Tennen- gebirge; Schafberg bei Mondsee etc. Im Mai, und am schmel- zenden Schnee bis zum Herbst blühend.

S. minima Hoppe. Kleinste Drottelblume. Ausd. Auf der dem Möllthale benachbarten Kirschbaumer-Alpe bei Lienz; Hoppe.

S. montana Willd. Berg-Drottelblume. Ausd. In Waldrainen auf dem Gaisberge bei Mondsee; (am schönsten im sogenannten Mittermüller-Hölzchen) und dem gegen Thal- gau fortlaufenden Bergrücken; R. H. eben so bei Ebenau, Faistenau und Ebensee R. H. April—Mai.

S. pusilla Baumg. Niedrige Drottelblume. Ausd. Auf Hochalpen. Auf dem Untersberg bei der „steinernen

Kaser“; auf den Abtenauer-Gebirgen, z. B. Tennengebirge, Kanteubrunn, Einberg etc. auf dem Dachstein und Hallstadter-Salzberg; auf dem steinernen Meere. (zwischen Berchtesgaden und Saalfelden;) R. H. auf den Bundschuh-Alpen im Lungau; Rauriser- Füscher- und Matreyer-Tauern; Rauriser Goldberg; Gasteinerscharte; M l c h h f r. Juni—Juli.

Cyclámen europaeum L. Europäische Erdscheibe, Erdbrod, Schweinsbrod, Hirschbrunst, Waldrübe, Dörrübl. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *C. variegatum* Pohl. *C. retroflexum* Moench. In Bergwäldern und auf Voralpen allenthalben. Zunächst auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Viehberg; Gaisberg. Aug.—Oktober.

Globularieen.

Globularia cordifolia L. Herzblättrige Kugelblume. 4. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *G. nana* DC. *G. bellidifolia* Ten. Auf kiesigen dürrn Orten der Voralpen und Alpen. Zunächst auf dem Mönchberg; Nockstein; Untersberg; Göll und so fort durch unsere ganze Alpenkette gemein. Mai—Juni, auf den Alpen auch noch Juli.

G. nudicaulis L. Nacktstenglige Kugelblume. Ausd. An felsigen Orten der Kalkalpen. Auf dem Untersberg; Stauffen; Göll; Watzmann; Schafberg bei Mondsee; Tennengebirge, wie überhaupt auf den Ahtenauer- Kammerguts-Lofer-Alpen und auf unseren gesammten Kalkgebirgszügen nicht selten. Mai—Juli.

Plumbagineen.

Statice alpina Hoppe. Alpen Seestrandsnelke. 5. Kl. 5. Ord. Ausd. Syn. *Armeria alpina* Willd. Auf Alpentriften auf dem Raurisergoldberg; auf dem Speiereck, Preber und Bundschuhalpen im Lungau; R. H. auf dem Radstadter- Nassfelder und Heiligenbluter-Tauern; Mielichhofer, auf den Pasterzen am Grossglockner bei Heiligenblut; Hoppe. Juli—Aug.

Plantagineen

Plantago alpina L. Alpen-Wegetritt. 4. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf Kalkalpen bei Kitzbühl; Mlch h fr. Juli-Aug.

P. lanceolata L. Lanzettblättriger Wegetritt. Ausd. Auf Wiesen, Triften und an Wegrändern allenthalben gemein und in Menge. April—Herbst.

P. major L. Grosser Wegetritt. Ausd. An kultivirten Orten allenthalben in Menge, in die Voralpen hinauf steigend. Juli—Oktober.

P. media L. Mittlerer Wegetritt. Ausd. Allenthalben auf Wiesen, Triften und an Wegen in Menge; steigt auch in die Alpen hinauf. Mai—Juni.

P. montana Lmk. Berg-Wegetritt. Ausd. Syn. *P. atrata* Hoppe. *P. alpina* Vill. Auf Alpentriften. Auf dem Untersberg, zahlreich daselbst in der Nähe des „salzburger Hohenthron“, bei dem sogenannten Jungfernbrunnen; auf dem Schafberg bei Mondsee am Wege zur Spitze; R. H. auf dem Tennengebirge, so wie überhaupt auf Abtenauer-Kammerguts- und Lofer-, auch auf Gasteiner- und Pinzgauer-Alpen, sich hie und da vorfindend. Juli—Aug.

IV. Unter-Classe.

Monochlamydeen.

Amaranthaceen.

Amaranthus Blitum L. Gemeiner Amaranth. 21. Kl. 2. Ord. Einj. Syn. *A. adscendens* Lois. *A. viridis* Pollich. An kultivirten Orten, an Wegen und Schutthaufen. Juli—August.

Chenopodeen.

Chenopodium album L. Gemeinster Gänsefuss. 5. Kl. 2. Ord. Einj. Syn. *Ch. viride* L. *Ch. leiospermum* D C. Allenthalben gemein. Juli—Sept.

Ch. glaucum L. Graugrüner Gänsefuss. Einj. An feuchten Orten um bewohnte Flecken. Juli—Sept.

Ch. hybridum L. Bastard-Gänsefuss, Sautod. Einj. Syn. *Ch. angulosum* Lmk. Allenthalben an kultivirten Orten und Zäunen. Juli—Aug.

Ch. murale L. Mauer-Gänsefuss. Einj. Auf Schutthäufen, an Dörfern und Wegen, allenthalben gemein. Juli—September.

Ch. polyspermum L. Vielsamiger Gänsefuss. Einj. An kultivirten Orten, Wegen, und im Flusskiese. August—September.

Ch. urbicum L. Steifer Gänsefuss. Einj. An kultivirten Orten, an Wegen und Dörfern, vorzüglich im Pinzgau; ebenso auch eine Abart davon: *Ch. rhombifolium* Mühl. n. b. Mlchhfr. Aug.—Sept.

Ch. Vulvaria L. Stinkender Gänsefuss. Buchkraut, Schamkraut, stinkende Hurre. Einj. Syn. *Ch. olidum* Curt. *Ch. foetidum* Lmk. Auf Schutthäufen und im Gartenlande. In der Vorstadt Nonnthal im Garten des Herrn Geiger in ziemlicher Menge. Juli—Aug.

Blitum Bonus Henricus C. A. Meyer. Ausdauernder Erdspinat, guter Heinrich. 5. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Chenopodium Bonus Henricus* L. An Wegen, Zäunen, in die Alpen hinaufsteigend, allenthalben gemein. Zunächst im äusseren Stein am Fusse des Kapuzinerberges; vor dem Neuthor; bei Maxglan; etc. Mai—Sept.

B. capitatum L. Traubenähriger Erdbeerspinat. Einj. An kultivirten und kiesigen Orten um Salzburg (?) (nähere Angabe fehlt.) Juni—Aug.

Atriplex patula L. Schnabelblättrige Melde. Einj. Syn. *A. angustifolia* Sm. *A. virgata* Hoffm. An Wegen und

kultivirten Orten. (nach sicher seyn sollenden Angaben; wo? wird nicht gesagt.) Juli—Aug.

Polygoneen.

Rumex Acetosa L. Gemeiner Ampfer, 6. Kl. 3. Ord. Ausd. Syn. *Lapathum Acetosa* Scop. *Lapathum pratense* Lmk. *Acetosa pratensis* Mill. Allenthalben auf Wiesen in Menge. Mai—Herbst.

R. Acetosella L. Kleiner Ampfer. Ausd. Syn. *Lapathum Acetosella* Scop. *Lapathum arvense* Lam. *Acetosa hastata* Mönch. Auf Triften, Sandäckern und an kultivirten Orten, allenthalben in Menge. Mai—Aug.

R. alpinus L. Alpen-Ampfer; Alpengrindwurz; Rhabarber, Rhapontika. Ausd. Syn. *Lapathum alpinum* Lmk. *Acetosa alpina* Moench. Auf Alpen, vorzüglich um die Alpenhütten. Zunächst auf dem Untersberg; (z. B. um die Schwaigmüller-Alpe in Menge, ebenso bei den vier Kasern etc) auf dem Rossfelde bei Hallein; Göllalpen; Watzmannalpen; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee; und so die Reihe unserer Kalkgebirge hindurch hie und da sehr zahlreich und allgemein. Juli—Aug.

R. aquaticus L. Wasser-Ampfer. Ausd. Syn. *R. Hippolapathum* b. Fries. *R. latifolius* Meyer. In Gräben und Teichen, wächst aber nie ausserhalb des Wassers. Juli—August.

R. arifolius All. Arumblättriger Ampfer. Ausd. Syn. *R. acetosa* a. L. spec. *R. montanus* Poir. *R. hispanica* Gmel. *R. abyssinicus* Jacq. Bei Badgastein und Bockstein; Mlchhfr. bei Lofer; v. Spitzel. bei Kitzbühl; Traunsteiner. Juli—Aug.

R. conglomeratus Murr. Geknäulter Ampfer. Ausd. Syn. *R. glomeratus* Schrb. *Nemolapathum* Ehrh. *R. acutus* Schmidt. DC. Meyer. *R. paludosus* Withr. *R. crispus* b. Poll. *R. undulatus* Schrk. An Ufern, in Gräben und Sümpfen. Zunächst in der Josephsau; Lieferingerau etc. Juli—Aug.

R. crispus L. Krauser Ampfer, krausblättrige Grindwurz, Mangelwurz, Foisen, Butterbletschen. Ausd. Syn. *Lapathum crispum* Lmk. Auf Wiesen und an unkultivirten Orten. Zunächst z. B. bei der Leopoldskrone; an der Strasse nach Hallein am Wege. I H Juli—Aug.

R. Hydrolapathum Huds. Riesen-Ampfer. Ausd. Syn. *R. aquaticus* Pollich. Sm. Meyr. *R. britanica* Huds. *R. acuta* Whlbg. *R. maximus* Gml. Soll nach Angabe an Sümpfen und Gräben (wo?) vorkommen. Juni—Juli.

R. sanguineus L. Sm. Gaud. Blutrother Ampfer. Ausd. Syn. *R. Nemolapathum* Wallr. Ehrh. *R. nemorosus* Meyr. *R. viridis* Smith. In feuchten Wäldern im Zillerthale. Mlchfr. Juli—Aug.

R. scutatus L. Schildförmiger Ampfer. Ausd. An sandigen Orten und im Gerölle der Alpen und Voralpen. Bei der Eiskapelle in Berchtesgaden; I. H. bei Werfen an der Salzach; v. Braune, auf dem Genner bei Hintersee; v. Aman, auf dem Watzmann; Schafberge bei Mondsee; Tennengebirge; R. H. Lofer-Alpen. Eine jezuweilen vorkommende Abart ist. *R. hastifolius* M. B. Mai—juli.

Oxyria digyna Campdera. Nierenblättriger Säuerling 6. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *O. reniformis* Hook. *Dondia sapida* R. Brown. *Rumex digynus* L. *Rheum digynum* Whlbg. *Lapathum digynum* Lmk. Auf dem Radstadtertauern; Prof. Gries, auf der Schilcherhöhe im Lungau; Michl, auf dem Raurisergoldberg; auf Pinzgauer- Fusch- und Zillerthaler-Alpen; Mlchfr. Juli—Aug.

Polygonum amphibium L. Wechsel Knöterig. 8. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *P. segetum* H. et B. In Teichen und See'n. In dem Leopoldskron-Weyher; im Seekirchnersee; Mattsee; Zellersee im Pinzgau. Mlchfr. Juni—Juli.

P. aviculare L. Vogel-Knöterig. Einj. Syn. *P. flagellare* Bertol. *P. flagelliforme* Lois. An Wegen und an kultivirten Orten, allenthalben in Menge. Juni—Herbst.

P. Bistorta L. Nattern-Knöterig, Natterwurz, Otterwurz, Wiesenwurz, Wiesenknöterig, Drachenwurz, Gänseampfer. Auf nassen Wiesen. Auf den Moorwiesen bei Glanegg; bei Lengfelden; Neumarkt; Golling; Werfen; Mondsee; Zell am See im Pinzgau etc. Juni—Aug.

P. Convulvulus L. Windenartiger Knöterig, Buchwinde, Schwarzwinde. Einj. Syn. *Fagopyrum carinatum* Moench. Allenthalben an kultivirten Orten und auf Aeckern gemein. Juli—Herbst.

P. dumetorum L. Hecken-Knöterig, Buchheidekorn, Heckenbuchweide, Vogelzunge. Einj. Syn. *Fagopyrum dumetorum* v. Boenigh. *Fagopyrum membranaceum* Moench. In Zäunen und an Hecken, Juli—Aug.

P. Fagopyrum L. Buchweizen-Knöterig, Blende, Haden, Hoaden, Heidekorn, Grächen, Bolenta. Einj. Syn. *Fagopyrum esculentum* Moench. Wird hie und da kultivirt, welche Standorte aber natürlich mit jedem Jahre Abänderungen erleiden; so sah ich selben bei Bergheim; Lengfelden; Glanegg; etc. Namentlich aber wird der Buchweizen im Gebirgslande häufig auch verwildert getroffen. R. H. Juli—Aug.

P. Hydrópiper L. Pfefferiger Knöterig, Wasserpfeffer, Bitterling, Mückenkraut, Pfefferkraut. Einj. An feuchten Orten, an Ufern und Wassergräben. Juli—Herbst.

P. lapathifolium L. Ampferblättriger Knöterig. Einj. Syn. *P. scabrum* Moench. Auf nassen Wiesen, Gräben und Ufern, allenthalben gemein. Zunächst in den Auen um Salzburg. Juli—Herbst.

P. minus Huds. Kleiner Knöterig. Einj. Syn. *P. pusillum* Lmk. *P. strictum* All. An feuchten Orten und in Gräben. Juli—Herbst.

P. Persicaria L. Flöh-Knöterig. Einj. Syn. *P. rivulare* Roth. An schattigen Orten, an Wassergräben, Teichen und Sümpfen allenthalben, Juli—Herbst.

P. vivíparum L. Spitzkeimender Knöterich. Alpen-Natterwurz. Ausd. Auf Alpenwiesen, mit den Bergbächen

in die Ebenen herabsteigend. Auf dem Untersberg; Göll; Watzmann; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee, so wie auf all unseren Kalkgebirgen, vorzüglich den schrofferen, theilweise sich, oft in grosser Menge, vorfindend. In Berchtesgaden erreicht es auf St. Bartholomä die Ebene. Juli—August.

Thymeleen.

Daphne alpina L. Alpen-Kellerhals. 8. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Thymelea candida* Scop. Th. *alpina* All. Auf den Gasteiner-Alpen. Auf Alpen bei Heiligenblut. R. Rohrer. Mai—Juli.

D. Cneórum L. Wohlriechender Kellerhals. Steinröshen Ausd. Syn. *D. odorata* Lmk. *Thymelea Cneorum* All. Bei Weissenbach am Attersee am Fusse des Steingebirges sehr zahlreich; R. H. Kommt auch auf Alpen bei Ischl und Hallstadt vor. Auf Alpen bei Heiligenblut. Bot. Ztg. Mai—Juli. (am Steingebirge im Mai.)

D. Mezereum L. Gemeiner Kellerhals, Seidelbast, Pfefferbaum, Brennwurz, Kellerbeern, Leinsigl, Tschiling, Zillingblüh. Ausd. Syn. *Thymelea Mezereum* All. In Auen und Wäldern, in die Voralpen hinaufsteigend, allenthalben in Menge. März—Mai.

Santalaceen.

Thésium alpinum L. Alpen-Leinblatt. 5. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf Haiden und Triften der Ebenen und Berge allenthalben in Menge. Zunächst auf dem Kapuzinerberg bei dem Gablerhof oberhalb des Kalkofens; Viehberg; Gaisberg; etc. Juni—Aug.

Th. intermedium Schrd. Mittleres Leinblatt. Ausd. Syn. *Th. Linophyllum* L. Allenthalben auf Bergwiesen. Zunächst auf dem Mönchberg; Gaisberg; etc. Juli—Aug.

Th. pratense Ehrh. Wiesen-Leinblatt. Ausd. Auf

Bergwiesen bei Lofer; am Ufer des Gasteinerbaches bei Böckstein; Mlch hfr. Juli—Aug.

Th. rostratum M. & Koch Schnabelfrüchtiges Leinblatt. Ausd Auf dem Gaisberge; Untersberge Juni-Juli.

Elaeagneen.

Hippóphaë rhamnoides L. Weidenblättriger Sanddorn, Seekreuzdorn, Weidendorn, Stechdorn, Meerkreuzdorn, Dünnbesigstrauch, Streitbesingstrauch, finische Beere. 22. Kl, 3. Ord. Str. An Flussufern und in Auen. Zunächst in der Lieferinger-Au. April—Mai.

Aristolochieen.

Aristolóchia Clematidis L. Gemeine Osterluzei. Ausd. Auf dem Mönchsberg, in der Nähe des Festungsbeges. Dr. Sauter. Mai—Juni.

Asarum europaeum L. Europäische Haselwurz, gemeine Haselwurz, Haselmusch, Weihrauchkraut, wilder Nardus, deutsche Brechwurz. 11. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *A. officinale* Moench. In Bergwäldern und an schattigen Zäunen, allenthalben in Menge. März—April.

Empetreen.

Empetrum nigrum L. Schwarze Rauschbeere, Felsenstrauch, Pickbeere, Kronbeere, Alpenbeere, Affenbeere, Beerheide, Alpenheide, schwarze Moosbeere, thymianblättrige Heide. 22. Kl. 2. Ord. Ausd. Auf felsigen Orten der Alpen. Auf dem Untersberg; Lattenberg; Göll; Watzmann; Tennengebirge; Hagengebirge; auf den Alpen Langfeld und Schönbichl im Bezirksgerichte Werfen; in Gastein; Rauris; Pinzgau. Mai—Juli.

Euphorbiaceen.

Euphórbia amygdaloides L. Mandelblättrige Wolfsmilch. 21. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *E. sylvatica* Jacq.

In schattigen Laubwäldern der Voralpen und Gebirge. Auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; bei Aigen; Gaisberg; Untersberg; etc. April—Mai.

E. Cyparissias L. Cypressen-Wolfsmilch, Krotenkraut, Teufelsmilch. Ausd. Syn. *E. pinifolia* Lmk. Auf Sandfelder, an Wegen und Waldrändern allenthalben gemein. Zunächst sehr zahlreich in den Auen um Salzburg; Kapuzinerberg; Mönchberg etc. April—Aug.

E. dulcis L. Süsse Wolfsmilch. Ausd. Syn. *E. solisqua* Rchb. *Tithymalus dulcis* Scop. In Hainen und auf Waldwiesen, in Gebirgswäldern, in die Voralpen hinaufsteigend, allenthalben in Menge. Zunächst auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Viehberg; bei Aigen; bei Maria Plain; Gaisberg; etc. April—Juni.

E. exigua L. Kleine Wolfsmilch. Einj. Auf Aeckern und an kultivirten Orten. Auf der Moosstrasse; am Wege nach Grödig; bei Ursprung etc. Artet aus. Juni—Herbst.

E. Helioscopia L. Sonnenwendige Wolfsmilch. Einj. Allenthalben an kultivirten Orten; z. B. auf Getreidefelder bei Klessheim, bei Freilassing und Salzburghofen; bei Golling; Juli—Sept.

E. Peplus L. Rundblättrige Wolfsmilch. Einj. An kultivirten Orten und im Gartenlande hie und da vorkommend. Juli—Oktober.

E. platyphyllos L. Flachblättrige Wolfsmilch. Einj. An kiesigen Plätzen; in Auen; an Uferbauten; an Bächen; allenthalben vorkommend. Zunächst z. B. am Wege nach dem Hofapotheker-Hofe; am Fusse des Gaisberges, neben dem Bache, im Kiessande. R. H. Juli—Sept.

E. stricta L. Steife Wolfsmilch. Einj. Syn. *E. foetida* Schult. *E. micrantha* Willd. Steph. *E. dubia* Dierb. An waldigen Orten. Auf dem Gaisberg; zwi-

schen Hallein und Golling in der Nähe der Strasse. J. H. Juli—September.

E. verrucosa Lmk. Warzige Wolfsmilch. Ausd. Syn. *E. dulcis* Rchb. Sm. *Tithymalus verrucosus* Scop. An kultivirten Orten, unter Gesträuch, an Waldrändern und an Wegen. Zunächst auf dem Mönchberg; Rainberg; Viehberg; Gaisberg; sehr zahlreich im Kammergute. Mai—Juni.

Mercurialis annua L. Jähriges Bingelkraut. 22. Kl. 7. Ord. Einj. Syn. *M. ciliata* Prsl. An kultivirten Orten so wie auf Schutthaufen, jedoch selten. (wo?) Juni—Herbst.

M. perennis L. Ausdauerndes Bingelkraut, Hundskraut, Hundskohl, Kuhkraut, Merkurkraut, Bergbingelkraut, Weingartengrün, Hundsmelde. Ausd. Syn. *M. Cynocrambe* Scop. *M. longifolia* Host. Allenthalben in Bergwäldern gemein. Zunächst auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Viehberg; bei Aigen; bei Hellbrun; bei Maria Plain; Gaisberg; etc. Mai—Juni.

Urticeen.

I. Gruppe: echte Urticeen.

Urtica dioica L. Zweihäusige Nessel. 21. Kl. 4. Ord. Ausd. Allenthalben an unkultivirten Orten, an etwas feuchten Zäunen und in Wäldern. Juli—Sept.

U. urens L. Brennnessel. Einj. An kultivirten Orten, an Wegen, an Gemäuer, Zäunen und auf Schutthaufen, überall gemein. Juli—Sept.

Parietaria erecta Koch. Aufrechtes Glaskraut. 4. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *P. officinalis* L. An Mauern, Zäunen, auf Schutthaufen, namentlich im Gebirgslande und insbesondere im Lungau, gemein. Juli—Herbst.

II. Gruppe: Cannabieneen.

Húmulus Lupulus L. Gemeiner Hopfen, Rosen-Weiden- Stauden-Strauch- Dornhecken- Waldhecken- Bruch-Busch-Hopfen, 22. Kl. 4. Ord. Ausd. Allenthalben an Zäunen, in Hecken und Gebüsch, wird auch hie und da im Grossen kultivirt. Juni—Juli.

III. Gruppe: Artocarpeen fehlt.

IV. Gruppe: Ulmaceen.

Ulmus campestris L. Feld-Rüster, Ulme. 5. Kl. 2. Ord. Bm. In Bergwäldern und an Feldzäunen allenthalben. Zunächst bei Aigen; Gaisberg; etc. Artet aus. Eine solche ausgezeichnete Abart finden wir hier in *U. suberosa* Ehrh. am Fusse des Gaisberges, zuerst durch v. Braune aufgefunden. März—April.

U. effusa Willd. Langstieliger Rüster. Bm. In Bergwäldern. Auf dem Gaisberg; bei Golling; Werfen; I. H. März—April.

Cupuliferen.

Fagus sylvatica L. Gemeine Buche. 21. Kl. 5. Ord. Bm. Allenthalben in unseren Wäldern und über 4000' über die Meeresfläche hinaufsteigend. Mai.

Quercus pedunculata Ehrh. Sommereiche- Augsteiche, Früheiche, Masteiche, Waldeiche, Loheiche, Haaseneiche. 21. Kl. 5. Ord. Bm. Syn. *Q. foeminea* Burgsd. *Q. fructipendula* Schr k. *Q. robur*. Sm. *Q. robur* a L. *Q. racemosa* Lm k. Allenthalben im salzburgischen Flachlande gemein. Mai.

Q. sessiliflora Sm. Wintereiche, Traubeneiche, Steineiche, Kohleiche, Bm. Syn. *Q. sessilis* Ehrh. *Q. robur* Roth. *Q. robur* b. L. Im Gebirgslande, namentlich an etwas feuchten Orten, in Schluchten heimisch; steigt kaum über 3000' die Berge hinan. Mai.

Córylus Avellana L. Gemeine Haselnussstaude.

21. Kl. 5. Ord. Str. In Wäldern und Hecken, allenthalben gemein. Febr.—März.

Carpinus Betulus L. Gemeine Hainbuche. 21. Kl. 5. Ord. Str. Allenthalben in Wäldern, Hecken und Auen gemein. April—Mai.

Salicineen.

Salix alba L. Weisse Weide, Kampweide, Felberweide, Felberbaum, Wilzenbaum, Wilge, Wilchen, Kopfweide, mürbe Weide, Silberweide, weisse Bruchweide, bittere Weide, Gärberweide. 22. Kl. 1. Ord. Str. An Bächen, Sümpfen, Gräben, gemein. Zunächst in den Auen um Salzburg. Nach Koch ist *S. vitellina* L. eine Abart davon. April—Mai.

S. amygdalina L. Mandelblättrige Weide, Pfirsichweide, Schluckweide, Maiholz, Jakobsholz. Str. An Bächen, Flüssen, See'n. Zunächst in den Auen um Salzburg, in prachtvollen Exemplaren bei Mondsee (gegen St. Lorenz.) Unter mehreren Abarten dieser Weide dürften folgende für uns die interessanteren seyn: *S. Villarsiana* Willd. (*S. amygdalina* L. var. *a*) an dem Ufer des Murrflusses bei St. Michael im Lungau und vorzüglich in der Gegend von Bramberg im Oberpinzgau. Mlchhfr. *S. triandra* L. zunächst in der Josefau so wie *S. Hoppeana* Willd. ebenda selbst. R. H. April—Mai.

S. arbuscula L. Bäumchen-Weide. Str. Syn. *S. Weigelia* Willd. *S. phylicifolia* Fries. (nicht Wulf.) Allenthalben auf unseren Gebirgen. Daher auf dem Untersberg; Lattenberg; Stauffen; Göll; Watzmann; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee u. s. w. wie auch auf den Pongauer- Lungauer- Pinzgauer- und Zillerthaler-Alpen. Unter vielen Abarten dieser Weide finden sich in unserem Gebiete folgende: *S. Waldsteiniana* Willd. (*S. arbuscula* L. var. *a*. *S. ovata* Ser. *S. arbuscula* Jacq.) Auf den Alpen in der Grossarl, Fusch und Gastein; Mlchhfr. wie auch auf dem Untersberge; (Pichlmair?) auf dem steinernen Meere bei Unter-Weissbachlern ganz vorzüglich schön; R. H. *S. prunifolia* Sm. (*S. arbuscula* L. var. *c*.) in der To-

fern bei Hüttschlag und anderen Alpen in der Grossarl; Mlch hfr. und auf den Pasterzen bei Heiligenblut; Hoppe. Juni—Juli-

S. aurita L. Willd. Geöhrelte Weide. Str. Syn. *S. rugosa* Sering. *S. uliginosa* Willd. *S. heterophylla* Host. *S. cladostemma* Hayne. In Auen, an Bächen, auf feuchten Wiesen. In den Auen an der Salzach; auf den Moorwiesen am Untersberge; zwischen Thalgau und Mondsee, am Ausflusse des Fuschelsee etc. April—Mai.

S. bicolor Ehrh. Zweifarbige Weide. Str. Syn. *S. arbuscula* Wahlb. *S. phylicifolia* Sm. (?) (nicht Wulf.) *S. Dicksoniana* et *S. radicans* Sm. Auf der Schottbachalpe bei Hüttschlag in der Grossarl an einem Alpenbache; Mlch hfr. bei Kitzbühl. Mai—Juni.

S. Cáprea L. Sahlweide, Grossweide, Hohlweide, Seilweide, Werftweide, rauher Werft, Söhle, Sallen, Streich- oder Strich-Palme, breitblättriger Werft, Bergweide, Pfeiffenholz. Str. Syn. *S. tomentosa* Ser. *S. ulmifolia* Thuill. DC. *S. aurigerana* Lap. In Auen- an Bächen, in Wäldern, aller Orten gemein. April.

S. cinerea L. Aschgraue Weide. Str. Syn. *S. acuminata* Hoffm. *S. polymorpha* Host. *S. Hoffmanniana* Bluff & Fingerh. Allenthalben in den Auen um Salzburg; bei Plainfeld, Thalgau und Mondsee (im Saugraben bei St. Lorenz.) April.

S. cuspidata Schultz. Haarspitzige Weide. Str. Syn. *S. tetrandra* L. Auf Sumpfwiesen im oberen Theile von Mittersill bis Neukirchen so wie am Ufer der Alm und der Saale bei Saalfelden; auch bei Zell am See; sämmtlich im Pinzgau. Mlch hfr. Mai—Juni.

S. daphnoides Vill. Lorberblättrige Weide. Str. Syn. *S. praecox* Hoppe Willd. In Voralpenthälern und mit den Bächen in die Ebenen herabsteigend; an sumpfigen Orten. In der Josefau bei Salzburg; bei Mondsee (bei St. Lorenz) R. H. bei Mittersill wie allenthalben im Pinzgau gemein; Mlch hfr. Ueberhaupt nicht selten. März—April.

S. fragilis L. Zerbrechliche Weide, Spornweide, Brochweide, Knackweide, Glasweide, Bitterweide, Fieberweide, spröde Weide, Rossweide. Str. Auf Sumpfwiesen, an Gräben, am Ufer von Bächen oder Flüssen, an feuchten Zäunen. Zunächst in den Auen um Salzburg, bei Bergheim, Plainfeld etc. Unter vielen Abarten dieser Weide verdienen erwähnt zu werden: *S. Russeliana* Sm. *S. vitellina* L. *S. decipiens* Hoffm. *S. fragilior* Host. *S. fragilissima* Host. *S. excelsior* Host. *S. palustris* Host. April—Mai.

S. glabra Scop. Kahle Weide. Str. Syn. *S. Wulfeniana* Willd. *S. phylicifolia* Wulf. (nicht Sm. oder Fries.) *S. Waldsteiniana* Willd. *S. hastata* Willd. An Bächen, an durch Giessbäche verursachten Anschotterungen, an sandigen Uferplätzen. In der Josefau bei Salzburg; am Fusse des Nocksteins, eine viertel Stunde ausserhalb Guggenthal an einer Sandpläiche rechts neben der sogenannten Eisen- (Steiermärker-) Strasse. R. H. bei Mondsee am Fusse des Drachensteins im „Saugraben“, innerhalb des Klausbaches, eine halbe Stunde von St. Lorenz; R. H. im Pinzgau; Mielichhofer. April—Mai.

S. grandifolia Sering. Grossblättrige Weide. Str. Syn. *S. Hechenbergeriana* Willd. *S. stipularis* Sering. nicht Sm. In Voralpenwäldern, auf steinigen Hügeln. Auf dem Kapuzinerberge; Viehberg; Gaisberg; bei Plaienfeld, Thalgau und Mondsee (im sogenannten Saugraben nächst St. Lorenz;) R. H. überhaupt in den Alpenthälern Salzburgs und des Kammergutes nicht selten; ebenso im Lungau und im Pinzgau; Mielichhofer. Mai—Juni.

S. hastata L. Koch. Spiessförmige Weide. Str. Syn. *S. serrulata* Willd. *S. malifolia* Sm. *S. elegans* Host. Auf Alpentriften. Sehr zahlreich auf den Grossarler-Alpen; Mielichhofer. auf Alpen im Pinzgau; Mielichhofer. auf dem Geisstein bei Kitzbühl; Traunsteiner. auf den beiden Pasterzen bei Heiligenblut; Hoppe. Juni.

S. herbacea L. Krautige Weide. Str. An felsigen sonnigen Orten der höchsten Alpen. Auf dem Tennengebirge; Dachsteingebirge; R. H. Radhausberg; Mielichhofer.

Preber im Lungau; R. H. Raurisergoldberg; Pinzgauer-Alpen; Mlchhfr. auf den Pasterzen bei Heiligenblut; Hoppe. Soll auch laut Vorlage auf dem Untersberg und Göll vorkommen. (?) Juli—Aug.

S. Jacquini Willd. Host. Jaquins-Weide. Str. Syn. *S. fusca* Jacq. *S. alpina* Scop. Auf den höchsten Alpen. Auf dem Trogberg und Speyereck bei Mauterndorf im Lungau; auf der Trogalpe und von dort gegen die Höhe des Bergrückens hinauf; Mlch. Auf den Krähmaderen und den Alpen in der Tofern in der Grossarl Mlchhfr. auf der linken Pasterze bei Heiligenblut und den benachbarten Tyrolergebirgen; Hoppe. Juni—Juli.

S. incana Schrk. Graue Weide. Str. Syn. *S. riparia* Willd. *S. lavandulaefolia* Lap. *S. angustifolia* Poir. *S. rosmarinifolia* Gouan. Host. (nicht L.) *S. Elaeagnos* Scop. In den Auen um Salzburg, namentlich der Lieferingau; sehr zahlreich bei Thalgau; R. H.

S. Lapponum L. Lappländische Weide. Str. Syn. *S. limosa* Whlbg. *S. helvetica* Vill. *S. nivea* Ser. *S. lactea* Bray. *S. arenaria* Willd. *S. Stuartiana* Sm. Auf den Pasterzen von Heiligenblut; Hoppe. Juni.

S. Mielichhoferi S. Mielichhofers-Weide. Str. In der Tofern in der Grossarl; Mlchhfr. (Siehe „Juavia Nro. 40 vom 31. May 1849“ Die vom Bergrath Mielichhofer für die Flora Salzburgs neu entdeckten Pflanzen aufgeführt von Dr. A. Sauter.)

S. Myrsinites L. Schwarzdornblättrige Weide. Str. Syn. *S. arbutifolia* Willd. *S. dubia* Sut. Auf Hochalpen in Lungau (z. B. „Preber“) und Pongau; auf der Embachalpe im Weichselbachthale in der Fusch; Mlchhfr. Soll auch auf dem Tennengebirge vorkommen. Juni—Juli.

S. nigricans Fries. Schwärzliche Weide. Str. Syn. *S. phyllicifolia* Koch. Whlbg. *S. stylaris* Ser. *S. hastata* Hoppe. *S. Amaniana* Willd. *S. Andersoniana* Sm. An sumpfigen Orten, in Auen. In den Auen an der Salzach bei Salzburg; bei Thalgau und Mondsee; R. H. wie über-

haupt an feuchten waldigen Orten im salzburgischen nicht selten; bei Ischl; R. H. Zu Abarten dieser Weide zählen folgende Host'sche Arten: *S. menthaefolia*, *S. rivalls*, *S. prunifolia* und *S. parietariaefolia*. April—Mai.

S. pentandra L. Fünfmännige Weide, Wollweide. Str. Syn. *S. polyandra* Schrk. *S. tinctoria* Sm. An den Zäunen der sumpfigen Wiesen von Mittersill bis Neukirchen im Oberpinzgau. Mlch hfr. Mai—Juni.

S. Pontederana Schleich. Pontedera's Weide. Str. Syn. *S. discolor* Host. *S. austriaca* Host. Bei Kitzbühl. Traunsteiner. (Siehe Koch's Synops. Seite 766.) April.

S. purpurea L. Purpur-Weide, Rothweide, rothe Haarweide, rother Wilgenbaum, Schussweide, zähe Weide. Str. Syn. *S. monandra* Hoffm. An Fluss- oder Bach-Ufern, Gräben und nassen Orten, in die Voralpen hinaufsteigend. Allenthalben gemein auch in unsern Gebirgsgauen, namentlich an den See'n unseres Pflanzengebietes. Zunächst in den Auen an der Salzach. Unter mehreren Abarten dieser Weide ist eine der für uns bekanntesten die ebenso verbreitete *S. Helix* L., auch unter den Benennungen: gelbe Brachweide, Heckenweide, kleine Strauchweide: Hagenweide und kleine schmalblättrige Weide, bekannt. März—April.

S. repens L. Kriechende Weide. Str. Syn. *S. fusca* Willd. *S. depressa* Hoffm. Auf moorigen, sandigen, auch feuchten Wiesen. Auf den Moorzweiden von Glanegg; in den Auen an der Salzach; bei Ursprung; Mondsee etc. R. H. Im Pinzgau sehr verbreitet; Mlch hfr. Artet aus. April.

S. reticulata L. Netzblättrige Weide. Str. Auf feuchten und steinigen Orten, auf bewässerten Felsen der höheren Alpen. Auf dem Untersberge am Wege nach der Klingeralpe, in der Nähe des „Ochsen“ etc. R. H. auf dem Radstadtertauern; Radhausberg in der Gastein; Raurisergoldberg; wie überhaupt auf Pongauer- und Pinzgauer-Alpen vorkommend. Mlch hfr. Juli—Aug.

S. retusa L. Ausgerandete Weide. Str. Syn. *S. serpyllifolia* Jacq. Auf steinigen Alpengründen, auf Felsen der Hochalpen. Auf dem Untersberg, am Wege von der Schwaigmüller-Alpe nach dem Salzburger- „hohen Throne“ etc. auf dem Göll; Watzmann; Tennengebirge; Raurisergoldberg; auf den Alpen zwischen Lungau und Pongau; auf Pinzgauer- und Zillerthaler-Alpen. Mlchhfr. Unter mehreren Abarten dieser Weide ist hier *S. serpyllifolia* Scop. Willd. (nicht Jacq.) bemerkenswerth, welche in der Tofern im Grossarl, Fusch und im Oberpinzgau vorkommt. nach Mlchhfr. Juli—Aug.

S. silesiaca Willd. Schlesische Weide. Str. Am Griesberge bei Mondsee, in einer Gebirgswaldung; nach von mir eingesendeten getrockneten Exemplaren von Herrn Dr. Wimmer in Breslau bestimmt; R. H. soll auch auf den Bundschuh-Alpen in Lungau vorkommen. Mai.

S. vestita Pursch ist in dem bereits oben erwähnten durch Herrn Med. Dr. Sauter in der Juvavia Nro. 40. vom 31. Mai 1849 bekannt gegebenen Verzeichnisse, welches einen Theil der vom Bergrathe Michhfr. für die Flora von Salzburg neu entdeckten Pflanzen kund gibt, ebenfalls, leider ohne beigefügtem Standorte, um den es sich in der Juvavia wohl auch nicht handelte, erwähnt und muss eben darum auch hier, wenn auch nur andeutungsweise, ihren Platz finden.

Populus alba L. Silber-Pappel, weisse Espe, weisse Pappel, Albele, Weissalberbaum, Weissbaum, Ballbaum, Heiligenholz, Götzenholz, Lawelle, Silberaspe, Schneepappel, Bolle, Bollweide. 22. Kl. 6. Ord. Str. Syn. *P. nivea* Willd. *P. major* Mill. In feuchten Wäldern. Zunächst in den Auen um Salzburg. April—Mai.

P. nigra L. Schwarze Pappel, Pappelweide, Pöppelbaum, Schwarzalber, Sarbacher, Sarbaum, Sarbachbaum, Wollenbaum, Fellbaum, Salbenbaum. Str. An Ufern, Moorgräben, Sümpfen. Zunächst in den Auen um Salzburg. April—Mai.

P. pyramidalis Rozier. Pyramiden-Pappel, italienische Pappel. Bm. Syn. *P. fastigiata* Poir. *P. dilatata* Ait. *P. italica* Du Roi. wurde aus dem Oriente zu uns gebracht und gehört wohl als (wenn auch aller Orten) gepflanzter Zier- oder Allee-Baum nicht hieher. März—April.

P. tremula L. Zitterpappel, Zitterbirke, Zitterespe, libische Pappel, Aspe, Espe, Flatterespe, Babersespe, Flüsterespe, Rattelespe, Ratteler, Aschenbaum, Laufespe, Lofespe, Zitterbaum, Klapperespe. Str. In ausgelichteten Waldungen und Vorhölzern, an Hecken und Feldzäunen, vorzüglich im Gebirgslande. März—April.

Betulineen.

Bétula alba L. Weisse Birke. 21. Kl. 5. Ord. Str. In sandigen Hainen, in Ebene- und Gebirgs-Waldungen bis in die Voralpen hinauf, in unserem Pflanzengebiete, namentlich im salzburgischen, gemein. Unter mehreren Abarthen möge hier *B. pendula* Roth. als besonderer Berücksichtigung werth, angeführt werden.

B. fruticosa Pallas. Strauch Birke. Str. Syn. *B. humilis* Schrank. An sumpfigen, moorigen Orten. Auf den Moorwiesen am Untersberge bei Glanegg; auf dem Schonramer-Moos; (3 Stunden von Salzburg, auf baier'schem Boden.) v. Spitzel. April—Mai.

B. nana L. Zwergbirke. Str. Auf Moorgründen. Auf dem Moore bei Ursprung; auf dem Schonramer-Moos; (siehe oben) v. Spitzel. bei Bundschuh im Lungau; v. Braune. Mai.

B. pubescens Ehrh. Flaumhaarige Birke. Str. Syn. *B. odorata* Bechst. *B. torfacea* Schl. In feuchten Wäldern und Sumpfmoores, in die Voralpen hinaufsteigend; z. B. auf den Moorwiesen bei Glanegg. Eine Abart davon ist nach Koch. *B. glutinosa* Wallr. Mai.

Alnus glutinosa Gaertn. Klebrige Erle, Urle, Elder, Else, Otte, Otterbaum. 21. Kl. 5. Ord. Str. Syn. *Betula Alnus a. glutinosa* L. *B. glutinosa* Hoffm. In Sümpfen und an Ufern. Zahlreich auf den Moorwiesen bei Glanegg wie auch in den Auen an der Salzach. Febr.—März.

A. incana DC. Graue Erle. Str. Syn. *B. incana* L. In den Auen an der Salzach, wie auch an Bächen alenthalben, hie und da in die Voralpen und Alpen hinaufsteigend. Febr.—März.

A. viridis DC. Grüne Erle. Syn. *Betula alpina* Borkh. *Betula ovata* Schrk. *Betula Alnobetula* Ehrh. *Betula viridis* Chaix bei Vill. An Abhängen der Alpen und Voralpen. Auf dem Untersberg; auf den Bundschuhalpen in Lungau; auf Gasteiner-Alpen; Mlchhfr. auf der Alpe „Grawand“ in der Zemm im Zillerthale; etc. vorzüglich aber auf Granitalpen, wo sie den *Pinus pumilio* ersetzt. Mai—Juni.

Coniferen.

(Taxineen.)

Taxus baccata L. Gemeiner Taxbaum, Eibenbaum, Rotheibenbaum, Bogenbaum, If, Ibe, Ifen, Eibe, Eve, Eue, deutscher — nordischer — pomerischer — und italienischer *Taxus*. 22. Kl. 4. Ord. Bm. In fast allen Gebirgswaldungen im ganzen Gebiete gemein, doch meistens vereinzelt. März—April.

Cupressineen.

Juniperus communis L. Gemeiner Wachholder, Kranawettstaude, Kranawett, Krametbaum, Kranawecker, Kanickbaum, Cronwill, Reckholder, Rehbaum, Reckbaum, Rackholderbaum, Machandel, Jachandel, Wegbaum, Kad-dig, Knickel, Kranzerig, Kranzbeerstaude, Clurgers, Feldcypresse, Dymstaude, Feleypess, Kadickbusch. 22 Kl. 4. Ord. Str. Auf Hügeln, Heiden und sowohl trockenen als feuchten Wäldern, allenthalben, oft recht zahlreich, vorkommend, namentlich in grosser Menge bei Ischl, (in der Gegend, die „Heide“ genannt,) wie auch bei St. Gilgen am Aber- und Unterach am Atter-See. April—Mai.

I. nana Willd. Zwerg-Wachholder. Str. Syn. *I. sibirica* Burgsdorf. *I. communis c montana* Ait. *I. communis c. alpina* Gaud. An felsigen Orten der Alpen und Voralpen. Auf dem Untersberge; (sehr zahlreich bei der Schwaigmülleralpe) Göll; Watzmann; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee; allenthalben und zahlreich auf den Ge-

birgen des Kammergutes so wie überhaupt auf unseren höheren Gebirgen nicht selten. Juli—Aug.

I. Sabina L. Sade-Wachholder, Sebenbaum, Segenbaum. Str. Auf der Gerloswand im Pinzgau; Muhrwinkel im Lungau; Mlchhfr. am Bramberge im Zillertale; v. Braune. Wird (leider!) vor den Bauernhäusern gepflanzt in unseren Gegenden ziemlich oft angetroffen, hätte aber längst aus Sanitätsrücksichten überall entfernt werden sollen. April—Mai.

Abietineen.

Pinus Cembra L. Zürbelföre, Zirwelbaum, Zederfichte, Zembrabaum, sibirischer- oder russischer Zederbaum, Arwelen, Arole, Limbaum. 21. Kl. 2. Ord. Bm. Syn. *P. montana* Lm k. Auf Hochalpen. Auf dem steinernen Meere bei Berchtesgaden; R. H. auf dem Dachsteingebirge; R. H. auf der Reitalpe; (zwischen Reichenhall und Lofer;) R. H. Hohenfilling; Radhausberg; Raurisergoldberg; Loferalpen; sämtliche Standorte nach Mlchhfr. Juni.

P. Pumilio Haenk. Zwerg-Föhre, Krumholz, Lat-schen. Str. Syn. *P. Mughus* Scop. (nicht Jacq.) *Pinaster pumilio* Clus. Auf unseren Kalkalpen allgemein und mit den Bergbächen auch in die Thäler herabsteigend. Sehr zahlreich auf dem Untersberg; ebenso Göll; Watzmann; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee etc. etc. überall in grosser, für die Berge-Besteiger nur gar zu unliebsamer Menge. Juli—Aug.

P. sylvestris L. Gemeine Föhre, Kiefer, Kieferföhre, Harzbaum, -Parge, Föhrle, Ziegenschlaiss, Spannbäum, Fackelbaum, Kernbaum, Grauholzbaum, Mantesch auch Mandel-Baum. Bm. Syn. *P. Mughus* Jacq. Poir. *P. rubra* Mill. Auf Ebenen und niedrigen Gebirgen, besonders auf Sandboden, sehr oft grosse Wälder bildend; auf den Voralpen seltener und sehr selten bis zu einer Höhe von 5000 Fuss hinaufsteigend. (Koch's Synopsis.) Mai.

Abies excelsa Lm k. Roth-Tanne. 21. Kl. 2. Ord. Bm. Syn. *Pinus Abies* L. *Picea vulgaris* Lm k. In Gebirgs-

gegenden, auf den Voralpen und Alpen; bildet Wälder, und steigt auf die Alpen 5500' hoch hinauf. (Koch's Synopsis) Mai.

A. *Larix* Lmk. Lerchen-Tanne, Lerche, Leerbaum, Lierbaum, Lorchtanne, Rothbaum, Schönbaum. Bm. Syn. P. *Larix* L. *Larix communis* Fischer. L. *europaea* DC. Allenthalben in unserem Gebirgslande, in Voralpenwäldern 5200, hoch hinaufsteigend. Mai.

A. *Picea* Rchb. Weisstanne, Pechtanne, Schwarztanne, Feuchttanne, Fichtenbaum, sächsische Fichte, Pechbaum, Harztanne, Harzfichte, norwegische Tanne. Bm. Syn. *Pinus Picea* L. *Pinus Abies Du Roi*; A. *pectinata* DC. A. *taxifolia* Desf. In Wäldern, besonders der Voralpen, eine Höhe von 160 — 180 Fuss erreichend und bis auf 4200' hinansteigend. Mai.

A. *virescens* Hinterh. Haseltanne, Haselfichte, Schindeltanne. Bm. Bisher nur von den Förstern geschieden ist sie jedenfalls von der vorhergehenden spezifisch verschieden, was ich an geeignetem Orte bereits näher erörtert habe. Theilt mit obiger die Standorte und ist schon von ferne durch die grünen später sich röthenden, längeren und schmäleren Fruchtzapfen, welche auch früher zur Reife gelangen, zu unterscheiden. Dass sie, durch Samen gezogen, nie ausartet, ist eine von den Förstern bereits längst anerkannte Thatsache. R. H. Mai.

II. Classe.

Phanerogamische Exogenen.

(Zerstreutfaserige, wahrnehmbar blühende,)

oder:

Monocotyledonen.

(Einkeimblättrige.)

Alismaceen.

Alisma Plantago L. Gemeiner Froschlöffel. 6. Kl. 4. Ord. Ausd. In Gräben und stehenden Wässern und an deren Ufern allenthalben gemein. Juli—Aug.

Juncagineen.

Scheuchzeria palustris L. Sumpf- Scheuchzerie. 6. Kl. 3. Ord. Ausd. In toorfigen Sümpfen. Auf den Moorwiesen von Glanegg, Elixhausen, Seekirchen und Mondsee; (am letzteren Standorte namentlich in der Nähe des Guggenkellers.) Juni—Juli.

Triglochin palustre L. Sumpf- Dreizack, Traubenbinse, Moorspinnenkraut. 6. Kl. 3. Ord. Ausd. Auf nassen Wiesen bei Mondsee (nächst dem sogenannten Hörribach am Gehsteige) R. H. in der Grossarl; Gastein; Rauris; Fusch und am Zellersee im Pinzgau; letztere Standorte sämmtlich nach Mlchhfr. Juni—Juli.

Potameen.

Potamogeton crispus L. Krauses Laichkraut. Ausd. In stehenden und fliessenden Wässern. In Bächen ausser der Vorstadt Nonnthal; in den Stadtgräben um Salzburg; in dem Teiche bei Leopoldskrone; im Seekirchner-Mattsee'r- Mondsee'r-See; im Zellersee in Pinzgau; etc. Juni—August.

P. decipiens Sauter. Ausd. Nähere Angaben liegen nicht vor

P. densus L. Dichtblättriges Laichkraut. Ausd. In stehenden und fliessenden Wässern um Salzburg. In dem Teiche bei Leopoldskrone; im Seekirchner-See; Mattsee. Juli—August.

P. gramineus L. Grasblättriges Laichkraut. Ausd. Soll im Zellersee in Pinzgau vorkommen. Juli—Aug.

P. lucens L. Spiegelndes Laichkraut. Ausd. Bei Gmunden nächst dem Traunstein. Juli—Aug.

P. natans L. Schwimmendes Laichkraut. Ausd. In stehenden und fliessenden Wässern um Salzburg; in dem Teiche bei Leopoldskrone; in dem Flüsschen Glan auf den Moorwiesen am Untersberge; im Mattsee. Juli—Aug.

P. pectinatus L. Fadenblättriges Laichkraut. Ausd. Syn. *P. Vaillantii* R. & Schult. *P. Zosteraceus* Fries. Bei Heiligenblut im Kärnthen. Hoppe. Juli—Aug.

P. perfoliatus L. Durchwachsenes Laichkraut. Ausd. In stehenden Wässern und Flüssen. In dem Teiche bei Leopoldskrone; in der Glan; im Seekirchner- und Mondsee'r-See. Juli—August.

P. pusillus L. Kleines Laichkraut. Ausd. Im Zellersee und bei Prilau im Pinzgau, Mlch hfr. Nach v. Braune's Flora von Salzburg in den Stadtgräben um Salzburg. Juli—August.

P. rufescens Schrad. Röthliches Laichkraut. Ausd. Syn. *P. semipellucidum* Koch. *P. serratum* Roth. In Gräben bei Högelwörth; auf dem Hochmoose bei Lofer. Juli—August.

Zanichellia palustris L. Sumpf-Zanichellie. 21. Kl. 1. Ord. Ausd. In stehenden und fliessenden Wassern. In der Alm bei Grödig und von da nach Berchtesgaden; nächst Mondsee; (in der Nähe des Guggenkellers.) R. H. Artet aus. Juli—Sept.

Lemnaceen.

Lemna gibba L. Buckelige Wasserlinse. 2. Kl. 1. Ord. Einj. In stehenden Wässern schwimmend, z. B. in den Stadtgräben um Salzburg. (?) Juni—Juli.

L. minor L. Kleine Wasserlinse. Einj. In stehenden Wässern schwimmend. Zunächst in den Stadtgräben um Salzburg. Mai.

L. polyrrhiza L. Vielwurzlige Wasserlinse. Einj. In stehenden Wässern schwimmend, mit der Vorhergehenden. Mai.

L. trisulca L. Kreuzweise Wasserlinse. Einj. Allenthalben in stehenden Wässern untergetaucht, mit der Vorhergehenden. Mai.

Typhaceen.

Typha angustifolia L. Schmalblättrige Rohrkolbe. 21. Kl. 3. Ord. Ausd. Syn. *T. elatior* Boengh. *T. media* Poll. Am Ufer des Rakinger-Weiher bei Ursprung. Juli—August.

T. latifolia L. Breitblättrige Rohrkolbe. Ausd. Syn. *T. major* Curt. In stehenden Wässern und Flüssen Im Schallmoos nächst der Gniggel; J. H. nächst dem Wege nach Grödig; R. H. nächst Mondsee (in einem Bache;) und bei Oberwang; R. H. im Seekirchner-See; Mattsee; Zellersee im Pinzgau; etc. Juli—August.

T. minima Hoppe. Kleinste Rohrkolbe. Ausd. Syn. *T. angustifolia* b. L. *T. elliptica* Gml. *T. intermedia* Schl. *T. media* DC. *T. minor* Smith. In der Au bei Froschheim, bei dem Wasserbaue, in ungeheurer Menge; bei St. Joseph; am letzteren Standorte aber durch die Lichtung des Gehölzes fast verdrängt. Mai—Juni.

Sparganium natans L. Schwimmende Igelsknospe 21. Kl. 3. Ord. Ausd. Bei Kitzbühl in einem Alpeenteiche in einer absoluten Höhe von 6000'. Juli—Aug.

S. ramosum Huds. Aestige Igelsknospe, Degenkraut, Rindknospe, grosses Rindkraut, Schwertelrind. In Gräben, Teichen, an Ufern, allenthalben gemein. Zunächst in den Auen um Salzburg; bei Glanegg; etc. Juli—Aug.

S. simplex Huds. Einfache Igelsknospe. Ausd. In Lachen und an Gräben, jedoch seltener als die Vorhergehende. Am Zellersee im Pinzgau; Mlchhfr. Juli—Aug.

A r o i d e e n.

I. Gruppe: Echte Aroideen:

Arum maculatum L. Gefleckter Aron, gemeiner Aron, Aronswurz, Magenwurz, Fieberwurz, Kalbsfuss, kleines Schlangenkraut, deutscher Ingwer, Pfaffenpint, Pfaffenblut, Zehrwurz, Veronikawurz, Forstwurz, Iohanneshaupt, Eselsohr, Krötenkraut. 21. Kl. 1. Ord. Ausd. In schattigen Hainen der Ebenen und Gebirge; in der Josephsau bei Salzburg sehr zahlreich; am Fusse des Gaisberges; am Viehberge; bei Neumarkt; bei Mondsee; R. H. Mai.

Calla palustris L. Sumpf-Drachenwurz 21. Kl. 1. Ord. Ausd. An sumpfigen Orten. Zwischen Zell am See und Mittersill sehr zahlreich; Mlchhfr. Soll auch bei Faistenau vorkommen; (?) Juli—Aug.

II. Gruppe: Orontiaceen.

Acorus Calamus L. Gemeiner Kalmus. 6. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *A. odoratus* Lmk. In stehenden Gewäs-

sern. Im Seekirchner-See, Mattsee, bei Mondsee (auf dem Gaisberge daselbst in einer Pfütze.) R. H. bei Zell am See und bei Mittersill im Pinzgau; Mlch hfr. Juni—Juli.

Orchideen.

I. Gruppe: *Ophridineen*:

Orchis coriophora L. Stinkendes Knabenkraut. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf Wiesen bei Aigen, im Lazarethwäldchen; bei Mondsee; Werfen; Lofer; auf die Tauern. Mai—Juni.

O. globosa L. Kugelähriges Knabenkraut. Ausd. Syn. *Nigritella globosa* Rchb. *Orchis sphaerica* M. Bieb. st. Auf Alpen und Voralpen, wie auch auf die daran gränzenden Ebenen herabsteigend. Auf den Moorwiesen bei Glanegg, auf dem Untersberg; Göll; Schatberg; Genner bei Hintersee; R. H. im Zillerthale. Juni—Juli.

O. latifolia L. Breitblättriges Knabenkraut. Ausd. Syn. *O. majalis* Rchb. *O. comosa* Schm. *O. longibracteata* Schm. Auf feuchten Wiesen um Salzburg; auf den Wiesen bei Freysaal und dem Frohnburgerhofe; am Fusse des Gaisberges bei hl. Kreuz und Aigen; auf den Wiesen bei dem Robinighof in der Gnigl; auf den Moorwiesen bei Glanegg; bei Seekirchen; St. Gilgen; Mondsee; Werfen; etc. Mai—Juni.

O. maculata L. Geflecktes Knabenkraut. Ausd. In Wäldern und auf feuchten Wiesen allenthalben, zunächst am Kapuzinerberge, Viehberge, Gaisberge, den Moorwiesen am Untersberge sehr zahlreich. Juni—Juli.

O. mascula L. Männliches Knabenkraut. Ausd. Syn. *O. ovalis* Schm. Auf dem Mönchberge und Rainberge; in Laubwäldern; am Fusse des Gaisberges bei dem heil. Kreuz; bei Golling; Mondsee; etc. Mai—Juni.

O. militaris L. Helmartiges Knabenkraut. Ausd. Syn. *O. cinerea* Sut. Auf Hügeln, unter Gesträuche. Auf

dem Rainberge; im Lazarethwäldchen; auf den Moorwiesen bei Glanegg; bei Ursprung; I. H. Mai—Juni.

O. Morio L. Triften-Knabenkraut. Knabenkraut-Weiblein, Salepwurzel, Pickelhäring. Ausd. Auf feuchten Wiesen. Auf Wiesen im Schallmoos in der Gniggl; am Fusse des Gaisberges bei heil. Kreuz; auf den Moorwiesen am Untersberge; bei Ursprung; Seekirchen; Neumarkt; Mattsee; Thalgau; Mondsee, Werfen etc. Mai—Juni.

O. pallens L. Gelblichweisses Knabenkraut. Ausd. Syn. *Orchis sulfurea* Bot. Mag. Auf den Wiesen, welche sich von der Zistelalpe des Gaisberges gegen dessen Giebel hin erstrecken. R. H. April—Mai.

O. pyramidalis L. Pyramidenförmiges Knabenkraut. Ausd. Syn. *Anacamptis pyramidalis* Richard. Soll im Bliembach bei Werfen und an dem Leonhardsberg im Lungau vorkommen. (?) Juni—Juli

O. sambucina L. Hollunder-Knabenkraut. Ausd. Syn. *O. incarnata* Willd. Auf der Höhe des Gaisberges westlich, jenseits der Mauer, an den Abhängen. v. Spitzel, Mai.

O. Spitzelii Sauter. Spitzels-Knabenkraut. Ausd. Auf der Weissbachalpe im Buchweissbach bei Saalfelden im Pinzgau. (Koch's Synopsis.) Juni.

O. Traunsteineri Sauter. Traunsteiners-Knabenkraut. Ausd. Syn. *O. angustifolia* Rchb. *O. cruenta* Müller. *O. divaricata* Rich. *O. incarnata* L. Fries. Auf den schwimmenden Waasen im Zellersee im Pinzgau; im Zellermoos im Pinzgau; Mielichhofer. Bei Kitzbühl; v. Schmuck, soll auch im Zillerthale vorkommen. Juni.

O. ustulata L. Angebrantes Knabenkraut. Ausd. Syn. *O. Columnae* Schm. *O. imbricata* Vest. Auf fruchtbaren Hügeln und Wiesen wie auch auf Alpen im Gebirge. Zunächst auf dem Gaisberg; Untersberg; Rossfeld bei Hallein; auf Berchtesgadner-Alpenwiesen; etc. R. H. Mai-Juni.

Gymnadenia albida Rich. Weissliche Gymna-

denie. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Habenaria albida* R. Brown. *Orchis albida* All. *Satyrium albidum* L. An grasreichen Orten der Alpen und Voralpen. Auf dem Untersberg, Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, Kammergutsalpen, Abtenauerberge, Reitalpe, Sonntagshorn, Pongauer-Gebirge. Juli—Aug.

G. conopsea R. Brown. Fliegenartige *Gymnadenie*. Ausd. Syn. *O. conopsea* L. Auf Bergwiesen. Auf dem Mönchberg, Viehberg, Gaisberg, ausserhalb dem Lazarethwäldchen, auf den Wiesen an der Glan; Abtenauer- Pongauer- und Pinzgauer-Alpen. Mai—Juni.

G. odoratissima Rich. Wohlriechende *Gymnadenie*. Ausd. Syn. *Orchis odoratissima* L. Auf sonnigen Bergwiesen. Auf dem Kapuzinerberge vor dem Linzerthore, oberhalb des ehemaligen Hochgerichtes; auf dem Wege nach Guggenthal oberhalb der Guigl, an der Strasse; auf dem Viehberg; Heuberg; Gaisberg; R. H. bei Mondsee; Werfen; Gastein; etc. Juni—Juli.

Habenaria viridis R. Brown. Grüne *Habenarie*. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Satyrium viride* L. *Orchis viridis* Swartz *Gymnadenia viridis* Rich. *Himantoglossum viride* Richb. Auf feuchten Wiesen, in die Alpen hinaufsteigend, auf dem Untersberg: Göll, Watzmann, Tennengebirge, Genner, Zwölferhorn bei St. Gilgen, Schafberg bei Mondsee und Faistenauer-Schatberg, Reitalpe, Sonntagshorn; wie überhaupt auch auf den Kammerguts- und Abtenauer-Bergen; R. H. in der Flachau; Mielichhofer. Juni—August.

Plantanthera bifolia Rich. Zweiblättriges Breitkölbchen, weisser Gukuck, Bisamkraut, zweiblättrige Ragwurz, wohlriechende Stendelwurz, Heirathswurzel, Fliegenblume, Bockshöddlein, Fuchshöddlein, Standarte. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Orchis bifolia* *O. brachyglossa* Wallr. *Habenaria bifolia* R. Brown. Auf schattigen feuchten Waldwiesen, in Auen, auf Sumpfwiesen. Zunächst auf Wiesen in der Fager, bei Aigen, auf den Moorwiesen von Glanegg, auf dem Gaisberg, bei Elixhausen und Ursprung, bei Mondsee, Werfen, etc. Juni—Juli.

P. chlorantha Custor. Grünblumiges Brechkölchen. Ausd. Syn. *Orch. virescens* Zollik. bei Gaud. Kömmt nach Sauter in unserem Pflanzengebiete vor; weitere Angaben fehlen. Juli.

Nigritella angustifolia Rich. Schmalblättriger Schwärzling, Schweissblümel, Blutströpfel, Blutstropfen, Vannillblörml; im Zillerthal-Brunelle. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Satyrion nigrum* L. *Orchis nigra* Scop. *Habenaria nigra* R. Brown. *Nigritella odoratissima* Sprgl. *Orchis miniata* Crtz. Auf grasreichen Orten der Alpen und Voralpen. Auf der Höhe des Gaisberges; Untersberg; Rossfeld bei Hallein; Göll; dessen Vorgebirge „das Brett“; Watzmann; Tennengebirge; überhaupt auf den Kammerguts-Abtenauer- und Lofer-Gebirgen; bei Mondsee namentlich auf dem „Höllkarr“ so wie auf dem Schafberge, auf welchem auf dem sogenannten „Sattel“ auch eine rosarote Abart davon: *N. rosea* v. Aman, nicht ganz selten vorkömmt. Juli—August.

N. suaveolens Koch. Wohlriechender Schwärzling. Ausd. Syn. *N. fragrans* Saut. *Orchis suaveolens* Vill. Auf den „Platten“ nächst den Pasterzen bei Heiligenblut; Hoppe, auf dem Geisstein bei Kitzbühl und auf dem Kaiserberg, beide im angränzenden nördlichen Tyrol. Juli—August.

Ophrys Arachnites Reichard. Spinnenblumige Ragwurz. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *O. fucifera* Richb. Auf buschigen Kalkhügeln. Auf dem Rainberge; bei Högelwörth. Juni-Juli.

O. muscifera Hds. Mückentragende Ragwurz. Ausd. Syn. *O. insectifera* a. *myodes* L. *O. myodes* Swartz. *Orchis muscaria* Scop. Auf schattigen Bergwiesen, auf Kalkboden. Auf dem Kapuzinerberg; Rainberg; auf den Moorwiesen an der Glan unter Gebüsche; R. H. bei Abtenau; Werfen. Juni.

Chamaeorchis alpina Rich. Alpen-Zwergknabenkraut. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Ophrys alpina* L. *Chamaerepes alpina* Sprgl. Auf höheren Alpentriften. Auf dem „hohen Brett“ bei Berchtesgaden; Pichlmayer;

auf dem Tennengebirge, namentlich zahlreich in der Nähe der Tennalpe; R. H. in der Zwing, am Hierzbach in der Fusch im Pinzgau; auf dem Windsfelde im Lungau; Raurisergoldberg; Nassfelder-Tauern; M l c h h f r. Juli—Aug.

Herminium Monorchis R. Brown. Einknollige Herminie. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Ophrys Monorchis* L. Auf Bergwiesen, in die Alpen hinauf steigend. Auf dem Mönchberg; Rainberg; am Fusse des Kapuzinerberges; im Lazarethwäldchen; auf unseren Kalkalpen hie und da vorkommend. Juni—Juli.

II. Gruppe: *Limodoreen*.

Epipogium Gmelini Rich. Gmelins Epipogium. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *E. aphyllum* Bl & Fingerh. *Satyrium Epipogium* L. *Limodorum Epipogium* Swartz. In schattigen Wäldern, auf faulem Holze schmarotzend. In der Ramsau bei Berchtesgaden, am Fusse des Watzmann's; im Bliembach bei Werfen; v. Braune. in den südöstlichen Waldungen am Fusse des Steingebirges (Höllengebirges) am Attersee; R. H. Soll auch auf der Höhe des Gaisberges vorkommen. Juli—Aug.

Cephalanthéra ensifolia Rich. Schwertblättrige Cephalanthere. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Serapias ensifolia* Sm. Schk. *Serapias grandiflora* fl. dann. *Epipactis ensifolia* Swartz. In Bergwaldungen. Auf dem Kapuzinerberge, Viehberge, Gaisberge, am Fusse des Untersberges, bei Golling am Wasserfalle, am Tannberge bei Neu-markt etc. Mai—Juni.

C. pallens Rich. Blasse Cephalanthere. Ausd. Syn. *Serapias grandiflora* Scop. *S. longifolia* Hud s. *S. lancitollia* Roth. *Epipactis grandiflora* Sm. *E. pallens* Swartz. *Serapias lonchophyllum* L. In Bergwaldungen. Auf dem Kapuzinerberg, Gaisberg, am Fusse des Watzmann's; bei Golling; Werfen. Mai—Juni.

C. rubra Rich. Rothe Cephalanthere. Ausd. Syn. *Epipactis rubra* L. In Bergwaldungen. Auf dem Mönch-

berg, Kapuzinerberg, Viehberg, Nockstein, Gaisberg, am Fusse des Untersberges, Göll's, Watzmann's etc. bei Mondsee, Ischl, bei Werfen am Leopoldsteige, so wie überhaupt im Pongau nicht selten. Juni—August.

Epipactis latifolia All. Sw. Breitblättrige Sumpfwurz, Wiesendingel, Zymbelblume, falsche Niesswurz, breitblättrige Helleborine. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. In Wäldern, Auen, auf buschigen unkultivirten Hügeln. Auf dem Mönchberg, Rainberg, Kapuzinerberg, Viehberg, Gaisberg, im Lazarethwäldchen, Josephau, bei Mondsee, Werfen, etc. Unter mehreren Abarten dieser Pflanze nennt Koch: *E. atrorubens* Hoff. Rchb. *E. viridiflora* Rchb. *Serapias latifolia* Hoffm. *Epipactis rubiginosa* Gaud. welche letztere Abart nach Prof. Gries im Lazarethwäldchen vorkommen soll. Juni—August.

E. palustris Crtz. Gemeine Sumpfwurz. Ausd. Syn. *Serapias palustris* Scop. *S. longifolia* L. Auf sumpfigen Wiesen. Im Lazarethwäldchen und von da auf den Wiesen bis Glanegg in Menge. Bei Mattsee, Zell am See im Pinzgau, im Zillerthale; etc. Juni—Aug.

Listera cordata R. Brown. Herzblättrige Listere. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Ophrys cordata* L. *Epipactis cordata* All. Willd. In Gebirgswäldern. In Waldungen nächst Nussdorf am Attersee; Ganselmayer. im Bliembache bei Werfen; auf den Lofergebirgen; v. Spitzel. in der Waldregion des Rathhausberges in der Gastein, wie auch in der Tofern in Grossarl; Mlchhfr. auf den Bergen um Mittersill; Mlchhfr. Juni—Juli.

L. ovata R. Brown. Eyrundblättrige Listere. Ausd. Syn. *Ophrys ovata* L. *Epipactis ovata* All. Willd. Auf Bergwiesen und an grasreichen waldigen Orten. Auf dem Mönchberg, Rainberg, Kapuzinerberg, auf den Wiesen an der Glan, bei Werfen; etc. Juni—Juli.

Neottia Nidus avis Rich. Blattlose Nestwurz, Vogelnest. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Ophrys Nidus avis* L. Willd. *Neottidium Nidus avis* Schlechtend. *Epipactis Nidus avis* All. In Wäldern und Auen allenthalben in

unserem Pflanzengebiete. Zunächst in der Josephsau, Lieferingerau, auf dem Kapuzinerberg, bei Maria Plain; am Untersberg, in Bergwaldungen bei Mondsee, Werfen, Lofen; etc. Mai—Juni.

Goodyera repens R. Brown. Kriechende Goo- diere. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Satyrium repens* L. Jacq. *Neottia repens* Swartz. In schattigen Gebirgswäldern. Am Fusse des Untersberges (bei Grödig und bei Schellenberg;) am Wege in die Rossitte und auf dem Untersberge selbst; auf dem Genner; am Fusse von Abtenauer-Gebirgen, bei Ischl und Ebensee; auf dem Schafberge bei Mondsee; R. H. Juli—August.

Spiranthes aestivalis Rich. Sommer-Blüthens- schraube. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Neottia aestivalis* Lmk. *Ophrys aestiva* Balb. Bei Kitzbühl; Traunstei- ner. im Leogangthale im Lungau. Mlchhfr. Juli.

S. autumnalis Rich. Herbst-Blüthenschraube. Ausd. Syn. *Ophrys spiralis* L. *Neottia spiralis* Sw. Willd. *Serapias spiralis* Scop. Auf feuchten Wiesen bei Grödig und Glanegg; ebenso nächst Mondsee; (nahe dem Guggenkeller) R. H. im Leogangthale in Lungau; Mlchhfr. Aug.-Oktob.

III. Gruppe: *Malaxidineen*.

Corallorrhiza innata R. Brown. Eingewach- sene Korallenwurz. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *C. Hal- leri* Rich. *C. innata discolor* Rchb. *C. verna* Nutt. *Ophrys corallorrhiza* L. In schattigen Gebirgswaldungen. Auf dem Untersberg, am Wege zur Schwaigmüller-Alpe, wo sie Funk zuerst fand, so wie auch in der Rossitte; in der Waldung nächst Wartenfels bei Thalgau; v. Aman. am Fusse des Genner bei Hintersee; R. H. in den südöstli- chen Waldungen am Fusse des Stein- (oder Höllen-) Gebir- ges am Attersee nicht sehr selten; R. H. im Bliembach bei Werfen; v. Braune. Juli—August.

Sturmia Loeselii Rchb. Lösel's Sturmie. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Ophrys Loeselii* L. *Ophrys liliifolia* Lmk. *Liparis Loeselii* Rich. *Malaxis Loeselii* L. *Cymbidium Loe-*

selii Sw. In den Sümpfen am Zellersee in Pinzgau. Dr. Sauter. Juni—Aug.

Malaxis monophyllos Sw. Einblättriges Weichkraut. 20. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Ophrys monophyllos* L. Wulf. An moosigen, grasigen und feuchten Orten der Voralpen. Auf dem Kapuzinerberg, ausserhalb des Linzerthores, in der Nähe des Seifensieders; R. H. Untersberg; Göll; bei Golling; Werfen; Berchtesgaden; bei Mondsee (am Höllkarr, nicht ferne den Krautalpen, rechts am Steige) R. H. Juli.

M. paludosa Sw Sumpf-Weichkraut. Ausd. Syn. *Ophrys paludosa* L. In sumpfigen Wiesen in der Ortschaft Lehen bei dem sogenannten Guggenbichler-Hofe bei Salzburg; bei Zell am See in Pinzgau; Dr. Sauter. Juli-Aug.

IV. Gruppe: *Cypripedieen*.

Cypripedium Calceolus L. Gemeiner Frauenschuh, Venusschuh, Pantöffelchen, Pfaffenschuh. 20. Kl. 2. Ord. An waldigen, schattigen Orten. In der Nähe von Glanegg und des Fürstenbrunnen am Untersberge; bei Elsbethen, am Fusse des Gaisberges; am Fusse des Haunsberges; am Griesberge bei Mondsee; sehr zahlreich in den Waldungen am Steingebirge am Attersee; bei St. Gilgen; bei Werfen am Lindausteige; im Bliembache nächst Werfen. Mai-Juni.

Irideen.

Crocus vernus All. Frühlings-Safran. 3. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *C. sativus* b. *vernus* L. *C. sativus* Scop. Ausser Anif, an der Halleinerstrasse, links vom Wege; R. H. auf der Höhe des Gaisberges, bei Neumarkt am Sandelberge, in Werfen bei Zeismann, in der Pflegerswiese; v. Braune. bei Bischofhofen, im Zillerthale, bei uns am selben Standorte vorkommende Abarten je nach Grösse oder Färbung führen folgende Benennungen: *C. vernus parviflorus* Gay. *C. albiflorus* Kit. Hoppe & Hornschuh. *C. palustris* Gaud. März—April.

Gladiolus Boucheanus Schlechtend. Bou-

che's Siegwurz, Johannishäuptel. 3. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf den Moorwiesen bei Glanegg und Viehhausen, Mai—Juni.

Iris germanica L. Deutsche Schwerdtlilie, blaue Schwerdtlilie, Schwertel, 3. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf Felsen und alten Mauern. Am Anfange der Vorstadt Nonnthal von dem Kajetaner-Thor aus, an den Felsen des Nonnberges, wahrscheinlich nur als Flüchtling aus Gärten, und verwildert. April—Mai.

Iris Pseud Acorus L. Wasser-Schwerdtlilie, gelbe Iris, Wasser-Schwertel, 3. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *I. palustris* Moench. In Wassergräben allenthalben gemein. Zunächst vor dem Linzerthore bei dem „Bruderhaushof“ in einem nächst der Strasse laufendem Graben; bei der Leopoldskrone, bei Freysaal, bei Neumarkt. Juni—Juli.

I. sibirica L. Sibirische Schwerdtlilie. Ausd. Syn. *I. pratensis* Lmk. Auf sumpfigen Wiesen bei Glanegg, Söllheim, Lengfelden, Elixhausen, und jenen Gniglerfeldern, welche zwischen dem Kapuziner- und Neuhauser-Berge liegen. Juni—Juli.

Amaryllideen.

Narcissus Pseudo Narcissus L. Gelbe Narzisse, gelbe Becherblume, Märzenbecher. 6. Kl. 1. Ord. Ausd. Bei Mondsee auf Bergwiesen der Ortschaft Innerchwand nicht selten. Muss sicherlich in unserem Pflanzengebiete mehrere Standorte haben. R. H. April.

Leucojum vernalis L. Frühlings-Knotenblume, Schneeglöckchen, Schneekatherl. 6. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Nivaria verna* Moench. *Galanthus vernalis* All. In Auen, an Waldrainen und auf feuchten Wiesen, allenthalben in Menge. Zunächst in der Josephsau, Lieferingerau; bei Aigen, Maria Plain; etc. März—April.

Galanthus nivalis L. Gemeines Schneetröpfchen, auch Schneeglöckchen, Schneeflocken und Schneegallen. 6. Kl. 1. Ord. Ausd. In Baumgärten, Hainen und auf feuchten Wiesen hie und da vorkommend. Auf dem Wege nach der Leopoldskrone bei dem Stürzerhof an der Festungsberg-Seite unter Bäumen; R. H. nächst der St. Rochus-Kaserne an der Glan; v. Braune. auf dem Gaisberg, bei Neumarkt, bei Mondsee (am sogenannten „Königshäuschen“ an

der Strasse nach Loipichl unter Bäumen.) R. H. Februar—März.

Asparageen.

Asparagus officinalis L. Gebräuchlicher Spargel. 6. Kl. 1. Ord. Ausd. Wird allgemein in Gärten gezogen und kommt manchmal als Fluchtling derselben verwildert vor. Juni—Juli.

Streptopus amplexifolius DC. Stengelumfassender Knotenfuss. 6. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Uvularia amplexifolia* L. *St. distortus* Michx. In Voralpenwäldern und beschatteten Bergschluchten. Auf dem Untersberg, nächst der Klingerscharte; v. Braune, auf dem Genner und der Regenspitze bei Hintersee; an der östlichen Seite des Steingebirges am Attersee, drei viertel — 1 Stunde von Steinbach; R. H. auf dem Hirzbachberge in der Fusch; in der Gastein; Michx. Juli—Aug.

Paris quadrifolia L. Vierblättrige Einbeere, Wolfsbeere, Steinbeere, Sauauge, Gulenbeere. 8. Kl. 4. Ord. Ausd. In schattigen Wäldern und Auen sehr zahlreich. Zunächst auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Josephau; Lieferingerau; am Fusse des Gaisberges; etc. Mai.

Convallaria majalis L. Wohlriechendes Maiblümchen, Fielumfallum, Thallilie, Maiglöckchen. 6. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Lilium convallium* Thunf. *Convallium majale* Moench. In schattigen Laubwäldern allenthalben. Zunächst auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, bei Aigen, Hallein, zu Mondsee; (auf dem Griesberge.) Mai—Juni.

C. multiflora L. Vielblumiges Maiblümchen, Gelenkwurz. Ausd. Syn. *Polygonatum multiflorum* Moench. In etwas feuchten Bergwäldern. Auf dem Kapuzinerberg, Gaisberg, Untersberg, bei Hintersee, Mondsee, Ischl. Mai—Juni.

C. Polygonatum L. Weisswurzliches Maiblümchen, Salomonssiegel. Ausd. Syn. *C. angulosa* Lmk. *Polygonatum anceps* Moench. *Polygonatum vulgare* Red. In steinigen Bergwäldern. Auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Viehberg, Gaisberg, Untersberg, etc. Mai—Juni.

C. verticillata L. Quirliges Maiblümchen, Weiss-

wurzweiblein, Schlangenkraut. Ausd. Syn. *Polygonatum verticillatum* Moench. An den Moorwiesen von Glanegg ganz nahe der Strasse, welche von Glanegg nach der Kugelmühle führt, unter Laubholz; R. H. auf der Kollmanswiese und auf der Grosscharten-Alpe bei Werfen; v. Braune, im Zillerthale. Mai—Juni.

Majanthemum bifolium D C. Zweiblättrige Schattenblume, Zweiblatt, kleines Maiblümchen, Katzmeyer; Parnassenblümchen. 4. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *M. Convallaria* Wigg. *M. cordifolium* Moench. *Convallaria bifolia* L. *Smilacina bifolia* Dsf. *Sciophylla convallarioides* Wib. Werth. In schattigen Wäldern allenthalben. Zunächst auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Gaisberg. Mai—Juni.

Liliaceen.

I. Gruppe: Tulipeen.

Lilium bulbiferum L. Knottentragende Lilie, Feuerlilie, Donnerblume. 6. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf dem Mönchberg, Viehberg; bei Pöttsching und Tamsweg in Lungau. Juni—Juli.

L. Martagon L. Türckenbund, Goldwurz, Goldlilie. Silling oder Sillichwurz, Goldapfel, Goldpfandl, Berglilie. Ausd. Syn. *L. glabrum* Spr. In Bergwäldern allenthalben, Zunächst auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Viehberg, Gaisberg. Mai—Juni.

Lloydia serotina Salisb. Späthblühende Lloydie. 6. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *L. alpina* Rchb. *Anthericum serotinum* L. *Phalangium serotinum* Lmk. *Ornithogalum striatum* M. Bieberst. An sonnigen Orten der höchsten Alpen. Auf dem Tennengebirge; Radstadtertauern; R. H. in der Grossarl; Gastein; Rauris und Fusch; Mlchhfr. an der linken Pasterze bei Heiligenblut; Hoppe. Juli—August

II. Gruppe: Asphodeleen.

Anthericum ramosum L. Aestige Zaunblume.

6. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Phalangium ramosum* Lmk. An gebirgigen, steinigen und schattigen Orten allenthalben verbreitet. Zunächst auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Viehberg, Gaisberg. Juni—Juli.

Ornithogalum umbellatum L. Doldiger Milchstern. 6. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Stellaris corymbosa* Moench. Auf Aeckern und Wiesen. Auf Feldern gegen den Gaisberg, ausser dem Mac-Caffari Schlosse, an der Strasse rechts; in dem Mirabellgarten; bei Maria Plain. April—Mai.

Gagea Liothardi Schult. Liothard's Gagee. 6. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Ornithogalum Liothardi* Sternbg. *Ornithogalum fistulosum* Ramond. Auf dem Nassfelder- und Heiligenbluter-Tauern; auf der linken Pasterze bei Heiligenblut; Hoppe.

G. lutea Schult. Gelbe Gagee, Vogelmilch. Ausd. Syn. *Ornithogalum luteum* b. L. *Ornithogalum luteum* b. *sylvaticum* Pers. *Ornithogalum Persoonii* Hoppe. In Baumgärten vor Bauerngehöften, auf fetten Böden, allgemein verbreitet. Zunächst bei Froschheim, Maxglan, Liefering, Klessheim, Gnigl, Aigen, Hellbrun. April—Mai.

G. minima Schult. Kleinste Gagee. Ausd. Syn. *Ornithogalum minimum* L. *Ornithogalum gracile* Hagn. Auf Alpen bei Unken und Lofer; v. Spitzel, im Zillertale. April—Mai.

Scilla bifolia L. Zweiblättrige Meerzwiebel, Himmelsterndel. 6. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Anthericum bifolium* Scop. *Stellaria bifolia* Moench. *Ornithogalum bifolium* Lmk. In Laubwäldern, Obstgärten, vor Bauerngehöften, an Bachufern, in die Voralpen hinaufsteigend, allenthalben zahlreich sich vorfindend. März—Mai.

Allium carinatum Sm. Poll. Vielfurchiger Lauch, Berglauch. 6. Kl. 1. Ord. Ausd. Auf Aeckern, an Zäunen und auf Felsen. In der Vorstadt Stein am Kapuzinerberge, auf dem Mönchberg; auf den Moorwiesen bei Glanegg; im Pongau und Pinzgau; namentlich bei Mittersill und Zell am See. Michhfr. Juni—Juli.

A. fallax Don. Trüglicher Lauch. Ausd. Syn. *A. angulosum* Jacq. *A. angulosum* a. majus Trevir. *A. acutangulum* b. montanum und c. calcareum D. fl. *A. senescens* W. u. Grab. *A. montanum* Schmidt. *A. angulosum* b. petraeum DC. b. calcareum Wallr. c. serotinum Gaud. Auf Felsen der Voralpen und Gebirge. Auf dem Mönchberge, bei Aigen, auf dem Gaisberg, namentlich am Wege von der Zistelalpe in die Höhe, auf dem Schlossberge bei Werfen, auf dem Tennengebirge; im Bliembach. Juli—Aug.

A. sibiricum Willd. Gebirgs-Lauch. Ausd. *A. schoenoprasum* Murr. *A. roseum* Krock. *A. schoenoprasum* b. alpinum Gaud. Auf dem Untersberge in der Klingercharte, wo er mit rosa-violetten- und weissen Blüten vorkömmt, auf dem Genner, Regenspitz und Schmittenstein, (über Hintersee oder Gaisau zu besteigen) auf dem Schafberge bei Mondsee, (nächst dem „Schafbergthörl“;) R. H. auf dem Tennengebirge, R. H. am Burgerberge bei Werfen, auf Lungauer- Gasteiner- und Pinzgauer-Alpen; Mch hfr. auf dem Waxegger-Bergmähdern im Zillerthale. Juli.

A. ursinum L. Bärenlauch, Ränsel, Waldknoblauch, Zigeunerlauch. Ausd. Syn. *Ophioscordon ursinum* Wallr. In schattigen und feuchten Wäldern, und Auen, namentlich bei Quellen, aber auch auf Hügeln unter Bäumen und Gebüsche. Sehr zahlreich in der Josephsau, Lieferingerau, am Fusse des Gaisberges nächst dem Hofapothecker-Hofe und bei Aigen; in grosser Menge auch bei Mondsee. R. H. April—Mai.

A. Victorialis L. Wegtrittblättriger Lauch, Allmannsharnisch, Siegmarswurz, Siegwurz, Johanneswurz, Mandelwurz. Ausd. Syn. *A. plantagineum* Lmk. *Cepa Victorialis* Moench. An felsigen Orten der Alpen und höheren Gebirge. Auf dem Untersberge, in der Rossitte; Göll, Schafberg bei Mondsee nächst der Steinalpe sehr zahlreich, Tennengebirge, R. H. Eisalpe in der Abtenau; Hagengebirge, Dachstein, Sonntagshorn, auf Lofer- Pinzgauer- Pongauer- namentlich Rauriser- und Lungauer-Alpen. Juli—August.

III. Gruppe: *Hemerocalideen*.

Hemerocallis fulva L. Rothgelbe Tagblume. 6. Kl. I. Ord. Ausd. Am Kapuzinerberg an den Felsen, welche den „inneren Stein“ begränzen, dem Ankerwirthshause gegenüber, so wie an steilen unzugänglichen Felsen des Festungs- oder Schlossberges, wohin sie je gepflanzt worden zu seyn kaum denkbar wird. Juli—Aug.

Muscari botryoides Mill. Steifblättrige Bisamhyacinthe, Weinträubchen. 6. Kl. I. Ord. Ausd. Syn. *Hyacinthus botryoides* L. Auf Aeckern zwischen Hellbrun und dem Montforter-Hof. Ganz sicherlich noch an mehreren Standorten der Ebene Salzburgs, doch im Beginne des Frühjahres leicht übersehen, zudem sie hier nicht so üppig wie in den Weinbergen Unterösterreichs etc. sondern ganz kleintraubig und niedrig blüht. R. H. April—Mai

IV. Gruppe: „Abameen“ fehlt.

Colchicaceen.

Colchicum autumnale L. Herbst-Zeitlose. 6 Kl. 3. Ord. Ausd. Auf feuchten Wiesen allenthalben recht zahlreich. Zunächst auf den Wiesen bei Leopoldskron, bei Freysaal, Maria Plain. *C. vernum* Schrk. und *C. vernale* Hoppe sind nur Abarten davon. Sept—Oktob.

Veratrum album L. Weissgermer, weisse Niesswurze, Hammerwurz, Hematwurz, Lauswurz, Wendewurz, Dolltocken. 6 Kl. 3. Ord. Ausd. Auf Voralpen- und Alpenwiesen. Auf dem Untersberge bei den zehn Kasern sehr zahlreich, auf dem Göll, Watzmann, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee (namentlich nächst der sogenannten Vormauer in grosser Menge;) auf den Abtenauer- Pongauer- Pinzgauer- und Lofer-Alpen. Juli—Aug.

V. *Lobelianum* Bernh. Lobel's Germer, Lobels-Niesswurze. Ausd. Auf höheren Alpenwiesen. Auf dem Tennengebirge, „steinernem Meere“ bei Berchtesgaden, Radstadertauern, Radhausberg in der Gastein, Raurisergoldberg, Fuschertauern; Mlchhfr. auf den Pasterzen bei Heiligenblut; Hoppe.

Tofieldia borealis Whlbg. Nordische Tofieldie. 5. Kl. 3. Ord. Ausd. Syn. *T. palustris* Huds. Sm. *Anthericum calycinum* b. L. *Narthecium boreale* Whlbg. An der Gränze des ewigen Schnee, nie aber unter 6000'. Zahlreich am hohen Goldberge in Rauris; in der Zwing am Hierzbach in der Fusch; Mlchhfr. Juli—Aug.

T. calyculata Wahlb. Kelchblüthige Tofieldie Ausd. Syn. *T. palustris* DC. Sternb. *T. rubra* Braun. *Anthericum calyculatum* L. *Anthericum pseudoasphodelus* Jacq. *Scheuchzeria pseudoasphodelus* Scop. *Narthecium calyculatum* Lmk. *Narthecium flavescens* Whlbg. *Heritiera anthericoides* Schrk. *Helonias borealis* Willd. *Hebelia allemanica et collina* Gmel. Auf sumpfigen Bergwiesen und Alpen wie auch auf den daran gränzenden Ebenen, allenthalben gemein. Zunächst auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Viehberg, Gaisberg. Juli—Aug.

T. glacialis Gaud. Eis-Tofieldie. Ausd. Findet sich grösstentheils nur an der Schneeegränze der Alpen vor. Auf dem Griesalpjoch bei Kitzbühl, auf der Margaritzen bei Heiligenblut. Hoppe. Juli—Aug.

Juncaceen.

Juncus alpinus Vill. Alpen-Simse. 6. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *J. fusco-ater* Schrb. *J. ustulatus* Hoppe. *J. nodulosus* Whlbg. *J. geniculatus* Schrk. *J. alpestris* Hartm. Auf feuchten Orten und in Gräben der Alpen. Auf der Reitalpe bei Unken; R. H. Tofern bei Grossarl; auf dem Füscher- und Nassfelder-Tauern. Mlchhfr. Juli—August.

J. bufonius L. Kröten-Simse. Einj. Allenthalben an feuchten Orten. An der Moosstrasse nach Glanegg; auf den Feldern bei Ursprung; bei Seekirchen. Juni—Juli.

J. castaneus Sm. Kastanienbraune Simse. Ausd. Syn. *J. triceps* Rostk. Auf dem Radstadtertauern an der Lungauer-Seite; Fehrnbach. Juli—Aug.

J. compressus Jacq. Zusammengedrückte Simse.

Aud. Syn. *I. bulbosus* St. Auf feuchten Triften, an Feldwegen; allenthalben gemein. Juli—Aug.

I. conglomeratus L. Geknäulte Simse. Aud. Syn. *I. glomeratus* Thnb. *I. bogotensis* Hmb. *I. communis* a. Meyer. *I. laevis* a. Wallr. An sumpfigen und feuchten Orten um Salzburg. Zunächst auf den Moorwiesen von Glanegg. Juni—Juli.

I. effusus L. Ergossene Simse. Aud. An feuchten Orten um Salzburg hie und da zu treffen. Auf den Moorwiesen bei Glanegg; bei Elixhausen und Ursprung; auf dem Schonramer-Moose. Juli—Aug.

I. filiformis L. Fadenförmige Simse. Aud. Auf sumpfigen Alpen- und Voralpen-Wiesen. Auf der steinernen Stiege auf dem Untersberg; Juni—Juli.

I. Hostii Tausch. Host's Simse. Aud. Syn. *I. monanthos* Jacq. In Felsenspalten, besonders bei Wasserfällen und an Bächen auf Kalkalpen. Auf dem Untersberge; Göll; Watzmann; Tennengebirge; Stauffen; Schafberg bei Mondsee, wie überhaupt auf den Kammerguts-Lofer-Pongauer- und Pinzgauer-Alpen hie und da zu treffen. Juli—August.

I. Jacquinii L. Jacquins-Simse. Aud. Syn. *I. atratus* Lmk. *I. triglumis* Jacq. An feuchten Orten der höheren Alpen. Auf der Tofern bei Grossarl; auf dem Raurisergoldberg; in der Zwing im Hintergrunde des Hierzbaches; Ankogel in Gastein; Fuschertauern; Pinzgauer Alpen; Mlchlhfr. auf der linken Pasterze bei Heiligenblut; Hoppe. Soll nach v. Braune auch auf dem Untersberge am „Jungfernbrunnen“ unterhalb dem Salzburger-Hohenthron vorkommen. Juni—Juli.

I. lampocarpus Ehrh. Glanzfrüchtige Simse. Aud. Syn. *I. aquaticus* Roth. *I. adscendens* Host. *I. articulatus* a. & b. L. In Gräben, so wie überhaupt an feuchten Orten. Juli—August.

I. obtusiflorus Ehrh. Stumpfblüthige Simse. Aud. Syn. *I. bifolius* Hoppe. *I. retroflexus* Rafn. *I.*

divergens Koch. *I. Neesii* Haller. An Gräben, Lachen und See'n allenthalben gemein. Juli—August.

I. rufus Mlchhfr. Rothe Simse. Ausd. Am Rande einer Seeinsel auf dem Zellersee im Pinzgau, gegen die sogenannte Hochstrasse zu. Mlchhfr. Juli—Aug.

I. supinus Moench. Wirtelblättrige Simse. Ausd. *I. uliginosus* a. Meyer. *I. bulbosus* L. *I. setifolius* Ehrh. *I. subverticillatus* Wulf. Jacq. *I. fasciculatus* Schrk. *I. verticillatus* Pers. *I. capitatus* Schk. *I. stolonifer* Whlg. *I. viviparus* Roth. An feuchten Orten, theils im Schlamm, theils im Wasser schwimmend. (?) Juli—August.

I. sylvaticus Reich. Spitzblüthige Simse. Ausd. *I. acutiflorus* Ehrh. *I. articulatus* c. L. *I. subnodulosus* Schrk. *I. nemorosus* Sibth. In Gräben und an sumpfigen Orten. Zunächst in den Auen um Salzburg. Juli—Aug.

I. trifidus L. Dreispaltige Simse. Ausd. Syn. *I. monanthos* Jacq. In Felsenspalten, besonders bei Wasserfällen und Bächen der höchsten Alpen. Auf dem Stauffen, von der Hofbäcker-Alpe am Knappenwege bis zur Spitze der mittleren hohen Kuppe; v. Braune. Auf dem Tennengebirge; R. H. Radhausberg; Tofern in der Grossarl; Mielichhofer. Juli—Aug.

I. triglumis L. Dreibalgige Simse. Ausd. An schattigen und moorigen Orten der Alpen. Auf der Reitalpe bei Unken; R. H. auf dem Radstadertauern; auf Pinzgauer-Alpen. Mlchhfr. auf dem Venediger; auf dem Geisstein bei Kitzbühl; auf den Pasterzen bei Heiligenblut; Hoppe. Juli—August.

Luzula albidula DC. Weissliche Hainsimse. 6. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Junc. albidus* Hoffm. *I. angustifolius* Wulf. *I. leucophobus* Ehrh. *I. niveus* Leers. *I. luzuloides* Lmk. *I. pilosus* e. L. *I. nemorosus* a. Pollich. In Wäldern, bis in die Alpen hinaufsteigend, allenthalben in Menge. Zunächst auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Gaisberg. Juni—Juli.

L. campestris DC. Gemeine Hainsimse. Ausd. Syn. *Junc. campestris* L. *I. nemorosus* Host. Auf Triften, Heiden und an unkultivirten Orten allenthalben gemein. April—Mai.

L. flavescens Gaud. Gelbliche Hainsimse. Ausd. Syn. *L. Hostii* Dsv. *L. pubescens* Bot. Zeitg. *Juncus pullescens* Bot. Zeitg. In Voralpen-Wäldern. Auf dem Untersberge, Göll, Tennengebirge; R. H. auf Pinzgauer-Alpen; Mlchhfr. Juni—Juli.

L. glabrata Hoppe. Geglättete Hainsimse. Ausd. Syn. *Juncus glabratus* Hoppe. *Juncus intermedius* Host. Auf Alpentriften. Auf dem Untersberge, namentlich reichlich bei der „steinernen Stiege“—wo Hoppe auf diese Art zuerst aufmerksam wurde; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee; R. H. auf Loferalpen. Juni—Juli.

L. glomerata Mlchhfr. Knaulartige Hainsimse. Ausd. Auf den höheren Gegenden des Rathhausberges in der Gastein und auf dem Raurisergoldberge. Mlchhfr. Juni—Juli.

L. maxima DC. Grösste Hainsimse. Ausd. Syn. *L. sylvatica* Gaud. *Junc. maximus* Ehrh. *Junc. latifolius* Wulf. *Junc. sylvaticus* Sm. *Junc. nemorosus* b. Pollich. *Junc. montanus* Lmk. *Junc. pilosus* d L. In Bergwäldern, in die Alpen hinaufsteigend. Auf dem Gaisberge, Untersberg, Tennengebirge, Schafberg bei Mondsee, so wie überhaupt auf Kammerguts- Abtenauer- und Lofer-Alpen nicht selten. Mai—Juni.

L. multiflora Lej. Reichblüthige Hainsimse. Ausd. Syn. *L. erecta* Dsv. *L. campestris* b- D. fl. *L. campestris* b *nemorosa* Mey. *L. intermedia* Spnr. *Junc. multiflorus* Ehrh. *Junc. erectus* Ehrh. *Junc. intermedius* Thuill. In Wäldern und auf Bergheiden. Eine Abart davon: „*Junc. sudeticus* Willd.“ soll auf torfigem Grunde auf dem Fuschertauern vorkommen. (?) Mai—Jnni.

L. nivea DC. Schneeweisse Hainsimse. Ausd. Syn.

Junc. niveus L. Ausserhalb dem Antoniberg unweit der Wagscheid am Berggehänge. Mlch hfr. Juni—Juli.

L. pilosa Willd. Behaarte Hainsimse. Ausd. Syn. *L. vernalis* DC. *Junc. vernalis* Ehrh. *Junc. luzulinus* Vill. *Junc. Luzula* Krock. *Junc. pilosus* a. L. *Junc. nemorosus* Lmk. In Wäldern allenthalben gemein. April—Mai.

L. spadicea DC. Glänzendbraune Hainsimse. Ausd. Syn. *Junc. spadiceus* All. Auf Alpen- und Voralpen-Triften. Auf dem Hundsstein bei Saalfelden; v. Spitzel. auf dem Radhausberge, Raurisergoldberge, Fuschertauern; Mlch hfr. Juni—August.

L. spicata DC. Aehrige Hainsimse. Ausd. Syn. *Junc. spicatus* L. Auf Alpentriften. Auf dem Untersberge, Tennengebirge; Reitalpe so wie überhaupt auf den Loferalpen; auf dem Trogberg und Speyereck bei Mauterndorf im Lungau; Michl. Juni—Aug.

L. tenella Mlch hfr. Zarte Hainsimse. Ausd. Auf der Schottbachalpe und in der Tofern bei Hüttenschlag in Grossarl. Mlch hfr. Juli—Aug.

Cyperaceen.

I. Gruppe: *Cypereen*.

Cyperus flavescens L. Gelbliches Cypergras. 3. Kl. 1. Ord. Einj. Syn. *Picreus flavescens* Rchb. Auf feuchten Triften, an nassen sumpfigen Orten und Wiesen. Auf den Moorwiesen bei Glanegg (namentlich an der Moosstrasse) und Elixhausen; bei Mondsee; R. H. Juli—Aug.

C. fuscus L. Braunes Cypergras. Einj. Hat mit dem vorhergehenden dieselben Standorte, ist aber nicht so gemein. v. Braune führt sehr richtig namentlich auf den Abtenauer-Gebirgen einen seiner sicheren Standorte an. Eine Abart davon: *C. virescens* Hoffm. (*C. glaber* St. nicht L.) kommt ebenfalls auf den Moorwiesen von Glanegg, so wie auch bei Thalgau (v. Aman) und Mondsee, am letzteren

Orte auf moorigen Gründen nächst dem Guggenkeller vor.
R. H. Juli—August.

Schoenus ferrugineus L., Rotfarbenes Knopfgras. 3. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Strablidia ferruginea* Link. *Chetospora ferruginea* R. Brown. Auf torfigen Wiesen bei Glanegg, Elixhausen und Ursprung, Mondsee und Schöram. Mai—Juni.

II. Gruppe: *Scirpeen*.

Rhynchospora alba Vahl. Weisser Schnabelsame. 3. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Schoenus albus* L. An sumpfigen und torfigen Orten. Auf den Moorwiesen bei Glanegg Leopoldskrone, Ursprung, Mondsee etc. Juli—Aug.

R. fusca Schult. Brauner Schnabelsame. Ausd. Syn. *Schoenus fuscus* L. *Rhynchospora alba* b. *fusca* Vahl. Auf torfigen Wiesen. Auf den Moorwiesen bei Glanegg sehr zahlreich; M. L. H. H. F. am schwarzen See bei Kitzbühl. Juni—Juli.

Heleocharis acicularis R. Brown. Nadelförmige Teichbinse. 3. Kl. 1. Ord. Einj. Syn. *Scirpus acicularis* L. *Scirpidium aciculare* N. v. Esenb. *Limnochloa acicularis* Rchb. An sumpfigen Orten. Zunächst in der Josephsau; Lieferingerau. Juli—Aug.

H. ovata R. Brown. Eyförmige Teichbinse. Einj. Syn. *Scirpus ovatus* D. fl. *Scirpus capitatus* Schreb. *Scirpus compressus* Moench. *Scirpus multicaulis* Gmel. *Scirpus annuus* Thuill. *Scirpus turgidus* Pers. *Eleocharis ovata* N. v. Esenb. Am Rande stehender Wässer und an überschwemmt gewesenen Orten. Zunächst in der Josephsau; Lieferingerau. Juni—Juli.

H. palustris R. Brown. Sumpf-Teichbinse. Ausd. Syn. *Scirpus palustris* L. In Sümpfen, Gräben, an Seeufern, allenthalben gemein. Juni—Aug.

H. uniglumis Link. Einbalgige Teichbinse. Ausd.

Syn. Scirpus tenuis Schreb. S. intermedius Thuill. Im Pinzgau. Juli—Aug.

Scirpus caespitosus L. Moor-Binse. 3. Kl. I. Ord. Ausd. *Syn. Limnochloa caespitosa Rchb.* Auf torfigen (auch Alpen-) Wiesen. Auf den Moorwiesen von Glanegg sehr zahlreich; auf dem Nassfelde in der Gastein; Mlchfr. Mai—Juni.

S. compressus Pers. Zusammengedrückte Binse. Ausd. *Syn. S. Caricis Retz. S. caricinus Schrad. Schoenus compressus L. Carex uliginosa L. Blysmus compressus Panz.* Auf Wiesen und feuchten Triften allenthalben in Gebirgstälern zahlreich; Mlchhfr. Auf den Abtenauergebirgen; R. H. Juli—Aug.

S. lacustris L. See-Binse. Ausd. In stehenden und langsam fließenden Wässern. In den Stadtgräben um Salzburg; ausserhalb Nonnthal; bei Itzling; an den See'n unseres Pflanzengebietes, sowohl im Gebirgs- als Flachlande; u. s. w. Juni—Juli.

S. pauciflorus Lightfoot. Armblüthige Binse. Ausd. *Syn. S. Baeothryon Ehrh. S. Halleri Vill. S. caespitosus Poll. Limnochloa Baeothrion Rchb.* An torfigen Orten, an Ufern und auf nassen Triften. In den Auen um Salzburg; am sandigen Ufer des Hauptbaches in der Grossarl; Gastein, Rauris etc. Mlchhfr. Juni—Juli.

S. setaceus L. Borstige Binse. Einj. (nach Whlbg. Ausd.) *Syn. Isolepis setacea R. Brown.* An feuchten Orten und Ufern. In den Auen an der Salzach; im Bache bei Maria Plain; bei Werfen. Juli—Aug.

S. sylvaticus L. Wald-Binse. Ausd. An feuchten und besonders waldigen Wiesen, Ufern und an Gräben. In den Auen an der Salzach, bei der Leopoldskrone, Glanegg, bei Seekirchen, Mattsee, Mondsee etc. Juni—Juli.

S. triqueter L. Dreikantige Binse. Ausd. *Syn. S. mucronatus Pollich. Heleogiton triquetrum Rchb.* An Ufern, in Gräben und stehenden Wässern. Zunächst in den Auen um Salzburg Juli—Aug.

Eriophorum alpinum L. Alpen-Wollgras. 3. Kl. 1. Ord. Ausd. An torfigen Orten der Alpen, Voralpen und der daran gränzenden Ebenen. Auf den Moorwiesen von Glanegg so wie längs der Moosstrasse; bei Ursprung; Mondsee; Saalfelden; etc. Mai—Juni.

E. angustifolium Roth. Schmalblättriges Wollgras. Ausd. Syn. *E. polystachyum* L. In Sümpfen und auf Torfwiesen, in die Voralpen hinaufsteigend. In der Lieferingerau; auf den Moorwiesen von Glanegg; u. s. w. Eine Abart davon ist *E. angustifolium* *b. longifolium* Hoppe. Mai—Juni.

E. gracile Koch. Schlankes Wollgras. Ausd. Syn. *E. triquetrum* Hoppe. *E. polystachyum* *c. L.* In moorigen und torfigen Sümpfen. Auf den Moorwiesen von Glanegg und Ursprung. Juni—Juli.

E. latifolium Hoppe. Breitblättriges Wollgras. Ausd. Syn. *E. pubescens* Sm. *E. polystachyum* *b. L.* Auf feuchten Wiesen der Ebenen und niedriger Gebirge. Auf den Moorwiesen von Glanegg, bei Maria Plain, in der Rettellack, bei Ursprung, bei St. Gilgen und Mondsee, bei Werfen. Mai—Juni.

E. Scheuchzeri Hoppe. Scheuchzers-Wollgras. Ausd. Syn. *E. capitatum* Host. An torfigen Orten der höheren Alpen. Im Nassfelde in der Gastein; Mlchhfr. auf dem Fuschertauern; auf dem Hundsstein; v. Spitzel. auf dem Geisstein bei Kitzbühl; v. Schmuck. Juni—Juli.

E. vaginatum L. Scheidiges Wollgras. Ausd. Syn. *E. caespitosum* Host. In Torfsümpfen der Ebenen und Gebirge. Auf den Moorwiesen bei Leopoldskrone und Glanegg; bei Saalfelden und Zell am See im Pinzgau; Mlchhfr. April—Mai.

III. Gruppe: Cariceen.

Elyna spicata Schrad. Aehrige Elyne. 21. Kl. 3. Ord. Ausd. Syn. *Carex myosuroides* Vill. *Carex Belardi* All. *Carex Dufourii* Lapeyr. *Kobresia scirpina*

Willd. *Kobresia Bellardi* Lois. Auf den höchsten Alpen des angränzenden Tyrol und Kärnthen. Auf dem Geissteine bei Kitzbühl; Traunsteiner. auf den Alpen bei Heiligenblut; Hoppe. Juni—Juli.

Carex acuta L. Spitze Segge. 21. Kl. 3. Ord. Ausd. Syn. *C. gracilis* Curt. *Vignea acuta* Rchb. An sumpfigen Orten, an Bächen und Gräben. In den Auen an der Salzach; an der Alm bei Salzburg; am Rainberge; auf den Moorwiesen an der Glan; bei Golling; Werfen; Mondsee; St. Gilgen; im Kammergute; etc. allenthalben vorkommend. Mai—Juni.

C. alba Scop. Haenk. Weisse Segge. Ausd. Syn. *C. nemorosa* Schrk. In Gebirgswäldern, auf Voralpen und den daran gränzenden Ebenen. Auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; in den Waldungen bei Aigen; Gaisberg; Untersberg. April—Mai.

C. ampullacea Good. Flaschensegge. Ausd. Syn. *C. obtusangula* Ehrh. *C. vesicaria* Huds. Roth. *C. vesicaria* b. L. An sonnigen Orten, Fischteichen, See'n und Ufern. (?) Mai—Juni.

C. aterrima Hoppe. Kohlschwarze Segge. Ausd. Syn. *C. atrata* b. *dubia* Gaud. An grasreichen nassen Orten der höchsten Alpen. Auf der Aigenalpe, auf dem Mayrkarr in der Tofern und auf der Schattbachalpe in Grossarl; Mlchhfr. auf dem „Schafkerloch“ bei Heiligenblut, oberhalb des Steges, diesseits des Baches; Hoppe. Aug.

C. atrata L. Geschwärzte Segge. Ausd. Syn. *C. atrata* a. *varia* Gaud. *C. sudetica* Opitz. An felsigen, kiesigen Orten der Alpen. Auf dem Untersberg; Göll; Watzmann; steinernen Meer; Tennengebirge; Schafberg bei Mondsee; überhaupt auf den Gebirgen des Kammergutes, Abtenau's, Pongau's und Pinzgau's. Mai—Juni.

C. bicolor All. Zweifarbig Segge. Ausd. Syn. *C. androgyna* Balb. *Vignea bicolor* Rchb. Auf den höchsten Grautalpen an grasreichen Orten. Unweit des Gletschers am Scharreck in der Gastein; Mlchhfr. im Ziller-

thale; Mlchhfr. auf der Margaritzen und am Grossglockner bei Heiligenblut; Hoppe. Juli—Aug.

C. brizoides L. Zittergrasartige Segge. Ausd. Syn. *Vignea brizoides* Rchb. In etwas feuchten Wäldern und an grasreichen schattigen Orten. Sehr zahlreich bei Elixhausen und Ursprung; Hoppe. Am Fusse des Untersberges in der Gegend des dritten (Veitel-) Steinbruches; R. H. Mai—Juni.

C. Buxbaumii Wlhlbg Buxbaums-Segge. Ausd. Syn. *C. polygama* Schk. *C. subulata* Schumacher. Auf den Glanegger-Moorwiesen bei Salzburg. April—Mai.

C. caespitosa L. Rasige Segge. Ausd. Syn. *Vignea caespitosa* Rchb. Auf feuchten Wiesen, an Sümpfen, alenthalben gemein. April—Mai.

C. canescens L. Grauliche Segge. Ausd. Syn. *C. cinerea* Pollich. *C. curta* Good. *C. elongata* Leers. *Vignea canescens* Rchb. Auf sumpfigen Wiesen, an feuchten Orten um Salzburg. Unter mehreren von Koch angeführten Abarten dieser Segge sind für uns nur *C. Gebhardi* Hoppe und *C. Persoonii* Sieb., welche beide zur Flora von Heiligenblut, letztere namentlich zu jener der das Heiligenbluter-Thal begränzenden „Redschütz“ gehören, bemerkenswerth. Mai—Juni.

C. capillaris L. Haarstielige Segge. Ausd. Syn. *C. plena* Clairv. An felsigen grasreichen feuchten Orten der Alpen, in die Voralpen herabsteigend. Auf dem Untersberge, am Mückenbrunnen und unterhalb des Salzburger-Hohenthrones, gegen das Geyereck; R. H. auf dem Lattenberg; (?) Tennengebirge; R. H. in vorzüglicher Menge aber bei Heiligenblut in der Tiefe des Möllthales; Hoppe. Juli—August.

C. castanea Mlchhfr. Kastanienbraune Segge. Ausd. Am Raurisergoldberge. Mlchhfr. Juli.

C. clavaeformis Hoppe. Keulenförmige Segge. Ausd. Im hinteren Murrwinkel und auf den Alpen der Fusch und Grossarl; Mlchhfr. auf den höchsten Alpen bei Hei-

ligenblut, namentlich zwischen den Platten und jenseits des Steiges ober den Hütten, unter dem hohen Sattel; Hoppe. August.

C. curvula All. Gekrümmte Segge. Ausd. Auf üppigen Alpenwiesen auf dem Tofern in Grossarl; am Gerlosstein im Pinzgau Mlchhfr. am Geisstein bei Kitzbühl; Traunsteiner. Juli—Aug.

C. Davalliana Sm Davallische Segge. Ausd. Syn. *C. dioica* Host. *C. scabra* Hoppe. *C. Sieberi* Opitz. An torfigen, mit *Sphagnum* angefüllten Wiesen. April—Mai.

C. digitata L. Fingerförmige Segge. An schattigen Wäldern, auf umschatteten Bergwiesen, auf Hügeln. Auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Viehberg; Gaisberg; wie allenthalben in unserem Gebiete. April—Mai.

C. dioica L. Zweihäusige Segge. Ausd. Syn. *C. liniana* Host. *C. parallelea* Laestard. *C. laevis* Hoppe, *Vigna dioica* Rchb. Auf moorigen, sumpfigen, kalten Wiesen der Ebenen, in die Voralpen hinaufsteigend; allenthalben. Auf den Moorwiesen von Glanegg. April—Mai.

C. distans L. Abstehendährlige Segge. Ausd. Auf Wiesen und feuchten Triften allenthalben gemein. Mai—Juni.

C. disticha Huds. Schreb. Zweizeilige Segge. Ausd. Syn. *C. intermedia* Gaud. *C. spicata* Pollich. *C. arenaria* Leers. Auf feuchten Wiesen. Am Fusse des Untersberges gegen Grossgmain. Mlchhfr.

C. elongata L. Verlängerte Segge. Ausd. Syn. *C. multiculmis* Ehrh. *C. divergens* Thuill. *Vigna elongata* Rchb. Auf sumpfigen Wiesen allenthalben vorkommend. Mai—Juni.

C. ericetorum Pollich. Gaud. Heide-Segge. Ausd. Syn. *C. ciliata* Willd. *C. montana* Leers. In der Rauris. Mlchhfr. Soll auch auf dem Kapuzinerberge vorkommen. (?) April—Mai.

C. ferruginea Scop. Rostbraune Segge. Ausd.

Syn. *C. alpina* Schrk. und Hoppe. *C. Mielichhoferi* Schk. Auf feuchten und moorigen Orten der Alpen, in die Voralpen und Ebenen herabsteigend. Auf den Moorwiesen bei Glanegg; auf dem Untersberge; R. H. in der Rauris; Mlchhfr. so wie allenthalben auf unseren Gebirgen sich vorfindend. Als Abarten sind zu sichten: *C. spadicea* DC. und *C. Scopolii* b. Gaud. (*C. Scopoliana* Willd.) welche letztere Abart sich vorzüglich auf den beiden Steinbüchen und in dem Knappengraben auf dem Untersberge wie auch sehr zahlreich bei Heiligenblut vorfindet. Juni—Juli.

C. filiformis L. Fadenförmige Segge. Ausd. In Sümpfen; auf Moorgründen. Auf den Moorwiesen von Glanegg, Ursprung und Schonram. Mlchhfr. Mai—Juni.

C. firma Host. Festblättrige Segge. Ausd. An felsigen, feuchten Orten der Alpen, in die Voralpen herabsteigend. Auf dem Nockstein; Gaisberg; Untersberg; Lattenberg; Stauffen; wie überhaupt auf all' unseren Kalkgebirgen sich vorfindend und auf höheren sonnigen Alpenwiesen einen grossen Theil der Rasen bildend. R. H. Juni—August.

C. flava L. Hellgelbe Segge. Ausd. Syn. *C. foliosa* Gaud. An und auf Sümpfen, Moorgründen, an Wassergräben. Zunächst auf den Moorwiesen von Glanegg; bei Ursprung; Seekirchen; etc. Mai.

C. frigida All. Kalte Segge. Ausd. Syn. *C. fuliginosa* Whlbg. *C. geniculata* Host. An felsigen feuchten Orten und Giesbächen der Alpen. Auf dem Radhausberg in der Gastein; Raurisergoldberg; auf dem Nassfelder- und Heiligenbluter-Tauern; Mlchhfr. auf dem Geisstein bei Kitzbühl; Traunsteiner. Juli—Aug.

C. fuliginosa Schk. Stbg. Hoppe. Nussfarbige Segge. Ausd. Syn. *C. frigida* Whlbg. Host. Auf den höchsten Alpen Pongau's und des angränzenden Tyrol und Kärnthen. Auf dem Radhausberg in der Gastein so wie auf dem Raurisergoldberge; Mlchhfr. auf dem Geisstein bei Kitzbühl; Traunsteiner. auf den Pasterzen bei Heiligenblut; Hoppe. Juli—Aug.

C. fulva Good. Rothgelbe Segge. Ausd. Auf feuchten Wiesen. Auf den Moorwiesen bei Glanegg; bei Elixhausen und Ursprung; Seekirchen; Mattsee; Mondsee; im Kainmergute; bei Kitzbühl. Mai—Juni.

C. Gaudiniana Guthnick. Gaudin's Segge. Ausd. Syn. *C. microstachys* L. Auf dem Torfmoore am Pass Thurm; Mlchhfr. bei Kitzbühl; Traunsteiner. Juni—Juli.

C. glauca Scop. Blaulichgrüne Segge. Ausd. Syn. *C. recurva* Huds. *C. flacca* Schrb. *C. pendula* Schrb. Auf feuchten Waldlichtungen, auf Lehmboden, in die Alpen hinaufsteigend. Auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg; Viehberg; Gaisberg; ziemlich gemein. April—Mai.

C. Grypos Schk. Walliser-Segge. Ausd. Syn. *Vigna Grypos* Rchb. Auf dem Raurisergoldberge; Radstadter- und Windischmatreyer-Tauern; Mlchhfr. in der oberen Gösnitz bei Heiligenblut; Hoppe. Juli—Aug.

C. Heleonastes Ehrh. Torf-Segge. Ausd. Syn. *Vigna Heleonastes* Rchb. Auf den Moorgründen bei Ursprung. Mai.

C. hirta L. Kurzhaarige Segge. Ausd. Auf Sandboden. In den Auen um Salzburg an den Ufern der Salzach. Mai—Juni.

C. Hornschuhiana Hoppe. Hornschuh's Segge. Ausd. Syn. *C. semirostrata* Sm. *C. distans* fl. Dan. *C. binervis* Whlbg. *C. fulva* Schk. *C. versicolor* Dumort. Auf dem Glaneggermoore; bei Ursprung; Hoppe. Mai.

C. humilis Leyss. Niedrige Segge. Ausd. Syn. *C. clandestina* Good. *C. prostrata* All. *C. Gesneri* Sut. *C. scariosa* Lmk. Auf Hügeln und sonnigen Bergen, auf Kalkboden, allenthalben um Salzburg. (?) April—Mai.

C. irrigua Sm. Bewässerte Segge. Ausd. Auf der Schattbachalpe in Grossarl; auf dem Windischmatreyer-Tauern; Mlchhfr. auf dem Geisstein bei Kitzbühl; in der Gösnitz bei Heiligenblut; letzterer Standort nach Hoppe. Mai—Juni.

C. lagopina Whlbg. Genäherte Segge. Ausd. Syn. *C. leporina* Willd. *C. Lachenalii* Schk. *C. approximata* Hoppe. *Vignea lagopina* Rchb. Auf den höchsten Granitalpen, an grasreichen, etwas feuchten Orten. Auf dem Raurisergoldberge; Mlchhfr. auf dem Heiligenbluter-Tauern; Hoppe. wie auch auf den benachbarten Tyroler Alpen. Juli—August.

C. leporina L. Hasensegge. Ausd. Syn. *C. ovalis* Good. *Vignea leporina* Rchb. Auf Triften, Wiesen und an Wegen allenthalben. Juni—Juli.

C. limosa L. Schlammsegge. Ausd. In Sümpfen, auf Moorgründen, an schlammigen Orten. Auf den Sumpfwiesen im Schallmoos in der Gniggl; auf den Moorwiesen bei Glanegg, Ursprung und Schonram. Mai—Juni.

C. membranacea Hoppe. Häutige Segge. Ausd. Syn. *C. approximata* All. (nicht Willd. noch Hoppe.) *C. ericetorum* Gaud. Auf den höchsten Granitalpen, an sonnigen unfruchtbaren Orten. Auf den Pasterzen so wie auf der Gamsgrube am Grossglockner bei Heiligenblut. Hoppe. Juli—August.

C. microstyla Goy. Kleingriffliche Segge. Ausd. Auf Salzburger-Alpen nach Mlchhfr. (wo?) Juli.

C. montana L. Bergsegge. Ausd. Syn. *C. collina* Willd. *C. globularis* Whlbg. Unter schattigem Gebüsch und in Wäldern. Zunächst auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Gaisberg; etc. wie allenthalben in unserem Hügellande. April—Mai.

C. mucronata All. Stachelspitzige Segge. Ausd. Syn. *C. bracteata* Sut. *C. setacea* Froelich. *Vignea mucronata* Rchb. Auf felsigen Alpen- und Voralpen-Triften. Auf dem Untersberge unter dem Felsen der Sonnenwendstatt auf der Schwaigmüller-Alpe sehr zahlreich; Hoppe. Auf dem Göll; Tennengebirge; Loferalpen; R. H. Juni—August.

C. muricata L. Weichstachelige Segge. Ausd. Syn. *C. canescens* Leers. *C. spicata* Huds. *C. contigua* Hop

pe. Vigna muricata Rchb. Auf Wiesen, an Wegen, in Wäldern, allenthalben. *C. muricata* Hoppe zählt Koch als eine Abart obiger Segge. Mai—Juni.

C. nigra All. Schwarze Segge. Ausd. An grasreichen trockenen Orten der höchsten Alpen. Auf hohen Grossarler- Gasteiner- Rauriser- und Fuscher- Alpen. Mielichhofer. Juli—August.

C. Oederi Ehrh. Oeder's Segge. Ausd. Syn. *Carex flava* c. & d. Willd. An sumpfigen Orten, am Rande stehender Wässer wie auch in ausgetrockneten Gräben. Mai—Juli.

C. ornithopoda Willd. Vogelfussförmige Segge. Ausd. *C. pedata* Schrk. In schattigen Wäldern. Auf dem Mönchberg, Kapuzinerberg, Viehberg, Gaisberg, bei Maria Plain, im Lazarethwäldchen; etc. April—Mai.

C. pallescens L. Bleiche Segge. Ausd. Auf Wiesen, feuchten Triften, in Waldschlägen, Gräben, allenthalben gemein. Mai.

C. paludosa Good. Sumpfsegge. Ausd. Syn. *C. acuta* Curt. *C. acutiformis* Ehrh. An sumpfigen Orten, Fischteichen, Ufern. Eine bemerkenswerthe Abart davon, die vermöge der Verbreitung obiger Art unter verschiedenen Standorten, immerhin auch bei uns gefunden werden dürfte, ist *C. Kochiana* DC. (Koch Synop. 767) *C. spadicea* Roth. (Koch Synop. 763.) Mai.

C. panicea L. Fennichartige Segge. Ausd. Auf Wiesen und an feuchten Orten allenthalben gemein. Mai—Juni.

C. paniculata L. Rispige Segge. Ausd. Syn. *Vigna paniculata* Rchb. An sumpfigen, moorigen Orten. Ausserhalb der Vorstadt Nonnthal, bei Freysaal wie auch auf den Moorwiesen von Glanegg. Hoppe. Mai—Juni.

C. paradoxa Willd. Seltsame Segge. Ausd. Syn. *C. paniculata* Hartm. Wahlb. *C. canescens* Host. *Vigna paradoxa* Rchb. Auf torfigen Wiesen. Ausserhalb der Vorstadt Nonnthal auf den Wiesen bei Freysaal, so wie

auf den Moorwiesen von Glanegg, Elixhausen und Ursprung; R. H. Mai—Juni.

C. pauciflora Lightf. Armblüthige Segge. Ausd. Syn. *C. patula* Huds. *C. patula leucoglochin* L. *C. psyllophora* Hartm. Auf torfigen, moorigen Wiesen der Ebenen und Gebirge. Auf den Moorwiesen bei Elixhausen und Ursprung; Mlchhfr. bei Kitzbühl; im Zillerthale. Juni—Juli.

C. pilulifera L. Pillentragende Segge. Ausd. Syn. *C. decumbens* Ehrh. *C. filiformis* Poll. *C. montana* L. herb. In Waldungen und auf Weideplätzen. (?) April-Mai.

C. praecox Jacq. Frühzeitige Segge. Ausd. Syn. *C. montana* Pollich. *C. filiformis* Leers. *C. praeceps* Bork. *C. verna* Vill. *C. Weiheana* Boengh. Auf unkultivirten Hügeln, trockenen Wiesen und an Wegen, allenthalben. Eine Abart davon ist *C. umbrosa* Host. März—April.

C. pulicaris L. Flohsegge. Ausd. Syn. *C. psyllophora* L. suppl. Auf nassen Wiesen im Zillerthale. Mai—Juni.

C. remota L. Entferntährige Segge. Ausd. Syn. *C. axilaris* L. *Vignea remota* L. Rchb. In Hainen und an schattigen feuchten Orten, allenthalben. Mai—Juni.

C. rigida Good. Starre Segge. Ausd. Syn. *C. saxatilis* Wlbg. und Willd. (nicht L.) Auf dem Gamskarrkogel in Gastein; nach Prof. Kunze. Juli—Aug.

C. riparia Curt. Ufersegge. Ausd. Syn. *C. crassa* Ehrh. An Gräben, Fluss- und Teich-Ufern. Mai—Juni.

C. rupestris All. Felsensegge. Ausd. Syn. *C. petraea* Schk. Auf den Pasterzen bei Heiligenblut. Hoppe. Juli—August.

C. Schreberi Schrank. Schreber's Segge. Ausd. Syn. *C. praecox* Schreb. *Vignea Schreberi* Rchb. Soll nach v. Braune (Flora v. Salzburg 2. Theil, Seite 636) im Zillerthale vorkommen. (?) Mai—Juni.

C. sempervirens Vill. Immergrüne Segge. Ausd. Syn. *C. ferruginea* Schrk. *C. varia* Host. Auf üppigen Alpenwiesen, bis in die Ebene herabsteigend. Auf dem Untersberge und auf den Wiesen von Glanegg; auch auf dem Matreyertauern; eine Abart davon ist *C. erecta* DC. Juni—August.

C. stellulata Good. Sternige Segge. Ausd. Syn. *C. muricata* Pollich. *C. echinata* Murr. Auf feuchten Wiesen. Mai—Juni.

C. stricta Good. Steife Segge. Ausd. In moorigen Sümpfen sehr gedrungene Rasen bildend. April—Mai.

C. subglobosa Mlchhfr. Kugelige Segge. Ausd. Auf nassen grasigen Stellen der Granitfelsen mit einer kleinem Form von *C. flava* L. im Gasteinerthale und im Nassfelde. Mlchhfr. Juni.

C. sylvatica Huds. Waldsegge. Ausd. Syn. *C. drymaia* Ehrh. *C. vesicaria* b. L. *C. patula* Scop. *C. capillaris* Leers. In Wäldern und auf Wiesen, allenthalben. Juni:

C. tenuis Host. Dünne Segge. Ausd. Syn. *C. brachystachys* Schk. An felsigen, feuchten Orten der Voralpen und Alpen. Auf dem Untersberge; Göll; Tennengebirge; Loferalpen. Juni—Juli.

C. tomentosa L. Filzfrüchtige Segge. Ausd. Syn. *C. spaerocarpa* Ehrh. An feuchten Orten, auf Triften und Wiesen um Salzburg. (?) Mai—Juni.

C. vesicaria L. Blasensegge. Ausd. Syn. *C. inflata* Huds. Roth. *C. torfacea* Gm. *C. vesicaria* a. L. An sumpfigen Orten, Fischteichen und Ufern. Auf den Moorwiesen bei Leopoldskrone und Glanegg, bei Freysaal und Frohnburg, im Schallmoos nächst Guigl, bei Elixhausen und Ursprung etc. Mai—Juni.

C. vulpina L. Fuchssegge. Ausd. Syn. *Vigna vulpina* Rchb. An sumpfigen Orten, Gräben und Bächen, allenthalben. Eine Abart davon ist *C. nemorosa* Willd. (*Vigna nemorosa* Rchb.) Mai—Juni.

Gramineen.

I. Gruppe: „Olyreen“ fehlt wildwachsend.

II. Gruppe: „Andropogoneen“ fehlt gänzlich.

III. Gruppe: *Paniceen*.

Panicum Crus galli L. Hühner-Fennich. 3 Kl. 2. Ord. Einj. Syn. *Echinochloa Crus galli* Beauv. Auf Aeckern und an kultivirten, etwas feuchten Orten. Juli—August.

P. glabrum Gaud. Kahler Fennich. Einj. Syn. *P. Ischaemum* Schrb. *P. humifusum* Kunth. *P. lineare* Krock. *P. sanguinale* Pollich. *Digitaria filiformis* Koehl. *Paspalum ambiguum* DC. *Syntherisma glabrum* Schrad. Auf sandigen Aeckern ziemlich selten. Juli—Sept.

P. sanguinale L. Blut-Fennich. Einj. Syn. *Digitaria sanguinalis* Scop. *Paspalum sanguinale* Lmk. *Dactylon sanguinale* Vill. *Syntherisma vulgare* Schrad. An kultivirten Orten und an sandigen Wegen. Bei Brodhäusen; In Luugau, Pongau und Pinzgau. August—Herbst.

Setaria glauca Beauv. Bläulichgrünes Borstgras. 3. Kl. 2. Ord. Einj. Syn. *Panicum glaucum* L. *Panicum flavescens* Moench. An kultivirten Orten und auf Sandfeldern. Juli—August.

S. viridis Beauv. Grünes Borstgras. Einj. Syn. *Panicum viride* L. *P. bicolor* Moench *P. reclinatum* Vill. *P. Weinmannii* Roem. & Schult. An kultivirten Orten, auf Sandfeldern und ungebauten Orten. Juli—Aug.

IV. Gruppe: *Phalarideen*.

Phalaris arundinacea L. Rohrblättriges Glanzgras. 3. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Baldingera arundinacea* Rchb. *Baldingera colorata* fl. Wett. An Ufern und in stehenden Wässern. Eine Abart davon ist *P. arundinacea picta* L. Juni—Juli.

Anthoxanthum odoratum L. Gelbes Ruchgras. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Auf Wiesen, in Waldungen, an Waldrainen und an ungebauten Orten, allenthalben. Mai—Juni.

V. Gruppe: *Alopecuroideen*.

Alopecurus agrestis L. Acker-Fuchsschwanz. 3. Kl. 2. Ord. Einj. Auf lehmigen Ackern, hie und da. Juni—Juli.

A. fulvus Sm. Rothgelber Fuchsschwanz. Einj. Syn. *A. geniculatus* Pollich. *A. paludosus* Beauv. Allenthalben auf Aeckern mit Lehm Boden. Bei Aigen; Hellbrunn; Hallein; etc. Mai—Aug.

A. geniculatus L. Geknickter Fuchsschwanz. Einj. In Gräben, Sümpfen und an feuchten Orten, allenthalben. Mai—August.

A. pratensis L. Wiesen-Fuchsschwanz. Ausd. Allenthalben auf fruchtbaren Wiesen. Mai—Juni.

Phleum alpinum L. Alpen-Lieschgras. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Auf Alpentriften, auf all unseren höheren Kalkgebirgen. Zunächst auf dem Untersberge. Juli—Aug.

P. Boehmeri Wibel. Böhmer's Lieschgras. Ausd. Syn. *P. Phalaris* Pers. *P. phalaroides* Koehl. *P. glabrum* Bernh. *P. laeve* M. Bieb. *Phalaris phleoides* L. *Chilochloa Boehmeri* Beauv. Auf sonnigen Hügeln und trockenen Wiesen. Juni—Juli.

P. Michelii All. Michel's Lieschgras. Ausd. Syn. *P. trigynum* Host. *P. phalaroideum* Vill. *P. cuspidatum* W En. *P. hirsutum* Sut. *P. Hostii* Jacq. *Phalaris alpina* Haenk. *Chilochloa Michelii* Rchb. *Chilochloa cuspidata* Beauv. Auf Alpentriften bei Lofer so wie im Pinzgau; Michlhfr. Auf den Geisstein bei Kitzbühl so wie auf dem nahen Kaiserberg. Juli—Aug.

P. pratense L. Wiesen-Lieschgras. Ausd. Syn. *P. nodosum* L. Auf fruchtbaren Wiesen und Feldern. Juni—Juli.

VI. Gruppe: „Chlorideen“ fehlt.

VII. Gruppe: „Oryzeen“ fehlt.

VIII. Gruppe: *Agrostideen*:

Agrostis alpina Scop. Alpen-Windhalm. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *A. festucoides* Vill. *A. rupestris*

Dub. *Trichodium rupestre* Schrader. Auf dem Fuscher- und Matreyertauern wie auch auf den angränzenden Tyroler-Alpen. Juli—Aug.

A. canina L. Hunds-Windhalm. Ausd. Syn. *Trichodium caninum* Schrad. *Agraulus caninus* Beauv. Auf Wiesen und an feuchten Orten gemein. Juni—Aug.

A. rupestris All. DC. Felsen-Windhalm. Ausd. Syn. *A. setacea* Vill. *A. rupestris* DC. *A. alpina* Dub. Auf Alpenwiesen. Auf dem Untersberge, bei dem Mückenbrunnen; Hoppe, auf dem Göll; R. H. Watzmann, auf der Pfalzalpe; R. H. auf Gasteiner- und Pinzgauer-Alpen; Michxfr. Juli—Aug.

A. stolonifera L. Ausläufer treibender Windhalm. Ausd. Syn. *A. alba* Schrad. *A. capillaris* Pollich. Auf Wiesen, Triften, in Wäldern und an Wegen, allenthalben gemein. Juni—Juli.

A. vulgaris With. Gemeiner Windhalm. Ausd. Allenthalben auf Wiesen, Triften, in Wäldern und an Wegen gemein. Juni—Juli.

Aspera Spica venti Beauv. Weitschweifige Windfahne. 3. Kl. 2. Ord. Einj. Syn. *Agrostis Spica venti* L. *Anemagrostis Spica venti* Trin. Unter der Saat und an kiesigen, sandigen und unkultivirten Orten. Juni—Juli.

Calamagrostis Epigeios Roth. Land-Reithgras. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Arundo Epigeios* L. *A. Calamagrostis* M. Bieberst. *A. intermedia* Gml. *Calamagrostis Huebneriana* Rchb. *C. glauca* Rchb. An Ufern; an waldigen Orten. Juli—Aug.

C. Halleriana DC. Haller'sches Reithgras. Ausd. Syn. *C. Pseudophragmites* Rchb. *C. varia* Host. *C. Clarionis* Lois. *C. pulchella* und *C. nutans* Saut. bei Rchb. *Arundo Halleriana* Gaud. *Arundo Pseudophragmites* Schrad. *Arundo Calamagrostis* Haller fil. *Arundo Clarionis* Lois. In dem Sintersbacher-Graben neben der Sintersbacher-Alpe bei Kitzbühl. Juli—Aug.

C. lanceolata Roth. Lanzettiges Reithgras. Ausd. Syn. *Arundo Calamagrostis* L. *A. Leersii* Oettel. *A. canescens* Wigg. *A. Gaudiniana* Rchb. Auf feuchten Wiesen um Salzburg allenthalben gemein. Juli—Aug.

C. littorea DC. Rchb. Ufer-Reithgras. Ausd. Syn. *C. laxa* Host. *Arundo littorea* Schrad. *A. Pseudophragmites* Haller fil. *A. effusa* Gmel. *A. glauca* M. Bieberst. Im Flusskiese und an Ufern. (wo?) Juli—Aug.

C. montana Host. Berg-Reithgras. Ausd. Syn. *Arundo montana* Gaud. *A. varia* Schrad. *Deyeuxia varia* Kunth. Auf der Kaltenbrunner-Alpe bei Frohnwies; (zwischen Lofer und Saalfelden) v. Spitzel. Juli—Aug.

C. sylvatica DC. Wald-Reithgras. Ausd. Syn. *C. arundinacea* Roth, *C. pyramidalis* Host. *Agrostis arundinacea* L. *Arundo sylvatica* Schrad. *Deyeuxia sylvatica* Kunth. *Baldingera sylvatica* Rchb. *Baldingera arundinacea* Rchb. *Baldingera colorata* fl. Wett. An waldigen Orten. (?) Juli—Aug.

C. tenella Host. Zartes Reithgras. Ausd. Syn. *Arundo tenella* D. fl. Soll auf Lofer- und Kitzbühler-Alpen vorkommen. (?) Juli—Aug.

IX. Gruppe: *Stipaceen*.

Milium effusum L. Ausgebreitetes Hirsegras. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *M. scabrum* Boul. In schattigen Wäldern. Mai—Juni.

Stipa pennata L. Federartiges Pfriemengras. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Bei Lofer. I. H. Mai—Juni.

X. Gruppe: *Arundinaceen*.

Phragmites communis Trin. Gemeines Rohrschilf. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Arundo Phragmites* L. In stehenden Wässern, Teichen, an Flüssen und Seeufern, allenthalben in Menge. Aug.—Sept.

XI. Gruppe: Sesleriaceen.

Sesleria coerulea Arduin. Blaue Seslerie. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Cynosurus coeruleus* L. *Aira varia* Jacq. An felsigen trockenen Orten, besonders auf Kalkboden, in die Voralpen hinaufsteigend, allenthalben gemein. Zunächst auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Viehberg; Gaisberg. März—Mai.

S. disticha Pers. Zweizeilige Seslerie. Ausd. Syn. *Poa disticha* Wulf. *Poa seslerioides* All. *Cynosurus distichus* Hoffm. Auf Felsen der höchsten Alpen. Auf dem Radhausberge in Gastein, überhaupt auf Gasteiner- und Fuscheralpen; Mlch h fr. auf dem Malnitzer-Tauern; Schleinitz; Heiligenbluter-Tauern; Hoppe. Speiereck im Lungau; Michl. Geisstein bei Kitzbühl; v. Schmuck. Zillerthaler-Alpen. Juni—Juli.

S. microcephala DC. Kleinköpfige Seslerie. Ausd. Syn. *S. tenella* Host. *Cynosurus microcephalus* Hoffm. *Cynosurus ovatus* Hoppe. *Cynosurus capitatus* Wulf. In Felsenspalten der höchsten Alpen. Bei der Eiskapelle am Fusse des Watzmann's, so wie auf dem Watzmann selbst; Mlch h fr. auf dem Raurisergoldberg; Brennkogel; auf dem Nassfelder- und Fuscher-Tauern; Mlch h fr. auf Heiligenbluter-Alpen; Hoppe. Juni—Juli.

S. sphaerocephala Arduin. Rundköpfige Seslerie. Ausd. Syn. *Cynosurus sphaerocephalus* Wulf. Auf der Kirschbaumer-Alpe bei Lienz im Pusterthale. Juli-Aug.

XII. Gruppe: Arenaceen.

Koeleria cristata Pers. Kämmige Kölerie. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *K. dactyloides* Rchb. *Aira cristata* L. *Poa cristata* Leers. *Dactylis cristata* M. Bieberst. *Festuca cristata* Vill. *Airochloa cristata* Link. Auf kräuterreichen Hügeln und auf trockenen Feldern hie und da. Zunächst auf dem Mönchberge. Juni—Juli.

Airacaespitosa L. Rasen-Schmiele. Ausd. Syn.

Deschampsia caespitosa Beauv. Auf fruchtbaren Wiesen und an waldigen etwas feuchten Orten hie und da. Zunächst bei Maria Plain und Berghaim. Koch zählt unter die Abarten dieser Schmiele *A. alpina* Roth, *A. parviflora* Thuill. und *A. altissima* Lmk.

A. flexuosa L. Schlängelige Schmiele. Ausd. Syn. *A. discolor* Thuill. var. *Avena flexuosa* D. fl. *Aira montana* L. *Aira bottnica* W h l b g. Auf Heidegrund, in Wäldern, an unkultivirten Orten. Juni—Aug.

Holcus lanatus L. Wolliges Honiggras. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Avena lanata* Koel. Auf Wiesen, Triften und in Wäldern; ein bestimmter Standort ist nicht angegeben, doch ist sein Vorkommen sicher. Juni—Aug.

H. mollis L. Weiches Honiggras. Ausd. Syn. *Avena mollis* Koel. In Wäldern und Büschen, allenthalben. Zunächst in der Josephsau. Juli—Aug.

Arrhenátherum elatius M. & Koch. Hoher Glatthafer. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Arrh. avenaceum* Beauv. *Av. elatior*. L. *Holcus avenaceus* Scop. In Waldlichtungen, an Waldrändern, unter Gebüsch und auf Wiesen. Eine Abart davon ist *Avena bulbosa* Willd. (*Arrh. bulbosum* Schld. *Holcus bulbosus* Schrad.) Juni-Juli.

Avena alpestris Host. Voralpen-Hafer. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *A. sesquiteria* Host. *Trisetum alpestre* Beauv. Auf Zillerthaler-Alpen. M l c h h f r. Juli—Aug.

A. alpina Smith. Hochalpen-Hafer. Ausd. Syn. *A. alpina* Rchb. & *A. praeusta* Rchb. Auf den Alpen in der Zemm im Zillerthale. (?) Juli—Aug.

A. distichophylla Vill. Fächerblättriger Hafer. Ausd. Syn. *A. brevifolia* Host. *Trisetum distichophyllum* Beauv. Auf höheren Alpen im Kiese der Gebirgsbäche. In Berchtesgaden im Windbach neben der Grieskaser, wie auch auf dem Steinberg; auf dem Dachsteingebirge; R H. Abarten davon sind: *A. argentea* Willd. *A. distichophylla* Host. und *A. disticha* Lmk. Juli—Aug.

A. fatua L. Wilder Hafer, Flughafer, Windhafer, Taubenhafer, Bruchhafer, Dispenhafer, Hauchhafer, Mäusehafer, Rispenhafer. Einj. Unter der Saat. Findet sich in Lungau in Menge auf Feldern vor. Juli—Aug.

A. flavescens L. Gelblicher Hafer. Ausd. Syn. *Trisetum flavescens* Beauv. *T. pratense* Pers. *T. splendens* Prsl. Auf Wiesen um Salzburg wie auch auf Alpen-
triften. Juni—Juli.

A. pratensis L. Wiesen-Hafer. Ausd. Auf trockenen Wiesen, steinigten und unkultivirten Hügeln. Juni—Juli.

A. pubescens L. Kurzhaariger Hafer. Ausd. Syn. *A. sesquiteria* L. *Trisetum sesquiteria* Beauv. *Trisetum pubescens* Roem. & Schult. Auf Wiesen und Feldern. Mai—Juni.

A. subspicata Clairv. Gaud. Schmielenähnlicher Hafer. Ausd. Syn. *Aira spicata* L. *Aira subspicata* L. *Avena airoides* Koel. *Trisetum airoides* Roem. & Schult. *Koeleria subspicata* Rchb. Auf den höchsten Alpen. an Gletschern. Auf dem Frauenkogel und auf dem Speiereck bei Mauterndorf im Lungau; Pfarrer Michl. auf dem Rauriser-Tauern; Mlchhfr. Venediger. Juli—Aug.

A. versicolor Vill. Bunter Hafer. Ausd. Syn. *A. Scheuchzeri* All. Auf dem Radhausberg in der Gastein; Raurisergoldberg; Nassfelder-Tauern; Mlchhfr. auf dem Speiereck und hohen Gailing im Lungau. Juli—Aug.

Mélica nutans L. Ueberhangendes Perlgras. 3 Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *M. montana* Huds. An schattigen Orten und in Vorwäldern allenthalben in Menge. Zunächst auf dem Mönchberg; Kapuzinerberg; Viehberg; Gaisberg. Mai—Juni.

XIII. Gruppe: Festucaceen:

Briza media L. Mittleres Zittergras. 3. Kl. 2. Ord.

Syn. B. tremula Koel. Ausd. Allenthalben auf Wiesen sowohl im Hügel- als Flachlande gemein. Juni—Juli.

Poa alpina L. Alpen-Rispengras 3. Kf. 2. Ord. Ausd. *Syn. P. flavescens* Thom. *P. vivipara* W. En. Auf Alpen- und Voralpen-Triften. Auf dem Gaisberg; Untersberg; so wie überhaupt auf den Gebirgen unseres Pflanzengebietes durchgehends heimisch. Artet sehr aus. Juni—Juli.

P. annua L. Jähriges Rispengras. Einj. *Syn. P. supina* Schrad Host. *P. spicata* Rain. An kultivirten und unkultivirten Orten, auf Mauern, vorzüglich aber im Gartenlande als Unkraut, allenthalben in Menge. Blüht den grössten Theil des Jahres.

P. bulbosa L. Zwiebeltragendes Rispengras. Ausd. Auf sonnigen Alpenwiesen. Auf dem Untersberg; Göll; Watzmann; Tennengebirge; so wie auf allen Abtenauer-Kammerguts- Pongauer- Pinzgauer- Lofer- und Zillerthaler-Alpen. Juni—Juli.

P. cenisia All. Zweizeilig beblättertes Rispengras. Ausd. *Syn. P. stolonifera* Bellard. *P. distichophylla* Gaud. *P. flexuosa* Whlbg. Im Kiese der Alpengiessbäche; im Pinzgau. Juli—Aug.

P. compressa L. Zusammengedrücktes Rispengras. Ausd. Auf Triften, an trockenen kultivirten Orten. Juni—Juli.

P. fertilis Host. Vielblüthiges Rispengras. Ausd. *Syn. P. effusa* Kit. *P. palustris* Rth. *P. serotina* Gaud. Ehrh. *P. angustifolia* Rchb. Auf feuchten Wiesen und an Ufern. Juni—Juli.

P. hybrida Gaud. Bastard-Rispengras. Ausd. In feuchten Gebirgswaldungen. Auf dem Untersberg; auf dem Schattenberg und Geisstein bei Kitzbühl. Juni—Juli.

P. laxa Haenke. Schlaffes Rispengras. Ausd. *Syn. P. elegans* DC. *P. flexuosa* Sm. Auf Alpentriften auf dem Radhausberg in Gastein und Raurisergoldberg; Mlchhfr. auf dem Geisstein bei Kitzbühl. Juli—Aug.

P. minor Gaud. Kleineres Rispengras. Ausd. Syn. *P. supina* Panz. Sturm. Auf Alpenfelsen und mit den Bächen in die Ebenen herabsteigend. Auf dem Untersberg; Ackerkogel; auf den Lofer- und Pinzgauer-Alpen. Juli-Aug.

P. nemoralis L. Hain-Rispengras. Ausd. In Wäldern, auf Felsen und Mauern, allenthalben gemein. Artet sehr aus. Juni—Juli.

P. pratensis L. Wiesen-Rispengras. Ausd. Syn. *P. angustifolia* Poll. *P. glabra* Ehrh. Auf Wiesen, Triften und Brachfeldern allenthalben gemein. Artet sehr aus. Mai—Juni.

P. trivialis L. Gemeines Rispengras. Ausd. Syn. *Poa dubia* Leers. *P. pratensis* Poll. *P. scabra* Ehrh. Auf nassen Wiesen und überhaupt an feuchten Orten. Juni—Juli.

Glycéria aquatica Presl. Wasser-Süssgras. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *G. airoides* Rchb. *Aira aquatica* L. *Molinia aquatica* Wib. *Poa airoides* Koel. *Hydrochloa airoides* Hartm. *Catabrosa aquatica* Beauv. *Colpodium aquaticum* Trin. An stehenden Wässern, Gräben und Quellen, an sandigen und feuchten Orten, allenthalben. Zunächst in den Auen um Salzburg. Juni—Juli.

G. fluitans R. Brown. Fluthendes Süssgras. Ausd. Syn. *Festuca fluitans* L. Schreb. *Poa fluitans* Scop. *Hydrochloa fluitans* Hartm. In stehenden Wässern, Gräben; im Pinzgau. Juli.

G. spectabilis Mert. & Koch. Ansehnliches Süssgras. Ausd. Syn. *G. aquatica* Whlbg. *Poa aquatica* L. *P. altissima* Moench. *Molinia maxima* Hartm. *Hydrochloa aquatica* Hartm. Im Pinzgau; (am Ufer des Zellersee's?) Mlch h fr. Juli—Aug.

Molinia coerulea Moench. Blaue Molinie. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *M. variabilis* Wib. *M. varia* Schr d. *Aira coerulea* L. *Enodium coeruleum* Gaud. *Festuca coerulea* DC. *Hydrochloa coerulea* Hartm. In Wäldern und auf feuchten Wiesen. Aug.—Sept.

Dáctylis glomerata L. Gemeines Knäulgras. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Festuca glomerata* All. *Bromus glomeratus* Scop. Auf Wiesen und in Wäldern allenthalben gemein. Abart davon: *Festuca phalarioides* Lmk. Juni—Juli.

Cynosúrus cristatus L. Gemeines Kammgras. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Phleum cristatum* Scop. Auf Wiesen der Ebene und der Voralpen allenthalben gemein. Juni—Juli.

Festúca elatior L. Höherer Schwingel. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *F. pratensis* Huds. *Bromus elatior* Koel. (*Poa curvata* Koel. eine niedrige Form) Auf den Moorwiesen von Glanegg. Juni—Juli.

F. gigantea Vill. Riesen-Schwingel. Ausd. Syn. *Bromus giganteus* L. Schrb. In schattigen Wäldern. Auf dem Festungsberg; Mönchberg; Viehberg; Gaisberg; Untersberg; wie allenthalben auf Berg-Niederungen nicht selten. Eine Abart davon: *F. triflora* Engl bot. *Bromus triflorus* L. findet sich um Werfen. Juni—Juli.

F. Halleri All. Hallers-Schwingel. Ausd. Syn. *F. Halleri* Kunth. *F. Gaudini* Kunth. Auf den höchsten Alpen im Oberpinzgau. Mlch hfr. Venediger; auf dem Geisstein bei Kitzbühl; v. Schmuck. Juli—Aug.

F. heterophylla Lmk. Verschiedenblättriger Schwingel. Ausd. Syn. *F. duriuscula* L. Schrad. *F. nemorum* Leyss. Bei Kitzbühl; (auf dem Geisstein?) Auf der Gamsgrube am Grossglockner bei Heiligenblut; Hoppe. Abart davon: *F. nigricans* Lmk. Schl. Juni—Juli.

F. ovina L. Schaaf's-Schwingel. Ausd. Syn. *F. duriuscula* Bertol. Auf schlechteren Wiesen, Triften, und an unkultivirten Orten allenthalben, in die höchsten Alpen hinauf steigend. Viele Abarten, namentlich mehrere Arten v. Host zählt Koch hieher, als: dessen *F. duriuscula*, *F. stricta*, *F. dura*; *F. amethystina* und *F. pannonica*. Mai—Juni.

F. pilosa Hall. fil. Behaarter Schwingel. Ausd.

Syn. *F. praeformis* Host. *F. rhaetica* Sut. *F. pilosa* Gaud. *F. violacea* Bellard. *Schedonorus praeformis* Roem. & Schult. Auf der Walcheralpe in der Fusch; Mlchhfr. auf den benachbarten höchsten Alpen von Tyrol und Kärnthen, als: auf dem Leitberge am Grossglockner bei Heiligenblut; Hoppe. Juli—Aug.

F. pumila Vill. Niedriger Schwingel. Ausd. Syn. *F. varia* Pers. Hoppe. *Schenodorus pumilus* Roem. & Schult. Auf felsigen Alpen-Triften. Auf dem Göll; Watzmann; Tennengebirge; Dachsteingebirge; R. H. Speiereck im Lungau; Michl. Gasteiner-Alpen; Mlchhfr. Juli—August.

F. rubra L. Rother Schwingel. Ausd. Auf Wiesen, Triften und Sandfeldern wie auch an Waldrändern allenthalben. Artet aus Mai—Juni.

F. Scheuchzeri Gaud. Scheuchzers-Schwingel. Ausd. Syn. *F. pulchella* Schrad. *F. nutans* Host. Auf Alpentriften. Auf dem Speiereck und Troberg bei Mauterndorf im Lungau, in einer engen Felsenschlucht, durch welche man in das Ochsenkarr der Dichtalpe hinabkommt; Michl. auf den Krähmahdern; auf der Aigeralpe; auf den Alpen in der Tofern; alles im Grossarler-Thale; Mlchhfr. auf der Gamsgrube am Grossglockner bei Heiligenblut; Hoppe. Juli—Aug.

F. spadicea L. Brauner-Schwingel. Ausd. Syn. *F. aurea* Lmk. Auf den südlichen Alpen von Salzburg und den angrenzenden Gebirgen von Tyrol und Kärnthen. In der Windischmattrey; Mlchhfr. auf dem Heiligenbluter-Tauern; Hoppe. Juli—Aug.

F. sylvatica Vill. Wald-Schwingel. Ausd. Syn. *F. calamaria* Sm. Host. *F. decidua* Sm. *F. calamaria* b. Hook. *Bromus triflorus* Ehrh. In schattigen Wäldern allenthalben, namentlich zahlreich um Salzburg. Auf dem Festungsberg; Mönchberg; Viehberg; Gaisberg; bei dem Fürstenbrunnen am Untersberg; etc. Abarten davon sind *F. latifolia* Host. und *F. sylvatica* Strnbg. (*F. varia* Schrad.) Juni—Juli.

Brachypodium pinnatum Beauv. Gefiederte
Zwencke. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Bromus pinnatus* L.
Festuca pinnata Moench. *Triticum pinnatum* Moench.
Triticum bromoides Wib. Auf dem Geisstein bei Kitzbühl.
Unter mehreren Abarten erwähnen wir hier *B. vulgare* Rchb.
B. caespitosum Rchb. *B. rupestre* Roem. & Schult.
Bromus rupestris Host. *Bromus caespitosus* Host. *Bromus*
corniculatus Lmk. *Triticum gracile* DC. Juni—Juli.

B. sylvaticum Roem. & Schult. Wald-Zwencke.
Ausd. Syn. *Festuca sylvatica* Huds. *Bromus pinnatus* b.
L. *Bromus sylvaticus* Pollich. *Bromus dumosus* Vill.
Bromus gracilis Weig. *Festuca gracilis* Moench. *Triti-*
cum sylvaticum Moench. *Triticum teretiflorum* Wib. In
Wäldern und Gebüsch. Juli—Aug.

Bromus arvensis L. Acker-Trespe. 3. Kl. 2. Ord.
Einj. Syn. *B. versicolor* Pollich. *B. multiflorus* Weig.
Auf Aeckern unter der Saat gemein. Juni—Juli.

B. asper L. Murr. Gml. Rauhe Trespe. Ausd. Syn.
B. ramosus Murr. (nicht L.) *B. nemoralis* Huds. *B. nemo-*
rosus Vill. *B. hirsutus* Curt. *B. montanus* Pollich.
(und Gml.) In Gebirgswäldern. Juni—Juli.

B. erectus Huds. Aufrechte Trespe. Ausd. Syn.
B. agrestis All. Host. *B. perennis* Vill. *B. angustifolius*
Schrk. *B. montanus* fl. Wett. *B. arvensis* Poll. *B. pseu-*
doarvensis Koel. *Festuca montana* Savi. Auf unkultivir-
ten sonnigen Hügeln, an Ackerrändern und auf trockenen
Wiesen. Mai—Juni.

B. inermis Leys. Wehrlose Trespe. Ausd. Syn.
Festuca inermis DC. *Festuca speciosa* Schrb. *Festuca*
Leysseri Moench. Auf unkultivirten Hügeln, an Wiesen-
rändern und Wegen. Juni—Juli.

B. mollis L. Weihhaarige Trespe. Zweij. Auf Wie-
sen und an Wegen. Mai—Juni.

B. racemosus L. Traubige Trespe. Einj. oder Zweij.
Syn. *B. pratensis* Ehrh. *B. multiflorus* Roth. *B. hordea-*
ceus L. Whlbg. Auf Wiesen und Triften. Mai—Juni.

B. secalinus L. Roggen-Trespe. Einj. Auf Aeckern unter der Saat. Artet aus. Juni—Juli.

B. sterilis L. Taube Trespe. Einj. An kultivirten Orten, auf Wegen und Schutthaufen. Mai—Herbst.

B. tectorum L. Dach-Trespe. Einj. Auf Aeckern, Feldern und alten Mauern. Mai—Juni.

XIV. Gruppe: Hordeaceen.

Triticum caninum Schrb. Hunds-Weizen 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Syn. *Elymus caninus* L. *Trit. imbricatum* M. Bieberst. In Wäldern, an Waldbächen und an feuchten Stellen. Juni—Juli.

T. repens L. Quecken-Weizen. An kultivirten Orten, an Zäunen, und vorzüglich auf Sandboden, allenthalben gemein. Unter dessen Abarten rechnet Koch: *Elymus caninus* Leers, *Agropyrum caesium* Prsl. und *Agropyrum firmum* Prsl. Juni—Juli.

Elymus europaeus L. Europäisches Haargras. 3. Kl. 1. Ord. Ausd. Syn. *Triticum sylvaticum* Salisb. *Cuviera europaea* Koel. *Hordeum cylindricum* Murr. *Hordeum sylvaticum* Vill. *Hordeum europaeum* All. *Hordeum montanum* Schrk. In Wäldern, auf Gebirgen und Voralpen. Soll auf dem Tennengebirge vorkommen! (?) Juni—Juni.

Hordeum murinum L. Mäuse-Gerste, Mauer-Gerste, Reygras, Löthe. Einj. An Wegen, auf Mauern und Schutthaufen, allenthalben gemein. Juli—Aug.

H. nodosum L. Knotige Gerste. Einj. Syn. *H. pratense* Hud. *H. secalinum* Schrb. *H. murinum* b. L. *H. maritimum* Roth. Auf Wiesen und Triften, allenthalben. Juni—Juli.

Lolium arvense Wither. Acker-Lolch. 3. Kl. 2. Ord. Einj. Syn. *L. remotum* Hoffm. *L. complanatum* Rchb. Schrad. Auf Aeckern, vorzüglich unter dem Flachs, Auf den Feldern bei Lengfelden; R. H. etc. Artet aus. Juni—Juli.

L. perenne L. Ausdauernder Lolch, Löthgras, Dort, Rothhafer, Mäusegerste, englisches Raygras, Schwindel. Ausd. Auf Wiesen, Triften und an Wegen, hie und da, recht oft unter Hafer, zu treffen. Sehr zahlreich alljährlich unter Hafer auf Wiesen nicht unweit des Zellersee nächst Mondsee. R. H. Eine Abart davon ist *L. tenue* L. Juni—Sept.

L. temulentum L. Betäubender Lolch, Taumel-Lolch, Tollkorn, Trespe, Schwindelhafer, Rauschgras. Einj, Syn. *L. vulgare* Host. *Craepalia temulenta* Schrk. Unter der Saat, allenthalben, jedoch seltener als der vorige. Juni—Juli.

XV. Gruppe: Nardoideen:

Nardus stricta L. Steifes Borstengras. 3. Kl. 2. Ord. Ausd. Auf unfruchtbaren, torfigen Alpentriften. Auf dem Rossfelde bei Hallein; (nächst dem sogenannten Hahnenkamme.) R. H. auf dem Buchberge bei Werfen; v. Braune. Auf Lofer- Abtenauer- und Kammerguts-Alpen; R. H. auf Gasteiner- und Rauriser-Alpen. M l c h h f r. Juni—Juli.

Ebene-Flora von Salzburg.

<p> <i>Clematis vitalba</i> L.
 <i>Thalictrum angustifol.</i> Jacq.
 „ <i>aquilegifolium</i> L.
 „ <i>flavum</i> L.
 <i>Anemone hepatica</i> L.
 „ <i>nemorosa</i> L.
 „ <i>Pulsatilla</i> L.
 „ <i>ranunculoides</i> L.
 <i>Ranunculus acris</i> L.
 „ <i>aquatilis</i> L.
 „ <i>auricomus</i> L.
 „ <i>bulbosus</i> L.
 „ <i>Flamula</i> L.
 „ <i>Ficaria</i> L.
 „ <i>fluitans</i> Link.
 „ <i>lanuginosus</i> L.
 „ <i>montanus</i> L. Willd.
 „ <i>nemorosus</i> DC.
 „ <i>philonotis</i> Ehrh.
 „ <i>polyanthemos</i> L.
 „ <i>repens</i> L.
 „ <i>reptans</i> L. (var.)
 „ <i>sceleratus</i> L.
 <i>Helleborus viridis</i> L.
 <i>Aquilegia vulgaris</i> L.
 <i>Delphinium consolida</i> L. </p> | <p> <i>Aconitum Lycoctonum</i> L.
 <i>Actea spicata</i> L.
 <i>Berberis vulgaris</i> L.
 <i>Nymphaea alba</i> L.
 <i>Papaver dubium</i> L.
 „ <i>Rhoeas</i> L.
 <i>Chelidonium majus</i> L.
 <i>Corydalis cava</i> Schweigg.
 & Koert.
 „ <i>fabacea</i> Pers.
 „ <i>solida</i> Smith.
 <i>Fumaria officinalis</i> L.
 <i>Nasturtium officin.</i> R. Brown.
 „ <i>palustre</i> DC.
 <i>Barbarea arcuata</i> Rchb.
 „ <i>stricta</i> Andrz.
 „ <i>vulgaris</i> R. Brown.
 <i>Turritis glabra</i> L.
 <i>Arabis alpina</i> L.
 „ <i>arenosa</i> Scop.
 „ <i>hirsuta</i> Scop.
 <i>Cardamine amara</i> L.
 „ <i>hirsuta</i> L.
 „ <i>impatiens</i> L.
 „ <i>pratensis</i> L.
 „ <i>sylvatica</i> Link. </p> |
|---|--|

Cardamine trifolia L.
 Dentaria enneaphyllos L.
 Hesperis matronalis L.
 Sisymbrium Alliaria L.
 „ officinale Scop.
 „ Sophia L.
 „ thalianum Gaud.
 Sinapis arvensis L.
 Alyssum calycinum L.
 „ campestre L.
 Draba verna L.
 Kerneria saxatilis Rchb.
 Comelina dentata Pers.
 „ sativa Crntz.
 Thlaspi alliaceum L.
 „ arvense L.
 „ perfoliatum L.
 Biscutella laevigata L.
 Lepidium sativum L. (?)
 Hutchinsia alpina R Brown.
 Capsella bursa pastor Mönch.
 Neslia paniculata Dsv.
 Bunias Erucago L.
 Raphanus Raphanistrum L.
 Helianthem. vulgare Gärtn.
 Viola albiflora Besser.
 „ arenaria DC.
 „ canina L.
 „ collina Besser.
 „ epipsila Ledeb.
 „ hirta L.
 „ mirabilis L.
 „ montana L.
 „ odorata L.
 „ palustris L.
 „ Ruppii All.
 „ sciaphyla Koch.
 „ suavis Melchbfr.
 „ sylvestris Lam.
 „ tricolor L.
 Reseda lutea L.

Reseda luteola L.
 Drosera intermedia Hayne.
 „ longifolia L.
 „ rotundifolia L.
 Polygala amara L.
 „ b. amarella Crtz.
 „ c. myrtifolia Fries.
 „ chamaebuxus L.
 „ comosa Schk.
 „ uliginosa Rchb.
 „ vulgaris L.
 Gypsophyla repens L.
 Tunica Saxifraga Scop.
 Dianthus carthusianorum L.
 „ plumarius L.
 „ superbus L.
 Saponaria officinalis L.
 Silene Armeria L. (?)
 „ inflata Sm.
 „ noctiflora L.
 „ nutans L.
 Lychnis diurna Sibthorp.
 Lychnis Flos-Cuculi L.
 „ Githago Lamarck.
 „ vespertina Sibth.
 Sagina procumbens. L.
 Spargula nodosa L.
 Moehringia muscosa L.
 „ trinervia Clair.
 Arenaria serpyllifolia L.
 Holosteum umbellatum L.
 Stellaria graminea L.
 „ Holostea L.
 „ media Vill.
 Malachium aquatic. Fries.
 Cerastium arvense L.
 „ semidecandrum L.
 „ triviale Link.
 Linum catharticum L.
 „ usitatissimum L.
 „ viscosum L.

Malva rotundifolia L.
 „ *sylvestris* L.
Tilia grandifolia Ehrh.
 „ *parvifolia* Ehrh.
Hypericum hirsutum L.
 „ *montanum* L.
 „ *perforatum* L.
 „ *quadrangulare* L.
 „ *tetrapterum* Fries.
Acer campestre L.
 „ *platanoides* L.
 „ *pseudoplatanus* L.
Aesculus hippocastanum L.
Geranium columbarium L.
 „ *dissectum* L.
 „ *molle* L.
 „ *palustre* L.
 „ *pusillum* L.
 „ *robertianum* L.
 „ *rotundifolium* L.
 „ *sanguineum* L.
 „ *sylvaticum* L.
Erodium cicutarium L.
Impatiens nolitangere L.
Oxalis acetosella L.
 „ *corniculata* L.
 „ *stricta* L.
Staphylea pinnata L.
Evonymus europaeus L.
Rhamnus Frangula L.
 „ *pumila* L.
Genista anglica L. (?)
 „ *germanica* L.
 „ *tinctoria* L.
Cytisus capitatus Jacq. (?)
 „ *nigricans* L. (?)
Ononis repens L.
 „ *spinosa* L.
Anthyllis vulneraria L.
Medicago falcata L.
 „ *lupulina* L.

Medicago sativa L.
Melilotus officinalis Willd.
 „ *vulgaris* Willd.
Trifolium agrarium L.
 „ *alpestre* L.
 „ *arvense* L.
 „ *filiforme* L.
 „ *hybridum* L.
 „ *medium* L.
 „ *pratense* L.
 „ *procumbens* L.
 „ *repens* L.
 „ *rubens* L.
 „ *spadiceum* L.
Lotus corniculatus L.
Tetragonolobus siliquosus
 Roth.
Astragalus glycyphyllos L.
Onobrychis sativa Lam.
Vicia angustifolia Roth.
 „ *dumetorum* L.
 „ *Faba* L.
 „ *hirsuta* Koch.
 „ *sativa* L.
 „ *Sepium* L.
 „ *sylvatica* L.
 „ *tetrasperma* Koch.
Ervum Lens L.
Pisum arvense L.
Lathyrus pratensis L.
 „ *sativus* L.
 „ *sylvestris* L.
Orobus niger L.
 „ *vernus* L.
Phaseolus multiflorus Willd.
 „ *vulgaris* L.
Persica vulgaris Mill.
Prunus armeniaca L.
 „ *avium* L.
 „ *Cerasus* L.
 „ *domestica* L.

Prunus institia L.
 „ *Padus* L.
 „ *spinosa* L.
Spiraea Aruncus L.
 „ *Filipendula* L.
 „ *Ulmaria* L.
Geum intermedium Ehrh.
 „ *rivale* L.
 „ *urbanum* L.
Rubus caesius L.
 „ *fruticosus* L.
 „ *Idaeus* L.
Fragaria collina Ehrh.
 „ *elator* Ehrh.
 „ *vesca* L.
Comarum palustre L.
Potentilla anserina L.
 „ *argentea* L.
 „ *Fragariastrum* Ehrh.
 „ *inclinata* Vill.
 „ *intermedia* L.
 „ *reptans* L.
Tormentilla erecta L.
Agrimonia Eupatoria L.
Rosa alpina L.
 „ *arvensis* Huds.
 „ *canina* L.
 „ *cinnamomea* L.
 „ *pimpinellifolia* DC.
Alchemilla arvensis Scop.
 „ *vulgaris* L.
Sanguisorba officinalis L.
Poterium Sanguisorba L.
Crataegus monogyna Jacq.
 „ *Oxyacantha* L.
Pyrus communis L.
Sorbus aucuparia L.
 „ *domestica* L.
 „ *torminalis* Crtz.
Epilob. angustifolium L.
 „ *hirsutum* L.

Epilob. parviflorum Schrb.
 „ *roseum* Schrb.
Oenothera biennis L.
Circaea intermedia Ehrh.
 „ *lutetiana* L.
Myriophyllum spicatum L.
 „ *verticillatum* L.
Hippuris vulgaris L.
Callitriche autumnalis L.
 „ *hamulata* Kützing.
 „ *platycarpa* Kützing.
 „ *stagnalis* Scop.
 „ *vernalis* Kützing.
Lythrum Salicaria L.
Myricaria germanica Dsv.
Bryonia alba L.
Herniaria glabra L.
 „ *hirsuta* L.
Scleranthus annuus L.
 „ *perennis* L.
Sedum acre L.
 „ *album* L.
 „ *Fabaria* Koch.
 „ *Telephium* L.
Sempervivum tectorum L.
Ribes nigrum L.
Saxifraga Hirculus L.
 „ *mutata* L.
 „ *rotundifolia* L.
 „ *tridactylites* L.
Chrysosplen. alternifolium L.
Sanicula europaea L.
Astrantia major L.
Helosciadium repens Koch.
Aegopodium Podagraria L.
Pimpinella magna L.
 „ *saxifraga* L.
Berula angustifolia Koch.
Bupleurum rotundifolium L.
Aethusa Cynapium L.
Silaus pratensis Bess.

Selinum carvifolium L.
Angelica sylvestris L.
Peucedanum Cervaria Lap.
 „ *Oreoselinum* Mönch.
Thysselinum palustre Hoffm.
Anethum graveolens L.
Pastinaca sativa L.
Heracleum Sphondylium L.
Laserpitium latifolium L.
 „ *pruthenicum* L.
 „ *Siler* L.
Orlaya grandiflora Hoffm.
Daucus Carota L.
Caucalis daucoides L.
Torilis Anthriscus Gml.
Anthriscus cerefolium Hoffm.
 „ *sylvestris* Hoffm.
 „ *vulgaris* Pers.
Chaerophyllum bulbosum L.
 „ *hirsutum* L.
Conium maculatum L.
Hedera Helix L.
Cornus mascula L.
 „ *sanguinea* L.
Viscum album L.
Adoxa Moschatellina L.
Sambucus Ebulus L.
 „ *nigra* L.
 „ *racemosa* L.
Viburnum Lantana L.
 „ *Opulus* L.
Lonicera xylosteum L.
Sherardia arvensis L.
Asperula arvensis L.
 „ *cynanchica* L.
 „ *odorata* L.
Galium aparine L.
 „ *boreale* L.
 „ *Cruciata* Scop.
 „ *Mollugo* L.
 „ *palustre* L.

Galium sylvaticum L.
 „ *sylvestre* Poll.
 „ *tricorne* With. (?)
 „ *uliginosum* L.
 „ *vernum* Scop.
 „ *verum* L.
Valeriana dioica L.
 „ *officinalis* L.
 „ *Phu* L. (?)
 „ *sambucifolia* Mikan.
Valerianella Auricula DC.
 „ *dentata* DC.
Dipsacus Fullonum L.
 „ *laciniatus* L.
 „ *pilosus* L.
 „ *sylvestris* Mill.
Knautia arvensis Coult.
 DC.
Succisa australis Rehb
 „ *pratensis* Moench.
Scabiosa Columbaria L.
 „ *lucida* Vill.
Eupatorium cannabinum L.
Homogyne alpina Cass.
Tussilago Farfara L.
Petasites albus Gaertn.
 „ *niveus* Baumg.
 „ *officinalis* Moench.
Aster Amellus L.
Bellidiastrum Michellii, Cass.
Bellis perennis L.
Erigeron acris L.
 „ *canadensis* L.
Solidago alpestris W. & K.
 „ *virga aurea* L.
Bidens cernua L.
 „ *tripartita* L.
Bupthalm. salicifolium L.
Inula Helenium L.
 „ *salicina* L.
Pulicaria dysenteric Gärtn.

Filago arvensis L.
Gnaphal. margarithaceum L.
 „ *sylvaticum* L. Pers.
 „ *uliginosum* L. (?)
Artemisia Absinthium L.
 „ *campestris* L.
 „ *vulgaris* L.
Tanacetum vulgare L.
Achilléa Millefolium L.
Anthemis arvensis L.
 „ *Cotula* L.
 „ *tinctoria* L.
Matricaria Chamomilla L.
Chrysanthem. Leucanthem. L.
 „ *Parthenium* Pers.
Arnica montana L.
Cineraria pratensis Hoppe.
 Koch.
Senecio erucifolius L.
 „ *Jacobaea* L.
 „ *sylvatica* L.
 „ *vulgaris* L.
Cirsium arvense Koch.
 „ *hybridum* Koch.
 „ *lanceolatum* Scop.
 „ *oleraceum* Scop.
 „ *palustre* Scop.
 „ *pannonicum* Gaud.
 „ *praemorsum* Michl.
 „ *rivulare* Jacq.
Cardus acanthoides L.
 „ *nutans* L.
 „ *personata* L.
Lappa major Gaertn.
 „ *minor* DC
 „ *tomentosa* Lmk.
Carlina acaulis L.
 „ *vulgaris* L.
Centaurea Cyanus L.
 „ *Jacea* L.
 „ *montana* L.

Centaurea Scabiosa L.
Lápsana communis L.
 „ *foetida* Willd.
Cichorium Intybus L.
Leontodon autumnalis L.
 „ *hastilis* L.
Picris hieracioides L.
Tragopogon pratense L.
Scorzonera humilis L.
Hypochaeris maculata L.
 „ *radicata* L.
Willemetia apargioides Cass.
Taraxacum lividum Wigg.
 „ *officinale* Wigg.
Phoenixopus muralis Koch.
Prenanthes purpurea L.
Sonchus arvensis L.
 „ *asper* Vill.
 „ *oleraceus* L.
Barkhausia foetida DC.
Crepis biennis L.
 „ *paludosa* Moench.
 „ *praemorsa* Tausch.
 „ *pulchra* L.
 „ *tectorum* L.
Hieracium Auricula L.
 „ *boreale* Fries.
 „ *murorum* L. Fries.
 „ *paludosum* L.
 „ *Pilosella* L.
 „ *praealtum* Vill.
 „ *prenanthoides* Vill.
 „ *sabaudum* L.
 „ *saxatile* Jacq.
 „ *staticaefolium* Vill.
 „ *vulgatum* Fries.
Phyteuma orbiculare L.
 „ *spicatum* L.
Campanula glomerata L.
 „ *patula* L.
 „ *persicifolia* L.

Campanula rapunculoides L.
 „ *Rapunculus* L.
 „ *rotundifolia* L.
 „ *Trachelium* L.
Prismatocarpus Speculum.
 D C
Vaccinium Myrtillus. L.
 „ *Oxicoccos* L.
 „ *uliginosum* L.
 „ *Vitis Idaea* L.
Andromeda polifolia L.
Callúna vulgaris Salisb.
Erica carnea L.
Rhododendron hirsutum L.
Pyrola chlorantha Sw.
 „ *rotundifolia* L.
 „ *secunda* L.
 „ *uniflora* L.
Ilex aquifolium L.
Ligustrum vulgare L.
Fraxinus excelsior L.
Cynanchum laxum Sauter.
 „ *Vincetoxicum* R. Br.
Vinca minor L.
Menyanthes trifoliata L.
Gentiana acaulis L.
 „ *asclepiadea* L.
 „ *ciliata* L.
 „ *cruciata* L.
 „ *germanica* Willd.
 „ *pneumonanthe* L.
 „ *utriculosa* L.
 „ *verna* L.
Erythraea Centaurium
 Pers.
 „ *pulchella* Fries.
Convulvulus arvensis L.
 „ *sepium* L.
Cúscuta Epilinum Weihe.
 „ *Epithymum* L.
 „ *europaea* L.

Asperugo procumbens L.
Cynoglossum officinale L.
Symphytum officinale L.
 „ *tuberosum* L.
Cerinthe minor L.
Echium vulgare L.
Pulmonaria officinalis L.
Lithospermum officinale L.
 „ *arvense* L.
Myosótis intermedia Link.
 „ *palustris* With.
 „ *sylvatica* Hoffm.
Solánum dulcamara L.
 „ *miniatum* Bernh.
 „ *nigrum* L.
 „ *tuberosum* L.
Physalis Alkekengi L.
Hyosciamus niger L.
Datúra Stramonium L.
Verbascum nigrum L.
 „ *Thapsus* L.
Scrophularia aquatica L.
 „ *nodosa* L.
Digitalis grandiflora Lmk.
Linaria alpina Mill.
 „ *minor* Desf.
 „ *vulgaris* Mill.
Veronica agrestis L.
 „ *Anagallis* L.
 „ *arvensis* L.
 „ *Beccabunga* L.
 „ *Buxbaumii* Tenore.
 „ *Chamaedrys* L.
 „ *hederaefolia* L.
 „ *latifolia* L. fil.
Orobanche Cardui Saut.
 „ *cruenta* Bertol.
 „ *minor* Sutton.
 „ *Organi* Saut.
 „ *ramosa* L.
 „ *Teucris* Schultz (?)

Orobanche Teucree Schultz.

(?)

Lathraea Squamaria L.

Melampyrum arvense L.

„ cristatum L.

„ nemorosum L.

„ pratense L.

Pedicularis palustris L.

„ Sceptrum Carolinum L.

Rhinanthus Alectorolophus
Pollich.

„ major Ehrh.

„ minor Ehrh.

Euphrasia Odontites L.

„ officinalis L.

„ salisburgensis Funk.

Mentha aquatica L.

„ arvensis L.

„ pratensis Sole.

„ sativa L.

„ sylvestris L.

Lycopus europaeus L.

Salvia glutinosa L.

„ pratensis L.

„ verticillata L.

Origanum vulgare L.

Thymus Serpillum L.

Calamintha alpina Lmk.

„ Nepeta Clairv.

Clinopodium vulgare L.

Glechóma hederacea L.

Lamium album L.

„ amplexicaule L.

„ maculatum L.

„ purpureum L.

Galeobtalon luteum Huds.

Galeopsis bifida Boenng.

„ Ládanum L.

„ ochroleuca Lmk.

„ Tetrahit L.

„ versicolor Curt.

Stachys alpina L.

„ ambigua Smith.

„ annua L.

„ palustris L.

„ recta L.

„ sylvatica L.

Betonica officinalis L.

Leonurus Cardiaca L.

Scutellaria galericulata L.

„ minor L.

Prunella grandiflora L.

„ vulgaris L.

Ajuga genevensis L.

„ reptans L.

Teucrium Botrys L.

Verbena officinalis L.

Pinguicula vulgaris L.

Urticularia minor L.

„ vulgaris L.

Lysimachia nemorum L.

„ Nummularia L.

„ thysiflora L.

„ vulgaris L.

Anagallis arvensis L.

Primula elatior Jacq.

„ farinosa L.

„ officinalis Jacq.

Soldanella montana Willd.

Cyclamen europaeum L.

Globularia cordifolia L.

Plantago lanceolata L.

„ major L.

„ media L.

Amaranthus Blitum L.

Chenopodium album L.

„ glaucum L.

„ hybridum L.

Chenopodium murale L.

„ polyspermum L.

„ Vulvaria L.

Blitum Bonus Henricus C. A.
 Meyer.
 ,, capitatum L. (?)
 Rumex Acetosa L.
 ,, Acetosella L.
 ,, aquaticus L.
 ,, conglomeratus Murr.
 ,, crispus L.
 ,, Hydrolapathum Huds.
 Polygonum amphibium L.
 ,, aviculare L.
 ,, Bistorta L.
 ,, Convolvulus L.
 ,, dumetorum L.
 ,, Fagopyrum L.
 ,, Hydropiper L.
 ,, lapathifolium L.
 ,, minus Huds.
 ,, Persicaria L.
 Daphne Mezereum L.
 Thesium alpinum L.
 Hippophae rhamnoides L.
 Aristolochia Clematidis L.
 Asarum europaeum L.
 Euphorbia Cyparissias L.
 ,, dulcis L.
 ,, exigua L.
 ,, helioscopia L.
 ,, Peplus L.
 ,, platyphyllos L.
 ,, stricta L.
 ,, verrucosa Lmk.
 Mercurialis annua L. (?)
 ,, perennis L.
 Urtica dioica L.
 ,, urens L.
 Parietaria erecta Koch.
 Cannabis sativa L.
 Humulus Lupulus L.
 Ulmus campestris L.
 ,, effusa Willd.

Ulmus suberosa Ehrh.
 Fagus sylvatica L.
 Quercus pedunculata Ehrh.
 Coryllus Avellana L.
 Carpinus Betulus L.
 Salix alba L.
 ,, amygdalina L.
 (cum varietatibus S.
 Hoppeana Willd. et
 S. triandra L.)
 ,, aurita L. Willd.
 ,, Caprea L.
 ,, cinerea L.
 ,, daphnoides Vill.
 ,, glabra Scop.
 ,, grandifolia Sering.
 ,, incana Schrk.
 ,, nigricans Fries.
 ,, purpurea L.
 ,, repens L.
 Populus alba L.
 ,, nigra L.
 ,, tremula L.
 Betula alba L.
 ,, fruticosa Pallas.
 ,, nana L.
 ,, pubescens Ehrh.
 Alnus glutinosa Gaertn.
 ,, incana DC.
 Taxus baccata L.
 Juniperus communis L.
 Pinus sylvestris L.
 Abies excelsa Lmk.
 ,, Larix Lmk.
 ,, Picea Rchb.
 ,, virescens Hinterh.
 Alisma Plantago L.
 Scheuchzeria palustris L.
 Potamogeton crispus L.
 ,, densus L.
 ,, natans L.

Potamogeton perfoliatus L.
 „ *pusillus* L.
 „ *rufescens* Schrad.
Zanichellia palustris L.
Lemma gibba L.
 „ *minor* L.
 „ *polyrrhiza* L.
 „ *trisulca* L.
Typha angustifolia L.
 „ *minima* Hoppe
Sparganium ramosum Huds.
 „ *simplex* Huds.
Arum maculatum L.
Acorus Calamus L.
Orchis coriophora L.
 „ *globosa* L.
 „ *latifolia* L.
 „ *maculata* L.
 „ *mascula* L.
 „ *militaris* L.
 „ *Morio* L.
Gymnadenia conopsea R.
 Brown.
 „ *odoratissima* Rich.
Platanthera bifolia Rich.
Ophrys Arachnites Reich.
 „ *muscifera* Huds.
Herminium Monorchis R.
 Brown.
Cephalanthéra ensifolia Rich.
 „ *pallens* Rich.
 „ *rubra* Rich.
Epipactis latifolia All.
 (et var *rubiginosa*
 Gaud.)
 „ *palustris* Crtz.
Listéra ovata R. Brown.
Neottia Nidus avis Rich.
Goodyéra repens R. Brown.
Spiranthes autumnalis Rich.

Malaxis monophyllos Sw.
 „ *paludosa* Sw.
Cypripedium Calceolus L.
Crocus vernus All.
Gladiolus Boucheanus
 Schlechtend.
Iris germanica L.
 „ *Pseud-Acorus* L.
 „ *sibirica* L.
Leucojum vernum L.
Galanthus nivalis L.
Paris quadrifolia L.
Convallaria majalis L.
 „ *multiflora* L.
 „ *Polygonatum* L.
 „ *verticillata* L.
Majanthemum bifolium DC.
Lilium bulbiferum L.
 „ *Martagon* L.
Anthéricum ramosum L.
Gagea lutea Schult.
Scilla bifolia L.
Allium carinatum Sm. Poll.
 „ *ursinum* L.
Hemerocallis fulva L.
Múscari botryoides Mill.
Colchicum autumnale L.
Tofieldia calyculata Whlb.
Juncus bufonius L.
 „ *compressus* L.
 „ *conglomeratus* L.
 „ *lampocarpus* Ehrh.
 „ *obtusiflorus* Ehrh.
 „ *supinus* Moench.
 „ *sylvaticus* Reich.
Luzula albida DC.
 „ *campestris* DC.
 „ *multiflora* Lej.
 „ *nivea* DC.
 „ *pilosa* Willd.
Cyperus flavescens L.

Cyperus fuscus L.
 (et var. *virescens*
 Hoffm.)
Schoenus ferrugineus L.
Rhynchospora alba Vahl.
 „ *fusca* Schult.
Heleocharis acicularis R.
 Brown.
 „ *ovata* R. Brown.
 „ *palustris* R. Brown.
Scirpus caespitosus L.
 „ *lacustris* L.
 „ *pauciflorus* Lightfoot.
 „ *setaceus* L.
 „ *sylvaticus* L.
 „ *triqueter* L.
Eriophorum alpinum L.
 „ *angustifolium* Roth.
 „ *gracile* Koch.
 „ *latifolium* Hoppe.
 „ *vaginatum* L.
Carex acuta L.
 „ *alba* Scop.
 „ *ampullacea* Good.
 „ *brizoides* L.
 „ *Buxbaumii* Willd.
 „ *caespitosa* L.
 „ *canescens* L.
 „ *Davalliana* Sm.
 „ *digitata* L.
 „ *dioica* L.
 „ *distans* L.
 „ *distica* Huds.
 „ *elongata* L.
 „ *ericetorum* Pollich.
 Gaud.
 „ *ferruginea* Scop.
 „ *filiformis* L.
 „ *flava* L.
 „ *fulva* Good.
 „ *glauca* Scop.

Carex Heleonastes Ehrh.
 „ *hirta* L.
 „ *Hornschubiana* Hoppe.
 „ *humilis* Leyss. (?)
 „ *leporina* L.
 „ *limosa* L.
 „ *montana* L.
 „ *muricata* L.
 „ *Oederi* Ehrh.
 „ *ornithopoda* Willd.
 „ *pallens* L.
 „ *paludosa* Good.
 „ *panicea* L.
 „ *paniculata* L.
 „ *paradoxa* Willd.
 „ *pauciflora* Lightf.
 „ *pilulifera* L.
 „ *praecox* Jacq.
 „ *remota* L.
 „ *riparia* Curt.
 „ *sempervirens* Vill.
 „ *stellulata* Good.
 „ *stricta* Good.
 „ *sylvatica* Huds.
 „ *tomentosa* L. (?)
 „ *vesicaria* L.
 „ *vulpina* L.
Panicum Crus Galli L.
 „ *glabrum* Gaud.
 „ *miliaceum* L.
 „ *sanguinale* L.
Setaria glauca Beauv.
 „ *viridis* Beauv.
Phalaris arundinacea L.
Anthoxanthum odoratum L.
Alopecurus agrestis L.
 „ *fulvus* Sm.
 „ *geniculatus* L.
 „ *pratensis* L.
Phleum Boehmeri Wibel.
 „ *pratense* L.

Agrostis canina L.
 „ stolonifera L.
 „ vulgaris With.
 Apera Spica venti Beauv.
 Calamagrostis Epigeios Roth.
 „ lanceolata Roth.
 „ littorea D C. Rchb.
 „ sylvatica D C.
 Milium effusum L.
 Phragmites communis Trin.
 Sesleria coerulea Arduin.
 Koeleria cristata Pers.
 Aira caespitosa L.
 „ flexuosa L.
 Holcus lanatus L.
 „ molis L.
 Arrhenatherum elatius M. & Koch.
 Avena fatua L.
 „ flavescens L.
 „ pratensis L.
 „ pubescens. L.
 „ sativa L.
 Mélica nutans L.
 Briza media L.
 Poa annua L.
 „ compressa L.
 „ fertilis Host.
 „ nemoralis L.
 „ pratensis L.
 „ trivialis L.
 Glycéria aquatica R. Brown.

Molinia coerulea Moench.
 Dactylis glomerata L.
 Cynosúrus cristatus L.
 Festuca elatior L.
 „ ovina L.
 „ rubra L.
 „ sylvatica Vill.
 Brachypodium sylvaticum
 Roem. & Schult.
 Bromus arvensis L.
 „ asper L.
 „ erectus Huds.
 „ inermis L.
 „ mollis L.
 „ racemosus L.
 „ secalinus L.
 „ sterilis L.
 „ tectorum L.
 Triticum caninum Schrb.
 „ repens L.
 „ Spelta L. (cult)
 „ vulgare L. Vill. (cult)
 Secale cereale L. (cult)
 Hórdeum distichum L. (cult)
 „ hexastichon L. (cult)
 „ murinum L.
 „ nodosum L. (cult)
 „ vulgare L. (cult)
 „ Zeocriton. L. (cult)
 Lólium arvense With.
 „ perenne L.
 „ temulentum L.

Flora der Josephau.

<p> <i>Thalictrum flavum</i> L.
 <i>Anemone nemorosa</i> L.
 „ <i>ranunculoides</i> L.
 <i>Ranunculus acris</i> L.
 „ <i>F. amula</i> L.
 „ <i>Ficaria</i> L.
 „ <i>montanus</i> L.
 „ <i>polyanthemos</i> L.
 <i>Fumaria officinalis</i> L.
 <i>Nasturtium officinale</i> R.
 Brown.
 „ <i>palustre</i> DC.
 <i>Cardamine impatiens</i> L.
 „ <i>trifolia</i> L.
 <i>Viola arenaria</i> DC.
 „ <i>collina</i> Besser.
 „ <i>suavis</i> Michxfr.
 „ <i>sylvestris</i> Lam.
 <i>Polygala Chamaebuxus</i> L.
 <i>Gypsophila repens</i> L.
 <i>Tunica Saxifraga</i> Scop.
 <i>Hyperic. tetrapterum</i> Fries.
 <i>Evonymus europaeus</i> L.
 <i>Vicia angustifolia</i> Roth.
 „ <i>hirsuta</i> Koch.
 <i>Lathyrus pratensis</i> L.
 <i>Spiraea Ulmaria</i> L.
 <i>Rubus caesius</i> L.
 „ <i>fruticosus</i> L.
 „ <i>Idaeus</i> L.
 <i>Myricaria germanica</i> Dsv.
 <i>Herniaria glabra</i> L.
 „ <i>hirsuta</i> L.
 <i>Angelica sylvestris</i> L. </p> | <p> <i>Adoxa Moschatellina</i> L.
 <i>Sambucus nigra</i> L.
 <i>Viburnum Opulus</i> L.
 <i>Lonicera Xylosteum</i> L.
 <i>Valeriana officinalis</i> L.
 „ <i>sambucifolia</i> Mik an.
 <i>Petasites albus</i> Gaert.
 <i>Erigeron acris</i> L.
 <i>Bidens cernua</i> L.
 <i>Artemisia Absinthium</i> L.
 <i>Carduus personata</i> L.
 <i>Lappa major</i> Gaertn.
 <i>Hieracium paludosum</i> L.
 „ <i>staticaefolium</i> Vill.
 <i>Solanum Dulcamara</i> L.
 <i>Physalis Alkekengi</i> L.
 <i>Verbascum Thapsus</i> L.
 <i>Scrophularia acqatica</i> L.
 „ <i>nodosa</i> L.
 <i>Linaria vulgaris</i> Mill.
 <i>Lathraea Squamaria</i> L.
 <i>Galeopsis versicolor</i> Curt.
 <i>Stachys alpina</i> L.
 „ <i>palustris</i> L.
 „ <i>recta</i> L.
 „ <i>sylvatica</i> L.
 <i>Scutellaria minor</i> L.
 <i>Verbena officinalis</i> L.
 <i>Primula elatior</i> Jacq.
 <i>Rumex conglomeratus</i> Murr.
 <i>Polygonum lapathifolium</i> L.
 <i>Daphne Mezereum</i> L.
 <i>Euphórbia Cyparissias</i> L.
 <i>Carpinus Betulus</i> L. </p> |
|---|---|

Salix alba L.
 „ *amygdalina* L.
 (cum variet. *S. Hop-*
peana Willd. et *S. tri-*
andra L.)
 „ *aurita* L. Willd.
 „ *Caprea* L.
 „ *cinerea* L.
 „ *daphnoides* Vill.
 „ *fragilis* L.
 „ *glabra* Scop.
 „ *nigricans* Fries.
 „ *purpurea* L.
 „ *repens* L.
Populus alba L.
 „ *nigra* L.
Alnus glutinosa Gaertn.
 „ *incana* DC.
Sparganium ramosum Huds.
Platanthera bifolia Rich.

Epipactis latifolia All.
Neottia Nidus avis Rich.
Leucojum vernum L.
Paris quadrifolia L.
Allium ursinum L.
Juncus sylvaticus Reich.
Heleocharis acicularis R.
 Brown.
 „ *ovata* R. Brown.
 „ *palustris* R. Brown.
Scirpus pauciflorus Light-
 foot.
 „ *setaceus* L.
 „ *sylvaticus* L.
 „ *triqueter* L.
Carex acuta L.
 „ *hirta* L.
Holcus mollis L.
Glyzeria aquatica R. Brown.

Flora der Lieferinger - Au.

Thalictrum aquilegifolium L.
Anemone Hepatica L.
 „ *nemorosa* L.
 „ *ranunculoides* L.
Ranunculus acris L.
 „ *alpestris* L.
 „ *Flamula* L.
 „ *Ficaria* L.
 „ *montanus* L.
 „ *polyanthemos* L.
Actaea spicata L.

Berberis vulgaris L.
Fumaria officinalis L.
Nasturtium officin. R. Brown.
 „ *palustre* L.
Arabis arenosa Scop.
Biscutella laevigata L.
Hutchinsia alpina R. Brown.
Bunias Erucago L.
Viola arenaria DC.
 „ *biflora* L.
 „ *canina* L.

Viola sylvestris L.
Reseda lutea L.
Polygala Chamaebuxus L.
Gypsophila repens L.
Tunica Saxifraga Scop.
Evonymus europaeus L.
Hippocrepis comosa L.
Vicia angustifolia Roth.
 „ *hirsuta* Koch.
Lathyrus pratensis L.
Rubus caesius L.
 „ *fruticosus* L.
 „ *Idaeus* L.
Myricaria germanica DC.
Herniaria glabra L.
 „ *hirsuta* L.
Angelica sylvestris L.
Adoxa Moschatellina L.
Sambucus nigra L.
Viburnum Opulus L.
Lonicera Xylosteum L.
Galium palustre L.
Valeriana officinalis L.
 „ *sambucifolia* Mikn.
Erigeron acris L.
Bidens cernua L.
Artemisia Absinthium L.
Carduus personata L.
Lappa major Gaertn.
 „ *tomentosa* Lmk.
Taraxacum lividum Wigg.
Hieracium paludosum Vill;
 „ *staticaefolium* Vill.
Solanum Dulcamara L.
Verbascum Thapsus L.
Scrophularia aquatica L.
 „ *nodosa* L.
Linaria alpina Mill.
 „ *vulgaris* L.
Galeopsis versicolor Curt.
Stachys palustris L.

Stachys recta L.
 „ *sylvatica* L.
Scutellaria minor L.
Verbena officin. L.
Primula elatior Jacq.
Rumex conglomeratus Murr.
Daphne Mezereum L.
Hippophae rhamnoides L.
Euphorbia Cyparissias L.
Carpinus Betulus L.
Salix alba L.
 „ *amygdalina* L.
 (cum variet, *S. Hoppeana* Willd. et *S. triandra* L.)
 „ *aurita* L. Willd.
 „ *Caprea* L.
 „ *cinerea* L.
 „ *fragilis* L.
 „ *incana* Schrk.
 „ *nigricans* Fries.
 „ *purpurea* L.
 „ *repens* L.
Populus alba L.
 „ *canescens* Smith. (?)
 „ *nigra* L.
Alnus glutinosa Gaert.
 „ *incana* DC.
Sparganium ramosum Huds.
Neottia Nidus avis Rich.
Leucojum vernal L.
Paris quadrifolia L.
Allium ursinum L.
Juncus sylvaticus Reich.
Heleocharis acicularis R.
 Brown.
 „ *ovata* R. Brown.
 „ *palustris* R. Brown.
Scirpus pauciflorus Lightfoot.
 „ *setaceus* L.

Scirpus sylvaticus L.
 „ triqueter L.
 Eriophorum angustifolium
 Roth.

Carex acuta L.
 „ hirta L.
 Glyzeria aquatica R.
 Brown.

Flora der Moorwiesen am Unters- berge.

Thalictrum angustifolium
 Jacq.
 „ aquilegifolium L.
 „ flavum L.
 Ranunculus aconitifolius L.
 „ acris L.
 „ aquatilis L.
 „ auricomus L.
 „ Flamula L.
 „ Ficaria L.
 „ montanus L.
 Aquilegia vulgaris L.
 Aconitum Lycoctonum L.
 Actaea spicata L.
 Berberis vulgaris L.
 Barbarea sticta Andr z.
 Cardamine hirsuta L.
 Alyssum campestre L.
 Biscutella laevigata L.
 Viola palustris L.
 Drosera intermedia Hayne.
 „ longifolia L.
 „ rotundifolia L.
 Polygala amara L. (myrtifolia
 Fries.)

Polygala Chamaebuxus L.
 „ uliginosa Rchb.
 Dianthus superbus L.
 Lychnis Flos-Cuculi L.
 Cherleria sedoides L.
 Cerastium latifolium L.
 Linum viscosum L.
 Hypericum tetrapterum Fries.
 Genista tinctoria L.
 Trifolium medium L.
 „ montanum L.
 „ spadiceum L.
 Spiraea Filipendula L.
 „ Ulmaria L.
 Comarum palustre L.
 Potentilla reptans L.
 Rosa cinamomea L.
 „ pimpinellifolia DC.
 Epilobium angustifolium L.
 Selinum carvifolium L.
 Angelica sylvestris L.
 Peucedanum Oreoselinum
 Moench.
 Torilis Anthriscus Gmel.
 Chaerophyllum bulbosum. L.

- Galium boreale* L.
 „ *uliginosum* L.
Succisa australis Rchb.
 „ *pratensis* Mönch.
Homogine alpina Cass.
Petasites albus Gärt n.
 „ *officinalis* Mönch.
Bidens cernua L.
 „ *tripartita* L.
Pulicaria dysenterica Gärt n.
Arnica montana L.
Cirsium rivulare Jacq.
Serratula tinctoria L.
Scorzonera humilis L.
Hypochaeris maculata L.
 „ *radicata* L.
Willemetia apargioides
 Cass.
Vaccinium Oxicoccus L.
 „ *uliginosum* L.
Gentiana acaulis L.
Melampyrum arvense L.
 „ *cristatum* L.
 „ *pratense* L.
Pedicularis palustris L.
Rhinanthus major Ehrh.
 „ *minor* Ehrh.
Scutellaria galericulata L.
 „ *minor* L.
Primula farinosa L.
 „ *officinalis* Jacq.
Polygonum Bistorta L.
Salix aurita L. Willd.
 „ *repens* L.
Bétula fruticosa Pallas.
 „ *pubescens* Ehrh.
Alnus glutinosa Gärt n.
Scheuchzeria palustris L.
Potamogeton natans L.
 „ *perfoliatus* L.
- Orchis globosa* L.
 „ *latifolia* L.
 „ *maculata* L.
 „ *militaris* L.
 „ *Morio* L.
Gymnadenia conopsea R.
 Brown.
Platanthera bifolia Rich.
Ophrys muscifera Hds.
Epipactis palustris Cr t z.
Listéra ovata R. Brown.
Gladiolus Boucheanus.
 Schlechtend.
Iris sibirica L.
Convallaria verticillata L.
Allium carinatum Sm. Poll.
Juncus bufonius L.
 „ *conglomeratus* L.
 „ *effusus* L.
Cyperus flavescens L.
 „ *fuscus* L.
 & var. *virescens*. Hff.
Schoenus ferrugineus L.
Rhynchospora alba Vahl.
 „ *fusca* Schult.
Eriophorum alpinum L.
 „ *angustifolium* Roth.
 „ *gracile* Koch.
 „ *latifolium* Hoppe.
 „ *vaginatum* L.
Carex acuta L.
 „ *Buxbaumii* Whlbg.
 „ *dioica* L.
 „ *ferruginea* Scop.
 „ *filiformis* L.
 „ *flava* L.
 „ *fulva* Good.
 „ *Hornschuhiana* Hoppe
 „ *limosa* L.
 „ *paniculata* L.

Carex paradoxa Willd.
 „ pauciflora Ligtf.
 „ sempervirens Vill.

Carex vesicaria L.
 Festuca elatior L.

Flora der Moorwiesen von Elix- hausen.

Thalictrum angustifolium L.
 „ aquilegifolium L.
 „ flavum L.
 Ranunculus acris L.
 „ Flamula L.
 „ Ficaria L.
 Cardamine hirsuta L.
 Alyssum campestre L.
 Bunias Erucago L.
 Viola palustris L.
 Drosera intermedia Hayn e.
 „ longifolia L.
 „ rotundifolia L.
 Poiygala amara L. (amarella
 Crtz)
 „ Chamaebuxus L.
 „ uliginosa Rchb.
 Dianthus superbus L.
 Lychnis Flos - Cuculi L.
 Spiraea Filipendula L.
 „ Ulmaria L.
 Potentilla reptans L.
 Saxifraga Hirculus L.
 Angelica sylvestris L.
 Thysselinum palustre Hoffm.
 Galium boreale L.

Galium uliginosum L.
 Succisa pratensis Mö n ch.
 Bidens cernua L.
 „ tripartita L.
 Pulicaria dysenterica Gärt n.
 Arnica montana L.
 Cirsium praemorsum Michl.
 „ rivulare Jacq.
 Scorzonera humilis L.
 Vaccinium Oxicoccus L.
 Orobanche Epithymum DC.
 Melampyrum arvense L.
 „ cristatum L.
 „ pratense L.
 Pedicularis palustris L.
 Rhinanthus major Ehrh.
 Primula farinosa L.
 Salix repens L.
 Bétula nana L.
 Scheuchzeria palustris L.
 Orchis maculata L.
 „ militaris L.
 Platanthéra bifolia Rich.
 Iris sibirica L.
 Juncus bufonius L.
 „ effusus L.

Cyperus flavescens L.
 „ *fuscus* L.
 „ & var. *virescens* H f f.
Schoenus ferrugineus L.
Rhynchospora alba V a h l.
Eriophorum alpinum L.
 „ *latifolium* H o p p e
Carex brizoides L.
 „ *filiformis* L.

Carex flava L.
 „ *fulva* G o o d.
 „ *Heleonastes* E h r h.
 „ *Hornschuhiana* Hoppe
 „ *limosa* L.
 „ *paradoxa* Willd.
 „ *pauciflora* L i g t f.
 „ *vesicaria* L.

Flora des Gaisberges bei Salzburg.

Clematis Vitalba L.
Ranunculus aconitifolius L.
 „ *alpestris* L. (am
 N o c k s t e i n.)
 „ *lanuginosus* L.
 „ *montanus* L. Willd.
 „ *nemorosus* DC.
 „ *polyanthemos* L.
Aconitum Lycoctonum L.
Actaea spicata L.
Turritis glabra L.
Arabis alpina L.
 „ *arenosa* S c o p.
 „ *hirsuta* S c o p.
Cardamine trifolia L.
Dentaria bulbifera L.
 „ *enneaphyllos* L.
Draba verna L.
Kernera saxatilis R c h b.
Helianthem. vulgare G ä r t n.
Viola odorata L.
 „ *sylvestris* L a m.

Polygala alpestris R c h b.
 „ *amara* L. (myrtifolia
 F r i e s.)
 „ *Chamaebuxus* L.
 „ *comosa* S c h k.
 „ *uliginosa* R c h b.
 „ *vulgaris* L.
Tunica Saxifraga S c o p.
Dianthus Carthusianorum L.
Hyperic. quadrangulare L.
Acer campestre L.
 „ *platanoides* L.
 „ *pseudoplatanus* L.
Genista germanica L.
 „ *tinctoria* L.
Trifolium agrarium L.
 „ *alpestre* L.
 „ *medium* L.
 „ *montanum* L.
 „ *repens* L.
Coronilla varia L.
Orob. niger L.

Orobis vernus L.
Prunus avium L.
Spiraea Aruncus L.
Fragaria elatior Ehrh.
Potentilla Fragariastrum
 Ehrh.
 ,, *opaca* L.
 ,, *verna* L.
Tormentilla erecta L.
Rosa alpina L.
 ,, *cinamomea* L.
 - *pimpinellifolia* L.
Sorbus Aria Crtz.
Sedum Telephium L.
Saxifraga rotundifolia L.
Pimpinella Saxifraga L.
Laserpitium latifolium L.
Cornus mascula L.
 ,, *sanguinea* L.
Sambucus Ebulus L.
Viburnum Lantana L.
Lonicera alpigena L.
Asperula odorata L.
Galium boreale L.
 ,, *sylvaticum* L.
Valeriana montana L.
 ,, *saxatilis* L.
 ,, *tripteris* L.
Knautia sylvatica DC.
Scabiosa lucida Vill.
Adenostyles albifrons L. fil.
 ,, *alpina* Bluff. & Fingrh.
Homogyne alpina Cass.
 ,, *discolor* Cass.
Petasites albus Gärt n.
Erigeron acris L.
 ,, *alpinus* L.
 ,, *glabratus* Hoppe.
Solidago alpestris W. & K.
 ,, *Virga aurea* L.
Conyza squarrosa L.

Gnaphalium dioicum L.
 ,, *sylvaticum* L. Pers.
Arnica montana L.
Senecio Fuchsii Gml.
 ,, *Jacobaea* L.
 ,, *nemorensis* L. (?)
 ,, *sylvaticus* L.
Carlina vulgaris L.
Centaurea montana L.
Lapsana foetida Willd.
Leontodon incanus Scop.
Sonchus alpinus L.
Hieracium aurantiacum L.
Vaccinium Myrtillus L.
 ,, *uliginosum* L.
 ,, *Vitis Idaea* L.
Erica carnea L.
Pyrola minor L.
 ,, *rotundifolia* L.
 ,, *secunda* L.
 ,, *uniflora* L.
Fraxinus excelsior L.
Gentiana asclepiadea L.
 ,, *ciliata* L.
 ,, *cruciata* L.
Cerinth minor L.
Atropa Belladonna L.
Digitalis grandiflora Lmk.
Linaria vulgaris Mill.
Veronica Buxbaumii Tenore.
 ,, *Chamaedris* L.
 ,, *latifolia* L.
 ,, *montana* L.
 ,, *officinalis* L.
 ,, *serpillifolia* L.
 ,, *urticifolia* L.
Orobancha cruenta Bertol.
 ,, *Galii* Duby.
Euphrasia salisburgensis
 Funk.
Salvia glutinosa L.

Calamintha alpina L m k.	Cephalanthéra ensifolia Rich.
Galeóbdolon luteum Huds.	„ pallens Rich.
Stachys alpina L.	„ rubra Rich.
Betonica officinalis L.	Epipactis latifolia All.
Teucrium Botrys L.	Crocus vernus All.
„ Chamaedris L.	(albiflorus Ky d.)
„ montanum L.	Galanthus nivalis L.
Pinguicula alpina L.	Convallaria multiflora L.
Lysimáchia punctata L.	„ Polygonatum L.
Primula officinalis Jacq.	Majanthemum bifolium DC.
Thesium alpinum L.	Lilium Mártagon L.
„ intermedium Schrad.	Anthericum ramosum L.
„ rostratum Mert. &	Allium fallax Don.
Koch.	Tofieldia calyculata Whlbg.
Euphórbia amygdaloides L.	Luzula albida DC.
„ stricta L.	„ maxima DC.
„ verrucosa L m k.	Carex alba Scop.
Ulmus campestris L.	„ digitata L.
„ effusa Willd.	„ firma Host.
„ suberosa Ehrh.	„ glauca Scop.
Salix grandifolia Sering.	„ montana L.
Orchis pallens L.	„ ornithopoda Willd.
„ sambucina L.	Sesleria coerulea Arduin.
„ ustulata L.	Poa alpina L.
Gymnadenia odoratissima	Festuca gigantea Vill.
Rich.	„ sylvatica Vill.
Herminium Monorchis R.	
Brown.	

Flora des Untersberges.

Atragene alpina L.	Ranunculus alpestris L.
Anemone alpina L.	„ bulbosus L.
„ narcissiflora L.	„ lanuginosus L.
Ranunculus aconitifolius L.	„ montanus L. Willd.

Ranunculus polyanthemos L.
Helleborus niger L.
Aquilegia vulgaris L.
Aconitum Lycoctonum L.
 „ *formosum* Rchb.
 „ *Koeleanum* Rchb.
 „ *Störkeanum* Rchb.
 „ *Cammarum* Jacq.
 „ *macranthum* Rchb.
 „ *variegatum* Rchb.
Turritis glabra L.
Arabis alpina L.
 „ *arenosa* Scop.
 „ *bellidifolia* Jacq.
 „ *ciliata* R. Brown.
 „ *hirsuta* Scop.
 „ *pumila* Jacq.
Dentaria bulbifera L.
 „ *enneaphyllos* L.
Lunaria rediviva L.
Draba aizoides L.
 „ *frigida* Sauter.
 „ *tomentosa* Whlb.
Kernera saxatilis Rchb.
Biscutella laevigata L.
Hutchinsia alpina R. Brown.
Helianthem. alpestre Rchb.
Viola biflora L.
Polygala alpestris Rchb.
Gypsophyla repens L.
Silene acaulis L.
 „ *quadrifida* L.
Cherleria sedoides L.
Acer campestre L.
 „ *pseudoplatanus* L.
Staphylea pinnata L.
Oxytropis montana DC.
Coronilla vaginalis L.
Hippocrépis comosa L.
Hedysárum obscurum L.
Prunus chamaecerasus Jacq.

Dryas octopetala L.
Potentilla aurea L.
 „ *Brauneana* Hoppe.
 „ *opaca* L.
Rosa alpina L.
 „ *pyrenaica* Gouan.
 „ *cinamomea* L.
Alchemilla alpina L.
Aronia rotundifolia Pers.
Sorbus Aria Crtz.
 „ *Chamaemespilus* Crtz.
Epilobium alpinum L.
 „ *montanum* L.
 „ *trigonum* Schrk.
Circaea alpina L.
Sedum atratum L.
 „ *repens* Schlch.
Saxifraga aizoides L.
 „ *aizoon* Jacq.
 „ *androsacea* L.
 „ *burseriana* L.
 „ *caesia* L.
 „ *rotundifolia* L.
 „ *stellaris* L.
Pimpinella magna L.
 „ *saxifraga* L.
Bupleurum ranunculoides L.
 „ *rotundifolium* L. (?)
Meum Mutellina Gärt n.
Imperatoria Ostruthium L.
Heracleum alpinum L.
 „ *austriacum* L.
Pleurospermum austriacum L.
Sambucus Ebulus L.
Viburnum Lantana L.
Lonicera alpigena L.
 „ *nigra* L.
Asperula odorata L.
Galium rotundifolium L.
 „ *saxatile* L.
Valeriana montana L.

Adenostyles albifrons L. fil.
 „ *alpina* Bluff. & Fingerh.
Homogyne alpina Cass.
Aster alpinus L.
Bellidiastrum Michellii Cass.
Erigeron alpinus L.
 „ *glabratus* Hoppe.
 „ *nniflorus* L.
Solidago alpestris W. & K.
Conyza squarrosa L.
Gnaphalium dioicum L.
 „ *sylvaticum* L. Pers.
Achillea atrata L.
 „ *Clavenae* L.
Arnica Doronicum Jacq.
 „ *montana* L.
Aronicum glaciale Rchb.
 „ *scorpioides* Koch.
Senecio abrotanifolius L.
 „ *Fuchsii* Gml.
 „ *lyratifolius* Rchb.
 „ *nemorensis* L. (?)
 „ *rupestris* Waldst. & Kit.
 „ *sylvaticus* L.
Cirsium spinosissimum Scop.
Sausurea pygmaea Spr.
Serrátula tinctoria L.
Willemetia apargioides Cass.
Sonchus alpinus L.
Crepis alpestr. Rchb. Tausch.
 „ *aurea* Tausch.
 „ *blattarioides* Vill.
Hieracium glabratum Hoppe.
 „ *villosum* L.
 „ & var. *valde pilosum* Vill.
Phyteuma hemisphaericum L.
Campanula alpina L.
 „ *Scheuchzeri* Vill.

Vaccinium Myrtillus L.
 „ *uliginosum* L.
 „ *Vitis Idaea* L.
Arctostaphylos alpina Spr.
Azálea procumbens L.
Rhododendron ferrugineum L.
 „ *hirsutum* L.
Rhodothamnus Chamaecistus Rchb.
Pyrola minor L.
 „ *uniflora* L.
Monotropa Hypopitys L.
Ilex aquifolium L.
Gentiana acaulis L.
 „ *asclepiadea* L.
 „ *bavarica* L.
 „ *nivalis* L.
 „ *pannonica* Scop.
 „ *punctata* L.
Myosótis suaveolens Kit.
Atropa Belladonna L.
Digitalis grandiflora Lmk.
Veronica alpina L.
 „ *aphylla* L.
 „ *montana* L. (?)
 „ *officinalis* L.
 „ *saxatilis* Jacq.
 „ *serpillifolia* L.
Orobanche cruenta Bertol.
 „ *flava* Martius.
Tozzia alpina L.
Melámpyrum sylvaticum L.
Pedicularis incarnata Jacq.
 „ *recutita* L.
 „ *rostrata* L.
 „ *verticillata* L.
Bartsia alpina L.
Euphrasia minima Schleich.
Salvia glutinosa L.
Calamiutha alpina Lmk.
Galeóbdolon luteum Huds.

Stachys alpina L.
Betonica Alopecuros L.
Prunella alba Pallas.
Teucrium Chamaedrys L.
 „ *montanum* L.
Pinguicula alpina L.
Andrósace Chamaejasme
 Host.
 „ *helvetica* Gaud.
 „ *lactea* L.
Primula Auricula L.
 „ *minima* L.
Soldanella alpina L.
 „ *pusilla* Baumg.
Globularia nudicaulis L.
Plantago montana Lmk.
Rumex alpinus L.
Polygonum viviparum L.
Thesium alpinum L.
 „ *intermedium* Schrad.
 „ *rostratum* Mert. &
 Koch.
Empetrum nigrum L.
Salix arbuscula L.
 „ *reticulata* L.
 „ *retusa* L.
Alnus viridis DC.
Juniperus nana Willd.
Pinus Pnmilio Haenke.
Orchis globosa L.
Gymnadenia albida Rich.
Habenaria viridis R. Brown.
Nigritella angustifolia Rich.
Goodyera repens R. Brown.

Corallorrhiza innata R. Br.
Malaxis monophyllos Sw.
Cypripedinm Calceolus L.
Streptopus amplexifolius DC.
Convallaria multiflora L.
 „ *Polygonatum* L.
Allium sibiricum Willd.
 „ *Victorialis* L.
Veratrum album L.
Juncus filiformis L.
 „ *Hostii* Tausch.
 „ *Jacquinii* L. (?)
Luzula flavescens Gaud.
 „ *glabrata* Hoppe,
 „ *maxima* DC.
 „ *spicata* DC.
Carex alba Scop.
 „ *atrata* L.
 „ *brizoides* L.
 „ *capillaris* L.
 „ *ferruginea* Scop.
 (et var. *C. Scopoliana*
 Willd.
 „ *firma* Host.
 „ *mucronata* All.
 „ *sempervirens* Vill.
 „ *tenuis* Host.
Phleum alpinum L.
Agrostis rupestris All. DC.
Poa alpina L.
 „ *bulbosa* L.
 „ *hybrida* Gaud.
 „ *minor* Gaud.
Festuca gigantea Vill.

Flora des hohen Göll und Brett.

Anemone alpina L.	Phaca astragalina D C.
„ narcissiflora L.	Oxytropis montana D C.
Ranunculus aconitifolius L.	Hypocrepis comosa L.
„ alpestris L.	Hedysárum obscurum L.
„ lanuginosus L.	Dryas octopetala L.
„ montanus L. Willd.	Potentilla aurea L.
„ polyanthemos L.	Rosa alpina L.
Helleborus niger L.	Alchemilla alpina L.
Aconit Lycoctonum L.	Epilobium alpium L.
„ formosum R ch b.	„ montanum L.
„ Störkeanum R ch b.	„ trigonum Sch r k.
„ Camarum J a c q.	Circea alpina L.
Papaver alpinum L. (P. Burseri C r t z.)	Sedum atratum L.
Turritis glabra L.	Saxifraga aizoides L.
Arabis alpina L.	„ aizon J a c q.
„ bellidifolia J a c q.	„ androsacea L.
„ ciliata R. B r o w n.	„ caesia L.
„ pumila J a c q.	„ oppositifolia L.
Petrocallis pyrenaica R. B r o w n.	„ rotundifolia L.
Draba aizoides L.	„ stellaris L.
„ frigida S a u t e r.	Pimpinella magna L.
„ tomentosa W h l b.	„ saxifraga L.
Kernera saxatilis R ch b.	Bupleurum longifolium L.
Thlaspi rotundifolium G a u d.	Athamanta cretensis L.
Biscutella laevigata L.	Meum Mutellina G a e r t n.
Hutchinsia alpina R. B r o w n.	Gaya simplex G a u d.
Helianthem. alpestre R ch b.	Imperatoria Ostruthium L.
Viola biflora L.	Heracleum austriacum L.
Gypsophilla repens L.	Lonizera alpigena L.
Silene acaulis L.	Galium saxatile L.
„ quadrifida L.	Valeriana montana L.
Alsine Gerardi R ch b.	Adenostyles albifrons. L. fil.
Linum austriacum L.	„ alpina Bluf. & Fingrh.
Trifolium badium Sch r b.	Homógyne alpina Cass.
	„ discolor Cass.

Aster alpinus L.
Erigeron alpinus L.
 „ *uniflorus* L.
Solidago alpestris W. & K.
Gnaphalium dioicum L.
 „ *Leontopodium* Scop.
 „ *sylvaticum* L. Pers.
Achillea atrata L.
 „ *Clavenae* L.
Chrysanthemum alpinum L.
Arnica montana Jacq.
 „ *montana* L.
Aronicum scorpioides Koch.
Senecio abrotanifolius L.
Cirsium spinosissimum Scop.
Saussurea pygmaea Spr.
Willemetia apargioides Cass.
Sonchus alpinus L.
Crepis alpestris Rchb. &
 Tausch.
 „ *aurea* Tausch.
 „ *blattarioides* Vill.
 „ *Jacquinii* Tausch.
Soyeria hyoseridifolia Koch.
Hieracium Hinterhuberi
 Schultz. Bip.
 „ *villosum* L.
Campanula alpina L.
 „ *barbata* L.
 „ *Scheuchzeri* Vill.
Azálea procumbens L.
Rhododendron hirsutum L.
Rhodothamnus Chamaecistus
 Rchb.
Pyrola uniflora L.
Gentiana acaulis L.
 „ *asclepiadea* L.
 „ *bavarica* L.
 „ *nivalis* L.
 „ *pannonica* Scop.
Myosotis suaveolens Kit.

Digitalis grandiflora Lmk.
Linaria alpina Mill.
Veronica alpina L.
 „ *aphylla* L.
 „ *officinalis* L.
 „ *saxatilis* Jacq.
 „ *serpillifolia* L.
Tozzia alpina L.
Melampyrum sylvaticum L.
Pedicularis foliosa L.
 „ *incarnata* Jacq.
 „ *recutita* L.
 „ *rostrata* L.
 „ *verticillata* L.
Bartsia alpina L.
Euphrasia minima Schleich.
Calamintha alpina Lmk.
Betonica Alopecuros L.
Teucrium montanum L.
Pinguicula alpina L.
Andrésace Chamaejasme
 Host,
 „ *lactea* L.
Primula Auricula L.
 „ *minima* L.
Soldanella alpina L.
 „ *pusilla* Baumg.
Globularia nudicaulis L.
Rumex alpinus L.
Polygonum viviparum L.
Empetrum nigrum L.
Salix arbuscula L.
 „ *retusa* L.
Juniperus nana Willd.
Pinus Pumilio Haenke.
Orchis globosa L.
 „ *ustulata* L.
Gymnadenia albida Rich.
Habenaria viridis R. Brown.
Nigritella angustifolia Rich.
Allium Victorialis L.

Veratrum album L.
Juncus Hostii Tausch,
Luzula flavescent Gaud.
 „ *maxima* DC.
Carex atrata L.
 „ *firma* Host.
 „ *mucronata* All.

Carex tenuis Host.
Phleum alpinum L.
Agrostis rupestris All. DC.
Poa alpina L.
 „ *bulbosa* L.
Festuca pumila Vill.
Nardus stricta L.

Flora des Watzmanns.

Ranunculus aconitifolius L.
 „ *alpestris* L.
 „ *lanuginosus* L.
 „ *montanus* L. Willd.
 „ *polyanthemus* L.
Helleborus niger L.
Aconit Lycoctonum L.
 „ *formosum* Rchb.
 „ *Stärkeanum* Rchb.
 „ *Camarum* Jacq.
Papaver alpinum L. (P. Burseri. Crtz.)
Arabis alpina L.
 „ *bellidifolia* Jacq.
 „ *pumila* Jacq.
Draba aizoides L.
 „ *frigida* Sauter.
 „ *Sauteri* Hoppe.
 „ *tomentosa* Whlb.
Kernera saxatilis Rchb.
Thlaspi rotundifolium Gaud.
Biscutella laevigata L.
Hutchinsia alpina R. Brown.
Helianthemum alpestre Rchb.

Viola biflora L.
Gypsophila repens L.
Silene acaulis L.
 „ *quadrifida* L.
Alsine Gerardi Whlb.
Cherleria sedoides L.
Cerastium latifolium L.
Linum austriacum L.
Oxytropis montana DC.
Hippocrepis comosa L.
Hedysarum obscurum L.
Dryas octopetala L.
Potentilla aurea L.
Rosa alpina L.
Alchemilla alpina L.
Epilobium alpinum L.
 „ *montanum* L.
 „ *trigonum* Schrk.
Circaea alpina L.
Sedum atratum L.
Saxifraga aizoides L.
 „ *aizoon* Jacq.
 „ *androsacea* L.
 „ *caesia* L.

Saxifraga oppositifolia L.
 „ *rotundifolia* L.
 „ *stenopetala* Gaud.
 „ *stellaris* L.
Pimpinella magna L.
 „ *saxifraga* L.
Athamanta cretensis L.
Meum Mutellina Gaertn.
Gaya simplex Gaud.
Imperatoria Ostruthium L.
Heracleum austriacum L.
Lonicera alpigena L.
Galium saxatile L.
Valeriana montana L.
Adenostyles alpina Bluf.
 & Fingrh.
Homogyne alpina Cass.
Aster alpinus L.
Erigeron alpinus L.
 „ *uniflorus* L.
Solidago alpestris W. & K.
Gnaphalium dioicum L.
 „ *Leontopodium* Scop.
 „ *sylvaticum* L. Pers.
Achillea atrata L.
 „ *Clavenae* L.
Chrysanthemum alpinum L.
 „ *coronopifolium* Vill.
Aronicum scorpioides Koch.
Arnica montana L.
Senecio abrotanifolius L.
Cirsium spinosissimum
 Scop.
Crepis alpestris Rchb.
 Tausch.
 „ *blattarioides* Vill.
Soyeria hyoseridifolia
 Koch.
Hieracium villosum L.
Campanula alpina L.
 „ *barbata* L.

Campanula Scheuchzeri
 Vill.
Azálea procumbens L.
Rhododendron hirsutum L.
Rhodothamnus Chamaecistus
 Rchb.
Pyrola uniflora L.
Monotropa Hypopitys L.
Gentiana acaulis L.
 „ *asclepiadea* L.
 „ *bavarica* L.
 „ *nivalis* L.
 „ *pannonica* Scop.
Myosotis suaveolens Kit.
Digitalis grandiflora Lmk.
Linaria alpina Mill.
Veronica alpina L.
 „ *aphylla* L.
 „ *officinalis* L.
 „ *saxatilis* Jacq.
 „ *serpillifolia* L.
Tozzia alpina L.
Melampyrum sylvaticum L.
Pedicularis incarnata Jacq.
 „ *recutita* L.
 „ *rostrata* L.
 „ *verticillata* L.
Bartsia alpina L.
Euphrasia minima Schleich.
Calamintha alpina Lmk.
Betonica Alopecuros L.
Ajuga pyramidalis L.
Teucrium montanum L.
Pinguicula alpina L.
Androsace Chamaejasme
 Host.
 „ *lactea* L.
Primula Auricula L.
 „ *minima* L.
Soldanella alpina L.
Globularia nudicaulis L.

Rumex alpinus L.
 „ *scutatus* L.
Polygonum viviparum L.
Empetrum nigrum L.
Salix arbuscula L.
 „ *retusa* L.
Juniperus nana Willd.
Pinus Pumilio Haenke.
Orchis globosa L.
 „ *ustulata* L.
Gymnadenia albida Rich.
Habenaria viridis R. Brown.

Nigritella angustifolia Rich.
Veratrum album L.
Juncus Hostii Tausch.
Linza maxima DC.
Carex atrata L.
 „ *firma* Host.
Phleum alpinum L.
Agrostis rupestris All DC.
Sesleria microcephala DC.
Poa alpina L.
 „ *bulbosa* L.
Festuca pumila Vill.

Flora der Reitalpe.

Ranunculus aconitifolius L.
 „ *alpestris* L.
 „ *montanus* L. Willd.
 „ *polyanthemus* L.
Helleborus niger L.
Aconitum Lycoctonum L.
 „ *formosum* Rchb.
 „ *Camarum* Jacq.
Arabis alpina L.
 „ *bellidifolia* Jacq.
 „ *pumila* Jacq.
Draba aizoides L.
Kernera saxatilis Rchb.
Biscutella laevigata L.
Hutchinsia alpina R. Brown.
Helianthemum alpestre Rchb.
Viola biflora L.
Silene acaulis L.

Alsine aretioides Koch.
 „ *recurva* Whlb.
Cherleria sedoides L.
Oxytropis montana L.
Hippocrepis comosa L.
Hedysarum obscurum L.
Dryas octopetala L.
Potentilla aurea L.
 „ *Brauneana* Hoppe.
Alchemilla alpina L.
Sedum atratum L.
Saxifraga aizoides L.
 „ *aizoon* Jacq.
 „ *androsacea* L.
 „ *rotundifolia* L.
 „ *stellaris* L.
Pimpinella magna L.
 „ *saxifraga* L.

Athamanta cretensis L.
Meum Mutellina Gaertn.
Gaya simplex Gaud.
Imperatoria Ostruthium L.
Heracleum austriacum L.
Lonicera alpigena L.
Galium saxatile L.
Valeriana montana L.
Adenostyles albifrons L. fil.
 „ *alpina* Bluf & Fingerh.
Homogyne alpina Cass.
Aster alpinus L.
Erigeron alpinus L.
Solidago alpestris W. & K.
Gnaphalium dioicum L.
 „ *Leontopodium* Scop.
 „ *supinum* L.
 „ *sylvaticum* L. Pers.
Achillea atrata L.
 „ *Clavenae* L.
Chrysanthem. alpinum L.
Aronicum scorpioides Koch.
Arnica montana L.
Senecio abrotanifolius L.
Cirsium spinosissimum Scop.
Willemetia apargioides Cass.
Sonchus alpinus L.
Crepis alpestris Rchb.
 Tausch.
 „ *aurea* Tausch.
 „ *blattarioides* Vill.
Hieracium villosum L.
Campanula alpina L.
 „ *barbata* L.
Arctostaphylos alpina Spr.
Azálea procumbens L.
Rhododendron hirsutum L.
Rhodothamnus Chamaecistus
 Rchb.
Pyrola secunda L.
 „ *uniflora* L.

Monotropa Hypopitys L.
Gentiana acaulis L.
 „ *asclepiadea* L.
 „ *bavarica* L.
 „ *campanulata* Jacq.
 „ *nivalis* L.
 „ *pannonica* Scop.
 „ *punctata* L.
Myosotis suaveolens Kit.
Digitalis grandiflora Lmk.
Linaria alpina Mill.
Veronica alpina L.
 „ *aphylla* L.
 „ *saxatilis* Jacq.
 „ *serpillifolia* L.
Tozzia alpina L.
Melampyrum sylvaticum L.
Pedicularis incarnata Jacq.
 „ *rostrata* L.
 „ *verticillata* L.
Bartsia alpina L.
Euphrasia minima Schleich.
Salvia glutinosa L.
Calamintha alpina Lmk.
Stachys alpina L.
Betonica Alopecuros L.
Ajuga pyramidalis L.
Pinguicula alpina L.
Androsace Chamaejasme
 Host.
 „ *lactea* L.
Primula Auricula L.
 „ *minima* L.
Soldanella alpina L.
 „ *pusilla* Baumg.
Globularia nudicaulis L.
Plantago montana Lmk.
Rumex alpinus L.
 „ *scutatus* L.
Polygonum viviparum L.
Empetrum nigrum L.

Salix arbuscula L.
 „ *retusa* L.
Juniperus nana Willd.
Pinus Cembra L.
 „ *Pumilio* Haenke.
Orchis globosa L.
 „ *ustulata* L.
Gymnadenia albida Rich.
Habenaria viridis R. Brown.
Nigritella angustifolia Rich.
Listera cordata R. Brown.
Allium sibiricum Willd.
 „ *Victorialis* L.
Veratrum album L.

Veratrum Lobelianum Bernh.
Juncus alpinus Vill.
 „ *triglumis* L.
Luzula glabrata Hoppe.
 „ *maxima* DC.
 „ *spicata* DC.
Carex atrata L.
 „ *firma* Host.
 „ *mucronata* All.
 „ *tenuis* Host.
Phleum alpinum L.
Poa alpina L.
 „ *bulbosa* L.
Nardus stricta L.

Flora des Tennengebirges.

Anemone alpina L.
 „ *narcissiflora* L.
Ranunculus aconitifolius L.
 „ *alpestris* L.
 „ *montanus* L Willd.
Helleborus niger L.
Aconit. Lycoctonum L.
 „ *formosum* Rchb.
 „ *tauricum* Wulf.
 „ *Störkeanum* Rchb.
 „ *Camarum* Jacq.
Papaver alpinum L. (P. Burseri. Crtz.
Arabis alpina L.
 „ *bellidifolia* Jacq.
 „ *cillata* R. Brown,
 „ *pumila* Jacq.

Draba aizoides L.
 „ *frigida* Sauter.
 „ *Sauteri* Hoppe.
Kernera saxatilis Rchb.
Thlaspi rotundifolium Gaud.
Biscutella laevigata L.
Hutchinsia alpina R Brown.
Helianthemum alpestre Rchb.
Viola biflora L.
Gypsophilla repens L.
Silene acaulis L.
 „ *quadrifida* L.
Spergula saginoides L.
Alsine aretioides Mert & Koch.
 „ *verna* Bartl.
Cherleria sedoides L.

Cerastium latifolium L.
Lium anstriacum L.
Trifolium badium Schrb.
Phaca australis L.
Oxytropis montana D C.
Hippocrepis comosa L.
Hedisarum obscurum L.
Dryas octopetala L.
Geum montanum L.
Potentilla aurea L.
 „ *Brauneana* Hoppe.
Alchemilla alpina L.
Sorbus Chamaemespilus
 Crtz.
Epilobium alpinum L.
 „ *montanum* L.
 „ *trigonum* Schrk
Sedum atratum L.
Saxifraga aizoides L.
 „ *aizoon* Jacq.
 „ *androsacea* L.
 „ *muscoides* Wulf.
 „ *rotundifolia* L.
 „ *stenopetala* Gaud.
 „ *stellaris* L.
Pimpinella magna L.
 „ *saxifraga* L.
Athamanta cretensis L.
Meum Mutellina Gaertn.
Gaya simplex Gaud.
Imperatoria Ostruthium L.
Heracleum austriacum L.
Lonicera alpigena L.
Galium saxatile L.
Valeriana montana L.
Adenostyles albifrons L. fil
 „ *alpina* Bluf. &
 Fingrh. .
Homogyne alpina Cass.
Aster alpinus L.
Erigeron alpinus L.

Erigeron uniflorus L.
Solidago alpestris W & K.
Gnaphalium dioicum L.
 „ *Leontopodium* Scop.
 „ *norvegicum* Gunner(?)
 „ *supinum* L. (G. pusil-
 lum Prs.)
Achillea atrata L.
 „ *Clavenae* L.
Chrysanthem. alpinum L.
 „ *coronopifolium* Vill.
Doronicum caucasicum
 Biebst.
 „ *cordifolium* Strnbg.
Arnica Dorouicum Jacq.
 „ *montana* L.
Aronicum scorpioides Koch.
Senecio abrotanifolius L.
 „ *lyratyfolius* Rchb.
 „ *rupestris* Waldst. &
 Kit.
Cirsium spinosissimum Scop.
Saussurea pygmaea Spr.
Willemetia apargioides Cass.
Sonchus alpinus L.
Crepis alpestris Rchb
 Tausch.
 „ *aurea* Tausch.
 „ *blattarioides* Vill.
 „ *Jaquinii* Tausch.
Hieracium vilosum L.
Phyteuma hemisphaericum L.
Campanula alpina L.
 „ *barbata* L.
 „ *pulla* L.
 „ *Scheuchzeri* Vill.
Arctostaphylos alpina Spr.
Azalea procumbens L.
Rhododendron hirsutum L.
Rhodothamnus Chamaecistus
 Rchb.

- Pyrola uniflora* L.
Monotropa Hypopitys L.
Gentiana acaulis L.
 „ *asclepiadea* L.
 „ *bavarica* L.
 „ *imbricata* Froel. (?)
 „ *nivalis* L.
 „ *annonica* Scop.
 „ *punctata* L.
 „ *Myosotis suaveolens*
 Kit.
Digitalis grandiflora Lmk.
Linaria alpina Mill.
Veronica alpina L.
 „ *aphylla* L.
 „ *officinalis* L.
 „ *saxatilis* Jacq.
 „ *serpillifolia* L.
Tozzia alpina L.
Melampyrum sylvaticum L.
Pedicularis incarnata Jacq.
 „ *recutita* L.
 „ *rostrata* L.
 „ *verticillata* L.
Bartsia alpina L.
Euphrasia minima Schleich.
Calamintha alpina Lmk.
Betonica Alopecuros L.
Ajuga pyramidalis L.
Teucrium montanum L.
Pinguicula alpina L.
Androsace Chamaejasme
 Host.
 „ *lactea* L.
Primula Auricula L.
 „ *minima* L.
 „ *spectabilis* Tratt.
Soldanella alpina L.
 „ *pusilla* Baumg.
Globularia nudicaulis L.
Rumex alpinus L.
Rumex scutatus L.
Plantago montana Lmk.
Polygonum viviparum L.
Empetrum nigrum L.
Salix arbuscula L.
 „ *herbacea* L.
 „ *myrsinites* L. (?)
 „ *retusa* L.
Juniperus nana Willd.
Pinus Pumilio Haenke.
Orchis globosa L.
 „ *ustulata* L.
Gymnadenia albida Rich.
Habenaria viridis R. Brown.
Nigritella angustifolia Rich.
Chamaeorchis alpina Rich.
Lloydia serotina Salisb.
Allium fallax Don.
 „ *sibiricum* Willd.
 „ *Victorialis* L.
Veratrum album L.
 „ *Lobelianum* Bernh.
Juncus Hostii Tausch,
 „ *trifidus* L.
Luzula flavescens Gaud.
 „ *glabrata* Hoppe.
 „ *maxima* DC.
 „ *spicata* DC.
Cyperus fuscus L.
Carex atrata L.
 „ *capillaris* L.
 „ *firma* Host.
 „ *mucronata* All.
 „ *tenuis* Host.
Phleum alpinum L.
Poa alpina L.
 „ *bulbosa* L.
Festuca pumila Vill.
Elymus europaeus L. (?)
Nardus stricta L.

Flora des Genner.

Ranunculus aconitifolius L.
 „ *alpestris* L.
 „ *lanuginosus* L.
 „ *montanus* L. Willd.
 „ *polyanthemus* L.
Helleborus niger L.
Acouitum Lycoctonum L.
 „ *formosum* Rchb.
 „ *Camarum* Jacq.
Arabis alpina L.
 „ *lellidifolia* Jacq.
 „ *pumila* Jacq.
Draba aizoides L.
Kernera saxatilis Rchb.
Biscutella laevigata L.
Hutchinsia alpina R. Brown.
Helianthemum alpestre
 Rchb.
Silene acaulis L.
Trifolium badium Schrb.
Hippocrepis comosa L.
Dryas octopetala L.
Potentilla aurea L.
Alchemilla alpina L.
Circaea alpina L.
Sedum atratum L.
Saxifraga aizoon Jacq.
 „ *androsacea* L.
 „ *rotundifolia* L.
 „ *stellaris* L.
Pimpinella magna L.
 „ *saxifraga* L.
Athamanta cretensis L.
Meum Mutellina Gaertn.
Heracleum austriacum L.
Lonicera alpigena L.

Galium saxatile L.
Valeriana montana L.
Knautia sylvatica DC.
Adenostyles alpina Bluf &
 Fingrh.
Homogyne alpina Cass.
Erigeron alpinus L.
Aster alpinus L.
Solidago alpestris W. & K.
Gnaphalium dioicum L.
 „ *sylvaticum* L. Pers.
Achillea atrata L.
 „ *Clavenae* L.
Aronicum scorpioides Koch.
Senecio abrotanifolius L.
Cirsium spinosissimum Scop.
Sonchus alpinus L.
Crepis alpestris Rchb.
 Tausch.
 „ *aurea* Tausch.
Hieracium villosum L.
Campanula alpina L.
 „ *Scheuchzeri* Vill.
Vaccinium Myrtillus L.
 „ *Vitis Ideae* L.
Rhododendron hirsutum L.
Rhodothamnus Chamaecistus
 Rchb.
Pyrola uniflora L.
Gentiana acaulis L.
 „ *asclepiadea* L.
 „ *nivalis* L.
 „ *pannonica* Scop.
Myosotis suaveolens Kit.
Digitalis grandiflora Lmk.
Veronica alpina L.

Veronica aphylla L.
 „ saxatilis Jacq.
 „ serpillifolia L.
 Tozzia alpina L.
 Melampyrum sylvaticum L.
 Pedicularis incarnata Jacq.
 „ recutita L.
 „ rostrata L.
 „ verticillata L.
 Bartsia alpina L.
 Euphrasia minima Schleich.
 Salvia glutinosa L.
 Calamintha alpina Lmk.
 Betonica Alopecurus L.
 Teucrium montanum L.
 Pinguicula alpina L.
 Andrósace Chamaejasme
 Host.
 „ lactea L.
 Primula Auricula L.
 Soldanella alpina L.
 Globularia nudicaulis L.
 Rumex alpinus L.
 „ scutatus L.
 Polygonum viviparum L.

Thesium alpinum L.
 „ intermedium Schrad.
 Empetrum nigrum L.
 Salix arbuscula L.
 Juniperus nana Willd.
 Pinus Pumilio Haenke.
 Orchis globosa L.
 „ ustulata L.
 Gymnadenia albida Rchb.
 Habenaria viridis R. Brown.
 Nigritella augustifolia Rich.
 Goodyera repens R. Brown.
 Corallorrhiza innata R.
 Brown.
 Streptopus amplexifolius DC.
 Allium sibiricum Willd.
 „ Victorialis L.
 Verátrum album L.
 Luzula albida DC.
 „ maxima DC.
 Carex atrata L.
 ‘, firma Host.
 Phleum alpinum L.
 Poa alpina L.
 „ bulbosa L.

Flora des Schafberges.

Atragene alpina L.
 Anemone alpina L.
 „ narcissiflora L.
 Ranunculus aconitifolius L.
 „ alpestris L.
 „ lanuginosus L.
 „ montanus L. Willd.

Ranunculus Philonotis
 Ehrh.
 „ polyanthemus L.
 Helleborus niger L.
 Aquilegia vulgaris L.
 Aconitum Lycotonom L.
 „ formosum Rchb.

Aconit Kölleanum R ch b.
 „ *Stoerkeanum* R ch b.
 „ *Camarum* Jacq.
 „ *macranthum* R ch b.
Actaea spicata L.
Turritis glabra L.
Arabis alpina L.
 „ *arenosa* Scop.
 „ *bellidifolia* Jacq.
 „ *ciliata* R. Brown.
 „ *hirsuta* Scop.
 „ *pumila* Jacq.
Dentaria enneaphyllos L.
Draba aizoides L.
Kernera saxatilis R ch b.
Biscutella laevigata L.
Hutchinsia alpina R. Brown.
Helianthem. alpestre R ch b.
Viola biflora L.
Polygala comosa Schk.
Gypsophyla repens L.
Tunica Saxifraga Scop.
Silene acaulis L.
 „ *quadrifida* L.
Cherleria sedoides L.
Moehringia polygonoides
 Koch.
Arenaria ciliata L.
Linum austriacum L.
Rhamnus saxatilis L.
Trifolium fragiferum L.
 „ *montanum* L.
Oxytropis montana DC.
Coronilla Emerus L.
Hippocrepis comosa L.
Hedysárum obscurum L.
Vicia sylvatica L.
Orobis luteus L.
Spiraea Aruncus L.
Dryas octopetala L.
Potentilla aurea L.

Potentilla Brauneana Hoppe.
 „ *caulescens* L.
 „ *clusiana* Jacq.
Rosa alpina L.
Alchemilla alpina L.
Epilobium alpinum L.
 „ *montanum* L.
 „ *trigonum* Schrk.
Sedum atratum L.
Saxifraga aizoides L.
 „ *aizoon* Jacq.
 „ *androsacea* L.
 „ *rotundifolia* L.
 „ *stellaris* L.
Pimpinella magna L.
 „ *saxifraga* L.
Athamanta cretensis L.
Meum athamanticum Jacq.
 „ *Mutellina* Gaertn.
Imperatoria Ostruthium L.
Heracleum austriacum L.
Cornus sanguinea L.
Sambucus Ebulus L.
Asperula odorata L.
Galium saxatile L.
Valeriana montana L.
 „ *saxatilis* L.
Knautia sylvatica DC.
Adenostyles albifrons L. fil.
 „ *alpina* Bluf &
 Fingrh.
Homógyne alpina Cass.
 „ *discolor* Cass.
Aster alpinus L.
Bellidiastrum Michellii Cass.
Erigeron acris L.
 „ *alpinus* L.
 „ *glabratus* Hoppe.
Solidago alpestris W. & K.
 „ *Virga aurea* L.
Conyza squarosa L.

Gnaphalium dioicum L.
 „ *sylvaticum* L. Pers.
Achillea atrata L.
 „ *Clavenae* L.
Doronicum austriac. Jacq.
 „ *caucasicum* Bieb. st.
Aronicum scorpioides Koch.
Arnica montana L.
Senecio abrotanifolius L.
 „ *Doronicum* L.
 „ *Fuchsii* Gm l.
 „ *Jacobeae* L.
 „ *sylvaticus* L.
Cirsium eriophorum Scop.
Centaurea montana L.
 „ *phrygia* L.
Lapsana foetida Willd.
Willemetia apargioides Cass.
Sonchus alpinus L.
Crepis alpestris Rchb.
 Tausch.
 „ *aurea* Tausch.
 „ *blattarioides* Vill.
 „ *Jacquinii* Tausch.
Hieracium Hinterhuberi
 Schultz Bip.
 „ *villosum* L.
 „ & var. *valde pilosum*
 Vill.
Campanula alpina L.
Vaccinium Myrtillus L.
 „ *Vitis Idaea* L.
Arctostaphylos alpina Spr.
Azálea procumbens L.
Rhododendron hirsutum L.
Rhodothamnus Chamaecistus
Pyrola secunda L.
 „ *uniflora* L.
Fraxinus excelsior L.
Gentiana acaulis L.
 „ *asclepiadea* L.

Gentiana nivalis L.
 „ *pannonica* Scop.
Myosotis suaveolens Kit.
Atropa Belladonna L.
Digitalis graudiflora Lmk.
Veronica alpina L.
 „ *aphylla* L.
 „ *Buxbaumii* Tenore.
 „ *Chamaedrys* L.
 „ *officinalis* L.
 „ *saxatilis* Jacq.
 „ *serpillifolia* L.
 „ *urticaefolia* L. fil.
Orobanche coerulea Vill.
 „ *cruenta* Bertol.
Tozzia alpina L.
Melampyrum sylvaticum L.
Pedicularis foliosa L.
 „ *rostrata* L.
 „ *verticillata* L.
Bartsia alpina L.
Euphtasia minima Schleich.
Salvia glutinosa L.
Calamintha alpina Lmk.
Stachys alpina L.
Betonica Alopecuros L.
Ajuga pyramidalis L.
Teucrium montanum L.
 „ *Scordonia* L.
Pinguicula alpina L.
Androsace Chamaejasme
 Host.
 „ *lactea* L.
Primula spectabilis Tratt.
Soldanella alpina L.
Globularia nudicaulis L.
Plantago montana Lmk.
Rumex alpinus L.
 „ *scutatus* L.
Polygonum viviparum L.
Thesium alpinum L.

Thesium alpinum Schrad.
Empetrum nigrum L.
Juniperus nana Willd.
Pinus Pumilio Haenke.
Orchis globosa L.
 „ *ustulata* L.
Gymnadenia albida Rich.
 „ *odoratissima* Rich.
Habenária viridis R.
 Brown.
Nigritella angustifolia Rich.
 (& var. *rosea*)
Herminium Monorchis R.
 Brown.
Goodyera repens R.
 Brown.

Allium sibiricum Willd.
 „ *Victorialis* L.
Verátrum album L.
Juncus Hostii Tausch.
Luzula albida DC.
 „ *glabrata* Hoppe.
 „ *maxima* DC.
Carex alba Scop.
 „ *atrata* L.
 „ *firma* Host.
Phleum alpinum L.
Poa alpina L.
 „ *bulbosa* L.
Festuca gigantea Vill.

Flora von Mondsee sammt Schafberg.

Clematis Vitalba L.
Thalictrum aquilegifolium L.
 „ *saxatile* Schleich.
Anemone alpina L.
 „ *Hepatica* L.
 „ *narcissiflora* L.
 „ *nemorosa* L.
 „ *ranunculoides* L.
Ranuncul. aconitifolius L.
 et variet. *R. platanifol.* L.
 „ *acris* L.
 „ *alpestris* L.
 „ *aquatilis* L.

Ranuncul. auricomus L.
 „ *Flamula* L.
 et var. *R. reptans* L.
 „ *Ficaria* L.
 „ *fluitans* Link.
 „ *lanuginosus* L.
 „ *Lingua* L.
 „ *montanus* L. Willd.
 „ *Philonotis* Ehrh.
 „ *polyanthemos* L.
 „ *repens* L.
Helleborus niger L.
 „ *odorus* W. & Kit.

- Helleborus viridis* L.
Aquilegia atrata Koch.
 „ *vulgaris* L.
Aconitum Lycoctonum L.
 „ *formosum* Rchb.
 „ *Koelleianum* Rchb.
 „ *Stoerkeanum* Rchb.
 „ *Camarum* Jacq.
 „ *macranthum* Rchb.
Actaea spicata L.
Berberis vulgaris L.
Nymphaea alba L.
 „ *alba minor* Rchb.
Nuphar luteum Smith.
Papaver Rhoeas L.
Chelidonium majus L.
Corydalis cava Schw. & Kört.
Fumaria officinalis L.
Nasturtium officinale R. Br.
 „ *palustre* DC.
Barbarea arcuata Rchb.
 „ *vulgaris* R Brown.
Turritis glabra L.
Arabis alpina L.
 „ *arenosa* Scop.
Arabis bellidifolia Jacq.
 „ *ciliata* R. Brown.
 „ *hirsuta* Scop.
 „ *pumila* Jacq.
 „ *Turrita* L.
Cardamine amara L.
 „ *hirsuta* L.
 „ *pratensis* L.
 „ *trifolia* L.
Dentaria bulbifera L.
 „ *enneaphyllos* L.
Sisymbrium Alliaria L.
 „ *officinale* Scop.
Sinapis arvensis L.
Lunaria rediviva L.
Draba aizoides L.
Kernera saxatilis Rchb.
Thlaspi alliaceum L.
 „ *arvense* L.
 „ *perfoliatum* L.
Biscutella laevigata L.
Hutchinsia alpina R.
 Brown.
Capsella Bursa pastoris R.
 Brown.
Raphanus Raphanistrum L.
Helianthem. alpestre Rchb.
 „ *grandiflorum* DC.
Viola arenaria DC,
 „ *biflora* L.
 „ *canina* L.
 „ *hirta* L.
 „ *odorata* L.
 „ *sylvestris* Lam.
 „ *tricolor* L.
Drosera longifolia L.
 „ *rotundifolia* L.
Polygala amara L.
 „ *Chamaebuxus* L.
 „ *comosa* Schk.
 „ *vulgaris* L.
Gypsophyla repens L.
Tunica Saxifraga Scop.
Dianthus Carthusianorum L.
Silene acaulis L.
 „ *inflata* Sm.
 „ *quadrifida* Sibtorp.
 „ *Flos-Cuculi* L.
 „ *Githago* Lamark.
Sagina procumbens L.
Alsine verna Bartl.
Cherleria sedoides L.
Moehringia muscosa L.
 „ *polygonoides* Koch.
Arenaria ciliata L.
Stellaria Holostea L.
 „ *media* Vill.

Stellaria nemorum L.
Malachium aquatic. Fries.
Cerastium arvense L.
 semidecandrum L.
Linum austriacum L.
 cartharticum L.
 usitatissimum L.
Malva rotundifolia L.
Tilia grandifolia Ehrh.
 parvifolia Ehrh.
Hypericum perforatum L.
 quadrangulare L.
Acer campestre L.
 platanoides L.
 pseudoplatanus L.
Aesculus Hippocastanum L.
Geranium dissectum L.
 Phaeum L.
 robertianum L.
 rotundifolium L.
 sanguineum L.
 sylvaticum L.
Impatiens noli tangere L.
Oxalis Acetosella L.
 corniculata L.
Staphilea pinnata L.
Evonymus europaeus L.
 latifolius Scop.
Rhamnus cathartica L.
 Frangula L.
 saxatilis L.
Ononis repens L.
 spinosa L.
Anthyllis Vulneraria L.
Medicago falcata L.
 lupulina L.
Melilotus officinalis Willd.
 vulgaris Willd.
Trifolium agrarium L.
 alpestre L.
 arvense L.

Trifolium fragiferum L.
 medium L.
 montanum L.
 pratense L.
 rubens L.
 spadiceum L.
Lotus corniculatus L.
Oxytropis montana DC.
Astragalus glycyphyllos L.
Coronilla Emerus L.
Hippocrepis comosa L.
Hedysárum obscurum L.
Vicia dumetorum L.
 Faba L.
 sativa L.
 sepium L.
 sylvatica L.
Ervum Lens L.
Pisum sativum L.
Lathyrus pratensis L.
 sativus L.
 sylvestris L.
Orobus luteus L.
Phaseolus multiflor. Willd.
 vulgaris L.
Persica vulgaris L.
Prunus armeniaca L.
 avium L.
 cerasifera Ehrh.
 Cerasus L.
 domestica L.
 insititia L.
 Padus L.
 spinosa L.
Spiraea Aruncus L.
 Filipendula L.
 Ulmaria L.
Dryas octopetala L.
Geum intermedium Ehrh.
 rivale L.
 urbanum L.

Rubus caesius L.
 „ *fruticosus* L.
 „ *Idaeus* L.
Fragaria collina Ehrh.
 „ *elatior* Ehrh.
 „ *vesca* L.
Potentilla anserina.
 „ *aurea* L.
 „ *Brauneana* Hoppe.
 „ *caulescens* L.
 „ *clusiana* Jacq.
 „ *Fragariastrum* Ehrh.
 „ *reptans* L.
 „ *verna* L.
Tormentilla erecta L.
Agrimonia Eupatoria L.
Rosa alpina L.
 „ *arvensis* Huds.
 „ *canina* L.
Alchemilla alpina L.
 „ *arvensis* Scop.
 „ *vulgaris* L.
Sanguisorba officinalis L.
Poterium Sanguisorba L.
Crataegus oxyacantha L.
Aronia rotundifolia Pers.
Sorbus Aria Crtz.
 „ *aucuparia* L.
 „ *Chamaemespilus* Crtz.
Epilobium alpinum L.
 „ *montanum* L.
 „ *parviflorum* Schrb.
Circaea alpina L.
 „ *lutetiana* L.
Myriophyllum spicatum L.
 „ *verticillatum* L.
Hippuris vulgaris L.
Callitriche vernalis Kütz.
Lythrum Salicaria L.
Sclerantus annuus L.
Sedum acre L.

Sedum album L.
 „ *atratum* L.
 „ *dasyphyllum* L.
 „ *Fabaria* Koch.
 „ *Telephium* L.
 „ *villosum* L.
Sempervivum tectorum. L
Saxifraga aizoides L.
 „ *aizoon* Jacq.
 „ *androsacea* L.
 „ *caesia* L.
 „ *rotundifolia* L.
 „ *stellaris* L.
Chrysosplenium alternifol. L.
Sanicula europaea L.
Astrantia major L.
Aegopodium Podagraria L.
Pimpinella magna L.
 „ *saxifraga* L.
Aethusa Cynapium L.
Meum athamanticum Jacq.
 „ *Mutellina* Gaertn.
Angelica sylvestris L.
Peucedanum Cervaria Lap.
Imperatoria Ostruthium L.
Heracleum austriacum L.
 „ *Sphondylium* L.
Laserpitium latifolium L.
 „ *pruthenicum* L.
Daucus Carota L.
Anthriscus sylvestris Hffm n.
 „ *vulgaris* Pers.
Chaerophyllum hirsutum L.
Pleurospermum austriacum.
 Hffm.
Hedera Helix L.
Cornus mascula L.
 „ *sanguinea* L.
Viscum album L.
Sambucus Ebulus L.
 „ *nigra* L.

Sambucus racemosa L.
Viburnum Lantana L.
Lonicera alpigena L.
 „ *xylostenm* L.
Sherardia arvensis L.
Asperula arvensis L.
 „ *cynanchica* L.
 „ *odorata* L.
Galium Aparine L.
 „ *boreale* L.
 „ *Cruciata* Scop.
 „ *Mollugo* L.
 „ *palustre* L.
 „ *rotundifolium* L.
 „ *saxatile* L.
 „ *sylvestre* Poll.
 „ *uliginosum* L.
Valeriana dioica L.
 „ *montana* L.
 „ *officinalis* L.
 „ *saxatilis* L.
 „ *tripteris* L.
Valerianella olitoria Mönch.
Dipsacus sylvestris Mill.
Knautia arvensis Coult.
 „ *sylvatica* D. C.
Succisa pratensis Mönch.
Scabiosa Columbaria L.
Eupatorium cannabinum L.
Adenostyles albifrons L. fil.
 „ *alpina* Bluf & Fingrh.
Homogyne alpina Cass.
 „ *discolor* Cass.
Tussilago Farfara L.
Petasites albus Gärt n.
 „ *officinalis* Mönch.
Aster alpinus L.
 „ *Amellus* L.
Bellidiastrum Michellii Cass.
Bellis perennis L.
Erigeron acris L.

Erigeron alpinus L.
 „ *canadensis* L.
 „ *glabratus* Hoppe.
Solidago alpestris W. & K.
 „ *Virga aurea* L.
Bidens cernua L.
 „ *tripartita* L.
Bupththalmum salicifolium L.
Inula Helenium L.
Pulicaria dysenterica.
 Gärt n.
Conyza squarrosa L.
Filago germanica L.
Gnaphalium dioicum L.
 „ *sylvaticum* L. Pers.
Achillea atrata L.
 „ *Clavenae* L.
 „ *Millefolium* L.
Anthemis arvensis L.
 „ *tinctoria* L.
Matricaria Chamomilla L.
Chrysanthem. Leucanthemum
 L.
 „ *Parthenium* Pers.
Doronicum austriac Jacq.
 „ *caucasicum* Biebst.
Aronicum scorpioides Koch.
Arnica montana L.
Cineraria pratensis Hoppe.
 Koch.
Senecio abrotanifolius L.
 „ *Doronicum* L.
 „ *erucifolus* L.
 „ *Fuchsii* Gml.
 „ *Jacobaea* L.
 „ *sylvaticus* L.
 „ *vulgaris* L.
Cirsium arvense Scop.
 „ *eriphorum* Scop.
 „ *oleraceum* Scop.
 „ *palustre* Scop.

Cirsium rivulare Jacq.
Carduus acanthoides L.
 „ *personata* L.
Lappa minor DC.
 „ *tomentosa* Link.
Carlina acaulis L.
 „ *vulgaris* L.
Centaurea Cyanus L.
 „ *Jacea* L.
 „ *montana* L.
 „ *Scabiosa* L.
Lapsana communis L.
 „ *foetida* Willd.
Leontodon autumnalis L.
 „ *hastilis* L.
 „ *incanus* Scop.
Picris hieracioides L.
Tragopogon pratense L.
Scorzonera humilis L.
Hypochaeris maculata L.
 „ *radicata* L.
Willemetia apargioides Cass.
Taraxacum officinale Wigg
Phoenixopus muralis Koch.
Prenanthes purpurea L.
Lactuca Scariola L.
Sonchus alpinus L.
 „ *arvensis* L.
 „ *asper* Vill.
 „ *oleraceus* L.
Barkhausia foetida DC.
Crepis alpestris Rchb.
 Tausch.
 „ *aurea* Tausch.
 „ *biennis* L.
 „ *blattarioides* Vill.
 „ *Jacquinii* Tausch.
 „ *paludosa* Moench.
 „ *praemorsa* Tausch.
 „ *pulchra* L.
 „ *tectorum* L.

Hieracium Auricula L.
 „ *boreale* Fries.
 „ *Hinterhuberi* Schultz.
 Bip.
 „ *Jacquinii* Vill.
 „ *murorum* L. Fries.
 „ *pilosella* L.
 „ *praealtum* Vill.
 „ *sabaudum* L.
 „ *saxatile* Jacq.
 „ *staticaefolium* Vill.
 „ *umbellatum* L.
 „ *villosum* L.
 et var. *valde pilosum*.
 Vill.
 „ *vulgatum* Fries
Phyteuma orbiculare L.
 „ *spicatum* L.
Campanula alpina L. Jacq.
 „ *glomerata* L.
 „ *patula* L.
 „ *persicifolia* L.
 „ *rapunculoides* L.
 „ *Rapunculus* L.
 „ *rotundifolia* L.
 „ *Scheuchzeri* Vill.
 „ *Trachelium* L.
Prismatocarpus Speculum
 DC
Vaccinium Myrtillus L.
 „ *Oxycoccus* L.
 „ *uliginosum* L.
 „ *Vitis Idaea* L.
Arctostaphylos alpina Spr.
Andromeda polifolia L.
Calluna vulgaris Salisb.
Erica carnea L.
Azalea procumbens L.
Rhododendron hirsutum L.
Rhodothamnus Chamaecistus
 Rchb.

Pyrola rotundifolia L.
 „ *secunda* L.
 „ *uuiflora* L.
Monótröpa Hypopitys L.
Ilex aquifolium L.
Ligustrum vulgare L.
Fraxinus excelsior L.
Cynanchum Vincetoxicum R.
 Brown.
Vinca minor L.
Menyanthes trifoliata L.
Gentiana acaulis L.
 „ *asclepiadea* L.
 „ *ciliata* L.
 „ *cruciata* L.
 „ *germanica* Willd.
 „ *nivalis* L.
 „ *pannonica* Scop.
 „ *pneumonanthe* L.
 „ *verna* L.
Erythraea Centaurium Pers.
 „ *pulchella* Fries.
Convolvulus arvensis L.
 „ *sepium* L.
Cúscuta Epilinum Weihe.
 „ *Epithymum* L.
 „ *europaea* L.
Asperugo procumbens L.
Cynoglossum officinale L.
Symphytum officinale L.
 „ *tuberosum* L.
Echium vulgare L.
Pulmonaria officinalis L.
Lithospermum arvense L.
 „ *officinale* L.
Myosotis intermedia Link.
 „ *palustris* With.
 „ *stricta* Link.
 „ *suaveolens* Kit.
 „ *sylvatica* Hoffm.

Myosotis versicolor Pers.
Solanum Dulcamara L.
 „ *nigrum* L.
 „ *tuberosum* L.
Atropa Belladona L.
Scrophularia aquatica L.
 „ *Neesii Wirtgen*.
 „ *nodosa* L.
Digitalis grandiflora Lmk.
Linarla minor. Desf.
Veronica agrestis L.
 „ *alpina* L.
 „ *Anagallis* L.
 „ *aphylla* L.
 „ *arvensis* L.
 „ *Beccabunga* L.
 „ *Buxbaumii Tenore*.
 „ *Chamaedrys* L.
 „ *hederaefolia* L.
 „ *officinalis* L.
 „ *saxatilis* Jacq.
 „ *serpillifolia* L.
 „ *urticifolia* L. fil.
Orobanche coerulea Vill.
 „ *cruenta* Bertol.
 „ *Epithymum* DC.
 „ *flava* Mart.
Lathraea squamaria L.
Tozzia alpina L.
Melampyrum arvense L.
 „ *cristatum* L.
 „ *pratense* L.
 „ *sylvaticum* L.
Pedicularis foliosa L.
 „ *palustris* L.
 „ *rostrata* L.
 „ *verticillata* L.
Rhinanthus Alectorolophus
 Pollich.
 „ *major* Ehrh.
 „ *minor* Ehrh.

Bartsia alpina L.
Euphrasia minima Schleich.
 Odontites L.
 officinalis L.
 salisburgensis F u n k.
Mentha aquatica L.
 arvensis L.
 pratensis S o l e
 sativa L.
 sylvestris L.
Salvia glutinosa L.
 pratensis L.
 verticillata L.
Origanum vulgare L.
Thymus Serpyllum L.
Calamintha alpina L m k.
Clinopodium vulgare L.
Glechóma hederacea L.
Lamium album L.
 amplexicaule L.
 maculatum L.
 purpureum L.
Galeobdolon luteum H u d s.
Galeopsis Ladanum L.
 ochroleuca L m k.
 Tetrahit L.
 versicolor C u r t.
Stachys alpina L.
 annua L.
 palustris L.
 recta L.
 sylvatica L.
Betonica Alopecuros L.
 officinalis L.
Leonúrus Cardiaca L.
Scutellaria galericulata L.
 minor L.
Prunella grandiflora L.
 vulgaris L.
Ajuga genevensis L.
 reptans L.

Teucrium Chamaedrys L.
 moutanum L.
 Scordonia L.
Verbena officinalis L.
Pinguicula alpina L.
 vulgaris L.
Lysimáchia nemorum L.
 Nummularia L.
 vulgaris L.
Anagállis arvensis L.
Andrósace Chamaejasme
 lactea L.
Primula elatior J a c q.
 farinosa L.
 officinalis J a c q.
 spectabilis T r a t t.
Soldanella alpina L.
 montana W i l l d.
Cyclamen europaeum L.
Globularia cordifolia L.
 nudicaulis L.
Plantago lanceolata L.
 major L.
 media L.
 montana L m k.
Chenopodium album L.
 polispermum L.
Blitum bonus Henricus
 C. A. M e y e r.
Rumex Acetosa L.
 Acetosella L.
 alpinus L.
 aquaticus L.
 conglomeratus M u r r.
 scutatus L.
Polygonum aviculare L.
 Bistorta L.
 Convolvulus L.
 dumetorum L.
 Hydropiper L.
 lapathifolium L.

Polygonum minus Huds.
 „ Persicaria L.
 „ viviparum L.
 Daphne Mezereum L.
 Thésium alpinum L.
 „ intermedium Schrad.
 Asarum europaeum L.
 Empetrum nigrum L.
 Euphórbia amygdaloides L.
 „ Cyparissias L.
 „ dulcis L.
 „ platyphyllos L.
 „ verrucosa Lmk.
 Mercurialis perennis L.
 Urtica dioica L.
 „ urens L.
 Cännabis sativa L.
 Humulus Lupulus L.
 Ulmus campestris L.
 Fagus sylvatica L.
 Quercus pedunculata Ehrh.
 Córylus Avellana L.
 Carpinus Betulus L.
 Salix alba L.
 „ amygdalina L.
 „ arbuscula L.
 „ aurita L. Willd.
 „ Caprea L.
 „ cinerea L.
 „ daphnoides L.
 „ fragilis L.
 „ glabra Scop.
 „ grandiflora Sering.
 „ incana Schrk.
 „ nigricans Fries.
 „ purpurea L.
 „ repens L.
 „ silesiaca Willd.
 Populus alba L.
 Bétula alba L.
 Alnus glutinosa Gärt n.

Alnus incana DC.
 Taxus baccata L.
 Juniperus communis L.
 „ nana Willd.
 Pinus Pumilio Haenke.
 „ sylvestris L.
 Abies excelsa Lmk.
 „ Larix Lmk.
 „ Picea Rchb.
 „ virescens Hinterh.
 Alisma Plantago L.
 Scheuchzeria palustris L.
 Triglóchin palustre L.
 Potamogeton crispus L.
 „ perfoliatus L.
 ZanicHELLIA palustris L.
 Lemna gibba L.
 „ trisulca L.
 Typha latifolia L.
 Sparganium ramosum Huds.
 Arum maculatum L.
 Acorus Calamus L.
 Orchis coriophora L.
 „ globosa L.
 „ latifolia L.
 „ maculata L.
 „ mascula L.
 „ militaris L.
 „ Morio L.
 „ ustulata L.
 Gymnadenia albida Ricq.
 „ conopsea R. Brown.
 „ odoratissima Rich.
 Habenaria viridis Brown.
 Platanthera bifolia Rich.
 Nigritella angustifolia Rich.
 (et var. rosea.)
 Herminium Monorchis
 R. Brown.
 Cephalanthéra ensifolia
 Rich.

Cephalanthera rubra Rich.
Epipactis latifolia Ail.
Listera ovata R. Brown.
Neottia Nidus avis Rich.
Goodyera repens R. Brown,
Spiranthes autumnalis Rich.
Corallorrhiza innata R.

Brown.

Malaxis monophyllos Sw.
Cypripedium Calceolus L.
Iris Pseud-Acorus L.
Narcissus Pseudo-Narciss L.
Leucojum vernum L.
Galanthus nivalis L.
Paris quadrifolia L.
Convallaria majalis L.

„ *multiflora* L.

„ *Polygonatum* L.

Majanthemum bifolium DC.

Lilium Mártagon L.

Anthericum ramosum L.

Gagea lutea Schult.

Scilla bifolia L.

Allium sibiricum Willd.

„ *ursinum* L.

„ *Victorialis* L.

Colchicum autumnale L.

Verátrum album L.

Tofieldia calyculata Whlbg.

Juncus bufonius L.

„ *compressus* Jacq.

„ *Hostii* Tausch.

„ *lampocarpus* Ehrh.

„ *obtusiflorus* Ehrh.

„ *supinus* Moench.

„ *sylvaticus* Reich.

Luzula albida DC.

„ *campestris* DC.

„ *glabrata* Hoppe.

„ *maxima* DC.

„ *multiflora* Lej.

Luzula pilosa Willd.

Cyperus flavescens L.

„ *fuscus* L. (var. *vires-*
cens Hoffm.)

Schoenus ferrugineus L.

Rhynchospora alba Vahl.

Heleocharis acicularis R.

Brown.

„ *palustris* R. Brown.

Scirpus lacustris L.

„ *sylvaticus* L.

„ *triqueter* L.

Eriophorum alpinum L.

„ *latifolium* Hoppe.

Carex acuta L.

„ *alba* Scop.

„ *ampullacea* Good.

„ *atrata* L.

„ *brizoides* L.

„ *caespitosa* L.

„ *Davalliana* Sm.

„ *digitata* L.

„ *dioica* L.

„ *distans* L.

„ *disticha* L.

„ *elongata* L.

„ *firma* Host.

„ *flava* L.

„ *fulva* Good.

„ *glaucá* Scop.

„ *leporina* L.

„ *montana* L.

„ *muricata* L.

„ *Oederi* Ehrh.

„ *ornithopoda* Willd.

„ *pallescent* L.

„ *paludosa* Good.

„ *panicea* L.

„ *paradoxa* Willd.

„ *pilulifera* L.

Carex praecox Jacq.
 „ *remota* L.
 „ *riparia* Curt.
 „ *sylvatica* Hud s.
 „ *vesicaria* L.
 „ *vulpina* L.
Panicum crus galli L.
 „ *miliaceum* L.
Setaria glauca Beauv.
Anthoxanthum odoratum L.
Alopecúrus geniculatus L.
 „ *pratensis* L.
Phleum alpinum L.
 „ *pratense* L.
Agrostis canina L.
 „ *stolonifera* L.
 „ *vulgaris* With.
Apéra Spica venti Beauv.
Milium effusum L.
Phragmites communis Trin.
Sesleria coerulea Arduin.
Koeleria cristata Pers.
Aira flexuosa L.
Holcus lanatus L.
 „ *mollis* L.
Arrhenatherum elatius M.
 & Koch.
Avena pratensis L.
 „ *pubescens* L.
 „ *sativa* L.
Melica nutans L.
Briza media L.
Poa alpina L.
 „ *annua* L.
 „ *bulbosa* L.
 „ *compressa* L.
 „ *fertilis* Host.

Poa nemoralis L.
 „ *pratensis* L.
 „ *trivialis* L.
Glycéria aquatica R.
 Brown.
Molinia coerulea Mönch.
Dactylis glomerata L.
Cynosurus cristatus L.
Festuca arundinacea
 Schrb.
 „ *gigantea* Vill.
 „ *ovina* L.
 „ *rubra* L.
 „ *sylvatica* Vill.
Brachypodium sylvaticum
 Roem. & Schult.
Bromus arvensis L.
 „ *asper* L.
 „ *erectus* Hud s.
 „ *inermis* L.
 „ *mollis* L.
 „ *racemosus* L.
 „ *secalinus* L.
 „ *sterilis* L.
 „ *tectorum* L.
Triticum caninum Schrb.
 „ *repens* L.
 „ *Spelta* L. (cult).
 „ *vulgare* L. (cult).
Secale cereale L. (cult).
Hordeum distichum L.
 (cult).
 „ *hexastichon* L. (cult).
 „ *murinum* L.
 „ *vulgare* L. (cult).
Lolium perenne L.
 „ *temulentum* L.

Flora des Steingebirges am Attersee.

<p> <i>Clematis Vitalba</i> L.
 <i>Ranunculus aconitifolius</i> L.
 „ <i>alpestris</i> L.
 „ <i>montanus</i> L. Willd.
 <i>Helleborus niger</i> L.
 <i>Aquilegia vulgaris</i> L.
 <i>Aconitum Lycoctonum</i> L.
 „ <i>formosum</i> Rchb.
 „ <i>Camarum</i> Jacq.
 <i>Turritis glabra</i> L.
 <i>Arabis alpina</i> L.
 „ <i>bellidifolia</i> Jacq.
 „ <i>pumila</i> Jacq.
 <i>Dentaria enneaphyllos</i> L.
 <i>Draba aizoides</i> L.
 <i>Kernera saxatilis</i> Rchb.
 <i>Hutchinsia alpina</i> R. Brown.
 <i>Helianthemum alpestre</i> Rchb.
 <i>Viola biflora</i> L.
 <i>Silene acaulis</i> L.
 „ <i>quadrifida</i> L.
 <i>Oxytropis montana</i> DC.
 <i>Dryas octopetala</i> L.
 <i>Rubus saxatilis</i> L.
 <i>Potentilla aurea</i> L.
 „ <i>Brauneana</i> Hoppe.
 „ <i>clusiana</i> L.
 <i>Sedum atratum</i> L.
 <i>Saxifraga aizoides</i> L.
 „ <i>aizoon</i> Jacq.
 „ <i>androsacea</i> L.
 „ <i>caesia</i> L.
 „ <i>rotundifolia</i> L.
 „ <i>stellaris</i> L. </p> | <p> <i>Pimpinella magna</i> L.
 „ <i>saxifraga</i> L.
 <i>Athamanta cretensis</i> L.
 <i>Meum Mutellina</i> Gaertn.
 <i>Imperatoria Ostruthium</i> L.
 <i>Heracleum austriacum</i> L.
 <i>Lonicera alpigena</i> L.
 <i>Asperula laevigata</i> L.
 <i>Galium saxatile</i> L.
 <i>Adenostyles alpina</i> Bluff.
 „ & Fingrh.
 <i>Homogyne alpina</i> Cass.
 „ <i>discolor</i> Cass.
 <i>Aster alpinus</i> L.
 <i>Bellidiastrum Michelii</i> Cass.
 <i>Erigeron alpinus</i> L.
 <i>Solidago alpestris</i> W. & K.
 <i>Gnaphalium dioicum</i> L.
 „ <i>sylvaticum</i> L. Pers.
 <i>Achillea atrata</i> L.
 „ <i>Clavenae</i> L.
 <i>Doronicum austriacum</i>.
 „ Jacq.
 <i>Aronicum scorpioides</i> Koch.
 <i>Arnica montana</i> L.
 <i>Senecio abrotanifolius</i> L.
 „ <i>Doronicum</i> L.
 <i>Cirsium spinesissimum</i>
 „ Scop.
 <i>Willemetia apargioides</i> Cass.
 <i>Sonchus alpinus</i> L.
 <i>Crepis alpestris</i> Rchb.
 „ Tausch.
 „ <i>aurea</i> Tausch. </p> |
|--|--|

Crepis blattarioides Vill.
 Hieracium villosum L.
 Campanula alpina L.
 „ Scheuchzeri Vill.
 Vaccinium Myrtillus L.
 „ uliginosum L.
 „ Vitis Idaea L.
 Azálea procumbens L.
 Rhododendron hirsutum L.
 Rhodothamnus Chamaecistus
 Rchb.
 Pyrola chlorantha Sw.
 „ uniflora L.
 Gentiana acaulis L.
 „ asclepiadea L.
 „ bavarica L.
 „ nivalis L.
 „ pannonica Scop.
 Myosotis suaveolens Kit.
 Digitalis grandiflora Lmk.
 Linaria alpina Mill.
 Veronica alpina L.
 „ aphylla L.
 „ officinalis L.
 „ saxatilis Jacq.
 Tozzia alpina L.
 Melámpyrum sylvaticum L.
 Pedicularis incarnata Jacq.
 „ recutita L.
 „ rostrata L.
 „ verticillata L.
 Bartsia alpina L.
 Euphrasia minima Schleich.
 Calamintha alpiua Lmk.
 Betonica Alopecuros L.
 Ajuga pyramidalis L.
 Teucrium montanum L.
 Pinguicula alpina L.
 Androsace Chamaejasme
 Host.

Androsace lactea L.
 Primula Auricula L.
 „ minima L.
 Globularia nudicaulis L.
 Soldanella alpina L.
 „ pusilla Baumg.
 Plantago montana Lmk.
 Rumex alpinus L.
 „ scutatus L.
 Daphne cneórum L.
 Polygonum viviparum L.
 Thesium alpinum L.
 „ intermedium Schrad.
 Empetrum nigrum L.
 Salix arbuscula L.
 Juniperus nana Willd.
 Pinus Pumilio Haenke.
 Orchis globosa L.
 „ ustulata L.
 Gymnadenia albida Rchb.
 Habenaria viridis R. Brown.
 Nigritella augustifolia Rich.
 Herminium Monorchis R.
 Brown.
 Epipogium Gmelini Rich.
 Corallorrhiza innata R.
 Brown.
 Cyripedium Calceolus L.
 Streptopus amplexifolius DC.
 Allium sibiricum Willd.
 „ Victorialis L.
 Verátrum album L.
 Luzula maxima DC.
 Carex atrata L.
 „ firma Host
 Phleum alpinum L.
 Poa alpina L.
 „ bulbosa L.

Flora vom Dachstein-Gebirge.

Aconitum tauricum Wulf.
 „ *Camarum* Jacq.
Papaver alpinum L. (P. Burseri. Crtz.)
Arabis petraea Link.
Draba aizoides L.
Thlaspi rotundifolium Gaud.
Silene acaulis L.
Oxytropis montana DC.
Potentilla aurea L.
 „ *Brauneana* Hoppe.
Sedum atratum L.
Saxifraga aizoides L.
 „ *aizoon* Jacq.
 „ *androsacea* L.
 „ *caesia* L.
 „ *stenopetala* Gaud.
 „ *stellaris* L.
Pimpinella magna L.
Gaya simplex Gaud.
Heracleum austriacum L.
Lonicera alpigena L.
Adenostyles alpina Bluf.
 „ & Fingerh.
Homogyne alpina Cass.
Aster alpinus L.
Erigeron alpinus L.
 „ *uniflorus* L.
Solidago alpestris W. & K.
Gnaphalium dioicum L.
 „ *sylvaticum* Pers.
Achillea atrata L.
 „ *Clavenae* L.
Aronicum scorpioides Koch.
Arnica montana L.
Senecio abrotanifolius L.

Senecio Doronicum L.
Cirsium spinosissimum Scop.
Willemetia apargioides Cass.
Sonchus alpinus L.
Crepis alpestris Rchb.
 „ *Tausch.*
 „ *aurea* Tausch.
 „ *blattarioides* Vill.
 „ *Jacquinii* Tausch.
Hieracium villosum L.
Campanula alpina L.
 „ *barbata* L.
 „ *pulla* L.
Azálea procumbens L.
Rhododendron intermedium
 „ *Hoppe.*
 „ *hirsutum* L.
Rhodothamnus Chamaecistus
 „ *Rchb.*
Pyrola uniflora L.
Monotropa Hypopitys L.
Gentiana acaulis L.
 „ *asclepiadea* L.
 „ *bavarica* L.
 „ *nivalis* L.
 „ *pannonica* Scop.
Myosotis snaveolens Kit.
Digitalis grandiflora Lmk.
Linaria alpina Mill.
Veronica alpina L.
 „ *aphylla* L.
 „ *saxatilis* Jacq.
 „ *serpillifolia* L.
Orobanche coerulea Vill.
Tozzia alpina L.
Melampyrum sylvaticum L.

Pedicularis incarnata Jacq.
 „ *recutita* L.
 „ *rostrata* L.
 „ *verticillata* L.
Bartsia alpina L.
Euphrasia minima Schleich.
Calamintha alpina Lmk.
Betonica Alopecuros L.
Ajuga pyramidalis L.
Pinguicula alpina L.
Androsace Chamaejasme
 Host.
 „ *lactea* L.
Primula Auricula L.
 „ *minima* L.
Cortúsa Matthioli L.
Soldanella alpina L.
 „ *pusilla* Baumg.
Globularia nudicaulis L.
Plantago montana Lmk.
Rumex alpinus L.
 „ *scutatus* L.
Polygonum viviparum L.
Empetrum nigrum L.

Salix arbuscula L.
 „ *herbacea* L.
 „ *retusa* L.
Juniperus nana Willd.
Pinus Cembra L.
 „ *Pumilio* Haenke.
Orchis globosa L.
 „ *ustulata* L.
Gymnadenia albida Rich.
Habenaria viridis R. Brown.
Nigritella angustifolia Rich.
Allium sibiricum Willd.
 „ *Victorialis* L.
Veratrum album L.
Luzula maxima DC.
Carex atrata L.
 „ *firma* Host.
Phleum alpinum L.
Avena distichophylla Vill.
Poa alpina L.
 „ *bulbosa* L.
Festúca pumila Vill.
Nardus stricta L.

Flora des Salzkammergutes.

Thalictrum angustifol. Jacq.	Arabis alpina L.
„ aquilegifolium L.	„ arenosa Scop.
Anemone alpina L.	„ bellidifolia Jacq.
„ narcissiflora L.	„ hirsuta Scop.
Ranunculus aconitifol L.	„ pumila Jacq.
„ acris L.	Cardamine amara L.
„ alpestris L.	„ hirsuta L.
„ Flamula L.	„ impatiens L.
et var. R. reptans L.	„ pratensis L.
„ Ficaria L.	„ trifolia L.
„ lanuginosus L.	Dentaria bulbifera L.
„ montanus L. Willd.	„ enneaphyllos L.
„ Philonotis Ehrh.	Sinapis arvensis L.
„ polyanthemus L.	Lunaria rediviva L.
„ repens L.	Draba aizoides L.
Helleborus niger L.	„ frigida Sauter.
„ viridis L.	„ tomentosa Whlb.
Aquilegia atrata Koch.	Kernera saxatilis Rchb.
„ vulgaris L.	Thlaspi alliaceum L.
Aconitum Lycoctonum L.	„ arvense L.
„ formosum Rchb.	„ rotundifolium Gaud.
„ tauricum Wulf.	Biscutella laevigata L.
„ Stoerkeanum Rchb.	Hutchinsia alpina R. Brown.
„ Camarum Jacq.	Capsella Bursa pastoris
Berberis vulgaris L.	Moench.
Nymphaea alba L. & min. R.	Raphanus Raphanistrum L.
Nuphar luteum Smith.	Helianthem. alpestre Rchb.
Papaver. alpin. L. (P. Burseri Crtz.	„ vulgare Gaertn.
„ Rhoëas L.	Viola arenaria DC,
Chelidonium majus L.	„ biflora L.
Corydalis cava Schw. & Kört.	„ canina L.
Fumaria officinalis L.	„ hirta L.
Nasturtium officinale R. Br.	„ montana L.
„ palustre DC.	„ odorata L.
Barbarea arcuata Rchb.	„ sylvestris Lam.
„ vulgaris R Brown.	„ tricolor L.
	Reseda luteola L.

Polygala alpestris Rchb.

„ *amara* L.

„ *Chamaebuxus* L.

„ *comosa* Schk.

„ *vulgaris* L.

Gypsophyla repens L.

Tunica Saxifraga Scop.

Dianthus Carthusianorum L.

Silene acaulis L.

„ *inflata* Sm.

„ *nutans* L.

„ *quadrifida* L.

Lychnis diurna Sibth.

„ *Flos-Cuculi* L.

„ *Githago* Lamark.

„ *vespertina* Sibth.

Sagina procumbens L.

Spargula saginoides L.

Alsine verna Bartl.

„ *Gerardi* Whlbg.

Cherleria sedoides L.

Moehringia muscosa L.

„ *polygonoides* Koch.

Arenaria ciliata L.

Holosteum umbellatum L.

Stellaria Holostea L.

„ *media* Vill.

„ *nemorum* L.

Malachium aquaticum Fries.

Cerastium arvense L.

„ *semidecandrum* L.

Linum austriacum L.

„ *catharticum* L.

„ *usitatissimum* L.

Malva rotundifolia Ehrh.

„ *parvifolia* Ehrh.

Hypericum perforatum L.

„ *quadrangulare* L.

Acer campestre L.

„ *platanoides* L.

Aesculus Hippocastanum L.

Geranium dissectum L.

„ *Phaeum* L.

„ *robertianum* L.

„ *rotundifolium* L.

„ *sanguineum* L.

„ *sylvaticum* L.

Impatiens noli tangere L.

Oxalis Acetosella L.

„ *corniculata* L.

Staphylea pinnata L.

Evonymus europaeus L.

Rhamnus Frangula L.

„ *saxatilis* L.

Ononis repens L.

„ *spinosa* L.

Anthyllis alpestris Rchb.

„ *Vulneraria* L.

Medicago falcata L.

„ *lupulina* L.

Melilotus officinalis Willd.

„ *vulgaris* Willd.

Trifolium agrarium L.

„ *alpestre* L.

„ *arvense* L.

„ *medium* L.

„ *montanum* L.

„ *procumbens* L.

„ *rubens* L.

„ *spadiceum* L.

Lotus corniculatus L.

Oxytropis montana DC.

Astragalus glycyphyllos L.

Coronilla Emerus L.

„ *vaginalis* L.

Hippocrépis comosa L.

Hedysárum obscurum L.

Vicia angustifolia Roth.

„ *dumetorum* L.

„ *Faba* L.

„ *hirsuta* Koch.

„ *sativa* L.

Vicia sepium L.
 „ *sylvatica* L.
Ervum Lens. L.
Pisum arvense L.
Lathyrus pratensis L.
 „ *sativus* L.
 „ *sylvestris* L.
Phaseolus multiflorus Willd.
 „ *vulgaris* L.
Persica vulgaris Mill.
Prunus armeniaca L.
 „ *avium* L.
 „ *cerasifera* Ehrh.
 „ *Cerasus* L.
 „ *domestica* L.
 „ *insititia* L.
 „ *Padus* L.
 „ *spinosa* L.
Spiraea Aruncus L.
 „ *Filipendula* L.
 „ *Ulmaria* L.
Dryas octopetala L.
Geum rivale L.
 „ *urbanum* L.
Rubus caesius L.
 „ *fruticosus* L.
 „ *saxatilis* L.
Fragaria coilina Ehrh.
 „ *elatior* Ehrh.
 „ *vesca* L.
Comarum palustre L.
Potentilla anserina L.
 „ *argentea* L.
 „ *aurea* L.
 „ *Brauneana* Hoppe.
 „ *caulescens* L.
 „ *clusiana* Jacq.
 „ *Fragariastrum* Ehrh.
 „ *opaca* L.
 „ *reptans* L.
 „ *verna* L.

Tormentilla erecta L.
Agrimonia Eupatoria L.
Rosa alpina L.
 „ *arvensis* H d s.
 „ *canina* L.
 „ *pimpinellifolia* D C.
Alchemilla alpina L.
 „ *arvensis* Scop.
 „ *vulgaris* L.
Sanguisorba officinalis L.
Poterium Sanguisorba L.
Crataegus monogyna Jacq.
 „ *oxyacantha* L.
Cotoneaster vulgaris Lindl.
Pyrus communis L.
 „ *Malus* L.
Aronia rotundifolia Pers.
Sorbus Aria Crtz.
 „ *Aucuparia* L.
 „ *Chamaemespilus* Crtz.
Epilobium alpinum L.
 „ *hirsutum* L.
 „ *montanum* L.
 „ *roseum* Schrk.
 „ *trigonum* Schrk.
Circaea alpina L.
 „ *lutetiana* L.
Myriophyllum spicatum L.
 „ *verticillatum* L.
Hippuris vulgaris L.
Callitriche vernalis
 Kütz ing.
Lythrum Salicaria L.
Myricaria germanica D C.
Herniaria glabra L.
 „ *hirsuta* L.
Scleranthus annuus L.
 „ *perennis* L.
Sedum acre L.
 „ *album* L.
 „ *atratum* L.

Sedum Telephium L.
 „ *villosum* L.
Sempervivum tectorum L.
Saxifraga aizoides L.
 „ *aizoon* Jacq.
 „ *androsacea* L.
 „ *caesia* L.
 „ *rotundifolia* L.
 „ *stellaris* L.
Chrysosplenium alternifol. L.
Sanicula europaea L.
Astrantia major L.
Aegopodium Podagraria L.
Pimpinella magna L.
 „ *saxifraga* L.
Aethusa Cynapium L.
Athamanta cretensis L.
Meum Mutellina Gaertn.
Gaya simplex Gaud.
Angelica sylvestris L.
Peucedanum Cervaria Lap.
 „ *Oreoselinum Mönch.*
Imperatoria Ostruthium L.
Heracleum austriacum L.
 „ *Sphondylium* L.
Laserpitium latifolium L.
 „ *Siler* L.
Daucus Carota L.
Anthriscus sylvestris Hoffm.
 „ *vulgaris Pers.*
Chaerophyllum hirsutum L.
Conium maculatum L.
Pleurospermum austriacum.
 Hoffm.
Hedera Helix L.
Cornus mascula L.
 „ *sanguinea* L.
Viscum album L.
Sambucus Ebulus L.
 „ *nigra* L.
 „ *racemosa* L.

Viburnum Lantana L.
 „ *Opulus* L.
Lonicera alpigena L.
 „ *xylosteum* L.
Sherardia arvensis L.
Asperula arvensis L.
 „ *cynanchica* L.
 „ *laevigata* L.
 „ *odorata* L.
Galium Aparine L.
 „ *boreale* L.
 „ *Cruciata Scop.*
 „ *Mollugo* L.
 „ *palustre* L.
 „ *rotundifolium* L.
 „ *saxatile* L.
 „ *sylvestre Poll.*
 „ *uliginosum* L.
 „ *vernum* L.
Valeriana dioica L.
 „ *montana* L.
 „ *officinalis* L.
 „ *saxatilis* L.
 „ *tripteris* L.
Valerianella olitoria Mönch.
Dipsacus sylvestris Mill.
Knautia arvensis Coult.
 „ *sylvatica DC.*
Succisa australis Richb.
 „ *pratensis Mönch.*
Scabiosa Columbaria L.
Eupatorium cannabinum L.
Adenostyles albifrons L. fil.
 „ *alpina Bluf & Fingrh.*
Homogyne alpina Cass.
 „ *discolor Cass.*
Petasites albus Gärt.
 „ *niveus Baumg.*
 „ *officinalis Mönch.*
Aster alpinus L.
 „ *Amellus* L.

Bellidiastrum Michellii Cass.
Bellis perennis L.
Erigeron acris L.
 „ *alpinus* L.
 „ *canadensis* L.
 „ *glabratus* Hoppe.
 „ *uniflorus* L.
Solidago alpestris W. & K.
 „ *Virga aurea* L.
Bidens cernua L.
 „ *tripartita* L.
Buphthalmum salicifolium L.
Inula Helenium L.
Pulicaria dysenterica
 Gärt n.
Conyza squarrosa L.
Filago arvensis L.
Gnaphalium dioicum L.
 „ *Leontopodium* Scop.
 „ *sylvaticum* L. Pers.
Artemisia vulgaris L.
Achillea atrata L.
 „ *Clavenae* L.
 „ *Millefolium* L.
Anthemis arvensis L.
 „ *Cotula* L.
 „ *tinctoria* L.
Matricaria Chamomilla L.
Chrysanthem. Leucanthem. L.
 „ *Parthenium* Pers.
Doronicum austriac. Jacq.
Aronicum scorpioides Koch.
Cineraria crispa Jacq.
 „ *pratensis* Hoppe.
 Koch.
Senecio abrotanifolius L.
 „ *Doronicum* L.
 „ *erucifolius* L.
 „ *Fuchsii* Gm l.
 „ *Jacobaea* L.
 „ *sylvaticus* L.

Senecio vulgaris L.
Cirsium arvense Scop.
 „ *eriphorum* Scop.
 „ *palustre* Scop.
 „ *rivulare* Jacq.
 „ *spinosissimum* Scop.
Carduus acanthoides L.
Onopordum Acanthium L.
Lappa major DC.
 „ *minor* DC.
 „ *tomentosa* Lmk.
Carlina acaulis L.
 „ *vulgaris* L.
Centaurea Cyanus L.
 „ *Jacea* L.
 „ *montana* L.
 „ *Scabiosa* L.
Lapsana communis L.
 „ *foetida* Willd.
Cichorium Intybus L.
Leontodon autumnalis L.
 „ *hastilis* L.
 „ *incanus* Scop.
Picris hieracioides L.
Tragopogon pratense L.
Scorzonera humilis L.
Hypochaeris maculata L.
 „ *radicata* L.
Willemetia apargioides Cass.
Taraxacum officinale Wigg.
Chondrilla prenanthoides
 Bartl.
Phoenixopus muralis Koch.
Prenanthes purpurea L.
Sonchus alpinus L.
 „ *arvensis* L.
 „ *asper* Vill.
 „ *oleraceus* L.
Barkhausia foetida DC.
Crepis alpestris Rchb.
 Tausch.

Crepis aurea Tausch.
 „ *biennis* L.
 „ *blattarioides* Vill.
 „ *Jacquinii* Tausch.
 „ *paludosa* Moench.
 „ *praemorsa* Tausch.
 „ *pulchra* L.
 „ *tectorum* L.
Hieracium Auricula L.
 „ *boreale* Fries.
 „ *Hinterhuberi* Schultz.
 Bip.
 „ *murorum* L. Fries.
 „ *Pilosella* L.
 „ *praealtum* Vill.
 „ *sabaudum* L.
 „ *saxatile* Jacq.
 „ *staticaefolium* Vill.
 „ *umbellatum* L.
 „ *villosum* L.
 et var. *valde pilosum*.
 Vill.
 „ *vulgatum* Fries
Phyteuma orbiculare L.
 „ *spicatum* L.
Campanula alpina L. Jacq.
 „ *barbata* L.
 „ *glomerata* L.
 „ *patula* L.
 „ *persicifolia* L.
 „ *pulla* L.
 „ *rapunculoides* L.
 „ *Rapunculus* L.
 „ *rotundifolia* L.
 „ *Scheuchzeri* Vill.
 „ *Trachelium* L.
Prismatocarpus Speculum
 DC.
Vaccinium Myrtillus L.
 „ *Oxycoccus* L.
 „ *uliginosum* L.

Vaccinium Vitis Idaea L.
Arctostaphylos alpina Spr.
Andromeda polifolia L.
Calluna vulgaris Salisb.
Erica carnea L.
Azalea procumbens L.
Rhododendron hirsutum L.
 „ *intermedium*
 Hoppe.
Rhodothamnus Chamaecistus
 Rchb.
Pyrola chlorantha Sw.
 „ *rotundifolia* L.
 „ *secunda* L.
 „ *uniflora* L.
Monótropa Hypopitys L.
Ilex aquifolium L.
Ligustrum vulgare L.
Fraxinus excelsior L.
Cynanchum Vincetoxicum R.
 Brown.
Vinca minor L.
Menyanthes trifoliata L.
Gentiana acaulis L.
 „ *asclepiadea* L.
 „ *bavarica* L.
 „ *ciliata* L.
 „ *cruciata* L.
 „ *germanica* Willd.
 „ *nivalis* L.
 „ *pannonica* Scop.
 „ *pneumonanthe* L.
 „ *utriculosa* L.
 „ *verna* L.
Erythraea Centaurium Pers.
 „ *pulchella* Fries.
Convolvulus arvensis L.
 „ *sepium* L.
Cúscuta Epilinum Weihe.
 „ *Epithymum* L.
 „ *europaea* L.

- Asperugo procumbens* L.
Cynoglossum officinale L.
Symphytum officinale L.
 „ *tuberosum* L.
Cerithe minor L.
Echium vulgare L.
Pulmonaria officinalis L.
Lithospermum arvense L.
 „ *officinale* L.
Myosotis intermedia Link.
 „ *palustris* With.
 „ *suaveolens* Kit.
 „ *sylvatica* Hoffm.
Solanum Dulcamara L.
 „ *nigrum* L.
 „ *tuberosum* L.
Atropa Belladonna L.
Hyosciamus niger L.
Datura Stramonium L.
Verbascum Blattaria L.
 „ *nigrum* L.
 „ *Thlapsus* L.
Scrophularia aquatica L.
 „ *Neesii* Wirtgen.
 „ *nodosa* L.
Digitalis grandiflora Lmk.
Linarla alpina Mill.
 „ *minor* Desf.
 „ *vulgaris* Mill.
Veronica agrestis L.
 „ *alpina* L.
 „ *Anagallis* L.
 „ *aphylla* L.
 „ *arvensis* L.
 „ *Beccabunga* L.
 „ *bellidioides* L.
 „ *Buxbaumii* Tenore.
 „ *Chamaedrys* L.
 „ *hederaefolia* L.
 „ *latifolia* L.
 „ *officinalis* L.
Veronica saxatilis Jacq.
 „ *serpillifolia* L.
 „ *urticifolia* L. fil.
Orobanche coerulea Vill.
 „ *cruenta* Bertol.
 „ *Epithymum* DC.
 „ *flava* Mart.
Lathraea Squamaria L.
Tozzia alpina L.
Melampyrum arvense L.
 „ *cristatum* L.
 „ *pratense* L.
 „ *sylvaticum* L.
Pedicularis foliosa L.
 „ *incarnata* Jacq.
 „ *palustris* L.
 „ *recutita* L.
 „ *rostrata* L.
 „ *verticillata* L.
Rhinanthus Alectorolophus
 Pollich.
 „ *major* Ehrh.
 „ *minor* Ehrh.
Bartsia alpina L.
Euphrasia minima Schleich.
 „ *Odontites* L.
 „ *officinalis* L.
 „ *salisburgensis* Funk.
Mentha aquatica L.
 „ *arvensis* L.
 „ *pratensis* Sole
 „ *sativa* L.
 „ *sylvestris* L.
Lycopus europaeus L.
Salvia glutinosa L.
 „ *pratensis* L.
 „ *verticillata* L.
Origanum vulgare L.
Thymus Serpyllum L.
Calamintha alpina Lmk.
 „ *officinalis* Mönch.

Clinopodium vulgare L.
Glechóma hederacea L.
Lamium album L.
 „ *amplexicaule* L.
 „ *maculatum* L.
 „ *purpureum* L.
Galeobdolon luteum Huds.
Galeopsis Ladanum L.
 „ *ochroleuca* Lmk.
 „ *Tetrahit* L.
 „ *versicolor* Curt.
Stachys alpina L.
 „ *annua* L.
 „ *palustris* L.
 „ *recta* L.
 „ *sylvatica* L.
Betonica Alopecuros L.
 „ *officinalis* L.
Leonúrus Cardiaca L.
Scutellaria galericulata L.
 „ *minor* L.
Prunella grandiflora L.
 „ *vulgaris* L.
Ajuga genevensis L.
 „ *pyramidalis* L.
 „ *reptans* L.
Teucrium Botrys L.
 „ *Chamaedrys* L.
 „ *moutanum* L.
 „ *Scordonia* L.
Verbena officinalis L.
Pinguicula alpina L.
 „ *vulgaris* L.
Lysimáchia nemorum L.
 „ *Nummularia* L.
 „ *vulgaris* L.
Anagállis arvensis L.
Andrósace Chamaejasme H.
 „ *lactea* L.
Primula Auricula L.
 „ *elatior* Jacq.

Primula farinosa L.
 „ *minima* L.
 „ *officinalis* Jacq.
 „ *spectabilis* Tratt.
Soldanella alpina L.
 „ *montana* Willd.
 „ *pusilla* Baumg.
Cyclamen europaeum L.
Globularia cordifolia L.
 „ *nudicaulis* L.
Plantago lanceolata L.
 „ *major* L.
 „ *media* L.
 „ *montana* Lmk.
Chenopodium album L.
 „ *hybridum* L.
 „ *murale* L.
 „ *polyspermum* L.
 „ *Vulvaria* L.
Blitum bonus Henricus
 C. A. Meyer.
Rumex Acetosa L.
 „ *Acetosella* L.
 „ *alpinus* L.
 „ *aquaticus* L.
 „ *conglomeratus* Murr.
 „ *crispus* L.
 „ *Hydrolapathum* Huds.
 „ *scutatus* L.
Polygonum amphibium L.
 „ *aviculare* L.
 „ *Convolvulus* L.
 „ *dumetorum* L.
 „ *Hydropiper* L.
 „ *lapathifolium* L.
 „ *minus* Huds.
 „ *Persicaria* L.
 „ *viviparum* L.
Daphne cneorum L.
 „ *Mezereum* L.

- Thésium alpinum* L.
 „ *intermedium* Schrad.
Hippóphae rhamnoides L.
Asarum europaeum L.
Empetrum nigrum L.
Euphórbia amygdaloides L.
 „ *Cyparissias* L.
 „ *dulcis* L.
 „ *helioscopia* L.
 „ *platyphyllos* L.
 „ *stricta* L.
 „ *verrucosa* Lmk.
Mercurialis perennis L.
Urtica dioica L.
 „ *urens* L.
Parietária erecta Koch.
Cánnabis sativa L.
Humulus Lupulus L.
Ulmus campestris L.
 „ *effusa* Willd.
Fagus sylvatica L.
Quercus pedunculata Ehrh.
Córylus Avellana L.
Carpinus Betulus L.
Salix alba L.
 „ *amygdalina* L.
 „ *arbuscula* L.
 „ *aurita* L. Willd.
 „ *Caprea* L.
 „ *cinerea* L.
 „ *daphnoides* L.
 „ *fragilis* L.
 „ *glabra* Scop.
 „ *grandiflora* Sering.
 „ *incana* Schrk.
 „ *nigricans* Fries.
 „ *purpurea* L.
 „ *repens* L.
 „ *retusa* L.
 „ *silesiaca* Willd.
Populus alba L.
Populus nigra L.
 „ *tremula* L.
Bétula alba L.
 „ *pubescens* Ehrh.
Alnus glutinosa Gärt n.
 „ *incana* DC.
Taxus baccata L.
Juniperus communis L.
 „ *nana* Willd.
Pinus Pumilio Haenke.
 „ *sylvestris* L.
Abies excelsa Lmk.
 „ *Larix* Lmk.
 „ *Picea* Rchb.
 „ *virescens* Hinterh.
Alisma Plantago L.
Scheuchzeria palustris L.
Triglóchin palustre L.
Potamogéton crispus L.
 „ *lucens* L.
 „ *natans* L.
 „ *perfoliatus* L.
Zanichellia palustris L.
Lemna gibba L.
 „ *polyrhiza* L.
 „ *trisulca* L.
Typha latifolia L.
Sparganium ramosum Huds.
Arum maculatum L.
Acorus Calamus L.
Orchis coriophora L.
 „ *globosa* L.
 „ *latifolia* L.
 „ *maculata* L.
 „ *mascula* L.
 „ *militaris* L.
 „ *Morio* L.
 „ *ustulata* L.
Gymnadenia albida Rich.
 „ *conopsea* R. Brown.
 „ *odoratissima* Rich.

Habenaria viridis Brown.
Platanthera bifolia Rich.
Nigritella angustifolia Rich.
Chamaeorchis alpina Rich.
Herminium Monorchis
 R. Brown.
Epipogium Gmelini Rich.
Cephalanthéra ensifolia
 Rich.
 ,, *pallens* Rich.
 ,, *rubra* Rich.
Epipactis latifolia All.
 ,, *palustris* Crtz.
Listera cordata R. Brown.
 ,, *ovata* R. Brown.
Neottia Nidus avis Rich.
Goodyéra repens R. Brown.
Spiranthes autumnalis Rich.
Corallorrhiza innata R.
 Brown.
Malaxis monophyllos Sw.
Cypripedium Calceolus L.
Iris Pseud-Acorus L.
Narcissus Pseudo-Narciss. L.
Leucojum vernal L.
Galanthus nivalis L.
Paris quadrifolia L.
Convallaria majalis L.
 ,, *multiflora* L.
 ,, *Polygonatum* L.
Majanthemum bifolium DC.
Lilium Mártagon L.
Anthericum ramosum L.
Gagea lutea Schult.
Scilla bifolia L.
Allium sibiricum Willd.
 ,, *ursinum* L.
 ,, *Victorialis* L.
Colchicum autumnale L.
Verátrum album L.
Tofieldia calyculata Whlbg.

Juncus bufonius L.
 ,, *compressus* Jacq.
 ,, *Hostii* Tausch.
 ,, *lampocarpus* Ehrh.
 ,, *obtusiflorus* Ehrh.
 ,, *supinus* Moench.
 ,, *sylvaticus* Reich.
Luzula albida DC.
 ,, *campestris* DC.
 ,, *maxima* DC.
 ,, *multiflora* Lej.
 ,, *pilosa* Willd.
Cyperus flavescens L.
 ,, *fuscus* L. (et var. *vires-*
 cens Hoffm.)
Schoenus ferrugineus L.
Rhynchospora alba Vahl.
Heleocharis acicularis R.
 Brown.
 ,, *palustris* R. Brown.
Scirpus compressus Pers.
 ,, *lacustris* L.
 ,, *sylvaticus* L.
 ,, *triqueter* L.
Eriophorum alpinum L.
 ,, *latifolium* Hoppe.
Carex acuta L.
 ,, *alba* Scop.
 ,, *ampullacea* Good.
 ,, *atrata* L.
 ,, *brizoides* L.
 ,, *caespitosa* L.
 ,, *Davalliana* Sm.
 ,, *digitata* L.
 ,, *dioica* L.
 ,, *distans* L.
 ,, *disticha* Huds.
 ,, *elongata* L.
 ,, *firma* Host.
 ,, *flava* L.
 ,, *fulva* Good.

- Carex glauca* Scop.
 „ *hirta* L.
 „ *leporina* L.
 „ *montana* L.
 „ *muricata* L.
 „ *Oederi* Ehrh.
 „ *ornithopoda* Willd.
 „ *pallens* L.
 „ *paludosa* Good.
 „ *panicea* L.
 „ *paniculata* L.
 „ *paradoxa* Willd.
 „ *pilulifera* L.
 „ *praecox* Jacq.
 „ *remota* L.
 „ *riparia* Curt.
 „ *sylvatica* Hud s.
 „ *vesicaria* L.
 „ *vulpina* L.
Panicum Crus Galli L.
 „ *miliaceum* L.
Setaria glauca Beauv.
 „ *viridis* Beauv.
Phalaris arundinacea L.
Anthoxanthum odoratum L.
Alopecurus fulvus Sm.
 „ *geniculatus* L.
 „ *pratensis* L.
Phleum alpinum L.
Agrostis stolonifera L.
 „ *vulgaris* With.
Apéra Spica venti Beauv.
Calamagrostis sylvatic. DC.
Milium effusum L.
Phragmites communis Trin.
Sesleria coerulea Arduin.
Koeleria cristata Pers.
Aira caespitosa L.
 „ *flexuosa* L.
Holcus lanatus L.
 „ *mollis* L.
- Arrhenatherum elatius* M.
 & Koch.
Avena pratensis L.
 „ *pubescens* L.
 „ *sativa* L.
Melica nutans L.
Briza media L.
Poa alpina L.
 „ *annua* L.
 „ *bulbosa* L.
 „ *compressa* L.
 „ *fertilis* Host.
 „ *nemoralis* L.
 „ *pratensis* L.
 „ *trivialis* L.
Glyceria aquatica R.
 Brown.
Molinia coerulea Mö n ch.
Dactylis glomerata L.
Cynosurus cristatus L.
Festuca arundinacea
 Schrb.
 „ *gigantea* Vill.
 „ *ovina* L.
 „ *pumila* Vill.
 „ *rubra* L.
 „ *sylvatica* Vill.
Brachypodium sylvaticum
 Roem. & Schult.
Bromus arvensis L.
 „ *asper* L.
 „ *erectus* Hud s.
 „ *inermis* L.
 „ *mollis* L.
 „ *racemosus* L.
 „ *secalinus* L.
 „ *sterilis* L.
 „ *tectorum* L.
Triticum caninum Schrb.
 „ *repens* L.
 „ *Spelta* L. (cult.).

Triticum vulgare L. Vill.
 (cult).
Secale cereale L. (cult).
Hordeum distichum L. (cult).
 „ *hexastichon* L. (cult).
 „ *murinum* L.
 „ *nodosum* L.

Hordeum vulgare L.
 „ *Zeocriton* L. (cult).
Lolium arvense With. er.
 „ *perenne* L.
 „ *temulentum* L.
Nardus stricta L.

In Weidmanns „Führer nach und um Ischl“ werden zur Flora des Salzkammergutes noch folgende Pflanzen gezählt, die bereits schon Hr. v. Braune in seinem „kleinen Fremden-Führer nach Ischl und in dessen Umgebungen“ als grösstentheils zur im Salzkammergute eben nicht sehr verbreiteten Vegetation der Schiefer- Gneus- und Granit-Formation zu zählende Arten in ihren dortigen Vorkommen zu bezweifeln scheint, für deren wirkliches Vorhandensein keine besonderen Garantien vorliegen, und welche also, ohne der einen oder anderen Art wirkliche Existenz in diesem Gebiete geradezu absprechen zu wollen, hier im Anhange alphabetisch mitgetheilt werden.

Aira subspicata L.
Cardamine alpina Willd.
Cerastium alpinum L.
Dianthus alpinus L.
Dorycnium pentaphyllum
 Scop. (im Zimitzgraben
 bei Ischl).
Elyna spicata Schrad.
Hottonia palustris L.
Hydrocharis morsus ranae L.
Hypochaeris helvetica Willd.
Phellandrium aquaticum L.
Phyteuma pauciflorum L.
Ranunculus rutaefolius L.
Rhodiola rosea L.

Rhododendron ferrugineum L.
Rosa rubrifolia Vill.
Sagittaria sagittifolia L.
Salix herbacea L.
Saxifraga bryoides L.
 „ *sedoides* L.
Serratula alpina L.
Sibbaldia procumbens L.
Silene Pumilio Wulf.
 (Nach Weidm.-Führer, wahrscheinlich durch einen
 Druckfehler, *S. pumila*.)
Trapa natans L.
Valeriana celtica L.

Ribes alpinum L.
 „ *petraeum* Wulf.
 „ *rubrum* L.
Saxifraga aspera L.
 „ *biflora* All.
 „ *bryoides* L.
 „ *burseriana* L.
 „ *caespitosa* L.
 „ *controversa* Strnbg.
 „ *muscoides* Wulf.
 „ *mutata* L.
 „ *oppositifolia* L.
 „ *sedoides* L.
 „ *stenopetala* Gaud.
 „ *tridactylites* L.
Libanortia montana All.
Gagea simplex Gaud.
Sambucus racemosa L.
Lonicera coerulea L.
 „ *nigra* L.
Asperula taurica L.
Linnaea borealis L.
Galium helveticum Weigl.
Valeriana celtica L.
Knautia longifolia Koch.
Erigeron uniflorus L.
Gnaphalium Leontopod. Scop.
 „ *norvegicum* Gunner.
 „ *supinum* L.
Artemisia Mutellina Vill.
 „ *spicata* Wulf. Jacq.
Tanacetum vulgare L.
Anthemis alpina L.
Doronicum austriac. Jacq.
 „ *Pardalianches* L. var. b.
Aronicum glaciale Rchb.
Cineraria crispa Jacq.
Senecio Cacaliaster Lam.
 „ *carniolicus* Willd.
 „ *Fuchsii* Gml.
 „ *rupestris* Waldst. & Kit.

Cirsium eriophorum Scop.
 „ *heterophyllum* All.
 „ *Mielichhoferi* Saut. (?)
Saussurea alpina DC.
Centaurea phrygia L.
Thrinicia hirta Roth.
Apargia scabra Mlchhfr.
Leontodon pyrenaicum
 Gouan.
 „ *Taraxaci* Lois.
Hieracium albidum Vill.
 „ *alpinum* L.
 „ *angustifolium* Hoppe.
 „ *aurantiacum* L.
 „ *danubiale* Pollich.
 „ *furcatum* Hoppe.
 „ *pilosellaeforme* Hoppe.
 var. *H. Pilosellae* L.
 „ *pulmonarioides* Vill.
 „ *pumilum* Hoppe.
 „ *Schraderi* DC. Schlch.
Jasione montana L.
Phyteuma betonicifolium
 Vill.
 „ *hemisphaericum* L.
 „ *pauciflorum* L.
 (*globulariaefolium*
 Rchb. Hoppe &
 Strnbg.)
Campanula pulla L.
 „ *pusilla* Haenke.
 „ *thyrsoides* L.
Arctostaphylos officinalis
 Wimmer & Grab.
Rhododendron ferrugineum L.
Pyrola rotundifolia L.
Monótropa Hypopitys L.
Ilex aquifolium L.
Lomatogonium carinthiacum
 R. Brown.

Gentiana brachyphylla Vill.
 „ *excisa* Prsl.
 „ *glacialis* Thoms.
 „ *nana* Wulf.
 „ *obtusifolia* Willd.
 „ *prostrata* Haenke.
Echinopspermum Lappula
 Lehm.
Physalis Alkekengi L.
Verbascum phlomoides L.
 „ *Schraderi* Meyr.
Linaria alpina L.
Veronica alpina L.
 „ *bellidioides* L.
 „ *serpillifolia* L.
Pedicularis asplenifolia
 Floerke.
Rhinanthus alpinus Baumg.
Calamintha Acinos Clairv.
 „ *officinalis* Moench.
Stachys germanica L.
Ajuga pyramidalis L.
Teucrium montanum L.
Androsace alpina L.
 „ *carnea* L. (?)
 „ *obtusifolia* All.
Primula glutinosa L.
 „ *longiflora* All.
 „ *minima* L.
 „ *pubescens* Richb.
Soldanella pusilla Baumg.
Statice alpina Hoppe.
Plantago montana Lmk.
Rumex arifolius All.
Oxyria digyna Campdera.
Thesium pratense Ehrh.
Empetrum nigrum L.
Quercus sessiliflora Sm.
Salix arbuscula L.
 (var. *S. Waldsteiniana*.
 & *S. prunifolia* Sm.)

Salix bicolor Ehrh.
 „ *hastata* L.
 „ *herbacea* L.
 „ *Jacquiniana* Willd.
 Host.
 „ *Mielichhoferi* Sauter.
 „ *Myrsinites* L.
 „ *reticulata* L.
 „ *retusa* L.
 (cum variet. *S. serpillifolia* Scop.
Populus tremula L.
Alnus viridis DC.
Pinus Cembra L.
Triglóchin palustre L.
Orchis pyramidalis L.
Gymnadenia odoratissima R.
Chamaeorchis alpina Rich.
Epipogium Gmelini Rich.
Cephalanthéra pallens Rich.
Listera cordata R. Brown.
Crocus vernus All.
Streptopus amplexifolius DC.
Convallaria verticillata L.
Lloydia serotina Salisb.
Gagea Liothardi Schult.
Allium carinatum Sm. Poll.
 „ *fallax* Don.
 „ *sibiricum* Willd.
 „ *Victorialis* L.
Verátrum album L.
 „ *Lobelianum* Bernh.
Tofieldia borealis Whlbg.
Juncus alpinus Vill.
 „ *Hostii* Tausch.
 „ *Jacquinii* L.
 „ *trifidus* L.
 „ *triglumis* L.
Luzula glomerata Mlchhfr.
 „ *spadicea* DC.
 „ *tenella* Mlchhfr.

Scirpus pauciflorus Ligtfoot.
 „ *setaceus*. L.
Eriophorum latifolium Hop.
Carex acuta L.
 „ *aterrima* Hoppe.
 „ *atrata* L.
 „ *bicolor* All.
 „ *castanea* Mlch h fr.
 „ *curvula* All.
 „ *ericetorum* Pollich.
 Gaud.
 „ *ferruginea* Scop.
 „ *frigida* All.
 „ *fuliginosa* Schk.
 Stbg, Hoppe.
 „ *Grypus* Schk.
 „ *lagopina* W hlb g.

Carex rigida Good.
 „ *nigra* All.
Panicum sanguinale L.
Sesleria disticha Pers.
 „ *microcephala* DC.
Avena subspicata Clairv.
 „ *versicolor* Vill.
Poa bulbosa L.
 „ *laxa* Haenke.
Festuca triflora Engl. bot.
 „ (variet. *Festuc. gi-*
 gant. Vill.)
 „ *pumila* Vill.
 „ *Scheuchzeri* Gaud.
 „ *spadicea* L.
Nardus stricta L.

Flora von Gastein und Nassfeld.

Thalictrum minus L.
Ranunculus glacialis L.
Aconit Stoeckeanum Rchb.
 „ *paniculatum* Link
 „ *cernuum* Wulf.
Papav. alpin. L. (P. *Burseri*
 Crtz.
Cardamine alpina Willd.
 „ *resedaefolia* L.
Draba frigida Sauter.
 „ *Zahlbruckneri* Host.
Hutchinsia brevicaulis
 Hoppe.
Dianthus sylvestris Wulf.

Silene Pumilio Wulf.
Alsine rubra W hlb.
 „ *verna* Bartl.
Moehringia polygionoides
 Koch.
Stellaria cerastoides L.
Cerastium alpinum L.
 „ *latifolium* L.
Hyperic. humifusum L.
Evonymus latifol. Scop.
Phaca alpina Jacq. (?)
 „ *astragalina* DC.
 „ *australis* L.
 „ *frigida* L.

Oxytropis triflora Hoppe.
Geum montanum L.
 „ *reptans* L.
Potentilla salisburgensis
 Haenke.
Sibbaldia procumbens L.
Rosa rubrifolia Vill.
Alchemilla fissa Schum-
 mel.
Pyrus communis L.
 „ *Malus* L.
Epilob. alpinum L.
 „ *origanifolium* Link.
Circaea intermedia Ehrh.
Myricaria germanica Dsv.
Rhodiola rosea L.
Sedum dasyphyllum L.
 „ *repens* Schlch.
Sempervivum arachnoideum
 L.
 „ *Funkii* Braun.
 „ *hirtum* L.
Ribes petraeum Wulf.
Saxifraga aspera L.
 „ *controversa* Strnbg.
 „ *exarata* Vill. (?)
 „ *oppositifolia* L.
 „ *planifolia* Lap.
 „ *Rudolfiana* Horn-
 schuh.
Sambucus racemosa L.
Lonicera coerulea L.
 „ *nigra* L.
Linnaea borealis L.
Scabiosa lucida Vill.
Gnaphalium carpaticum
 Whlbg.
 „ *Leontopodium* Scop.
 „ *norvegicum* Gunner.
Artemisia Mutellina Vill.
 „ *spicata* Wulf. Jacq.

Achillea moschata Wulf.
Doronicum austriacum
 Jacq.
Aronicum glaciale Rchb.
Senecio Cacaliaster Link.
 „ *carniolicus* Willd.
Cirsium heterophyllum All.
 „ *Mielichhoferi* Sauter.
Thrinicia hirta Roth.
Leontodon pyrenaicum
 Gouan.
 „ *Taraxaci* Lois.
Crepis grandiflora Tausch.
Hieracium albidum Vill.
 „ *alpinum* L.
 „ *angustifolium* Hoppe.
 „ *aurantiacum* L.
 „ *pulmonarioides* Vill.
Phyteuma hemisphaericum L.
 „ *pauciflorum* L.
Campanula pulla L.
 „ *pusilla* Haenke.
Arctostaphylos officinalis
 Wimmer & Grab.
Rhododendron ferrugineum L.
Monotropa Hypopitys L.
Lomatogonium carinthiacum
 R. Brown.
Gentiana brachyphylla Vill.
 „ *nana* Wulf.
 „ *obtusifolia* Willd.
Echinospermum Lappula
 Lehm.
Linaria alpina Mill.
Veronica alpina L.
 „ *bellidioides* L.
Pedicularis asplenifolia
 Floerke.
Rhinanthus alpinus Baumg.
Ajuga pyramidalis L.
Teucrium montanum L.

Androsace alpina L m k.
 „ *obtusifolia* All.
Primula Floerkeana Schrad.
 „ *glutinosa* L.
 „ *longiflora* All.
 „ *minima* L.
Soldanella pusilla Baumg.
Statice alpina Hoppe.
Plantago montana L m k.
Rumex arifolius All.
Thesium pratense Ehrh.
Empetrum nigrum L.
Salix arbuscula L. (var. *S.*
 Waldsteiniana Willd.)
 „ *herbacea* L.
 „ *reticulata* L.
 „ *retusa* L.
Alnus viridis DC.
Pinus Cembra L.
Triglóchin palustre L.
Gymnadenia odoratissima
 Rich.
Chamaeorchis alpina Rich.
Listera cordata R. Brown.
Streptopus amplexifolius
 DC.
Lloydia serotina Salisb.

Gagea Liothardi Schult.
Allium sibiricum Willd.
Veratrum Lobelianum
 Bernh.
Juncus alpinus Vill.
 „ *Jacquinii* L.
 „ *trifidus* L.
Luzula glomerata Michxfr.
 „ *spadicea* DC.
Scirpus caespitosus L.
 „ *pauciflorus* Lightfoot.
Eriophorum Scheuchzeri
 Hoppe.
Carex bicolor All.
 „ *frigida* All.
 „ *fuliginosa* Schk.
 Stbg. Hoppe.
 „ *nigra* All.
 „ *rigida* Good
 „ *subglobosa* Michxfr.
Agrostis rupestris All. DC.
Sesleria disticha Pers.
 „ *microcephala* DC.
Avena versicolor Vill.
Poa laxa Haenke.
Festuca pumila Vill.
Nardus stricta L.

Flora von Lungau.

<p> <i>Ranunculus glacialis</i> L.
 <i>Aquilegia pyrenaica</i> DC.
 <i>Delphinium elatum</i> Willd.
 nach Herrn Prof. Jacob
 Gries sehr zahlreich
 wildwachsend in der Nähe
 von Tweng.
 <i>Papaver alpinum</i> L.
 <i>Arabis coerulea</i> Haenke.
 <i>Cardamine alpina</i> Willd.
 <i>Sisymbrium Sophia</i> L.
 <i>Erysimum cheirantoides</i> L.
 <i>Draba stellata</i> Jacq.
 <i>Gypsophyla muralis</i> L.
 <i>Dianthus glacialis</i> Haenke.
 <i>Saponaria officinalis</i> L.
 <i>Silene Pumilio</i> Wulf.
 <i>Alsine aretioides</i> Mert. &
 Koch.
 „ <i>verna</i> Bartl.
 <i>Arenaria biflora</i> L.
 „ <i>ciliata</i> L.
 <i>Stellaria cerastoides</i> L.
 <i>Malva Alcea</i> L.
 <i>Acer pseudoplatanus</i> L.
 <i>Geranium columbarium</i> L.
 „ <i>pratense</i> L.
 „ <i>sanguineum</i> L.
 <i>Oxytropis campestris</i> DC.
 <i>Geum montanum</i> L.
 <i>Potentilla argentea</i> L.
 „ <i>intermedia</i> L.
 <i>Rosa rubrifolia</i> Vill.
 <i>Cotoneaster tomentosa</i> Lindl.
 <i>Rhodiola rosea</i> L.
 <i>Sedum villosum</i> L. </p> | <p> <i>Sempervivum arachnoideum</i> L.
 „ <i>hirtum</i> L.
 „ <i>montanum</i> L.
 „ <i>Wulfenii</i> Hoppe.
 <i>Ribes rubrum</i> L.
 <i>Saxifraga aspera</i> L.
 „ <i>bryoides</i> L.
 „ <i>controversa</i> Sternb.
 „ <i>mutata</i> L.
 <i>Meum athamanticum</i> Jacq.
 <i>Sambucus racemosa</i> L.
 <i>Lonicera coerulea</i> L.
 <i>Valeriana celtica</i> L.
 <i>Gnaphalium Leontopodium</i>
 Scop.
 „ <i>margaritaceum</i> L.
 „ <i>supinum</i> L.
 <i>Tanacetum vulgare</i> L.
 <i>Chrysanthemum coronopifol.</i>
 Vill.
 <i>Doronicum Pardalianches</i> L.
 var. b.
 <i>Cineraria crispa</i> Jacq.
 „ <i>palustris</i> L.
 <i>Senecio carniolicus</i> Willd.
 „ <i>viscosus</i> L.
 <i>Silybum marianum</i> Gaertn.
 <i>Centaurea phrygia</i> L.
 <i>Hypochoeris uniflora</i> Vill.
 <i>Hieracium albidum</i> Vill.
 „ <i>aurantiacum</i> L.
 „ <i>dentatum</i> Hoppe.
 <i>Jasione montana</i> L.
 <i>Phyteuma hemisphaericum</i> L.
 <i>Pyrola rotundifolia</i> L.
 <i>Swertia perennis</i> L. </p> |
|--|--|

Gentiana glacialis Thoms.
 „ *punctata* L.
Polemonium coeruleum L.
Echinospermum deflexum
 Lehm.
 „ *Lappula* Lehm.
Lycopsis arvensis L.
Eritrichum Hacquetii Koch.
 „ *nanum* Schrad.
Verbascum Lychnitis L.
 „ *Spurium* Koch
Linaria alpina L.
Veronica bellidioides L.
Calamintha Nepeta Clairv.
 „ *officinalis* Moench.
Nepeta Cataria L.
Ballota nigra L.
Primula glutinosa L.
 „ *integrifolia* L.
 „ *longiflora* All.
 „ *minima* L.
Soldanella pusilla Baumg.
Statice alpina Hoppe.
Oxyria digyna Campdera.
Parietaria erecta Koch.
Quercus sessiliflora Sm.

Salix arbuscula L.
 „ *herbacea* L.
 „ *Jacquiniana* Willd.
 Host.
 „ *Myrsinites* L.
 „ *retusa* L.
 „ *silesiaca* Willd.
Betula nana L.
Alnus viridis DC.
Pinus Cembra L.
Orchis pyramidalis L.
Chamaeorchis alpina Rich.
Spiranthes aestivalis Rich.
Lilium bulbiferum L.
Allium sibiricum Willd.
 „ *Victorialis* L.
Juncus castaneus Sm.
Luzula spicata DC.
Panicum sanguinale L.
Sesleria disticha Pers.
Avena fatua L.
 „ *subspicata* Clairv.
 „ *versicolor* Vill.
Festuca pumila Vill.
 „ *Scheuchzeri* Gand.

Flora von Pinzgau.

Thalictrum majus L.
 „ *simplex* L. (?)
Anemone baldensis L.
Ranunculus divaricatus
 Schrk.

Ranunculus glacialis L.
 „ *Lingua* L.
 „ *rutaefolius* L.
Aconitum paniculatum Link.
Nuphar pumilum Smith.

Arabis auriculata Lam.
 „ *coerulea* Haenke.
Sisymbrium strictissimum L.
Petrocallis pyrenaica R.
 Brown.
Draba fladnizensis Wulf.
 „ *Johannis* Host.
 „ *frigida* Sauter.
 „ *tomentosa* Whlb.
 „ *Zahlbruckneri* Host.
Thlaspi rotundifolium Gaud.
Hutchinsia brevicaulis Hoppe.
Viola collina Besser.
Drosera intermedia Hayne.
 „ *rotundifolia* L.
Silene rupestris L.
Spergula saginoides L.
Alsine austriaca Mart. &
 Koch.
 „ *laricifolia* Whlb.
 „ *recurva* Whlb.
 „ *Villarsii* Mart. &
 Koch.
Arenaria biflora L.
 „ *ciliata* L.
Cerastium alpinum L.
 „ *latifolium* L.
Elatine triandra Schk.
Hypericum humifusum L.
 „ *tetrapterum* Fries.
Eródium moschatum
 L. Herit.
Evonymus latifolius Scop.
Rhamnus cathartica L.
 „ *pumila* L.
Trifolium badium Schrb.
Pháca astragalina DC.
 „ *australis* L.
 „ *frigida* L.
Oxytropis campestris DC.

Astragalus dubius Mielich-
 hofer.
 „ *foetidus* Vill.
Prunus Mahaleb L.
Geum reptans L.
Potentilla argentea L.
 „ *norvegica* L.
 „ *salisburgensis*
 Haenke.
Sibbaldia procumbens L.
Rosa pimpinellifolia L.
 „ *rubiginosa* L.
 „ *tomentosa* Smith.
Cotoneaster vulgaris Lindl.
Pyrus communis L.
 „ *Malus* L.
Aronia rotundifolia Pers.
Epilobium alpinum L.
 „ *Dodonaei* Vill.
 „ *organifolium* Link.
 „ *palustre* L.
Ceratophyllum demersum L.
Peplis Portula L.
Sedum anuum L.
 „ *dasyphyllum* L.
 „ *repens* Schlch.
 „ *villosum* L.
Semperviv. arachnoideum L.
 „ *montanum* L.
Ribes alpinum L.
 „ *Grossularia* L.
 „ *petraeum* Wulf.
Saxifraga aspera L.
 „ *biflora* All.
 „ *bryoides* L.
 „ *burseriana* L.
 „ *Kochii* Hornung.
 „ *muscoides* Wulf.
 „ *oppositifolia* L.
 „ *planifolia* Lap.

Saxifraga Rudolfiana Horn-
 schuh.
 „ *sedoides* L.
Cicuta virosa L.
Libanotis montana All.
Gaya simplex Gaud.
Thyselinum palustre
 Hoffm.
Heracleum alpinum L.
 „ *asperum* M. Bieb.
Laserpitium alpin. Waldst.
 & Kit.
Chaerophyllum Villarsii
 Koch.
Adoxa Moschatellina L.
Sambucus racemosa L.
Lonicera coerulea L.
 „ *nigra* L.
Valeriana supina L.
Galium pumilum Lam.
Knautia longifolia Koch.
Erigeron angulosus Gaud.
 „ *uniflorus* L.
 „ *Villarsii* Bellard.
Gnaphalium Leontopod. Scop.
 „ *norvegicum* Gunner.
 „ *supinum* L.
Artemisia Mutellina Vill.
 „ *spicata* Wulf. Jacq.
Tanacetum vulgare L.
Achillea moschata Wulf.
 „ *tanacetifolia* All.
Chrysanthem alpinum L.
 „ *coronopifolium* Vill.
Doronicum austriac. Jacq.
 „ *longifolium* Rchb. (?)
Aronicum glaciale Rchb.
Senecio cordatus Koch.
 „ *Doronicum* L.
 „ *rupestris* Waldst. & Kit.

Saussurea alpina DC.
Centaurea phrygia L.
Leontodon pyrenaicum
 Gouan.
 „ *Taraxaci* Lois.
Crepls Jacquinii Tausch.
Soyeria hyoseridifolia Koch.
 „ *montana* Monn.
Hieracium albidum Vill.
 „ *alpinum* L.
 (Halleri Vill.)
 „ *amplexicaule* L.
 „ *angustifolium* Hoppe.
 „ *aurantiacum* L.
 „ *bifidum* Kit.
 „ *bupleuroides* Gml.
 „ *dentatum* Hoppe.
 „ *furcatum* Hoppe.
 „ *glabratum* Hoppe.
 „ *glanduliferum* Hoppe.
 „ *Halleri* Vill.
 „ *Jacquinii* Vill.
 „ *pilosellaeforme* Hoppe.
 var. *H. Pilosellae* L.
 „ *pratense* Tausch.
Phyteuma betonicifolium
 Vill.
 „ *hemisphaericum* L.
 „ *pauciflorum* L.
Campanula pulla L.
 „ *pusilla* Haenke.
 et var. *C. pubescens*.
 Willd.
Arctostaphylos alpina Spr.
 „ *officinalis* Wimmer
 & Grab.
Rhododendron ferrugineum L.
Ilex aquifolium L.
Lomatogonium carinthiacum
 R. Brown.
Gentiana brachyphylla Vill.

Gentiana excisa Prsl.
 „ *Froelichii* Hladn.
 „ *glacialis* Thoms.
 „ *obtusifolia* Willd.
 „ *prostrata* Haenke.
 „ *punctata* L.
Eritrichium nanum Schrad.
Linaria alpina Mill.
Veronica alpina L.
 „ *serpillifolia* L.
Paederota Bonarota L.
Limosella aquatica L.
Pedicularis Jacquinii Koch(?)
 „ *incarnata* Jacq.
Rhinanthus angustifolius
 Gmelin.
Bartsia alpina L.
Calamintha officinalis
 Moench.
Horminum pyrenaicum L.
Ajuga pyramidalis L.
Teucrium Scordonia L.
Utricularia minor L.
 „ *vulgaris* L.
Centunculus minimus L.
Androsace alpina Lmk.
 „ *helvetica* Gaud.
 „ *obtusifolia* All.
Primula glutinosa L.
 „ *longiflora* All.
 „ *minima* L.
Soldanella pusilla Baumg.
Plantago montana Lmk.
Chenopodium urbicum L.
 „ *rhombifolium* Mühlenb.
Oxyria dygina Campdera.
Polygonum amphibium L.
 „ *Bistorta* L.
Empetrum nigrum L.
Quercus sessiliflora Sm.

Salix arbuscula L. (var. *S.*
Waldsteiniana Willd.)
 „ *cuspidata* Schultz.
 „ *daphnoides* Vill.
 „ *hastata* L. Koch.
 „ *herbacea* L.
 „ *Myrsinites* L.
 „ *pentandra* L.
 „ *repens* L.
 „ *reticulata* L.
 „ *retusa* L.
 (cum variet. *S. serpillifolia* Scop.)
Pinus Cembra L.
Triglóchin palustre L.
Potamogeton gramineus L.(?)
Sparganium simplex Huds.
Calla palustris L.
Acorus Calamus L.
Orchis Spitzelii Sauter.
 „ *Traunsteineri*
 Mlchhfr.
Chamaeorchis alpina Rich.
Epipactis palustris Crtz.
Listera cordata R. Brown.
Sturmia Loeselii Rchb.
Malaxis paludosa Sw.
Streptopus amplexifolius
 DC.
Lloydia serotina Salisb.
Allium carinatum Willd.
 „ *sibiricum* Willd.
 „ *Victoralis* L.
Tofieldia borealis Whlbg.
Juncus alpinus Vill.
 „ *Hostii* Tausch.
 „ *Jacquinii* L.
 „ *rufus* Mlchhfr.
 „ *sudeticus* Willd.
 „ *triglumis* L.
Luzula flavescens Gaud.

Luzula spadicea D C.
Heleocharis uniglumis L k.
Eriophorum alpinum L.
 „ *Scheuchzeri* Hoppe.
 „ *vaginatum* L.
Carex atrata L.
 „ *curvula* All.
 „ *frigida* All.
 „ *Gaudiniana* Guthnick.
 „ *nigra* All.
Panicum sanguinale L.
Phleum Michelii All.
Agrostis alpina Scop.
 „ *rupestris* All. DC.

Calamagrostis montana
 Host.
Sesleria disticha Pers.
 „ *microcephala* D C.
Avena subspicata Clairv.
Poa bulbosa L.
 „ *cenisia* All.
 „ *minor* Gaud.
Glyceria fluitans R. Brown.
 „ *spectabilis* Mert. &
 Koch.
Festuca Halleri All.
 „ *pilosa* Hall. fil.
Nardus stricta L.

Eigenthümliches vom Zillerthale.

Thalictrum minus L.
Anemone vernalis L.
Ranunculus divaricatus Schk.
 „ *glacialis* L.
 „ *rutaefolius* L.
Arabis bellidifolia Jacq.
 „ *Halleri* L.
Cardamine alpina Willd.
 „ *resedaefolia* L.
Thlaspi alpinum Jacq.
Lepidium campestre R.
 Brown.
Hutchinsia brevicaulis
 Hoppe.
Dianthus arenarius L.
 „ *prolifer* L.
Spergula arvensis L.

Alsine austriaca Mert. &
 Koch.
 „ *Jacquinii* Koch.
 „ *laricifolia* W h l b g.
 „ *tenuifolia* W h l b g.
 „ *verna* Bartl.
 „ *Villarsii* Mert. &
 Koch.
Arenaria biflora L.
Stellaria crassifolia Ehrh.
 „ *glauca* Wrth.
Cerastium alpinum L.
 „ *brachypetalum* Des-
 portes.
Geranium palustre L.
Evonymus latifolius Scop.
Rhamnus cathartica L.

Rhamnus pumila L.
 „ *saxatilis* L.
Trifolium spadiceum L.
Pháca astragalina D. C.
 „ *australis* L.
Astragalus Cicer L.
 „ *Onobrychis* L.
Coronilla vaginalis L.
Lathyrus sylvestris L.
Geum montanum L.
Potentilla alba L.
 „ *grandiflora* L.
 „ *hirta* L.
 „ *recta* L.
 „ *salisburgensis*
 H a e n k e.
Rosa pimpinellifolia D C.
Peplis Portula L.
Sedum repens Sch l c h.
 „ *sexangulare* L.
Sempervivum montanum L.
Ribes alpinum L.
Saxifraga aspera L.
 „ *bryoides* L.
 „ *burseriana* L.
 „ *muscoideis* W u l f.
 „ *mutata* L.
Ammi majus L. (?)
Chaerophyllum aureum L.
Lonicera nigra L.
Helichrysum arenarium
 D C. (?)
Artemisia Mutellina Vill.
 „ *spicata* W u l f. J a c q.
Achillea alpina L.
Chrysanthemum alpinum L.
Doronicum Bauchini R c h b.
 S a u t.
Cineraria alpestris H o p p e.
 „ *capitata* W a h l b g.
 „ *palustris* L.

Senecio carniolicus Willd.
 „ *Doronicum* L.
Carduus helenoides L.
Hypochaeris uniflora Vill.
Crepis grandiflora T a u s c h.
Hieracium alpinum L.
 „ *amplexicaule* L.
 „ *angustifolium* H o p p e.
 „ *bupleuroides* G m l.
 „ *glabratum* H o p p e.
 „ *Jacquinii* Vill.
 „ *Nestleri* Vill. (?)
Phyteuma Halleri All.
 „ *hemisphaericum* L.
 „ *pauciflorum* L.
Arctostaphylos officinalis
 W i m m e r & G r a b.
Rhododendron ferrugineum L.
Gentiana punctata L.
Anchusa officinalis L.
Lycopsis arvensis L.
Veronica bellidioides L.
 „ *fruticulosa* L.
 „ *prostrata* L.
 „ *serpillifolia* L.
 „ *verna* L.
Calamintha Acinos C l a i r v.
Marrubium vulgare L.
Primula Floerkeana
 S c h r a d.
 „ *glutinosa* L.
 „ *longiflora* All.
 „ *minima* L.
 „ *villosa* J a c q.
Rumex sanguineus L. S m.
 G a u d.
Oxyria digyna C a m p d e r a.
Salix arbuscula L.
 „ *herbacea* L.
 „ *retusa* L.
Alnus viridis D C.

Crocus vernus All.
Convallaria verticillata L.
Gagea minima Schult.
Allium sibiricum Willd.
Carex bicolor All.
 „ *pauciflorus* Ligtfoot.

Carex pulcaris L.
 „ *Schreberi* Schrank (?)
Sesleria disticha Pers.
Avena alpestris Host.
 „ *alpina* Smith.
Poa bulbosa L.

Flora von Heiligenblut.

Anemone alpina L.
 „ *baldensis* L.
 „ *narcissiflora* L.
 „ *vernalis* L.
Ranuncul. aconitifolius L.
 „ *alpestris* L.
 „ *montanus* L. Willd.
 „ *pyrenaicus* L.
 „ *rutaefolius* L.
Aconit. Koelleianum Rchb.
 „ *tauricum* Wulf.
 „ *Stoerkeianum* Rchb.
 „ *Camarum* Jacq.
 „ *paniculatum* Link.
 „ *cernuum* Wulf.
 „ *flexicaule* Hoppe. &
 Hornschuh.
Arabis alpina L.
 „ *coerulea* Haenke.
Cardamine alpina Willd.
 „ *resedaefolia* L.
Sisymbrium Sophia L.
 „ *strictissimum* L.
Braja alpina Stbg. &
 Hoppe.

Erysimum canescens Rott.
 „ *lanceolatum* R. Brown.
Draba fladnizensis Wulf.
 „ *frigida* Sauter.
 „ *Johannis* Host.
 „ *laevigata* Hoppe.
 „ *lapponica* Willd.
 „ *tomentosa* Wulb.
 „ *Zahlbruckneri* Host.
Hutchinsia brevicaulis
 Hoppe.
Thlaspi alpinum Jacq.
 „ *rotundifolium* Gaud.
Viola calcarata L.
 „ *collina* Besser.
 „ *pinnata* L.
Dianthus barbatus L.
 „ *glacialis* Haenke.
 „ *monspeulanus* L.
Silene alpestris Jacq.
 „ *rupestris* L.
Lychnis alpina L.
Moehringia trinervia Clairv.
Arenaria ciliata L.
Stellaria cerastoides L.

Ononis rotundifolia L. (bei
Lienz.)
Trifolium pallescens Schrb.
 „ *saxatile* All.
Phaca australis L.
Oxytropis campestris DC.
 „ *triflora* Hoppe.
Astragalus leontinus Wulf.
 (bei Lienz.)
Geum montanum L.
 „ *reptans* L.
Potentilla nitida L. (Lienz.)
 „ *salisburgensis*
 Haenke.
Sibbaldia procumbens L.
Rosa pomifera Hermann.
 „ *rubrifolia* Vill.
 „ *tomentosa* Smith.
Alchemilla fissa Schummel.
 „ *pubescens* M. Bieb.
Sedum dasyphyllum L.
Sempervivum arachnoideum
 L.
 „ *Braunii* Funk.
 „ *hirtum* L.
 „ *montanum* L.
Saxifraga biflora All.
 „ *controversa* Sternbg.
 „ *crustata* Vest. (?)
 „ *exarata* Vill.
 „ *Hohenwartii* Sternbg.
 „ *Rudolfiana* Horn-
 schuh.
 „ *sedoides* L.
 „ *Segueri* Spreng.
Knautia longifolia Koch.
Erigeron grandiflorus Hop-
 pe (var. *E. alpinus* L.)
Gnaphalium carpaticum
 W Hlbg.

Gnaphalium Leontopodium
 Scop.
Artemisia Mutellina Vill.
 „ *spicata* Wulf. Jacq.
Anthemis alpina L.
Cineraria alpestris Hoppe.
 „ *longifolia* Jacq.
Saussurea alpina DC.
 „ *pygmaea* Spr.
Scorzonera grandiflora Lap.
Crepis grandiflora Tausch.
Hieracium amplexicaule L.
 „ *angustifolium* Hoppe.
 „ *dentatum* Hoppe.
 „ *furcatum* Hoppe.
 „ *glanduliferum* Hoppe
 „ *incisum* Hoppe.
 „ *pilosellaeforme* Hoppe.
 var. *H. Pilosellae* L.
Phyteuma betonicifolium
 Vill.
 „ *hemisphaericum* L.
 „ *pauciflorum* L.
 „ *globulariaefolium*
 Rchb. Hoppe &
 Sternlg.
 „ *Sieberi* Sprg.
Campanula caespitosa Scop.
 „ *pulla* L.
 „ *thyrsoidea* L.
Gentiana glacialis Thoms.
 „ *nana* Wulf.
 „ *obtusifolia* Willd.
 „ *prostrata* Haenke.
Echinospermum Lappula
 Lehmann.
Pedicularis asplenifolia
 Floerke.
 „ *tuberosa* L.
Androsace alpina Lmk.
 „ *obtusifolia* All.

Primula Floerkeana
 Schrad.
 „ *glutinosa* L.
 „ *integrifolia* L.
 „ *longifolia* All.
 „ *minima* L.
Soldanella minima Hoppe.
Statice alpina Hoppe.
Daphne alpina L.
 „ *cneorum* L.
Salix arbuscula L.
 (var. *S. prunifolia* Sm.)
 „ *hastata* L. Koch.
 „ *herbacea* L.
 „ *Jacquiniana* Willd.
 Host.
 „ *Lapponum* L.
Potamogeton pectinatus L.
Nigritella suaveolens Koch.
Lloydia serotina Salisb.
Gagea Liothardi Schult.
Veratrum Lobelianum
 Bernh.
Tofieldia glacialis Gaud.
Juncus Jacquini L.
 „ *triglumis* L.
Elyna spicata Schrad.

Carex aterrima Hoppe.
 „ *bicolor* All.
 „ *canescens* L.
 (varietates C. Gebhardi. Hoppe & C. Persoonii Sieb.)
 „ *capillaris* L.
 „ *clavaeformis* Hoppe.
 „ *Scopoliana* Willd.
 (var. C. ferruginea Scop.)
 „ *Carex frigida* All.
 „ *fuliginosa* Schk.
 „ *Stbg.* Hoppe.
 „ *Gryphos* Schk.
 „ *irrigua* Sm.
 „ *lagopina* W h l b g.
 „ *membranacea* Hoppe.
 „ *rupestris* All.
Sesleria disticha Pers.
 „ *microcephala* DC.
 „ *sphaerocephala* Arduin.
Festuca heterophylla L m k.
 „ *pilosa* Hall. fil.
 „ *Scheuchzeri* Gaud.
 „ *spadicea* L.

Wasser - Pflanzen des Gebietes.

Ranunculus aquatilis L.
 „ *divaricatus* Schrk.
 „ *Flamula* L.
 „ *fluitans* L n k.

Ranunculus Lingua L.
Nymphaea alba L. & alb. minor Rchb.
Nuphar luteum Smith.

Nasturtium amphibium	Potamogeton lucens L.
„ officinale R. Brown.	„ natans L.
„ palustre DC.	„ pectinatus L.
„ sylvestre R. Brown.	„ perfoliatus L.
Myriophyllum spicatum L.	„ pusillus L.
„ verticillatum L.	„ rufescens Schrad.
Hippuris vulgaris L.	Zanichellia palustris L.
Callitriche hamulata Kütz- zing.	Lemna gibba L.
„ platycarpa Kütz- zing.	„ minor L.
„ stagnalis Seop.	„ polyrrhiza L.
„ vernalis Kütz- zing.	„ trisulca L.
Lythrum Salicaria L.	Typha angustifolia L.
Peplis Portula L.	„ latifolia L.
Lysimachia thyrsiflora L.	„ minima Hoppe.
Rumex aquaticus L.	Sparganium natans L.
Polygonum amphibium L.	„ ramosum Huds.
Alisma Plantago L.	„ simplex Huds.
Potamogeton crispus L.	Calla palustris L.
„ densus L.	Acorus Calamus L.
	Iris Pseud-Acorus L.

Im Gebiete der Flora des Salzkammergutes nach „Weidmanns Führer nach und um Ischl“ vorkommen sollende doch nicht mit Sicherheit nachzuweisende Arten sind noch folgende hieher zu zählende:

Hottonia palustris L.	Sagittaria sagittifolia L.
Hydrocharis Morsus ranae L.	Trapa natans L.
Phellandrium aquaticum L.	

Verzeichniss

der officinellen wildwachsend vorkommenden
Pflanzen des Gebietes.

Die mit * bezeichneten werden cultivirt, die mit o
sind Gift-Gewächse.

Ranunculus Flamula L.
o Helleborus niger L.
o Aconitum formosum Rchb.
Papaver Rhoeas L.
o Chellidonium majus L.
Fumaria officinalis L.
Nasturtium officinale R.
Brown.
Dentaria enneaphyllos L.
Sinapis arvensis L.
Viola odorata L.
„ tricolor L.
Drosera longifolia L.
„ rotundifolia L.
Polygala amara L.
Saponaria officinalis L.
* Linum usitatissimum L.
* Malva Alcea L.
„ rotundifolia L.
Tilia grandifolia Ehrh.
„ parvifolia Ehrh.
Hypericum perforatum L.
Oxalis Acetosella L.
Ononis spinosa L.
Rhamnus Frangula L.
Melilotus officinalis Willd.
* Vicia Faba L.
Ervum Lens L.
Pisum arvense L.
* „ sativum L.

* Prunus Cerasus L.
Geum urbanum L.
Rubus Idaeus L.
Fragaria vesca L.
Agrimonia Eupatoria L.
Sanguisorba officinalis L.
* Pyrus communis L.
* „ Malus L.
Rhodiola rosea L.
Sempervivum tectorum L.
Ribes rubrum L.
o Cicutia virosa L.
Pimpinella magna L.
Meum Mutellina Gaertn.
Imperatoria Ostruthium L.
Sambucus Ebulus L.
„ nigra L.
Valeriana celtica L.
„ montana L.
„ officinalis L.
Tussilago Farfara L.
* Artemisia Absinthium L.
„ vulgaris L.
* Tanacetum vulgare L.
Achillea Millefolium L.
Arnica montana L.
Carlina acaulis L.
Centaurea Cyanus L.
Taraxacum officinale Wigg.
Vaccinium Myrtillus L.

- Vaccinium Vitis Idaea* L.
Arctostaphylos officinalis
 Wimmer & Grab.
Gentiana cruciata L.
 ,, *pannonica* Scop.
Erythraea Centaurium Pers.
Cynoglossum officinale L.
Anchusa officinalis L.
Symphytum officinale L.
Pulmonaria officinalis L.
Lithospermum officinale L.
 o *Solanum Dulcamara* L.
Physalis Alkekengi L.
 o *Atropa Belladonna* L.
 o *Hyosciamus niger* L.
 o *Datura Stramonium* L.
Digitalis grandiflora Lmk.
Verbascum Thapsus L.
Linaria vulgaris Mill.
Veronica Beccabunga L.
 ,, *officinalis* L.
Euphrasia officinalis L.
Origanum vulgare L.
Thymus Serpyllum L.
Calamintha Nepeta Clairv.
 ,, *officinalis* Moench.
Glechóma hederacea L.
Betonica officinalis L.
Marrubium vulgare L.
Prunella vulgaris L.
Teucrium Chamaedrys L.
 ,, *Scordonia* L.
Verbena officinalis L.
Anagallis arvensis L.
Primula officinalis Jacq.
Plantago lanceolata L.
 ,, *major* L.
 ,, *media* L.
- Rumex Acetosa* L.
Polygonum Bistorta L.
Asarum europaeum L.
Parietária erecta Koch.
Humulus Lupulus L.
Ulmus campestris L.
Fagus sylvatica L.
Quercus pedunculata Ehrh.
Corylus Avellana L.
Carpinus Betulus L.
Salix alba L.
Populus alba L.
 ,, *nigra* L.
 * ,, *pyramidalis* Rozier.
Betula alba L.
Alnus glutinosa Gaertn.
 ,, *incana* DC.
Taxus baccata L.
Juniperus communis L.
 ,, *Sabina* L.
Pinus Cembra L.
 ,, *sylvestris* L.
Abies excelsa Lmk.
 ,, *Larix* Lmk.
 ,, *Picea* Rchb.
 ,, *virescens* Hinterh.
 o *Arum maculatum* L.
Orchis Morio L.
Gladiolus Boucheanus
 Schlechtend.
Iris Pseud-Acorus L.
 o *Paris quadrifolia* L.
Convallaria Polygonatum L.
Allium Victorialis L.
Colchicum autumnale L.
Veratrum album L.
Triticum vulgare L. Vill.
Hordeum vulgare L.

Verzeichniss

der in unserem Pflanzengebiete cultivirten,
nicht wildwachsend vorkommenden und eben
desshalb in unserem Prodrömus nicht aufgenom-
menen Arten.

- Paeonia officinalis* L. Pöonie. Pfingstrose 13. Kl. 1. Ord.
(Ranunculaceen.)
- Papaver somniferum* L. Mohn. 13. Kl. 1. Ord. (Papa-
veraceen.)
- Brassica oleracea* L. Garten-Kohl. 15. Kl. 2. Ord. (Crucif-
feren.)
- „ *Rapa* L. Rüben-Kohl. 15. Kl. 2. Ord. (Cruciferen.)
- „ *Napus* L. Repe-Kohl 15. Kl. 2. Ord. (Cruciferen.)
- Sinapis alba* L. Weisser Senf 15. Kl. 2. Ord. (Cruciferen.)
- Cochlearia officinalis* L. Löffelkraut. 15. Kl. 1. Ord.
(Cruciferen.)
- Armoracia rusticana* Fl. der Wett. Gewöhnlicher
Meerrettig (Kreen) (Cruciferen). 15. Kl.
1. Ord. Syn *Cochlearia Armoracia* L.
Raphanis magna Moench. (Cruciferen.)
- Lepidium sativum* L. Garten-Kresse. 15. Klasse. 1. Ord.
(Cruciferen.)
- Raphanus sativus* L. Rettig. 15. Kl. 2. Ord. (Cruciferen.)
- Dianthus Caryophyllus* L. Nelke. 10. Kl. 2. Ord. (Sileneen.)
- Aesculus Hippocastanum* L. Kastanie — Roskastanie. 7.
Kl. 1. Ord. (Hippocastaneen.)
- Ruta graveolens* L. Raute. — Weinraute. 10. Kl. 1. Ord.
(Rutaceen.)
- Vitis vinifera* L. Weinrebe. 5. Kl. 1. Ord. (Ampelideen.)
- Lathyrus sativus* L. Erbse. Platterbse. 17. Kl. 3. Ord.
(Vicieen.)
- Persica vulgaris* Mill. Pfirsich. 12. Kl. 1. Ord. (Amyg-
daleen.)
- Prunus armeniaca* L. Aprikose. 12. Kl. 1. Ord. (Amyg-
daleen.)

- Prunus cerasifera* Ehrh. Kirschpflaumen. 12. Kl. 1. Ord.
(Amygdaleen.)
- „ *domestica* L. gemeine Pflaume — Zwetschke. 12.
Kl. 1. Ord. (Amygdaleen.)
- „ *insititia* L. Kriechenpflaume — Kriechen. 12. Kl.
1. Ord. (Amygdaleen.)
- Fragaria grandiflora* Ehrh. Grossblumige Erdbeere;
Ananas-Erdbeere. 12. Kl. 3. Ord. (Rosa-
ceen Dryadeen.)
- Mespilus germanica* L. Gemeiner Mispel 12. Kl. 4. Ord.
(Pomaceen.)
Syn. *Mespilus vulgaris* Rchb.
- Cydonia vulgaris* Pers. Quitte 12. Kl. 4. Ord. (Pomaceen.)
- Cucurbita Pepo* L. Gemeiner Kürbis. 21. Kl. 8. Ord.
(Cucurbitaceen.)
- Cucumis sativus* L. Gemeine Gurke. 21. Kl. 8. Ord.
(Cucurbitaceen.)
- „ *Melo* L. Melonen-Gurke, 21. Kl. 8. Ord. (Cu-
curbitaceen.)
- Pimpinella Anisum* L. Anis — Bibernelle — Anis. 5.
Kl. 2. Ord.
- Foeniculum officinale* All. Gemeiner Fenchel. 5. Kl.
2. Ord. (Umbelliferen.)
- Levisticum officinale* Koch Liebstöckel (Luistecken)
5. Kl. 2. Ord. (Umbelliferen.)
- Anethum graveolens* L. Gemeiner Dill. 5. Kl. 2. Ord.
(Umbelliferen.)
- Scandix Cerefolium* Hoffm. Gebräuchlicher Nadelker-
bel, Kerbel — Körbel — Kerbelkraut. 5.
Kl. 2. Ord. (Umbelliferen.)
- Coriandrum sativum* L. Gebauter Koriander. 5. Kl. 2.
Ord. (Umbelliferen.)
- Helianthus annuus* L. jährige Sonnenblume — Sonnen-
blume. 19. Kl. 3. Ord. (Compositen — He-
liantheen.)
- „ *tuberosus* L. Knollige Sonnenblume — Tambi-
nambur. 19. Kl. 3. Ord. (Compositen-He-
liantheen.) Enthält 6 pr. Cent. Zuckerstoff.
(Die Knollen liefern ein schmackhaftes Gericht).
- Inula Helenium* L. Alant. 19. Kl. 2. Ord. (Compositen-
Inuleen.)

- Artemisia Abrotanum* L. Gürtelkraut. 19. Kl. 2. Ord.
(Compositen-Anthemideen.)
- Cichorium Endivia* L. Endivie. (Antivi)- 19. Kl. 1. Ord.
(Compositen — Hyoserideen.)
- Lactuca sativa* L. Garten-Salat. 19. Kl. 1. Ord. (Compositen - Lactuceen.)
- Borago officinalis* L. Boretsch. 5. Kl 1. Ord. (Boragineen - Anchuseen.)
- Digitalis purpurea* Lmk. Fingerhut, rother Fingerhut.
14. Kl. 2. Ord. (Antirrhineen.)
- Ocimum Basilicum* L. Gemeines Basilienkraut, Basilikum.
14 Kl. 1. Ord (Labiaten - Ocymoideen.)
- Lavándula Spica* L. Lavendel. 14. Kl. 1. Ord. (Labiaten - Ocymoideen.)
- Thymus vulgaris* L. Gemeiner Thymian. 14. Kl. 1. Ord.
(Labiaten - Saturineen.)
- Hyssópus officinalis* L. Gemeiner Ysop. 14. Kl. 1. Ord.
(Labiaten - Melissineen.)
- Mentha piperita* L. Pfeffermünze. 14. Kl. 1. Ord. (Labiaten - Menthoiden.)
- „ *crispa* L. Krausmünze. 14. Kl. 1 Ord. (Labiaten - Menthoiden.)
- Origanum Majorana* L. Majoran. 14. Kl. 1. Ord. (Labiaten - Satureineen.)
- Satureja hortensis* L. Saturej. Beitzkräutel. 14. Kl. 1. Ord.
(Labiaten - Satureineen.)
- Melissa officinalis* L. Melisse. 14. Kl. 1. Ord. (Labiaten - Melissineen.)
- Phytolacca decandra* L. Kermesbeere. Alkermes. 10. Kl.
5. Ord. (Phytolacceen.)
- Beta vulgaris* L. Mangold, gemeiner Mangold, rothe Rübe
— Runkelrübe. 5. Kl. 2. Ord. (Chenopodeen - Chenopodieen.)
- „ *Cicla* L. Weisse Rübe 5. Kl. 2. Ord. (Chenopodeen - Chenopodieen.)
- Spinacia inermis* Moench. Wehrloser Spinat. 22. Kl.
5. Ord. (Chenopodeen - Atripliceen.)
- „ *spinosa* Mönch. Dorniger Spinat. 22. Kl. 5.
Ord. (Chenopodeen - Atripliceen.)
- Buxus sempervirens* L. Immergrüner Buchs — Bux 21. Kl.
4. Ord. Euphorbiaceen.)

- Cannabis sativa** L. Hanf. 22. Kl. 5. Ord. (Urticeen-Cannabieneen.)
- Morus alba** L. weisser Maulbeerbaum. 21. Kl. 4. Ord. (Urticeen-Artocarpeen.)
- „ **nigra** L. Schwarzer Maulbeerbaum. 21. Kl. 4. Ord. (Urticeen-Artocarpeen.)
- Juglans regia** L. Wallnussbaum — Nussbaum. 21. Kl. 7. Ord. (Juglandeen.)
- Asparagus officinalis** L. Spargel. 6. Kl. 1. Ord. (Asparageen.)
- Allium Cepa** L. Gemeiner Zwiebel — Sommerzwiebel. 6. Kl. 1. Ord. (Liliaceen.)
- „ **fistulosum** L. Rohriger Lauch — Winterzwiebel. 6. Kl. 1. Ord. (Liliaceen.)
- „ **oleraceum** L. Gemüse Lauch. 6. Kl. 1. Ord. (Liliaceen.)
- „ **Ophioscórdon Don.** Schlangenlauch — Roccumbolen. 6. Kl. 1. Ord. (Liliaceen.)
- „ **Porrum** L. gemeiner Lauch — Porry. 6. Kl. 1. Ord. (Liliaceen.)
- „ **sativum** L. Knoblauch. 6. Kl. 1. Ord. (Liliaceen.)
- „ **Schoenoprasum** L. Schnitt-Lauch. 6. Kl. 1. Ord. (Liliaceen.)
- Zea Mays** L. Mais, gemeiner Mais, türkischer Waizen. 21. Kl. 3. Ord. (Gramineen - Olyreen.)
- Triticum monococcum** L. Einkörniger Weizen. 3. Kl. 2. Ord. (Gramineen.)
- „ **Spelta** L. Dinkel-Weizen. 3. Kl. 2. Ord. (Gramineen.)
- „ **turgidum** L. Engl.-Weizen. 3. Kl. 2. Ord. (Gramineen.)
- „ **vulgare** L. Vill. Gemeiner Weizen. 3. Kl. 2. Ord. (Gramineen.)
- Secale cereale** L. Gemeiner Roggen — Korn. 3. Kl. 2. Ord. (Gramineen.)
- Hordeum distichum** L. Zweizeilige Gerste. 3. Kl. 2. Ord. (Gramineen.)
- „ **hexastichon** L. Sechszehnteilige Gerste. 3. Kl. 2. Ord. (Gramineen.)
- „ **vulgare** L. Gemeine Gerste. 3. Kl. 2. Ord. (Gramineen.)
- „ **Zeocriton** L. Bart-Gerste. 3. Kl. 2. Ord. (Gramineen.)

Uebersicht

der Zahlenverhältnisse

(mit Ausschluss der Flora von Heiligenblut und der Kirschbaumeralpe bei Lienz so wie jener von Kitzbühl.)

Mit Inbegriff der Nachträge.

Familie.	Einheimisch	Eingebürgert	Zwiefelhaft	Nutz- u. Cultur- Gewächse
Dicotyledonen:				
I. Unterklasse:				
<i>Thalamifloren:</i>				
Ranunculaceen	63	—	—	4
Berberideen	1	—	—	1
Nymphaeaceen	4	—	—	—
Papaveraceen	4	—	—	2
Fumariaceen	5	—	—	1
Cruciferen	66	1	3	1
Cistineen	2	—	—	—
Violarien	15	—	2	2
Resedeaceen	2	—	—	—
Droseraceen	4	—	—	2
Polygaleen	6	—	—	1
Sileneen	23	3	2	1
Alsineen	35	—	3	—
Elatineen	1	—	—	—
Lineen	3	1	—	1
Malvaceen	3	—	—	1
Tiliaceen	2	—	—	2
Hypericineen	6	—	—	1
Acerineen	3	1	—	3
Geraniaceen	12	—	2	1
Balsamineen	1	—	—	—
Oxalideen	3	—	—	—
	264	6	12	24

Familie.	Einheimisch	Eingebürgert	Zweifelhaft.	Nutz- u. Cultur- Gewächse
Translatus	264	6	12	24
II. Unterklasse:				
<i>Calycifloren:</i>				
Celastrineen	4	—	—	2
Rhamneen	4	—	—	2
Papilionaceen	59	5	6	8
Amygdaleen	4	1	1	3
Rosaceen	45	1	5	9
Sanguisorben	6	—	—	1
Pomaceen	12	—	—	7
Onagarien	14	—	—	—
Halorageen	2	—	—	—
Hippurideen	1	—	—	—
Callitrichineen	4	—	1	—
Ceratophylleen	1	—	—	—
Lythrarieen	2	—	—	1
Tamariscineen	1	—	—	—
Cucurbitaceen	1	—	—	1
Paronichieen	2	—	—	—
Sclerantheen	2	—	—	—
Crassulaceen	17	—	—	4
Grossularieen	4	1	—	2
Saxifrageen	26	—	1	—
Umbelliferen	43	4	2	10
Araliaceen	1	—	—	—
Corneen	2	—	—	2
Loranthaceen	1	—	—	1
Caprifoliaceen	11	—	—	2
Stellaten	20	—	1	—
Valerianeen	11	—	—	3
Dypsaceen	11	—	—	2
Compositen	CCII	I	VII	XVI
	575	18	29	84

Familie.

Einheimisch

Eingebürgert

Zweifelhaft

Nutz- u. Cultur-
Gewächse

Translatus

575

18

29

84

Und zwar Corymbiferen:

Eupatorieen

3

—

—

—

Tussilagineen

6

—

—

1

Astereen

13

—

—

—

Heliantheen

2

—

—

—

Inuleen

13

—

1

—

Anthemideen

44

1

1

7

Cynarocephalen:

Carduineen

18

—

2

2

Carlineen

2

—

—

—

Serratuleen

3

—

—

—

Centaureen

5

—

—

1

Cichoriaceen:

Lapsaneen

2

—

—

—

Hyoserideen

1

—

—

1

Leontodonteen

7

—

—

—

Scorzonereen

2

—

—

1

Hipochoerideen

3

—

—

—

Chondrillaen

4

—

—

1

Lactuceen

6

—

—

—

Crepideen

40

—

3

—

Campanulaceen

22

—

—

—

Vaccineen

4

—

—

2

Ericineen

IX

—

—

II

und zwar

Ericaceen

5

—

—

2

Rhodoraceen

4

—

—

—

Pyrolaceen

5

—

—

—

Monotropeen

1

—

—

—

|| 790 || 19 || 36 || 102

Familie.		Einheimisch	Eingebürgert	Zweifelhaft	Nutz- u. Cultur- Gewächse
Translatus		790	19	36	102
III. Unterklasse.					
<i>Corolliflorae.</i>					
Aquifoliaceen		1	—	—	—
Oleaceen		II	—	—	II
und zwar	<i>Oleinen</i>	1	—	—	1
	<i>Lilaceen</i>	1	—	—	1
Asclepiadeen		2	—	—	1
Apocynen		1	—	—	—
Gentianeen		XXIV	—	II	IV
und zwar	<i>Meniantheen</i>	1	—	—	1
echte	<i>Gentianeen</i>	23	—	2	3
Polemoniaceen		1	—	—	—
Convolvulaceen		V	—	—	—
und zwar echte	<i>Convolvulaceen</i>	2	—	—	—
	<i>Cuscutineen</i>	3	—	—	—
Boragineen:		XX	—	—	V
und zwar	<i>Cynoglosse</i>	4	—	—	1
	<i>Anchuseen</i>	4	—	—	2
	<i>Lithospermeen</i>	12	—	—	2
Solaneen		6	—	1	5
Verbasceen		11	—	—	1
Antirrhineen		23	—	2	2
Orobanchen		13	—	2	—
Rhinantaceen		24	—	2	1
Labiaten		L	—	III	X
und zwar	<i>Menthoideen</i>	6	—	—	—
	<i>Monardeen</i>	3	—	—	—
	<i>Satureineen</i>	7	—	—	2
	<i>Melissineen</i>	1	—	—	—
	<i>Nepeteen</i>	1	—	1	1
	<i>Stachydeen</i>	20	—	2	4
		961	19	48	130

Familie.	Einheimisch	Eingebürgert	Zweifelhaft	Nutz- u. Cultur- Gewächse
Translatus	961	19	48	130
<i>Scutellarineen</i>	5	—	—	1
<i>Ajugoideen</i>	7	—	—	2
Verbenaceen	1	—	—	1
Lentibularieen	4	—	—	—
Primulaceen	28	—	1	2
Globularieen	2	—	—	—
Plumbagineen	1	—	—	—
Plantagineen	4	—	—	3
IV. Unterklasse.				
<i>Monochlamydeen:</i>				
Amaranthaceen	1	—	—	—
Chenopodeen	8	—	2	—
Polygoneen	1	1	1	2
Thymeleen	23	—	—	1
Santalaceen	4	—	—	—
Elaeagneen	1	—	—	—
Aristolochieen	2	—	—	1
Empetreen	1	—	—	—
Euphorbiaceen	9	—	2	1
Urticeen	VI	—	—	IV
und zwar echte <i>Urticeen</i>	3	—	—	1
<i>Cannabieneen</i>	1	—	—	1
<i>Ulmaceen</i>	2	—	—	2
Cupulifereu	5	—	—	5
Salicineen	28	1	1	10
Betulineen	7	—	—	2
Coniferen	1	—	—	1
Cupressineen	3	—	—	2
Abietineen	7	—	—	6
Zusammen	1120	21	55	173

Familie.		Einheimisch	Eingebürgert	Zweifelhaft	Nutz- u. Cultur- Gewächse
Monocotyledonen:					
Alismaceen		1	—	—	—
Juncagineen		2	—	—	—
Potameen		9	—	1	—
Lemnaceen		3	—	1	—
Typhaceen		5	—	—	—
Aroideen		III	—	—	II
und zwar echte Aroideen		2	—	—	1
Orontiaceen		1	—	—	1
Orchideen:		XXXIX	—	II	I
und zwar Ophridineen		22	—	2	1
Limnodoreen		12	—	—	—
Mataxidineen		4	—	—	—
Cypripediceen		1	—	—	—
Irideen		4	1	—	1
Amaryllideen		3	—	—	—
Asparageen		7	1	—	1
Liliaceen		XV	I	—	III
und zwar Tulipeen		3	—	—	2
Asphodeleen		11	—	—	1
Hemerocallideen		1	1	—	—
Colchiaceen		5	—	—	2
Mit Inbegriff der Nachträge. Juncaceen		29	—	1	—
Cyperaceen		XCIV	—	VI	—
und zwar Cyperaceen		4	—	—	—
Scirpeen		19	—	—	—
Cariceen		71	—	6	—
Gramineen:		C	—	V	I
und zwar Andropogoneen		1	—	—	—
Paniceen		5	—	—	—
Phalarideen		3	—	—	—
Atopocuroideen		8	—	—	1
		236	3	11	11

Familie.		Einheimisch	Eingebürgert	Zweifelhaft	Nutz- u. Cultur- Gewächse
Mit Inbegriff der Nuchträge.	Translatus	236	3	11	11
	<i>Agrostideen</i>	10	—	3	—
	<i>Stipaceen</i>	3	—	—	—
	<i>Arundinaceen</i>	1	—	—	—
	<i>Sesteriaceen</i>	3	—	—	—
	<i>Avenaceen</i>	18	—	1	—
	<i>Festucaceen</i>	40	—	—	—
	<i>Hordeaceen</i>	7	—	1	—
	<i>Nardoideen</i>	1	—	—	—
Zusammen		319	3	16	11
Dazu die Dicotyledonen mit		1120	21	55	173
Gesamtzahl		1439	24	71	184
Die Anzahl der cultivirten of- fizinellen Arten beträgt laut beigegebener Uebersicht 77					

Zusätze und Verbesserungen.

Seite 1 ist statt *Dicotyledonen* — *Dicotyledonen* zu lesen.

Seite 4 Zeile 15 von oben ist statt *Stevani* — *Stevani* zu lesen.

„ 5 „ 6 von „ „ „ *Ferstel* — *Ferchl* „

Seite 8 ist einzuschalten *Delphinium elatum* L. a. *intermedium* DC. Hoher Rittersporn. Ausd. Unfern von Tweng in Lungau nicht selten. Prof. Jakob Gries. Juli — Aug. (Soll sich auch vom selben Standorte in Pfarrer Michl's Herbarium vorfinden.)

Seite 17 ist einzuschalten *Barbarea stricta* Andr. z. Steife *Barbarea*, Zweij. Syn. *B. iberica* DC. *B. parviflora* Fries. Auf den Moorwiesen bei Glanegg. Dr. Sauter. Mai.

Seite 18 Zeile 16 von unten ist statt *Hirzloch* — *Hirzbach* zu lesen.

Seite 31 ist *Viola sciaphila* Koch der durchgeführten alphabetischen Ordnung zu Folge nach *V. Ruppia* All. zu setzen.

Seite 32 ist aus Versehen nach *Drosera* übergangen worden: *Parnassia palustris* L. Sumpf-*Parnassie*. 5. Kl. 4. Ord. Ausd. Auf feuchten Wiesen der Ebenen und Berge. Allenthalben. Juli — Aug.

Seite 46 ist *Acer Negundo* L. (als Culturpflanze) irrig mit denselben Lettern aufgeführt worden.

Seite 60 ist Zeile 3 von unten statt *duracana* — *Duracina* zu lesen.

Seite 60 ist bei *Prunus avium* L. beizusetzen: 12. Kl. 1. Ord.

„ 66 ist die 9, 10. und 11. Zeile von oben zu streichen.

„ 83 ist Zeile 16 von unten statt *Radstadtertavern* — *tauern* zu lesen.

Seite 88 ist bei *Pimpinella magna* L. beizusetzen: 5 Kl. 2. Ord.

Seite 101 ist Zeile 6 von oben das Fragezeichen wegzulassen und dafür beizusetzen: J. H.

Seite 111 Zeile 18 von unten ist statt bei *Ferleiten* — in der *Ferleiten* und zu lesen.

Seite 120 ist bei *Cirs. Mielichhoferi* Saut. beizufügen: ein Bastard von *Cirs. heterophyllum* All. und *Cirs. oleraceum* Scop.

Seite 121 ist aus Versehen ausgelassen: *Onopordum Acanthium* L. Gemeine Erddistel. 19. Kl. 1. Ord. Zweij. An unkultivirten Orten im Kammergute. Juli — Aug.

Seite 125 Zeile 7 von oben ist statt *Apergia* — *Apargia* zu lesen.

Zur Seite 136: *Hieracium stoloniflorum* W. & Kit. var. *fulgida* soll nach Sauter zu unserer Flora gehören.

Seite 133 Zeile 12 von unten ist statt *pussilum* — *pusillum* zu lesen.

Seite 154 Zeile 8 von unten ist statt *Supitscheck* — *Gurpitscheck* zu lesen.

Seite 167 ist bei *Origanum vulgare* beizusetzen: 14. Kl. 1. Ord.

Seite 170 Zeile 8 von oben ist das überflüssige L. zu streichen.

Seite 207 Zeile 10 von unten ist statt *Plantanthéra* — *Plantanthéra* zu lesen.

Seite 220 Zeile 6 von unten ist statt *J. lampocarpus* — *lamprocarpus* zu lesen.

Seite 229 Zeile 15 von oben ist statt *C. linniana* Host — *C. Linneana* Host. zu lesen.

Zur Seite 231: *Carex helvola* Fries kommt auf Alpen bei Kitzbüchel vor.

Seite 234 Zeile 14 von unten ist statt *C. axilaris* L. *C. axillaris* L. zu lesen.

Seite 238 Zeile 8 von oben ist *A. rupestris* DC. als Synonym zu streichen.

Seite 238 Zeile 16 von unten ist *Apéra* statt *Aspéra* zu lesen.

Seite 238 Zeile 12 von unten ist *Calamagrostis* statt *Calamagrostios* zu lesen.

Seite 245 ist aus Versehen übergangen worden: *Festúca arundinacea* Schreb. Rohrartiger Schwingel. Ausd. Syn. *F. elatior* Sm. *F. spadicea* Moench. *Bromus arundinaceus* Roth. *B. littoreus* Retz. *B. elatior* Spreng. *Poa Phoenix* Scop. Auf Wiesen gemein. Juli.

Bemerkungen *)
zur
Flora Salzburgs
von
Hrn. Dr. Sauter.

Atragene alpina L. an den Fuss der Kalkalpen.

Thalictrum alpinum L. nur auf dem Malnitzertauern.

„ *simplex* L. im Nassfelde, vermuthlich Synonym, mit dem angegebenen *Th. minus* L.

Anemone baldensis L. Fuscheralpen, z. B. Zwing.

Ranunculus Lingua L. am Mattsee und den Sümpfen Oberpinzgau's.

Ranunculus nemorosus DC. und *R. polyanthemos* L. im salzburgischen Synonym.

Helleborus viridis L. auch bei Golling und Lofer.

Aquilegia Einseleana Schultz. (nicht Sauter) ist Synonym mit *A. pyrenaica* DC. Am Fusse des Steinberges bei Berchtesgaden. Dr. Einsele.

*) Bei Beendigung unseres Prodrromus kamen uns von Hrn. Dr. Sauter folgende schätzbare Bemerkungen zu, welche wir, wenn auch nicht mehr in den Stand gesetzt, selbe noch unserer Arbeit einschalten zu können, dennoch dem botanischen Publikum um so weniger vorenthalten zu dürfen glauben, da sie einestheils selbe complettire, anderseits es als ein Beweis unserer redlichen Absicht, durch unsere Arbeit nach Kräften den gerechten Anforderungen des Publikums zu entsprechen, gelten mag, dass wir auch Gegenbemerkungen und kritischen Beleuchtungen hier Raum geben. Eifersüchtelei oder Selbstüberschätzung sollen uns hier nicht hinderlich sein, der Wissenschaft allein, fern von allen Nebenrücksichten, ihren Weihrauch zu spenden.

- Delphinium elatum* L. a. *intermedium* am Radstadtertauern unterm Scheidberg. Gesammelt v. Michl & Gries.
- Aconitum Jacquinianum* Host ist Varietät von *Anthora*.
- Nuphar pumilum* Smith kömmt im Zeller-See nicht vor, sondern im alten Achenfurt (nicht Sturz) ist aber dort auch durch Austrocknung des Grabens verschwunden.
- Fumaria Vaillantii* Lois in Gräben bei Salzburg.
- Cardamine alpina* Willd. ist nach Granit „und Schiefer“ einzuschalten.
- Dentaria digitata* Lam. ist bei Kitzbüchl zu streichen.
- Petrocallis pyrenaica* R. Brown kömmt im Pinzgau nur auf den Kalkalpen bei Lofer vor; z. B. Mühlstürzen.
- Draba muricella vera* kömmt auf den Kitzbüchler-Alpen nicht vor.
- Draba stellata* Jacq. kömmt wohl kaum im Lungau vor, sondern *Dr. frigida*.
- Viola sciaphila* Koch bei Mittersill.
- „ *suavis* M. B. (nicht Melchhfr.)
- Polygala alpestris* Rchb. auf den Fuscheralpen und bei Bockstein.
- Gypsophila muralis* L. bei Mittersill.
- Dianthus caesius* Sm. am Pass bei Lofer.
- „ *sylvestris* Wulf. im Lungau bei St. Michael.
- Silene alpestris* Jacq. am Radstadtertauern.
- „ *Armeria* L. wohl nur verwildert.
- „ *pumilio* Wulf. auf den höchsten Granit- und Schieferalpen.
- „ *Saxifraga* L., eine südliche Pflanze, kömmt im Lungau kaum vor.
- Alsine austriaca* M. & Koch kömmt kaum im salzburgischen vor; die von Leogang ist eine Form der *Gerardi*.
- Alsine lanceolata* All. auf der Ennskraxe vom Apotheker Fernbach in Radstadt entdeckt.

Alsine Villarsii M. & Koch vom Schwarzler ist Varietät der Gerardi.

Moehringia polygonoides Koch auf dem Mönchberg nicht!

Arenaria grandiflora All. vom Geisstein ist wohl multi-caulis, dagegen wächst auf dessen Spitze *A. Marschlinsii* Koch.

Stellaria crassifolia Ehrh. zuverlässig nicht.

Elatine triandra Schk. auch am Zellersee; an beiden Orten von mir entdeckt.

Linum austriacum L. ist wohl Alpenform von *L. perenne* L.

Erodium moschatum L. Herit. sah ich im Pinzgau nicht.

Rhamnus pumila L. Auf Kalkalpen; — auf dem Untersberg.

„ *saxatilis* L. bei Golling und Lofer.

Genista anglica L. zuverlässig nicht.

Medicago minima Lm k. kaum.

Trifolium glareosum Schleicher wohl Synonym mit *pallescens* Schrb.

Oxytropis Halleri DC. von der Zwing, ist die Var. *coerulea* von *Campestris*.

Astragalus dubius Mchhfr. ist derselbe.

* *Vicia villosa* Roth (*glabrescens* Koch) kömmt in Getreidefeldern um Salzburg häufig vor.

* *Pisum arvense* L. in Getreidefeldern.

Prunus Chamaecerasus Jacq. kaum.

Potentilla cinerea Chaix zweifle.

„ *intermedia* von Mattsee ist *adscendens* Willd. (*inclinata* Vill.)

Rosa pomifera Herrm an Hecken bei Zell am See.

Cotoneaster tomentosa Lindl. am Mönchberg.

Callitriche autumnalis L. ist eine nordische Pflanze, die bei uns nicht vorkömmt.

Sedum dasyphyllum L. an Felsen bei Hallein, gegen Roberts Fabrik.

Sedum annum von den höchsten Alpen ist repens.

Sempervivum hirtum L. auf Thonschieferfelsen vor Mauterndorf gemein

Ribes Grossularia L. am Mittersiller-Schlossberg und in der Nähe des Fuscherbades wild.

Ribes rubrum L. in Auen bei Lofer.

Saxifraga aretioides L a p. ist zu streichen.

„ *caespitosa* L. ebenfalls.

Cicuta virosa L. am Mattsee gemein.

Laserpitium alpinum W. & Kit ist zu streichen.

Pleurospermum austriacum Hoffm. auf Alpen bei Lofer; von Spitzel.

Asperula taurina L. ist zu streichen.

Tussilago paradoxa ist das Männchen von hybrida. *)

Aster alpinus L. wächst bei Stuhlfelden auf Schieferfelsen im Thale.

Erigeron angulosus Gaud. in der Aignerau unter der untersten Ueberfuhr häufig.

Artemisia campestris L. auf Schuttboden der Gastelnerache gegen Bockstein gemein.

Cineraria palustris L. ist zu streichen.

* *Senecio subalpinus* Koch wächst auf dem Radstadtertauern an der Strasse und in den Wiesen häufig.

Cirsium heterophyllum All. wächst auf Wiesen bei Gaststein und Bockstein häufig; dann auf Voralpen Pinzgau's, z B. am Krimmlerfalle.

Carduus platylepis Saut. wächst auf Wiesen bei Lofer, Strub und Kitzbüchl im Thale häufig.

*) Hier dürfte sich wohl Hr. Dr. Sauter verschrieben haben, denn *Tuss. hybrida* wie *Tuss. paradoxa* sind Saamentragend, also Weibchen, und zwar erstere von *Petasites officinalis* Mönch, letztere von *P. niveus* Baumg. R. H.

Saussurea macrophylla Saut. ist nur eine grossblättrige Varietät der *S. alpina*.

Picris hieracioides L. var. *umbellata* auf Bergwiesen Pinzgau's häufig.

Picris crepoides ist auf dem Geisstein zu streichen.

Crepis grandiflora Tausch auf Bergwiesen bei Zell am See und in der Fusch gemein.

Crepis succisaefolia Tausch wächst nur auf feuchten Wiesen bei der Sinnhub und im Glanegger Moore häufig.

Soyéria hyoseridifolia Koch ist nach Buchauscharte statt bei Mittersill am „steinernen Meere“ zu setzen, wo ich sie fand.

Soyéria montana wächst im Pinzgau nicht, nur auf der Waidring.

Hieracium andryaloides Vill. ist zu streichen.

„ *glabratum* Hoppe am Spielberge und Kaisergebirge.

„ *incisum* Hoppe, eine Abart von *H. muro-rum*, wächst auch um Salzburg, Golling.

„ *pilosellaeforme* Hoppe beim Fuscherbad.

„ *pratense* Tausch auf fruchtbaren Wiesen im Pinzgau gemein; auch auf der Wiese ober der Kreuzbrücke bei Salzburg.

„ *prenanthoides* Vill. ist wohl zu streichen.

„ **cernuum* Fries auf dem Hügel der Kirche von Bückstein.

Jasione montana L. wächst im benachbarten Innviertel häufig an Waldrainen.

Phyteúma betonicaefolium Vill. auf Wiesen im Oberpinzgau und bei Kitzbühl gemein.

Campanula barbata L. auf Bergwiesen im Pongau und Pinzgau gemein.

Campanula pusilla Haenk. um Salzburg am Mönchberg gemein.

Campanula thyrsoidea L. auf einer Alpe im Mühlbachthale bei Lofer.

Arctostaphylos officinalis W. & Grab. Auf dem Hundsstein bei Saalfelden; Geisstein bei Kitzbühl.

Pyrola media auf Voralpen bei Taxenbach.

Cynanchum laxum Bartl. ist nur Varietät von *Vincetoxicum*.

Swertia perennis L. am Radstadtertauern, am Schneidberge und den dortigen Alpen.

Gentiana Froelichii Hladn. ist wohl zu streichen.

„ *nana* Wulf. auf dem Gamskarrkogel.

„ *obtusifolia* Willd. auf Wiesen im Pinzgau und von Gastein gemein.

Eritrichium nanum Schrad. „auf dem Felbertauern“ wohl zu streichen.

* *Verbascum thapsus* nigrum bei Zell am See.

Orobanche Cardui Sauter lese O. Sauteri Fr. Schultz. auf *Carduus defloratus* am Radstadtertauern in 5000' Höhe.

Orobanche Origani Sauter lese O. Epith. b. *Origani* Fr. Schultz. auf den Voralpen der Faistenau.

„ *Salviae* Schultz Bip. am Weissbache bei Faistenau gemein.

„ *Scabiosae* Koch in der Rossitte am Untersberge bei 5000' Höhe.

„ *Teucrii* Schultz am Gaisberg.

„ *pallidiflora* Sauter auf Wiesen bei Glanegg von Dr. Storch entdeckt.

Pedicularis Jacquinii Koch ist die *P. rostrata*, die auf unseren Kalkalpen wächst, z. B. auf dem Untersberge. Die wahre *rostrata* der Schweizeralpen wächst bei uns selten, z. B. auf dem Radstadtertauern.

Pedicularis tuberosa L. ist wohl vom „Göll“ zu streichen.

Rhinanthus alpinus Baumg. auf Voralpenwiesen Pinzgau's gemein, z. B. im Krimmlerthale.

Rhinanthus angustifolius Gmelin auf Kalkhügeln bei Salzburg und Hallein gemein; angeführte Standorte gehören zum vorigen.

Euphrasia salisburgensis Funk sah ich nur auf Kalkboden.

Galeopsis ochroleuca Lmk ist wohl zu streichen.

Anagallis tenella L. an einem quelligen Orte der Bergwiesen bei Kitzbüchl von Traunsteiner entdeckt; Braune fand sie bei Saalfelden.

Androsace carnea L. ist wohl zu streichen.

Rumex Hydrolapathum Huds. um Mattsee.

**Polygonum mite* Schrk. (*laxiflorum* Weihe) an Wegen dort und da.

Thesium pratense Ehrh. am Salzachufer bei Bruck.

„ *rostratum* M. & Koch Bergmähder bei Lofer; von Spitzel,

Aristolóchia Clematidis L. am Rainberge in einer Höhle; die Blüten verkümmern.

Salix bicolor Ehrh. ist zu streichen.

„ *glabra* Scop. sind die Synonyma *S. Waldsteiniana* Willd. und *S. hastata* Willd. zu streichen.

„ *Lapponum* L. am Kapruner Gletscher.

„ *silesiaca* Willd. am Radhausberge; Mlchhfr.

„ *vestita* Pursch ist der Standort in Mielichhofers Herbar nicht näher bezeichnet.

Potamogeton decipiens Sauter soll heissen Holte. in Gräben bei Bruck im Pinzgau.

„ *gramineus* L. ebendort.

„ *pectinatus* L. im Pinzgau.

„ *lucens* L. ebendasselbst.

„ *rufescens* Schrad. im Glanegger-Moor.

Zanichellia palustris L. in der Alm bei Leopoldskrone.

Sparganium natans L. im Glanegger-Moor.

Orchis sambucina L. var. *incarnata* auf Voralpen Lungau's, z. B. des Speiereck. Michl.

Platanthera chlorantha Custor. Gemein (?) bei Salzburg.

Spiranthes aestivalis Rich. im Leogangthale im Pinzgau, von Spitzl. (nicht Lungau; Mlchhfr.)

Spiranthes autumnalis Rich. ebenso.

Sturmia Loeselii Rchb. auf Schwimmwiesen im Zeller-See im Pinzgau und Mattsee.

Malaxis paludosa Sw. im Glanegger-Moore.

Cypripedium Calceolus L. auch bei Hofgastein.

Crocus vernus All. auch im Oberpinzgau auf Voralpen; bei Kitzbüchl im Thale gemein.

Gladiolus Boucheanus Schlechtend. *palustris* Gaud. (?) auf Moorwiesen bei Lofer. v. Spitzel.

Gagea Liothardi Schult. Um die Alpenhütten der obern Embachalpen in der Fusch; am Raurisertauern und am Spielberge.

Gagea minima Schult. am Raurisertauern.

Allium carinatum Sm. eine Kalkpflanze, sah ich im Pinzgau nur bei Lofer und Unken; bei Golling.

Hemerocallis fulva L. auf der Hinterseite des Schlossberges von Golling.

Tofieldia glacialis Gaud. ist nur eine kleine Alpenform von *T. calyculata* Wahlb.

Juncus alpinus Vill. im Glanegger-Moore häufig. (?)

„ *rufus* Mlchhfr. ist eine kleine Form von *J. lamprocarpus* Ehrh.

„ *supinus* Moench sah ich hier nie. jedoch bei Ried im Innviertel.

* *Luzula albida* DC. var. *cuprina* Rochel auf Alpen.
(wo ?)

Luzula maxima D C. wächst schon auf dem Mönchberge.

„ *multiflora* Ley. im Glanegger-Moore häufig. (?)

„ *tenella* Mlchhfr. eine kleine Form von *L. campestris*.

* „ *sudetica* Willd auf Alpen gemein..

* *Schoenus nigricans* L. auf Moorgründen bei Kaprun im Pinzgau mit *Schoenus ferrugineus* L.

Scirpus compressus Pers. auch hier gemein. *)

„ *pauciflorus* Lightfoot auch am Zellersee im Pinzgau.

„ *setaceus* L. ebenso.

Eriophorum gracile Koch auch bei Lofer.

Elyna spicata Schrad. am Fusse des Kitzsteinhorn-gletschers im Pinzgau.

Carex ampullacea Good hier gemein.

„ *aterrima* Hoppe auf Bergmähdern im Gamskarr.

„ *caespitosa* vera zweifelhaft.

„ *Gebhardi* und *Persoonii* sind Synonyme und selbstständige Art, vorkommend auf trockenen steinigen Alpen zwischen Granitblöcken, z. B. beim Fuscherbade dort und da häufig.

* „ *chordorrhiza* Ehrh. auf dem Schonrammer-Moore.

„ *clavaeformis* Hoppe in der Fernleite. von Spitzel. **)

„ *curvula* All. fast auf allen höheren Schieferalpen.

* „ *distachya* Willd. auf Salzburgeralpen Mlchhfr. in der Fusch; v. Spitzel.

„ *Mielichhoferi* & *C Scopoli* sind Synonyme ***)

*) Wie in allen Gebirgsthälern. Siehe Seite 225.

**) Siehe Seite 228 „auf den Alpen der Fusch.“

***) So sind sie auch Seite 230 aufgeführt.

Carex frigida All. auf Schieferralpen gemein, bei Gastein selbst im Thale. *)

„ *Hornschuhiana* Hoppe auf Sumpfwiesen gemein.

„ *humilis* Leyss. sah ich nur am Kreuzberge bei Lofer.

„ *irrigua* Sm. am Radstadtertauern gemein.

* „ *Kochiana* fand Mielichhofer am Almflusse.

* „ *maxima* Scop. in Wäldern und Hainen bei Salzburg und Seeham.

„ *mucronata* All. an Mauern und Felsen des Mönchberges häufig.

„ *pilulifera* L. ist überall gemein.

* „ *polyrhiza* Wallr. (*umbrosa* L.) in Wäldern bei Salzburg.

„ *Pseudo-Cyperus* L. in Gräben bei Salzburg.

„ *pulicaris* L. auf Sumpfwiesen bei Maria Plain.

„ *tenuis* Host am Fusse der Kalkalpen.

„ *teretiuscula* Good. auf sumpfigen Wiesen bei Salzburg und im Gebirge.

* „ *tetrastachya* Traunst. in Alpensämpfen bei Kitzbühl.

* „ *ustulata* Whlbg. auf Alpen bei Heiligenblut. Hoppe.

„ *vulgaris* Fr. ist Ihre *caespitosa*, und in Gebirgsgehenden auf feuchten Wiesen.

* *Kobresia caricina* Willd. auf den Fuscheralpen; von Spitzel; bei Heiligenblut. Hoppe.

*(Dass Herr Dr. Sauter bei einigen Arten, deren Vorkommen uns zweifelhaft oder doch sparsam schien, mit einem kleinen Triumphe das Wörtchen „gemein“ beifügte, darf uns von einem Manne nicht wundern, der einer der Mitarbeiter der längst, leider vergebens, zu hoffenden *Flora Salisburgensis* ist; um so mehr aber ist anderseits die wirkliche Uneigennützigkeit anzuerkennen, mit welcher dieser freundliche Naturforscher uns seine Bemerkungen zum beliebigen Gebrauche mittheilte, und wofür wir ihm nochmals den aufrichtigsten Dank darbringen.

Panicum glabrum Gaud. im Pinzgau gemein.

Phleum Boehmeri Wibel bei Braunau.

Calamagrostis montana Host auf allen Hügeln um Salzburg. (var. *acutiflora* Schrad. am Kapuzinerberg.)

Calamagrostis tenella Host allerdings zu streichen.

* „ „ *glauca* M. Bieb. an der Salzach im Pinzgau gemein, z. B. bei Bruck.

Holcus lanatus überall gemein.

Avena flavescens L. ebenso. *)

„ „ *pratensis* L. bezweifle deren Vorkommen.

„ „ *subspicata* Clairv. Geisstein; bei Salzburg selten.

Poa bulbosa L. ist ein Sandgras, kein Alpenbewohner. **)

„ „ *vivipara* gehört den Alpinen. ***)

„ „ *laxa* Haenke auf höheren Schieferalpen im Pinzgau gemein.

Glyceria spectabilis Mert. & Koch allerdings am Zellersee.

Festuca heterophylla Lmk. ist Thalform.

„ „ *varia* auf Granitalpen.

Brachypodium pinnatum Beauv. auf Kalkhügeln um Salzburg und bei Mittersill gemein; steigt nicht auf Alpen.

Bromus arvensis L. sah ich hier nicht; Traunsteiner fand ihn bei Hopfendorf. (St. Johann.)

* *Cladium Mariscus* R. Brown- (*C. germanicum* D.Fl. *Schoenus Mariscus* L.) am Thunsee bei Reichenhall.

* *Andropogon Ischaemum* L. auf trockenen Hügeln und Wegrändern bei Salzburg gemein; z.B. am Studentenbergel.

* *Hieróchloa australis* R. & Schult (*Holcus australis* Schrad. *H. odoratus* Host) in Hainen bei Salzburg gemein.

*) Siehe Seite 242, „auf Wiesen bei Salzburg.

**) Doch; ich sah es allenthalben auf Alpen.

***) Man sehe Seite 243 Z. 4 u. 5 von oben.

- * *Lasiagróstis Calamagrostis* Lnk. (*Agrosti Calamagrostis* L. *Arundo speciosa* Schrad. *Stipa Calamagrostis* W h l b g. *Calamagrostis argentea* DC. *C. speciosa* Host.) Im Kalksande bei der Einsiedelei bei Saalfelden und am Katzentauern in der Krimmel.
- * *Triódia decumbens* Beauv. (*Festuca decumbens* L. *Poa decumbens* Scop. *Sieglingia decumbens* Bernh. *Melica rigida* Wib, *Danthonia decumbens* DC.) Auf trockenen Boden um Salzburg nicht selten.
- * *Mélica ciliata* L. auf Kalkboden um Salzburg nicht selten.
- * „ *uniflora* Retz in Hainen der Kalkhügel bei Salzburg. *)

) Jene mit Sternchen () bezeichneten 26 Arten sind für unseren Prodomus neu und würden noch zu geeigneter Zeit in selbem eingereiht worden sein, hätte der Herr Autor bei Mittheilung unseres schriftlichen Verzeichnisses und Bitte um Kundgebung seiner Erfahrungen dazumal die Güte gehabt, uns diese nun nachträglichen Bereicherungen bekannt zu geben, obwohl wir nicht minder auch jetzt noch die Gefälligkeit zu würdigen wissen.

R e g i s t e r

der Gattungen, Arten, Abarten und gebräuch-
lichsten Synonyme unseres Pflanzengebietes.

	Seite		Seite
<i>Abies excelsa</i> L m k.	199	<i>Achyrophorus radicans</i>	
„ <i>Larix</i> L m k.	200	S c o p.	126
„ <i>pectinata</i> D C.	200	<i>Acinos thymoides</i> Mönch.	168
„ <i>Picea</i> R c h b.	200	„ <i>vulgaris</i> P e r s.	168
„ <i>taxifolia</i> D s f.	200	<i>Aconitum alb.</i> A i t.	12
„ <i>virescens</i> H i n t h.	200	„ <i>angustifolium</i> Brnh.	10
<i>Acer campestre</i> L.	46	„ <i>Bernhardianum</i>	
„ <i>creticum</i> S c h u h m	47	R c h b.	9
„ <i>montanum</i> L m k.	47	„ <i>Bernhardianum</i>	
„ <i>Negundo</i> L	46	W a l l r.	12
„ <i>parvifolium</i> Tausch.	47	„ <i>Brauneanum</i> R c h b.	9
„ <i>platanoides</i> L.	46	„ <i>Camarum</i> J a c q.	12
„ <i>pseudoplatanus</i> L.	47	„ <i>cernuum</i> W u l f.	11
„ <i>recurvatum</i> B r n h.	47	„ <i>Clusii</i> R c h b.	9
<i>Acetosa alpina</i> M ö n c h.	183	„ <i>commutatum</i> R c h b.	9
„ <i>hastata</i> M ö n c h.	183	„ <i>eminens</i> K o c h	10
„ <i>pratensis</i> M i l l.	183	„ <i>eustachyum</i> R c h b.	10
<i>Achariterium arvense</i> B l.		„ <i>exaltatum</i> B e r n h.	12
& F g h.	110	„ <i>firmum</i> R c h b.	10
<i>Achillea alpina</i> S c h l.	113	„ <i>flexicaule</i> H o p p e.	
„ <i>atrata</i> L.	113	H o r n s c h.	11
„ <i>Clavenae</i> L.	113	„ <i>formosum</i> R c h b.	10
„ <i>Millefolium</i> L.	113	„ <i>galactonum</i> R c h b.	8
„ <i>moschata</i> W u l f.	113	„ <i>hebegynum</i> D C.	11
„ <i>Ptarmica</i> L.	113	„ <i>Hoppeanum</i> R c h b.	10
„ <i>tanacetifolia</i> A l l.	114	„ <i>humile</i> D e l a r b.	12
		„ <i>Jacquinianum</i> H o s t.	8

	Seite
<i>Aconitum intermedium</i>	
Hoppe DC.	8
„ <i>inunctum</i> Koch.	10
„ <i>Judenbergense</i> Clus.	12
„ <i>Koelleianum</i> Rchb.	10
„ <i>Kochleri</i> Bernh.	10
„ <i>lacinosum</i> Schl.	13
„ <i>laetum</i> Rchb.	10
„ <i>laevigatum</i> Schlch.	
„ <i>Lamarkii</i> Rchb.	8
„ <i>laxiflorum</i> Schlch.	10
„ <i>laxum</i> Rchb.	10
„ <i>leucanthemum</i> Rchb.	13
„ <i>Lycotomum</i> L.	8
„ <i>macranthum</i> Rchb.	13
„ <i>microphyllum</i> Gaud.	10
„ <i>Mielichhoferi</i> Rchb.	11
„ <i>mixtum</i> Rchb.	13
„ <i>molle</i> Rchb.	12
„ <i>multifidum</i> Koch.	11
„ <i>Myotomum</i> Rchb.	9
„ <i>Napellus</i> L.	9
„ <i>nasutum</i> Fisch.	13
„ <i>neomontanum</i> Willd.	12
„ <i>neomontanum</i> Wulf.	11
„ <i>neubergense</i> Rchb.	11
„ <i>pallidum</i> Rchb.	9
„ <i>paniculatum</i> Link.	11
„ <i>pyramidale</i> Rchb.	11
„ <i>rhynchantum</i> Rchb.	13
„ <i>rostratum</i> Bernh.	13
„ <i>strictum</i> Bernh.	
„ Rchb.	11
„ <i>tauricum</i> Wulf.	11
„ <i>Thelyphonum</i> Rchb.	8
„ <i>variegatum</i> L.	12
„ <i>variegatum</i> Rchb.	13
„ <i>Vulparia</i> Rchb.	8
<i>Acorus Calamus</i> L.	204
<i>Actaea spicata</i> L.	14

	Seite
<i>Adenostyles albida</i> Cass.	105
„ <i>albifrons</i> L. Fil.	104
„ <i>Petasites</i> Bl. & Fgh.	105
„ <i>viridis</i> Cass.	105
<i>Adoxa Moschatellina</i> L.	96
<i>Adyseton calycinum</i> Scop.	23
<i>Aegopodium Podagraria</i> L.	88
<i>Aethusa Cynapium</i> L.	89
„ <i>Meum</i> Murr.	90
„ <i>Mutellina</i> Lmk.	90
„ <i>segetalis</i> a. Boen- ning.	89
<i>Agraulis caninus</i> Beauv.	238
<i>Agrimonia Eupatoria</i> L.	67
„ <i>officinalis</i> Lmk.	67
„ <i>pilosa</i> Ledeb.	67
<i>Agropyrum caesium</i> Presl.	248
„ <i>firmum</i> Presl.	248
<i>Agrostema coronaria</i> L.	37
„ <i>Githago</i> L.	37
<i>Agrostis alba</i> Schrad.	238
„ <i>alpina</i> Dub.	238
„ <i>alpina</i> Scop.	237
„ <i>arundinacea</i> L.	239
„ <i>canina</i> L.	238
„ <i>capillaris</i> Poll.	238
„ <i>festucoides</i> Vill.	237
„ <i>rupestris</i> All. DC.	238
„ <i>rupestris</i> Dub.	238
„ <i>setacea</i> Vill.	238
„ <i>Spica Venti</i> L.	238
„ <i>stolonifera</i> (b) L.	238
„ <i>vulgaris</i> With.	238
<i>Aira alpina</i> Roth.	241
„ <i>altissima</i> Lmk.	241
„ <i>aquatica</i> L.	244
„ <i>bottnica</i> Whlbg.	241

	Seite		Seite
<i>Aira caespitosa</i> L.	240	<i>Allium acutangulum</i> c.	
„ <i>coerulea</i> L.	244	<i>calcareum</i> D. Fl.	217
„ <i>cristata</i> L.	240	„ <i>angulosum</i> Jc q.	217
„ <i>flexuosa</i> L.	241	„ <i>angulosum a majus</i>	
„ <i>montana</i> L.	241	Trev.	217
„ <i>parviflora</i> Thuill.	241	„ <i>angulosum b. petrae-</i>	
„ <i>spicata</i> L.	242	um DC.	217
„ <i>subspicata</i> L.	242	„ <i>angulosum b. cal-</i>	
„ <i>varia</i> Jacq.	240	<i>careum</i> Wallr.	217
<i>Airochloa cristata</i> Link.	240	„ <i>angulosum c. serc-</i>	
<i>Ajuga alpina</i> L.	173	<i>tinum</i> Gaud.	217
„ <i>alpina</i> Vill.	173	„ <i>carinatum</i> Sm.	
„ <i>genevensis</i> L.	172	(Poll.)	216
„ <i>montana</i> Rchb.	173	„ <i>fallax</i> Don	217
„ <i>pyramidalis</i> L.	173	„ <i>montanum</i> Schmidt	217
„ <i>reptans</i> L.	173	„ <i>plantagineum</i> Lmk.	217
„ <i>rugosa</i> Host.	173	„ <i>roseum</i> Krock.	217
„ <i>rupestris</i> Schleich.	173	„ <i>Schoenoprasum</i>	
<i>Alchemilla alpina</i> L.	69	Murr.	217
„ <i>Aphanes</i> Scop.	70	„ <i>Schoenoprasum b.</i>	
„ <i>arvensis</i> Scop.	70	<i>alpinum</i> Gaud.	217
„ <i>fissa</i> Schumel.	70	„ <i>senescens</i> Wimm.	
„ <i>minor</i> Tsch. Host.	70	& Grab.	217
„ <i>pubescens</i> M. B.	70	„ <i>sibiricum</i> Willd.	217
„ <i>pyrenaica</i> Duf.	70	„ <i>ursinum</i> L.	217
„ <i>truncata</i> Tausch.	70	„ <i>Victoralis</i> L.	217
„ <i>vulgaris</i> L.	70	<i>Alnus glutinosa</i> Gaertn.	197
<i>Alectorolophus glaber</i>		„ <i>incana</i> DC.	197
All.	165	„ <i>viridis</i> DC.	198
„ <i>grandiflorus</i> Wallr.	165	<i>Alopecurus agrestis</i> L.	237
„ <i>grandiflorus b. pu-</i>		„ <i>geniculatus</i> L.	237
<i>bescens</i> Wallr.	164	„ <i>geniculatus</i> Poll.	237
„ <i>major</i> Rchb.	165	„ <i>paludosus</i> Beauv.	237
„ <i>minor b. fallax</i> W.		„ <i>pratensis</i> L.	237
& Grb.	165	<i>Alsinanthus biflorus</i> Dsv.	41
<i>Aisma Plantago</i> L.	201	<i>Alsine aciculorum</i> Lmk.	42
<i>Alliaria officinalis</i> Andr.	21	„ <i>aretioides</i> M. K.	38
<i>Allium acutangulum b</i>		„ <i>austriaca</i> M. K.	38
<i>montanum</i> D. Fl.	217	„ <i>Gerardi</i> Whlbg.	40
		„ <i>Jacquini</i> Koch.	39

	Seite
Alsine lanceolata All.	39
„ laricifolia W h l b g.	39
„ media L.	42
„ nemorum S c h r b.	42
„ recurva W h l b g.	39
„ rubra W h l b g.	39
„ stricta W h l b g.	39
„ tenuifolia W h l b g.	39
„ umbellata D C.	41
„ verna B a r t l.	39
„ Villarsii M. K.	40
„ vulgaris M ö n c h.	33
Alsinella biflora S w a r t z.	41
Alyssum alpinum S c o p.	36
„ calycinum L.	23
„ campestre L.	23
„ myagroides A l l.	26
„ paniculatum W i l l d.	28
„ rupestre W i l l d.	26
Amaranthus adscendens	
L o i s.	181
„ Blitum L.	181
„ viridis P o l l.	181
Amelanchier vulgaris	
M ö n c h.	72
Ammi Böberi H ä n k e	87
„ majus L.	87
Ammios muricata M ö n c h	87
Anagallis arvensis L.	175
„ mas V i l l.	175
„ phoenicea L m k.	175
Anchusa angustifolia D C.	152
„ arvensis M. B.	152
„ arvensis T s c h.	152
„ officinalis L	152
Andromeda glaucophylla	
L k.	141
„ oleaefolia H o r t.	141
„ polifolia L.	141
Androsace alpina L m k.	175

	Seite
Androsace bryoides D C.	176
„ carnea L.	176
„ Chamaejasme H o s t.	176
„ Chamaejasme W u l f.	176
„ farinosa S p r g l.	177
„ helvetica G a u d.	176
„ Lachenalii G m l.	176
„ lactea L.	176
„ obtusifolia A l l.	176
„ pauciflora V i l l.	176
„ pennina G a u d.	175
„ villosa J c q.	176
„ villosa S p r g l.	131
Andryala pontana V i l l	131
Anemagrostis Spica venti	
T r i n.	238
Anemone alpina L.	2
„ apiifolia W u l f.	2
„ baldensis L.	2
„ fragifera W u l f.	2
„ grandiflora H o p p e	2
„ Hepatica L.	2
„ myrrhidifolia V i l l.	2
„ narcissiflora L.	2
„ nemorosa L.	3
„ patens L.	3
„ Pulsatilla L.	3
„ ranunculoides L.	3
„ vernalis L.	3
Anethum Pastinaca W i b.	91
Angelica Carvifolia S p r g l.	90
„ palustris R i v.	90
„ sylvestris L.	90
Antennaria alpina B l. &	
F g h.	110
„ dioca G a e r t n.	110
Anthemis agrestis W a l l r.	114
„ Barrelieri T e n.	114
„ corymbosa H ä n k.	113
„ Cotula L.	114

	Seite		Seite
<i>Anthemis discoidea</i> W.	114	<i>Apium graveolens</i> L.	87
„ <i>tatrae</i> K it.	114	„ <i>Petroselinum</i> L.	87
„ <i>tinctoria</i> L.	114	„ <i>Sium</i> Crt z.	87
<i>Anthericum bifolium</i>		„ <i>vulgare</i> Link.	87
Scop.	216	<i>Aquilegia atrata</i> Koch.	7
„ <i>calycinum</i> b. L.	219	„ <i>Einseleana</i> Schultz.	7
„ <i>Pseudoasphodelus</i>		„ <i>pyrenaica</i> DC.	7
Jc q.	219	„ <i>vulgaris</i> L.	8
„ <i>ramosum</i> L.	215	<i>Arabis arenosa</i> Scop.	18
„ <i>serotinum</i> L.	215	„ <i>aspera</i> All.	18
<i>Anthoxanthum odorat.</i> L.	236	„ <i>auriculata</i> Lmk.	18
<i>Anthriscus alpestris</i>		„ <i>bellidifolia</i> Jc q.	18
Flor. siles.	94	„ <i>bellidifolia</i> Scop.	20
„ <i>Caucalis</i> M. B.	94	„ <i>bellidioides</i> Lmk.	20
„ <i>cicutaria</i> Dub.	94	„ <i>ciliata</i> R. Brown.	18
„ <i>elator</i> Besser.	94	„ <i>coerulea</i> Haenk.	19
„ <i>sylvestris</i> Hoffm.	94	„ <i>contracta</i> Spenn.	19
„ <i>torquata</i> Dub.	94	„ <i>Halleri</i> L.	19
„ <i>vulgaris</i> Pers.	94	„ <i>hirsuta</i> Scop.	19
<i>Anthyllis alpestris</i> Rch l.	51	„ <i>hirsuta</i> L.	18
„ <i>Vulneraria</i> L.	52	„ <i>incana</i> Mönch.	18
<i>Antirrhinum alpinum</i> L.	157	„ <i>incana</i> Roth.	18
„ <i>Linaria</i> L.	158	„ <i>lucida</i> L. fil.	18
„ <i>minus</i> L.	157	„ <i>nutans</i> Mönch.	19
<i>Apargia autumnalis</i>		„ <i>ochroleuca</i> Lmk.	19
Willd. Don.	124	„ <i>ovirensis</i> Wulf.	19
„ <i>caucasica</i> Rch b.	125	„ <i>patula</i> Wallr.	18
„ <i>dubia</i> Hoppe.	155	„ <i>petraea</i> Lmk.	19
„ <i>dubia</i> Willd.	125	„ <i>pumila</i> Jc q.	19
„ <i>hastilis</i> Willd.	125	„ <i>recta</i> Vill.	18
„ <i>hyoserioides</i> Welw.	125	„ <i>sagittata</i> Rch b.	19
„ <i>hispida</i> Host.	125	„ <i>scabra</i> All.	19
„ <i>incana</i> Scop.	125	„ <i>tenella</i> Host.	19
„ <i>salina</i> Fl. d. Wett.	127	„ <i>Thaliana</i> L.	22
„ <i>Taraxaci</i> Willd.	117	„ <i>Turrida</i> L.	19
<i>Aparine hispida</i> Mönch.	99	„ <i>umbrosa</i> Crt z.	19
„ <i>latifolia</i> Mönch.	99	<i>Aracium alpinum</i> Monn.	128
<i>Apera Spica venti</i> Beauv.	238	„ <i>paludosum</i> Monn.	130
<i>Aphanes arvensis</i> L.	70	<i>Arbutus alpina</i> L.	141
<i>Apium Ammi</i> Crt z.	87	„ <i>Uva ursi</i> L. & Sprgl.	141

	Seite
Arctium Bardana Willd.	122
„ Lappa Willd.	121
„ majus Schk.	121
„ minus Schk.	122
„ Personata L.	121
„ tomentosum Schk.	122
Arctostaphylos alpina	
Spr.	141
„ officinalis Wimm.	
& Grab.	141
Arenaria aretioides	
Portschl.	38
„ austriaca Jacq.	38
„ biflora L.	41
„ ciliata L.	41
„ elongata Schlchtth.	38
„ fasciculata Koch.	39
„ grandiflora All.	41
„ grandiflora L.	38
„ laricifolia L.	39
„ polygonoides Wulf.	40
„ recurva All.	39
„ rubra a campestris L.	39
„ serpillifolia L.	41
„ striata Roth.	40
„ tenuifolia L.	39
„ trinervia L.	41
„ trinervis Sm.	41
„ uliginosa Schleich.	39
„ verna L.	39
Aretia alpina L.	175
„ alpina Wulf.	176
„ ciliata Murr.	176
„ glacialis Schleich.	176
„ Halleri L.	176
„ helvetica v. Braune	176
„ helvetica L.	176
Argentina rubra Lmk.	64
„ vulgaris Lmk.	64
Aria nivea Host.	72

	Seite
Aristolochia Clematitis L.	187
Armeria alpina Willd.	180
Arnica austriaca Hopp.	115
„ Belidiastrum Willd.	107
„ cordata Wulf.	115
„ Doronicum Jacq.	115
„ glacialis Wulf.	116
„ montana L.	116
„ scorpioides L.	116
„ stiriaca Vill.	116
Aronia Chamaemespilus	
Pers.	72
„ cretica Auct. germ.	72
„ rotundifolia Pers.	71
Aronicum Bauhini Rchb.	115
„ Clusii Koch.	115
„ Doronicum Rchb.	115
„ glaciale Rchb.	116
„ scorpioides Koch.	116
Arrhenatherum avenace-	
um Beauv.	241
„ bulbosum Schld.	241
„ elatius M. & K.	241
Artemisia Absinthium L.	112
„ Boccone All.	112
„ campestris L.	112
„ Genipi Stoeckhm.	112
„ glacialis Wulf.	112
„ Mutellina Vill.	112
„ rupestris All.	112
„ rupestris b. L.	112
„ spicata Wulf.	112
„ umbelliformis Lmk.	112
„ vulgaris L.	113
Arum maculatum L.	104
Arundo Calamagrostis	
Hall. fil.	238
„ Calamagrostis L.	239
„ Calamagrostis M.	
Bieb.	238

	Seite		Seite
Arundo canescens Wigg.	230	Asterocephalus Colum-	
„ Clarionis L o i s.	238	baria Wallr.	104
„ effusa G m e l.	239	„ succisa Wallr.	104
„ Epigeios L.	238	Astragaloides Cicer	
„ Gaudiniana Rchb.	239	M ö n c h.	57
„ glauca M. B i e b.	239	Astragalus alpinus L.	55
„ Halleriana G a u d.	238	„ campestris L.	56
„ intermedia G m e l.	238	„ Cicer L.	57
„ Leersii O e t t e l.	239	„ dubius M l c h h f r.	57
„ littorea S c h r a d.	239	„ foetidus Vill.	56
„ montana G a u d.	339	„ glycyphyllos L.	57
„ Phragmites L.	239	„ Halleri A l l	56
„ Pseudophragmites		„ leontinus W u l f.	57
H a l l f i l.	239	„ microphyllus	
„ Pseudophragmites		S c h ü b l. M a r t.	
S c h r a d.	288	& plurim auct.	
„ sylvatica S c h r a d.	239	g e r m.	57
„ tenella D. F l.	239	„ montanus L.	56
„ varia S c h r a d.	239	„ Onobrychis L.	57
Asarum europaeum L.	187	„ pilosus L.	57
„ officinale M ö n c h.	187	„ pubescens S c h k.	56
Asclepias Vincetoxicum L.	145	„ uralensis L.	57
Asparagus officinalis L.	214	„ velutinus S i e b.	57
Asperugo procumbens L.	151	„ viscosus Willd.	56
Asperula arvensis L.	98	Astrantia major L.	87
„ ciliata M ö n c h.	98	Athamanta Cervaria L.	91
„ cynanchica L.	98	„ cretensis L.	89
„ fallax E h r h.	99	„ latifolia V i v.	91
„ galioides M. B.	98	„ Libanotis L.	89
„ laevigata L.	99	„ Meum L.	90
„ laevigata L i n k.	100	„ Oreoselinum L.	91
„ montana K i t.	98	„ pisana S a c i.	91
„ rivalis S i b t h.	99	Atragene alpina L.	1
„ rubicola L m k.	98	Atriplex angustifolia Sm.	182
„ taurina L.	99	„ patula L.	182
Aster alpinus L.	107	„ virgata H o f f m.	182
„ Amellus L.	107	Atropa Belladonna L.	155
„ Bellidiastrum Scop.	107	Avena airoides K o e l.	242
„ salicinus S c o p.	109	„ alpestris H o s t.	241

	Seite
<i>Avena alpina</i> Sm. Rchb.	241
„ <i>argentea</i> Willd.	241
„ <i>brevifolia</i> Host.	241
„ <i>bulbosa</i> Willd.	241
„ <i>disticha</i> Lmk.	241
„ <i>distichophylla</i> Vill.	241
„ <i>elatior</i> L.	241
„ <i>fatua</i> L.	422
„ <i>flavescens</i> L.	242
„ <i>flexuosa</i> D. Fl.	241
„ <i>lanata</i> Koel.	241
„ <i>mollis</i> Koel.	241
„ <i>praeusta</i> Rchb.	241
„ <i>pratensis</i> L.	242
„ <i>pubescens</i> L.	242
„ <i>Scheuchzeri</i> All.	242
„ <i>sesquitertia</i> Host.	241
„ <i>sesquitertia</i> L.	242
„ <i>subspicata</i> Clairv.	242
„ <i>versicolor</i> Vill.	242
<i>Azalea procumbens</i> L.	142
<i>Azarolus Aria Bernh.</i>	72
<i>Ballota nigra</i> L.	171
<i>Baldingera arundinacea</i> Rchb.	236
„ <i>colorata</i> Fl. Wett.	239
„ <i>sylvatica</i> Rchb.	239
<i>Barbarea arcuata</i> Rchb.	17
„ <i>iberica</i> DC.	17
„ <i>parviflora</i> Fries.	17
„ <i>stricta</i> Andr.	17
„ <i>taurica</i> DC.	17
„ <i>vulgaris</i> Brown.	17
<i>Barkhausia foetida</i> DC.	129
<i>Bartsia alpina</i> L.	165
„ <i>Odontites</i> Sm.	165
<i>Belladonna trichotoma</i> Scop.	155
„ <i>baccifera</i> Lmk.	155

	Seite
<i>Bellidiastrum Michellii</i> Cass.	107
„ <i>montanum</i> Bl. & Fgh.	107
<i>Bellis perennis</i> L.	107
<i>Berberis vulgaris</i> L.	14
<i>Berula angustifolia</i> Koch.	88
<i>Betonica Alopecuros</i> L.	171
„ <i>decumbens</i> Mönch.	171
„ <i>hirta</i> Gouan.	171
„ <i>hirta</i> Rchb.	171
„ <i>incana</i> Rchb.	171
„ <i>nutans</i> Kit.	171
„ <i>officinalis</i> L.	171
„ <i>serotina</i> Host.	171
„ <i>stricta</i> Ait.	171
<i>Betula alba</i> L.	197
<i>Betula Alnobetula</i> Ehrh.	198
„ <i>Alnus a. glutinosa</i> L.	197
„ <i>alpina</i> Borkh.	198
„ <i>fruticosa</i> Pallas	197
„ <i>glutinosa</i> Hoffm.	197
„ <i>glutinosa</i> Wallr.	197
„ <i>incana</i> L.	198
„ <i>odorata</i> Bechst.	197
„ <i>ovata</i> Schrk.	198
„ <i>pubescens</i> Ehrh.	197
„ <i>torfacea</i> Schl.	197
„ <i>viridis</i> Chaix	198
<i>Bidens cernua</i> L.	109
„ <i>minima</i> L.	109
„ <i>tripartita</i> L.	109
<i>Biscutella alpestris</i> W. & K.	27
„ <i>ambigua</i> Wallr.	27
„ <i>laevigata</i> L.	27
<i>Blitum Bonus Henricus</i> C. A. Meyer	182
„ <i>capitatum</i> L.	182

	Seite		Seite
<i>Blysmus compressus</i>	225	<i>Bromus multiflorus</i> Roth.	247
<i>Boottia vulgaris</i> Neck.	35	„ <i>multiflorus</i> Weig.	247
<i>Borkhausia apargioides</i>		„ <i>nemoralis</i> Huds.	247
Host.	127	„ <i>nemosus</i> Vill.	247
<i>Brachylobus amphib</i> All.	17	„ <i>perennis</i> Vill.	247
„ <i>sylvestris</i> All.	17	„ <i>pinnatus</i> L.	247
<i>Brachypodium caespitosum</i> Rchb.	247	„ <i>pinnatus</i> b. L.	247
„ <i>pinnatum</i> Beauv.	247	„ <i>pratensis</i> Ehrh.	247
„ <i>rupestre</i> Roem. & Schult.	247	„ <i>pseudoarvensis</i>	
„ <i>sylvaticum</i> Roem. & Schult.	247	„ Koel.	247
„ <i>vulgare</i> Rchb.	247	„ <i>racemosus</i> L.	247
<i>Braya alpina</i> Stbg. & Hoppe.	22	„ <i>ramosus</i> Murr.	247
<i>Briza media</i> L.	242	„ <i>rupestris</i> Host.	247
„ <i>tremula</i> Koel.	243	„ <i>secalinus</i> L.	248
<i>Bromus agrestis</i> All.		„ <i>sterilis</i> L.	248
Host.	247	„ <i>sylvaticus</i> Poll.	247
„ <i>angustifolius</i> Schrk.	247	„ <i>tectorum</i> L.	248
„ <i>arvensis</i> L.	247	„ <i>triflorus</i> Ehrh.	246
„ <i>arvensis</i> Poll.	247	„ <i>triflorus</i> L.	245
„ <i>asper</i> L.	247	„ <i>versicolor</i> Poll.	247
„ <i>caespitosus</i> Host.	247	<i>Bryonia alba</i> L.	77
„ <i>corniculatus</i> Lmk.	247	<i>Bunias aspera</i> Retz.	29
„ <i>dumosus</i> Vill.	247	„ <i>Erucago</i> L.	28
„ <i>elatior</i> Koel.	245	<i>Buphthalmum grandiflorum</i> L.	109
„ <i>erectus</i> Huds.	247	„ <i>salicifolium</i> L.	109
„ <i>giganteus</i> L.	245	<i>Bupleurum aureum</i>	
„ <i>glomeratus</i> Scop.	245	Fischer	88
„ <i>gracilis</i> Weig.	247	„ <i>longifolium</i> L.	88
„ <i>hirsutus</i> Curt.	247	„ <i>ranunculoides</i> L.	88
„ <i>hordaceus</i> L. Whlbg.	247	<i>Buzula pyramidalis</i> All.	173
„ <i>inermis</i> Leys	247	<i>Cacalia albifrons</i> (L)	104
„ <i>mollis</i> L.	247	„ <i>alliarifolia</i> Lmk.	105
„ <i>montanus</i> Pollich		„ <i>alpina</i> L.	105
„ & Gmel.	247	„ <i>glabra</i> Vill.	105
„ <i>montanus</i> Fl. d.		„ <i>hirsuta</i> Vill.	105
„ Wett.	247	„ <i>Petasites</i> Lmk.	105
		„ <i>tomentosa</i> Jcq.	105
		<i>Calamagrostis arundinacea</i> Roth.	239

	Seite
Calamagrostis Clarionis	
Lo is.	238
„ Epigeios Roth.	238
„ glauca Rchb.	238
„ Halleriana DC.	238
„ Hübneriana Rchb.	288
„ lanceolata Roth.	239
„ laxa Host.	239
„ littorea DC.	239
„ montana Host.	239
„ nutans Saut.	238
„ Pseudophragmites	
Rchb.	238
„ pulchella Saut.	238
„ pyramidalis Host.	239
„ sylvatica DC.	239
„ tenella Host.	239
„ varia Host.	238
Calamintha Acinos Clairv.	168
„ alpina Lmk.	168
„ arvensis Lmk.	168
„ menthaefolia Host.	168
„ montana a Lmk.	168
„ Nepeta Clairv.	168
„ obliqua Host.	168
„ officinalis Mönch.	168
„ parviflora Lmk.	168
„ trichotoma Mönch.	168
„ umbrosa Rchb.	168
Calla palustris L.	204
Callitriche angustifolia	
Hoppe.	76
„ autumnalis L	76
„ caespitosa Schultz.	76
„ hamulata Kt zg.	76
„ intermedia Hoppe.	76
„ minima Hoppe.	76
„ pallens M. B.	76
„ pedunculata DC.	76
„ platycarpa Kütz.	76

	Seite
Callitriche stagnalis Scop.	76
„ stellata Hoppe.	76
„ verna L.	76
„ vernalis Kütz.	76
Calluna Erica DC.	141
„ vulgaris Salisb.	141
Caltha palustris L.	7
Calystegia sepium R.	
Brown.	151
Camelina dentata Pers.	26
„ microcarpa Andr z.	26
„ pinnatifida Hmn.	26
„ sativa Crtz.	26
„ saxatilis Pers.	26
„ sylvestris Fries.	26
Campanula acranica	
Sprgl.	139
„ alpiua L. Jacq.	137
„ barbata L.	138
„ caespitosa Scop.	138
„ caespitosa Vill.	138
„ Cervicaria L.	138
„ crenata Link.	139
„ decurrens Mill	138
„ glomerata L.	138
„ ligulata Rchb.	138
„ linifolia Lmk	339
„ nutans Lmk.	139
„ patula L.	139
„ persicifolia L.	139
„ pubescens Schmidt.	139
„ pulla L.	138
„ rapunculoides L	139
„ Rapunculus L.	139
„ rotundifolia L.	139
„ rotundifolia b. L.	138
„ rotundifolia Jacq.	139
„ Scheuchzeri Vill.	139
„ Speculum L.	140
„ thyrsoides L.	139

	Selte		Seite
Campanula trachelioides		Carduus defloratus L.	121
R c h b.	139	„ eriophorus L.	119
„ Trachelium L.	139	„ Erisithales Vill.	120
„ Trachelium Bull.	139	„ heterophyllum L.	120
„ urticifolia S c h.	140	„ lanceolatus L.	120
„ urticifolia Willd.	140	„ nutans L.	121
Capnoides cava M ö n c h.	16	„ palustris L. v. Z s.	120
„ solida M ö n c h.	16	„ pannonicus L. fil.	120
Caprifolium coeruleum		„ Personata L.	121
L m k.	97	„ platylepis S a u t.	
„ hortense L m k.	97	R c h b.	121
„ perfoliatum R o e h l.	97	„ polyacanthos Schrb.	121
„ roseum L m k.	98	„ serratuloides J a c q.	
„ rotundifolium		S c o p.	120
M o e n c h.	97	Carex acuta C u r t.	233
Capsella Bursa pastoris		„ acuta L.	227
M ö n c h.	28	„ acutiformis E h r h.	233
Cardamine alpina Willd.	20	„ alba S c o p.	
„ amara L.	20	H a e n k.	227
„ arenosa R o t h.	18	„ alpina S c h r k. &	
„ diversifolia Sternb.	19	H o p p e.	230
„ hastulata Engl. Bot.	19	„ ampullacea G o o d.	227
„ heterophylla H o s t.	20	„ androgyna B a l b.	227
„ hirsuta L.	20	„ approximata A l l.	232
„ impatiens L.	20	„ approximata H o p p.	232
„ intermedia Hornem.	20	„ arenaria L e e r s.	229
„ multicaulis H o p p e.	20	„ aterrima H o p p e.	227
„ petraea L.	19	„ atrata L.	227
„ pratensis L.	20	„ atrata a. varia G a u d.	227
„ resedifolia L.	20	„ atrata b. dubia	
„ stolonifera S c o p.	19	G a u d.	227
„ sylvatica L i n k.	20	„ axillaris L.	234
„ trifolia L.	20	„ Bellardi A l l.	226
„ umbrosa A n d r z.	10	„ bicolor A l l.	227
Carduus acanthifolius		„ binervis W h l b g.	231
L m k.	120	„ brachystachys	
„ arctioides Vill.	121	S c h r k.	235
„ cirsioides Vill.	121	„ bracteata S u t.	232
„ crispus H u d s.	121	„ brizoides L.	228
„ crispus L.	121	„ Buxbaumii W h l b g.	228

	Seite
Carex canescens Host.	233
" canescens Leers.	232
" canescens L.	228
" capillaris Leers.	235
" capillaris L.	228
" castanea Mlchhfr.	228
" ciliata Willd.	229
" cinerea Poll.	228
" clandestina Good	231
" clavaeformis Hoppe	218
" collina Willd.	232
" contigua Hoppe.	232
" crassa Ehrh.	234
" curta Good.	228
" curvula All.	229
" Davalliana Sm.	229
" decumbens Ehrh.	234
" digitata L.	229
" dioica L.	229
" dioica Host.	229
" distans Fl Dan.	231
" distans L.	229
" disticha Huds.	
Schr b.	229
" divergens Thuill.	229
" Drymaia Ehrh.	235
" Dufourii Lapeyr.	266
" echinata Murr.	235
" elongata L.	229
" elongata Leers.	228
" erecta DC.	235
" ericetorum Gaud.	232
" ericetorum Poll.	229
" ferruginea Schk.	235
" ferruginea Scop.	229
" filiformis Leers.	234
" filiformis L.	230
" filiformis Poll.	234
" firma Host.	230
" flacca Schreb.	231

	Seite
Carex flava L.	230
" flava c & d. Willd.	235
" foliosa Gaud.	233
" frigida All.	230
" frigida Whlbg.	
Host.	230
" fuliginosa Schk.	
Stbg. Hoppe.	230
" fuliginosa Whlbg.	230
" fulva Good	231
" fulva Schk.	231
" Gaudiniana Guthm.	231
" Gebhardi Hoppe.	218
" geniculata Host.	230
" Gesneri Sut.	231
" glauca Scop.	231
" globularis Whlbg.	232
" gracilis Curt.	22
" Grypos Schk.	231
" Heleonastes Ehrh.	231
" hirta L.	231
" Horuschuchiana	
Hoppe	231
" humilis Leyss.	231
" inflata Huds.	
Roth.	335
" intermedia Good.	229
" irrigua Sm.	231
" Kochiana DC.	233
" laevis Hoppe.	229
" Lachenalii Schk	232
" lagopina Whlbg.	232
" leporina L.	232
" leporina Willd.	232
" limosa L.	232
" Linnaeana Host.	229
" membranacea	
Hoppe.	232
" microstachys L.	231

	Seite
Carex microstyla G o y.	232
„ Mielichhoferi Schk.	230
„ montana Leers.	229
„ montana L.	{ 232
„ montana Poll.	{ 234
„ mucronata All.	232
„ multiculmis Ehrh.	229
„ muricata Hoppe.	232
„ muricata Poll.	235
„ myosurioides Vill.	226
„ nemorosa Schrk.	227
„ nemorosa Willd.	235
„ nigra All.	233
„ obtusangula Ehrh.	227
„ Oederi Ehrh.	233
„ ornithopoda Willd.	233
„ ovalis Good.	232
„ pallescens L.	233
„ paludosa Good.	233
„ panicea L.	233
„ paniculata L.	233
„ paniculata Hartm.	
„ Whlbg.	233
„ paradoxa Willd.	233
„ parallelea Laestard.	229
„ patula Hds.	234
„ patula leucoglo-	
„ chin. L.	234
„ patula Scop.	235
„ pauciflora Lightf.	234
„ pedata Schrk.	233
„ pendula Schreb.	231
„ Persoonii Sieb.	228
„ petraea Schk.	234
„ pilulifera L.	234
„ plena Clairv.	228
„ polygama Schk.	228
„ praeceps Borkh.	234
„ praecox Jacq.	234

	Seite
Carex praecox Schreb.	234
„ prostrata All.	231
„ psyllophora Hartm.	234
„ psyllophora L.	284
„ pulicaris L.	234
„ recurva Hds.	231
„ remota L.	234
„ rigida Good.	234
„ riparia Curt.	234
„ rupestris All.	234
„ saxatilis Willd.	
„ Whlbg.	234
„ scabra Hoppe.	229
„ scariosa Lmk.	231
„ Schreberi Schk.	234
„ Scopoliana Willd.	230
„ Scopoli b. Gaud.	230
„ semirostrata Sm.	231
„ sempervirens Vill.	235
„ setacea Froelich	232
„ Sieberi Opitz.	229
„ spadicea DC.	230
„ spadicea Rth.	233
„ sphaerocarpa Ehrh.	235
„ spicata Hds.	232
„ spicata Poll.	229
„ stellulata Good.	235
„ stricta Good.	235
„ subglobosa Michxfr.	235
„ subulata Schu-	
„ mach.	228
„ sudetica Opitz.	227
„ sylvatica Hds.	235
„ tenuis Host.	235
„ tomentosa L.	235
„ torfacea Gm.	235
„ uliginosa L.	225
„ umbrosa Host.	234
„ varia Host.	235
„ verna Vill.	234

	Seite
<i>Carex versicolor</i> Du	
Mort.	231
„ <i>vesicaria</i> Hds. Rth.	227
„ <i>vesicaria</i> L.	235
„ <i>vesicaria</i> a L.	235
„ <i>vesicaria</i> b. L.	227
„	235
„ <i>vulpina</i> L.	235
„ <i>Weiheana</i> Boengh.	234
<i>Carlina acaulis</i> L.	123
„ <i>caulescens</i> L m k.	122
„ <i>Chamaeleon</i> Vill.	122
„ <i>longifolia</i> Rch b.	122
„ <i>nebrodensis</i> Gass.	122
„ <i>subacaulis</i> DC.	122
„ <i>vulgaris</i> L.	122
<i>Carpinus Betulus</i> L	191
<i>Carum Carvi</i> L.	88
<i>Caryophyllata aquatica</i>	
L m k.	63
„ <i>montana</i> Scop.	62
„ <i>officinalis</i> Mönch.	63
„ <i>reptans</i> L m k.	62
„ <i>rivalis</i> Scop.	63
„ <i>urbana</i> Scop.	63
<i>Caryophyllus aridus</i>	
Mönch.	35
„ <i>barbatus</i> Mönch.	34
„ <i>carthusianorum</i>	
Mönch.	34
„ <i>plumarius</i> Mönch.	35
„ <i>superbus</i> Mönch.	35
<i>Caucalis Anthriscus</i> Scop.	94
„ <i>aequicolum</i> All.	94
„ <i>daucoides</i> L.	93
„ <i>grandiflora</i> L.	93
„ <i>leptophylla</i> Pollich.	93
„ <i>Sanicula</i> Crtz.	86
„ <i>scandicina</i> Roth.	94
„ <i>Scandix</i> Scop.	94

	Seite
<i>Centaurea austriaca</i>	
Rch b.	123
„ <i>Cyanus</i> L.	123
„ <i>flosculosa</i> Balb	123
„ <i>Jacea</i> L.	123
„ <i>mollis</i> W. & K.	123
„ <i>montana</i> L.	123
„ <i>phrygia</i> L.	123
„ <i>Scabiosa</i> L.	123
„ <i>vulgaris</i> Schuh.	150
<i>Centunculus alpinus</i>	
Scop.	42
„ <i>arvensis</i> Scop.	43
„ <i>minimus</i> L.	175
<i>Cepa Victorialis</i> Mönch.	217
<i>Cephalanthera ensifolia</i>	
Rich.	209
„ <i>pallens</i> Rich.	209
„ <i>rubra</i> Rich.	209
<i>Cephalaria appendiculata</i>	
Schrad.	103
<i>Cerastium alpinum</i> L.	42
„ <i>aquaticum</i> L.	42
„ <i>arvense</i> L.	40
„ <i>barbulatum</i> Whlbg.	43
„ <i>brachypetalum</i>	
Dsport.	43
„ <i>canescens</i> Horn.	43
„ <i>carinthiacum</i> Vest.	43
„ <i>filifolium</i> Vest.	40
„ <i>glomeratum</i> Thuill.	43
„ <i>latifolium</i> L.	33
„ <i>ovale</i> Pers.	43
„ <i>ovatum</i> Hoppe.	43
„ <i>refractum</i> All.	41
„ <i>rotundifolium</i>	
Waldst.	43
„ <i>semidecandrum</i> L.	43
„ <i>Stellarioides</i> Hartm.	41
„ <i>strigosum</i> Fries.	43

	Seite		Seite
<i>Cerastium tetragonum</i>		<i>Chamaenerion angustifolium</i> Sc p. & Mönch.	73
Baumg.	42	<i>grandiflorum</i> Mönch.	73
<i>trigynum</i> Vill.	41	<i>hirsutum</i> Scop.	73
<i>triviale</i> Link.	43	<i>montanum</i> Scop.	73
<i>viscidum</i> Link.	43	<i>palustre</i> Scop.	73
<i>viscosum</i> Fries.	43	<i>parviflorum</i> Schrb.	74
<i>viscosum</i> L. Herb.	43	<i>roseum</i> Schrb.	74
<i>viscosum</i> Pers.	43	<i>Chamaeorchis alpina</i> Rich.	208
<i>viscosum</i> Poll.	43	<i>Chamaeplium officinale</i> Wallr.	21
<i>vulgatum</i> W h l b g.	43	<i>Chamaerepes alpina</i> Spr.	208
<i>vulgatum</i> L. Herb.	43	<i>Cheiranthus alpinus</i> Jacq.	22
<i>Cerasus acidula</i> Fl. d. Wett.	60	<i>alpinus</i> Lmk.	22
<i>Caproniana</i> D C.	60	<i>Boccone</i> All.	22
<i>Duracina</i> D C.	60	<i>erysimoides</i> Jacq.	22
<i>dulcis</i> Fl. d. Wett.	60	<i>pumilus</i> Gaud.	22
<i>Mahaleb</i> Miller	61	<i>sapigerus</i> Willd.	22
<i>nigricans</i> Ehrh.	60	<i>sylvestris</i> Lmk.	22
<i>Padus</i> D C.	61	<i>Chelidonium majus</i> L.	16
<i>Ceratophyllum demersum</i>	76	<i>Chenopodium album</i> L.	182
<i>oxyacanthum</i> Cham.	76	<i>angulosum</i> Lmk.	182
<i>Cerinthus acuta</i> Mönch	152	<i>Bonus Henricus</i> L.	182
<i>glabra</i> Scop.	152	<i>foetidum</i> Lmk.	182
<i>minor</i> L	153	<i>glaucum</i> L.	182
<i>Cervaria glauca</i> Gaud.	91	<i>hybridum</i> L.	182
<i>rigida</i> Mönch.	91	<i>leiospermum</i> D C.	182
<i>Rivini</i> Gaertn.	91	<i>murale</i> L.	182
<i>Chaerophyllum aureum</i> L.	94	<i>olidum</i> Curt.	182
<i>bulbosum</i> L.	94	<i>polyspermum</i> L.	182
<i>Cicutaria</i> Rchb.	94	<i>urbicum</i> L.	182
<i>Cicutaria</i> Vill.	94	<i>Vulvaria</i> L.	182
<i>hirsutum</i> L.	94	<i>Cherleria imbricata</i> Ser.	38
<i>hirsutum</i> Vill.	94	<i>octandra</i> Sieb.	38
<i>maculatum</i> Willd.	94	<i>sedoides</i> L.	40
<i>palustre</i> Lmk.	94	<i>Chetospora ferruginea</i> Rob. Brown.	224
<i>Villarsii</i> Koch.	94		
<i>Chamaeledon procumbens</i> Lk.	142		

	Seite
Chilochloa Boehmeri	
Beauv.	237
„ cuspidata Beauv.	237
Chironia Centaurium	
Schmidt.	150
„ Gerardi Schm.	150
Chondrilla muralis Lmk.	127
„ prenanthoides Vill.	127
„ pulchra Lmk.	130
„ purpurea Lmk.	128
Christophorina spicata	
Mönch.	14
Chrysanthemum alpi-	
num L.	114
„ coronopifolium	
Vill.	114
„ Halleri Sut.	114
„ Leucanthemum L	115
„ Parthenium Pers.	115
Chrysosplenium alterni-	
folium L.	86
Cicer Lens Willd.	59
Cicerbita alpina Wallr.	128
„ coerulea Scop.	128
„ muralis Wallr.	128
Cichorium Intibus. L.	124
Cicuta maculata Lmk.	95
„ major L.	95
„ virosa L.	87
Cicutaria aquatica Lmk.	87
Ciminalis acaulis Borkh.	146
„ grandiflora May-	
erhoff.	146
„ pneumonanthe	
Borkh.	149
Cineraria alpina b. ala-	
ta L.	118
„ aurantiaca DC.	116
„ capitata Rchb.	116

	Seite
Cineraria capitata Hop-	
„ pe Hornsch.	117
„ capitata W h l b g.	
Rchb.	116
„ cordifolia Gouan.	117
„ crispa Jacq.	116
„ discoidea Hoppe.	117
„ integrifolia alpina	
Jacq.	116
„ longifolia Jc q.	117
„ longifolia Rchb.	117
„ palustris L.	117
„ pratensis Hoppe.	117
„ rivularis W. & K.	117
„ Zahlbruckneri	
Host,	118
Circae alpina L.	75
„ alpina b. interme-	
dia DC.	75
„ intermedia Ehrh.	75
„ lutetiana L.	75
Cirsium arvense Scop.	119
„ carniolicum All.	120
„ defloratum Scop.	121
„ eriophorum Scop.	122
„ heterophyllum All.	119
„ hybridum Koch.	119
„ lanceolatum Scop.	120
„ Mielichhoferi Saut.	120
„ oleraceum Scop.	120
„ palustre Scop.	120
„ pannonicum Gaud.	120
„ praemorsum Michl.	120
„ pygmaeum Scop.	122
„ rivulare (Carduus)	
Jacq.	122
„ spinosissimum	
Scop.	122
„ spinosum Gmel.	120
„ tricephalodes Lmk.	120

	Seite		Seite
<i>Cistus canus</i> Jacq.	29	<i>Convallaria multiflora</i> L.	214
„ <i>grandiflorus</i> Scop.	29	„ <i>Polygonatum</i> L.	214
„ <i>Helianthemum</i> L.	29	„ <i>verticillata</i> L.	214
„ <i>marifolius</i> Sm.	29	<i>Convallium majale</i>	
„ <i>Seguieri</i> Crtz.	29	Mö n c h.	214
„ <i>serpillifolius</i> L.	29	<i>Convolvulus arvensis</i> L.	151
<i>Clematis alpina</i> Lmk.		„ <i>sepium</i> L.	151
Mill.	1	<i>Conyza squarrosa</i> L.	110
„ <i>Vitalba</i> L.	1	<i>Corallorrhiza Halleri</i>	
<i>Clinopodium vulgare</i> L.	163	Rich.	211
<i>Cnicus eriophorus</i> Rth.	119	„ <i>innata</i> R. Brown.	211
„ <i>lanceolatus</i> Willd.	120	„ <i>innata discolor</i>	
„ <i>oleraceo-rivularis</i>		Rchb.	211
Schied.	120	„ <i>verna</i> Nutt.	211
„ <i>palustri-oleraceus</i>		<i>Coriandrum Cicuta</i> Crtz.	95
Schied.	120	„ <i>Cicuta</i> Roth.	87
„ <i>parviflorus</i> Schleich.	120	„ <i>Cynapium</i> Crtz.	89
„ <i>pygmaeus</i> L.	122	„ <i>maculatum</i> Roth.	95
„ <i>rivularis</i> Willd.	120	<i>Coris monspeliensis</i> Rchb.	175
„ <i>spinosissimus</i> L.	120	<i>Cornus mas</i> L.	95
<i>Cnidium Silaus</i> Spr.	89	„ <i>sanguinea</i> L.	95
<i>Cochlearia auriculata</i> Lmk.	26	<i>Coronilla coronata</i> Jacq.	
„ <i>saxatilis</i> Lmk.	26	Scop.	58
<i>Colchicum autumnale</i> L.	218	„ <i>coronata</i> L.	58
„ <i>vernale</i> Hoppe.	218	„ <i>Emerus</i> L.	57
„ <i>vernum</i> Schrk.	218	„ <i>minima</i> Jacq.	58
<i>Colpodium aquaticum</i>		„ <i>montana</i> Scop.	58
Trin.	244	„ <i>vaginalis</i> Lmk.	58
<i>Columbaria vulgaris</i>		„ <i>varia</i> L.	58
Prssl.	104	<i>Cortusa Matthioli</i> L.	179
<i>Colutea australis</i> Lmk.	55	<i>Corydalis bulbosa</i> DC.	16
„ <i>frigida</i> Soir.	56	„ <i>bulbosa</i> Pers.	16
<i>Camarum fragarioides</i>		„ <i>cava</i> Schweig.	
Roth.	65	& Kört.	16
„ <i>palustre</i> L.	65	„ <i>digitata</i> Pers.	16
<i>Conium maculatum</i> L.	95	„ <i>fabacea</i> Pers.	16
<i>Conringia Thaliana</i> Rchb.	22	„ <i>Halleri</i> Willd.	16
<i>Convallaria angulosa</i> Lmk.	214	„ <i>solida</i> Sm.	16
„ <i>bifolia</i> L.	215	„ <i>tuberosa</i> DC.	16
„ <i>majalis</i> L.	214	<i>Corylus Avellana</i> L.	191

	Seite
Corvispina cathartica	
M ö n c h.	50
Cotoneaster tomentosa	
L i n d l.	71
" vulgaris L i n d l.	71
Craepalia temulenta	
S c h r k.	249
Crassula rubens L.	79
Crataegus Amelanchier	
D C.	72
" Aria L.	72
" Chamaemespilus	
J a c q.	72
" humilis L m k.	72
" kyrtostyla F g h.	71
" monogyna J a c q.	71
" oxyacantha L.	71
" rotundifolia L m k.	72
" tormalis L.	73
Crepis alpestris T s c h.	129
" apargioides Willd.	127
" aurea T s c h.	129
" austriaca J a c q.	129
" biennis L.	129
" blattarioides Vill.	129
" Dioscoridis P o l l.	131
" foetida L.	129
" grandiflora T s c h.	130
" hieracioides W.	
& K.	131
" hyoseridifolia Tsch.	131
" Jacquini T s c h.	130
" montana T s c h.	131
" paludosa M ö n c h.	130
" praemorsa T s c h.	130
" pulchra L.	130
" sibirica G o u a n.	129
" stricta S c h u l t z.	131
" succisaefolia Tsch.	130
" tectorum L.	131

	Seite
Crithmum Silaus R o t h.	89
Crocus albiflorus K i t.	
H o p p e & H s c h.	212
" palustris G a u d.	212
" sativus S c o p.	212
" sativus b vernus L.	212
" vernus A l l.	212
" vernus parviflorus	
G a y	212
Cucubalus acaulis L.	36
" Behen L.	36
" inflatus S a l i s b.	36
" Pumilio L.	36
Cuscuta densiflora	
W i l l e m.	151
" Epilinum W e i h.	151
" Epithymum L.	152
" Epithymum Thuill.	151
" europaea L.	151
" europaea c Epithy-	
mum L.	151
" filiformis b. L m k.	151
" major D C.	151
" major K o c h & Z.	151
" minor D C.	151
" tetrandra M ö n c h.	151
" tubulosa P r e s l.	151
" vulgaris P e r s.	151
" vulgaris P r e s l.	151
Cuviera europaea K o e l.	248
Cyclámen europaeum	
M i l l.	180
" retroflexum M n c h.	180
" variegatum P o h l.	180
Cymbidium Loeselii S w.	{ 211
	{ 212
Cynanchum laxum Bartl.	145
" Vincetoxicum R.	
B r o w n.	145

	Seite		Seite
<i>Cynoglossum Lappula</i>		<i>Delphinium elatum</i> L.	8
<i>Scop.</i>	152	<i>Dentaria bulbifera</i> L.	21
<i>officinale</i> L.	152	<i>digitata</i> L m k.	21
<i>Cynosurus capitatus</i>		<i>enneaphyllos</i> L.	21
<i>Wulf.</i>	240	<i>pentaphyllos</i> <i>Scop.</i>	21
<i>coeruleus</i> L.	240	<i>Deschampsia caespitosa</i>	
<i>cristatus</i> L.	245	<i>Beauv.</i>	241
<i>distichus</i> <i>Hffm.</i>	240	<i>Deyeuxia sylvatica</i> <i>Kunth</i>	239
<i>microcephalus</i>		<i>varia</i> <i>Kunth.</i>	239
<i>Hoffm.</i>	240	<i>Dianthus acuminatus</i>	
<i>ovatus</i> <i>Hope.</i>	240	<i>Tsch.</i>	35
<i>sphaerocephalus</i>		<i>alpinus</i> <i>Sturm.</i>	34
<i>Wulf.</i>	240	<i>arenarius</i> L.	34
<i>Cyperus flavescens</i> L.	223	<i>arenarius</i> <i>Thuill.</i>	34
<i>fuscus</i> L.	223	<i>barbatus</i> L.	34
<i>glaber</i> <i>Sturm.</i>	223	<i>caesius</i> <i>Sm.</i>	34
<i>virescens</i> <i>Hffm.</i>	223	<i>caespitosus</i> <i>Poir.</i>	34
<i>Cypripedium Calceolus</i> L.	212	<i>Carthusianorum</i> L.	34
<i>Cytisus capitatus</i> <i>Jacq</i>	51	<i>erubescens</i> <i>Trv.</i>	35
<i>hirsutus</i> L m k.		<i>filiformis</i> <i>Poir.</i>	34
<i>Roth. & Crtz.</i>	51	<i>fimbriatus</i> <i>Link.</i>	35
<i>nigricans</i> L.	51	<i>glacialis</i> <i>Haenk.</i>	34
<i>supinus</i> a L.	51	<i>glaucus</i> <i>Huds.</i>	34
<i>Dactylis cristata</i> M. <i>Bieberst.</i>	240	<i>hortensis</i> <i>Schrad.</i>	35
<i>glomerata</i> L.	245	<i>monspeliacus</i> L.	34
<i>Dactylon sanguinale</i> <i>Vill.</i>	236	<i>monspessulanus</i> L.	35
<i>Daphne alpina</i> L.	186	<i>odoratus</i> <i>Vest.</i>	35
<i>Cneorum</i> L.	186	<i>plumarius</i> L.	35
<i>Mezereum</i> L.	186	<i>prolifer</i> L.	35
<i>odorata</i> L m k.	186	<i>saxifragus</i> L.	34
<i>Dasystephana asclepiadea</i>		<i>superbus</i> L.	35
<i>Borkh.</i>	146	<i>sylvestris</i> <i>Wulf.</i>	35
<i>punctata</i> <i>Borkh.</i>	149	<i>vaginat</i> <i>Rchb.</i>	34
<i>Datura Stramonium</i> L.	155	<i>virigineus</i> L.	34
<i>Daucus Carota</i> L.	93	<i>Diapensia helvetica</i> L.	176
<i>platycarpus</i> <i>Scop.</i>	93	<i>Digitalis ambigua</i> <i>Murr.</i>	157
<i>vulgaris</i> <i>Neck.</i>	93	<i>grandiflora</i> L m k.	
<i>Delphinium Consolida</i> L.	8	<i>Rchb.</i>	157
		<i>lutea</i> <i>Poll.</i>	157

	Seite
<i>Digitalis ochroleuca</i>	
Jacq. Rchb.	157
<i>Digitaria filiformis</i> Koel.	236
„ <i>sanguinalis</i> Scop.	236
<i>Dipsacns Fullonum</i> Mill.	103
„ <i>Fullonum</i> Poll.	103
„ <i>laciniatus</i> L.	103
„ <i>pilosus</i> L.	103
„ <i>sativus</i> Gmel.	103
„ <i>sylvestris</i> Mill.	103
<i>Don dia sapida</i> R.Brw.	184
<i>Doronicum austriacum</i>	
Jacq.	115
„ <i>Bauhini</i> Saut.	116
„ <i>Bellidiastrum</i> L.	107
„ <i>caucasicum</i> M. B.	115
„ <i>cordifolium</i> Strnbg.	115
„ <i>Clusii</i> Tsch.	115
„ <i>Clusii c.</i> Tsch.	115
„ <i>Columnae</i> Ten.	115
„ <i>latifolium</i> Cluss.	115
„ <i>longifolium</i> Rchb.	115
„ <i>Matthioli</i> Tsch.	115
„ <i>orientale</i> Adms.	115
„ <i>Pardalianches</i> L.	115
„ <i>scorpioides</i> Willd.	115
„ <i>styriacum</i> Cluss.	116
<i>Dorycnium herbaceum</i>	
Vill.	55
„ <i>intermedium</i> Ledeb.	55
„ <i>pentaphyllum</i> Scop.	55
„ <i>sabaudum</i> Rchb.	55
<i>Draba affinis</i> Host	24
„ <i>aizoides</i> L.	23
„ <i>androsacea</i> Whlbg.	24
„ <i>austriaca</i> Crtz.	25
„ <i>carinthiaca</i> Hoppe.	25
„ <i>ciliaris</i> Whlbg.	24
„ <i>fladnizensis</i> Wulf.	24
„ <i>helvetica</i> Schleich.	24

	Seite
<i>Draba hirta</i> Jacq.	25
„ <i>Hoppeana</i> Rchb.	26
„ <i>Hoppeana</i> Rdlph.	24
„ <i>Hoppii</i> Trsch.	24
„ <i>Johannis</i> Host.	24
„ <i>laevigata</i> Hoppe.	24
„ <i>lapponica</i> Willd.	24
„ <i>muricella</i> Whlbg.	24
„ <i>nivalis</i> Liljeb.	24
„ <i>nivalis</i> Ser.	24
„ <i>pumila</i> Mlchhfr.	25
„ <i>pyrenaica</i> L.	23
„ <i>rubra</i> Crtz.	23
„ <i>saxatilis</i> Koch.	
„ bot. Ztg.	25
„ <i>Sauteri</i> Hoppe.	25
„ <i>sclerophylla</i> Gd.	24
„ <i>spathulata</i> Lang.	26
„ <i>Spitzelii</i> Hoppe.	25
„ <i>stellata</i> Jacq.	25
„ <i>stellata</i> Koch. bot.	
„ Ztg.	24
„ <i>tomentosa</i> Wbg.	25
„ <i>Traunsteineri</i> Hoppe.	25
„ <i>verna</i> L.	25
„ <i>Wahlenbergii</i>	
„ Hartm.	24
„ <i>Zahlbruckneri</i> Host.	26
<i>Drosera anglica</i> Hds.	32
„ <i>intermedia</i> Hn.	32
„ <i>longifolia</i> L.	32
„ <i>neglecta</i> Lehm.	32
„ <i>obovata</i> M. & K.	32
„ <i>rotundifolia</i> L.	32
<i>Dryas octopetala</i> L.	62
<i>Dulcamara flexuosa</i> Mnch.	154
<i>Echinochloa</i> Cus. galli.	
Beauv.	236
<i>Echinosperrum deflexum</i> Lehm.	152

	Seite
Echinospermum Lappula	
Lehm.	152
" squarrosum Rchb.	152
Echioides annua Mönch.	154
" palustris Mönch.	154
Echium vulgare L.	153
Elatine triandra Schk.	44
Eleogenus ovatus Nees.	
ab Esb.	224
Elychrysium margarita-	
ceum DC.	111
Elymus caninus Leers.	248
" caninus L.	248
" europaeus L.	248
Elyna spicata Schrad.	226
Emerus major Mill.	57
Empetrum nigrum L.	187
Enodium coeruleum	
Gaud.	244
Epilobium alpestre Rchb.	74
" alpestre Schm.	74
" alpinum L.	73
" alsinefolium Vill.	74
" amplexicaule Lmk.	74
" anagallidifolium	
Lmk.	73
" angustifolium Lmk.	73
" angustifolium L.	73
" angustissimum Ait.	73
" aquaticum Thuill.	73
" collinum Gmel.	74
" Dodonaei Vill.	73
" Gesneri Vill.	73
" grandiflorum All.	73
" hirsutum All.	74
" hirsutum L.	73
" hirsutum b L.	74
" uolle Lmk.	74
" montanum L.	73

	Seite
Epilobium montanum b al-	
pestre Jacq. Willd.	74
" montanum c Willd.	74
" nudum Schumach.	74
" organifolium Lmk.	74
" palustre L.	74
" parviflorum Schrb.	74
" pubescens Rth.	74
" purpureum Frs.	74
" ramosum Huds.	74
" rivulare Whlbg.	74
" roseum Fries.	74
" roseum Schreb.	74
" roseum purpureum	
Fries.	74
" roseum c trigonum	
DC.	74
" rosmarinifolium	
Haenk. Jacq.	73
" spicatum Lmk.	73
" trigonum Schrk.	74
" villosum Ait.	74
Epipactis atrorubens	
Hoff. Rchb.	210
" cordata All. Willd.	210
" ensifolia Swrtz	209
" grandiflora Sm.	209
" latifolia All. Sr.	210
" Nidus avis All.	210
" ovata All. Willd.	320
" pallens Swartz.	209
" palustris Crtz.	210
" rubiginosa Gaud.	210
" rubra L.	209
" viridiflora Rchb.	210
Epipogium aphyllum Bl.	
& Fgh.	209
" Gmelini Rich.	209
Erica bracteata Mönch	141
" carnea L.	141

	Seite
<i>Erica herbacea</i> L.	141
„ <i>saxatilis</i> Salisb.	141
„ <i>vulgaris</i> L.	141
<i>Ericoila bavarica</i> Borkh.	147
„ <i>cruciata</i> Borkh.	147
„ <i>nivalis</i> Borkh.	148
„ <i>prostrata</i> Borkh.	149
„ <i>utriculosa</i> Borkh.	150
„ <i>verna</i> Borkh.	150
<i>Erigeron acris</i> L.	107
„ <i>acris</i> b <i>angustatus</i>	
„ Hartm.	108
„ <i>alpinus</i> L.	107
„ <i>angulosus</i> Gd.	108
„ <i>atticum</i> Vill.	108
„ <i>canadensis</i> L.	108
„ <i>dröbachense</i> Schlch.	108
„ <i>glabratus</i> Hoppe.	108
„ <i>grandiflorus</i> Hoppe.	108
„ <i>rupestris</i> Hoppe.	108
„ <i>uniflorus</i> L.	108
„ <i>Villarsii</i> Bllrd.	108
<i>Eriophorum alpinum</i> L.	226
„ <i>angustifolium</i> Roth	226
„ <i>angustifolium</i> b <i>lon-</i>	
„ <i>gifolium</i> Hoppe.	226
„ <i>caespitosum</i> Host.	226
„ <i>capitatum</i> Host.	226
„ <i>gracile</i> Koch.	216
„ <i>latifolium</i> Hoppe.	226
„ <i>polystachyum</i> L.	226
„ <i>polystachyum</i> b L.	226
„ <i>polystachyum</i> c. L.	226
„ <i>pubescens</i> Sm.	226
„ <i>Scheuchzeri</i> Hoppe.	226
„ <i>triquetrum</i> Hoppe.	226
„ <i>vaginatum</i> L.	226
<i>Eritrichium Hacquetii</i>	
„ Koch.	154
„ <i>nanum</i> Schrad.	154

	Seite
<i>Erodium cicutarium</i> L'	
„ Herit.	48
„ <i>moschatum</i> L' Herit	48
<i>Erophila praecox</i> R ch b.	26
„ <i>vulgaris</i> DC	25
<i>Erucago aspera</i> Hornem.	29
„ <i>campestris</i> D sv.	29
„ <i>dentata</i> Mönch.	29
„ <i>glandulosa</i> Rhl.	29
„ <i>runcinata</i> Hrn m.	29
<i>Ervum hirsutum</i> L.	59
„ <i>Lens</i> L.	59
„ <i>sylvaticum</i> Petr.	59
„ <i>tetraspermum</i> L.	59
<i>Eryngium campestre</i> L.	87
„ <i>vulgare</i> Lmk.	87
<i>Erysimum Barbarea</i> L.	17
„ <i>canescens</i> Roth.	22
„ <i>cheiranthoides</i> L.	22
„ <i>Cheiranthus</i> Prs.	22
„ <i>diffusum</i> Ehrh.	22
„ <i>lanceolatum</i> R.	
„ Brown.	22
„ <i>murale</i> Dsf.	22
„ <i>officinale</i> L.	21
<i>Erythraea Centaurium</i>	
„ Pers.	150
„ <i>inaperta</i> Schld.	150
„ <i>pulchella</i> Frs.	150
„ <i>ramosissima</i> Pers.	150
<i>Eupatorium cannabin.</i> L	104
<i>Euphorbia amygdaloides</i>	
„ L.	187
„ <i>Cyparissias</i> L.	188
„ <i>dubia</i> Dierbach.	188
„ <i>dulcis</i> L.	188
„ <i>dulcis</i> R ch b.	189
„ <i>exigua</i> L.	188
„ <i>foetida</i> Schult.	188
„ <i>helioscopia</i> L.	188

	Seite
<i>Euphorbia micrantha</i> Willd.	188
„ <i>Peplus</i> L.	188
„ <i>pinifolia</i> L m k.	188
„ <i>platyphyllos</i> L.	188
„ <i>solissequa</i> R c h b.	188
„ <i>stricta</i> L.	188
„ <i>sylvatica</i> J a c q.	187
„ <i>verrucosa</i> L m k.	189
<i>Euphrasia minima</i> Schleich.	165
„ <i>Odontides</i> L.	165
„ <i>officinalis</i> L m k.	165
„ <i>officinalis</i> L.	165
„ <i>pratensis</i> a R c h b.	165
„ <i>salisburgensis</i> Funk.	165
„ <i>verna</i> Bellard.	165
<i>Eurithalia nana</i> Borkh.	148
<i>Evonymus angustifolius</i> Vill.	49
„ <i>europaeus</i> L.	49
„ <i>europaeus</i> c. <i>leprosus</i> L.	50
„ <i>latifolius</i> S c o p.	50
„ <i>verrucosus</i> S c o p.	50
„ <i>vulgaris</i> S c o p.	49
<i>Fagopyrum carinatum</i> M ö n c h.	185
„ <i>dumetorum</i> v B n g h.	185
„ <i>esculentum</i> Mönch.	185
„ <i>membranaceum</i> M ö n c h.	185
<i>Fagus sylvatica</i> L.	190
<i>Fedia Auricula</i> D C.	102
„ <i>laxiflora</i> R. & S.	102
„ <i>locusta</i> R c h b.	102
„ <i>olitoria</i> V a h l.	102
„ <i>striata</i> S t e v.	102
„ <i>tridentata</i> R c h b.	102

	Seite
<i>Festuca amethystina</i> Host.	245
„ <i>aurea</i> L m k.	246
„ <i>calamaria</i> Sm. Host.	246
„ <i>calamaria</i> b H o c k.	246
„ <i>coerulea</i> D C.	244
„ <i>cristata</i> Vill.	240
„ <i>decidua</i> S m.	246
„ <i>dura</i> Host.	245
„ <i>duriuscula</i> B r t.	245
„ <i>duriuscula</i> Host.	245
„ <i>duriuscula</i> L.	245
„ <i>elator</i> L.	245
„ <i>fluitans</i> L.	244
„ <i>Gaudini</i> Kunth.	245
„ <i>gigantea</i> Vill.	245
„ <i>glomerata</i> All.	245
„ <i>gracilis</i> M ö n c h.	247
„ <i>Halleri</i> All.	245
„ <i>Halleri</i> Kunth.	245
„ <i>heterophylla</i> L m k.	245
„ <i>Haenk.</i>	245
„ <i>inermis</i> D C.	247
„ <i>latifolia</i> Host.	246
„ <i>Leysseri</i> M ö n c h.	247
„ <i>montana</i> Sav.	247
„ <i>nemorum</i> L e y s s.	245
„ <i>nigricans</i> Schleich.	245
„ <i>L m k.</i>	245
„ <i>nutans</i> Host.	246
„ <i>ovina</i> L.	245
„ <i>pannonica</i> Host.	245
„ <i>phalaroides</i> L m k.	248
„ <i>pilosa</i> Gaud.	246
„ <i>pilosa</i> Hall. fil.	245
„ <i>pinnata</i> M ö n c h.	247
„ <i>praeformis</i> Host.	246
„ <i>pratensis</i> H d s.	245
„ <i>pulchella</i> Schrad.	246
„ <i>pumila</i> Vill.	246

	Seite
<i>Festuca rhaetica</i> S u t.	246
„ <i>rubra</i> L.	246
„ <i>Scheuchzeri</i> Gaud.	246
„ <i>spadicea</i> L.	246
„ <i>speciosa</i> S c h r b.	247
„ <i>stricta</i> Host.	245
„ <i>sylvatica</i> Huds.	247
„ <i>sylvatica</i> St b g.	246
„ <i>sylvatica</i> Vill.	246
„ <i>triflora</i> Engl. Bot.	245
„ <i>varia</i> Pers. Hoppe.	246
„ <i>varia</i> S c h r a d.	246
„ <i>violacea</i> Bellrd.	246
<i>Filago arvensis</i> L.	110
„ <i>germanica</i> L.	110
„ <i>Leontopodium</i> L.	110
„ <i>montana</i> L. suec.	110
„ <i>montana</i> W h l b g.	110
<i>Filipendula vulgaris</i> M ö n c h.	61
<i>Fragaria alba</i> C r t z.	64
„ <i>anserina</i> C r t z.	64
„ <i>argentea</i> C r t z.	65
„ <i>aurea</i> L.	65
„ <i>caulescens</i> C r t z.	65
„ <i>efflagellis</i> Duchesn.	64
„ <i>elatior</i> E h r h.	64
„ <i>hortensis</i> T a u s c h.	64
„ <i>monophylla</i> Duchsn.	64
„ <i>palustris</i> C r t z.	64
„ <i>pentaphylla</i> C r t z.	67
„ <i>recta</i> C r t z	66
„ <i>semperflorens</i> Duch.	64
„ <i>sterilis</i> L.	65
„ <i>sylvestris</i> Duchesn.	64
„ <i>Tormentilla</i> C r t z.	67
„ <i>verna</i> C r t z.	67
„ <i>vesca</i> L.	64
„ <i>villosa</i> C r t z.	67
„ <i>vulgaris</i> E h r h.	64

	Seite
<i>Frangula Alnus</i> Mill.	50
<i>Fraxinus excelsior</i> L.	145
<i>Fumaria bulbosa</i> a L.	16
„ <i>bulbosa</i> Mill.	16
„ <i>cava</i> Mill.	16
„ <i>digitata</i> Bess.	16
„ <i>fabacea</i> Retz.	16
„ <i>Halleri</i> Willd.	16
„ <i>intermedia</i> E h r h.	16
„ <i>intermedia</i> Merat. Gaud.	16
„ <i>major</i> Roth.	16
„ <i>officinalis</i> L.	16
„ <i>Vaillantii</i> Lois.	16
<i>Gagea Liothardi</i> Schult.	216
„ <i>lutea</i> Schult.	216
„ <i>minima</i> Schult.	216
<i>Galanthus nivalis</i> L.	213
„ <i>vernus</i> All.	213
<i>Galeobdolon Galeopsis</i> Curt.	169
„ <i>luteum</i> Hds.	169
„ <i>vulgare</i> Pers.	169
<i>Galeopsis bifida</i> v. Bngh.	170
„ <i>cannabina</i> Poll.	170
„ <i>cannabina</i> Roth.	170
„ <i>dubia</i> Leers.	170
„ <i>Galeobdolon</i> L.	170
„ <i>grandiflora</i> Bl. & Fgh.	170
„ <i>grandiflora</i> Roth.	170
„ <i>Ladanum</i> L.	170
„ <i>ochroleuca</i> L m k.	170
„ <i>parviflora</i> L m k.	170
„ <i>prostrata</i> Vill.	170
„ <i>segetum</i> R c h b.	170
„ <i>Tetrahit</i> L.	170
„ <i>versicolor</i> Curt.	170
„ <i>villosa</i> Hds.	170
<i>Galium album</i> L.	100

	Seite		Seite
<i>Galium Aparine</i> L.	99	<i>Genista germanica</i> L.	51
„ <i>baldense</i> Spr.	99	„ <i>pubescens</i> Lang.	51
„ <i>Bauhini</i> R. & S.	101	<i>Genistoides tinctoria</i>	
„ <i>boreale</i> L.	99	M ö n c h.	51
„ <i>campanulatum</i> Vill.	98	<i>Gentiana acaulis</i> L.	146
„ <i>Cruciata</i> Scop.	99	„ <i>acaulis</i> Vill.	147
„ <i>cruciatum</i> Sm.	99	„ <i>aestiva</i> R & S.	146
„ <i>cynachicum</i> Scop.	98	„ <i>Amarella</i> Poll.	148
„ <i>decipiens</i> Ehrh.	100	„ <i>angulosa</i> Rchb.	148
„ <i>erectum</i> Sm.	99	„ <i>angustifolia</i> Vill.	146
„ <i>glaucum</i> L.	98	„ <i>asclepiadea</i> L.	146
„ <i>helveticum</i> Weig.	99	„ <i>bavarica</i> L.	147
„ <i>hercynicum</i> Weig.	100	„ <i>bavarica</i> Jacq.	150
„ <i>laevigatum</i> Vill.	100	„ <i>brachyphylla</i> Vill.	147
„ <i>luteum</i> Lmk.	101	„ <i>campanulata</i> Jacq.	149
„ <i>Mollugo</i> L.	100	„ <i>carinthiaca</i> Froel.	146
„ <i>montanum</i> Hds.	100	„ <i>carnica</i> Welw.	150
„ <i>montanum</i> Poll.	98	„ <i>chloraefolia</i> Nees	
„ <i>montanum</i> Vill.	100	ab Esenb.	149
„ <i>odoratum</i> Scop.	99	„ <i>ciliata</i> L.	147
„ <i>palustre</i> L.	100	„ <i>cruciata</i> L.	147
„ <i>pumilum</i> Lmk.	100	„ <i>excisa</i> Presl.	147
„ <i>pusillum</i> L.	100	„ <i>Froelichii</i> Hladn.	148
„ <i>rotundifolium</i> L.	{ 99	„ <i>germanica</i> Willd.	148
„	{ 100	„ <i>glacialis</i> Abr. Thom.	148
„ <i>saxatile</i> L.	100	„ <i>grandiflora</i> Lmk.	146
„ <i>saxatile</i> Sut.	99	„ <i>Hladnikiana</i> Host.	148
„ <i>spurium</i> Sprgl.	101	„ <i>imbricata</i> Frl	148
„ <i>sylvaticum</i> L.	100	„ <i>Koenigii</i> Gmn.	148
„ <i>sylvestre</i> Poll.	100	„ <i>montana</i> Nees ab.	
„ <i>trichophyllum</i> All.	100	Esenb.	149
„ <i>tricorne</i> With.	100	„ <i>nana</i> Wulf.	148
„ <i>uliginosum</i> L.	101	„ <i>nivalis</i> L.	148
„ <i>Valantia</i> Wigg.	{ 99	„ <i>obtusifolia</i> Willd.	148
„	{ 100	„ <i>palustris</i> All.	146
„ <i>vernum</i> Scop.	101	„ <i>paniculata</i> Lmk.	146
„ <i>verum</i> L.	101	„ <i>pannonica</i> Scop.	149
<i>Gaya simplex</i> Gaud.	90	„ <i>Pneumonanthe</i> L.	149
<i>Genista anglica</i> L.	50	„ <i>prostrata</i> Hke.	149
„ <i>britannica</i> Hort.	50	„ <i>punctata</i> L.	149

	Seite
<i>Gentiana purpurea</i>	
Schrk.	149
pyramidalis N. ab	
Esenb.	149
serpillifolia Lmk.	147
serrata a Lmk.	150
spathulata Brtl	149
tenella Rottb.	148
tergloviensis Hacq.	147
tetragona Rth.	148
utriculosa L.	149
verna L.	150
<i>Geracium aureum</i> Rchb.	129
chondriloides Rchb.	130
paludosum Rchb.	130
succisaefolium	
Rchb.	131
<i>Geranium chaerophyllum</i>	
Cav.	48
cicutarium L. Sm.	
Roth.	48
columbinum L.	47
dissectum L.	47
malvaceum Whlbg.	48
malvaefolium Scp.	48
molle L.	47
moschatum L.	48
palustre L.	47
parviflorum Curt.	48
phaeum L.	47
pratense L.	47
pusillum L.	48
pyrenaicum L.	48
robertianum L.	48
rotundifolium L.	48
rotundifolium Poll.	48
sanguineum L.	48
sylvaticum L.	48
viscidulum Frs.	48

	Seite
<i>Geum chamaedryfolium</i>	
Crtz.	62
intermedium Ehrh.	62
montanum L.	62
reptans L.	62
rivale L.	62
rotundifolium	
Mönc.	85
urbanum L.	63
<i>Gifola vulgaris</i> Cass.	110
<i>Githago segetum</i> Dsf.	37
<i>Gladiolus Boucheanus</i>	
v. Schld.	212
<i>Glechoma hederacea</i> L.	169
<i>Globularia bellidifolia</i>	
Ten.	180
cordifolia L.	180
nana DC.	180
nudicaulis L.	180
<i>Glyzeria airoides</i> Rchb.	244
aquatica Prsl.	244
aquatica Whlbg.	244
fluitans Rob.	
Brown.	244
spectabilis M. &	
Koch.	244
<i>Gnaphalium alpinum</i>	
Sturm Gd. et	
plur auct.	110
arenarium L.	112
arvense Lmk.	112
carpathicum	
Whlbg.	110
dioicum L.	110
fuscum Pers.	111
fuscum Lmk.	111
germanicum Hds.	110
Leontopodium Scop.	110
margaritaceum L.	111
norvegicum Gunn.	111

	Seite		Seite
Gnaphalium pusililum		Hedera poetica Bauch.	95
Willd.	111	Hedypnois autumnalis	
„ rectum Sm.	112	Willd.	124
„ supinum Hoppe.	111	„ hispida Sm.	124
„ supinum L.	111	„ paludosa Scop.	127
„ supinum Willd.	111	„ Taraxaci Vill.	125
„ supinum b. pusil-		Hedysarum alpinum Jacq.	58
lum Pers.	111	„ controversum Crtz.	58
„ sylvaticum L.	111	„ obscurum L.	58
„ sylvaticum Sm.	111	„ Onóbrychis L.	58
„ sylvaticum a Wbg.	112	Heleocharis acicularis	
„ sylvaticum b fusca-		Rob. Brown.	224
tum Wbg.	112	„ ovata Rob. Brown.	224
Goodyera repens R.		„ palustris Rob.	
Brown.	211	Brown	224
Grammarthron scorpioi-		„ uniglumis Link.	224
des Bl. & Fgh.	116	Heleogiton triquetrum	
Grossularia hirsuta Mill.	81	Rchb.	225
„ rubra Scop.	81	Helianthemum alpestre	
„ Uva Scop.	80	Rchb.	29
Gymnadenia albida Rich.	206	„ Chamaecistus Mill.	29
„ conopsea R. Brown.	207	„ grandiflorum DC.	29
„ odoratissima Rich.	207	„ oelandicum Whl'g.	29
„ viridis Rich.	207	„ vulgare Gaertn.	29
Gypsophyla muralis L.	33	Helichrysum arenarium	
„ prostrata All.	34	DC.	112
„ repens L.	34	Helleborus niger L.	7
„ Saxifraga L.	34	„ odorus W. & K.	7
„ serotina Hayn.	33	„ viridis L.	7
Habenaria albida R.		Helonias borealis Willd.	219
Brown.	207	Helosciadium repens Koch.	87
„ bifolia R. Brown.	207	Hemerocallis fulva L.	218
„ nigra R. Brown.	208	Hepatica nobilis Volk.	2
„ viridis R. Brown.	207	„ triloba DC.	2
Hebelia allemanica Gmel.	219	Heracleum alpinum L.	92
„ collina Gmel.	219	„ asperum M. B.	92
Hedera chrysocarpa		„ austriacum L.	92
Walsch.	95	„ branca ursina All.	92
„ Helix L.	95	„ montanum Schlch.	
„ poetarum Bertol.	95	Good.	92

	Seite
Heracleum Panaces L.(?)	92
„ proteiforme Crtz.	92
„ Sphondylium L.	92
Heritiera anthericoides	
Schrk.	219
Herminium Monorchis	
R. Brown.	209
Herniaria glabra L.	77
„ hirsuta L.	77
„ lenticula All.	77
„ millegrana Poll.	77
Hesperis Alliaria Lmk.	21
„ matronalis L.	21
Hieracium albidum Vill.	131
„ Allionii Monn.	135
„ alpestre Jacq.	120
„ alpinum L.	131
„ alpinum Willd.	135
„ ambiguum Ehrh.	135
„ amplexicaule L.	131
„ andryaloides Vill.	132
„ angustifolium	132
„ Hoppe Tschb.	133
„ arvense Scop.	128
„ aurantiacum L.	132
„ aureum Scop.	129
„ Auricula L.	132
„ Auricula Vill.	133
„ bifidum Kit.	132
„ blattarioides L.	129
„ boreale Fries.	132
„ bupleuroides Gmel.	133
„ chondrilloides L.	130
„ collinum Goch. DC.	135
„ conyzaefolium	
Gouan.	130
„ coronopifolium	
Bernh.	136
„ cymosum Pollich.	135
„ cymosum Willd.	135

	Seite
Hieracium danubiale	
Pollich.	125
„ dentatum Hoppe.	133
„ dubium Sm.	131
„ flexuosum DC.	133
„ flexuosum Gd.	134
„ florentinum Willd.	135
„ furcatum Hoppe.	133
„ glabratum Hoppe.	133
„ glabratum Schleich.	133
„ glanduliferum	
Hoppe.	133
„ glaucum All. DC.	135
„ glaucum Wbg.	133
„ grandiflorum All.	
Willd.	130
„ Halleri Vill.	131
„ helveticum Sut.	133
„ Hinterhuberi	
Schultz Bip.	132
„ Hoppeanum Schl.	134
„ humile Host.	134
„ hybridum Chaix.	133
„ hybridum Vill.	131
„ hyoseridifolium	
Vill.	131
„ Jacquinii Vill.	134
„ incanum L.	125
„ incanum Poll.	125
„ incisum Hoppe.	134
„ integrifolium Hoppe.	131
„ intybaceum Jacq.	131
„ Lactucella Wallr.	132
„ longifolium Schlch.	134
„ murorum Vill.	
Fries.	134
„ murorum c. L.	136
„ murorum II. sylva-	
ticum Gd.	136
„ nemorosum Dierb.	133

	Seite
Hieracium Nestleri Vill.	134
„ oleraceum Sc p.	128
„ paludosum L.	130
„ pappoleucum Vill.	130
„ Pilosella L.	134
„ pilosellaeforme	
„ Hoppe.	134
„ piloselloides Wallr.	135
„ polyphyllum	
„ Schleich.	134
„ polyphyllum Willd.	133
„ praealtum Vill.	
„ W. & Gr.	134
„ praemorsum L.	130
„ pratense Tsch.	135
„ prenanthoides Vill.	135
„ pulmonarioides Vill.	135
„ pumilum Hoppe.	131
„ pumilum Jacq.	134
„ pusillum Hoppe.	133
„ pyrenaicum L.	129
„ sabaudum L.	135
„ sabaudum nigres.	
„ cens Seringe.	133
„ saxatile Jacq.	135
„ Schraderi Schlch.	135
„ Schraderi III. gla-	
„ bratum Gd.	134
„ scorzonrifolium	
„ Vill.	135
„ speciosum Hornem.	133
„ sphaerocephalum	
„ Froel.	133
„ staticefolium Vill.	135
„ stipitatum Jacq.	127
„ succisaefolium All	130
„ sudeticum Stbg.	135
„ sylvaticum Lmk.	
„ Vill.	136
„ sylvaticum Whlbg.	133

	Seite
Hieracium sylvestre Tsch	133
„ trichocephalum	
„ Willd.	133
„ umbellatum L.	136
„ uniflorum Hoppe.	133
„ valde pilosum Vill.	136
„ villosum L.	136
„ vulgare Tausch.	135
„ vulgatum Fries.	136
Himantoglossum viride	
„ Rchb.	207
Hippion aestivum	
„ Schmidt.	146
„ amarella Schmidt	148
„ bavaricum Schmidt	147
„ ciliatum Schmidt	147
„ cruciatum Schmidt	147
„ nanum Schmidt	148
„ nivale Schmidt	148
„ obtusifolium	
„ Schmidt	149
„ prostratum	
„ Schmidt	149
„ utriculosum	
„ Schmidt	150
„ vernum Schmidt	150
Hippocrepis comosa L.	58
„ perennis Lmk.	58
Hippuris vulgaris L.	75
Holcus avenaceus Scop.	241
„ bulbosus Schrad.	241
„ lanatus L.	241
„ mollis L.	241
Holosteum umbellatum L.	41
Homogyne alpina Cass.	105
„ discolor Cass.	105
Horminium pyrenaicum L.	168
Hordeum cylindricum	
„ Murr.	248
„ europaeum All.	248

	Seite
<i>Hordeum maritimum</i>	
Roth.	248
„ <i>montanum</i> Schrk.	248
„ <i>murinum</i> L.	248
„ <i>murinum</i> b L.	248
„ <i>nodosum</i> L.	248
„ <i>pratense</i> H d s.	248
„ <i>secalinum</i> Schreb.	248
„ <i>sylvaticum</i> Vill.	248
<i>Hutchinsia alpina</i> R.	
Brown.	27
„ <i>brevicaulis</i> Hoppe	28
„ <i>petraea</i> R. Brown.	28
„ <i>rotundifolia</i> Mönch.	
<i>Huguenia tanacetifolia</i>	
Rchb.	
<i>Humulus Lupulus</i> L.	190
<i>Hyacinthus botryoides</i> L.	218
<i>Hydrochloa airoides</i>	
Hrtm.	244
„ <i>aquatica</i> Hrtm.	244
„ <i>coerulea</i> Hrtm.	244
„ <i>fluitans</i> Hrtm.	244
<i>Hyosciamus niger</i> L.	155
<i>Hyoseris foetida</i> L.	124
<i>Hypericum acutum</i>	
Mönch.	46
„ <i>dubium</i> Leers.	46
„ <i>fallax</i> Guin.	46
„ <i>hirsutum</i> L.	45
„ <i>humifusum</i> L.	45
„ <i>Leersii</i> Gmel.	46
„ <i>maculatum</i> Crtz.	45
„ <i>montanum</i> L.	45
„ <i>obtusum</i> Mönch.	46
„ <i>perforatum</i> L.	46
„ <i>quadrangulare</i> L.	46
„ <i>quadrangulare</i> Sm.	46
„ <i>quadrangulum</i> Crtz.	46
„ <i>quadrialatum</i> Wbg.	46

	Seite
<i>Hypericum tetrapterum</i>	
Fries.	46
„ <i>villosum</i> Crtz.	45
<i>Hypocentaurea Centauri-</i>	
<i>cum</i> Schult.	150
<i>Hypochoeris helvetica</i> Jcq.	126
„ <i>maculata</i> L.	126
„ <i>pontana</i> L.	131
„ <i>radiata</i> L.	131
„ <i>uniflora</i> Vill.	131
<i>Jasione montana</i> L.	136
„ <i>undulata</i> Lmk.	136
<i>Iberis campestris</i> Willr.	27
<i>Ilex Aquifolium</i> L.	144
<i>Impatiens Nolitangere</i> L.	48
„ <i>luteum</i> Lmk.	136
<i>Imperatia filiformis</i>	
Mönch.	34
<i>Imperatoria Ostruthium</i> L.	91
„ <i>sylvestris</i> DC.	90
<i>Impia germanica</i> Bl. &	
Fgh.	110
<i>Intybellia praemorsa</i>	
Monn.	130
„ <i>pulchra</i> Monn.	130
<i>Intybus praemorsus</i> Fries.	130
<i>Inula salicina</i> L.	109
<i>Iris germanica</i> L.	213
„ <i>palustris</i> Mönch.	213
„ <i>pratensis</i> Lmk.	213
„ <i>Pseud-Acorus</i>	213
„ <i>sibirica</i> L.	213
<i>Isica coerulea</i> Borkk.	97
<i>Isolepis setacea</i> Rob.	
Brown.	225
<i>Juncus acutiflorus</i> Ehrh.	221
„ <i>adscendens</i> Host.	320
„ <i>albidus</i> Hoffm.	221
„ <i>alpestris</i> Hrtm.	219
„ <i>alpinus</i> Vill.	219

	Seite		Seite
<i>Juncus angustifolius</i>		<i>Juncus monanthos</i>	220
Wulf.	221	Jacq.	221
„ aquaticus Roth.	220	„ montanus Lmk.	222
„ articulatus a & b. L.	220	„ multiflorus Ehrh.	222
„ articulatus c. L.	221	„ Neesii Heller	221
„ atratus Lmk.	220	„ nemorosus Host.	222
„ bifolius Hoppe.	220	„ nemorosus Lmk.	223
„ bogotensis Hmb.	219	„ nemorosus a Pol-	
„ bufonius L.	219	lich.	221
„ bulbosus L.	221	„ nemorosus b. Pol-	
„ bulbosus St.	220	lich.	222
„ campestris L.	222	„ nemorosus Sibth.	221
„ capitatus Schk.	221	„ niveus L.	223
„ castaneus Sm.	219	„ niveus Leers.	221
„ communis a Meyer	222	„ nodulosus Whlbg.	219
„ compressus Jacq.	219	„ obtusiflorus Ehrh.	220
„ conglomeratus L.	220	„ pilosus a. L.	223
„ divergens Koch		„ pilosus d. L.	222
& Z.	221	„ pilosus e. L.	221
„ effusus L.	220	„ pullescens Bot.	
„ erectus Ehrh.	222	Zeitg.	222
„ fasciculatus Schrk.	221	„ retroflexus Rafin.	221
„ filiformis L.	220	„ rufus Mlchhfr.	221
„ fusco-ater Schreb.	219	„ setifolius Ehrh.	221
„ geniculatus Schrk.	219	„ spadiceus All.	223
„ glabratus Hoppe	222	„ spicatus L.	223
„ glomeratus Thnb.	220	„ stolonifer Whlbg.	221
„ Hostii Tsch.	220	„ subnodulosus	
„ Jacquini L.	220	Schrk.	221
„ intermedius Host.	222	„ subverticillatus	
„ intermedius Thuill.	222	Wulf. Jacq.	221
„ laevis. Wallr.	220	„ sudeticus Willd.	222
„ latifolius Wulf.	222	„ supinus Mönch.	221
„ lamprocarpus Ehrh.	220	„ sylvaticus Reich.	221
„ leucophobus Ehrh.	221	„ sylvaticus Sm.	222
„ Luzula Krock.	223	„ triceps Rstk.	219
„ luzulinus Vili.	223	„ trifidus L.	221
„ luzuloides Lmk.	221	„ triglumis Jacq.	220
„ maximus Ehrh.	222	„ triglumis L.	221
		„ uliginosus a Meyer	221

	Seite
<i>Juncus ustulatus</i> Hoppe	219
„ <i>vernalis</i> Ehrh.	223
„ <i>verticillatus</i> Pers.	221
„ <i>viviparus</i> Roth.	221
<i>Juniperus communis</i> L.	198
„ <i>communis c alpina</i>	
<i>Gaud.</i>	198
„ <i>communis c. mon-</i>	
<i>tana</i> Ait.	198
„ <i>nana</i> Willd.	198
„ <i>Sabina</i> L.	199
„ <i>sibirica</i> Burgs-	
<i>dorf.</i>	198
<i>Kernera auriculata</i> Rchb.	26
„ <i>saxatilis</i> Rchb.	26
<i>Knautia arvensis</i> Coult.	103
„ <i>longifolia</i> Koch.	103
„ <i>sylvatica</i> DC.	103
<i>Kobresia Bellardi</i> Lois	227
„ <i>scirpina</i> Willd.	226
<i>Koeleria cristata</i> Pers.	240
„ <i>dactyloides</i> Rchb.	240
„ <i>subspicata</i> Rchb.	242
<i>Labraria crassifolia</i> Ehrh.	42
<i>Lactuca muralis</i> Mey.	128
„ <i>prenanthoides</i> Scop.	127
<i>Lagrostemon pygmaeus</i>	
<i>Cass.</i>	123
<i>Lamium album</i> L.	169
„ <i>album b. Poll.</i>	169
„ <i>amplexicaule</i> L.	169
„ <i>foliosum</i> Crtz.	169
„ <i>Galeobdolon</i> Willd.	170
„ <i>incisum</i> Schl.	169
„ <i>intermedium</i> Fl.	
<i>dan.</i>	169
„ <i>maculatum</i> L.	169
„ <i>nudum</i> Crtz.	169
„ <i>purpureum</i> L.	169

	Seite
<i>Lamium rugosum</i> Ait.	
<i>Rchb.</i>	169
„ <i>vulgatum a rubrum</i>	
<i>Benth.</i>	169
„ <i>vulgatum b. album</i>	
<i>Benth.</i>	169
<i>Lapathum Acetosa</i> Scop.	183
„ <i>Acetosella</i> Scop.	183
„ <i>alpinum</i> Lmk.	183
„ <i>arvense</i> Lmk.	183
„ <i>crispum</i> Lmk.	184
„ <i>digynum</i> Lmk.	184
„ <i>pratense</i> Lmk.	183
<i>Lappa major</i> Gaertn.	121
„ <i>minor</i> DC.	122
„ <i>officinalis</i> All.	121
„ <i>tomentosa</i> Lmk.	122
<i>Lappula Myosotis</i>	
<i>Mönch.</i>	152
<i>Lapsana communis</i> L.	124
„ <i>foetida</i> Willd.	124
„ <i>pulchra</i> Vill.	130
<i>Larix europaea</i> DC.	200
„ <i>communis</i> Fischer	200
<i>Laserpitium alpinum</i> W.	
<i>& K.</i>	92
„ <i>aquilegifolium</i> DC.	92
„ <i>latifolium</i> L.	92
„ <i>Libanotis</i> Lmk.	93
„ <i>lucidum</i> Ait.	92
„ <i>minns</i> Riv.	93
„ <i>montanum</i> Lmk.	93
„ <i>mutelloides</i> Crtz.	90
„ <i>prutenicum</i> L.	93
„ <i>selinoides</i> Crtz.	93
„ <i>selinoides</i> Scop.	90
„ <i>Siler</i> L.	93
„ <i>simplex</i> All.	90
„ <i>trilobum</i> L.	92
<i>Lathraea Squamaria</i> L.	162

	Seite		Seite
Lathyrus pratensis L.	60	Libanotis montana All.	89
„ sylvestris L.	60	„ vulgaris DC.	89
Lemna gibba L.	203	Ligusticum austriacum L.	95
„ minor L.	203	„ capillaceum L m k.	90
„ polyrrhiza L.	203	„ Carvi Roth.	88
„ trisulca L.	203	„ Cervaria Spr.	91
Lens esculenta Mö n ch	59	„ Gmelini Vill.	95
Leontodon aureum L.	129	„ Meum Crtz.	90
„ aureum Jac q.	129	„ Mutellina Crtz.	90
„ autumnale L.	124	„ Podagraria Crtz.	88
„ danubiale Jac q.	125	„ Silaus Lk.	89
„ erectum Schr k.	127	„ simplex All.	90
„ hastilis L.	124	„ vulgare L.	144
„ hispidum L.	125	Lilium bulbiferum L.	215
„ incanus Schr k.	125	„ convallium Thunf.	214
„ lividus W. & K.	127	„ glabrum Spr gl.	215
„ montanum L m k.	127	„ Martagon L.	215
„ officinale With.	127	Limnorchloa acicularis	
„ palustre With.	127	„ R ch b.	224
„ protheiforme Vill.	124	„ Braeothryon Rchb.	225
„ pyrenaicus Gouan	125	„ caespitosa R ch b.	225
„ squamosum L m k.	125	Limodorum Epigog. Sw.	209
„ Taraxaci Lo is.	125	Limosella aquatica L.	160
„ Taraxacum L.	127	Linaria alpina Mill.	257
Leonurus Cardiaca L.	172	„ minor D s f.	157
„ Galeobdolon Scop.	170	„ viscida Mö n ch.	157
Lepidium alpinum L.	28	„ vulgaris Mill.	158
„ brevicaulis Hoppe.	28	Linnaea borealis L.	90
„ campestre Rob.		Linum arvense Link.	44
„ Brown.	27	„ austriacum L.	44
„ Halleri Crtz.	28	„ catharticum L.	44
„ Linnaei Crtz.	28	„ sativum b. L.	44
„ petræum L.	28	„ sylvestre Scop.	44
„ sativum L.	27	„ usitatissimum L.	44
Leucoium vernum L.	213	„ viscosum L.	44
Libanotis athamantica		Listera cordata R. Br w.	210
„ Fl. d Wett.	89	„ ovata R. Br w.	210
„ cretensis Scop.	89	Lithospermum arvense L.	153
„ daucoides Scop.	89	„ deflexum L h m.	152
„ hirsuta L m k.	89	„ officinale L.	153

	Seite
Lloydia alpina R ch b	215
„ serotina Sal.	215
Lolium arvense With.	248
„ complanatum R ch b. Schrad.	248
„ perenne L.	249
„ remotum Hffm.	248
„ temulentum L.	249
„ tenue L.	249
„ vulgare Host.	249
Lomatogonium carinthiacum Alex. Braun.	146
Lonicera alpigena L.	97
„ coerulea L.	97
„ Caprifolium L.	97
„ nigra L.	98
„ Xylosteum L.	98
Lotus arvensis Schk.	55
„ corniculatus L.	55
„ Dorycnium Crtz.	
Host.	55
„ siliquosus L.	55
Lunaria perennis Gmel.	23
„ rediviva L.	23
Luzula albida DC.	221
„ campestris DC.	222
„ campestris b. D.	
Fl.	222
„ campestris b nemorosa Meyer.	222
„ erecta Dsv.	222
„ flavescens Gaud.	222
„ glabrata Hoppe.	222
„ glomerata Mlchhfr.	222
„ Hostii Dsv.	222
„ intermedia Spenn.	222
„ maxima DC.	222
„ multiflora Lej.	222
„ nivea DC.	222
„ pilosa Willd.	223

	Seite
Luzula pubescens Bot.	
Ztg.	222
„ spadicea DC.	223
„ spicata DC.	223
„ sylvatica Gaud.	222
„ tenella Mlchhfr.	223
„ vernalis DC.	223
Lychnis acaulis Scop.	36
„ Agrostema Spr.	37
„ alpina L.	37
„ dioica a & b. L.	37
„ diurna Sibth.	37
„ Flos Cuculi L.	37
„ Githago Link.	37
„ laciniata Link.	37
„ noctiflora Schrb.	35
„ officinalis Scop.	35
„ Pumilio Scop.	36
„ segethum Dsv.	37
„ sylvestris Hoppe.	37
„ vespertina Sibth.	37
Lycopsis arvensis L.	152
Lycopus europaeus L.	167
Lysimachia lutea Irasek	175
„ nemorum L.	174
„ Numularia L.	175
„ paludosa Bmg.	175
„ punctata L.	175
„ thyrsiflora L.	175
„ vulgaris L.	175
Lythrum Salicaria L.	76
Majanthemum bifolium DC.	215
„ Couvallaria Wigg.	215
„ cordifolium Mönch.	215
Malachium aquaticum Fries.	42
Malaxis Loeselii L.	211
„ monophyllos Sw.	212
Malva Alcea L.	44

	Seite		Seite
Malva neglecta Willr.	44	Mentha dentata M n ch.	166
„ rotundifolia L.	45	„ divaricata Host.	166
„ sylvestris L.	45	„ dubia Schrb.	166
„ vulgaris Frs.	44	„ exigua All.	166
Margarita Bellidiasrum		„ gentilis Fries.	166
G d.	107	„ gentilis Host.	166
Marrubium apulum Ten.	171	„ gentilis L.	166
„ saxatile Rofin.	171	„ grata Host.	166
„ vulgare L.	171	„ intermedia Host.	166
Matricaria Chamomilla L.	114	„ laxa Host.	166
„ Parthenium L.	115	„ maculata Host.	166
Medicago falcata L.	L.	„ nemorosa Willd.	167
„ hirsuta All.	52	„ parviflora Host.	166
„ lupulina L.	52	„ pratensis Sol.	166
„ minima Lmk.	52	„ prima Dod.	166
„ polymorpha c. mi-		„ pyramidalis Ten.	267
nima L.	52	„ reflexifolia Opitz.	166
„ rigidula Roth.	52	„ rubra Hds.	166
„ sativa L.	52	„ sativa L.	166
Melampyrum arvense L.	162	„ spicata Crtz.	167
„ cristatum L.	162	„ sylvestris L.	166
„ nemorosum L.	162	„ undulata Willd.	
„ pratense L.	163	„ Rchb.	167
„ sylvaticum L.	163	„ velutina Lej.	167
„ sylvaticum Sturm.	163	„ verticillata Riv.	166
„ vulgatum Pers.	163	„ viridis L.	167
Melica montana Hds.	242	„ viridula Host.	167
„ nutans L.	242	Menyanthes trifoliata L.	145
Melilotus alba Thuill.	52	Mercurialis annua L.	189
„ leucantha Koch.	53	„ ciliata Prssl.	189
„ officinalis Willd.	52	„ Cynocrambe Scop.	189
„ vulgaris Willd.	52	„ longifolia Host.	189
Melissa Acinos Benth.	168	„ perennis L.	189
„ Clinopodium Benth.	168	Mespilus Amelanchier L.	72
„ Nepeta L.	168	„ Aria Scop.	72
„ pyrenaica Jacq.	168	„ Aucuparia Scop.	72
Mentha aquatica L.	166	„ Chamaemespilus L.	72
„ arvensis L.	166	„ Cotoneaster L.	71
„ austriaca Host.	166	„ domestica All.	72
„ austriaca Jacq.	166	„ eriocarpa DC.	71

	Seite
<i>Mespilus monogina</i> Willd.	71
„ <i>Oxyacantha</i> Grtn.	71
„ <i>Oxyacantha</i> Scop.	71
„ <i>oxyacanthoides</i>	
Thuill.	71
„ <i>tomentosus</i> Mill.	71
<i>Meum athamanticum</i> Jacq.	90
„ <i>Mntellina</i> Gärt n.	90
<i>Millium effusum</i> L.	239
„ <i>scabrum</i> Boul.	239
<i>Mimulus Alectoroloph.</i> Sc.	164
„ <i>Christa galli</i> Scop.	165
<i>Miscopetalum rotundifo-</i>	
lium Haw.	85
<i>Moehringia muscosa</i> L.	40
„ <i>polygonoides</i> M. & K.	40
„ <i>trinervia</i> Clrv.	41
<i>Mönchia campestris</i> Roth.	23
<i>Molinia aquatica</i> Wib.	244
„ <i>coerulea</i> Mönch.	244
„ <i>maxima</i> Hrt m.	244
„ <i>varia</i> Schrad.	244
„ <i>variabilis</i> Wib.	244
<i>Monotropa Hypopitys</i> L.	144
<i>Moschatellina Adoxa</i>	
Scop.	96
„ <i>tetragona</i> Mönch.	96
<i>Muscari botryoides</i> Mill.	218
<i>Myagrum aquaticum</i> Lmk.	17
„ <i>Bauhini</i> Gmel.	26
„ <i>clavatum</i> Lmk.	28
„ <i>dentatum</i> Willd.	26
„ <i>paniculatum</i> L.	28
„ <i>pinnatifidum</i> Ehrh.	26
„ <i>sativum</i> L.	26
„ <i>saxatile</i> L.	26
<i>Mycelis muralis</i> Rchb.	128
<i>Myosotis alpestris</i> Schm.	154
„ <i>annua</i> Lapeyr.	154
„ <i>deflexa</i> Whlbg.	152

	Seite
<i>Myosotis intermedia</i>	
Link.	153
„ <i>Lappula</i> L.	253
„ <i>linearis</i> Mönch.	43
„ <i>nana</i> Vill.	154
„ <i>nana</i> Wulf.	154
„ <i>odorata</i> Poir.	154
„ <i>palustris</i> With.	154
„ <i>pauciflora</i> Vill.	154
„ <i>rupicola</i> Sm.	154
„ <i>suaveolens</i> Kit.	154
„ <i>sylvatica</i> Hoffm.	154
„ <i>sylvatica</i> Ehrh.	154
„ <i>terglouensis</i> Hacq.	154
<i>Myricaria germanica</i> Dsv.	77
<i>Myriophyllum spicatum</i> L.	75
„ <i>verticillatum</i> L.	75
<i>Myrrhis aurea</i> Spr.	94
„ <i>bulbosa</i> Spr.	94
„ <i>hirsuta</i> Spr.	94
<i>Narcissus Pseudo-Narcis-</i>	
sus L.	213
<i>Nardus stricta</i> L.	249
<i>Narthecium boreale</i>	
Whlbg.	219
„ <i>calyculatum</i> Lmk.	219
„ <i>flavescens</i> Whlbg.	219
<i>Nasturtium amphybium</i> {	16
Rob. Brown. {	17
„ <i>microphyllum</i> Rchb.	17
„ <i>officinale</i> Rob.	
Brown.	17
„ <i>palustre</i> DC.	17
„ <i>rivulare</i> Rchb.	17
„ <i>sylvestre</i> R. Brown.	17
„ <i>terrestre</i> R. Brown	17
<i>Naumburgia guttata</i>	
Mönch.	175
<i>Neottia aestivalis</i> Lmk.	211
„ <i>Nidus avis</i> Rich.	210

	Seite
<i>Neottia repens</i> Swartz.	211
„ <i>spiralis</i> Sw. Willd.	211
<i>Neothidium Nidus avis</i>	
a. Schl.	210
<i>Nepeta Cataria</i> L.	169
„ <i>Glechoma</i> Benth.	169
<i>Neslia paniculata</i> Desv.	28
<i>Nigritella angustifolia</i>	
Rich.	208
„ <i>fragrans</i> Saut.	208
„ <i>globosa</i> Rchb.	205
„ <i>odoratissima</i> Sprgl.	208
„ <i>suaveolens</i> Koch.	208
<i>Nivaria verna</i> Mönch.	213
<i>Noccaea alpina</i> Rchb.	28
„ <i>brevicaulis</i> Rchb.	28
<i>Nuphar luteum</i> Sm.	15
„ <i>pumilum</i> Sm.	15
<i>Nymphaea alba</i> L.	14
„ <i>alba b. minor</i> DC.	15
„ <i>biradiata</i> Sommerauer.	15
„ <i>Kalmiana</i> Hck.	15
„ <i>lutea</i> L.	15
„ <i>minima</i> Sm.	15
„ <i>pumila</i> Hoffm.	15
<i>Nymphanthus europaeus</i>	
Desv.	15
<i>Odontites rubra</i> Pers.	165
„ <i>verna</i> Rchb.	165
<i>Oenanthe purpurea</i> Lmk.	90
<i>Oenothera biennis</i> L.	74
<i>Oglifa arvensis</i> Cass.	110
<i>Omalocline succissaefolia</i>	
Monn.	130
<i>Onagra biennis</i> Scop.	74
<i>Onobrychis sativa</i> Lmk.	58
„ <i>viciaefolia</i> Scop.	58
<i>Ononis arvensis</i> a. inermis Sm.	51

	Seite
<i>Ononis arvensis</i> b. c. Sm.	51
„ <i>campestris</i> Koch.	
& Z.	51
„ <i>mitis</i> Gmel.	51
„ <i>procurrens</i> Wallr.	51
„ <i>repens</i> L. Rchb.	51
„ <i>rotundifolia</i> L.	51
„ <i>spinosa</i> L. DC.	51
<i>Onopordum Acanthium</i> L.	121
<i>Ophioscordon ursinum</i>	
Wallr.	217
<i>Ophrys aestiva</i> Balb.	211
„ <i>alpina</i> L.	208
„ <i>Arachnites</i> Reich.	208
„ <i>corallorrhiza</i> L.	211
„ <i>cordata</i> L.	210
„ <i>fucifera</i> Rchb.	208
„ <i>insectifera</i> a. myodes L.	211
„ <i>lilifolia</i> Lmk.	211
„ <i>monophyllos</i> L.	
Wulf.	212
„ <i>Monorchis</i> L.	209
„ <i>muscifera</i> Hds.	208
„ <i>myodes</i> Sw.	208
„ <i>Nidus avis</i> L.	210
„ <i>ovata</i> L.	210
„ <i>paludosa</i> L.	212
„ <i>spiralis</i> L.	211
<i>Orchis albida</i> All.	206
„ <i>angustifolia</i> Rchb.	206
„ <i>brachyglossa</i>	
Wallr.	297
„ <i>cinerea</i> Sut.	205
„ <i>comosa</i> Schm.	205
„ <i>conopsea</i> L.	207
„ <i>coriophora</i> L.	205
„ <i>cruenta</i> Mill.	207
„ <i>divaricata</i> Rich.	206
„ <i>globosa</i> L.	205

	Seite
Orchis imbricata V est.	206
„ incarnata Fries L. ?	206
„ incarnata Willd.	206
„ Columnae Sch m.	206
„ latifolia L	205
„ longibracteata	
„ Sch m.	205
„ maculata L.	205
„ majalis R ch.	205
„ mascula Jac q.	205
„ militaris L.	205
„ miniata Crt z.	208
„ Morio L.	206
„ muscaria Scop.	208
„ nigra Scop.	208
„ ovalis Sch m.	205
„ pallens L	206
„ pyramidalis L.	206
„ sambucina L.	206
„ sphaerica M. Bie-	
„ berst.	205
„ Spitzelii Saut.	206
„ suaveolens Vill.	208
„ sulfurea Bot. Mag.	206
„ Traunsteineri Saut.	206
„ ustulata L.	206
„ virescens Zollik.	208
„ viridis Sw	207
Oreoselinum legitimum	
„ M. B.	91
„ nigrum Delabr.	91
Origanum vulgare L.	167
Orlaya grandiflora Hffm.	93
Ornithogalum bifolium	
„ L m k.	216
„ fistulosum Wallr.	216
„ gracile Hayne.	216
„ Liothardi Stbg.	216
„ luteum b. L.	216

	Seite
Ornithogalum luteum	
„ b. sylvaticum Pers.	216
„ minimum L.	216
„ Personii Hoppe.	216
„ striatum M. B.	215
„ umbellatum L.	216
Orobanche bipontina	
„ Schult z.	161
„ Cardui Saut.	161
„ caryophyllacea	
„ R ch b. Sm.	161
„ caryophyllacea	
„ Schulz.	161
„ coerulea Vill.	160
„ cruenta Bertol.	161
„ Epithymum DC.	161
„ flava Mart.	161
„ Galii Dub.	161
„ gracilis Sm.	161
„ laevis L.	160
„ laxiflora R ch b.	161
„ major Poll.	161
„ minor Sutt.	161
„ Origan Schult z.	161
„ platystigma R ch b.	161
„ purpurea Jac q.	160
„ ramosa L.	161
„ rubra Engl. Bot.	161
„ Salviae Fr. W.	
„ Schult z.	161
„ Scabiosae Koch.	161
„ sparsiflora Wallr.	161
„ Teucree Schult z.	161
Orobis flaccidus Kit.	60
„ laevigatus W. & K.	60
„ luteus L.	60
„ montanus Scop.	60
„ niger L.	60
„ vernus L.	60
Oxalis Acetosella L.	49

	Seite
<i>Oxalis corniculata</i> L.	49
„ <i>stricta</i> L.	49
<i>Oxycoccus europaeus</i>	
Pers.	140
„ <i>palustris</i> Pers.	184
<i>Oxyria digyna</i> Cambd.	184
„ <i>reniformis</i> Hk.	184
<i>Oxys Acetosella</i> Scop.	49
„ <i>corniculata</i> Scop.	49
<i>Oxytropis campestris</i> DC.	56
„ <i>Halleri</i> DC.	56
„ <i>montana</i> DC.	56
„ <i>pilosa</i> DC.	57
„ <i>triflora</i> Hoppe	57
„ <i>uralensis</i> DC.	57
<i>Pachypleurum simplex</i>	
Rchb.	90
<i>Padus avium</i> Mill.	61
<i>Paederota Bonarota</i> Jacq.	
Suffren.	160
„ <i>chamaedryfolia</i>	
Suffren.	160
„ <i>coerulea</i> L. fil.	160
<i>Paeonia corrallina</i> Retz.	14
<i>Panicum bicolor</i> Mönch.	236
„ <i>Crus Galli</i> L.	236
„ <i>flavescens</i> Mönch.	236
„ <i>glabrum</i> Gaud.	236
„ <i>glaucum</i> L.	236
„ <i>humifusum</i> Kunth.	236
„ <i>Ischaemum</i> Schrb.	236
„ <i>lineare</i> Krock.	236
„ <i>reclinatum</i> Vill.	236
„ <i>sanguinale</i> L.	236
„ <i>sanguinale</i> Pollich.	236
„ <i>viride</i> L.	236
Weinmannii Röm.	236
& Schult.	236
<i>Papaver alpinum</i> Hoppe.	15
„ <i>alpinum</i> Jacq.	15

	Seite
<i>Papaver aurantiacum</i> Lois.	15
„ <i>Burseri</i> Crtz.	15
„ <i>dubium</i> L.	15
„ <i>pyrenaicum</i> a luteum DC.	15
„ <i>Rhoeas</i> L.	15
<i>Parietaria erecta</i> M. & K.	189
„ <i>officinalis</i> L.	189
<i>Paris quadrifolia</i> L.	214
<i>Parnassia palustris</i> L.	32
<i>Paspalum ambiguum</i> DC.	236
„ <i>sanguinale</i> Lmk.	236
<i>Pastinaca sativa</i> L.	91
<i>Pedicularis adscendens</i>	
Hoppe.	144
„ <i>asplendifolia</i>	
Floerk.	163
„ <i>foliosa</i> L.	163
„ <i>Jacquinii</i> Koch.	163
„ <i>incarnata</i> Jacq.	163
„ <i>obsoleta</i> Crtz.	164
„ <i>palustris</i> L.	163
„ <i>recutita</i> L.	164
„ <i>rostrata</i> Jacq.	163
„ <i>rostrata</i> L.	164
„ <i>Sceptrum Carolinum</i> L.	164
„ <i>tuberosa</i> L.	164
„ <i>verticillata</i> L.	164
<i>Peltidium apargioides</i>	
Zollik.	127
<i>Peplis Portula</i> L.	77
<i>Pervinca major</i> Scop.	145
<i>Petasites albus</i> Gärt n.	106
„ <i>niveus</i> Baumg.	106
„ <i>officinalis</i> Mönch	106
„ <i>officinalis</i> Flor d.	
Wett.	106
„ <i>vulgaris</i> Dsf.	106

	Seite
Petrocallis pyrenaica	
Rob. Brown.	23
Petroselinum sativum	
Hoffm.	87
Peucedanum Cervaria Spr.	91
„ Oreoselinum Mönch.	91
„ Ostruthium Koch.	91
„ palustre Mönch.	91
„ pratense Lmk.	89
„ Silaus L.	89
„ sylvestre DC.	91
Phaca alpina Jacq.	55
„ astragalina DC.	55
„ australis L.	55
„ campestris b. sordi-	
„ da Whlbg.	56
„ minima All.	55
„ montana Crtz.	56
„ montana Whlbg.	56
„ ochreate Crtz.	56
„ uralensis Wbg.	57
Phaegasium lampsanoides	
Cass.	130
Phalangium ramosum	
Lmk.	216
„ serotinum Lmk.	215
Phalaris alpina Haenk.	237
„ arundinacea L.	236
„ phleoides L.	237
Phellandrium Mutellina	
L.	90
Phleum alpinum L.	237
„ Boehmeri Wibel.	237
„ cristatum Scop.	245
„ cuspidatum Willd.	237
„ glabrum Bernh.	237
„ hirsutum Sut.	237
„ Hostii Jacq.	237
„ laeve M. Bieb.	237
„ Michelii All.	237

	Seite
Phleum nodosum L.	237
„ Phalaris Pers.	237
„ phalaroides Koel	237
„ phalaroideum Vill.	237
„ pratense L.	237
„ trigynum Host.	237
Phoenixopus muralis	
Koch.	127
Phragmites communis	
Trin.	239
Physalis Alkekengi L.	155
Phyteuma betonicifolium	
Vill.	136
„ globulariaefolium	
Hoppe. Stbg.	137
„ globulariaefolium	
Rchb.	137
„ Halleri All.	137
„ hemisphaericum L.	137
„ orbiculare L.	137
„ pauciflorum L.	137
„ Sieberi Spr.	137
„ spicatum L.	137
Picea vulgaris Link.	199
Picreus flavescens Rchb.	223
Picris crepoides Saut.	125
„ hieracioides L.	125
„ Taraxaci All.	125
Pimpinella angelicaefolia	
Lmk.	88
„ magna L.	88
„ officinalis Lmk.	70
„ Sanguisorba Gärtner.	70
„ saxifraga L.	88
Pinaster Pumilio Clus.	199
Pinguicula alba Kuchl.	174
„ alpina L.	174
„ flavescens Flk.	174
„ purpurea Willd.	174
„ vulgaris L.	174

	Seite		Seite
<i>Pinus Abies</i> L.	199	<i>Poa compressa</i> L.	243
„ <i>Abies Du Roi</i> .	200	„ <i>cristata</i> Leers.	240
„ <i>Cembra</i> L.	199	„ <i>curvata</i> Koel.	245
„ <i>Larix</i> L.	200	„ <i>disticha</i> Wulf.	240
„ <i>montana</i> Lmk	200	„ <i>distichophylla</i>	
„ <i>Mughus</i> Scop.	199	„ Gaud.	143
„ <i>Picea</i> L.	200	„ <i>dubia</i> Leers.	244
„ <i>Pumilio</i> Haenke.	199	„ <i>effusa</i> Kit.	243
„ <i>rubra</i> Mill.	199	„ <i>elegans</i> DC.	243
„ <i>sylvestris</i> L.	199	„ <i>flavescens</i> Thom.	243
<i>Pisum sativum</i> L.	60	„ <i>fertilis</i> Host.	243
<i>Plantago alpina</i> Vill.	181	„ <i>flexuosa</i> Sm.	243
„ <i>atrata</i> Hoppe.	181	„ <i>flexuosa</i> Whlbg.	243
„ <i>lanceolata</i> L.	181	„ <i>fluitans</i> Scop.	244
„ <i>major</i> L.	181	„ <i>glabra</i> Ehrh.	244
„ <i>media</i> L.	181	„ <i>hybrida</i> Gaud.	243
„ <i>montana</i> Lmk.	181	„ <i>laxa</i> Haenke.	243
<i>Platanthera bifolia</i> Rich.	207	„ <i>minor</i> Gaud.	244
„ <i>chlorantha</i> Cust.	298	„ <i>nemoralis</i> L.	244
<i>Platyspermum grandiflorum</i> D Fl.	93	„ <i>palustris</i> Roth.	243
<i>Pleurospermum austriacum</i> Hoffm.		„ <i>pratensis</i> L.	244
<i>Pneumonanthe acaulis</i>		„ <i>scabra</i> Ehrh.	244
„ Schmidt.	246	„ <i>serotina</i> Gaud.	
„ <i>asclepiadea</i>		„ Ehrh.	243
„ Schmidt.	146	„ <i>seslerioides</i> All.	240
„ <i>pannonica</i> Schmidt	149	„ <i>stolonifera</i> Bellard.	243
„ <i>punctata</i> Schmidt	149	„ <i>spicata</i> Rain.	243
„ <i>vulgaris</i> Schmidt	149	„ <i>supina</i> Panz. Sturm.	244
<i>Poa airoides</i> Koel.	244	„ <i>supina</i> Schrad.	
„ <i>alpina</i> L.	243	„ Host.	243
„ <i>altissima</i> Mönch.	244	„ <i>trivialis</i> L.	244
„ <i>angustifolia</i> L.Fries.		„ <i>vivipara</i> Willd.	243
„ Whlbg. Rchb.	244	<i>Podagraria Aegopodium</i>	
„ <i>angustifolia</i> Poll.	244	„ Mönch.	88
„ <i>annua</i> L.	243	<i>Polemonium coeruleum</i> L.	150
„ <i>aquatica</i> L.	244	<i>Pollichia amplexicaulis</i>	
„ <i>bulbosa</i> L.	243	„ Willd.	169
„ <i>cenisia</i> All.	243	<i>Polygala alpestris</i> Rchb.	33
		„ <i>amara</i> Jacq.	32
		„ <i>auara</i> L.	33

	Seite
Poligala amarella Crt z.	32
„ Chamaebuxus L.	33
„ comosa Schk.	33
„ myrtifolia Frs.	32
„ uliginosa Rchb.	33
„ vulgaris L.	33
Polygonatum anceps	
Mö n ch.	214
„ multiflorum	
Mö n ch.	214
„ verticillatum	
Mö n ch.	215
„ vulgare Red.	214
Polygonum amphibium L.	184
„ aviculare	184
„ Bistorta L.	185
„ Convolvulus L.	185
„ dumetorum L.	185
„ Fagopyrum L.	185
„ flagellare Bertol.	184
„ flagelliforme Lois	184
„ Hydropiper L.	185
„ lapathifolium L.	
Whlb.	185
„ minus Hds.	185
„ Persicaria L.	185
„ pusillum Lmk.	185
„ rivulare Roth.	185
„ scabrum Mö n ch.	184
„ segetum H. & B.	184
„ strictum All.	185
„ viviparum L.	185
Populus alba L.	196
„ dilatata Ait.	196
„ fastigiata Poir.	196
„ italica Du Roi.	196
„ major Mill.	196
„ nigra L.	196
„ nivea Willd.	196
„ pyramidalis Rozier	196

	Seite
Populus tremula L.	197
Potamogeton crispus L.	202
„ decipiens Nolte.	202
„ densus L.	202
„ gramineus L.	202
„ lucens L.	202
„ natans L.	202
„ pectinatus L.	202
„ perfoliatus L.	202
„ pusillus L.	202
„ rufescens Schrad.	203
„ semipellucidum	
Koch. & Z.	203
„ serratum Roth.	203
„ Vailantii Roem.	
& Schult.	202
„ Zosteraceus Fries.	202
Potentilla adscendens	
Willd.	66
„ alba L.	64
„ anserina L.	64
„ arenaria Brkh.	65
„ argentea L.	65
„ aurea L.	65
„ Brauneana Hoppe.	65
„ canescens Bss	66
„ caulescens L.	65
„ cinerea Chaix.	65
„ Clusiana Jacq.	65
„ Comarum Nstl.	64
„ cordata Braun.	64
„ crocea Hall. fil.	67
„ Fragariastrum Ehrh.	65
„ grandiflora L.	66
„ hirta L.	66
„ incana Mö n ch.	65
„ inclinata Vill.	66
„ intermedia L.	66
„ intermedia Whlbg	66
„ minima Hall. fil.	65

	Seite		Seite
Potentilla nitida L.	66	Primula intermedia	
" nivea L.	66	Tratt.	177
" norvegica L.	66	" lactea Lmk.	176
" opaca L.	66	" longiflora All.	178
" ovata Poir.	65	" minima L.	178
" prostrata Mlchhfr.	66	" minima hybrida	
" recta Jacq.	66	Rchb.	177
" recta L.	66	" nivalis Don.	179
" reptans L.	67	" nivea Host.	179
" rubens Vill.	67	" officinalis Jacq.	178
" rubra Haller	64	" pedemontana Thm.	179
" salisburgensis		" pubescens Rchb.	179
Haenke.	67	" spectabilis Tratt.	178
" sylvestris Neck.	67	" veris Lehm.	178
" tetrapetala Hall. fil.	67	" veris a officinalis L.	178
" verna L.	67	" villosa Jacq.	179
" vesca Scop.	64	Prismatocarpus Speculum	
Poterium Sanguisorba L.	70	L'Herit.	140
Prenanthes chondrilloi-		Prunella alba Poll.	172
des L.	127	" grandiflora L.	172
" hieracifolia Willd.	130	" laciniata L.	172
" muralis L.	127	" vulgaris L.	172
" pulchra DC.	130	Prunus avium L.	60
" purpurea L.	128	" Cerasus L.	60
" viscosa Bmg.	130	" Chamaecerasus	
Primula Allioni Lois.	179	Jacq.	61
" alpina Lois.	179	" fruticans Weih.	61
" Auricula L.	177	" Mahaleb L.	61
" Balbisii Lehm.	179	" Padus L. DC.	61
" Candolleana Rchb.	177	" spinosa L.	61
" ciliata Schrk.	179	Ptychotis ammoides Koch	114
" decora Sims.	179	Pulicaria dysenterica	
" farinosa L.	177	Gärt n.	109
" Floerkeana Schrd.	179	Pulmonaria maculata	
" glutinosa All.	179	Ditr.	153
" glutinosa Wulf. &		" media Host.	153
L. fil.	177	" mollis Wolf.	153
" hirsuta DC.	179	" officinalis L.	153
" inodora Hoffm.	177	Pulsatilla Burseriana	
" integrifolia L.	179	Rchb.	2

	Seite
<i>Pulsatilla vernalis</i> Mill.	3
„ <i>vulgaris</i> Mill.	3
<i>Pyrethrum alpinum</i>	
Willd.	114
„ <i>Halleri</i> Sut.	114
„ <i>Parthenium</i> Sm.	115
<i>Pyrola asarifolia</i> Rad.	143
„ <i>chlorantha</i> Schwrz.	143
„ <i>media</i> Hayn.	143
„ <i>minor</i> L.	143
„ <i>rotundifolia</i> L.	143
„ <i>rotundifolia</i> Sturm.	143
„ <i>secunda</i> L.	143
„ <i>uniflora</i> L.	143
<i>Pyrus Achras</i> Gaertn.	71
„ <i>Amelanchier</i> Willd.	72
„ <i>Aria</i> Ehrh.	72
„ <i>aucuparia</i> Gaertn.	72
„ <i>Chamaemespilus</i>	
DC.	72
„ <i>communis</i> L.	71
„ <i>domestica</i> Sm.	72
„ <i>intermedia</i> Ehrh.	72
„ <i>Malus</i> L.	71
„ <i>Sorbus</i> Gaertn.	72
„ <i>torminalis</i> Ehrh.	73
<i>Quercus foeminea</i>	
Burgesd.	190
„ <i>fructipendula</i>	
Schrk.	190
„ <i>pedunculata</i> Ehrh.	190
„ <i>racemosa</i> Lmk.	190
„ <i>Robur a.</i> L.	190
„ <i>Robur b.</i> L.	190
„ <i>Robur Roth.</i>	190
„ <i>Robur Sm.</i>	190
„ <i>sessiliflora</i> Sm.	190
„ <i>sessilis</i> Ehrh.	190
<i>Ranunculus aconitifolius</i>	
L.	3

	Seite
<i>Ranunculus acris</i> L.	3
„ <i>agrarius</i> All.	6
„ <i>alpestris</i> L.	4
„ <i>aquatilis</i> L.	4
„ <i>aquatilis b.</i> L.	4
„ <i>auricomus</i> L.	4
„ <i>Breynius</i> Crtz.	5
„ <i>bulbosus</i> L.	4
„ <i>bupleurifolius</i> Spr.	6
„ <i>cassubicus</i> Rchb.	4
„ <i>circinatus</i> Sibth.	4
„ <i>Columnae</i> All.	7
„ <i>divaricatus</i> Schrk.	4
„ <i>Flamula</i> L.	4
„ <i>Ficaria</i> L.	4
„ <i>fluitans</i> Lmk.	5
„ <i>gelidus</i> Hffm sgg.	5
„ <i>glacialis</i> L.	5
„ <i>heterophyllus</i> Wigg.	5
„ <i>hirsutus</i> Curt.	6
„ <i>hybridus</i> Bir.	5
„ <i>intermedius</i> Pr.	6
„ <i>lanuginosus</i> L.	5
„ <i>Lingua</i> L.	5
„ <i>montanus</i> Willd.	5
„ <i>nemorosus</i> DC.	5
„ <i>nivalis</i> Jacq.	5
„ <i>pallidior</i> Vill.	6
„ <i>pallidus</i> Russel.	6
„ <i>panthotrix a</i> DC.	4
„ <i>parnassifolius</i> L.	6
„ <i>parvulus</i> L.	6
„ <i>Philonotis</i> Ehrh.	6
„ <i>Ptora</i> Crtz. Rchb.	5
„ <i>plantagineus</i> All.	6
„ <i>polyanthemos</i> L.	6
„ <i>polyanthemos</i> Schl.	6
„ <i>polymorphus</i> All.	4
„ <i>Pseudo-Thora</i> Host.	5
„ <i>pumilus</i> Thuill.	6

	Seite		Seite
Ranunculus pyrenaicus L.	6	Rhododendron Chamae-	
" repens L.	6	cistus L.	142
" rigidus Hoffm.	4	" ferrugineum L.	142
" rutaefolius L.	6	" hirsutum L.	142
" sardous Cr t z.	6	" intermedium	
" sceleratus L.	6	Hoppe	142
" Seguieri Vill.	7	" polifolium Scop.	142
" stagnatilis Willr.	4	Rhodothamnus Chamae-	
" Thora Jacq.	5	cistus Richb.	142
" Thora b. L.	5	Rhynchospora alba Vahl.	224
" vernus Spenn.	5	" alba b. fusca Vahl.	224
Raphanus Raphanistrum L.	29	" fusca Schult.	224
Rapistrum arvense All.	29	Ribes alpinum L.	80
" arvense Wallr.	29	" dioicum Mö n ch.	80
" panniculatum Grtn.	28	" Grossularia L.	80
Rapunculus hemisphaeri-		" nigrum L.	81
cus Mill.	137	" olidum Mö n ch.	81
" orbicularis Scop.	137	" petraeum Wulf.	81
" spicatus Scop.	137	" rubrum L.	81
Reseda lutea L.	31	" Uva crispa L.	81
" luteola L.	32	Rochelia Lappula R. & S.	152
Rhamnus cathartica L.	50	Rorella rotundifolia All.	32
" Frangula L.	50	Rosa alpina L.	68
" pumila L.	50	" arvensis Hds.	68
" saxatilis L.	50	" austriaca Cr t z.	68
Rheum digynum Whlbg.	184	" borealis Tratt.	69
Rhinanthus Alectorolo-		" campestris Wallr.	69
phus Poll.	164	" canina L.	68
" alpinus Baumg.	164	" ciliato petala Bess.	69
" angustifolius Gml.	164	" cinamomea L.	68
" Crista galli Poll.	165	" collincola Ehrh.	68
" Crista gallia, b. L.	164	" cretica Vest.	69
" Christa galli c. L.	164	" Eglanteria C. Bauh.	69
" hirsutus Lmk.	164	" Eglanteria Mill.	69
" major Ehrh.	165	" fluvialis Fl. Dan.	68
" minor Ehrh.	165	" gallica L.	68
" villosus Pers.	165	" glauca Dsf.	69
Rhodiola odorata Lmk.	78	" glauca Dierb.	68
" rosea L.	78	" glaucescens Wulf.	69
		" inermis Mill.	68

	Seite
Rosa <i>lurida</i> Andrs.	69
" <i>majalis</i> Herrm.	68
" <i>marginata</i> Willr.	69
" <i>multiflora</i> Rey.	69
" <i>mutica</i> Flora Dan	68
" <i>ovata</i> Lej.	68
" <i>pendulina</i> Wallr.	68
" <i>pimpinellifolia</i> DC.	69
" <i>pomifera</i> Herrm.	69
" <i>pyrenaica</i> Gouan.	68
" <i>repens</i> Wib.	68
" <i>rubicunda</i> Hall.	
" <i>fil.</i>	69
" <i>rubiginosa</i> L.	69
" <i>rubrifolia</i> Vill.	69
" <i>rupestris</i> Crtz.	68
" <i>scandens</i> var. Wallr.	68
" <i>spinosissima</i> Sm.	69
" <i>spinosissima</i> Wbg.	68
" <i>stylosa</i> Dsv.	69
" <i>suavifolia</i> Lightf.	69
" <i>sylvestris</i> Herrm	68
" <i>systyla</i> Bast.	69
" <i>tomentosa</i> Sm.	69
" <i>turguriorum</i> Willd.	68
" <i>vestita</i> Strnbg.	69
" <i>villosa</i> Poll.	69
" <i>villosa</i> Wulf. Lindl.	
" DC.	69
Rubus <i>amoenus</i> Portschl	63
" <i>arvensis</i> Weihe.	63
" <i>caesius</i> L.	63
" <i>corylifolius</i> Sm.	63
" <i>fruticosus</i> L.	63
" <i>glandulosus</i> Bllrd.	63
" <i>hybridus</i> Vill.	63
" <i>Idaeus</i> L.	63
" <i>pseudocaesius</i> Weihe	63
" <i>pseudoidaeus</i> Weihe	63
" <i>saxatilis</i> L.	63

	Seite
Rubus <i>umbrosus</i> Weihe.	63
Rumex <i>abyssinicus</i> Jacq.	183
" <i>Acetosa</i> L.	183
" <i>Acetosa</i> a L.	183
" <i>Acetosella</i> L.	183
" <i>acuta</i> Whlbg.	184
" <i>acutus</i> Sm.	183
" <i>alpinus</i> L.	183
" <i>aquaticus</i> L.	183
" <i>aquaticus</i> Poll.	184
" <i>arifolius</i> All.	183
" <i>britannica</i> Huds.	184
" <i>conglomeratus</i>	
" Murr.	183
" <i>crispus</i> L.	184
" <i>crispus</i> b. Poll.	183
" <i>digynus</i> L.	184
" <i>glomeratus</i> Schreb.	183
" <i>Hippolapath.</i> b. Fr.	183
" <i>hispanica</i> Gmel.	183
" <i>Hydrolapathum</i>	
" Hds.	184
" <i>latifolius</i> Mey.	183
" <i>montanus</i> Gmel.	184
" <i>Nemolapathum</i>	
" Ehrh.	183
" <i>Nemolapathum</i>	
" Wallr.	184
" <i>nemorosus</i> Mey.	184
" <i>paludosus</i> With.	183
" <i>sanguineus</i> L. Sm.	
" Gaud	184
" <i>scutatus</i> L.	184
" <i>undulatus</i> Schrk.	183
" <i>viridis</i> Sm.	184
Sabulina <i>austriaca</i> Rchb.	38
" <i>fastigiata</i> Rchb.	30
" <i>Gerardi</i> Rchb.	40
" <i>polygonoides</i> Rchb.	40
" <i>recurva</i> Rchb.	39

	Seite		Seite
<i>Sabularia stricta</i> Rchb.	39	<i>Salix fusca</i> Willd.	195
„ <i>tenuifolia</i> Rchb.	39	„ <i>glabra</i> Scop.	193
<i>Sagina procumbens</i> L.	38	„ <i>grandifolia</i> Sr.	193
<i>Salicaria spicata</i> Lmk.	77	„ <i>hastata</i> Hoppe.	194
<i>Salix acuminata</i> Hoffm.	192	„ <i>hastata</i> L. Koch.	193
„ <i>alba</i> L.	191	„ <i>hastata</i> Willd.	195
„ <i>alpina</i> Scop.	194	„ <i>Hechenbergeriana</i>	
„ <i>Ammaniana</i> Willd.	194	„ Willd.	193
„ <i>amygdalina</i> L.	191	„ <i>Helix</i> L Sm.	195
„ <i>Andersoniana</i> Sm.	194	„ <i>helvetica</i> L. Vill.	194
„ <i>angustifolia</i> Pr.	194	„ <i>herbacea</i> L.	193
„ <i>arbuscula</i> Jacq.	191	„ <i>heterophylla</i> Host.	192
„ <i>arbuscula</i> L.	161	„ <i>Hoffmanniana</i> Bl.	
„ <i>arbuscula</i> Whlbg.		„ & Fgh.	192
„ Koch.	192	„ <i>Hoppeana</i> Willd.	191
„ <i>arbutifolia</i> Willd.	194	„ <i>Jacquiniana</i> Host.	
„ <i>arenaria</i> Willd.	194	„ Fl. Austr.	194
„ <i>aurigerana</i> Lapeyr.	192	„ <i>incana</i> Schrk.	194
„ <i>aurita</i> L.	192	„ <i>lactea</i> Bray.	194
„ <i>austriaca</i> Host.	192	„ <i>Lapponum</i> L.	194
„ <i>bicolor</i> Ehrh.	192	„ <i>lavandulaefolia</i>	
„ <i>Caprea</i> L.	192	„ Lapeyr.	194
„ <i>cinerea</i> L. Whlbg.	192	„ <i>limosa</i> Whlbg.	194
„ <i>cladostema</i> Hayne.	192	„ <i>malifolia</i> Sm.	193
„ <i>cuspidata</i> Schultz.		„ <i>menthaefolia</i> Host.	195
„ Koch.	192	„ <i>Mielichhoferi</i> Saut.	194
„ <i>daphnoides</i> Vill.	192	„ <i>monandra</i> Hoffm.	195
„ <i>decipiens</i> Hoffm.	193	„ <i>Myrsinites</i> L.	194
„ <i>depressa</i> Hoffm.	195	„ <i>nigricans</i> Frs.	194
„ <i>Diksoniana</i> Sm.	192	„ <i>nivea</i> Ser.	194
„ <i>discolor</i> Host.	195	„ <i>ovata</i> Ser.	191
„ <i>dubia</i> Sut.	194	„ <i>palustris</i> Host.	193
„ <i>Elaeagnos</i> Scop.	194	„ <i>parietariaefolia</i>	
„ <i>elegans</i> Bess.	193	„ Host.	195
„ <i>excelsior</i> Host.	193	„ <i>pentandra</i> L.	195
„ <i>fragilior</i> Host.	193	„ <i>phylicifolia</i> Koch.	194
„ <i>fragilis</i> L.	193	„ <i>phylicifolia</i> Fries	191
„ <i>fragilis</i> Sm.	193	„	192
„ <i>fragilissima</i> Host.	193	„ <i>polyandra</i> Schrk.	195
„ <i>fusca</i> Jacq.	194		

	Seite
<i>Salix polyandra</i> Schrk.	195
„ <i>polimorpha</i> Host.	192
„ <i>Pontederana</i>	
„ Schleich.	195
„ <i>praecox</i> Hoppe.	
„ Willd.	192
„ <i>prunifolia</i> Host	195
„ <i>prunifolia</i> Sm.	191
„ <i>purpurea</i> L.	195
„ <i>radicans</i> Sm.	192
„ <i>repens</i> L.	195
„ <i>reticulata</i> L.	195
„ <i>retusa</i> L.	196
„ <i>riparia</i> Willd.	194
„ <i>rivalis</i> Host.	195
„ <i>rosmarinifolia</i>	
„ Gouan. Host.	194
„ <i>rugosa</i> Ser.	192
„ <i>Russeliana</i> Sm.	193
„ <i>serpyllifolia</i> Jacq.	196
„ <i>serpyllifolia</i> Scop.	196
„ <i>serrulata</i> Willd.	193
„ <i>silesiaca</i> Willd.	196
„ <i>stipularis</i> Ser.	193
„ <i>Stuartiana</i> Sm.	194
„ <i>stylaris</i> Ser.	194
„ <i>tetrandra</i> L.	192
„ <i>tinctoria</i> Sm.	195
„ <i>tomentosa</i> Ser.	192
„ <i>triandra</i> L.	191
„ <i>uliginosa</i> Willd.	192
„ <i>ulmifolia</i> Thuill.	192
„ <i>vestita</i> Pursch.	196
„ <i>Villarsiana</i> Willd.	191
„ <i>vitellina</i> Fries.	193
„ <i>vitellina</i> L.	192
„ <i>Waldsteiniana</i> Willd.	191
„ Willd.	193
„ <i>Weigeliana</i> Willd.	191
„ <i>Wulfeniana</i> Willd.	193

	Seite
<i>Salvia glutinosa</i> L.	167
„ <i>pratensis</i> L.	167
„ <i>verticillata</i> L.	167
<i>Sambucus Ebulus</i> L.	96
„ <i>laciniata</i> Mill.	96
„ <i>nigra</i> L.	96
„ <i>racemosa</i> L.	97
<i>Sanguisorba officinalis</i>	
Scop.	70
<i>Sanicula vulgaris</i> (euro- paea) L.	86
<i>Saponaria diffusa</i> Link.	34
„ <i>dioica</i> Richb.	37
„ <i>muralis</i> Lk.	33
„ <i>officinalis</i> L.	35
<i>Satyrium albidum</i> L.	207
„ <i>Epigogium</i> L.	209
„ <i>nigrum</i> L.	208
„ <i>repens</i> L. Jacq.	211
„ <i>viride</i> L.	207
<i>Saussurea alpina</i> DC.	122
„ <i>macrophylla</i> Saut.	122
„ <i>pygmaea</i> Spr.	122
<i>Saxifraga aizoides</i> L.	81
„ <i>Aizoon</i> Jacq.	81
„ <i>androsacea</i> L.	82
„ <i>aphylla</i> Stbg.	85
„ <i>aretioides</i> Spr.	82
„ <i>aspera</i> L.	82
„ <i>atrorubens</i> Bertol.	81
„ <i>autumnalis</i> L.	81
„ <i>biflora</i> All.	82
„ <i>bryoides</i> L.	82
„ <i>Burseriana</i> L.	82
„ <i>caesia</i> L.	13
„ <i>caespitosa</i> L.	83
„ <i>caespitosa</i> Scop.	84
„ <i>capitata</i> Lmk.	81
„ <i>Clusii</i> Gouan.	83

	Seite
<i>Saxifraga controversa</i>	
<i>St b g.</i>	83
<i>crocea</i> Gd.	81
<i>crustata</i> Vest.	83
<i>cuneifolia</i> L.	84
<i>decipiens</i> Ehrh.	83
<i>exarata</i> Vill.	84
<i>flava</i> Lk.	84
<i>Hohenwartii</i> St b g.	84
<i>Kochii</i> Hornung.	84
<i>leucanthemifolia</i>	
<i>Lapeyr.</i>	83
<i>longifolia</i> Spr.	83
<i>longifolia c minor</i>	
<i>St b g.</i>	83
<i>muscoides</i> All.	85
<i>muscoides</i> Wulf.	84
<i>oppositifolia</i> L.	84
<i>palmata</i> Sm.	83
<i>petraea</i> Roth.	83
<i>planifolia</i> Lpr.	85
<i>pulvinata</i> Traunst.	82
<i>punctata</i> Gunn.	84
<i>recta</i> Lapeyr.	82
<i>recurvifolia</i> Lpr.	83
<i>rotundifolia</i> L.	85
<i>Rudolphiana</i> Hrnsh.	85
<i>sedoides</i> L.	85
<i>sedoides a flavida</i>	
<i>DC.</i>	85
<i>sedoides Hohenwar-</i>	
<i>tiana DC.</i>	84
<i>Seguieri</i> Spr.	85
<i>stenopetala</i> Gaud.	85
<i>stellaris</i> L.	86
<i>tenera</i> Sut.	85
<i>trichodes</i> Scop.	85
<i>tridactylites</i> L.	86
<i>umbrosa</i> L.	86
<i>Scabiosa arvensis</i> L.	103

	Seite
<i>Scabiosa australis</i> Wulf.	104
<i>Columbaria</i> L.	104
<i>lucida</i> Vill.	104
<i>norica</i> Vest.	104
<i>polymorpha</i>	
<i>Schmidt.</i>	103
<i>polymorpha</i> Weig.	104
<i>repens</i> Brign.	104
<i>stricta</i> W. & K.	104
<i>Succisa</i> L.	104
<i>sylvatica</i> L.	103
<i>sylvatica b. longi-</i>	
<i>folia D. Fl.</i>	103
<i>Scandix Anthriscus</i> L.	94
<i>aurea</i> Roth.	94
<i>bulbosa</i> Roth.	94
<i>hirsuta</i> Scop.	94
<i>Scheuchzeria palustis</i> L.	201
<i>Pseudoasphodelus</i>	
<i>Scop.</i>	219
<i>Schedonorus praeformis</i>	
<i>Roem. & Schult.</i>	246
<i>pumilus</i> Roem.	
<i>& Schult.</i>	246
<i>Schoenus albus</i> L.	224
<i>compressus</i> L.	225
<i>ferrugineus</i> L.	224
<i>fuscus</i> L.	224
<i>Schollera Oxycoccus</i>	
<i>Roth.</i>	140
<i>Scilla bifolia</i> L.	216
<i>Sciaphylla convallarioides</i>	
<i>Wib. Werth.</i>	215
<i>Scirpidium aciculare</i>	
<i>Nees ab Es.</i>	224
<i>Scirpus acicularis</i> L.	224
<i>annuus</i> Thuill.	224
<i>Baeothryon</i> Ehrh.	225
<i>caespitosus</i> L.	225
<i>caespitosus</i> Poll.	225

	Seite
<i>Scirpus capitatus</i> Schreb.	224
„ <i>caricinus</i> Schrad.	225
„ <i>Caricis</i> Retz.	225
„ <i>compressus</i> Mönch.	224
„ <i>compressus</i> Pers.	225
„ <i>Halleri</i> Vill.	225
„ <i>intermedius</i> Thll.	225
„ <i>lacustris</i> L.	225
„ <i>multicaulis</i> Gmel.	224
„ <i>ovatus</i> D. Fl.	224
„ <i>palustris</i> L.	224
„ <i>pauciflorus</i> Lightf.	225
„ <i>setaceus</i> L.	225
„ <i>sylvaticus</i> L.	225
„ <i>tenuis</i> Schreb.	225
„ <i>triqueter</i> L.	225
„ <i>turgidus</i> Pers.	224
<i>Scleranthus annuus</i> L.	78
„ <i>perennis</i> L.	78
<i>Sclerophyllum pulchrum</i> Gd.	130
<i>Sclerostamon Columbaria</i> Mönch.	104
<i>Scorzonera alpina</i> Hoppe.	126
„ <i>grandiflora</i> Lpr.	126
„ <i>humilis</i> L.	126
„ <i>taraxacifolia</i> Jacq.	126
<i>Scrophularia aquatica</i> L.	156
„ <i>Neesii</i> Wirtgen.	157
„ <i>nodosa</i> L.	157
<i>Scutellaria galericulata</i> L.	172
„ <i>minor</i> L.	172
<i>Sedum acre</i> L.	78
„ <i>album</i> L.	78
„ <i>annuum</i> L.	78
„ <i>atratum</i> L.	78
„ <i>dasyphyllum</i> L.	79
„ <i>Fabaria</i> Koch.	79
„ <i>glaucum</i> Lmk.	79
„ <i>haematotes</i> Scop.	78

	Seite
<i>Sedum purpureum</i> Tsch.	79
„ <i>repens</i> Schleich, DC.	79
„ <i>Rhodiola</i> DC.	78
„ <i>roseum</i> Scop.	78
„ <i>rubens</i> Sturm.	78
„ <i>saxatile</i> All.	79
„ <i>saxatile</i> Willd.	79
„ <i>schistosum</i> Lej.	79
„ <i>sexangulare</i> L.	79
„ <i>tectorum</i> Scop.	80
„ <i>Telephium</i> a L.	79
„ <i>Telephium</i> Rchb. exc.	79
„ <i>Telephium</i> Rchb. ic.	79
„ <i>Telephium</i> b. purpu- reum L.	79
„ <i>villosum</i> L.	80
<i>Selinum Angelica</i> Lk.	90
„ <i>Carvifolia</i> L.	90
„ <i>Cervaria</i> Crtz.	91
„ <i>glaucum</i> Lmk.	91
„ <i>Imperatoria</i> Crtz.	91
„ <i>Oreoselinum</i> Scop.	91
„ <i>palustre</i> L. Mönch.	91
„ <i>Pastinaca</i> Crtz.	92
„ <i>pubescens</i> Mönch.	90
„ <i>sylvestre</i> Crtz.	90
„ <i>sylvestre</i> Jacq. DC.	91
<i>Sempervivum arachnoi-</i> deum	79
„ <i>Braunii</i> Funk.	80
„ <i>Funkii</i> Braun.	80
„ <i>globiferum</i> Wulf.	80
„ <i>hirtum</i> L.	80
„ <i>montanum</i> L.	80
„ <i>tectorum</i> L.	80
„ <i>Wulfenii</i> Hoppe.	80
<i>Senecio abrotanifolius</i> L.	117
„ <i>Cacaliaster</i> Lmk.	117

	Seite		Seite
<i>Senecio carniolicus</i> Willd.	117	<i>Sesleria tenella</i> Host.	240
„ <i>cordatus</i> Koch.	117	<i>Setaria glauca</i> Beauv.	236
„ <i>Doronicum</i> L.	118	„ <i>viridis</i> Beauv.	236
„ <i>erucifolius</i> L.	118	<i>Sherardia arvensis</i> L.	98
„ <i>Fuchsii</i> Gmel.	118	<i>Sibbaldia procumbens</i>	67
„ <i>Jacobaea</i> L.	118	<i>Sideritis Alopecuros</i>	
„ <i>lyratifolius</i> Rchb.	118	Scop.	171
„ <i>nebrodensis</i> L.	118	<i>Siebera argentea</i> Braun.	38
„ <i>nemorensis</i> L.	118	„ <i>cherlerioides</i> Hoppe.	38
„ <i>rupestris</i> W. & K.	118	<i>Silene pratensis</i> Bess.	89
„ <i>salicifolius</i> Wallr.	118	<i>Silene acaulis</i> L.	36
„ <i>saracenicus</i> Poll.	118	„ <i>alpestris</i> Jacq.	36
„ <i>sylvaticus</i> L.	119	„ <i>Armeria</i> L.	36
„ <i>viscosus</i> L.	119	„ <i>inflata</i> Sm.	36
„ <i>vulgaris</i> L.	119	„ <i>noctiflora</i> L.	36
<i>Serapias ensifolia</i> Sm.	207	„ <i>nutans</i> L.	36
„ <i>grandiflora</i> Scop.	209	„ <i>Pumillo</i> Wulf.	36
„ <i>grandiflora</i> Fl. Dan.	209	„ <i>quadrifida</i> L.	36
„ <i>lancifolia</i> Roth.	209	„ <i>rupestris</i> L.	37
„ <i>latifolia viridiflora</i>		„ <i>Saxifraga</i> L.	37
„ Hoffm.	210	<i>Siler alpinum</i> Bmgrtn.	92
„ <i>longifolia</i> Hds.	209	„ <i>lancifolium</i> Mönch.	93
„ <i>longifolia</i> L.	210	„ <i>montanum</i> Crtz.	93
„ <i>palustris</i> Scop.	210	<i>Sinapis arvensis</i> L.	23
„ <i>spiralis</i> Scop.	211	<i>Sison Podagraria</i> Spr.	88
<i>Serratula alpina</i> L.	122	<i>Sisymbrium Alliaria</i> Scop.	21
„ <i>pygmaea</i> Jacq.	122	„ <i>amphybium</i> L.	17
„ <i>tinctoria</i> L.	123	„ <i>aquaticum</i> Poli.	17
<i>Seseli Aegopodium</i> Scop.	88	„ <i>Nasturtium</i> L.	17
„ <i>Carum</i> Scop.	88	„ <i>officinale</i> Scop.	21
„ <i>graveolens</i> Scop.	87	„ <i>palustre</i> Leys.	17
„ <i>Libanotis</i> Koch.	89	„ <i>parviflorum</i> Lmk.	21
„ <i>Meum</i> Scop.	90	„ <i>Roripa</i> Scop.	17
„ <i>selinoides</i> Jacq.	89	„ <i>Sophia</i> L.	21
„ <i>Silene</i> Scop.	89	„ <i>strictissimum</i> L.	21
<i>Sesleria coerulea</i> Ard.	240	„ <i>sylvestre</i> L.	17
„ <i>disticha</i> Pers.	240	„ <i>Thalianum</i> Gd.	22
„ <i>microcephala</i> D C.	240	„ <i>vulgare</i> Pers.	17
„ <i>sphaerocephala</i>		<i>Sium angustifolium</i>	88
„ Ard.	240		

	Seite
<i>Sium alpinum</i> Roth.	88
„ <i>Berula Gouan.</i>	88
„ <i>erectum</i> Huds.	88
„ <i>graveolens</i> Vest.	87
„ <i>repens</i> Jacq. L. fil.	87
„ <i>Silaus</i> Roth.	89
<i>Siviersia montana</i> Bluff.	
& Fingh.	62
„ <i>reptans</i> Bluff. &	
Fing.	62
<i>Smilacina bifolia</i> Dsf.	215
<i>Solanum Dulcamara</i> L.	154
„ <i>miniaturum</i> Brnh.	155
„ <i>nigrum</i> L.	155
<i>Soldanella alpina</i> L.	179
„ <i>minima</i> Hoppe.	179
„ <i>montana</i> Willd.	179
„ <i>pusilla</i> Baumg.	179
<i>Solidago alpestris</i> W.	
& K.	108
„ <i>Virga aurea</i> L.	108
<i>Sommerauera quadrifida</i>	
Hoppe.	38
<i>Sonchus alpinus</i> L.	128
„ <i>arvensis</i> L.	128
„ <i>asper</i> Vill.	128
„ <i>canadensis</i> With.	128
„ <i>coeruleus</i> Sm.	128
„ <i>fallax</i> Wallr.	128
„ <i>montanus</i> Lmk.	128
„ <i>oleraceus</i> L.	128
<i>Sorbus Amelanchier</i> Crtz.	72
„ <i>Aria</i> Crtz.	72
„ <i>aucuparia</i> L.	72
„ <i>Chamaemespilus</i>	
Crtz.	72
„ <i>domestica</i> L.	72
„ <i>Malus</i> Crtz.	71
„ <i>tormalis</i> Crtz.	72

	Seite
<i>Soyeria hyoseridifolia</i> K.	131
„ <i>montana</i> Monn.	131
<i>Sparganium natans</i> L.	204
„ <i>ramosum</i> Huds.	204
„ <i>simplex</i> Huds.	204
<i>Spartium tinctorium</i>	
Roth.	51
<i>Spergula arvensis</i> L.	38
„ <i>nodosa</i> L.	38
„ <i>refracta</i> Drth.	38
„ <i>saginoideus</i> L.	38
„ <i>stricta</i> Sw.	39
<i>Sphondylium asperum</i>	
Hoffm.	92
„ <i>austriacum</i> Scop.	92
„ <i>Branca</i> Scop.	92
„ <i>branca ursina</i> Hoffm.	92
<i>Spiraea Aruncus</i> L.	61
„ <i>Filipendula</i> L.	61
„ <i>Ulmaria</i> L.	61
<i>Spiranthes aestivalis</i>	
Rich.	211
„ <i>autumnalis</i> Rich.	211
<i>Stachys alpina</i> L.	170
„ <i>ambigua</i> Sm.	170
„ <i>annua</i> L.	170
„ <i>Betonica</i> Scop.	171
„ <i>biennis</i> Roth.	171
„ <i>bufonia</i> Thuill.	171
„ <i>germanica</i> L.	170
„ <i>intermedia</i> Ait.	171
„ <i>lanata</i> Crtz.	170
„ <i>montana</i> Riv.	171
„ <i>nova</i> Sadl.	171
„ <i>palustris</i> L.	171
„ <i>pannonica</i> Lang.	171
„ <i>polystachya</i> Ten.	170
„ <i>procumbens</i> Lmk.	171
„ <i>recta</i> L.	171
„ <i>Sideritis</i> Vill.	171

		Seite
Stachys sylvatica L.	171	
Staphylea pinnata L.	49	
Staphylodendron pinna-		
tum L.	49	
Statice alpina Hoppe	180	
Stellaria aquatica Scop.	42	
„ biflora Wulf.	38	
„ bifolia Mönch.	216	
„ cerastoides L.	41	
„ ciliata Scop.	40	
„ crassifolia Ehrh.	42	
„ glauca With.	42	
„ graminea L.	42	
„ Holostea L.	42	
„ media Vill.	42	
„ nemorum L.	42	
Stellaris corymbosa	216	
Stipa pennata L.	239	
Strablidia ferruginea		
Link.	224	
Stramonium foetidum		
Scop.	155	
„ vulgatum Grtn.	155	
Streptopus amplexifolius		
DC.	214	
„ distortus Mich.	214	
Sturmia Loeselii Rchb.	211	
Succisa australis Rchb.	104	
„ pratensis Mönch.	104	
Swertia carinthiaca		
Wulf.	146	
„ perennis L.	146	
Symphytum officinale L.	152	
„ tuberosum L.	152	
Syntherisma glabrum		
Schräd.	236	
„ vulgare Schräd.	236	
Tamariscus germanicus		
Scop.	77	
Tamarix germanica L.	77	
Tanacetum vulgare L.	113	
Taraxacum Dens leonis		
Dsf.	127	
„ lividum Wigg.	127	
„ officinale Wigg.	127	
„ vulgare Schrk.	127	
Taxus baccata L.	198	
Teesdalia petraea Rchb.	28	
Telephium majus C. Bauh.	79	
Tetragonolobus siliquosus		
Roth.	55	
Teucrium Botrys L.	173	
„ Chamaedrys L.	173	
„ montanum L.	173	
„ Scorodonia L.	173	
„ supinum Jacq.	173	
Thalictrum angustifolium		
Jacq.	1	
„ aquilegifolium L.	1	
„ flavum L.	2	
„ majus L.	2	
„ minus L.	2	
„ saxatile DC. Schleich.	2	
„ simplex L.	2	
Thesium alpinum L.	186	
„ intermedium Schr.	186	
„ Linophyllum L.	186	
„ pratense Ehrh.	186	
„ rostratum M. & K.	187	
Thlaspi alliaceum L.	26	
„ alpinum Schleicher	27	
„ alpinum Jacq.	27	
„ arvense L.	27	
„ Bursa pastoris L.	28	
„ campestre L.	27	
„ montanum DC.	27	
„ perfoliatum L.	27	
„ rotundifolium Gd.	27	
„ sylvium Gaud.	27	
Thrinicia hirta Rchb.	124	
Thymelea alpina All.	186	

	Seite
Thymelea Cneorum All.	186
„ Mezereum All.	186
Thymus Acinos L.	163
„ Calamintha L.	163
„ Calamintha Scop.	163
„ Nepeta Sm.	168
„ Serpyllum L.	167
Thysanotus palustris Schrk.	175
Thyselinum angustifolium Rchb.	91
„ palustre Hoffm.	91
Tilia grandifolia Ehrh.	45
„ parvifolia Ehrh.	45
Tithymalus dulcis Scop.	189
„ verrucosus Scop.	189
Tofieldia borealis Whlbg.	219
„ calyculata Whlbg.	219
„ glacialis Gaud.	219
„ palustris Huds. Sm.	219
„ palustris DC.	
„ Strnbg.	219
„ rubra Braun.	219
Torilis Anthriscus Gmel.	94
„ Anthriscus Grtn.	94
„ rubella Mönch.	94
Tormentilla erecta L.	67
„ officinalis Sm.	67
Tozzia alpina L.	162
Tragopogon pratensis L.	125
Tragoselinum Angelica Lmk.	88
Trichera arvensis Röhm. & Schult.	103
Trichodium caninum Schrk.	238
„ rupestre Schrk.	238
Trifolium agrarium L.	53
„ agrarium Crtz.	54
„ album Crtz.	54

	Seite
Trifolium album Lois.	54
„ alpestre L.	53
„ alpinum L.	53
„ arvense L.	53
„ aureum Poll.	53
„ badium Schrk.	53
„ bicolor Mönch.	54
„ campestre Besser.	54
„ dubium Abbot.	53
„ filiforme L.	53
„ flexuosum Jacq.	54
„ fragiferum L.	53
„ glareosum Schlch.	53
„ heterophyllum Lej.	53
„ hybridum L.	54
„ hybridum Sav.	54
„ macrorrhizum W. & K.	52
„ medium L.	54
„ Melilotus officinalis a L.	52
„ Melilotus officinalis b. L.	52
„ montanum L.	54
„ pallescens Schreb.	54
„ palustre W. & K.	52
„ pratense L.	54
„ procumbens L.	54
„ procumbens Poll.	54
„ procumbens Gml.	53
„ repens L.	54
„ rubens L.	54
„ saxatile All.	54
„ spadiceum L.	54
„ spadiceum Vill.	53
„ strepens Crtz.	53
Triglochin palustre L.	201
Trisetum airoides Roem. & Schult.	242
„ alpestre Beauv.	241

	Seite		Seite
<i>Trisetum distichophyl-</i>		<i>Tussilago discolor</i> Scop.	105
<i>lum Beauv.</i>	241	<i>Farfara L.</i>	106
<i>flavescens Beauv.</i>	242	<i>frigida Vill.</i>	106
<i>pratense Pers.</i>	242	<i>hybrida L.</i>	106
<i>pubescens Roem.</i>		<i>nivea Vill.</i>	106
<i>& Schult.</i>	242	<i>paradoxa Rtz.</i>	106
<i>sesquitertia Beauv.</i>	242	<i>Petasites Hoppe.</i>	106
<i>splendens Presl.</i>	242	<i>Petasites L.</i>	106
<i>Triticum bromoides</i> Wib.	247	<i>ramosa Hoppe.</i>	106
<i>caninum Schreb.</i>	248	<i>Typha angustifolia L.</i>	203
<i>gracile DC.</i>	247	<i>angustifolia b. L.</i>	204
<i>imbricatum M.</i>		<i>elatior a Bngh.</i>	203
<i>Bieberst.</i>	248	<i>elliptica Gml.</i>	204
<i>pinnatum Mönch.</i>	247	<i>intermedia Schl.</i>	204
<i>repens L.</i>	248	<i>latifolia L.</i>	203
<i>sylvaticum Mönch.</i>	247	<i>major Curt.</i>	203
<i>sylvaticum Salisb.</i>	248	<i>media DC.</i>	204
<i>teretiflorum Wib.</i>	247	<i>media Poll.</i>	203
<i>Trollius europaeus L.</i>	7	<i>minima Hoppe.</i>	204
<i>napellifolius Scop.</i>	7	<i>minor Smith.</i>	204
<i>Tunica barbata Scop.</i>	34	<i>Ulmaria palustris Mönch.</i>	62
<i>carthusianorum</i>		<i>Ulmus campestris L.</i>	190
<i>Scop.</i>	34	<i>effusa Willd.</i>	190
<i>plumaria Scop.</i>	35	<i>suberosa Ehrh.</i>	190
<i>prolifer Scop.</i>	35	<i>Urtica dioica L.</i>	189
<i>Saxifraga Scop.</i>	34	<i>urens L.</i>	189
<i>Turritis alpestris Schlch.</i>	18	<i>Utricularia minor L.</i>	174
<i>alpina L.</i>	18	<i>vulgaris L.</i>	174
<i>ciliata Whlb.</i>	18	<i>Uvularia amplexifolia L.</i>	214
<i>glabra L.</i>	17	<i>Vaccinium Myrtillus L.</i>	140
<i>hirsuta L. Wbg.</i>	19	<i>Oxycoccus L.</i>	140
<i>major Wallr.</i>	19	<i>punctatum Lmk.</i>	140
<i>patula Ehrh.</i>	18	<i>uliginosum L.</i>	140
<i>rupestris Hoppe.</i>	18	<i>Vitis Idaea L.</i>	140
<i>verna Lmk.</i>	18	<i>Valantia Aparine Poll.</i>	100
<i>Tussilago alba Hoppe</i>	106	<i>chersonensis Willd.</i>	99
<i>alba L.</i>	106	<i>ciliata Presl.</i>	99
<i>alpina L.</i>	105	<i>cruciata L.</i>	99
<i>alpina b L.</i>	105	<i>glabra L.</i>	101
<i>Cacalia Scop.</i>	105	<i>tricorne Roth.</i>	100

	Seite
Valantia triflora L n k.	100
Valeriana celtica L.	101
" dioica L.	101
" elongata L.	101
" Locustab. olitoria L.	102
" montana L.	101
" officinalis L.	102
" olitoria Willd.	102
" sambucifolia Mik.	102
" saxatilis L.	102
" supina L.	102
" tripteris L.	102
Valerianella Auricula DC.	102
" dentata DC.	102
" laxiflora Dufr.	102
" olitoria Mö n ch.	102
" rimosa Bast.	102
Veratrum album L.	218
" Lobelianum Brnh.	218
Verbascum Blattaria L.	156
" Lychnitis L.	156
" nigrum L.	156
" phlomoides L.	156
" Schraderi May.	156
" spurium Koch.	156
" Thapsus L.	156
Verbena officinalis L.	174
Veronica agrestis L.	158
" alpina L.	158
" Anagallis L.	158
" aphylla L.	158
" arvensis L.	158
" Beccabunga L.	158
" bellidioides L.	159
" Buxbaumii Tenore	159
" Chamaedrys L.	159
" cymbalariaefolia	
Schmidt.	159
" depauperata W.	
& K.	159

	Seite
Veronica filiformis DC.	159
" fruticulosa L.	159
" Gebhardiana Vest.	158
" hederifolia L.	159
" hospita M. & Koch.	159
" integrifolia Schrk.	158
" latifolia L.	159
" montana L.	159
" officinalis L.	159
" persica Poir	159
" polygonoides Lmk.	160
" prostrata L.	159
" Pseudo-Chamae-	
drys Jacq.	159
" saxatilis Jacq.	160
" serpyllifolia L.	160
" succulenta All.	160
" Teucrium L.	160
" Tournefortii Schm.	158
" urticifolia L.	160
" verna L.	160
" versicolor Fr.	158
Viburnum Lantana L.	97
" Opulus L.	97
" roseum Host.	97
Vicia angustifolia Roth.	58
" Cracca L.	58
" dumetorum L.	59
" Faba L.	59
" gemella Crtz.	59
" hirsuta Koch.	59
" sativa L.	59
" sepium L.	59
" sylvatica L.	59
" tenuifolia Roth.	59
" tetrasperma Koch.	59
Vignea acuta Rchb.	227
" bicolor Rchb.	227
" brizoides Rchb.	228
" caespitosa Rchb.	228

	Seite		Seite
<i>Vigna canescens</i> Rchb.	228	<i>Viola palustris</i> L.	31
„ <i>dioica</i> Rchb.	229	„ <i>palustris</i> b. <i>uliginosa</i> Frs.	31
„ <i>elongata</i> Rchb.	229	„ <i>pinnata</i> L.	31
„ <i>Grypos</i> Schk.	231	„ <i>rupestris</i> Schm.	30
„ <i>Heleonastes</i> Rchb.	231	„ <i>Rupii</i> All.	31
„ <i>lagopina</i> Rcht.	232	„ <i>suavis</i> Mlchhfr.	31
„ <i>leporina</i> Rchb.	232	„ <i>sylvestris</i> Lmk.	31
„ <i>mucronata</i> Rchb.	232	„ <i>tricolor</i> L.	31
„ <i>muricata</i> Rchb.	233	„ <i>umbrosa</i> Hoppe.	31
„ <i>nemorosa</i> Rchb.	235	<i>Viscum album</i> L.	96
„ <i>paniculata</i> Rchb.	233	<i>Vitis Idaea</i> Myrtillus	
„ <i>paradoxa</i> Rchb.	233	„ <i>Mönch.</i>	140
„ <i>remota</i> Rchb.	234	„ <i>Idaea punctata</i>	
„ <i>Schreberi</i> Rchb.	234	„ <i>Mouch.</i>	140
„ <i>vulpina</i> Rchb.	235	<i>Vogelia paniculata</i>	
<i>Vinca minor</i> L.	145	„ <i>Hornem.</i>	28
<i>Vincetoxicum vulgare</i>		„ <i>sagittata</i> Medik.	28
„ <i>Schult.</i>	145	<i>Voglera spinosa</i> Fl.d.Wett.	51
<i>Viola albiflora</i> Bess.	30	<i>Wibelia apargioides</i>	
„ <i>arenaria</i> DC.	30	„ <i>Rochl.</i>	127
„ <i>arvensis</i> Murr.	31	<i>Wiggersia sepium</i> Fl.	
„ <i>biflora</i> L.	30	„ <i>d Wett.</i>	59
„ <i>calcarata</i> L.	30	„ <i>sylvatica</i> Fl.d.Wett.	59
„ <i>canina</i> L.	30	<i>Willemetia apargioides</i>	
„ <i>collina</i> Bess.	30	„ <i>Cass.</i>	126
„ <i>epipsila</i> Ledebour.	30	<i>Wulfenia Bonarota</i> Sm.	160
„ <i>hirta</i> L.	30	„ <i>chamaedrifolia</i> Host.	160
„ <i>mirabilis</i> L.	30	<i>Xylosteum nigrum</i> Roehl.	98
„ <i>montana</i> L.	31	<i>Zanichellia palustris</i> L.	203
„ <i>nummulariaefolia</i>		<i>Zizia pyrenaica</i> Roth.	23
„ <i>Host.</i>	30	<i>Zollikoferia apargioides</i>	
„ <i>odorata</i> L.	31	„ <i>Nees ab Es.</i>	127
„ <i>odorata</i> b L.	31		

Verspätete Nachträge zur Flora Kitzbühels.

- Hieracium bifurcum* M. Bieb. Zweigabeliges Habichtskraut. Ausd.
 Syn. *Hierac. collinum* Bess. *H. pediculatum* Wallr. *H. brachiatum*
 Bertol. *H. hybridum* Gaud. Auf der Prostalpe unter dem kleinen
 Röthelstein bei Kitzbüchl von Schmuck. Juli.
Taraxacum nigrescens Kit. Schwärzliches Pfaffenröhrein. Ausd. Auf
 der Spitze des Geissteines. v. Schmuck. Juli.

New York Botanical Garden Library

QK 318 .H53

Hinterhuber, Rudolp/Prodromus einer Flor

gen

3 5185 00108 7400